

# KITAB SULAYM

## IBN

# QAYS AL-HILALI

Die erste historische Hadithsammlung aus dem ersten Jahrhundert (n.H.)

---

von:

SULAYM IBN QAYS AL-HILALI

(2 v.H. -76 n.H.)

übersetzt von:

*Zehra Akman*

lektoriert von:

*Ferdaus Nayyer*

## **Imam Ja'far al Sadiq (a.s) über Kitab Sulaym ibn Qays**

Scheich Abdul Nabi Al Kazmi schrieb in *Takmalat Al Rijaal* aus Al Majlisis Schriftstücken ab, möge Allah mit ihm gnädig sein, der schrieb:

„Ich habe eine alte Ausgabe von *Kitab Sulaym* gefunden, die sich durch zwei Überlieferungen unterschied, und am Ende stand in einem der beiden geschrieben:

„Dies vervollständigt *Kitab Sulaym ibn Qays Al Hilali*:

Eine Überlieferung von Imam Ja'far al Sadiq (a.s), nach der er sagte:

„**Wer von unseren Schiiten und denen, die uns lieben, *Kitab Sulaym ibn Qays al Hilali* nicht hat, (dann) hat er nichts von unseren Angelegenheiten, oder weiß irgendetwas von unseren Ereignissen. Dies ist das Alphabet unserer Schiiten und ein Geheimnis von den Geheimnissen der *Aal-e Mohammad*<sup>1</sup>(a.s).**“

[Quelle: MUSTADRAK AL WASAAIL – H 21397]

---

<sup>1</sup> Die Familie Mohammads (a.s).

*Gewidmet an*

*Imam Ali (a.s), den einzig wahren Amirul Mumineen, und*

*den Imam unserer Zeit Al-Hujjat ibn al-Hassan (a.j.t.f.)*

KITAB SULAYM IBN QAYS AL HILALI – Das Buch von Sulaym ibn Qays al-Hilali.

1. Auflage

Deutsche Erstausgabe: Oktober 2015 / Thul-Hijjah 1436 n.H.

© 2015 Rafidhah Publications.

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>INHALTSVERZEICHNIS</b>	<b>IV</b>
<b>VORWORT</b>	<b>XX</b>
<b>EINLEITUNG</b>	<b>26</b>
<b>Die Überlieferungsketten des Buches</b>	<b>26</b>
Vier Überlieferungsketten bis Scheich Al-Tusi	26
Vier Überlieferungsketten von Scheich Al-Tusi bis Sulaym	27
<b>Eine historische Reise des Buches</b>	<b>27</b>
Wie lernte Aban Ibn Uzaina kennen?	27
Wie lernte Aban Sulaym kennen?	27
Sulaym las sein Buch Aban vor und übergab es ihm	28
Al-Hasan Al-Basris Bestätigung des Inhalts des Buches von Sulaym	29
Bestätigung des Buches durch Imam Zayn Al-Abideen (a.s)	29
Aban und Abu Tufayl	31
Abans Vorlesen und Übergabe des Buches von Sulaym an Ibn Uzaina	33
<b>HADITH NR. 1</b>	<b>34</b>
<b>Die Rede des Heiligen Propheten (saww) in den letzten Augenblicken seines Lebens</b>	<b>34</b>
Aal-e Mohammad (a.s) sind die Auserwählten Allahs auf der Erde	34
Die frohe Botschaft des Propheten (saww) über die 12 Imame (a.s)	34
Die Ehrung Fatimahs (a.s) durch Allah	35
Die Vorzüge des Amirul Mumineen (a.s)	35
Die exklusiven Vorzüge der Ahlul Bayt (a.s)	35
Bekanntgabe des Propheten (saww) über die Verschwörung der Ummah gegen Ali (a.s) nach seinem Tod	36
<b>HADITH NR. 2</b>	<b>37</b>
<b>Verschwörung der Ummah gegen Ali (a.s) nach dem Gesandten Allahs (saww)</b>	<b>37</b>
Ali (a.s), der einsame Märtyrer	37
Der Rat des Propheten (saww) an Ali (a.s)	37
Die Unstimmigkeit der Ummah ist eine Prüfung Allahs	38
<b>HADITH NR. 3</b>	<b>39</b>
<b>Die Ereignisse in Saqifa in Al Bara ibn Aazibs Worten</b>	<b>39</b>
Die Art der rituellen Waschung des Gesandten Allahs (saww)	39
Die Verwunderung der Ahlul Bayt (a.s) hinsichtlich der Taten der Gefährten der Saqifa	39
Was sich zwischen den rechtschaffenen Gefährten in der Nacht der Saqifa herausstellte	40
Die Bestrebung der Gefährten der Saqifa, Al-Abbas hinsichtlich des Kalifats für sich zu gewinnen	41
Konfrontation von Al-Abbas gegen die Gefährten der Saqifa	42
<b>HADITH NR. 4</b>	<b>44</b>

<b>Die Angelegenheiten der Saqifa in Salman Al-Farsis Worten</b>	<b>44</b>
Argumentation der Ansar gegen die Gefährten der Saqifa	44
Die Art der rituellen Waschung des Propheten (saww) und das Gebet für ihn (saww)	44
Nur eine kleine Gruppe von Menschen schworen Abu Bakr den Treueeid	44
Iblis (l.a) rächte sich für den Tag in Ghadir durch die Saqifa	45
Amirul Mumineen (a.s) etablierte seinen Beweis über die zukünftigen Generationen	46
Ali (a.s) stellt den Koran zusammen und präsentiert ihn den Menschen	46
Etablierung des Beweises gegen Abu Bakr hinsichtlich seiner Behauptung von Titeln	47
Vervollständigung der Argumente gegen die Ansar und das Ersuchen ihrer Loyalität durch ihren Treueeid	48
Fatimah Al Zahras (a.s) Märtyrertum	48
Der Angriff der Quraysh Stämme auf das Haus der Offenbarung und seine Inbrandsetzung	48
Alis (a.s) Verteidigung des Nachkommens des Prophetentums	50
Abu Bakr gibt den Befehl, das Haus erneut in Brand zu setzen	50
Amir-ul Mumineens (a.s) „Treueeid“ unter Zwang und Abscheu	50
Der Eintritt in Fatimahs (a.s) Haus ohne Erlaubnis	50
Amirul Mumineen (a.s) etabliert sein Argument gegen die Quraysh	51
Abu Bakr fabriziert einen Hadith, um sich das Kalifat anzueignen	52
Amirul Mumineen (a.s) deckt das verfluchte Dokument auf	52
Die Widerlegung des fabrizierten Hadithes durch das Buch Allahs, des Erhabenen	53
Al-Miqdads, und Salmans und Abu Dharrs Verteidigung in Bezug auf Ali (a.s)	53
Umar droht Ali (a.s) mit dem Tod	54
Umme Aymans und Buraydahs Verteidigung von Ali (a.s)	55
Die Art des „Treueeids“ von Amirul Mumineen (a.s)	55
Al-Zubays, und Salmans, und Abu Dharrs und Miqdads Treueeid	55
Die Gefährten des Amirul Mumineen (a.s) etablieren das Argument gegen die Usurpatoren	56
Salmans Worte nach dem Treueeid	56
Abu Dharrs Worte nach dem Treueeid	57
Amirul Mumineens (a.s) Worte nach dem Treueeid	58
Die Gefährten der verfluchten Vereinbarung sind in einem Sarg im Höllenfeuer	58
Die Worte des Gesandten Allahs (saww) über Uthman und Al-Zubayr	59
Der Glaubensabfall der Leute nach dem Gesandten Allahs mit Ausnahme von Vier	60
<b>HADITH NR. 5</b>	<b>61</b>
<b>Iblis und der Gründer der Saqifa am Tag des Jüngsten Gerichts</b>	<b>61</b>
<b>HADITH NR. 6</b>	<b>62</b>
<b>Amirul Mumineens (a.s) Meisterleistungen</b>	<b>62</b>
Die Mitteilung des Propheten (saww) über die Unterdrückung der Ummah gegenüber Amirul Mumineen (a.s)	62
Al-Hassan Al-Basris Rede über Amirul Mumineens (a.s) Tugenden	62
Al-Hassan Al-Basris Versuch, seine eigene Heuchelei zu rechtfertigen	64
<b>HADITH NR. 7</b>	<b>65</b>
<b>Die Unstimmigkeiten in der Ummah und ihre Sekten</b>	<b>65</b>
Die Spaltung der Ummah in 73 Sekten	65
Die Spezifikation der geretteten Sekte	65
Die Imame der geretteten Sekte	65
Die 73. Sekte am Tag des Jüngsten Gerichts	66
Die Schwachen in der Religion	66

Die Bewohner des Paradieses, die Bewohner der Hölle und die Bewohner des A'raafs	67
Der Gläubige, der Ungläubige und der Schwache	67
Die Unterschiede zwischen Imaan und Islam	69
Die Bestrebungen des Unwissenden über die Wahrheit	69
Die Menschen der Rechenschaft und Fürbitte	70
Amirul Mumineens (a.s) Du'a für Sulaym hinsichtlich der Wilayah	70
<b>HADITH NR. 8</b>	<b>72</b>
<b>Die Bedeutung des Islams und des Glaubens</b>	<b>72</b>
Die Säulen des Glaubens	73
Die Minimalstufen des Glaubens, Unglaubens und Irrglaubens	73
Die Designation der zwölf Imame (a.s) durch den Gesandten Allahs (saww)	74
<b>HADITH NR. 9</b>	<b>76</b>
<b>Die Merkmale des Islams und ihre Auswirkungen</b>	<b>76</b>
<b>HADITH NR. 10</b>	<b>78</b>
<b>Die Gründe für die Unterschiede zwischen den schiitischen Hadithen und den Hadithen der Mukhalifeen</b>	<b>78</b>
Vier Typen von Überlieferern	78
Die Elf Imame sind die Partner Amirul Mumineens (a.s)	81
Bestätigung der Imame (a.s) an Sulaym hinsichtlich dieser Überlieferung	82
Der Verrat der Ummah an den Ahlul Bayt (a.s) des Propheten (saww)	83
Abu Bakrs und Umars Saqifa	83
Die Schura Uthmans	84
Die Schlacht von Al-Jamal, Siffin und Al-Nahrawaan	84
Der Bruch (des Treueeids) und der Verrat gegen die beiden Imame Hasan (a.s) und Husain (a.s)	85
Unterdrückung der Schiiten während der Ära von Ziyad, Ibn Ziyad und Al-Hajjaj	85
Die Geschichte der Fabrikation und Verzerrung von Hadithen	86
Beispiele von fabrizierten Hadithen	86
<b>HADITH NR. 11</b>	<b>88</b>
<b>Amirul Mumineens (a.s) Argumente gegen die Muslime während der Ära von Uthman</b>	<b>88</b>
Die Argumente von Amirul Mumineen (a.s)	89
Der Tag des Ghadir Khumms in Amirul Mumineens (a.s) Worten	93
Beschreibung der Sitzung der Munaschada	98
Das Gespräch zwischen Amirul Mumineen (a.s) und Talha -	99
Sieben Antworten auf den fabrizierten Hadith von Abu Bakr hinsichtlich des Kalifats	99
Erste Antwort: Aufdeckung ihrer Vereinbarung in der verfluchten Sahifa	100
Zweite Antwort: Hadith Al-Ghadir	100
Dritte Antwort: Der Hadith Al-Manzila	100
Vierte Antwort: Der Hadith Al- Thaqaalayn	101
Fünfte Antwort: Der Hadith der Begrüßung Alis (a.s) mit dem Titel "Amirul Mumineen"	101
Sechste Antwort: Al-Schura, die auf Anweisung Umars gegründet wurde	102
Siebte Antwort: Was Umar vor seinem Tod sagte	102
Unrechtmäßigkeit der Schura Umars	103
Das Kalifat und das Imamah ist nur für die Zwölf Imame (a.s) bestimmt	103
Wer ist würdiger für die Stellvertretung des Gesandten Allahs (saww)?	104

Hat der Prophet (saww) nicht gesagt, dass die Anwesenden es an die Nicht-Anwesenden weitergeben sollen?	105
Die Imame (a.s) haben die Botschaft die Befehle Allahs an Menschen weiterzugeben	106
Einige Worte über die Sammlung des Korans	106
Der Koran, der durch Amirul Mumineen (a.s) zusammengestellt wurde	106
Der Koran, der von Umar und Uthman zusammengestellt wurde	107
Das Diktat des Korans durch den Gesandten Allahs (saww) an Amirul Mumineen (a.s)	107
Was der Gesandten Allahs (saww) auf das Papier geschrieben ließ	108
Unterstützung des gegenwärtigen Korans während unseres Zeitalters	108
Zwölf Imame der Irreführung aus den Quraysh Stämmen	109

## **HADITH NR. 12** **110**

<b>Amirul Mumineens (a.s) Predigt im letzten Jahr seines gesegneten Lebens</b>	<b>110</b>
Warum ist Amirul Mumineen (a.s) nicht ruhig geblieben wie Uthman?	110
Warum sich Amirul Mumineen (a.s) nicht mit einem Schwert gewehrt hat während den Angelegenheiten der Saqifa	111
Amirul Mumineens (a.s) Maßnahmen, um gegen Abu Bakr und Umar zu kämpfen	113
Uthman half bei seiner eigenen Ermordung	114
Amirul Mumineens (a.s) Haltung während der Schlachten	115
Hätte ich vierzig Männer wie die Vier!	116
Die Schiiten, die Nasibis und die Schwachen	117
Märtyrertum von Amirul Mumineen (a.s)	118

## **HADITH NR. 13** **119**

<b>Das Staatsvermögen während Umars Ära</b>	<b>119</b>
Umars Beschlagnahmung der Hälfte des Vermögens seiner Gouverneure	120
Der Grund für die Bewahrung von Qunfuz vor der Beschlagnahmung seines Vermögens	120

## **HADITH NR. 14** **122**

<b>Abu Bakrs und Umars Bid'a (Innovationen) und Widersprüche in der Religion</b>	<b>122</b>
Abu Bakrs und Umars Innovationen	122
Umar verhängt gegen seine Arbeiter eine Geldstrafe	122
Amirul Mumineens (a.s) Verwunderung über die Neigung der Menschen zu Innovationen	123
Die Zurückverlagerung des Maqam Ibrahims an den Ort, wo es im Zeitalter der Jahiliyya stand	123
Die Änderung der Gewichtseinheiten „Sa'a“ und „Mudd“ des Gesandten Allahs (saww)	123
Die widerrechtliche Aneignung Fadaks	124
Eine Verschwörung zur Ermordung von Amirul Mumineen (a.s)	126
Einbehaltung des Khums	127
Die Eingliederung des Hauses von Ja'far in die Moschee	127
Die Innovation in Ghushl Al-Janaba	127
Die Innovation in der Erbschaft vom Großvater	128
Die Freilassung der Ummuhaat Al-Awlaad	128
Die Fehltritte von drei Personen	128
Die Innovation bezüglich der Scheidung	128
Die Auslassung von Teilen des Adhans	129
Die Innovation bezüglich der Angelegenheit des vermissten Ehemanns	129
Seine Innovationen hinsichtlich der Nicht-Araber	129
Abu Bakrs und Umars Ungehorsam gegenüber dem Gesandten Allahs (saww) und deren Einwände gegen ihn (saww)	130

Umars Beleidigung des Gesandten Allahs (saww)	131
Die Herausforderung des Gesandten Allahs (saww) bezüglich ihrer Abstammungen und ihres Schicksals im Jenseits	134
Umars Rücknahme seiner Beleidigung gegenüber den Heiligen Gesandten Allahs (saww)	134
Umars Einwand gegen den Gesandten Allahs (saww) hinsichtlich der Zakaat des Vermögens von Al-Abbas	135
Umars Einwand gegen den Gesandten Allahs (saww) bezüglich des Bestattungsgebets eines Heuchlers	135
Umars Einwand gegen den Gesandten Allahs (saww) bezüglich des Friedensvertrags von Al-Hudaybiyya	136
Umars Einwand am Tag des Ghadir Khumms	136
Umars Einwand während Alis (a.s) Krankheit und sein Spott	136
Die Vervollständigung des Arguments gegen Abu Bakr, Umar und Uthman für das Kalifat von Ali (a.s)	137
Die Wahl oder die Designation oder die Schura	137
Abu Bakr und Umar waren schlimmer als Uthman	138
<b>HADITH NR. 15</b>	<b>140</b>
<b>Amirul Mumineens (a.s) Argumente gegen Abu Bakr und Umar und Uthman</b>	<b>140</b>
Beschreibung der Männer des Krieges	140
Die Gefährtschaft der Aufrichtigen mit dem Gesandten Allahs (saww)	140
Abu Bakrs und Umars Flucht während der Kriege und ihre schlechten Manieren während des Friedensvertrags	140
Amirul Mumineen (a.s) informiert seinen Gefährten über die Schicksale seiner Gefährten	141
Die Verwunderung über das Kalifat von Abu Bakr, und Umar, und Uthman über der Ummah	142
Abu Bakr und Umar haben keinen Vortritt in der Religion	143
Beide beteten nach dem Islam Götzen an	143
Abu Bakrs und Umars Streit mit den Ansar durch Alis (a.s) Argument	145
Die Krankheit der Ummah durch die Liebe für diejenigen, die sie irreführten und ihre Unzulänglichkeit, sie zu verfluchen	145
Was Amirul Mumineen (a.s) daran hinderte, die Fakten zu verkünden	145
Amirul Mumineens (a.s) Leid wegen der schlechten Menschen	146
<b>HADITH NR. 16</b>	<b>147</b>
<b>Prophezeiungen des Propheten Isa (a.s) hinsichtlich des Gesandten (saww) und der Imame (a.s) sowie der Imame der Irreführung</b>	<b>147</b>
Der Prophet (saww) und die zwölf Imame (a.s) in den Büchern Isa ibn Maryams (a.s)	147
Der Text, der in den Büchern von Isa (a.s) geschrieben steht	148
Die Prophezeiungen über Abu Bakr und Umar und Uthman und den übrigen Usurpatoren in den Büchern von Isa (a.s)	150
Der Treueeid des Mönchs an Amirul Mumineen (a.s)	150
<b>HADITH NR. 17</b>	<b>152</b>
<b>Amirul Mumineens (a.s) Predigt und seine Warnung vor ‚Fitna‘</b>	<b>152</b>
Die Fitna der Bani Umayyah - die schrecklichste der Fitna	153
Die ‚Fitna‘ nach den Bani Umayyah	154
Allah wird die Fitna durch Imam Al-Mahdi (a.s) beseitigen	155
Die Ahlul Bayt (a.s) sind der Schutz in den ‚Fitna‘	155
Das Leid der Aa-le Mohammad (a.s) in den ‚Fitna‘	157
<b>HADITH NR. 18</b>	<b>159</b>
<b>Die Auswirkungen der Zuneigung zu der Welt über das menschliche Wissen und seine Religion</b>	<b>159</b>



Wie die ‚Fitna‘ beginnen	160
Amirul Mumineens (a.s) Rede über Abu Bakrs, Umars und Uthmans Innovationen	160
<b>HADITH NR. 19</b>	<b>162</b>
<b>Überlieferungen über Abu Bakrs und Umars Fitna</b>	<b>162</b>
Die verfluchte Sahifa und die Vereinbarung in der Ka’ba	163
Gewissensbisse der Gefährten wegen ihrer Nachlässigkeit gegenüber Amirul Mumineen (a.s)	164
<b>HADITH NR. 20</b>	<b>165</b>
<b>Die Gefährten der Sahifa und die Gefährten der Aqaba</b>	<b>165</b>
Ammar und Huzayfah während der ‚Fitna‘ von Saqifa	166
<b>HADITH NR. 21</b>	<b>168</b>
<b>Die intensive Liebe des Gesandten Allahs (saww) zu den beiden Imamen Al-Hasanayn (Friede sei mit ihnen beiden)</b>	<b>168</b>
Der Gesandte Allahs (saww) wird um ein Getränk gebeten	168
Auf den Schultern des Gesandten Allahs (saww)	169
Ringeln in der Gegenwart des Gesandten Allahs (saww)	169
Der Gesandte Allahs (saww) sprach sie beide als Imame (a.s) an	169
Husain (a.s) steigt auf den Rücken des Gesandten Allahs (saww) während der Niederwerfung	170
Hasan (a.s) auf den Schultern des Gesandten Allahs (saww) auf der Kanzel	170
<b>HADITH NR. 22</b>	<b>171</b>
<b>Die Predigt Amr ibn Aas ‘ in Syrien gegen Amirul Mumineen (a.s)</b>	<b>171</b>
Amirul Mumineens (a.s) Predigt in Basra zur Widerlegung von Amr ibn Aas	171
Wie Muawiyah die Menschen aus Syrien versammelte, um für Uthman Rache zu nehmen	172
<b>HADITH NR. 23</b>	<b>174</b>
<b>Muawiyahs geheimer Brief an Ziyad</b>	<b>174</b>
Muawiyahs Umgang mit arabischen Stämmen	174
Muawiyahs Umgang mit Nicht-Arabern und Sklaven	174
Muawiyahs Habgier bezüglich des Kalifats und wie er es bekommen hat	175
Muawiyahs Befehl zur Beleidigung von Nicht-Arabern	175
Muawiyah verbindet Ziyad mit Abu Sufyan als Sohn	176
Umar’s Umgang mit der Beleidigung der Nicht-Araber und der Grund dafür	176
Innovationen durch Umar in Muawiyahs Worten	177
Sulaym kopiert den geheimen Brief	178
<b>HADITH NR. 24</b>	<b>179</b>
<b>Der Heilige Prophet (saww) etabliert den Beweis gegenüber Ayesha hinsichtlich Alis (a.s) Recht</b>	<b>179</b>
<b>HADITH NR. 25</b>	<b>180</b>

<b>Briefverkehr zwischen Amirul Mumineen (a.s) und Muawiya während der Schlacht von Siffin</b>	<b>180</b>
Muawiyas Brief an Amirul Mumineen (a.s)	180
Die Verfluchung Amirul Mumineens (a.s) und seine Distanzierung von Abu Bakr, Umar und Uthman	181
Die unrechtmäßige Aneignung des Kalifats in Muawiyas Worten	182
Amirul Mumineens (a.s) Brief an Muawiya	182
Muawiyas Reaktion auf den Brief des Amirul Mumineen (a.s)	185
Amirul Mumineens (a.s) Beeidigung an die Moslems in Siffin	186
Alis (a.s) Tugenden sind unzählig	186
Ali (a.s) ist der Beste der Nachfolger	186
Die Deklaration der Wilayah in Ghadir Khumm	187
Hadith Al-Kisa und der Tat'heer Vers	190
Die Wahrhaftigen im Koran sind die Imame (a.s)	191
Die Zeugen der Menschen sind die Imame (a.s)	191
Hadith Al- Thaqalayn und die Benennung der Namen der zwölf Imame (a.s)	192
Muawiyas Antwortbrief an Amirul Mumineen (a.s)	193
Amirul Mumineens (a.s) Taqiyya bezüglich Abu Bakr, Umar und Uthman	193
Muawiyas Ansichten hinsichtlich der Saqifa	194
Amirul Mumineens (a.s) Brief in Antwort an Muawiya	194
Zwei Verse wurden über Muawiya offenbart	199
Der Vers, der über die Bani Umayyah offenbart wurde	200
Seine Nachricht über die Vorherrschaft der Bani Umayyah über die Gemeinschaft	201
Amirul Mumineens (a.s) Botschaft über Imam Mahdis (a.s) Erscheinung	201
Amirul Mumineens (a.s) Zielvorstellung durch die Korrespondenz mit Muawiya	203
Muawiyas letzte Antwort an Amirul Mumineen (a.s)	203
<b>HADITH NR. 26</b>	<b>204</b>
<b>Qays ibn Sa'd ibn Ubadahs Argumente gegen Muawiya</b>	<b>204</b>
Präzedenzfall Abu Talibs (a.s) für die Hilfe im Islam	205
Der Anfang des Plans von Muawiya hinsichtlich der Verfluchung Alis (a.s)	207
Argumentation von ibn Abbas gegen Muawiya	207
Intensivierung der Verfolgung der Schiiten während der Ära Muawiyas	209
Muawiyas Fokus auf Uthmans Gruppe und die Fabrikation von Tugenden für ihn	209
Muawiyas Bestrebung, die Namen „Abu Bakr und Umar“ wiederzubeleben	210
Muawiyas Befehl, die fabrizierten Verdienste Frauen und Kindern beizubringen	210
Muawiyas Plan, die Schiiten auszurotten	210
Imam Husains (a.s) Beeidigung und Argumente in Mekka	212
Amirul Mumineens (a.s) Tugenden in Imam Husains (a.s) Worten	212
<b>HADITH NR. 27</b>	<b>217</b>
<b>Ibn Abbas über den Vorfall mit dem Papier</b>	<b>217</b>
<b>HADITH NR. 28</b>	<b>218</b>
<b>Überlieferungen über die Kamelschlacht</b>	<b>218</b>
<b>HADITH NR. 29</b>	<b>219</b>
<b>Amirul Mumineens (a.s) Argumente gegen Talha und Al-Zubayr</b>	<b>219</b>
Die Gefährten des Kamels sind die Verfluchten gemäß den Worten des Gesandten Allahs (saww)	219

Amirul Mumineens (a.s) Widerlegung des Hadithes „Al-Ashra Mubashira“	219
Das Herauskommen der Frau des Gesandten Allahs (saww) durch Talhas und Al-Zubayrs Hände	220
<b>HADITH NR. 30</b>	<b>222</b>
Die Schlüssel zum Wissen im Besitz von Amirul Mumineen (a.s)	222
<b>HADITH NR. 31</b>	<b>223</b>
Fragt mich, bevor ihr mich verliert	223
<b>HADITH NR. 32</b>	<b>224</b>
Die Spaltung der Ummah in Sekten	224
<b>HADITH NR. 33</b>	<b>225</b>
Die Namen der Menschen des Glücks und des Elends	225
<b>HADITH NR. 34</b>	<b>226</b>
<b>Die Nachrichten aus der Nacht von al-Harir – der schwierigsten Phase der Schlacht von Siffin</b>	<b>226</b>
Amirul Mumineens (a.s) Predigt nach der Nacht von Al-Harir	227
Die Erhebung der Koranschriften	227
Muawiyas trügerischer Brief an Amirul Mumineen (a.s)	228
Amirul Mumineens (a.s) Antwort auf Muawiyas Brief	228
Amr ibn Aas ‘Schadensfreude über Muawiya	229
Muawiyas und Amr ibn Aas Skandal	229
<b>HADITH NR. 35</b>	<b>231</b>
<b>Nachrichtenausschnitt aus der Schlacht von Siffin</b>	<b>231</b>
Mohammad Al-Hanafiya geht mit 4.000 Leuten gegen Muawiyas Soldaten los	231
<b>HADITH NR. 36</b>	<b>233</b>
<b>Die Bittgebete des Gesandten Allahs (saww) für Ali (a.s)</b>	<b>233</b>
Was der Gesandte Allahs (saww) von seinem Herrn für Ali (a.s) erbat	233
<b>HADITH NR. 37</b>	<b>235</b>
<b>Was die Gefährten der verfluchten Sahifa zu der Zeit ihres Todes sagten</b>	<b>235</b>
Ma’az ibn Jabals Rede – und was er zum Zeitpunkt seines Todes sah	235
Abu Ubaidah ibn Al-Jarraahs und Saalim Mawla Abu Huzayfahs Rede zum Zeitpunkt des Todes	236
Abu Bakrs Rede zum Zeitpunkt seines Todes	236
Umars Rede zum Zeitpunkt seines Todes	236
Amirul Mumineens (a.s) Bestätigung dieser Überlieferung	237
Einige der Dinge, die sich zum Zeitpunkt des Todes von Abu Bakr ereigneten	237
Abu Bakr sah den Gesandten Allahs (saww) und Ali (a.s) zum Zeitpunkt seines Todes	237

Abu Bakrs Akzeptanz seines Eintritts in den Sarg der Hölle	238
Die Verfluchung Umars in Abu Bakrs Worten	238
Amirul Mumineens (a.s) zweite Bestätigung dieser Überlieferung	240
Besonderheiten der zwölf Imame (a.s)	240
Der Tod der Gefährten der Sahifa als Heiden	241
<b>HADITH NR. 38</b>	<b>242</b>
<b>Die Aufteilung der Ummah in die Menschen der Haq' (Wahrheit), und die Menschen der Baatil' (Falschheit) und die zögernden Menschen</b>	<b>242</b>
Die Angelegenheit der Wilayah ist besser als Gold und Silber	243
<b>HADITH NR. 39</b>	<b>244</b>
<b>Ghadir Khumm</b>	<b>244</b>
Abu Saeed Al-Khudri berichtet über den Ghadir Treueeid	244
Hassaans Gedicht über Ghadir Khumm durch die Bekundung des Gesandten Allahs (saww)	244
Abu Bakrs und Umars Einwände in Ghadir	245
<b>HADITH NR. 40</b>	<b>246</b>
<b>Von den Vorzügen Amirul Mumineens (a.s)</b>	<b>246</b>
Die Auswirkung der Liebe zu den Ahlul Bayt (a.s) auf die Stabilität des Glaubens	246
<b>HADITH NR. 41</b>	<b>247</b>
<b>Die letzten Worte des Heiligen Propheten (saww) über die Schiiten</b>	<b>247</b>
Der Befehl, dieses Buch bis zur Erscheinung der Wahrheit aufzubewahren	247
<b>HADITH NR. 42</b>	<b>249</b>
<b>Abdullah ibn Ja'fars Argumente gegen Muawiya</b>	<b>249</b>
Die Bani Umayyah sind der verfluchte Baum im Koran	249
Die Designation der zwölf Imame (a.s) durch den Gesandten Allahs (a.s)	250
Die Nachricht des Gesandten Allahs (saww) über den eigenen Märtyrertod und den der Imame (a.s)	250
Abu Bakrs, Umars und Uthmans Vernichtung durch Muawiyas Berichterstattung	251
Der vierzehn unfehlbaren Beweise Allahs	251
Die Argumentationen von ibn Abbas gegen Muawiya	253
Der Gesandte Allahs (saww) war nicht glücklich über die Wahl des Kalifats durch die Menschen	255
Das ganze Wissen ist mit den Ahlul Bayt (a.s)	256
Zusammenstellung und Bewahrung des Korans	257
Die erste offizielle Erklärung über die Implementierung der Meinung in der Religion Allahs	258
Drei Arten von Menschen gegenüber den Ahlul Bayt (a.s)	258
<b>HADITH NR. 43</b>	<b>259</b>
<b>Amirul Mumineens (a.s) Predigt über die Beschreibung der Muttaqeen</b>	<b>259</b>
Die Gläubigen auf der Welt	259
Die Gläubigen, das Paradies und das Feuer	260
Der Gläubige während seiner Tage und Nächte	260

Offensichtliche Zeichen des Gläubigen	260
Die verborgenen Zeichen eines Gläubigen	261
Der Gläubige und die Menschen	262
Die Auswirkungen der Predigt von Amirul Mumineen (a.s) auf Hammam	263
<b>HADITH NR. 44</b>	<b>264</b>
<b>Seine (saww) Aussage: „Fragt mich, was euch widerfahren wird“</b>	<b>264</b>
Die Fragen der Menschen über ihre Abstammungslinie, das Paradies und das Feuer	264
Die Erschaffung des Gesandten Allahs (saww) und Alis (a.s)	265
Ali ist das Medium zwischen Allah und Seinen Geschöpfen	266
<b>HADITH NR. 45</b>	<b>267</b>
<b>Die Rede des Heiligen Propheten (saww) über Ali (a.s) und die Imame (a.s)</b>	<b>267</b>
Die Erschaffung der Ahlul Bayt (a.s) und ihre Abstammungslinie	267
Allah wählte Mohammad (saww) und Ali (a.s) und die Imame (a.s) als Beweise	267
<b>HADITH NR. 46</b>	<b>269</b>
<b>Die Großartigen Tugenden des Amirul Mumineen (a.s) in Abu Dharrs und Al-Miqdads Worten</b>	<b>269</b>
Gehorsam zu Ali (a.s) und Distanzierung von seinen Feinden unter den Engeln	269
Allahs Argumentation gegen die vorangegangenen Gemeinschaften durch Ali (a.s)	269
Ali (a.s) ist der Schirm und der Schleier zwischen Allah und Seinen Geschöpfen	269
Alis (a.s) Wilayah ist die Reinigung für das Herz	270
Der Rang der Propheten (a.s) durch die Anerkennung des Propheten (saww) und Alis (a.s)	270
Ali (a.s) hat die Leitung über die Rechenschaft der Ummah	270
<b>HADITH NR. 47</b>	<b>272</b>
<b>Die Wilayah Imam Alis (a.s) ist die Trennungsgrenze zwischen Imaan (Glauben) und Kufr (Unglauben)</b>	<b>272</b>
<b>HADITH NR. 48</b>	<b>273</b>
<b>Der Vorfall der Saqifa in Ibn Abbas Worten</b>	<b>273</b>
Alis (a.s) Treueeidsschwur unter Zwang	273
Ihr Angriff auf das Haus Fatimahs (a.s) und die Inbrandsetzung	274
Der Peitschenschlag auf Siddiqah, Tahira (Friede sei mit ihr)	275
Amirul Mumineens (a.s) Entschlossenheit, Umar zu töten	275
Sie wollten Al-Zahra (a.s) mit dem Schwert ermorden	275
Amirul Mumineens (a.s) Austritt aus dem Haus	275
Der Treueeidsschwur unter Zwang	276
Das Erste, was Amirul Mumineen (a.s) während des Schwurs unter Zwang sagte	276
Die erste Drohung an Ali (a.s)	276
Die zweite Drohung an Ali (a.s)	277
Die dritte Drohung an Ali (a.s)	278
Die vierte Drohung an Ali (a.s)	278
Die fünfte Drohung an Ali (a.s)	278
Die Widerrechtliche Aneignung Fadaks, dem Geschenk des Propheten (saww) an Fatimah (a.s)	278
Al-Zahras (a.s) Argumentation zur Rückgabe Fadaks	278

Umars Verhinderung der Erstellung des Schreibens von Abu Bakr für die Rückerstattung Fadaks	279
Abu Bakr und Umar kamen beide zu Fatimah (a.s) zum Krankenbesuch	279
Fatimahs (a.s) Bittgebet gegen Abu Bakr und Umar	280
Fatimah Al-Zahras (a.s) Testament und ihr Märtyrertum	280
Umar wollte Al-Zahra (a.s) aus ihrem Grab exhumieren, so stellte sich ihm Amirul Mumineen (a.s) entgegen	281
Ihre Verschwörung zur Ermordung Amirul Mumineens (a.s)	282
Abu Bakrs Gewissensbisse während der Durchführung der Verschwörung	282
Die Konfrontation mit der Verschwörung zur Ermordung	283
<b>DIE FORTSETZUNG DES INHALTES DES BUCHES VON SULAYM</b>	<b>284</b>
<b>HADITH NR. 49</b>	<b>285</b>
<b>Was der Heilige Prophet (saww) auf das Papier schreiben ließ</b>	<b>285</b>
Die Rede des Gesandten Allahs (saww) nach Umars Worten	285
Die Namen der zwölf Imame (a.s) auf dem Papier	285
<b>HADITH NR. 50</b>	<b>287</b>
<b>Was dem Heiligen Propheten (saww) in der Moschee gestattet war, war auch Ali (a.s) gestattet</b>	<b>287</b>
Ali entfernt Menschen von der Fontäne am Tag des Jüngsten Gerichts	287
<b>HADITH NR. 51</b>	<b>288</b>
<b>Die Moschee des Heiligen Propheten (saww) ist nur für seine Ahlul Bayt (a.s) erlaubt</b>	<b>288</b>
<b>HADITH NR. 52</b>	<b>289</b>
<b>Ali (a.s) ist der <i>Siddiq</i> (Wahrheitsgetreue) dieser Ummah und ihr <i>Farooq</i> (Unterscheider)</b>	<b>289</b>
Abu Bakr und Umar wurden mit einem Namen betitelt, das beiden nicht zusteht	289
<b>HADITH NR. 53</b>	<b>290</b>
<b>Amirul Mumineens (a.s) Gründe für die Kamelschlacht und die Schlacht von Siffin</b>	<b>290</b>
<b>HADITH NR. 54</b>	<b>291</b>
<b>Die Ahlul Bayt (a.s) sind die Zeugen über die Menschen</b>	<b>291</b>
Die Gefährdung der Religion durch drei Arten von Menschen	291
Die Unfehlbarkeit ist der Maßstab für die Gehorsamsverpflichtung gegenüber dem Propheten (saww) und den Imamen (a.s)	291
Der Pfad der Ahlul Bayt (a.s) rettet vor der Irreleitung	292
Allah wird zweifellos die Zeugen von den Ahlul Bayt (a.s) über die Menschen ihrer Ära befragen	292
<b>HADITH NR. 55</b>	<b>294</b>
<b>Sa'ad ibn Abi Waqqas ' Geständnisse in Bezug auf Amirul Mumineen (a.s)</b>	<b>294</b>
Amirul Mumineens (a.s) Tugenden in Sa'ads Worten	294
(Militärischer) Feldzug von Khaybar in Sa'ads Worten	295

Das Ereignis von Al-Ghadir in Sa'ads Worten	295
Sa'ad ibn Abi Waqqas versuchte, seine Heuchelei zu rechtfertigen	295
<b>HADITH NR. 56</b>	<b>296</b>
<b>Die Muhajireen (Auswanderer) und die Ansar (Helfer) haben Ali (a.s) in seinen Schlachten nicht konfrontiert</b>	<b>296</b>
Sa'ad informierte den Anführer der Kharijiten	296
<b>HADITH NR. 57</b>	<b>297</b>
<b>Die Reue der drei Pflichtversäumer über Ali (a.s)</b>	<b>297</b>
<b>HADITH NR. 58</b>	<b>298</b>
<b>Abans Argumente gegen Al-Hassan Al Basri</b>	<b>298</b>
Die Segnungen durch den Staub unter Amirul Mumineens (a.s) Füßen	298
Amirul Mumineens (a.s) Tugenden in Al-Hasan Al-Basris Worten	298
Hassan Al-Basris Lügen, um seine Heuchelei zu rechtfertigen	298
Wie die Menschen an Amirul Mumineen (a.s) nach Uthmans Tod die Treue schworen	301
Abu Bakr und Umar waren die ersten, die den Grundstein für die Irreleitung in der Ummah gelegt haben	302
Die Geständnisse aller Gefährten, dass das Kalifat nach dem Gesandten Allahs (saww) Ali (a.s) zusteht	303
Die Antwort über die Angelegenheit des Gebets von Abu Bakr, als der Gesandte Allahs im Sterben lag	304
Hasan Al-Basri vermischt Heuchelei mit Taqiyya	304
<b>HADITH NR. 59</b>	<b>305</b>
<b>Amirul Mumineens (a.s) Bittgebete in den Schlachten von Jamal und von Siffin und von Al-Nahrawaan</b>	<b>305</b>
<b>HADITH NR. 60</b>	<b>306</b>
<b>Amirul Mumineens (a.s) größter Verdienst im Koran und mit dem Propheten</b>	<b>306</b>
Sein höchster Verdienst vom Gesandten Allahs (saww)	306
<b>HADITH NR. 61</b>	<b>308</b>
<b>Das Vermächtnis des Heiligen Propheten (saww) an die Bani Hashim</b>	<b>308</b>
Die Botschaft über die zwölf Imame (a.s) der Rechtleitung und die zwölf Imame der Irreleitung	308
Der Gesandte Allahs (saww) informiert über die Kalamitäten der Ahlul Bayt (a.s) gegen Ende seines gesegneten Alters	310
<b>HADITH NR. 62</b>	<b>312</b>
<b>Die Rede des Heiligen Propheten (saww) über seine zwölf Nachfolger</b>	<b>312</b>
Seine Botschaft über den Mahdi (a.s)	313
Die Segnungen mit dem Staub unter Amirul Mumineens (a.s) Füßen	313
<b>HADITH NR. 63</b>	<b>314</b>
<b>Die Worte, die kein anderer als Amirul Mumineen (a.s) gesprochen hat</b>	<b>314</b>

<b>HADITH NR. 64</b>	<b>315</b>
Amirul Mumineens (a.s) Wissen	315
<b>HADITH NR. 65</b>	<b>316</b>
<b>Differenzen in der Ummah und die gerettete Sekte</b>	<b>316</b>
Die gerettete Sekte nach den Propheten (a.s)	316
<b>HADITH NR. 66</b>	<b>317</b>
<b>Das Buch des Wissens über die Ereignisse im Besitz von Amirul Mumineen (a.s)</b>	<b>317</b>
Die Botschaft über das Unheil, das die Ahlul Bayt (a.s) heimsuchen wird, im Buch des Amirul Mumineen (a.s)	317
Die Botschaft über die Herrschaft der Usurpatoren im Buch des Amirul Mumineen (a.s)	317
Die Botschaft über die Herrschaft der Bani Abbas	318
<b>HADITH NR. 67</b>	<b>319</b>
<b>Amirul Mumineens (a.s) Predigt in Basra nach dem Jamal Ereignis</b>	<b>319</b>
Amirul Mumineens (a.s) Rede über die Usurpatoren des Kalifats	319
Allah prüfte die Moslems durch ihre Mutter Ayesha	320
Widersprüche der Usurpatoren bei den Theorien über die Ernennung des Kalifs	321
Amirul Mumineens (a.s) Botschaft über Siffin und Al-Nahrawaan	322
Amirul Mumineens (a.s) Bericht über seine eigene Ermordung	322
Die Sünden der Ummah Mohammads liegen auf ihnen	322
Eine allgemeine Regel hinsichtlich der Wilayah und Bara'ah	323
Mohammad ibn Abu Bakr ist der Vornehmste von seinen Leuten	324
Die Warnung des Gesandten Allahs (saww), dass Abu Bakr und Umar sich das Kalifat widerrechtlich aneignen werden	324
Die Designation der zwölf Imame (a.s) in Abu Bakrs, Umars und Uthmans Anwesenheit	324
Der Traum des Gesandten Allahs (saww) über die Usurpatoren	325
<b>HADITH NR. 68</b>	<b>326</b>
<b>Ibrahim Al-Nakha'ee akzeptiert die Imame (a.s)</b>	<b>326</b>
<b>HADITH NR. 69</b>	<b>327</b>
<b>Imam Alis (a.s) letzter Wille zum Ende seines Lebens</b>	<b>327</b>
Die Designation der Imame (a.s) und die Überreichung der Erbschaft des Imamahs	327
Amirul Mumineens (a.s) Testamentstext	327
<b>HADITH NR. 70</b>	<b>331</b>
<b>Die Mindestanforderung an den Gläubigen, um seinen Glauben zu wahren</b>	<b>331</b>
Die Wilayah und Bara'ah in der Gesamtheit und im Detail	331
<b>DIE ÜBRIGEN ÜBERLIEFERUNGEN VON SULAYM</b>	<b>333</b>



<b>HADITH NR. 71</b>	<b>334</b>
Derjenige, der seinen Imam nicht anerkennt, stirbt den Tod der ‚Jahiliyya‘	334
<b>HADITH NR. 72</b>	<b>335</b>
Amirul Mumineen (a.s) spricht zur Sonne auf Befehl des Heiligen Propheten (saww)	335
Die Erklärung der Rede der Sonne mit Ali (a.s)	335
<b>HADITH NR. 73</b>	<b>337</b>
Wird die Liebe zu Ali (a.s) für mich nützlich sein?	337
<b>HADITH NR. 74</b>	<b>338</b>
Ali (a.s) ist der Anführer der Vordersten, der Nahestehenden	338
<b>HADITH NR. 75</b>	<b>339</b>
Abu Dharr ruft zur Wilayah während der Hajj Saison (Pilgerfahrtszeit)	339
Uthman machte Abu Dharr Vorwürfe	339
<b>HADITH NR. 76</b>	<b>340</b>
Imam Hassans (a.s) Predigt während des Friedensabkommens mit Muawiya	340
<b>HADITH NR. 77</b>	<b>342</b>
Husain (a.s) ist ein Imam, der Sohn eines Imams (a.s), der Bruder eines Imams (a.s), der Vater von Imamen (a.s)	342
<b>HADITH NR. 78</b>	<b>343</b>
<b>Das Paradies wartet auf vier Gefährten</b>	<b>343</b>
Allah hat Seinem Gesandten (saww) befohlen, vier von seinen Gefährten zu lieben	343
Amirul Mumineens (a.s) Wissen ist im Besitz der Imame (a.s) bis zum Tag des Jüngsten Gerichts	344
<b>HADITH NR. 79</b>	<b>345</b>
Amirul Mumineens (a.s) Rede über die Speziellen von seinen Schiiten zum Ende seiner Tage	345
Die falsche Wahl der Menschen schadet nicht den Menschen der Wahrheit	345
Es gibt drei Kategorien von Menschen in Bezug auf die Ahlul Bayt (a.s)	345
<b>HADITH NR. 80</b>	<b>346</b>
Die Imame sind Allahs Zeugen über Seine Geschöpfe	346
<b>HADITH NR. 81</b>	<b>347</b>

Die Imame sind die Minen des Buches und der Weisheit	347
<b>HADITH NR. 82</b>	<b>348</b>
Die Ahlul Bayt (a.s) sind die Aal-e Yaseen (Yaseens Kinder)	348
<b>HADITH NR. 83</b>	<b>349</b>
Die Imame (a.s) sind diejenigen, die gefragt werden	349
<b>HADITH NR. 84</b>	<b>350</b>
Die Schwere Bestrafung derjenigen, die die Aal-e Mohammads unterdrückt haben	350
<b>HADITH NR. 85</b>	<b>351</b>
Al-Maw'udat im Koran steht für diejenige, die für die Liebe der Ahlul Bayt (a.s) getötet wird	351
<b>HADITH NR. 86</b>	<b>352</b>
<b>Die Säulen des Kufrs (Unglaubens)</b>	<b>352</b>
Die Zweige des Fisqs	352
Die Zweige des Ghulluw	353
Die Zweige des Schakk	353
Die Zweige der Schubhah	354
<b>Die Säulen der Heuchelei</b>	<b>354</b>
Die Zweige der Begierde	354
Die Zweige der Nachlässigkeit	355
Die Zweige des Vorurteils	355
Die Zweige des Geizes	356
Die göttlichen Traditionen über die Geschöpfe	356
<b>HADITH NR. 87</b>	<b>357</b>
Das obligatorische Wissen und das am meisten verpflichtende Wissen	357
<b>HADITH NR. 88</b>	<b>358</b>
Das Bittgebet zur Erleichterung der Geburt	358
<b>HADITH NR. 89</b>	<b>359</b>
Allah hat das Paradies für Fahhaash verboten	359
<b>HADITH NR. 90</b>	<b>360</b>
Wortkargheit ist das Zeichen eines verständigen Mannes	360

<b>HADITH NR. 91</b>	<b>361</b>
Die Frohe Botschaft des Gesandten Allahs (saww) über Imam Mahdi (a.s)	361
<b>HADITH NR. 92</b>	<b>362</b>
Die Großartigkeit Alis (a.s) in den Himmeln und auf der Erde	362
<b>HADITH NR. 93</b>	<b>363</b>
Von den Tugenden Alis (a.s)	363
<b>HADITH NR. 94</b>	<b>365</b>
Der Märtyrertod von Owais, und Ammar und Khuzayma in Siffin	365
<b>HADITH NR. 95</b>	<b>366</b>
Der Erste, der am Tag des Jüngsten Gerichts zum Propheten (saww) zurückkehrt	366
<b>HADITH NR. 96</b>	<b>367</b>
Die Sunnah, und die Bid'a, die Jama'ah und die Furqah	367
<b>HADITH NR. 97</b>	<b>368</b>
<b>Die Mitteilung des Heiligen Propheten (saww) über die Zukunft der Ummah</b>	<b>368</b>
Die Botschaft über die Bani Umayyah und Bani Abbas und die Herrschaft der Ahlul Bayt (a.s)	368
Sechs wurden durch Allah in Seinem Buch verflucht	368
<b>HADITH NR. 98</b>	<b>369</b>
Die Position der Schiiten unter den Menschen	369
<b>GLOSSAR</b>	<b>370</b>
<b>SACHVERZEICHNIS</b>	<b>386</b>

# VORWORT

BISMILLAHIR RAHMANIR RAHEEM

Im Namen Allahs, des Erbarmers, des Barmherzigen

Die Imame der Ahlul Bayt (a.s) haben ihren Gefährten und Anhängern empfohlen, Überlieferungen niederzuschreiben und daraus Hadith-Sammlungen zu erstellen, um diese den späteren Generationen zu hinterlassen. Aus diesem Grund haben die Schiiten viel früher als die anderen Muslime damit begonnen, Bücher zu schreiben.

Diese ursprünglichen Hadith-Sammlungen der Gefährten der Imame (a.s) werden als *Usool* (Original-Bücher) bezeichnet. Die *Usool* der Gefährten der Ahlul Bayt (a.s) von der Zeit des Amirul Mumineen Ali Ibn Abi Talibs (a.s) bis zu der Zeit des zwölften Imams (ajtf) wurden als Primärquellen in den späteren, größeren Hadith-Sammlungen wie *Al-Mahasin*, *Basahir Al-Darajaat*, *Al-Kafi*, *Man Laa Yahdhur Al-Faqih*, *Tahdhib Al-Ahkaam* usw. verwendet. Die Anzahl der *Usool* war sehr groß. 400 von diesen *Usool* wurden später unter schiitischen Hadith-Wissenschaftlern (*Muhadditheen*) als vertrauenswürdig eingestuft. Diese werden als *Usool Al-Arba'miha* (400 Original-Bücher) bezeichnet. Die *Usool* sind in den *Fehrist-Büchern* wie *Al-Fehrist von Al-Najashi* und *Al-Fehrist von Scheich Al-Tusi* gelistet. Mit der Zeit wurde der Gebrauch der *Usool* aufgrund größerer Hadith-Sammlungen wie *Al-Kafi* usw. eingeschränkt. Aus diesem Grund sind die Original-Quellen über die Jahrhunderte verloren gegangen. Von den 400 *Usool* sind nur noch um die 20 übrig geblieben.

Das älteste und eines der wichtigsten der *Usool*, das bis heute noch vorhanden ist, ist *das Buch von Sulaym Ibn Qays Al-Hilali* (-2-76 AH/620-695 n. Chr.).

Sulaym Ibn Qays war ein enger Gefährte von Amirul Mumineen Imam Ali (a.s), der zwei Jahre vor der Hijra (620 n. Chr.) im Hilal-Ibn-Amer-Stamm in Hijaz geboren wurde. In der Zeit der Herrschaft (Kalifat) Umar Ibn Al-Khattabs (13-23 AH/634-644 n. Chr.) ist er nach Medina umgezogen, wo er die Anarchie und Verwirrung mit den eigenen Augen bezeugt hat, was ihn dazu bewegt hat, nach der Wahrheit zu suchen. Er begegnete dort dann Salman Al-Farsi, Abu Dharr, Al-Miqdad und anderen, engen und treuen Gefährten des Propheten (saww). Sie erzählten ihm, was zu Lebzeiten und nach dem Tod des Propheten (saww) geschah, wodurch er rechtgeleitet wurde. Deshalb folgte er für den Rest seines Lebens Imam Ali (a.s), und nach ihm Imam Al-Hasan (a.s) bis zu der Zeit Imam Al-Sajjads (a.s).

Er bezeugte sehr wichtige Anlässe und nahm an den Kriegen von Imam Ali (a.s) teil, worüber er in seinem Buch berichtete. Nach der *Schlacht von Karbala* traf er Imam Al-Sajjad (a.s) sowie Imam Al-Baqir (a.s), der noch ein kleines Kind war. Er präsentierte einen Hadith aus seinem Buch an Imam Al-Sajjad (a.s), und der Imam (a.s)

bestätigte ihn.<sup>2</sup> In der Zeit von Hajjaj Ibn Yusuf, dem brutalen Gouverneur, wurde Sulaym wie alle anderen Schiiten und Gefährten der Ahlul Bayt (a.s) verfolgt. Er floh in den Iran, in eine Stadt namens *Nawbanddjaan*, die in der Nähe von *Shiraz* liegt, und traf dort einen jungen Mann namens Aban Ibn Abi Ayyash, dem er sein Buch aushändigte und es ihm kurz vor seinem Tod vorlas. Er bat ihn, das Buch zu schützen und geheim zu halten. Der junge Mann erschrak vor dem Inhalt des Buches. Später reiste er für die Pilgerfahrt nach Mekka. Dort traf er sich mit Imam Al-Sajjad Ali Ibn Al-Husain (a.s) und einigen der Gefährten des Amirul Mumineen (a.s) und des Propheten (saww), wie Abu Tufayl und Umar Ibn Abi Salama, und präsentiert ihnen das Buch, die dann den Inhalt des Buches ebenfalls bestätigten.

(Rijal Al-Kash'shi, gestorben 350 AH/961 n. Chr.): Mohammad ibn Al-Hassan Al-Barai überlieferte von Al-Hassan Ibn Ali Ibn Kaysan von Ibrahim Ibn Umar al-Yamani von Ibn Uzaina von Aban Ibn Abi Ayyash, der sagte: „Dies ist das Manuskript des Buches von Sulaym Ibn Qays Al-Ameri, Al-Hilali.“ Er hatte es Aban Ibn Abi Ayyash gegeben und es ihm vorgelesen, und Aban behauptete, dass er das Buch Ali Ibn Al-Husain (a.s) vorgelesen hatte, wonach er (a.s) sagte: "Sulaym hat die Wahrheit gesagt, diese Überlieferungen kennen wir."

[Quelle: Wasael Ash-Shia, Band 27, S. 101, H-Nr. 33323 (78)]

(33323) -78 وعن محمد بن الحسن البرائي ، عن الحسن بن علي بن كيسان ، عن إبراهيم بن عمر الجاني ، عن ابن أذينة ، عن أبان بن أبي عياش قال : هذه نسخة كتاب سليم بن قيس العامري ثم الهلالي دفعه إلى أبان بن أبي عياش وقرأه وزعم أبان أنه قرأه على علي بن الحسين (عليهما السلام ) فقال : صدق سليم ، هذا حديث نعرفه.

Aban Ibn Abi Ayyash gab das Buch dann weiter an andere vertrauenswürdige Gefährten von Imam Al-Baqir (a.s) und Imam Al-Sadiq (a.s) wie Umar Ibn Uzaina, Ibrahim Ibn Umar Al-Yamani und einigen anderen. Dann fiel das Buch in die Hände der Gefährten von Imam Al-Sadiq (a.s), Imam Al-Kadhim (a.s) und Imam Al-Ridha (a.s) wie Hammad Ibn Isa und Mohammad Ibn Abi Umayr, und dann in die Hände der Gefährten von Imam Al-Jawaad (a.s), Imam Al-Hadi (a.s) und Imam Al-Askari (a.s), wie Al-Husain Ibn Sa'eed, Ahmad Ibn Mohammad Ibn Isa, Mohammad Ibn Ali Al-Sirafi, Ibrahim Ibn Hashim, Yaqoub Ibn Yazid, Mohammad Ibn Al-Husain Ibn Abil Khattab usw. und dann in die Hände ihrer Studenten wie Ali Ibn Ibrahim Al-Qummi, Mohammad ibn Al-Hassan Al-Saffar, Sa'd Ibn Abdullah, Abdullah Ibn Ja'far Al-Himyari, Mohammad Ibn Yahya Al-Attar, Mohammad Ibn Homam, Mohammad Ibn Abil Qasim Majilawaih, Ibn Uqda und dann in die Hände ihrer Studenten wie Scheich Al-Kulayni, Scheich Al-Nu'mani, Scheich Mohammad Ibn Al-Hasan Ibn Al-Walid, Scheich Al-Saduq, und dann in die Hände von Scheich Al-Mufid und Scheich Al-Tusi usw. bis zu der Zeit von Allamah Al-Majlisi und Scheich Hurr Al-Amili usw., bis die Manuskripte uns erreicht haben.

<sup>2</sup> Hadith Nr. 10 dieses Buches.

Die größten schiitischen Hadith-Wissenschaftler wie Scheich Al-Kulayni, Scheich Al-Saduq, Scheich Al-Nu'mani, Scheich Al-Tusi und viele andere haben zahlreiche Überlieferungen aus dem Buch von Sulaym zitiert und das Buch als eine Primärquelle in ihren Hadith-Sammlungen verwendet.

Scheich Al-Nu'mani (gestorben 360 AH/971 n. Chr.) ist einer der größten schiitischen Hadith-Wissenschaftler, der Autor des berühmten Buches „*Al-Ghaybah Al-Nu'mani*“ und ein Student von Scheich Al-Kulayni. Was er und viele andere Hadith-Wissenschaftler über das Buch von Sulaym sagen ist bemerkenswert:

**Al-Nu'mani:**

„Es gibt keinen Streit unter den Schiiten, dass das Buch von Sulaym Ibn Qays Al-Hilali ein *Asl* von den größten *Usool* ist, das von Wissenschaftlern und den Trägern der Überlieferungen der Ahlul Bayt (a.s) berichtet worden ist und eines der ältesten dieser *Usool* ist. Alles, was in diesem *Asl* überliefert wurde, ist vom Propheten (saww), von Imam Ali (a.s), Al-Miqdad (r.a), Salman Al-Farsi (r.a), Abu Darr (r.a) und ihresgleichen, die den Propheten (saww) und Amirul Mumineen (a.s) begleitet haben. Es ist eines der *Usool*, worauf sich die Schiiten berufen und worauf sie sich verlassen.“

[Quelle: *Al-Ghaybah Al-Nu'mani*. S. 64 - 65]

وليس بين جميع الشيعة من حمل العلم ورواه عن الأئمة (عليهم السلام) خلاف في أن كتاب سليم بن قيس الهلالي أصل من أكبر كتب الأصول التي رواها أهل العلم ومن حملة حديث أهل البيت (عليهم السلام) وأقدمها ، لأن جميع ما اشتمل عليه هذا الأصل إنما هو عن رسول الله (صلى الله عليه وآله) وأمير المؤمنين والمقداد وسلمان الفارسي وأبي ذر ومن جرى مجراهم من شهد رسول الله (صلى الله عليه وآله) وأمير المؤمنين (عليه السلام) وسمع منها ، وهو من الأصول التي ترجع الشيعة إليها ويعول عليها.

**Mohammad Al-Taqi Al-Majlisi, Vater von Allamah Al-Majlisi:**

„Die zwei großen Scheichs (Al-Kulayni und Al-Saduq) haben sein Buch als authentisch erachtet, obwohl der Inhalt seines Buches selbst ein Zeichen für seine Authentizität ist.“

[Quelle: *Rawdhatul Muttaqeen*, Band 14, S. 372]

إن الشيخين الأعظمين حكما بصحة كتابه ، مع أن متن كتابه دال على صحته.

**Allamah Abdullah Al-Mamaqani:**

„Das Buch von Sulaym Ibn Qays ist auf dem höchsten Grad der Vertrauenswürdigkeit.“

[Quelle: *Tanqih Al-Maqaal*, Band 2, S. 54]

إن كتاب سليم بن قيس في غاية الاعتبار.

Allamah Al-Amini:

„Das Buch von Sulaym ist eines der berühmtesten *Usool*, beliebt in alten Zeiten, vertrauenswürdig für die Hadith-Wissenschaftler der beiden Schulen und Historiker.“

[Quelle: Al-Ghadir, Band 1, S. 195]

كتاب سليم من الأصول المشهورة المتداولة في العصور القديمة المعتمد عليها عند محدثي الفريقين وحملة التاريخ.

Allamah Al-Khwansari:

„Sein Buch ist eines der größten, alten *Usool* und ist vertrauenswürdig. Es wurde den Imamen (a.s) präsentiert, worauf sie das Buch und seine Überlieferungen authentifiziert und bestätigt haben.“

[Quelle: Kashf Al-Istaaar, Band 2, S. 130]

إن كتابه من أكبر الأصول القديمة والمحكوم بالصحة والمعروض على الأئمة عليهم السلام فحكوا بصحته وصحة أحاديثه.

Allamah Agha Bozorg Al-Tehrani:

„Das *As/* von Sulaym Ibn Qays Al-Hilali ist eines der wenigen *Usool*, die vor der Zeit von Imam Al-Sadiq (a.s) geschrieben worden sind.“

[Quelle: Al-Dhari'a, Band 2, S. 152, Nr. 590]

أصل سليم بن قيس الهلالي وهو من الأصول القليلة التي أشرنا إلى أنها ألقت قبل عصر الصادق عليه السلام.

Nach Scheich Al-Zanjani Al-Khohini, der mehr als zwölf Jahre über das Buch recherchiert hat, sind in unserer Zeit etwa 70 verschiedene Manuskripte von dem Buch vorhanden, die in vielen Ländern verteilt sind.<sup>3</sup>

Wer an einer ausführlichen Recherche der Manuskripte und der Authentizität des Buches interessiert ist, kann sich auf das 600-seitige Buch von Scheich Mohammad Baqir Al-Ansari Al-Zanjani Al-Khohini über Kitab Sulaym berufen (5. Auflage), worin das Buch von Sulaym auf Arabisch ebenfalls zu finden ist.

**Die Anzahl der Überlieferungen in den vorhandenen Manuskripten dieses Buches besteht aus 70 Hadithen insgesamt (Hadith Nr. 1-70). Hadith Nr. 71 bis 98 sind zusätzliche Ahadith, die in anderen Büchern durch Aban von Sulaym überliefert worden sind, die aber nicht in den heutigen Manuskripten des Buches selbst vorhanden**

---

<sup>3</sup> Vgl. Kitab Sulaym Ibn Qays Al-Hilali Al-Muqaddima, Anhang der Auflage 2 u. 3, Kapitel 10: Manuskripte des Buches, Seite 12, Auflage 5.

sind. Der Grund dafür ist, dass Sulaym über sein Buch hinaus auch einzelne Hadithe überliefert hat. Aban erwähnt dies in der Einleitung des Buches, als er das Buch an Umar ibn Uzaina überreicht, und Scheich Ibn Shahr Ashoub hat es ebenfalls in seinem Buch betont:

„Sulaym Ibn Qays Al-Hilali ist der Besitzer von Überlieferungen und hat auch ein Buch.“

[Quelle: Ma'aalim Al-Ulama von Ibn Shahr Ashoub, Nr. 390, S. 93]

سليم بن قيس الهلالي ، صاحب الأحاديث له كتاب

Die meisten Überlieferungsketten der heutigen Manuskripte gehen auf Hammad Ibn Isa (gestorben 209 AH/824 n. Chr.) und Mohammad Ibn Abi Umayr (gestorben 217 AH/832 n. Chr.) zurück, die die Gefährten von Imam Al-Sadiq (a.s), Imam Al-Kadhim (a.s) und Imam Al-Ridha (a.s) waren. Diese beiden Gefährten der Ahlul Bayt (a.s) sind von den *As'haab Al-Ijmaa'*, über ihre Vertrauenswürdigkeit und die Authentizität ihrer Überlieferungen gibt es Einigkeit unter den schiitischen Hadith-Wissenschaftlern.

Es gibt zahlreiche authentische und vertrauenswürdige Überlieferungsketten, die bis zu den beiden oben genannten Gefährten zurückgehen.

Es gibt auch Manuskripte mit Überlieferungsketten, die bis zu Abdul Razaq Al-San'ani von Ma'mar Ibn Rashed von Aban Ibn Abi Ayyash zurückgehen. Abdul Razaq (gestorben 211 AH/826 n. Chr.) und Ma'mar (gestorben 153 AH/770 n. Chr.) sind beide wohlbekannte, vertrauenswürdige Hadith-Wissenschaftler der Sunniten, von denen auch Al-Bukhari und Muslim und Ahmad Ibn Hanbal in ihren Büchern Hadithe überliefert haben.

### **Merkmale des Buches von Sulaym Ibn Qays**

- Das Buch von Sulaym ist das älteste islamische/schiitische Buch.
- Das Buch präsentiert einen ausführlichen Bericht über die Frühgeschichte des Islams und die Spaltung von Schiiten und Sunniten.
- Der Autor befragt mehrere Personen in verschiedenen Städten hinsichtlich jeder Überlieferung, die er in seinem Buch gesammelt hat, um sicherzustellen, dass alle seine Berichte authentisch sind.
- Das Buch beinhaltet sehr berühmte Überlieferungen, die in beiden Schulen des Islams bekannt sind, sowohl in der schiitischen als auch in der sunnitischen. Überlieferungen wie *Hadith Al-Ghadir*, *Hadith Al-Thaqalayn*, *Hadith Al-Manzila*, *Hadith Al-Kisa*, *Hadith Al-Raaya*, *Hadith Al-Manashida* und viele andere bekannte Überlieferungen.
- Der Autor hat alle diese Überlieferungen von Personen gehört, die sie direkt vom Heiligen Propheten (saww) gehört haben.



- Alle Überlieferungen des Buches werden durch zahlreiche andere Quellen, sowohl durch sunnitische als auch schiitische, bestätigt.
- Das Buch und seine Überlieferungen sind durch die Imame der Ahlul Bayt (a.s) und ihre Gefährten und viele Gefährten des Heiligen Propheten (saww) mehrmals bestätigt worden.
- Das Buch wurde von Hand zu Hand durch vertrauenswürdige Gefährten der Ahlul Bayt (a.s), durch zahlreiche Überlieferungsketten weitergegeben, bis es uns erreicht hat.
- Zahlreiche Hadith-Wissenschaftler haben die Überlieferungen von Sulaym in ihren Hadith-Sammlungen zitiert.
- Zahlreiche Hadith-Wissenschaftler haben das Buch als authentisch bezeichnet.
- Einige, irrelevante Einwände gegen das Buch können seine Authentizität nicht beeinträchtigen.
- Mit Anbetracht der oben aufgelisteten Punkte ist das Buch von Sulaym in der Tat das Alphabet der Schiiten, wie es Imam Al-Sadiq (a.s) bezeichnet hat.

Imam Jafar al-Sadiq (a.s) sagte:

"Wer von unseren Schiiten und Liebhabern das Buch von Sulaym ibn Qays Al-Hilali nicht hat, (dann) hat er nichts von unseren Angelegenheiten, und er weiß nichts von unseren Ereignissen. Dieses Buch ist das Alphabet der Schiiten und ein Geheimnis von den Geheimnissen der Familie von Mohammad (saww)."

[Quelle: Al-Dhari'a, Band 2, S. 152]

وروي عن أبي عبد الله الصادق عليه السلام أنه قال: من لم يكن عنده من شيعتنا ومحبينا كتاب سليم بن قيس الهلالي فليس عنده من أمرنا شيء ولا يعلم من أسبابنا شيئاً وهو أبجد الشيعة وهو سر من أسرار آل محمد صلى الله عليه وآله.

# EINLEITUNG

BISMILLAHIR RAHMANIR RAHEEM

Wa Sallallahu 'Alaa Mohammad Wa Alihi At Tayyibin Al Muntakhabin

Im Namen Allahs, des Erbarmers, des Barmherzigen

Und Möge Allah seinen Segen über den Heiligen Propheten (saww) und seine Heiligen Nachkommen, die gereinigt und auserwählt sind, ausschütten.

## Die Überlieferungsketten des Buches

### Vier Überlieferungsketten bis Scheich Al-Tusi

Das gottesfürchtige Oberhaupt der Gelehrten Abul Baqa ibn Nama ibn Ali Ibn Hamdun (r.a) hat an mich<sup>4</sup> überliefert. Er hat mir (das Buch von Sulaym) in seinem Haus in Hillatul Jamein in dem Monat Jamadi Al-Ulaa im Jahr 565 A.H vorgelesen.

Er sagte: Das Buch wurde an mich durch den vertrauenswürdigen und kenntnisreichen Scheich Abu Abdullah Al-Husain ibn Ahmad Ibn Tahal Al-Miqdadi Al-Mudjawir überliefert, vorgelesen am Heiligen Grab des Amirul Mumineen (a.s) im Jahr 520 A.H. Er sagte: Das Buch wurde durch Scheich Al-Mufid Abu Ali Al-Hasan ibn Mohammad Al-Tusi (r.a) in Rajab 490 A.H. an mich überliefert.

Und das Buch wurde durch Al-Scheich Al-Faqih Abu Abdullah Al-Hasan Ibn Habbatullah Ibn Ratba von Al-Scheich Al-Mufid Abi Ali von seinem Vater an mich überliefert. Er hat es mir neben dem Heiligen Grab unseres Meisters Al-Sibt Al-Schahid Abi Abdullah Al-Husain ibn Ali (a.s) in Muharram 560 A.H vorgelesen.

Und Al-Scheich Al-Muqri Abu Abdullah Mohammad ibn Al-Kaal überlieferte es an mich von Al-Sharif Al-Jalil Nidhaam Al-Sharaf Abil Hasan Al-Uraydhi von Ibn Shahryaar Al-Khazin von Al-Scheich Abi Ja'far Al-Tusi.

Und Al-Scheich Al-Faqih Abu Abdullah Mohammad ibn Ali ibn Shahr Ashoub überlieferte es auch an mich, er hat mir das Buch in Hillatul Jamein für einige Monaten im Jahr 567 A.H. von seinem Großvater Shahr Ashoub von Al-Scheich Al-Sa'eed Abi Ja'far Mohammad Ibn Al-Hasan Al-Tusi (r.a) vorgelesen.

---

<sup>4</sup> Dieses Manuskript gehört offensichtlich Scheich Mohammad ibn Ja'far Al-Mash'hadi, dem Autor des Buches Al- Mazaar Al-Kabir, und diese vier Ketten, die er hier erwähnt sind die Ketten von ihm bis Scheich Al-Tusi und dann die weitere vier Ketten vom Scheich Al-Tusi bis Sulaym Ibn Qays.

## **Vier Überlieferungsketten von Scheich Al-Tusi bis Sulaym**

Er (Scheich Al-Tusi) sagte: Ibn Abi Jayyid von Mohammad Ibn Al-Hasan Ibn Ahmad Ibn Al-Walid und Mohammad Ibn Abil Qasim, mit dem Spitznamen Madjilawaih, überlieferte an uns von Mohammad Ibn Ali Al-Sirafi von Hammad Ibn Isa von Aban Ibn Abi Ayyash von Sulaym Ibn Qays Al-Hilali.

Er sagte: Scheich Abu Ja'far sagte: Und Abu Abdullah Al-Husain ibn Ubaidallah Al-Ghadhahiri überlieferte an uns. Er sagte: Abu Mohammad Harun ibn Musa ibn Ahmad Al-Tal'ukburi (r.a) überlieferte an uns. Er sagte: Abu Ali ibn Homam ibn Suhayl überlieferte uns. Er sagte: Abdullah ibn Ja'far Al-Himyari überlieferte an uns von Yaqoub ibn Yazid und Mohammad ibn Al-Husain ibn Abil Khattab und Ahmad ibn Mohammad ibn Isa von Mohammad ibn Abi Umayr von Umar ibn Uzaina von Aban ibn Abi Ayyash von Sulaym ibn Qays Al-Hilali.

## **Eine historische Reise des Buches**

### **Wie lernte Aban Ibn Uzaina kennen?**

Umar ibn Uzaina sagte: „Ich wurde von Aban ibn Abi Ayyash einen Monat, bevor er starb, gerufen. Und er sagte zu mir:

„Ich habe letzte Nacht geträumt, dass ich bald sterben werde. Dann als ich dich heute Morgen gesehen habe, habe ich mich gefreut. Letzte Nacht habe ich Sulaym Ibn Qays Al-Hilali im Traum gesehen. Er sagte zu mir:

„Oh Aban, du wirst in diesen Tagen sterben. Fürchte Gott, was mein „*amanat*“<sup>5</sup> angeht und verderbe es nicht und halte dich daran, was du versprochen hast, zu verstecken. Und gebe es niemandem, außer einem Schiiten von Ali Ibn Abi Talib (a.s), der religiös und ehrenhaft ist.“

Als ich dich heute Morgen gesehen habe, habe ich mich gefreut und mich an den Traum von Sulaym Ibn Qays erinnert.“

### **Wie lernte Aban Sulaym kennen?**

Er (Aban) sagte:

„Als Hajjaj in den Irak kam, fragte er nach Sulaym ibn Qays. Sulaym rannte weg und kam fliehend zu uns nach Nawbandjan<sup>6</sup> und blieb in unserem Haus. Ich habe keinen außer Sulaym gesehen, der sich solche Sorgen um seinen Ruf machte. Und Sulaym erbrachte stets die besten Taten und fürchtete Gott sehr. Er mochte es nicht, sich unter jeden zu mischen. Er zog es vor, alleine zu sein. Er mochte es nicht, berühmt zu sein und fand Publizität schlecht. Ich war zu der Zeit 14 Jahre alt und hatte die Rezitation des Korans abgeschlossen.

---

<sup>5</sup> Amanat: das, was zur sicheren Aufbewahrung gehalten wird. Hier ist damit das Buch gemeint.

<sup>6</sup> Stadt im Iran.

Ich pflegte ihm Fragen zu stellen, und er pflegte an mich von Ahl Al-Badr<sup>7</sup> zu überliefern.

Ich habe viele Hadithe von Sulaym gehört, die er von Umar ibn Abi Salamah überlieferte, der Umme Salamahs Sohn war, die eine der Frauen des Heiligen Propheten (saww) war.

Sulaym erzählte mir auch Hadithe von Ma'az ibn Jabal, und auch von Salman Al-Farsi, der von Ali ibn Abi Talib (a.s) erzählte, und Abu Dharr, Al-Miqdad, Ammar, Bara ibn Aazib. Dann bat mich Sulaym, diese Hadithe für mich zu behalten, aber er ließ mich keinen Eid in dieser Angelegenheit schwören.

### **Sulaym las sein Buch Aban vor und übergab es ihm**

Dann einige Tage später, als sich der Tod ihm näherte, rief er mich und sagte zu mir unter vier Augen: „Oh Aban, ich habe mit dir sehr viel Zeit verbracht und habe nichts an dir gesehen, was ich nicht mochte. Ich habe einige Schriftstücke (Bücher), die ich von einigen authentischen Überlieferern gehört habe, und habe sie mit meinen eigenen Händen aufgeschrieben.“

Diese Schriftstücke enthalten viele der Hadithe, von denen ich nicht wollte, dass du sie den Menschen wissen lässt, da sie sie ablehnen werden und überrascht sein werden, obwohl sie alle wahr sind und ich sie von Menschen gehört haben, die vertrauenswürdig sind, Wissen über Jurisprudenz besitzen, die keine Lügen erzählen und nur guten Taten erbringen, also von Ali ibn Abi Talib (a.s) und Salman Al-Farsi, Abu Dharr Al-Giffari, Al-Miqdad ibn Al-Aswad (r.a). Und als ich einen Hadith von einer Person gehört habe, fragte ich auch eine andere Person über den gleichen Hadith, bis alle von ihnen dem gleichen zugestimmt haben, dass es wahr ist. Dann habe ich den Hadith akzeptiert.

Es gibt andere Dinge, die ich von einigen anderen, wahrheitsgetreuen Personen gehört habe, und als ich krank wurde, habe ich überlegt, ob ich sie verbrennen sollte, aber aus Angst, dass das eine Sünde sein könnte, habe ich sie nicht verbrannt.

Ich möchte, dass du mir vor Allah versprichst und ein Gelöbnis ablegst, dass du sie niemandem zeigen wirst, solange ich am Leben bin, und nach meinem Tod auch niemandem überlieferst, außer denen, denen du auf eine solche Weise vertraust, wie du dir selbst vertraust.

Wenn du mit einem Vorfall konfrontiert wirst, dann wirst du es jemanden von den Schiiten<sup>8</sup> von Ali ibn Abi Talib (a.s) geben, dem du vertraust, und der religiös ist und ehrenhaft.“

Aban fuhr fort: „Ich habe es Sulaym versprochen. So gab mir Sulaym das Buch und las mir auch alles vor, und einige Tage später starb Sulaym (r.a).“

---

<sup>7</sup> Ahl Al-Badr sind die Gefährten des Propheten(saww), die an der Schlacht von Al-Badr mit dem Propheten (saww) teilgenommen haben.

<sup>8</sup> Anhänger.

## **Al-Hasan Al-Basris Bestätigung des Inhalts des Buches von Sulaym**

Nachdem Sulaym starb, las ich die Hadithe und hatte Vertrauen, dass sie wahr sind, und erachtete sie sehr merkwürdig und das ganze kam mir sehr schwer vor, da sie die Zerstörung der gesamten Ummah des Mohammads (saww) enthielten, seien es die *Muhajireen*<sup>9</sup>, die *Ansar*<sup>10</sup> oder *Tabe'iin*<sup>11</sup> mit Ausnahme von Ali ibn Abi Talib (a.s) und seine Ahlul Bayt (a.s) und seine Schiiten.

Dann kam ich nach Basra und der erste, den ich traf, war Al-Hasan ibn Abul Hasan Al-Basri, der sich zu der Zeit vor Hajjaj ibn Yusuf versteckte. Al-Hasan ibn Abul Hasan Al-Basri pflegte sich damals als einen devoten Schiiten des Ali ibn Abi Talib (a.s) zu erklären und pflegte zu bedauern, dass er nicht an der Schlacht von Jamal teilgenommen und Ali (a.s) geholfen hatte. So traf ich ihn alleine im Ostflügel des Hauses von Abu Kalifa Al Hajjaj ibn Abu Itab Ad-Daylami und las die Hadithe vor, die mir Sulaym gegeben hatte.

Hasan weinte und sagte: „Alles was in seinen Hadithen steht, ist wahr. Ich habe sie selbst von den vertrauenswürdigen Schiiten Ali ibn Abi Talibs (a.s) gehört und auch von anderen.“

## **Bestätigung des Buches durch Imam Zayn Al-Abideen (a.s)**

Aban sagte: In dem Jahr ging ich auf *Hajj*<sup>12</sup> und besuchte Ali ibn ul Husain (a.s). Zu der Zeit war Abu Tufayl Aamir ibn Waathila, ein Gefährte des Heiligen Propheten (saww), bei ihm, und Abul Tufayl gehörte zu den besten Gefährten Alis (a.s).

Umar ibn Abi Salamah, der Sohn von Umme Salamah, der Frau des Propheten, war auch dort. Ich präsentierte ihm (Umar), Abu Tufayl und Ali ibn ul Husain (a.s) diese Hadithe drei Tage lang, und auch bei Nacht pflegten Umar und Abu Tufayl zum Haus von Ali ibn Al-Husain (a.s) zu gehen, um zuzuhören. Ich las drei Tage lang und auch nachts. So sagte Ali (a.s) zu mir:

„Sulaym (r.a) hat die Wahrheit gesprochen. Diese sind alles unsere Hadithe, die wir kennen.“

Abu Tufayl und Umar ibn Abi Salamah sagten: „Wir haben alle diese Hadithe ohne Ausnahme von Ali (a.s) gehört, und auch von Salman, Abu Dharr und Al-Miqdad.“

Ich sagte zu Abil Hasan Ali ibn ul Husain (a.s): „Möge ich eine Opfergabe für dich sein, es werden in diesen Hadithen bestimmte Angelegenheiten erwähnt, die meine Brust beklemmt fühlen lassen, da sie die Vernichtung der Ummah des Heiligen Propheten (saww) aufzeigen, seien es die *Muhajireen*, die *Ansar* oder *Tabe'iin*, mit Ausnahme eurer Ahlul Bayt und eurer Schiiten.“

---

<sup>9</sup> Auswanderer.

<sup>10</sup> Helfer.

<sup>11</sup> Die Generation nach den direkten Gefährten, den Sahaba des Propheten (saww). Sie haben die Sahaba getroffen, aber nicht den Propheten (saww) selbst.

<sup>12</sup> Pilgerfahrt nach Mekka.

Er (a.s) sagte: „Oh Bruder des Abdul Qays, weißt du nicht, dass der Heilige Prophet (saww) sagte: „Das Beispiel meiner Ahlul Bayt in meiner *Ummah* ist wie das Beispiel der Arche Noahs (a.s) in seiner Gemeinschaft. Diejenigen, die das Schiff betraten, wurden gerettet, und diejenigen, die es ablehnten, ertranken. Und es ist wie das Tor von Hittah in *Bani Israel*<sup>13</sup>.“

Ich sagte: „Ja, ich weiß.“

Er (a.s) fragte: „Wer hat dir diesen Hadith erzählt?“

Ich antwortete: „Ich habe diesen Hadith von mehr als 100 *fuqaha*<sup>14</sup> gehört.“

Er (a.s) fragte: „Von welchen Menschen?“

Ich antwortete: „Von Hanash ibn Al-Mu‘tamir, der sagte, dass er von Abu Dharr gehört hatte, als Abu Dharr in der Ka’ba war und die Ketten der Tür der Ka’ba hielt und diesen Hadith laut sagte, dass er vom Heiligen Propheten (saww) gehört hatte.“

Er (a.s) fragte: „Von wem noch?“

Ich antwortete: „Von Hasan ibn Abu Hasan Al-Basri, der von Abu Dharr, Al-Miqdad und von Ali ibn Abi Talib (a.s) gehört hatte.“

Er (a.s) fragte: „Und von wem noch?“

Ich antwortete: „Von Sa’eed ibnul Musayyib und Al-Qamah ibn Qays und Abu Dhabiyān Al-Janbi, und Abdul Rahman ibn Abi Layla, und diese waren alle auf Hajj. Sie informierten, dass sie von Abu Dharr gehört hatten.“

Abu Tufayl und Umar ibn Abi Salamah sagten: „Bei Gott, wir haben es von Abu Dharr und Ali ibn Abi Talib (a.s), Salman und Al-Miqdad gehört.“

Danach sagte Umar ibn Abi Salamah: „Bei Gott, ich habe es von jemandem gehört, der besser ist als all diese. Ich habe es vom Heiligen Propheten (saww) selbst gehört. Meine beiden Ohren haben es gehört, und mein Herz hat sich daran erinnert.“

Aban fuhr fort: „Ali ibn Al-Husain (a.s) drehte sich zu mir und fragte: „Ist dieser Hadith alleine nicht genug, um alle Dinge in jenen Hadithen, die dich beengt haben und eine Bürde in deinem Herzen erzeugt haben, zu beseitigen? Oh Bruder von Abdul Qays, fürchte Gott. Wenn die Angelegenheit eindeutig für dich ist, dann akzeptiere sie, andernfalls schweige, überreiche sie und überlasse ihr Wissen Allah, weil es für dich diesbezüglich einen Spielraum schafft, der breiter ist als das, was zwischen dem Himmel und der Erde ist.“

---

<sup>13</sup> Vgl. Koran [2:58].

<sup>14</sup> Gelehrte.

Aban sagte: „Ich fragte ihn hinsichtlich aller Angelegenheiten, von denen ich wusste, und von denen ich nicht wusste. Er antwortete mir, was er wollte.“

### **Aban und Abu Tufayl**

Aban sagte: „Danach traf ich Abu Tufayl in seinem Haus, und informierte mich über die *Raj'at* der Menschen, die in der Schlacht von Al-Badr teilgenommen hatten, und von Salman, Abu Dharr und Al-Miqdad und Ubay ibn Ka'ab.“

Dann sagte Abu Tufayl: „Ich präsentierte das, was ich von diesen Menschen gehört hatte, an Ali ibn Abi Talib (a.s) in Kufa, so sagte er: „Dies ist spezielles Wissen. Wenn die Ummah es nicht kennt, spielt es keine Rolle, und überlasse dieses Wissen Allah.“

Dann bestätigte er, dass das, was mir über die *Raj'at* erzählt worden war, wahr war und rezitierte auch Verse aus dem Koran, die sich auf die *Raj'at* beziehen und gab zufriedenstellende Kommentare über die Verse an, bis ich den Punkt erreichte, dass meine Überzeugung über den Tag des Jüngsten Gerichts nicht stärker war als meine Überzeugung über die *Raj'at*.

Zu den Dingen, über die ich mit Ali (a.s) gesprochen hatte, gehörte auch meine Frage: „Oh Amirul Mumineen', bitte informiere mich über die Quelle des Heiligen Propheten (saww). Ist sie in dieser Welt oder im Jenseits?“

Er sagte: „Ja, sie ist in dieser Welt.“

Ich sagte: „Wer wird derjenige sein, der die Menschen davon abweist?“

Er antwortete: „Ich werde die Menschen mit diesen, meinen eigenen Händen, abweisen. Meine Freunde werden der Quelle nahkommen, meine Feinde werden davon abgewiesen.“

Ich fragte: „Oh Amirul Mumineen', als Allah sagte:

***' Und wenn der Spruch über sie ergeht, werden Wir ein Wesen aus der Erde hervorbringen, das zu ihnen spricht. Denn Unseren Zeichen trauten die Menschen (bis dahin) nicht.'***

*(Sure Naml 27:82)*

Kannst du mir die Bedeutung von „*Dabbat*<sup>15</sup>“ erläutern?“

Er sagte: „Oh Abu Tufayl, Lässt du es?“

Ich sagte: „Oh Amirul Mumineen', möge ich für dich aufgeopfert werden, bitte sage es mir.“

---

<sup>15</sup> Dabbat al-Ard ist die arabische Bezeichnung von einem Wesen aus der Erde, das im Koran in der Sure Naml [27:82] erwähnt wird.

Er sagte: „Dies wird eine Kreatur sein, die isst, auf die Märkte kommt und geht, Frauen heiratet.“

So fragte ich: „Oh Amirul Mumineen', wer wird es sein?“

Er sagte: „Er ist eine Person, für den die Erde gefestigt geblieben ist. Er ist eine Person, für den Erde in Frieden ist.“

Ich fragte: „Oh Amirul Mumineen', aber wer ist diese Person?“

Er sagte: „Er ist der *Siddiq*<sup>16</sup> dieser Ummah, ihr *Farooq*<sup>17</sup>, ihr Anführer und ihr *Dhul Qarnayn*<sup>18</sup>.“

Ich fragte: „Oh Amirul Mumineen', aber wer ist er?“

Er antwortete: „Er ist derjenige, zu dem Allah gesagt hat:

***‘und dem ein Zeuge von Ihm ihn vorträgt.’***

*(Sure Hud 11:17)*

Und diese Person hat das vollständige Wissen des Buches:

***‘und auch der, der Kenntnis der Schrift hat.’***

*(Sure Ra'd 13:43)*

Und der, der Wahrheit gebracht hat:

***„Derjenige, der mit der Wahrheit kommt, und der, welcher sie als wahr annimmt.“***

*(Sure Zumar 39:33)*

Und derjenige, der sie als wahr angenommen hat, bin ich selbst. Zu der Zeit waren alle Ungläubige außer dem, der die Wahrheit gebracht hat und mir selbst.“

Ich (Abu Tufayl) sagte: „Oh Amirul Mumineen', sage mir seinen Namen.“

Er (a.s) sagte: „Ich habe seinen Namen gesagt. Oh Abu Tufayl, Bei Gott, wenn ich allen Schiiten sage, die im Krieg mit mir zusammen sind und mir gehorcht haben, und mich Amirul Mumineen' genannt haben, und es akzeptiert haben, dass es rechtmäßig ist, mit mir zusammen gegen meine Feinde zu kämpfen, wenn ich ihnen Monate lang einen Teil der Wahrheit, die ich aus dem Buch kenne, die der Erzengel Jibra'eel dem Heiligen Propheten (saww) gebracht hat, erzähle, dann würden diese Menschen von mir weggehen, bis ich mit einer sehr kleinen Gruppe von Menschen, die an die Wahrheit glauben so wie du und wenige Schiiten wie du, zurückgelassen werde.“

---

<sup>16</sup> Der Wahrheitsgetreue.

<sup>17</sup> Der Unterscheider zwischen Wahrheit und Falschheit.

<sup>18</sup> Vgl. Koran [18:83-99].



„Ich erschrak und sagte: „Oh Amirul Mumineen’, werden ich und jene wie ich, uns von dir abwenden oder werden wir standhaft bei dir bleiben?“

Er sagte: „Nein, aber ihr werdet standhaft bei mir bleiben.“

Dann drehte er sich zu mir und sagte: „Unsere Angelegenheiten sind sehr hart und schwierig. Nur drei Arten von Allahs Schöpfung können sie akzeptieren. Entweder ein Engel, der Allah sehr nahe steht, oder Propheten von hohem Rang, oder jene noblen, *gläubigen*<sup>19</sup> Diener, deren Herz Allah bereits auf Standhaftigkeit im *Glauben*<sup>20</sup> getestet hat. O Abu Tufayl als der Gesandte Allahs (saww) starb, sind die Leute von der Religion abgekommen durch Irreleitung und Unwissenheit, außer denen, die Allah durch uns Ahlul Bayt(a.s) geschützt hat.

### **Abans Vorlesen und Übergabe des Buches von Sulaym an Ibn Uzaina**

Umar ibn Uzaina sagte: Dann hat mir Aban das Buch von Sulaym ibn Qays Al-Hilali Al-Aameri überreicht, und danach hat Aban nicht mehr als einem Monat gelebt. Das ist das Manuskript des Buches von Sulaym ibn Qays Al-Aameri Al-Hilali, was mir Aban ibn Abi Ayyash gegeben und vorgelesen hat. Aban sagte, dass er das Buch an Ali ibn Al-Husain (a.s) präsentiert hatte. Und er (a.s) hatte gesagt: „Sulaym hat die Wahrheit gesprochen, diese sind unsere Hadithe, die wir kennen.

---

<sup>19</sup> Mu'min.

<sup>20</sup> Imaan.

# Hadith Nr. 1

## Die Rede des Heiligen Propheten (saww) in den letzten Augenblicken seines Lebens

Sulaym sagte: „Ich habe Salman Al-Farsi sagen hören: „Ich saß bei dem Gesandten Allahs (saww) während seiner Krankheit, von der er starb. Fatimah (a.s) kam herein, und als sie den schwachen Gesundheitszustand des Heiligen Propheten (saww) sah, wäre sie fast erstickt und die Tränen begannen über ihre Wangen zu fließen.

Der Heilige Prophet (saww) fragte: „Oh meine Tochter, warum weinst du?“

Sie antwortete: „Oh Gesandter Allahs, nach deinem Tod habe ich vor meiner Zerstörung und der meiner Kinder Angst.“

### Aal-e Mohammad (a.s) sind die Auserwählten Allahs auf der Erde

Der Heilige Prophet (saww) sagte mit Augen voller Tränen: „Oh Fatimah, weißt du es nicht? Wir sind die Menschen jenes Haushalts, den Allah für das Jenseits auserwählt hat anstelle dieser Welt. Und er hat verordnet, dass es für alle Wesen notwendig ist zu sterben. Und Allah, *der Segenreiche und Erhabene*,<sup>21</sup> schaute auf die ganzen Lebewesen, die er erschaffen hat. Und Er wählte mich aus und machte mich zu einem Propheten.<sup>22</sup> Dann schaute Er nochmals und wählte deinen Ehemann aus und befahl mir, dich mit ihm zu verheiraten und ihn zu meinem Bruder, meinem Wesir, meinem *Wasi*<sup>23</sup> und zu meinem Kalifen in meiner Ummah zu machen. So ist dein Vater der Beste unter allen Propheten Allahs und Seiner Gesandten und dein Ehemann der Beste der *Awsiyā*<sup>24</sup> und der Beste unter seinen Wesiren und von meiner ganzen Familie bist du die Erste, die mich treffen wird. Dann schaute Er ein drittes Mal, und wählte dich aus und erwählte 11 Männer von deinen Kindern und den Kindern meines Bruders, der dein Ehemann ist.

### Die frohe Botschaft des Propheten (saww) über die 12 Imame (a.s)

So bist du die Anführerin der Frauen des Paradieses, beide Söhne von dir Al-Hasan und Al-Husain (a.s), sind die Anführer der Jünglinge des Paradieses, und ich und mein Bruder und die 11 Imame, die meine Nachfolger sind, sind bis zum Tag des Jüngsten Gerichts, alle Rechtleiter und sind selbst rechtgeleitet. Nach meinem Bruder ist unter all den Nachfolgern Hasan der Erste und Husain der Zweite, dann sind es Neun von den Kindern Husains. Alle von uns werden an demselben Ort im Paradies sein, und es gibt kein Zuhause, das Allah näher ist, als meines, dann das Zuhause Ibrahims (a.s) und das seiner Kinder.

---

<sup>21</sup> Tabarak wa T'ala.

<sup>22</sup> Nabi.

<sup>23</sup> Testamentsvollstrecker, Beschützer.

<sup>24</sup> Plural von Wasi. Gemeint sind die Imame (a.s).

## Die Ehrung Fatimahs (a.s) durch Allah

Oh Tochter, weißt du denn nicht, dass Allah dir den Status gegeben hat, mit demjenigen verheiratet zu sein, der der Beste in meiner Ummah ist und der Beste meiner Ahlul Bayt?

Er ist der Erste im Islam, und der Größte in Nachsichtigkeit, und der Wissensreichste und der Renommierteste, und der Aufrichtigste in Zunge, und der Tapferste der Herzen, der Großzügigste der Hände, und der Asketischste auf der Welt, und der Härteste der Kämpfer.“

Fatimah (a.s) erhielt die frohe Botschaft über das, was der Gesandte Allahs (saww) zu ihr gesagt hatte, und sie wurde glücklich.

## Die Vorzüge des Amirul Mumineen (a.s)

Dann sagte der Heilige Prophet (saww) zu Fatimah (a.s): „Ali hat 8 hochglänzende Wunder und hat solche Vorzüge, die kein anderer Mensch besessen hat. Er hat Glauben an Allah und Seinen Propheten.

Es gab vor ihm keinen von meiner *Ummah*, der herbeikam, um den Glauben anzunehmen. Er hat Wissen über das Buch Allahs und meine *Sunnah*, und es gibt keinen in meiner *Ummah*, außer deinem Ehemann, der all mein Wissen vollkommen kennt, da Allah mir solches Wissen gab, das außer mir und ihm (Ali) keiner kennt.

Er (Allah) hat dieses Wissen nicht den Engeln und den Gesandten gegeben. Er hat es nur mir gegeben. Er befahl mir, dieses Wissen an Ali zu geben, so tat ich es. Dann gibt es niemanden in meiner *Ummah*, der all mein Wissen hat, Verständnis und Jurisprudenz außer Ali.

Oh Tochter, dein Ehemann, und deine beiden Söhne, meine Enkel Hasan und Husain sind die *beiden Sib*<sup>25</sup> meiner *Ummah*. Und er gebietet das Rechte und verbietet das Unrecht. Allah, *der Erhabene und Gepriesene*, hat ihm Weisheit gelehrt und die Feinheiten der Rede.

## Die exklusiven Vorzüge der Ahlul Bayt (a.s)

Oh Tochter, Allah hat uns den Ahul Bayt sieben Vorzüge verliehen, die Er keinem anderen von den *Früheren* oder den *Späteren* gegeben hat. Ich bin der Anführer aller Propheten und Gesandten und der beste von ihnen. Mein Nachfolger ist der beste aller Nachfolger. Mein Wesir nach mir ist der beste der Wesire. Und unser Märtyrer ist der beste aller Märtyrer, und er ist mein Onkel Hamzah.“

Fatimah (a.s) fragte nach: „Oh Gesandter Allahs, ist er der Beste der Märtyrer von denen, die mit dir starben?“

---

<sup>25</sup> Sib: Enkelsohn. Plural: Asbaat. Im Koran werden die „Asbaat“ der Propheten Bani Israel oft erwähnt. Vgl. Koran [2:136]; [2:140]; [3:84]; [4:163]; [7:160].

Der Heilige Prophet (saww) antwortete: „Nein, er ist der Anführer der Märtyrer der *Früheren* und *Späteren*, außer den Propheten und ihren Nachfolgern. Und Ja'far ibn Abi Talib, der zweimal ausgewandert ist, der gemartert wurde, dem zwei Flügel durch Allah gegeben worden sind, und der mit seinen zwei roten Flügeln mit den Engeln im Paradies fliegt. Hasan und Husain, die deine Kinder sind, sind die beiden *Sibt* der *Ummah* und die Anführer der Jünglinge des Paradieses.

Bei Dem, der Kontrolle über mein Leben hat, der Mahdi (a.s) dieser *Ummah* ist von uns, der die Erde mit so viel Frieden und Gerechtigkeit füllen wird, genauso wie sie mit Unterdrückung und Tyrannei gefüllt war.“

Fatimah (a.s) fragte: „Oh Prophet Allahs, von all den Namen, die du erwähnt hast, welcher ist der Beste von allen?“

Der Heilige Prophet (saww) antwortete: „Mein Bruder Ali ist der Beste in meiner *Ummah*. Und Hamzah und Ja'far sind die Besten in meiner *Ummah* nach Ali, nach dir, nach meinen beiden Söhnen Hasan und Husain, und nach den Nachfolgern, die von meinem Sohn (auf Husain zeigend) stammen. Und von den Nachfolgern gibt es den Mahdi (Rechtleiter) und derjenige, der vor ihm ist, ist besser als er, und der Erste ist besser als die Späteren, weil er der Imam des Späteren ist, und der Spätere ist der Stellvertreter des Früheren. Wir, die Ahlul Bayt, sind diejenigen, für die Allah das Jenseits anstelle dieser Welt auserwählt hat.“

### **Bekanntgabe des Propheten (saww) über die Verschwörung der Ummah gegen Ali (a.s) nach seinem Tod**

Hiernach schaute der Heilige Prophet (saww) zu Fatimah (a.s), ihrem Ehemann und ihren beiden Söhnen und sagte: „Oh Salman, Ich sage Allah als Zeugen nehmend, dass ich mit demjenigen im Krieg stehe, der mit ihnen im Krieg steht, und in Frieden bin mit demjenigen, der in Frieden mit ihnen steht, wahrlich, sie werden bei mir im Paradies sein.“

Dann richtete sich der Heilige Prophet (saww) an Ali (a.s). Er sagte: „Oh Ali, nach mir wirst du mit ernsthaften Schwierigkeiten seitens der Quraysh wegen ihrer Revolte und der Ungerechtigkeiten gegen dich konfrontiert werden. Wenn du Helfer findest, dann bekämpfe diejenigen, die sich gegen dich stellen mit Hilfe derjenigen, die mit dir sind. Wenn du keine Helfer finden kannst, dann habe Geduld und halte deine Hände zurück und stürze dich nicht mit deinen eigenen Händen ins Verderben, denn du hast bei mir denselben Status, den Harun bei Musa hatte. Und für dich ist Harun das beste Beispiel, als er zu seinem Bruder sagte:

*„Siehe, das Volk hielt mich für schwach und hätte mich fast ermordet.“*

*(Sure A'raaf 7:150)*

## Hadith Nr. 2

### Verschwörung der Ummah gegen Ali (a.s) nach dem Gesandten Allahs (saww)

Sulaym sagte: „Überliefert an mich durch Ali ibn Abi Talib (a.s). Er sagte: „Ich ging mit dem Heiligen Propheten (saww) auf einer Straße in Medina spazieren. Wir erreichten einen Garten. Ich sagte zum Heiligen Propheten (saww): „Oh Gesandter Allahs, wie hübsch dieser Garten ist!“

Er sagte: „**Ja, er ist sehr hübsch, und im Paradies wird es für dich einen hübscheren Garten geben.**“

„Dann erreichten wir einen anderen Garten, und ich sagte: „Oh Gesandter Allahs, wie schön dieser Garten ist!“

Er sagte: „**Ja, er ist schön und im Paradies gibt es einen schöneren Garten für dich als diesen.**“

Bis wir an sieben Gärten vorbeigingen, ich sagte immer, wie hübsch jeder Garten war und seine Antwort war, dass es für mich einen besseren Garten im Paradies gäbe.

### Ali (a.s), der einsame Märtyrer

Als wir die Straße verließen, umarmte er mich und brach in Tränen aus und sagte: „**Möge mein Vater für den einsamem Märtyrer aufgeopfert werden.**“

Ich fragte: „Oh Prophet Allahs, warum weinst du?“

Er antwortete: „**In den Brüsten einiger Menschen steckt Neid, der sich erst nach meinem Tod offenbaren wird, der Groll von Badr und die Feindschaft von Uhud.**“

Ich fragte: „Wird meine Religion in Sicherheit sein?“

Er antwortete: „**Ja, deine Religion wird in Sicherheit sein.**“

### Der Rat des Propheten (saww) an Ali (a.s)

Oh Ali, es gibt eine gute Botschaft für dich, weil dein Leben und Tod mit mir ist – du bist mein Bruder, mein Nachfolger, mein Auserwählter, mein Wesir, mein Erbe, und du äußerst dich von meiner Seite und bist ein Gesandter von mir, der Zahler meiner Schulden, der Erfüller meiner Versprechen, der Vervollständiger meiner Verantwortlichkeiten, der Zurückbringer meiner Verwahrungen. Du kämpfst nach meiner Tradition gegen diejenigen aus meiner *Ummah*, die den Eid brechen und bist im Kampf mit denen, die Unterdrücker sind, und mit denen, die aus der Religion herausgeflogen sind.

Du hast bei mir denselben Status, den Harun bei Musa hatte, und du hast Haruns Fußstritte vor dir, von einer Zeit, als seine Gemeinschaft dachte, dass er schwach sei und ihn töten wollte. So habe Geduld mit der Unterdrückung der Quraysh und lasse sie dich nicht überwältigen, da du die gleiche Position bei mir hast, die Harun bei Musa hatte, und diejenigen Menschen, die ihm gehorchten, und sie (die Unterdrücker) sind wie das Kalb und diejenigen, die ihm gehorcht haben.

Musa befahl Harun, als er ihn zum Kalifen ernannt hatte, dass er, wenn die Menschen abkommen, kämpfen soll, wenn er Helfer hat, und wenn er keine Helfer hat, seine Hände zurückhalten, sein Blut bewahren und keine Uneinigkeit unter ihnen schaffen soll.

### Die Unstimmigkeit der Ummah ist eine Prüfung Allahs

Oh Ali, wann immer Allah den Menschen einen Gesandten schickte, glaubten einige Menschen von ganzem Herzen, einige akzeptierten ihn widerwillig. Und Allah ließ diejenigen, die ihn halbherzig akzeptiert haben, jene überwältigen, die ihn mit ganzem Herzen akzeptiert haben, und sie (die Unterdrücker) töteten sie, damit ihr Lohn erhöht wird.

Oh Ali, wann immer sich eine Gemeinschaft nach dem Tod ihres Propheten widersetzt hat, dann haben die Übeltäter diejenigen überwältigt, die auf Seiten der Wahrheit standen. Und Allah hat beschlossen, dass diese Gemeinschaft auch Opposition und Uneinigkeit hat. Wenn Er es wollte, dann würde Er alle auf dem richtigen Weg vereinen, bis sich nicht einmal zwei Menschen von Seiner Schöpfung bei irgendeiner Seiner Angelegenheiten streiten würden. Und diejenigen mit einem niedrigeren Status würden nicht den Status derjenigen, die höher sind, ablehnen.

Wenn Er wollte, würde Er seine Strafe früher senden und Seine Gnadengaben zurückziehen, bis die Schuld der Unterdrücker bewiesen werden würde, und die Wahrheit damit bekannt werden würde, wohin ihr Pfad geht. Aber Er hat die Welt als einen Ort für Handlung geschaffen, und das Jenseits als einen Ort, um darin für immer zu verweilen.

*„Er belohnt diejenigen, die Böses tun, ihren Taten entsprechend, und die, welche Gutes tun, mit dem Besten.“*

*(Sure Najm 53:31)*

Also sagte ich: „Gelobt sei Allah. Ich danke Allah für Seine Segnungen und bin geduldig bei Leiden und unterwerfe mich und bin mit Seinem Urteil zufrieden.“

## Hadith Nr. 3

### Die Ereignisse in Saqifa in Al Bara ibn Aazibs Worten

Sulaym überlieferte: Er sagte: „Ich hörte Al Bara ibn Aazib sagen: „Ich liebte die Bani Hashem sehr, sowohl zu Lebzeiten als auch nach dem Tod des Heiligen Propheten (saww).“

#### Die Art der rituellen Waschung des Gesandten Allahs (saww)

Zum Zeitpunkt seines Todes sagte der Heilige Prophet (saww) zu Ali (a.s), dass außer ihm kein anderer bei ihm die rituelle Waschung durchführen sollte und keinem außer Ali (a.s) erlaubt ist, seine Geschlechtsteile zu sehen. Jeder andere außer Ali (a.s), der seine Geschlechtsteile sieht, wird sein Augenlicht verlieren.

Ali (a.s) fragte: „Oh Prophet Allahs, wer wird mir dabei helfen, die rituelle Waschung bei dir durchzuführen?“

Der Heilige Prophet (saww) antwortete: „**Erzengel Jibra'eel mit einer Armee von Engeln.**“

Ali (a.s) führte die rituelle Waschung bei dem Heiligen Propheten (saww) durch und Fadhl ibn Abbas half ihm, er goss mit verbundenen Augen das Wasser, und die Engel drehten seinen Körper dahin, wo auch immer es notwendig war. Ali (a.s) wollte das Hemd des Heiligen Propheten (saww) ausziehen.

Er hörte eine Stimme sagen: „Oh Ali, ziehe das Hemd Deines Propheten nicht aus.“

Er steckte seine Hand unter sein Hemd und wusch den Körper des Heiligen Propheten (saww), und balsamierte ihn mit *Hunut* ein und wickelte ihn in ein Leichentuch und zog ihm das Hemd während des Einwickelns des Leichentuchs und seiner Einbalsamierung aus.

#### Die Verwunderung der Ahlul Bayt (a.s) hinsichtlich der Taten der Gefährten der Saqifa

Al Bara ibn Aazib<sup>26</sup> sagte: „Als der Heilige Prophet (saww) davon schied, fürchtete ich, dass die Quraysh die Angelegenheit überwältigen werden – dass sie dieses *Amr*<sup>27</sup> von den Bani Hashem wegnehmen würden.“

Als die Menschen taten, was sie taten, also Abu Bakr die Treue schworen, überkam mich das, was eine Frau, deren junger Sohn stirbt, überkommt, zusätzlich zu der Trauer, die ich wegen des Todes des Heiligen Propheten (saww) durchlitt. Ich war verwirrt und begann in die Gesichter der Menschen zu schauen zu der Zeit, als die Bani Hashem mit der rituellen Waschung und der Einbalsamierung mit *Hunut* des Heiligen Propheten (saww) beschäftigt waren. Ich hatte die Neuigkeiten über das, was Sa'ad ibn Ubadah und seine

---

<sup>26</sup> Abu Ammarah Al Bara ibn Aazib Al Ansari Al Khadhraji hat an 14 Kriegen zusammen mit dem Heiligen Propheten (saww) teilgenommen.

<sup>27</sup> Im Kontext: Kalifat.

ignoranten Gefährten gesagt hatten, gehört. Danach saß ich nicht mehr mit ihnen bei der Versammlung und wusste, dass diese Angelegenheit kein Ende haben wird. So begann ich, zwischen Quraysh und der Moschee des Propheten (saww)<sup>28</sup> zu gehen und schaute auf die Gesichter von Quraysh. Ich war noch in dem Zustand und bemerkte, dass Abu Bakr und Umar verschwanden. Nach wenigen Momenten sah ich Abu Bakr, Umar und Abu Ubaidah, die Sana'aniyyahs Hemd trugen, mit Menschen aus der *Saqifa* kommen, und jeden verwirrten, den sie auf ihrem Weg trafen. Und wenn sie irgendeinen Mann erkannten, nahmen sie seine Hand und rieben sie mit der Hand Abu Bakrs, ob der Mann es wollte oder nicht. Zu der Zeit hat mein gesunder Menschenverstand es aus Angst nicht akzeptiert, als die Tragödie des Todes des Heiligen Propheten (saww) noch immer an mir lastete. Ich ging schnell zur Moschee und dann zu den Bani Hashem. Die Tür war geschlossen, also habe ich laut angeklopft und sagte: „Oh Ahlul Bayt.“

Fadhl ibn Abbas kam zu mir von drinnen. Ich sagte zu ihm: „Menschen haben Abu Bakr den Treueeid geschworen.“

Abbas sagte: „Das (d.h. das Kalifat) wurde bis zur Endzeit aus euren Händen gerissen. Ich habe es euch schon gesagt, aber ihr habt mir nicht zugehört!“

### **Was sich zwischen den rechtschaffenen Gefährten in der Nacht der Saqifa herausstellte**

Ich bedauerte sehr, was geschehen war. Als die Nacht einbrach, ging ich zur Moschee. Als ich dort ankam, erinnerte ich mich daran, wie ich die Stimme des Heiligen Propheten (saww) beim Rezitieren des Heiligen Korans hören konnte. Ich stand von meinem Platz auf und ging zu dem offenen Platz, die die Stelle der Bani Bayaza war. Dort sah ich ein paar Menschen, die miteinander sehr leise sprachen. Und als ich mich ihnen näherte, hörten sie auf zu sprechen. Als ich sie verlassen wollte, haben sie mich erkannt, aber ich habe sie nicht erkannt. Sie haben mich zu sich gerufen, so ging ich zu ihnen. Ich sah, dass dort Al-Miqdad, Abu Dharr, Salman, Ammar ibn Yasser, Ibaadah ibn Assamit, und Huzayfah Ibnal Yaman und Al-Zubayr Ibnal Awaam waren.

Huzayfah sagte: „Bei Gott, sie werden definitiv das tun, was ich gesagt habe, dass sie es werden. Bei Gott, ich habe weder gesagt, was unwahr ist noch wurde mir gesagt, was unwahr ist.“

Zu dieser Zeit wünschte sich diese Gemeinschaft, dass dieses Kalifat der Versammlung den *Muhajireen* und *Ansar* überlassen wird. Dann sagte Huzayfah: „Kommt mit mir zu Ubay ibn Ka'ab; er kennt diese Angelegenheit genauso sehr wie ich es tue.“

Wir gingen zu Ubay ibn Ka'ab und klopfen an seiner Tür. Er kam und stand hinter der Tür und fragte: „Wer seid ihr?“

Al-Miqdad hat dann mit ihm gesprochen. Er sagte: „Warum seid ihr hierhergekommen?“

---

<sup>28</sup> Masjid-e-Nabawi.



Al-Miqdad sagte zu ihm: „Öffne die Tür, da die Relevanz der Angelegenheit, wegen der wir gekommen sind, um sie mit dir zu besprechen, größer ist als dass sie etwa hinter der Tür besprochen werden kann.“

Ubay Ibn Ka'ab sagte: „Ich werde die Tür nicht öffnen und weiß, weswegen ihr gekommen seid. Ich werde die Tür nicht öffnen. Ihr wollt, dass diese Angelegenheit überdacht wird.“

So sagten wir: „Ja.“

Er fragte: „Ist Huzayfah bei euch?“

Wir antworteten: „Ja.“

So sagte er: „Was immer Huzayfah sagt, ist wahr. Ich werde die Tür nicht öffnen, bis diese Angelegenheit erledigt ist und keine Aufregung mehr übrig bleibt, und ich beschwere mich bei Allah, dem Allmächtigen und Gelobten.“

Al Bara sagte: Wir kehrten alle zurück, und Ubay ibn Ka'ab ging in sein Haus hinein.

### **Die Bestrebung der Gefährten der Saqifa, Al-Abbas hinsichtlich des Kalifats für sich zu gewinnen**

Er sagte: Diese Information erreichte Abu Bakr und Umar. So riefen sie Abu Bakr, Abi Ubaidah und Mughirah ibn Shu'bah und baten um deren Rat. Mughirah ibn Shu'bah sagte: „Mein Rat an euch ist, ihr solltet Abbas ibn Abdul Muttalib treffen und ihn bestechen, dass er auch einen Anteil für sich in diesem Kalifat bekommen wird, und nach ihm seine Kinder davon profitieren werden. So könnt ihr Leute Ali ibn Abi Talib ruhig stellen, weil wenn sich Abbas ibn Abdul Muttalib euch anschließt, dann wird dies ein Argument für die Menschen sein und eure Arbeit wird mit dem alleingelassenen Ali einfach sein.“

Bara sagte: „Abu Bakr, Umar und Abu Ubaidah ibn Al-Jarraah und Mughirah ibn Shu'ba gingen alle zu Abbas ibn Abdul Muttalib in der zweiten Nacht des Todes des Heiligen Propheten (saww). Zu der Zeit fing Abu Bakr an, Allah, dem Allmächtigen, zu danken und Ihn zu lobpreisen und sagte dann: „Allah schickte euch Mohammad als einen Propheten und Wali für die *Gläubigen*.<sup>29</sup> Und Allah verpflichtete die Menschen damit, dass er einer mitten unter ihnen war, bis er dafür ausgewählt wurde, was Allah bei Sich hat und die Menschen ihre Arbeit verrichten ließ, damit sie für ihr eigenes Wohl jemanden wählen können, so dass jeder vereint wird und es keinen Streit gibt. Also haben die Menschen mich als einen Beschützer für sich ausgewählt, damit ich mich um ihre Angelegenheiten kümmere, und ich habe es akzeptiert. Mit Allahs Hilfe habe ich hier keine Angst, noch bin ich verwirrt oder ein Feigling, und mein Erfolg kommt nur von Allah.“

Ja, es ist sicher, dass ich nicht von den Schmähungen derer, die mich verspotten, frei bin, und sie werden Zuflucht bei dir ersuchen, so dass du eine starke Festung für sie wirst, und es wird eine neue Schwierigkeit

---

<sup>29</sup> Mumineen.

geben. So wirst du entweder dem, was die Menschen entschieden haben, zustimmen und sie vereinen, oder du wirst nicht zustimmen und sie mit dir vereinen. Wir sind zu dir gekommen und möchten gerne einen Anteil für dich in diesem Kalifat zurückhalten, so dass du und nach dir deine Kinder einen Nutzen haben, weil du der Onkel des Heiligen Propheten (saww) bist. Obwohl die Menschen deine Position kennen und die Position deines Gefährten Ali (a.s), haben sie euch vom Kalifat entfernt.”

Umar sagte: „Ja, bei Gott. Und die zweite Sache ist, Oh Bani Hashem, dass es keinen Grund zur Eile gibt. Kein Zweifel, der Heilige Prophet (saww) hatte eine Bindung zu uns und zu euch, und wir sind nicht zu dir aus Bedarf gekommen, aber wir wollten nicht, dass die Menschen das verspotten, womit sich alle Muslime vereint haben und es gibt ein Problem zwischen dir und ihnen. So denkt über die Nutzen für euch selbst und die Menschen nach.”

Er sagte das und hörte auf zu sprechen.

### **Konfrontation von Al-Abbas gegen die Gefährten der Saqifa**

In diesem Moment begann Abbas zu sprechen. Er sagte: „Kein Zweifel, Allah, der *Segenreiche und Erhabene*, schickte Mohammad (saww) als Prophet wie du es erwähnt hast, und als Beschützer für die Gläubigen, und wenn du diese Angelegenheit (Kalifat) durch den Heiligen Propheten (saww) genommen hast, dann hast du unser Recht genommen, und wenn du dies durch die Gläubigen genommen hast, dann sind wir ebenfalls Gläubige. Wir sind weder vorwärts getreten in dieser Angelegenheit, noch hast du unseren Ratschlag angenommen in dieser Angelegenheit, noch hast du mit uns darüber gesprochen, und wir wollen dies nicht für dich, da wir auch von den Gläubigen sind und dies nicht für dich ausgewählt haben.

Und zu deiner Aussage, dass du einen Anteil für mich wahren wirst: Wenn diese Angelegenheit speziell deine ist, dann behalte sie für dich. Wir brauchen dich nicht. Wenn dies das Recht der Gläubigen ist, dann hast du kein Recht, die Gläubigen zu übergehen und die Entscheidung selbst zu treffen. Wenn dies unser Recht ist, dann sind wir nicht bereit, es mit dir zu teilen.

Und Oh Umar, zu deiner Aussage, dass der Heilige Prophet (saww) eine Bindung mit euch und mit uns hat: Dann ist der Heilige Prophet (saww) ohne Zweifel ein Baum und wir seine Äste, und ihr seid alle Nachbarn, und wir sind ihm näher als ihr.

Und zu deiner Aussage, dass es zwischen euch und uns Probleme geben wird: Dies ist eine Angelegenheit, die ihr schon gemacht habt. Und Allah ist der Helfer.”

So verließen sie das Haus von Abbas.

### **Und Abbas rezitierte ein Gedicht, was bedeutet:**

Ich hätte nicht gedacht, dass diese Angelegenheit (Kalifat) von den Bani Hashem und von Abul Hassan verscheiden würde.

Ist er nicht die erste Person, die in Richtung eurer *Qibla* das Gebet verrichtet hat? Und ist er nicht derjenige, der alle Hadithe und Überlieferungen besser kennt als alle anderen?

Und er steht dem Heiligen Propheten (saww) am nächsten. Und er ist derjenige, der durch Jibra'eel unterstützt wurde bei der Waschung und dem Anlegen des Leichentuchs.

Und er ist derjenige, der alles hat, was die Menschen haben, aber die Menschen haben nicht die Vorzüge, die er hat.

Wer ist derjenige, der diese Sache (Kalifat) von ihm ferngehalten hat, so dass wir ihn auch kennen. Diese Treue von Euch ist sicherlich die erste *Fitna*<sup>30</sup>.

---

<sup>30</sup> Zwietracht, Aufruhr.

## Hadith Nr. 4

### Die Angelegenheiten der Saqifa in Salman Al-Farsis Worten

#### Argumentation der Ansar gegen die Gefährten der Saqifa

Aban ibn Abi Ayyash überlieferte von Sulaym ibn Qays. Er (Sulaym) sagte: „Ich habe Salman Al-Farsi sagen hören: „Nachdem der Heilige Prophet (saww) verschieden ist, und die Menschen taten, was sie taten, kamen Abu Bakr, Umar, Abu Ubaidah ibn Al-Jarraah zu den Menschen und widerstanden den *Ansar*. Sie haben Alis (a.s) Argument gegen die *Ansars* benutzt. Sie (Abu Bakr, Umar, und Abu Ubaidah) sagten: „Oh Gruppe der *Ansar*, die Quraysh verdienen das Kalifat mehr als ihr, weil der Heilige Prophet (saww) aus Quraysh war und die *Muhajireen* besser sind als ihr, da Allah in Seinem Buch über sie zuerst gesprochen hat und ihnen Vorzüge gegeben hat und der Heilige Prophet (saww) gesagt hat: „**Die Imame werden aus Quraysh sein.**“

#### Die Art der rituellen Waschung des Propheten (saww) und das Gebet für ihn (saww)

Salman sagt: „Ich ging zu Ali (a.s), als er bei dem Heiligen Propheten (saww) die rituelle Waschung vollzog, weil der Heilige Prophet (saww) gesagt hat, dass kein anderer außer Ali (a.s) bei ihm die rituelle Waschung durchführen darf. Ali (a.s) hat dann gefragt: „Oh Prophet Allahs, wer wird mir bei der Waschung helfen?“

Der Heilige Prophet (saww) antwortete: „**Erzengel Jibra'eel wird helfen.**“

Wann immer also während der Durchführung der Waschung Ali (a.s) einen Teil des Körpers des Heiligen Propheten (saww) drehen wollte, würde sich der Teil von selbst drehen.

Nachdem Ali (a.s) die Durchführung der Waschung vollendet hatte, *Hunut*<sup>31</sup> beigab und das Leichentuch anlegte, ließ er mich herein, und er ließ auch Abu Dharr, Al-Miqdad und Fatimah (a.s), Hasan und Husain (a.s) herein. Ali (a.s) stand vorne und wir standen hinter ihm und verrichteten das Gebet. Und Ayesha war in ihrem Zimmer – sie wusste gar nichts. Allah hatte einen Schleier über ihre Augen gezogen.

Danach kamen zehn Leute von den *Muhajireen* und zehn Leute von den *Ansar* herein und beteten und gingen hinaus bis keiner übrig blieb von den *Muhajireen* und den *Ansar* und alle haben für ihn gebetet.“

#### Nur eine kleine Gruppe von Menschen schworen Abu Bakr den Treueeid

Salman sagte: „Ich sagte Ali (a.s), während er die rituelle Waschung beim Heiligen Propheten (saww) vollzog, was die Gemeinschaft getan hatte, und ich sagte ihm, dass „Abu Bakr in diesem Augenblick auf der Kanzel des Heiligen Propheten (saww) ist und die Menschen nicht glücklich sind, den Treueeid mit einer Hand zu schwören, sondern den Treueeid mit ihren beiden Händen, rechts und links, schwören.“

Ali (a.s) fragte: „Oh Salman, weißt du, wer der erste war, der ihm den Treueeid geschworen hat auf der Kanzel des Heiligen Propheten (saww)?“

---

<sup>31</sup> Einbalsamierung.

Ich sagte: „Nein, außer, dass ich ihn in der Gestalt der Bani Sa'eedah sah in der Zeit, als die Ansar ausgeschlossen wurden. Und der erste, der ihm den Treueeid geschworen hat, war Mughirah ibn Shu'bah, nach ihm war es Bashir ibn Sa'eed, dann Abu Ubaidah Al-Jarraah, dann Umar ibn Khattab, dann Saalim Mawla Abi Huzayfah und Ma'az ibn Jabal.“

Ali (a.s) sagte: „Ich frage nicht nach diesen Leuten, aber weißt du, wer der erste war, der den Treueeid schwor, als er auf die Kanzel stieg?“

Ich sagte: „Nein, aber ich sah einen sehr alten Mann, der sich mit einem Krückstock stützte und einen schwierigen Gebetsfleck auf seiner Stirnmitte hatte. Er stieg als erster die Kanzel hoch und verbeugte sich und weinte und sagte: „Gelobt sei Allah, der mich nicht sterben ließ, bis ich dich auf diesem Platz gesehen habe. Strecke deine Hand aus.“

So streckte Abu Bakr seine Hand aus und der alte Mann schwor seinen Treueeid.

Dann sagte der alte Mann: „Dieser Tag ist wie der Tag Adams.“

Dann stieg er von der Kanzel herab und ging aus der Moschee heraus.“

Ali (a.s) fragte: „Hast du ihn erkannt?“

Ich sagte: „Nein, ich habe seine Aussage nicht gemocht, als ob er über den Tod des Propheten (saww) erfreut war.“

Ali (a.s) sagte: „Das war *Iblis*<sup>32</sup> – Möge Allah ihn verfluchen.

### **Iblis (I.a) rächte sich für den Tag in Ghadir durch die Saqifa**

Der Heilige Prophet (saww) hatte mich darüber informiert, dass Iblis und seine Spitzengefährten anwesend waren, als durch Gottes Befehl der Heilige Prophet (saww) mich zum Kalifen in Ghadir Khumm erklärte, und der Heilige Prophet (saww) hatte die Menschen darüber informiert, dass ich mehr Rechte über sie habe, als sie über sich selbst, er (der Prophet) hatte den anwesenden Menschen befohlen, dass sie diese Botschaft an diejenigen weitergeben sollten, die in Ghadir nicht anwesend waren.

So kamen die Gefährten von Iblis und sagten zu ihm: „Diese Gemeinschaft ist gesegnet und geschützt. Jetzt haben du und wir keine Macht, sie zu manipulieren, da ihnen gesagt wurde, wer ihre Zuflucht ist und wer der Führer nach ihrem Propheten ist.“

Zu jener Zeit war Iblis betrübt und ging von dort weg.“

---

<sup>32</sup> Anführer der Satane.

Amirul Mumineen (a.s) sagte: „Nach diesem wurde ich durch den Heiligen Propheten (saww) informiert, als er sagte: „Die Menschen werden Abu Bakr den Treueeid schwören in der Gestalt der Bani Sa’eedah, indem sie unser Recht und unser Argument benutzen. Danach werden sie zur Moschee kommen, und die erste Person, die ihm auf meiner Kanzel den Treueeid schwören wird, wird *Iblis* sein, der in der Gestalt eines alten Mannes kommen wird und das und das sagen wird. Danach wird er herausgehen und seine Gefährten versammeln, seine *Schai-atin* und *Abalis*<sup>33</sup>. Sie werden sich alle in Niederwerfung zu ihm begeben und sagen: „Oh unser Herr und unser Allmächtiger, Du bist Derjenige, der Adam aus dem Himmel kommen ließ.“ Er sagt dann: „Welche Gemeinschaft ist es, die nicht nach dem Tod ihres Propheten abkommen wird? Niemals – ihr dachtet, dass ich nicht in der Lage sein werde, sie zu manipulieren (und ich nicht die Mittel dazu haben werde)? - Wie findet ihr mich jetzt, mit dem, was ich mit ihnen tat, als sie vom Gehorsam zu Allah und dem Befehl ihres Propheten abließen?“ Und dies ist, was Allah gesagt hat:

***„So fand Iblis seine Meinung von ihnen bestätigt; sie folgten ihm alle, mit Ausnahme eines Teils der Gläubigen.“***

*(Sure Saba 34:20)*

### **Amirul Mumineen (a.s) etablierte seinen Beweis über die zukünftigen Generationen**

Salman sagte: „Als es Nacht wurde, ließ Ali (a.s) Fatimah (a.s) einen Esel reiten und nahm die Hände seiner Söhne Hasan und Husain (a.s) und ging zu jedem einzelnen Haus derjenigen *Muhajireen* und *Ansar*, die in Badr waren und erinnerte sie an seine Rechte, rief sie, um ihm zu helfen. Aber außer 44 Leuten hörte niemand auf seinen Ruf. Er befahl ihnen, ihre Häupter zu rasieren und am nächsten Morgen mit ihren Waffen zu ihm zu kommen, um den Treueeid auf den Tod zu schwören. Am nächsten Morgen hielt keiner die Treue außer vier.“

Ich sagte zu Salman: „Wer waren diese vier?“

Er antwortete: „Ich selbst, Abu Dharr, Al-Miqdad und Al-Zubayr ibn Al-Awaam.“

Dann in der zweiten Nacht kehrte Ali (a.s) zu denjenigen zurück, die nicht kamen und erinnerte sie daran, ihr Versprechen zu erfüllen. Sie sagten alle: „Wir werden am nächsten Morgen erscheinen“, aber außer uns erschien keiner bei ihm. In der dritten Nacht ging Ali (a.s) wieder zu ihnen und am dritten Tag erschien außer uns wieder keiner.

### **Ali (a.s) stellt den Koran zusammen und präsentiert ihn den Menschen**

Als Ali (a.s) ihren Verrat und ihre Untreue sah, blieb er innerhalb seines Hauses und fing an, den Koran zusammenzustellen, und kam nicht aus seinem Haus, bis er den ganzen Koran zusammengetragen hatte. Zu der Zeit waren die Verse auf Papier, Holz, Haut und einzelne Stücke geschrieben. Nachdem er alle die Verse

---

<sup>33</sup> Plural von Schaitan und Iblis.

zusammengetragen hatte und sie mit seinen eigenen Händen entsprechend ihrer Offenbarung und ihrer Bedeutung, und die *ungültigen Verse*<sup>34</sup> und diejenigen, *die andere Verse ungültig machen*<sup>35</sup>, aufschrieb, schickte Abu Bakr dann Leute zu ihm, damit er herauskommt und ihm den Treueeid schwört.

Ali (a.s) schickte ihm eine Nachricht: „Ich bin beschäftigt und habe einen Eid geschworen, dass ich außer bei Gebeten keinen Mantel tragen werde, bis ich den Koran zusammen-getragen und kompiliert habe.“

So blieben sie für einige Tage ruhig.

Ali (a.s) kompilierte und vollendete den ganzen Koran zusammen in einem Stück von Stoff und kam zu den Menschen, als sie mit Abu Bakr in der *Moschee des Propheten (saww)*<sup>36</sup> waren. Er sagte sehr laut: „Oh Menschen, seit dem Tod des Heiligen Prophet (saww) war ich damit beschäftigt, bei ihm die rituelle Waschung durchzuführen, und den Koran zusammenzutragen, bis er in einem Stück von Stoff gesammelt war. Es gibt keinen Vers, den Allah, der Erhabene, dem Gesandten Allahs (saww) offenbart hat, außer dass ich ihn gesammelt habe, und es gibt keinen einzigen Vers, den der Heilige Prophet (saww) mich nicht lesen ließ, und es gibt keinen Vers, dessen Bedeutung der Heilige Prophet (saww) mir nicht gesagt hat.“

Dann sagte Ali (a.s) zu diesen Menschen: „Damit sie nicht am Tag der Auferstehung sagen:

**„Wir hatten davon wirklich keine Ahnung!“**

*(Sure A'raaf 7:172)*

Dann sagte Ali (a.s) zu ihnen: „Damit ihr am Tag des Jüngsten Gerichts nicht sagt, dass ich euch nicht gerufen habe, mir zu helfen und euch nicht an mein Recht erinnert habe, und euch nicht zum Buch Allahs von Anfang bis zum Schluss gerufen habe.“

Umar sagte: „Der Koran, den wir haben, ist für uns ausreichend im Vergleich zu dem, was du niedergeschrieben hast.“

Dann ging Ali (a.s) nach Hause.

### **Etablierung des Beweises gegen Abu Bakr hinsichtlich seiner Behauptung von Titeln**

Umar sagte zu Abu Bakr: „Schicke jemanden zu Ali (a.s), um von ihm zu verlangen, den Treueeid zu schwören. Solange er keinen Treueeid schwört, haben wir nichts erreicht, und nur wenn er den Treueeid schwört, werden wir von seiner Seite in Sicherheit sein.“

Abu Bakr schickte dann einen Mann zu Ali (a.s), um zu sagen: „Der Kalif des Propheten Allahs ruft dich.“

---

<sup>34</sup> Nasikh.

<sup>35</sup> Mansukh.

<sup>36</sup> Masjid e Nabawi.

Der Mann kam und sagte dies zu Ali (a.s). Ali (a.s) antwortete: „Ehre sei Allah, wie bald habt ihr den Heiligen Propheten (saww) fälschlicherweise beschuldigt! Abu Bakr weiß es, und die Anwesenden in seiner Nähe wissen es auch, dass Allah und Sein Prophet keinen Kalifen ernannt haben außer mir selbst.“

Der Mann kehrte zurück und sagte Abu Bakr, was Ali (a.s) gesagt hatte.

Abu Bakr forderte den Mann auf, zu Ali (a.s) zurückzukehren und zu sagen: „*Amirul Mumineen*‘, Abu Bakr, ruft dich.“

Der Mann kehrte zu Alis (a.s) Haus zurück und sagte, was Abu Bakr ihm sagte. Ali (a.s) antwortete: „Ehre sei Allah, Bei Gott, es hat nicht lange gedauert, wenn alles vergessen worden ist. Bei Gott, er weiß, dass dieser Titel für keinen angemessen ist außer für mich selbst. Der Heilige Prophet (saww) befahl ihm, und er war der Siebte in der Anzahl, der mich grüßte, indem er sagte: *Amirul Mumineen*‘. So fragten ihn Abu Bakr und sein Gefährte Umar von den sieben Leuten: „Ist dies ein Befehl Allahs und Seines Propheten?“ Und der Heilige Prophet (saww) sagte zu den beiden: „Ja, sicher, dies ist wahr von Allah und Seinem Propheten. Kein Zweifel, er ist *Amirul Mumineen*‘, *der Anführer der Moslems*<sup>37</sup>, *der Flaggenträger am Tag des Jüngsten Gerichts derjenigen, deren Stirn glänzt*<sup>38</sup>. Am Tag des Jüngsten Gerichts wird ihn Allah auf dem Pfad sitzen lassen, und er wird seine Freunde ins Paradies gehen lassen und seine Feinde in die Hölle.“

Der Mann kehrte zurück, um Abu Bakr das zu sagen, was ihm Ali (a.s) gesagt hatte. An jenem Tag haben sie ihn noch in Ruhe gelassen.

### **Vervollständigung der Argumente gegen die Ansar und das Ersuchen ihrer Loyalität durch ihren Treueeid**

In der Nacht ließ Ali (a.s) Fatimah (a.s) einen Esel reiten und hielt die Hände seiner beiden Söhne Hasan und Husain (a.s) und es blieb kein Gefährte des Heiligen Propheten (saww) übrig, zu dessen Haus er nicht ging, und Allah als seinen Zeugen nehmend von seinen Rechten sprach und sie rief, um ihm zu helfen, aber außer uns vier hat keiner zugestimmt. So rasierten wir unsere Häupter und brachten unsere Unterstützung für ihn zum Ausdruck, und Al-Zubayr war derjenige unter uns, der am meisten seine Leidenschaft und Unterstützung zeigte.

### **Fatimah Al Zahras (a.s) Märtyrertum**

#### **Der Angriff der Quraysh Stämme auf das Haus der Offenbarung und seine Inbrandsetzung**

Als Ali (a.s) sah, dass die Menschen ihn im Stich gelassen hatten und ihm nicht halfen und sich Abu Bakr angeschlossen hatten und ihm Respekt zeigten und ihm gehorchten, blieb er zu Hause.

---

<sup>37</sup> Sayyidul Muslimeen.

<sup>38</sup> Sahibu Liwa Al-Ghurr Al-Muhajileen.



Umar sagte zu Abu Bakr: „Was ist es, das dich aufgehalten hat, jemanden zu Ali zu schicken und ihn dazu aufzufordern, den Treueeid zu schwören, weil außer ihm und diesen vier keiner übrig geblieben ist, der den Treueeid nicht geschworen hat?“

Von den beiden, war Abu Bakr ein wenig weicher im Herzen, freundlicher, klüger und nachdenklicher. Der andere war sehr aufbrausend, hartherzig und ein Unterdrücker. Abu Bakr antwortete, indem er fragte: „Wen sollen wir zu ihm schicken?“

Umar sagte: „Wir schicken Qunfuz zu ihm, der ein sehr harter, aufbrausender Unterdrücker aus *Tulaqa*<sup>39</sup> ist und von dem Stamm des Adi ibn Ka'abs.“

Abu Bakr schickte ihn zu Ali (a.s) und schickte mehr Männer, um ihm zu helfen. Er ging und fragte Ali (a.s) um Erlaubnis. Ali (a.s) gab keine Erlaubnis. Die Helfer von Qunfuz kehrten zu Abu Bakr und Umar zurück. Diese beiden saßen in der Moschee mit den Menschen, die sich um sie versammelten. Sie sagten alle: „Er hat uns keine Erlaubnis erteilt.“

Umar sagte zu ihnen: „Geht nochmal, wenn er sich weigert, tretet ohne Erlaubnis ein.“

Sie gingen und baten um Erlaubnis. Fatimah (a.s) sagte ihnen: „ich verbiete euch, ohne Erlaubnis in mein Haus einzutreten.“

Sie kehrten zurück, aber Qunfuz, der Verfluchte, blieb. Seine Gefährten sagten: „Fatimah (a.s) hat das und das gesagt und verbot uns, ohne Erlaubnis in ihr Haus einzutreten.“

Umar sagte wütend: „Was haben wir mit Frauen zu tun!!“

Dann befahl Umar jenen Menschen, die sich um ihn geschart hatten, Feuerholz zu tragen. Sie alle trugen Feuerholz, und Umar trug es mit ihnen zusammen. Sie umzingelten das Haus von Ali (a.s), Fatimah (a.s) und ihren beiden Söhne. und stellten Holz um das ganze Haus auf. Dann rief Umar mit einer Stimme, die laut genug war, dass Ali (a.s) und Fatimah (a.s) sie hören konnten: „Bei Gott, Oh Ali, komm' heraus und schwöre dem Kalifen des Heiligen Propheten Allahs den Treueeid, andernfalls werden wir dein Haus niederbrennen.“

Fatimah (a.s) sagte: „Oh Umar, was hast du mit uns zu tun?“

Er antwortete: „Öffne die Tür, andernfalls werden wir euch mit eurem Haus zusammen niederbrennen.“

Fatimah (a.s) sagte: „Oh Umar, fürchtest du nicht Allah und betrittst mein Haus?“

Umar weigerte sich zurückzukehren. Er verlangte, dass Feuer gebracht wird und setzte die Tür in Brand, dann stieß er sie auf und ging hinein. Fatimah (a.s) kam nach vorne und schrie laut: „Oh Vater, Oh Prophet Allahs.“

---

<sup>39</sup> Als Mekka erobert wurde, hatte ihn der Heilige Prophet (saww) freigelassen -daher Tulaqa.

Umar erhob sein Schwert mit dem Schild und schlug sie auf die Seite. Sie schrie: „Oh Vater“ Dann erhob er eine Peitsche und schlug ihr auf die Hand und sie schrie: „Oh Prophet Allahs! Abu Bakr und Umar sind nach dir auf die schlimmste Weise gegen uns angetreten.“

### **Alis (a.s) Verteidigung des Nachkommens des Prophetentums**

Ali (a.s) eilte, hielt ihn am Hals und zog ihn und stieß ihn auf den Boden, und schlug ihm auf die Nase und würgte seinen Hals. Ali (a.s) beabsichtigte, ihn zu töten. Aber er erinnerte sich, was der Heilige Prophet (saww) gesagt hatte und sagte: „Bei Dem, Der Mohammad den Status des Prophetentums gegeben hat, Oh *Ibn Sahnak*<sup>40</sup>, hätte schon Allah es nicht so beschlossen und hätte der Heilige Prophet (saww) mein Versprechen vorher nicht bekommen, dann hättest du gewusst, dass du niemals mein Haus betreten könntest.“

### **Abu Bakr gibt den Befehl, das Haus erneut in Brand zu setzen**

Umar rief um Hilfe. Die Leute kamen hinzu und betraten das Haus. Ali (a.s) ging vorwärts, um sein Schwert zu heben, so kehrte Qunfuz zu Abu Bakr zurück und Abu Bakr hatte Angst, dass Ali (a.s) mit seinem Schwert zu ihm kommen würde, da er Alis (a.s) Tapferkeit und Entschlossenheit kannte.

Abu Bakr sagte zu Qunfuz: „Kehre zu Alis Haus zurück und wenn er herauskommt, ist es schön, andernfalls betrete sein Haus. Wenn er sich weigert, dann setze das Haus in Feuer.“

Qunfuz, der Verfluchte, kehrte zurück und betrat mit seinen Gefährten ohne Erlaubnis das Haus. Ali (a.s) streckte sich nach seinem Schwert – Diese Leute, die so viele waren, waren schneller an seinem Schwert und haben sein Schwert gebrochen, hielten ihn, erhoben ihre Schwerter und banden einen Strick um seinen Hals.

Fatimah (a.s) gelangte in der Nähe der Tür zwischen Ali (a.s) und diesen Leuten. Der verfluchte Qunfuz schlug sie mit einer Peitsche. Sie fiel in Ohnmacht. Als sie starb, war die Narbe der Wunden seiner Peitsche immer noch auf ihrem Arm. Möge Allah ihn verfluchen und denjenigen, der ihn geschickt hatte.

### **Amir-ul Mumineens (a.s) „Treueid“ unter Zwang und Abscheu**

Dann zerrten sie Ali (a.s) mit Gewalt, bis sie ihn zu Abu Bakr gebracht hatten. Als Umar mit einem Schwert hinter ihm (Ali) stand, saßen Khalid ibn Walid, Abu Ubaidah ibn Al-Jarraah und Salim Mawla Abu Huzayfah, Mughirah ibn Sha'aba, Asyad ibn Hadhir und Bashir ibn Sa'eed und die anderen Leute mit Waffen in ihren Händen um Abu Bakr herum.“

### **Der Eintritt in Fatimahs (a.s) Haus ohne Erlaubnis**

Sulaym sagt: „Ich fragte Salman: „Betraten diese Menschen das Haus ohne Fatimahs (a.s) Erlaubnis?“

Er antwortete: „Ja, bei Gott, sie trug nicht einmal einen Schleier.“

---

<sup>40</sup> Sohn Sahnaks. Sahnak war Umar ibn Khattabs biologische Mutter.

So schrie sie: „Oh Vater, Oh Prophet Allahs, Abu Bakr und Umar sind nach dir boshaft geworden, bevor sich deine Augen im Grab noch nicht einmal geschlossen hatten.“ Und sie rief dies mit einer lauten Stimme.”

Salman sagte: „Ich sah Abu Bakr und jene, die in seiner Nähe saßen, weinen, und es gab keinen, der nicht weinte, außer Umar, Khadid ibn Walid, und Mughirah ibn Shu’bah. Umar sagte: „Wir haben nichts mit Frauen und ihren Meinungen zu tun.“

### **Amirul Mumineen (a.s) etabliert sein Argument gegen die Quraysh**

Salman sagte: „Ali (a.s) wurde zu Abu Bakr gebracht, und er sagte: „Bei Gott, wenn ich mein Schwert in meiner Hand hätte, dann würdet ihr sehen, dass ihr dieses Stadium nie erreicht hättet. Bei Gott, ich gebe mir im Kampf gegen euch keine Schuld. Wenn ich nur vierzig Leute hätte, dann wäre ich imstande gewesen, eure Gruppe aufzulösen. Möge Gott diejenigen Leute verfluchen, die mir den Treueeid schworen und mich dann im Stich gelassen haben.“

Als Abu Bakr Ali (a.s) sah, schrie er und sagte laut: „Lasst ihn frei.“

Ali (a.s) sagte: „Oh Abu Bakr, wie schnell habt ihr gegen den Heiligen Propheten (saww) gehandelt! Und aus welchen Rechten und Gründen hast du die Menschen gerufen, dir den Treueeid zu leisten? Hast du mir nicht erst gestern den Treueeid geschworen auf Befehl Allahs und des Gesandten Allahs?“

Qunfuz, der Verfluchte, hatte Fatimah (a.s) mit einer Peitsche geschlagen, als sie zwischen ihrem Ehemann (a.s) und den Leuten stand und Umar ihn geschickt hatte und sagte: „Wenn Fatimah zwischen dich und ihren Ehemann kommt, schlage sie.“

So zwang sie Qunfuz, der Verfluchte, Zuflucht hinter der Tür zu suchen und stieß die Tür, so dass ihre Rippe seitlich gebrochen wurde und sie eine Fehlgeburt hatte. Infolgedessen war sie ständig krank, bis sie daran als Märtyrerin starb.

Salman sagte: „Als Ali (a.s) zu Abu Bakr gebracht wurde, sagte Umar sehr grob zu Ali (a.s): „Schwöre den Treueeid an Abu Bakr und unterlasse dein nutzloses Gerede.“

Ali (a.s) fragte: „Wenn ich den Treueeid nicht schwöre, was werdet ihr Leute tun?“

Die Leute sagten: „Wir werden dich mit Demütigung und Erniedrigung töten.“

Ali (a.s) sagte: „Das wird bedeuten, dass ihr einen Diener Allahs und den Bruder Seines Propheten tötet.“

Abu Bakr sagte: „Soweit es den Diener Allahs betrifft, ist es korrekt, aber wir akzeptieren nicht, dass du der Bruder des Propheten Allahs bist.“

Ali (a.s) sagte: „Leugnet ihr, dass der Heilige Prophet (saww) zwischen mir und sich selbst eine Bruderschaft geschlossen hat?“

Abu Bakr sagte: „Ja.“

Ali (a.s) wiederholte dies dreimal. Dann drehte sich Ali (a.s) in Richtung derjenigen Menschen, die sich um Abu Bakr versammelt hatten und sagte: „Oh Gruppe der Moslems, *Muhajireen* und *Ansar*, Ich fordere euch auf, Bei Allah zu schwören, ob ihr alle gehört habt, dass der Heilige Prophet (saww) das und das in Ghadir Khumm sagte? Und das und das in der Schlacht von Tabuk sagte?“

Er ließ nichts aus, was der Heilige Prophet (saww) gesagt hatte, bis er sie vollkommen an alles erinnerte.

Jeder antwortete: „In der Tat, Ja (d.h. wir haben es gehört).“

### **Abu Bakr fabriziert einen Hadith, um sich das Kalifat anzueignen**

Als Abu Bakr dies hörte, fürchtete er, dass die Menschen Ali (a.s) vielleicht helfen würden, das aufzuhalten, was im Begriff war, durchgeführt zu werden. Er sagte schnell: „Was du gesagt hast, ist wahr und wir haben es mit unseren eigenen Ohren gehört, wir wussten es und unsere Herzen erinnerten sich daran, aber ich habe danach gehört, dass der Heilige Prophet (saww) sagte: „Wir Ahlul Bayt sind diejenigen, die Allah auserwählt hat und uns den Status gab und für uns das Jenseits gegen diese *Welt* auserwählte. Und Allah will nicht beides zusammen, das Prophetentum und das Kalifat, an uns Ahlul Bayt geben.“

Ali (a.s) fragte: „Gibt es unter den Gefährten des Heiligen Propheten (saww) irgendjemanden, der das bezeugen kann, was du gesagt hast?“

Umar sagte: „Der Kalif des Heiligen Propheten (saww) sagt die Wahrheit. Ich habe den Propheten Allahs dies sagen hören.“

Abu Ubaidah, Salim Mawla Abu Huzayfah und Ma'az ibn Jabal sagten: „Er hat die Wahrheit gesprochen. Wir haben dies vom Propheten Allahs gehört.“

### **Amirul Mumineen (a.s) deckt das verfluchte Dokument auf**

Ali (a.s) sagte zu ihm: „Ihr habt euer verfluchtes *Dokument*<sup>41</sup> vervollständigt, worin ihr euch in der Ka'ba geeinigt habt, dass wenn Mohammad umgebracht wird oder stirbt, ihr Leute das Kalifat von den Ahlul Bayt wegnehmen werdet.

Abu Bakr fragte: „Wie hast du davon gewusst? Wir haben es dir nicht gesagt.“

Ali (a.s) sagte: „Oh Al-Zubayr du, und Salman du, und Abu Dharr du, und Al-Miqdad du – Ich frage Euch um Allahs Willen und um Islams Willen, habt ihr nicht den Heiligen Propheten (saww) sagen hören, als ihr zugehört habt: **„Dieser und jener – bis er bis fünf zählte –haben unter sich eine schriftliche Vereinbarung getroffen und geschworen, sie einzuhalten, wenn ich getötet werde oder sterbe?“**

---

<sup>41</sup> Sahifa.

Sie antworteten: „In der Tat, ja, wir haben den Heiligen Prophet (saww) gehört, wie er dies zu dir sagte. Ja, wir haben gehört: **„Diese Leute haben eine Vereinbarung getroffen und haben geschworen, sie einzuhalten, wenn ich getötet werde oder sterbe. Sie werden dich überwältigen, und Oh Ali, sie werden dich vom Kalifat entfernen.“**“

Du (Ali) hast gefragt: „Oh Gesandter Allahs, mögen meine Eltern dir aufgeopfert werden, wenn dies geschieht, wofür ordnest du mich an, zu tun?“ Er (saww) hat zu dir gesagt: **„Wenn du Helfer findest, dann sollst du gegen sie kämpfen und deine Rechte suchen, wenn du keine Helfer findest, dann sollst du den Treueeid leisten und dein Blut bewahren.“**

Ali (a.s) sagte dann: „Bei Gott, wenn diese vierzig Menschen, die mir den Treueeid schworen, loyal geblieben wären, dann hätte ich gegen euch gekämpft auf dem Wege Allahs. Aber erinnert euch, Bei Gott, bis zum Tag des Jüngsten Gerichts wird eure Nachkommenschaft es (Kalifat) nicht bekommen.

### **Die Widerlegung des fabrizierten Hadithes durch das Buch Allahs, des Erhabenen**

Und was eure Aussagen, die ihr dem Heiligen Propheten (saww) zugeschrieben habt, widerlegt ist die Aussage Allahs:

***„Beneiden sie etwa die Leute um das, was Allah ihnen in Seiner Huld schenkte? Wir gaben dem Hause Abrahams die Schrift und die Weisheit und ein gewaltiges Königreich.“***

*(Sure Nisa 4:54)*

Was hier mit Schrift gemeint ist, ist das Prophetentum, Weisheit ist die Tradition und ein gewaltiges Königreich ist das Kalifat, und wir sind die Kinder Abrahams.“

### **Al-Miqdads, und Salmans und Abu Dharrs Verteidigung in Bezug auf Ali (a.s)**

Al-Miqdad stand auf und sagte: „Oh Ali, was ist dein Befehl an mich? Bei Gott, wenn du es mir befiehlst, werde ich mit meinem Schwert zuschlagen, und wenn du es mir befiehlst, werde ich meine Hand zurückhalten.“

Ali (a.s) antwortete: „Oh Al-Miqdad, halte sie zurück und erinnere dich an das Versprechen, das der Heilige Propheten (saww) von dir genommen hat, und an sein Testament.“

Ich stand auf und sagte: „Bei Dem, in Dessen Händen mein Leben ist, wenn ich wüsste, dass ich Ungerechtigkeit beseitigen und die Religion Allahs ehren könnte, dann würde ich mir meinen Schwert um meinen Nacken hängen und Schritt für Schritt damit zuschlagen. Greift ihr den Bruder des Propheten Allahs an, seinen „Wasi“, seinen Kalifen in seiner Gemeinschaft und den Vater seiner Söhne? Ich gebe euch hiermit die Botschaft über die Missgeschicke, die euch vom Wohlstand trennen werden.“

Und Abu Dharr stand auf und sagte: „Oh ihr aus der *Gemeinschaft*, die nach dem Tod ihres Propheten vom Weg abgekommen sind und sich durch Sünden erniedrigt haben, wahrlich Allah sagt:

**„Siehe, Allah erwählte Adam und Noah und das Haus Abraham und das Haus Imran vor allen Menschen, Einer des anderen Nachkommen und Allah ist hörend und wissend.“**

*(Sure Ale Imran: 3:33 & 34)*

Und die Kinder von Mohammad sind die Nachkommen von Noah, und sie sind die Kinder Abrahams von Abraham, und sie sind die Auserwählten von Ismael, und sie sind die Nachkommen des Propheten Mohammads und sind der Haushalt des Prophetentums, sie sind der Ort für Gesandte und sind diejenigen, zu denen Engel herabsteigen und hochsteigen. Und sie sind wie hohe Himmel und sind wie die Berge, die fest sind, und sie sind so wie die Ka'ba, über die der Schleier hängt, und sind die Quellen, die klar sind, und die Sterne, welche die Menschen führen, und sie sind wie ein Baum, ein gesegneter Baum, der Licht erzeugt und dessen Öl gesegnet ist. Und Mohammad (saww) ist der Siegel der Propheten und ist der Anführer der *Söhne Adams*<sup>42</sup>, und Ali ist der *Wasi*<sup>43</sup> der *Awsiya*<sup>44</sup> und Imam der *Muttaqeen*<sup>45</sup> und ist der *Anführer derjenigen, deren Stirn scheint*, und er ist derjenige, der niemals eine Lüge spricht, und *derjenige, der zwischen Wahrheit und Falschheit unterscheidet* und der *Wasi* Mohammads (saww), der Erbe seines Wissens und hat mehr Rechte über die Gläubigen als sie über sich selbst. Wie Allah gesagt hat:

**„Der Prophet steht den Gläubigen näher als sie sich selbst, und seine Gattinnen sind ihre Mütter. Und Blutsverwandte sind einander nach dem Buche Allahs näher verwandt als die Gläubigen und die Ausgewanderten, es sei denn, dass ihr euren Schützlingen (testamentarisch) Gutes erweisen wollt. Das ist in dem Buch verzeichnet.“**

*(Sure Ahzab 33:6)*

So zieht den vor, den Allah vorgezogen hat, und lasst den zurück, den Allah zurückgelassen hat, und gebt die *Wilayah* und das Erbe demjenigen, dem es Allah gegeben hat.“

## **Umar droht Ali (a.s) mit dem Tod**

Umar stand auf und sagte zu Abu Bakr, der auf der Kanzel saß: „Wofür sitzt du auf der Kanzel, während dieser Mann sitzt, um dich zu bekämpfen, und er wird nicht aufstehen, um dir den Treueeid zu schwören. Gebe den Befehl, ihn zu enthaupten.“

Zu dieser Zeit standen Hasan und Husain (a.s), und als sie Umars Worte hörten, fingen sie an zu weinen. Er (a.s) umarmte beide und sagte zu ihnen: „Weint nicht, bei Gott, diese Leute sind nicht imstande, euren Vater umzubringen.“

---

<sup>42</sup> Bani Adam.

<sup>43</sup> Testamentsvollstrecker.

<sup>44</sup> Plural von Wasi.

<sup>45</sup> Die Gottesfürchtigen. Vgl. Koran [2:2-5]

## **Umme Aymans und Buraydahs Verteidigung von Ali (a.s)**

Umme Ayman, die den Heiligen Propheten (saww) großgezogen hat, trat vor und sagte: „Oh Abu Bakr, wie bald habt ihr alle euren Neid und eure Heuchelei offenbart!“

Umar gab den Befehl, dass sie aus der Moschee hinausgeworfen wird und sagte: „Was haben wir mit Frauen zu tun?“

Buraydah Aslami stand auf und sagte: „Oh Umar, greifst du den Bruder und den Vater der Kinder des Heiligen Propheten (saww) an? Und du bist genau die Person, dessen Ruf unter den Quraysh uns bekannt ist. Seid ihr beiden nicht diejenigen, zu denen der Heilige Prophet (saww) gesagt hatte: **„Geht zu Ali (a.s) und begrüßt ihn als ‘Amirul Mumineen!’**“ Und ihr beiden hattet gefragt: „Ist dies der Befehl Allahs und der Seines Propheten?“ Er (saww) antwortete darauf mit: **„Ja.“**

Abu Bakr sagte: „Ja, es war so, aber der Prophet Allahs hatte danach gesagt: „Für meine Ahlul Bayt können Prophetentum und Kalifat nicht zusammen kombiniert werden.“

Buraydah sagte: „Bei Gott, der Heilige Prophet (saww) hat das nicht gesagt. Ich werde nicht in einer Stadt bleiben, in der du Emir bist.“

Umar gab den Befehl, dass er zusammengeschlagen und aus der Moschee hinausgeworfen wird.

## **Die Art des „Treueids“ von Amirul Mumineen (a.s)**

Dann sagte er (Umar): „Steh' auf, Oh Sohn Abi Talibs, und schwöre den Treueid.“

Er (a.s) fragte: „Wenn ich es nicht tue, dann was?“

Er sagte: „Dann werden wir dich enthaupten.“

Er sagte dies dreimal zu ihm (a.s), dann streckte er seine Hand, ohne sie zu öffnen. Abu Bakr schlug kurz seine Hand auf seine (Alis) Hand und war glücklich damit. Vor dem Treueid sagte Ali (a.s), als ein Strick um seinen Hals gebunden war, laut:

***„Sohn meiner Mutter! Siehe, das Volk hielt mich für schwach und hätte mich fast ermordet.“***

*(Sure A'raaf 7:150)*

## **Al-Zubayrs, und Salmans, und Abu Dharrs und Miqdads Treueid**

Al-Zubayr wurde befohlen, den Treueid zu schwören – er weigerte sich. Umar, Khalid ibn Walid und Mughirah ibn Shu'bah mit ein paar Leuten eilten zu ihm, nahmen ihm sein Schwert aus seiner Hand weg, warfen es auf den Boden und zerbrachen es und hielten ihn per Würgegriff. Al-Zubayr sagte, als Umar an seiner Brust war: „Oh *Ibn Sahlak*, Bei Gott, wenn mein Schwert in meiner Hand wäre, dann wärest du vor mir nicht entkommen.“

Er schwor dann den Treueeid.

Salman sagt: „Dann hielten sie mich, und drehten meinen Hals bis er wie ein Stück Fleisch geworden ist, dann nahmen sie meine Hand und drehten sie, und dann habe ich gewaltsam den Treueeid geschworen. Dann schworen Abu Dharr und Al-Miqdad ebenfalls gewaltsam den Treueeid.

Und niemand aus der *Ummah* hat gewaltsam den Treueeid geschworen außer Ali (a.s) und uns vier. Und unter uns gab es niemanden, der so direkt war wie Al-Zubayr, als er den Treueeid schwor, sagte er: „Oh *Ibn Sahlak*, Bei Gott, wenn diese Tyrannen, die dir helfen, nicht anwesend wären, dann wärest du nicht imstande, zu mir zu kommen, und mein Schwert wäre bei mir, da ich deine Feigheit und deinen Frevel kenne, aber du hast durch die Tyrannen Kraft gewonnen und greifst an.“

Umar wurde wütend und sagte: „Sprichst du über *Sahlak*?“

Al-Zubayr fragte: „Und welche *Sahlak*? Und was hindert mich daran, über *Sahlak* zu sprechen? Und *Sahlak* war eine Hure, oder streitest du dies ab? War sie nicht eine äthiopische Sklavin meines Großvaters Abdul Muttalib? Dein Großvater Nufail hat mit ihr *Unzucht*<sup>46</sup> begangen und dein Vater Al-Khattab wurde dabei gezeugt. Nachdem er *Unzucht* mit ihr begangen hatte und er geboren wurde, schenkte Abdul Muttalib sie deinem Großvater, also war er der Sklave meines Großvaters, der aus Unzucht geboren wurde.“

Abu Bakr stiftete zwischen den beiden (Al-Zubayr und Umar) Frieden und beide hörten auf, gegeneinander zu argumentieren.“

## **Die Gefährten des Amirul Mumineen (a.s) etablieren das Argument gegen die Usurpatoren**

### **Salmans Worte nach dem Treueeid**

Sulaym ibn Qays sagte: „Ich sagte zu Salman: „Oh Salman, du hast Abu Bakr den Treueeid geschworen und hast nichts gesagt?“

Salman antwortete: „Doch, nach dem Treueeid sagte ich zu allen: „Schande über euch alle bis zur Ewigkeit. Wisst ihr eigentlich, was ihr euch selbst angetan habt? Ihr habt Richtiges nachgeahmt und Falsches getan - was ihr richtig nachgeahmt habt, ist die Tradition derjenigen, die vor euch gelebt haben, die Tradition des Zwiespalts und Unstimmigkeit. Und was ihr falsch getan habt, ist die Tradition eures Propheten, in dem ihr das Kalifat von seinen Minen und von dem, dessen Recht es war, entfernt habt.“

Umar sagte: „Oh Salman, jetzt, wo dein Gefährte den Treueeid geschworen hat, und du ihn auch geschworen hast, kannst du sagen, was du willst, und dein Gefährte kann sagen, was er will.“

Salman sagte: „Ich sagte zu Umar: „Ich habe den Heiligen Propheten (saww) sagen hören, dass bis zum Tag des Jüngsten Gerichts die Sünden seiner gesamten *Ummah* auf dir (Umar) und deinem Gefährten lasten wird,

---

<sup>46</sup> Zina.



dem du den Treueeid geschworen hast. Und die Bestrafung davon wird gleich der Bestrafung der gesamten *Ummah* sein.”

So sagte Umar: „Sag‘, was du willst. Hast du nicht den Treueeid geschworen? Und Gott hat deine Augen nicht auf die Weise beruhigt, dass dein Gefährte das Kalifat bekommt?“

Dann sagte ich: „Ich bezeuge, dass ich in verschiedenen Büchern von Allah, die herab gesandt wurden, gelesen habe, dass du mit deinem Namen, deiner Abstammung und Attributen eine der Türen der Hölle bist.“

Sie sagten zu mir: „Sag‘, was du willst. Hat Allah nicht das Kalifat von den Ahlul Bayt weggenommen, die ihr zu euren Göttern gemacht habt nebst Allah?“

So sagte ich zu ihm: „Ich bezeuge, dass ich den Heiligen Propheten (saww) sagen hörte, als ich ihn über diesen Vers fragte:

***„An diesem Tage wird keiner strafen wie Er, Und keiner wird fesseln wie Er.“***

*(Sure Fajr 89:25-26)*

Er sagte zu mir, dass er für dich steht.“

Umar sagte: „Sei endlich Still! Möge Allah dich einschläfern lassen, Oh Sklave, Oh Sohn des Schandmauls.“

Ali (a.s) sagte: „Oh Salman, ich bitte dich inständig zu schweigen.“

Salman sagte: „Bei Gott, wenn Ali (a.s) mir nicht befohlen hätte, ruhig zu bleiben, dann hätte ich ihm all das gesagt, was ihn betreffend offenbart worden ist, und ich hätte alles gesagt, was ich vom Heiligen Propheten über ihn und seine Gefährten gehört habe.“

Als Umar sah, dass ich ruhig wurde, sagte er mir: „Kein Zweifel, du bist ihm gegenüber sehr gehorsam und hörst auf das, was er sagt.“

### **Abu Dharrs Worte nach dem Treueeid**

Als Abu Dharr und Al-Miqdad den Treueeid schworen, ohne ein Wort zu sagen, sagte Umar: „Oh Salman, warum bist du nicht so ruhig geblieben wie deine beiden Gefährten ruhig blieben? Bei Gott, du liebst die Ahlul Bayt nicht mehr als diesen beiden und du respektierst ihre Rechte nicht mehr als diese beiden. Du hast sie den Treueeid schwören sehen.“

Abu Dharr sagte: „Oh Umar, verspottest du mich wegen der Liebe zur Ale-Mohammad und des Respekts ihrer Rechte? Möge Allah (dich) verfluchen, und Er hat denjenigen verflucht, der Feindschaft gegen sie hegt, ihnen Fabrikationen zuschreibt, ihren Rechten Unrecht tut, ihnen Leute auf ihre Häse hetzt und diese *Gemeinschaft* zu ihrem früheren Glauben zurückkehren lässt.“

Umar sagte: „Amen – Möge Allah denjenigen verfluchen, der gegenüber ihren Rechten ungerecht ist. Bei Gott, die *Aal-e Mohammads* hat kein Recht darauf (Kalifat). Sie und die andere Menschen sind darin ebenbürtig.“

Abu Dharr sagte: „Warum habt ihr dann die Ansar durch ihre (Ahlul Bayt) Rechte und ihre Argumente herausgefordert?“

### **Amirul Mumineens (a.s) Worte nach dem Treueeid**

Ali (a.s) sagte zu Umar: „Oh *Ibn Sahhak*, wenn wir kein Recht hierbei haben, ist es dann deins und des Sohnes der Frau, die Fliegen aß (Abu Bakr)?“

Umar sagte: „Sei jetzt still, oh Abul Hasan, da du den Treueeid geschworen hast. Nur weil die Allgemeinheit mit meinem Gefährten glücklich ist, aber nicht mit dir glücklich ist – was ist meine Schuld dabei?“

Ali (a.s) sagte: „Aber Gott und Sein Prophet sind mit keinem anderen glücklich als mit mir. Nehme die Botschaft entgegen, dass über Dich, deinen Gefährten und denjenigen, der euch beiden gefolgt ist und euch unterstützt hat, Allahs Zorn ist, und Seine Folter und Seine Schande.“

Oh ibn Khattab, möge dich das Übel befallen, wenn du nur wüsstest, wie sehr du dich geirrt hast! Wenn du wüsstest, wo du herausgekommen bist, was du betreten hast und welches Übel du dir selbst und deinem Gefährten angetan hast!“

Abu Bakr sagte: „Oh Umar, jetzt, wo er uns den Treueeid geleistet hat, sind wir vor seinem Schaden und Unheil sicher, lass' ihn sagen, was er sagen will.“

### **Die Gefährten der verfluchten Vereinbarung sind in einem Sarg im Höllenfeuer**

Ali (a.s) sagte: „Außer einer Sache werde ich nichts sagen. Oh ihr vier Leute.“

Er meinte mich, Abu Dharr, Al-Zubayr und Al-Miqdad.

„Ich erinnere euch daran bei Gott, ich habe den Heiligen Propheten (saww) sagen hören:

„Kein Zweifel, es wird einen Sarg aus Feuer geben, worin zwölf Leute sein werden – sechs aus den *vorherigen Generationen*<sup>47</sup> und sechs aus den *späteren Generationen*<sup>48</sup>, der in einem Brunnen sein wird, welcher in der untersten Ebene der Hölle ist. Und dieser Sarg wird derjenige sein, der verriegelt sein wird. Es wird ein Stein auf dem Brunnen bleiben. Jedes Mal, wenn Allah wünscht, dass das Höllenfeuer angezündet wird, wird Er den Stein über dem Brunnen entfernen. Zu der Zeit wird die Hölle angezündet werden mit den Flammen und der Hitze des Brunnens.“

Ali (a.s) fuhr fort: „Ich sagte zum Heiligen Propheten (saww):

---

<sup>47</sup> Awwaleen.

<sup>48</sup> Aakhireen.

Und ihr wart anwesend, wer sind diejenigen aus den *früheren Generationen*? Er (saww) antwortete:

**.Aus den *früheren Generationen* ist der Sohn Adams, der seinen Bruder umgebracht hat, und der Pharao der Pharaos, und derjenige, der sich mit dem Propheten Abraham (a.s) über Gott stritt und zwei Leute der Bani Israel, die ihr Buch und die Tradition änderten - einer von den beiden ist derjenige, der die Juden zu Juden gemacht hat, und der andere wird derjenige sein, der die Christen zu Christen gemacht hat. Und der sechste ist *Iblis*.**

Und aus den *späteren Generationen* ist der Dajjal, und die fünf sind die Gefährten der *Schrittrolle und des Dokuments*<sup>49</sup>, und es sind *Jibt*<sup>50</sup> und ihr *Taghut*<sup>51</sup>, die eine Vereinbarung und einen Vertrag der Feindschaft dir gegenüber schlossen. Oh mein Bruder, und nach mir werden sie sich dir offenbaren. Dieser und dieser, bis er sie mit Namen nannte und sie für uns einzeln aufzählte.”

Salman sagte: „Wir haben dann gesagt: „Du hast die Wahrheit gesprochen – wir bezeugen, dass wir den Heiligen Propheten (saww) das sagen hörten.“

### **Die Worte des Gesandten Allahs (saww) über Uthman und Al-Zubayr**

Uthman sagte: „Oh Abul Hassan, hast du oder deine Gefährten nicht einen Hadith über mich?“

Ali (a.s) sagte: „Ja, warum nicht? Ich hörte den Heiligen Propheten (saww) sagen, dass er dich zweimal verflucht hat, und er hat Allah nicht gebeten, dir zu vergeben, nachdem er dich verflucht hat.“

Uthman wurde darüber wütend und sagte: „Was habe ich mit dir zu tun? Du verlässt mich niemals, weder zur Zeit des Propheten noch nach ihm.“

Ali (a.s) sagte: „Ja, möge Allah dich demütigen.“

Uthman sagte: „Bei Gott, ich hörte den Heiligen Propheten (saww) sagen: **„Al-Zubayr wird als ein Abtrünniger vom Islam getötet werden.“**

Salman sagte: „Ali (a.s) sagte zu mir, und dies war zwischen ihm und mir selbst: „Uthman hat die Wahrheit gesprochen, und dies wird dann sein, nachdem Uthman umgebracht wird. Er (Al-Zubayr) wird mir seinen Treueeid schwören und ihn dann brechen und als ein Abtrünniger umgebracht werden.“

---

<sup>49</sup> Sahifa.

<sup>50</sup> *Jibt* stand ursprünglich für den Namen eines Götzen, welcher später für jeden falschen Gott genutzt wurde. Bedeutet auch Hexe. Vgl. Koran [4:51]. In diesem Kontext ist mit *Jibt* Abu Bakr gemeint.

<sup>51</sup> Das arabische Wort *Taghut* steht für alles was an der Stelle von Allah angebetet wird. Andere Bedeutungen sind: Schaitan, Götzen, Priester. Vgl. Koran [4:51; 4:60; 4:76; 2:256]. Hier steht *Taghut* für Umar.

## **Der Glaubensabfall der Leute nach dem Gesandten Allahs mit Ausnahme von Vier**

Salman sagte: „Dann sagte Ali (a.s): „Außer vier ist jeder nach dem Heiligen Propheten (saww) ein Abtrünniger geworden. Nach dem Heiligen Propheten (saww) wurden die Menschen wie Harun und diejenigen, die ihm folgten und wie die Kuh, und diejenigen, die ihr folgten.“

So ist Ali (a.s) wie Harun und *Atiq* (Abu Bakr) wie die Kuh, und Umar wie Samiri.“

Ich hörte den Heiligen Propheten (saww) sagen: „**Kein Zweifel, eine Gemeinschaft von meinen Gefährten wird kommen, die einen hohen Status bei mir haben, so dass sie den Sirat überqueren und wenn sie mich sehen werden, und ich sie sehen werde, werden sie mich erkennen, und ich werde sie erkennen. Dann werden sie von mir entfernt.**“

Ich werde sagen: „Oh Gott, dies sind meine Gefährten, meine Gefährten!“

Er wird sagen: „Weißt du nicht, was sie nach dir getan haben? In der Tat, sie wurden zu Abtrünnigen und kehrten zurück, als du von ihnen geschieden bist.“

Ich werde dann sagen: „Geht weg und werdet vernichtet.“

Und ich hörte den Heiligen Propheten (saww) sagen: „**Meine Gemeinschaft wird die Tradition der Bani Israel in genau der gleichen Weise wählen, dass ein Fuß auf den anderen Fuß fällt, eine Spanne einer anderen Spanne gleicht, eine Hand wie die andere ist, eine Entfernung wie die andere Entfernung, in dem Maße, selbst wenn sie eine Grube betreten haben, dann werden diese Leute auch diese Grube betreten. Wahrlich, die Thora und der Koran wurden von einem Engel auf einer Haut geschrieben, und mit einem Stift, aber Beispiele mit Tradition wurden getrennt.**“

## Hadith Nr. 5

### Iblis und der Gründer der Saqifa am Tag des Jüngsten Gerichts

Aban ibn Abi Ayyash hat von Sulaym ibn Qays al Hilali überliefert, der sagte: „Ich hörte Salman Al-Farsi sagen:

„Am Tag des Jüngsten Gerichts wird *Iblis* mit Fesseln aus Feuer um den Hals gebracht werden. Zufar<sup>52</sup> (Umar) wird mit zwei angebundenen Fesseln aus Feuer gebracht werden. *Iblis* wird zu ihm gehen und schreien und sagen:

„Möge deine Mutter für dich weinen. Wer bist du? Ich bin derjenige, der bei der Zwietracht der *früheren Generationen* und der *späteren Generationen* beteiligt war, aber ich habe nur eine Fessel und du hast zwei?“

So wird er (Umar) sagen: „Ich bin derjenige, der befohlen und dem gehorcht wurde. Aber als Gott befahl, wurde sein Gebot missachtet.“

---

<sup>52</sup> Allamah Majlisi (ra) schreibt in Bihar, Band 22, Seite 223:

Zufar ist Umar, und Hibtar ist sein Gefährte. Da der Rhythmus von Zufar derselbe ist wie der Umars. Hibtar heißt Fuchs, der sehr betrügerisch (listig) ist – sein Gefährte (Abu Bakr) war ein Betrüger (listig).

## Hadith Nr. 6

### Amirul Mumineens (a.s) Meisterleistungen

Sulaym sagte: „Mir wurde von Abu Dharr, Salman und Al-Miqdad überliefert, und ich hörte auch von Ali (a.s). Sie sagten alle: Ein Mann rühmte sich selbst mehr als Ali ibn Abi Talib (a.s), so sagte der Heilige Prophet (saww) zu Ali (a.s): „**Oh mein Bruder, rühme du dich selbst mehr als alle Araber. Du bist der Ehrenhafteste von denen bezüglich seines**<sup>53</sup> **Cousins, der Ehrenhafteste von denen bezüglich seines Vaters, der Ehrenhafteste von denen bezüglich seines Bruders und der Ehrenhafteste von denen bezogen auf sich selbst, und der Ehrenhafteste von denen hinsichtlich der Familie, und der Ehrenhafteste von denen hinsichtlich der Ehefrau, der Kinder und des Onkels und (auf dem Weg Allahs) derjenige, der das meiste Elend erduldet hat, soweit es dich selbst und den Reichtum betrifft, der Vollkommenste in Geduld und der Erste, der den Islam angenommen hat, der Kenntnisreichste in Allahs Tradition**<sup>54</sup>, am Tag des Krieges- im Kampf gegen den Feind- der Tapferste im Herzen, der Großzügigste soweit es die Hände betrifft, der am weitesten Entfernte von der Welt, und derjenige, dessen Handlungen die besten Manieren haben, der Ehrlichste in seiner Zunge, und der von Allah und von mir am meisten Geliebte unter den Menschen.“

### Die Mitteilung des Propheten (saww) über die Unterdrückung der Ummah gegenüber Amirul Mumineen (a.s)

Oh Ali, nach mir wirst du 30 Jahre am Leben bleiben. Du wirst Allah anbeten und die Unterdrückung der Quraysh mit Geduld ertragen. Dann, wenn du Helfer findest, wirst du im Wege Allahs kämpfen. Du wirst sie zur Bewahrung der versteckten Bedeutung des Korans bekämpfen auf die gleiche Weise wie ich sie zur Bewahrung der sichtbaren Bedeutung bekämpft habe, gegen diejenigen aus dieser Gemeinschaft, die den Treueeid brechen, nachdem sie ihn dir geschworen haben und gegen diejenigen, die vom rechten Weg abkommen und gegen diejenigen, die aus der Religion herausgeflogen sind. Dann wirst du den Märtyrertod sterben und dein Bart wird mit dem Blut deines Hauptes gefärbt werden, und dein Mörder wird demjenigen ähneln, der die Sehnen der Kamelstute<sup>55</sup> abschnitt. Dafür wird er Gottes Feind sein, und er wird nicht in meiner Nähe oder in Gottes Nähe sein. Er wird wie Yahya ibn Zacharias Mörder sein und wie Pharao, der mit Nägeln folterte.“

### Al-Hassan Al-Basris Rede über Amirul Mumineens (a.s) Tugenden

Aban sagte: ich habe diesen Hadith von Abu Dharr an Al-Hasan Al-Basri überliefert. Er (Hasan Basri) sagte: „Sulaym hat die Wahrheit gesprochen und Abu Dharr hat ebenfalls die Wahrheit gesprochen. Ali ibn Abi Talib (a.s) war führend im Glauben und im Wissen und in der Weisheit und im Verständnis, und in der Meinung, und in der Geselligkeit, und in der Tugend, und in der Reputation und in Beziehungen und in der Unterstützung im Krieg und in der Großzügigkeit und in der Freundlichkeit in der Jurisprudenz und in

---

<sup>53</sup> Gemeint ist hier der Prophet (saww) selbst. Er spricht von sich in der dritten Person.

<sup>54</sup> Sunnah.

<sup>55</sup> Die Kamelstute des Propheten Saleh (a.s). Vgl. Koran [7:73-79]

seiner nahen Beziehung zum Heiligen Propheten (saww) und in der Redegewandtheit und in der Disziplinierung im Islam. Wahrlich, bei jeder Angelegenheit war seine Arbeit am Höchsten. Möge Allah Barmherzigkeit über Ali (a.s) haben und ihm Seine Segnungen senden.“

Dann weinte er bis sein Bart feucht wurde (von seinen Tränen).

Aban überlieferte: Ich fragte Hasan Basri: „Oh Abu Sa’eed, sagst du zu irgendjemanden anderen als den Heiligen Propheten *Sallallahu Alayhi*, wenn du ihn erwähnst?“

Er antwortete: „Ich bete für Barmherzigkeit für die Muslime, wenn ich sie erwähne *und sende Segnungen auf Mohammad und Aal-e Mohammad*,<sup>56</sup> und Ali ist der Beste unter den *Aal-e Mohammad*.“

Ich fragte: „Oh Abu Saeed, ist er besser als Hamza, Ja’far, Fatimah, Hasan und Husain?“

Er antwortete: „Ja, bei Gott, er ist der Beste von allen, und wer würde daran zweifeln, dass er Beste ist?“

Ich fragte: „Warum denn?“

Er antwortete: „Er hat noch nie *Polytheismus*<sup>57</sup> oder *Unglauben*<sup>58</sup> geäußert oder Götzen angebetet oder Alkohol getrunken. Ali ist der Beste von ihnen in der Voranstellung im Islam und in der Kenntnis des Buches von Allah und der *Tradition* des Heiligen Propheten (saww).

Der Gesandte Allahs sagte zu Fatimah: „**Ich habe dich mit demjenigen verheiratet, welcher der Beste in meiner *Gemeinschaft*<sup>59</sup> ist.**“

Und wenn es irgendeinen besseren als ihn gegeben hätte, dann hätte er (saww) eine Ausnahme gemacht. Und der Heilige Prophet (saww) erklärte Ali zu seinem Bruder, als er die Bruderschaft unter den Menschen verkündete. So ist der Heilige Prophet (saww) selbst der Beste in der gesamten *Gemeinschaft* und als ein Bruder ist er ebenso der Beste. Am Tag des Ghadir Khumms hat er ihn (Ali) zu seinem Nachfolger ernannt. Und die *Wilayah* Alis machte er zur gleichen Pflicht für die Menschen wie seine eigene *Wilayah*. Er sagte:

„**Wessen Mawla ich bin, dessen Mawla ist auch Ali**“, und er sagte zu ihm (Ali):

„**Du hast bei mir den gleichen Status, den Harun bei Musa hatte.**“

Und er hat dies niemals zu irgendeinem anderen aus seinen Ahlul Bayt oder aus der *Gemeinschaft* gesagt außer zu ihm. Ali hat so viele Tugenden, in denen er führend war, und seine Vorzüge sind solche, die kein anderer hatte.“

---

<sup>56</sup> Salawat.

<sup>57</sup> Schirk.

<sup>58</sup> Kufr.

<sup>59</sup> Ummah.

Aban sagt: Ich fragte ihn: „Wer ist der Beste in dieser *Gemeinschaft* nach Ali?“

Er antwortete: „Seine Frau und seine Kinder.“

So fragte ich: „Wer nach ihnen?“

Er antwortete: „Dann Ja'far und Hamza. Von den besten der Menschen sind die Gefährten des Umhangs, für die der Vers der Reinheit (*Sure Ahzab 33: 33*) offenbart wurde, mit dem der Heilige Prophet (saww) sich selbst zudeckte und Ali, Fatimah, Hasan und Husain unter den Umhang kommen ließ.“

Dann sagte er: „Dies sind meine Vertrauten und meine Nachkommen in meinen Ahlul Bayt. Allah hat alles Böse von ihnen fern gehalten und hat sie in einer Weise gereinigt, die sie verdienen, gereinigt zu werden.“

Zu der Zeit sagte Umami Salamah: „Darf ich mit dir und ihnen zusammen unter den Umhang?“

Der Heilige Prophet (saww) sagte zu ihr:

„Oh Umami Salamah, du bist auf dem rechten Pfad, aber dieser Vers wurde speziell für mich und sie offenbart.“

### **Al-Hassan Al-Basris Versuch, seine eigene Heuchelei zu rechtfertigen**

Ich sagte: „Allah! Oh Abu Sa'eed, was sagst du über Ali und was ich dich über ihn sagen hörte?“

Er sagte: „Oh Bruder, ich versuche mein Blut vor diesen unterdrückenden Tyrannen zu wahren. Möge Allah sie verfluchen. Oh Bruder, wenn es nicht so wäre, dann wäre ich bereits durch den Pfahl erhoben worden<sup>60</sup>, aber ich sage, das, was ich gehört habe, wenn das ihnen berichtet wird, dann lassen sie mich in Ruhe. Aber was ich in Feindschaft gegenüber Ali meine, ist ein anderer Ali ibn Abi Talib, damit sie denken, dass ich ein Freund von ihnen bin. Allah sagt:

**„Wehre das Böse mit Gutem ab! Wir wissen ja, was sie (über Uns) aussagen.“**  
(*Sure Mu'mininun 23:96*)

-was *Taqiyya* bedeutet.

---

<sup>60</sup> D.h. er wäre bereits gehängt worden.



# Hadith Nr. 7

## Die Unstimmigkeiten in der Ummah und ihre Sekten

### Die Spaltung der Ummah in 73 Sekten

Aban sagte, dass Sulaym sagte: „Ich hörte Ali ibn Abi Talib (a.s) sagen:

„Die Ummah wird sich in 73 Sekten spalten, von denen 72 in die Hölle kommen werden, und 1 wird in den Himmel kommen. Von den 73, werden 13 ihre Liebe gegenüber uns Ahlul Bayt zeigen, von denen 1 in den Himmel und 12 in die Hölle kommen werden.

### Die Spezifikation der geretteten Sekte

Und was die gerettete Sekte angeht, sie ist diejenige, die rechtgeleitet ist, die hoffnungsvoll ist, die *Glauben*<sup>61</sup> hat, die sich dem Befehl des Rechtleiters fügt. Die Sekte ist die vertrauenswürdige, die den Befehlen, die ich gebe, gehorcht, und sie hält sich von meinen Feinden fern, und liebt mich, und hegt Hass gegenüber meinen Feinden, sie erkennt meine Rechte und mein *Imamah* an, und die Verpflichtung, mir zu gehorchen durch das Buch Allahs und die *Tradition* des Heiligen Propheten, und wird kein Abtrünniger oder hat Zweifel, denn Allah hat ihre Herzen durch die Anerkennung unserer Rechte erleuchtet und sie haben unsere Vorzüge erkannt. Und Er hat sie inspiriert und ließ sie von unseren Schiiten werden und schrieb es auf ihre Stirn, bis sie in ihren Herzen *Sicherheit*<sup>62</sup> erlangten und feste Überzeugung ohne Zweifel hatten.

### Die Imame der geretteten Sekte

Ich und meine *Testamentsvollstrecker*<sup>63</sup> nach mir sind bis zum Tag des Jüngsten Gerichts die Rechtleiter und die Rechtgeleiteten, die Allah mit sich selbst und Seinem Propheten zusammengeführt hat in zahlreichen Versen des Korans, und Er hat uns gereinigt und unfehlbar gemacht und hat uns als Zeugen für Seine Schöpfung genommen und uns zum *Beweis*<sup>64</sup> auf Seiner Erde deklariert und zu Beauftragten Seines Wissens und zu Minen Seiner Weisheit gemacht und zu Übersetzern Seiner Offenbarung, und veranlasste, dass wir mit dem Koran sind und der Koran mit uns. Er wird sich nicht von uns trennen, noch werden wir uns von ihm trennen bis wir die Himmlische Quelle des Heiligen Propheten (saww) erreichen, so wie er es gesagt hat.

---

<sup>61</sup> Imaan.

<sup>62</sup> Yaqin.

<sup>63</sup> Awsiya.

<sup>64</sup> Hujja.

## Die 73. Sekte am Tag des Jüngsten Gerichts

Und diese Sekte ist diejenige von den 73, die vor der Hölle gerettet wird, und die vor all der Zwietracht, den Irreführungen und Zweifeln bewahrt wird, und sie sind wahrlich die Bewohner des Himmels und dies sind die 70.000, die den Himmel betreten werden, ohne zur Rechenschaft gezogen zu werden.

Alle anderen 72 Sekten haben die falsche *Religion*<sup>65</sup> ausgewählt und sind die Helfer der *Religion* Schaitans und haben die *Religion* Schaitans und seiner Freunde angenommen. Sie sind die Feinde Allahs, Seines Propheten, und der Gläubigen und werden ohne *Rechenschaft*<sup>66</sup> in die Hölle gehen. Sie sind weit von Allah und Seinem Propheten entfernt– sie haben Allah und Seinen Propheten vergessen, haben Allah Partner beigesellt und haben neben Allah andere angebetet, ohne es zu bemerken und sie denken von sich, dass sie etwas Gutes getan haben – am Tag des Jüngsten Gerichts werden sie sagen:

***„Bei Allah, unserem Herrn, wir gaben Ihm keine Partner!“***

*(Sure Anam 6:23)*

***„Eines Tages wird Allah sie allesamt erwecken. Und sie werden Ihm so schwören, wie sie euch schworen, und werden glauben, es helfe ihnen etwas. Sie sind nun einmal Lügner!“***

*(Sure Mujadilah 58:18)*

## Die Schwachen<sup>67</sup> in der Religion

Sulaym sagt: Ich fragte: „Oh Amirul Mumineen’, was hältst du von jemandem, der anhielt, dich nicht als Imam akzeptiert hat, aber auch nicht als Feind gesehen hat, nicht eifersüchtig auf dich war, nicht andachtsvoll in seiner *Religion* war, deine *Wilayah*<sup>68</sup> nicht akzeptiert hat, und sich auch nie von deinen Feinden ferngehalten hat und „Ich weiß nicht“ sagt? Hat er Recht?

Der Imam antwortete:

„Dieser gehört nicht zu den 73 Sekten. Der Heilige Prophet (saww) meinte mit den 73 Sekten diejenigen, *die Hassgefühle gegen die Ahlul Bayt (a.s) verspüren*<sup>69</sup>, die Unterdrücker, die sich gezeigt haben und zu ihrer eigenen *Religion* riefen. Eine Sekte wird diejenige sein, die Allahs *Religion* ausgewählt hat, und 72 werden diejenigen sein, die Schaitans *Religion* ausgewählt haben und werden die *Religion* lieben, die sie gewählt haben und Feindschaft gegenüber diejenigen zeigen, die sie ablehnen.

---

<sup>65</sup> Deen.

<sup>66</sup> Hisab.

<sup>67</sup> Vgl. Koran [4:97-99]

<sup>68</sup> Wilayah.

<sup>69</sup> Nasibi.

Aber diejenigen, die an den *Monotheismus*<sup>70</sup> glauben und den Heiligen Propheten (saww), aber unsere *Wilayah* nicht kennen und die Irreführung unserer Feinde nicht kennen, haben nicht etwas *Zulässiges*<sup>71</sup> oder *Unzulässiges*<sup>72</sup> begangen, und haben jene Dinge auserwählt, worin es keine Uneinigkeit gibt, und was Allah befohlen hatte. Bei Angelegenheiten, wo Uneinigkeit in der *Ummah* **besteht**, bleiben sie fern, unsicher, ob sie befohlen worden ist oder nicht – so haben sie sich nicht dafür entschieden, ein Feind zu sein oder haben es nicht rechtmäßig oder unrechtmäßig gemacht, haben kein Wissen und auf welche Schwierigkeit auch immer sie stoßen, überlassen sie dies Allah. So werden sie gerettet.

### **Die Bewohner des Paradieses, die Bewohner der Hölle und die Bewohner des A'raafs**

Diese Sekte ist zwischen den Gläubigen und den Götzdienern und die Mehrheit der Menschen sind so, und dies sind diejenigen, die gefragt werden, Rechenschaft abzulegen, deren Taten gewogen werden, und sie sind aus *einem Ort zwischen Hölle und Himmel*<sup>73</sup> und sind jene Bewohner der Hölle, für die die Propheten, Engel und die Gläubigen sich einsetzen dürfen und werden aus der Hölle befreit werden – ihre Namen werden Höllen-bewohner sein.

Aber die Gläubigen werden gerettet werden und den Himmel ohne Fragen betreten, und die Götzdiener werden zur Hölle gehen ohne Fragen. Rechenschaft wird nur für die Arten der Menschen sein, die zwischen den Gläubigen und den Götzdienern sind, *und jene, deren Herzen angesprochen werden können*<sup>74</sup> und *diejenigen, die gesündigt haben*<sup>75</sup>, und jene, die neben Guten Taten auch schlechte begangen haben, und jene, die Schwache sind, die verwirrt sind über *Unglauben* und *Polytheismus* und nicht wirklich wissen, ob sie Feindschaft hegen sollen und den Pfad wählen, der sie zum *Kenntnisreichen* oder *Gläubigen* macht. Diese Menschen werden von den *Gefährten des Ortes zwischen Himmel und Hölle*<sup>76</sup> sein. Diese werden im Allahs Ermessen liegen. Wenn Allah einen von diesen zur Hölle schickt, dann wird es wegen Sünden sein, und wenn Er vergibt, dann wird es Seine Barmherzigkeit sein.”

### **Der Gläubige, der Ungläubige und der Schwache**

So sagte ich: „Möge Allah dich in Sicherheit bewahren. Wird dieser Gläubige, der weiß und die Menschen eingeladen hat, auch in die Hölle gehen?“

Er (a.s) sagte: „Nein”.

So fragte ich: „Wird derjenige, der seinen Imam nicht kennt, den Himmel betreten?“

---

<sup>70</sup> Tawhid.

<sup>71</sup> Halal.

<sup>72</sup> Haram.

<sup>73</sup> A'raaf.

<sup>74</sup> Muallafatul qulub.

<sup>75</sup> Muqtarifah.

<sup>76</sup> Ashab-‘ A'raaf.

Er (a.s) sagte: „Nein, außer, dass Allah es will.“

So fragte ich: „Wird ein Ungläubiger oder ein Götzendiener in den Himmel kommen?“

Er (a.s) sagte: „Außer einem Ungläubigen wird keiner in die Hölle gehen, außer, dass Allah es will.“

Ich sagte: „Möge Allah dich in Sicherheit bewahren, derjenige, der zu Allah geht, *Glauben* hat und seinen Imam kennt und ihm gehorcht – ist er von den Bewohnern des Himmels?“

Er antwortete: „Ja, wenn er vor Allah ankommt mit seinem Glauben, dann wird er von jenen sein, über die Allah, *der Allmächtige und Erhabene*, gesagt hat:

**„Wer aber glaubt und das Rechte tut.“**

*(Sure Baqarah 2:82)*

**„Diejenigen, welche glauben und gottesfürchtig sind“**

*(Sure Yunus 10:63)*

**„Diejenigen, welche glauben und ihren Glauben nicht durch Ungerechtigkeit verdunkeln.“**

*(Sure An'am 6:82)*

Ich sagte: „Wenn jemand zu Allah mit *Großer Sünde*<sup>77</sup> geht?“

Er antwortete: „Es liegt an Seinem Wunsch und Seiner Diskretion, wenn Er ihn bestraft, dann wird es wegen seiner Sünde sein, und wenn Er ihn davon befreit, dann wird es aus Seiner Barmherzigkeit sein.“

Ich fragte: „Wird Allah einen Gläubigen auch zur Hölle schicken?“

Er sagte: „Ja, wegen seiner Sünden. Da er nicht zu den Gläubigen gehört, über die Allah sagte:

**„Und Allah ist der Hort der Gläubigen.“**

*(Sure Ale Imran 3:68)*

Denn Allah meint damit, diejenigen, über die Er sagt:

**„Wisset, dass über Allahs Freunde keine Furcht kommt und dass sie nicht traurig sein werden.“**

*(Sure Yunus 10:62)*

Dies sind die Gläubigen:

**„Diejenigen, welche glauben und ihren Glauben nicht durch Ungerechtigkeit verdunkeln.“**

---

<sup>77</sup> Kabahir.

(Sure An'am 6:82)

## Die Unterschiede zwischen Imaan und Islam

Ich frage: „Oh Amirul Mumineen', was ist *Imaan*<sup>78</sup> und was ist Islam?“

Er antwortete: „*Imaan* ist mit Wissen zu verstehen und zu akzeptieren, und Islam ist zu akzeptieren, den Kopf zu beugen und zu gehorchen.“

Ich fragte: „Bedeutet *Imaan* mit *Wissen*<sup>79</sup> zu akzeptieren?“

Er antwortete: „Derjenige, den Allah Sich Selbst *anerkennen* lässt und Seinen Propheten und Seinen Imam, wird mit Gehorsamkeit akzeptieren— er ist ein *Gläubiger*.“

Ich sagte: „Kommt die *Anerkennung* von Allah und die Akzeptanz vom Diener?“

Er antwortete: „*Die Anerkennung* Allahs ist Sein Ruf (zur Wahrheit) und Seine Vervollständigung der Beweise, Seine Gnade und Belohnung. *Die Anerkennung* Allahs ist die Akzeptanz Seines Dieners. Er wird, wen auch immer Er will, damit segnen, wenn Er es wünscht. *Die Anerkennung* ist die Verarbeitung des Herzens durch Allah. Akzeptanz ist, was das Herz tut, unterstützt durch Allah, und sie ist Sein Schutz und Seine Gnade.

## Die Bestrebungen des Unwissenden über die Wahrheit

Und wen immer Allah nicht zu einem *Wissenden*<sup>80</sup> macht, dann kann er nicht dafür verantwortlich gemacht werden, und es ist obliegend für ihn, sich von etwas fern zu halten, was er nicht weiß und Allah wird ihn nicht für seine Unwissenheit bestrafen und wird ihn für seine Handlung der Gehorsamkeit loben und wird ihn für seinen Ungehorsam bestrafen. Dies ist, wenn wir sagen, dass er (der kein *Wissender* ist) fähig ist, zu gehorchen oder nicht zu gehorchen, aber nicht fähig ist, die Wahrheit zu kennen und unwissend bleiben kann— dies ist unmöglich.

Und es gibt nichts davon, dass ohne *Schicksal*<sup>81</sup> und *Bestimmung*<sup>82</sup> Allahs geschehen kann, ohne Sein Wissen und Sein Buch, ohne jeglichen Zwang, denn wenn die Menschen hilflos wären, dann wären sie schuldlos und könnten nicht gepriesen werden (für ihre gute Taten).

---

<sup>78</sup> Glaube.

<sup>79</sup> Ma'rifah.

<sup>80</sup> Aarif.

<sup>81</sup> Qadha.

<sup>82</sup> Qadr.

Derjenige, der unwissend ist, hat die Möglichkeit, das, was er nicht weiß, an uns zurück-zuschicken, und derjenige, der Allah für Seine Gaben preist und für seinen Ungehorsam um Vergebung bittet und die Gehorsamen liebt, und sie für ihre Gehorsamkeit lobt, und die Ungehorsamen verabscheut und sie verurteilt, dann ist es für ihn ausreichend, sein Wissen an uns zurückzuschicken.

*(Anmerkung: Das Folgende ist eine Addition, was nur in den Manuskripte der Gruppe G steht.<sup>83</sup>)*

## **Die Menschen der Rechenschaft und Fürbitte**

Sie werden zur Rechenschaft gezogen werden. Einigen von ihnen wird vergeben werden, und sie werden den Himmel wegen ihrer Akzeptanz des *Monothismus* betreten, und es wird einige geben, die in der Hölle bestraft werden, und dann werden die Propheten, die Engel und die Gläubigen für sie Fürbitte leisten. Sie werden aus der Hölle genommen und in den Himmel kommen, aber ihre Namen werden 'Menschen der Hölle' sein. Und unter ihnen werden jene sein, die akzeptiert haben, und die *Waage*<sup>84</sup> und die *Rechenschaft* sind nur für sie, weil die Freunde Allahs, diejenigen, die Allah *anerkannt*<sup>85</sup> haben, Seine Propheten, und Allahs *Beweis* auf Seiner Erde, und die Zeugen über Seine Schöpfung, und diejenigen, die sie akzeptiert und ihnen gehorcht haben, in den Himmel gehen werden ohne jegliche Befragungen. Und die Unbelehrbaren, vor denen die Warner gewarnt haben, und die Arroganten und diejenigen, die *Hassgefühle gegen die Ahlul Bayt (a.s)*<sup>86</sup> verspüren, die Feinde Allahs, werden die Hölle ohne Befragung betreten.

Was jene anlangt, die zwischen diesen beiden sind, und sie bilden die Mehrheit der Menschen: Sie sind diejenigen, für die es die *Waage* gibt, Befragungen und Fürbitte. Dies sind die *Gefährten der Waage*<sup>87</sup>, *der Rechenschaft* und *Fürbitte*<sup>88</sup>.

## **Amirul Mumineens (a.s) Du'a für Sulaym hinsichtlich der Wilayah**

Ich sagte: „Du hast meine Sorge genommen, meinem Herzen Zufriedenheit gegeben. Bitte bete zu Allah, dass Er mich als einen Freund von dir bewahrt in dieser Welt und im Jenseits.“

Er (a.s) sagte: „Oh Allah, mache ihn von denen.“

Sulaym sagt: „Ali (a.s) drehte sich dann zu mir und sagte: „Warum sage ich dir nicht etwas, was ich vom Heiligen Propheten (saww) gehört habe, was er Salman, Abu Dharr und Al-Miqdad gesagt hat.“

Ich sagte: „Ja, Oh Amirul Mumineen'“

Er sagte: „Rezitiere 10 Mal:

---

<sup>83</sup> Scheich Zanjani hat die Manuskripte des Buches in Gruppen unterteilt: Gruppe A, B, G, usw. manchmal gibt es Unterschiede zwischen diesen Manuskripten.

<sup>84</sup> Mizan.

<sup>85</sup> Aarifeen.

<sup>86</sup> Nawasib.

<sup>87</sup> Ashab Al-Mizan.

<sup>88</sup> Schafaa't.

اللهم ابعثني على الإيمان بك والتصديق بمحمد رسولك والولاية لعلي بن أبي طالب والالتزام بالأئمة من آل محمد، فإني قد رضيت بذلك يا رب

*(„Allahuma b'aathni A'la Imaani bika wattasdeeq bi Mohammadin Rasulika, wal Wilayati Li Aliyyi ibn Abi Talib, wal Itimami ba Aaimmati min Alie Mohammad, Fa inni Qad Radhaytu bi dhailika, Ya Rabbi.“)*

*(„Oh Allah, lasse mich zum Leben erwecken mit dem Glauben an Dich, und mit der Akzeptanz Deines Gesandten Mohammad (saww) und mit der Wilayah Ali Ibn Abi Talibs (a.s) und mit der Akzeptanz des Imamahs der Imame von den Aal-e- Mohammad (a.s), Ich bin wahrlich zufrieden damit, Oh mein Herr.“)*

Ich sagte: „Oh Amirul Mumineen', dies wurde mir von Salman, Abu Dharr und Al-Miqdad gesagt und ich habe es seitdem sie es mir sagten nicht ausgelassen.“

Er sagte: „Solange du am Leben bist, lasse es nicht weg.“

## Hadith Nr. 8

### Die Bedeutung des Islams und des Glaubens<sup>89</sup>

Aban ibn Abi Ayyash überlieferte von Sulaym ibn Qays, der sagte: „Ich hörte Ali ibn Abi Talib (a.s) sagen, als ihm Jemand eine Frage über den *Glauben* stellte.

Er fragte: „Oh Amirul Mumineen', bitte erzähl mir über den *Glauben*, so dass ich nach dir diese Frage keinem anderen stelle.“

Ali (a.s) sagte: „Jemand kam zum Heiligen Propheten (saww) und stellte ihm eine ähnliche Frage, wie die, die du mir gestellt hast. Seine Frage war wie deine.“

Dann fing er an, den Hadith an ihn zu überliefern.

Er (a.s) sagte zu ihm: „Setze dich hin.“

Er sagte zu ihm (a.s): „Ich tue das, was du mir befehlst.“

Ali (a.s) wandte sich zu ihm und sagte: „Weißt du nicht, dass Erzengel Jibra'eel<sup>90</sup> zum Heiligen Propheten (saww) in der Gestalt eines Menschen kam und ihn fragte, was Islam ist? Der Heilige Prophet (saww) antwortete: **„Zu bezeugen, dass es keinen Gott gibt außer Allah und Mohammad Sein Prophet ist, das Gebet<sup>91</sup> zu verrichten, Almosen<sup>92</sup> zu geben, das Haus zu besuchen<sup>93</sup>, während des Monats des Ramadhans zu fasten und sich nach dem sexuellen Verkehr rituell zu waschen.“** Dann fragte er (Engel): „Was ist der *Glaube*?“ Der Heilige Prophet (saww) antwortete: **„An Allah, Seine Engel, Sein Buch, Seine Propheten, an das Leben nach dem Tod, an das Schicksal<sup>94</sup> zu glauben, sei es gut oder schlecht, süß oder sauer.“**

Als der Mann aufstand, sagte der Heilige Prophet (saww): **„Das war der Erzengel Jibra'eel. Er kam, um euch über eure Religion zu belehren.“**

Als der Heilige Prophet (saww) etwas sagte, sagte der Erzengel Jibra'eel: „Du hast die Wahrheit gesprochen.“

Er fragte: „Wann ist denn die *Stunde*<sup>95</sup>?“ Er (saww) sagte: **„Derjenige, der gefragt wird, weiß nicht mehr als derjenige, der fragte.“**

Dann sagte Jibra'eel: „Du hast die Wahrheit gesprochen.“

---

<sup>89</sup> Imaan.

<sup>90</sup> Gabriel.

<sup>91</sup> Salat.

<sup>92</sup> Zakat.

<sup>93</sup> Hajj.

<sup>94</sup> Al-Qadr.

<sup>95</sup> Tag des Jüngsten Gerichts.



## Die Säulen des Glaubens

Dann sagte Ali (a.s), nachdem er Jibra'eels Worte wiedergegeben hatte: „Sei dir bewusst, der *Glauben* hat vier Säulen – *Glauben mit Sicherheit*<sup>96</sup>, *Geduld*<sup>97</sup>, *Gerechtigkeit*<sup>98</sup> und *Kampf im Wege Allahs*.<sup>99</sup>

Es gibt vier Zweige des *Glaubens mit Sicherheit*: Eifer, Furcht, geringe Liebe für diese Welt und Hoffnung.

So wird sich derjenige, der sich wünscht, ins Paradies zu gehen, von seinen Wünschen seines Selbst trennen, und derjenige, der die Hölle fürchtet, wird sich von verbotenen Taten fernhalten. Demjenigen, der diese Welt nicht zu sehr liebt, werden die Schwierigkeiten leicht gemacht, und derjenige, der auf den Tod hofft, wird schnell darin sein, Gutes zu erbringen.

*Geduld* hat vier Zweige: Intelligent zu denken, die Bedeutung der Weisheit zu verstehen, eine Lektion mit dem Wissen und der Überlieferung der *früheren Generationen* zu lernen. Wer immer also intelligent denkt, dem wird seine Weisheit sichtbar. Wessen Weisheit sichtbar ist, wird eine Lektion verstehen, wer eine Lektion versteht, wird die Bedeutung der Weisheit verstehen. Derjenige, der die Bedeutung der Weisheit versteht, wird so, als hätte er unter den *früheren Generationen* gelebt.

*Gerechtigkeit* hat auch vier Zweige: Verständnis in der Tiefe, Vertiefung des Wissens, Blumen der Weisheiten und Garten der Geduld. Derjenige, der in der Tiefe Verständnis hat, wird in der Lage sein, es zu erweitern. Derjenige, der Wissen erwirbt, wird die Gesetze der Weisheit vor sich sehen. Derjenige, der den Garten der Geduld erwirbt, wird bei seiner Arbeit nicht unnötig überschreiten und wird sein Leben auf eine Weise leben, dass die Menschen ihn loben werden.

*Der Kampf im Wege Allahs* hat auch vier Zweige: Gutes zu gebieten und Böses zu verbieten, mit Ehrlichkeit zu handeln in allen Angelegenheiten, wütend zu sein für das Wohlgefallen Allahs und Feindschaft gegenüber den Übeltätern zu hegen. Derjenige, der Gutes gebietet, wird den Rücken eines Gläubigen stärken, und derjenige, der Übel verbietet, wird den Übeltäter demütigen. Derjenige, der bei allen Angelegenheiten ehrlich ist, wird seine Verpflichtungen erfüllen. Und derjenige, der Feindschaft gegenüber den Übeltätern hegt und zornig wird für das Wohlgefallen Allahs, für den wird Allah wütend werden. Dies ist Glauben und seine Säulen und seine Zweige.“

## Die Minimalstufen des Glaubens, Unglaubens und Irrglaubens

Er sagte zu ihm (a.s): „Oh Amirul Mumineen', was ist das Minimum, was eine Person zu einem Gläubigen, Ungläubigen und Irrgläubenden macht?“

---

<sup>96</sup> Yaqin.

<sup>97</sup> Sabr.

<sup>98</sup> Adl.

<sup>99</sup> Jihad.

Er (a.s) antwortete: „Jetzt, wo du gefragt hast, dann höre zu. Kurz gesagt, eine Person ist ein Gläubiger, wenn Allah ihm Wissen über Sich Selbst gibt, wenn er Seine Herrschaft und Einheit akzeptiert, und wenn Allah ihm Wissen gibt über Seinen Propheten, wenn er sein *Prophetentum*<sup>100</sup> akzeptiert und akzeptiert, dass der Prophet der Überbringer von Allahs Befehl ist, wenn Er ihm Wissen über Seinen *Beweis*<sup>101</sup> gibt, der auf Seiner Erde ist und Sein Zeuge über Seine Schöpfung ist, dann akzeptiert er es, ihm (Imam) zu gehorchen.“

Er fragte: „Oh Amirul Mumineen’, wird eine Person ein Gläubiger werden, wenn er, außer dem, was du erwähnt hast, nichts anderes weiß?“

Er (a.s) antwortete: „Ja. Wenn ihm befohlen wird, gehorcht er und wenn er angehalten wird, hält er an.“

Er (a.s) setzte fort: „Kurz gefasst, was eine Person zu einem Ungläubigen macht, ist, wenn er etwas von dem, was Allah verboten hat, zu seiner *Religion* macht und denkt, dass Allah es so befohlen hat. Dann erklärt er dies zu seiner *Religion*. Und auf dieser Basis wählt er Feindschaft und Freundschaft und denkt, dass er damit Allah anbetet, Der ihm dazu befohlen hat. Und kurz gefasst, was eine Person abkommen lässt, ist wenn er nicht erkennt, wer Allahs *Beweis* auf Seiner Erde ist und denjenigen nicht anerkennt, den Allah zum Zeugen über Seiner Erde genommen hat, seine Gehorsamkeit befohlen hat und seine *Wilayah*<sup>102</sup> obliegend gemacht hat.“

## **Die Designation der zwölf Imame (a.s) durch den Gesandten Allahs (saww)**

Er sagte: „Oh Amirul Mumineen’, bitte nenne mir deren Namen.“

Er (a.s) sagte: „Diejenigen, die Allah mit Sich Selbst und Seinem Propheten zusammen-geführt hat. Er sagte:

***„Gehorcht Allah und gehorcht dem Gesandten und denen, die Befehl unter euch haben.“***

*(Sure Nisa 4:59)*

Er sagte: „Informiere mich im Detail über sie.“

Ali (a.s) sagte: „Es gibt jene Menschen, für die der Heilige Prophet (saww) in seiner letzten Predigt, nach der er gestorben ist, sagte: **„Ich hinterlasse euch zwei Dinge – solange ihr mit ihnen seid, werdet ihr nicht in die Irre gehen – Allahs Buch und meine Ahlul Bayt. Weil Allah, der Großartige, der Subtile, mir versprochen hat, dass diese beiden sich nicht voneinander trennen werden bis sie zu mir so (er zeigte auf seinen Zeigefinger, der den anderen Zeigefinger berührte) zu der Himmlischen Quelle kommen, da an dieser (auf die beiden Finger der gleichen Hand zeigend) einer kürzer ist als der andere. Haltet ihr euch an diese zwei, werdet ihr nicht in die Irre gehen, und geht ihnen nicht voraus, andernfalls werdet ihr vernichtet werden. Bleibt nicht hinter ihnen, andernfalls werdet ihr auseinandergelassen. Und belehrt sie nicht, da sie mehr wissen als ihr.“**

---

<sup>100</sup> Nubuawah.

<sup>101</sup> Hujja. Gemeint ist der Imam.

<sup>102</sup> Wilayah.

Er sagte: „Oh Amirul Mumineen', sag' mir bitte seinen Namen.“

Ali (a.s) sagte: „Er ist die gleiche Person, die der Heilige Prophet (saww) in Ghadir Khumm ernannt hat und ihn allen gezeigt hat und ihnen gesagt hat, dass „**er mehr Autorität hat über sie als sie über sich selbst**“. Dann befahl er, dass die, die anwesend sind, diese Botschaft denen weitergeben, die nicht anwesend sind.“

Ich sagte: „Bist du das, Oh Amirul Mumineen'?"

Er (a.s) sagte: „Ich bin der Erste von ihnen und der Beste von ihnen. Dann ist es mein Sohn Hasan nach mir, der mehr Autorität hat über sie, als sie über sich selbst, dann nach ihm hat mein Sohn Husain mehr Autorität über sie, als sie über sich selbst. Dann sind alle *Awsiyā* des Heiligen Propheten (saww) diejenigen, die zu ihm an die Quelle kommen, einer nach dem anderen.“

Zu der Zeit stand jene Person neben Ali (a.s) und küsste seine Stirn und sagte dann: „Du hast es für mich klargelegt, und mein Problem gelöst und alles, was ich in meinem Herzen hatte, geklärt.“

# Hadith Nr. 9

## Die Merkmale des Islams und ihre Auswirkungen

Aban ibn Abi Ayyash hat von Sulaym überliefert, der sagte: Eine Person kam zu Ali (a.s) und stellte ihm eine Frage bezüglich des Islams, so sagte er (a.s):

„Allah *der Segenreiche und Erhabene*, hat den Islam verordnet und machte seine Gesetze einfach für diejenigen, die ihn akzeptieren und machte seine Säulen stark gegen jene, die ihm gegenüber Feindschaft hegen. Und für jene, die sich mit Islam anfreunden, machte Er Islam zu ihrer Würde und für jene, die ihn akzeptieren, ist Islam Frieden, und er ist eine Rechtleitung für die Anhänger, und für jene, die sich damit verschönern möchten, ist er eine Verzierung. Für jene, die sich selbst mit Islam assoziieren, ist er vorteilhaft.

Für jene, die sich daran halten, ist er ein kräftiger Strick, und für jene, die ihn akzeptieren, ist er eine Schnur. Für jene, die sein Wissen erwerben, ist er ein Argument, und für jene, die sich damit erleuchten möchten, ist er ein Licht. Für jene, die ihren Feind überwältigen wollen (durch gute Argumente), ist er ein Zeuge. Für jene, die ihn als einen Richter nehmen wollen, ist er ein Sieg, und für jene, die sich an ihn erinnern, ist er Wissen. Für jene, die ihn erzählen, ist er eine *Überlieferung*<sup>103</sup>. Für jene, die eine Entscheidung damit ersuchen, ist er ein Befehl, und er ist Geduld für jene, die dadurch Erfahrung ersuchen. Für jene, die dadurch denken, ist er Intelligenz und die Heilung. Er ist Verständnis für jene, die mit Intelligenz arbeiten und für jene, die mit Verständnis arbeiten, ist er Sicherheit. Für jene, die mit Bestimmung arbeiten, ist er Verständnis mit dem Herzen. Für jene die ihn zu einer Markierung machen, ist er ein Zeichen. Für jene, die Rat von ihm wünschen, ist er eine Lektion. Für den Ehrlichen, ist er Erfolg. Er ist Liebe für jene, die sich selbst verbessern. Für jene, die ihm nah sind, ist er eine Quelle der Nähe; für jene, die von ihm abhängig sind, ist er Vertrauen; für diejenigen, die alle ihre Aufgaben ihm überlassen, ist er Hoffnung. Fortschritt für denjenigen, der gute Taten erbringt. Segnung für denjenigen, der eilt, Gutes zu tun. Für den Geduldigen ist er Schutz. Für die Frommen ist er Kleidung. Freund für denjenigen, der rechtgeleitet wird. Für denjenigen, der einen Schutz sucht, ist er eine Höhle, und für denjenigen, der Sicherheit sucht, ist er Zuflucht. Für den Ehrlichen ist er Freude. Für den Frommen ist er ein Rat, und für die Erfolgreichen ist er Erfolg.

Er ist die Wahrheit, sein Weg ist Rechtleitung, seine Attribute sind Güte, und seine Wirkung ist Größe. Von all den Wegen, ist er der Hellste und von allen Minaretten ist er der am meisten Erleuchtete. Sein Licht ist sehr hell und sein Ende ist sehr hoch. Sein Boden ist sehr einfach, es ist ein Zentrum des Guten. Jeder will mit ihm vorwärts gehen. Und seine Bestrafung ist schmerzhaft, sein Segen ist sehr alt, und die nützlichen Dinge sind sogar von früher. Seine Ausführer sind seriös, sein Weg ist Glauben und seine guten Taten sind seine Minarette. Verständnis ist sein Licht - der Tod ist sein Zweck, die *Welt* ist seine Spur, der Tag der Auferstehung ist sein Schauplatz. Der Himmel ist sein Ziel, die Hölle ist seine Rache. Frömmigkeit ist sein Gepäck, und die Gutes Erbringenden sind die Erzieler.

---

<sup>103</sup> Hadith.

Gute Taten werden durch den Glauben verstanden, und durch sie wird Verständnis gehemmt, und durch Verständnis entsteht die Angst vor dem Tod, und diese Welt erreicht ihr Ende durch den Tod, und *die Welt*<sup>104</sup> wird am Tag des Jüngsten Gerichts vergehen, und der Tag des Jüngsten Gerichtes bringt einen näher zum Himmel, und der Himmel ist die Sehnsucht der Höllenbewohner, und die Hölle ist eine Ermahnung für die Frommen und Frömmigkeit ist die Essenz des Glaubens. Und dies ist Islam.“

---

<sup>104</sup> Dunya.

## Hadith Nr. 10

### Die Gründe für die Unterschiede zwischen den schiitischen Hadithen und den Hadithen der Mukhalifeen<sup>105</sup>

Sulaym überlieferte an Aban. „Ich sagte zu Ali (a.s): „Oh Amirul Mumineen’, Ich hörte einige Kommentare des Korans von Abu Dharr, Salman und Al-Miqdad, und einige *Überlieferungen*<sup>106</sup>, die sie vom Heiligen Propheten (saww) gehört haben. Danach hörte ich deren Bestätigung von dir. Und ich sah in den Händen der Menschen eine Menge von *Erklärungen*<sup>107</sup> des Korans und viele Überlieferungen vom Heiligen Propheten (saww), die anders waren als die, die ich von euch allen gehört habe, und ihr denkt alle, dass sie ungültig sind. Haben diese Menschen absichtlich über den Heiligen Propheten (saww) Lügen erdichtet und interpretieren den Koran nach ihrer eigenen Meinung?“

Ali (a.s) drehte sich zu mir und sagte: „Oh Sulaym, du hast gefragt, so verstehe die Antwort. Die Menschen haben in ihren Händen gültige und ungültige, Wahrheit und Lüge, *jene Verse, die andere Verse ungültig machen*<sup>108</sup> und *ungültige Verse*<sup>109</sup>, Spezielle und Allgemeine, *deutliche*<sup>110</sup> und *unklare*<sup>111</sup> und *auswendig gelernte*<sup>112</sup> und *Einbildung*<sup>113</sup> und während der Zeit des Heiligen Propheten (saww) erzählten Menschen auch Lügen und brachten sie mit ihm in Verbindung, bis er (saww) vor ihnen aufstand, um sie zu adressieren. Er sagte:

**„Oh Menschen, es gibt viele, die mit mir Lügen verbinden. Jede Person also, die absichtlich eine Lüge mit mir verbindet, sollte für sich selbst einen Platz in der Hölle reservieren.“**

Auch nach seinem Tod logen Menschen und verbanden die Lüge mit ihm. Möge Allah den Propheten der Barmherzigkeit segnen und Seinen Segen an ihn und seine Ahlul Bayt schicken.

### Vier Typen von Überlieferern

Diejenigen, die dir Überlieferungen erzählen werden, werden aus vier Typen bestehen – es wird keinen fünften geben:

Einer wird ein Heuchler sein, der den *Glauben* vorspielen wird, um den Anschein zu erwecken, ein Moslem zu sein. Er hält es für keine Sünde oder scheut sich davor, dem Heiligen Propheten (saww) absichtlich Lügen

---

<sup>105</sup> Sunniten.

<sup>106</sup> Riwaya.

<sup>107</sup> Tafsirs.

<sup>108</sup> Nasikh.

<sup>109</sup> Mansukh.

<sup>110</sup> Mohkam.

<sup>111</sup> Mutaschabih.

<sup>112</sup> Hifdh.

<sup>113</sup> Wahma.

zuzuschreiben. Wenn die Moslems wüssten, dass er ein lüggender Heuchler ist, dann würden sie weder von ihm etwas akzeptieren noch gutheißen.

Sie sagen aber, dass er ein Gefährte des Heiligen Propheten (saww) ist, der ihn gesehen hat, von ihm Überlieferungen gehört hat, dass er nicht lügt und nicht denkt, dass es gestattet ist, dem Heiligen Propheten (saww) eine Lüge zuzuschreiben.

Obwohl Allah über die Heuchler informiert hat, durch das, wodurch Er informiert, und Er hat sie beschrieben.

Allah, *der Segenreiche und Erhabene*, hat gesagt:

***„Doch wenn du sie siehst, gefällt dir ihre Erscheinung. Und wenn sie sprechen, hörst du auf das, was sie sagen.“***

*(Sure Munafiqun 63:4)*

Diese Menschen blieben nach ihm am Leben und kamen den Imamen der Irreführung näher und denen, die sie zur Hölle riefen durch Betrug, Lüge, Heuchelei und Beschuldigung. So machten sie sie zu Führern und ließen sie auf den Rücken der Menschen reiten. Und durch sie versorgten sie sich selbst in dieser Welt. Und die Menschen sind in dieser Welt mit den Königen, mit Ausnahme von denen, die Allah beschützt. Dies ist also der erste von den vier Typen.

Es gibt einen anderen, der etwas vom Heiligen Propheten (saww) gehört hat, aber er hat sich das nicht gut gemerkt und hat sich diesbezüglich geirrt und hat nicht absichtlich gelogen. Und es liegt in seiner Verantwortung, dass er berichtet und dementsprechend handelt. Und er sagt: „Ich habe es vom Heiligen Propheten (saww) gehört.“ Wenn die Moslems wüssten, dass er sich irrt, dann würden sie es nicht akzeptieren. Wenn er es selbst wüsste, dass er sich diesbezüglich irrt, würde er es selbst verwerfen.

Der dritte Typ ist der, der etwas vom Heiligen Propheten (saww) gehört hat, was er (saww) befahl und was er (saww) dann wieder untersagt hat, und er hat nicht gewusst oder gehört, dass etwas untersagt wurde und er wusste nicht, dass der Heilige Prophet (saww) es danach befahl.

Er merkte sich *den ungültigen Befehl*,<sup>114</sup> und merkte sich nicht *den Befehl, der andere ungültig macht*<sup>115</sup>. Wenn er wüsste, dass er *ungültig* war, würde er es ablehnen. Wenn die Moslems wüssten, dass der Befehl *ungültig* war, den er gehört hatte, würden sie ihn alle ablehnen.

Der vierte Typ ist der, der keine Lüge mit Allah oder Seinem Propheten assoziiert, da er gegenüber einer Lüge feindlich gesinnt ist und Allah fürchtet, den Heiligen Propheten (saww) respektiert und wertschätzt und

---

<sup>114</sup> Mansukh.

<sup>115</sup> Nasikh.

sich nicht irrt. Er merkte es sich so, wie er es gehört hatte. Er fügte nichts hinzu oder ließ irgendetwas aus, er merkte sich *den Befehl, der andere ungültig macht* und den *ungültigen Befehl*, handelte nach *dem Befehl, der andere ungültig macht* und verwarf *die ungültigen*.

Der Befehl des Heiligen Propheten (saww), etwas zu tun und zu unterlassen, ist wie der Koran. Er *macht andere ungültig* oder ist selbst *ungültig*. Er ist allgemein und speziell, *deutlich*<sup>116</sup> und *unklar*<sup>117</sup>. Manchmal hatte die Rede des Gesandten Allahs (saww) zwei Bedeutungen. Sie war speziell und allgemein wie der Koran. Derjenige, der nicht wusste, was Allah meinte, und was der Heilige Prophet (saww) meinte, hörte dies auch. Nicht alle Gefährten des Heiligen Propheten (saww), die ihn fragten, verstanden ihn. Und unter ihnen gab es welche, die ihn weder fragten noch verstanden, bis sie es vorzogen und es wünschten, dass *einer, der in den Randgebieten Medinas lebt*<sup>118</sup>, kommt und den Heiligen Propheten (saww) fragt, damit sie es ebenfalls hörten.

Ich pflegte jeden Tag zum Heiligen Propheten (saww) zu gehen – einmal am Morgen und einmal in der Nacht, und er pflegte mich alleine zu sehen, und wo immer er hinging, pflegte ich mit ihm zu gehen. Die Gefährten des Heiligen Propheten (saww) wissen, dass er dies mit keinem anderen tat außer mit mir und manchmal geschah dies in meinem Haus. Der Heilige Prophet (saww) pflegte zu mir zu kommen, und wenn ich zu ihm zu manch einem Platz zu gehen pflegte, pflegte er mich alleine zu treffen, und bat seine Frauen darum, zu gehen, und es gab keinen außer ihm und mir, und wenn er zu meinem Haus kam, um mich alleine zu treffen, dann gingen weder Fatimah noch meine Kinder weg.

Als ich ihn zu fragen pflegte, antwortete er mir, und als ich still war oder meine Fragen beendete, fing er selbst an. Es gibt keinen Vers des Korans, der offenbart wurde, welchen er mich nicht rezitieren und schreiben ließ, und ich pflegte mit meinen eigenen Händen zu schreiben, und er pflegte zu Allah zu beten, dass ich ihn verstehe und ihn mir merke.

So habe ich keinen Vers aus dem Buch Allahs je vergessen, seit ich ihn mir gemerkt habe. Er sagte mir seine Bedeutungen, und ich merkte sie mir, und er ließ ihn mich aufschreiben, und ich schrieb ihn auf. Und es gibt nichts, dass Allah ihm sagte, *unzulässig* oder *zulässig*, oder was Er *befiehlt* oder was Er *verbietet*<sup>119</sup>, und Gehorsamkeit und Sünde, und Dinge, die geschehen sind oder bis zum Tag des Jüngsten Gerichts geschehen werden, ohne dass er es mir sagte, und ich merkte es mir. Ich habe nicht einmal einen Buchstaben darüber vergessen.

Dann hielt der Heilige Prophet (saww) eine Hand auf meine Brust und betete zu Allah, dass meine Brust mit Wissen gefüllt wird, mit *Verständnis*<sup>120</sup>, *Jurisprudenz*<sup>121</sup>, *Urteilsfähigkeit*<sup>122</sup> und *Licht*<sup>123</sup>, und dass ich es auf

---

<sup>116</sup> Mohkam.

<sup>117</sup> Mutaschabih.

<sup>118</sup> Arabi.

<sup>119</sup> Amr: was Allah dazu befiehlt. Nahiy: was Allah verbietet.

<sup>120</sup> Fahm.



eine solche Weise lerne, damit ich nicht unwissend werde, und es mir so merke, damit ich es niemals vergesse. Eines Tages fragte ich ihn:

„Oh Prophet Allahs, seit dem Tag, an dem du für mich gebetet hast, wodurch du gebetet hast, habe ich nichts vergessen, was du mich gelehrt hast. Warum diktierst du es mir und verlangst von mir, es niederzuschreiben? Hast du Angst, dass ich es vergessen werde?“

Er antwortete: **„Oh mein Bruder, ich habe keine Angst, dass du es vergessen wirst oder davon unwissend wirst. Allah hat informiert, dass Er mein Gebet für dich akzeptiert hat und für deine Partner (die 11 Imame), die nach dir sein werden.“**

### **Die Elf Imame sind die Partner Amirul Mumineens (a.s)**

Ich fragte: „Oh Prophet Allahs, wer sind meine Partner?“

Er antwortete: **„Jene, die Allah in Seine Nähe und Sich Selbst stellte, über die Er sagte:**

**„O, die ihr glaubt. Gehorcht Allah und gehorcht dem Gesandten und denen, die Befehl unter euch haben.**

*(Sure Nisa 4:59)*

**„Und wenn ihr in etwas uneins seid, so bringt es vor Allah und den Gesandten und die Befehlshaber.“**

So fragte ich: „Oh Prophet Allahs, wer sind diese Menschen?“

Er antwortete: **„Sie sind die *Awsiya* bis sie alle zu mir zur Fontäne kommen. Sie sind alle rechtgeleitet und sind Rechtleiter. Die Listen der Listenschmieder werden ihnen keinen Schaden zufügen und auch nicht der Verrat derjenigen, die sie im Stich lassen. Sie sind alle mit dem Koran, und der Koran ist mit ihnen. Sie werden sich nicht vom Koran trennen, und der Koran wird sich nicht von ihnen trennen. Durch sie wird Allah meiner *Gemeinschaft*<sup>124</sup> helfen, und durch sie wird es regnen, und durch ihre Gebete, die bereits akzeptiert wurden, werden die Miseren beseitigt werden.“**

Ich sagte: „Oh Prophet Allahs, bitte nenne mir deren Namen.“

---

<sup>121</sup> Fiqh.

<sup>122</sup> Hukm.

<sup>123</sup> Noor.

<sup>124</sup> Ummah.

Er antwortete: „**Dieser Sohn von mir** (er hielt seine Hand auf Hasans (a.s) Haupt), **dann nach ihm dieser Sohn von mir** (und er hielt seine Hand auf Husains (a.s) Haupt) **und dann meine Söhne von diesem Sohn** (wieder legte er seine Hand auf Husains (a.s) Haupt), **dann von seinem Sohn, der Ali heißt, der Sohn, dessen Name der gleiche sein wird wie meiner (Mohammad).** Er wird mein Wissen ausbreiten, und er wird der Schatzmeister der Botschaft Allahs sein.“

Dann wandte er sich zu Husain (a.s) und sagte: „**Sehr bald wird Mohammad Ibn Ali zu deiner Lebzeitgeboren werden– richte ihm meinen *Gruß*<sup>125</sup> aus.**“

**Dann, Oh Bruder, der Rest der 12 Imame werden von deinen Kindern sein.**“

Dann fragte ich: „Oh Gesandter Allahs, nenne mir die Namen von allen.“

So gab er (saww) die Namen von jedem einzelnen an.

„Oh Bruder Bani Hilals, bei Gott, der Mahdi (Rechtleiter) dieser *Ummah* wird einer von diesen sein, der diese Erde mit Gerechtigkeit und Frieden auf die gleiche Weise füllen wird, wie sie mit Unterdrückung und Tyrannei gefüllt worden war. Bei Gott, ich kenne alle von ihnen, die ihm den Treueeid zwischen *Rukn-Makam*<sup>126</sup> schwören werden, und ich kenne ihre Namen und ihre Abstammungen.“

### **Bestätigung der Imame (a.s) an Sulaym hinsichtlich dieser Überlieferung**

Sulaym sagte: „Nach Amirul Mumineens (a.s) Ermordung traf ich Hasan (a.s) und Husain (a.s) in Medina und erzählte ihnen diese Überlieferung von ihrem Vater. Sie sagten beide: „Du hast die Wahrheit gesprochen. Unser Vater erzählte dir diese Überlieferung, und wir saßen und merkten ihn uns von dem Heiligen Propheten (saww) auf die gleiche Weise wie unser Vater ihn dir mitgeteilt hat, und er ist derselbe. Es gibt dabei weder eine Hinzufügung noch eine Auslassung.“

Sulaym sagte: „Dann traf ich Ali ibn Al-Husain (a.s), als sein Sohn Mohammad ibn Ali (a.s) bei ihm war. Ich überlieferte ihm diesen Hadith auf die Weise, wie ich ihn vom seinem Vater gehört habe, und seinem Onkel, und von Ali (a.s). So sagte Ali ibn Al-Husain (a.s): „Amirul Mumineen' (a.s) lehrte mich vom Heiligen Propheten (saww) überliefernd, als er krank war, und ich ein Kind.“

Dann sagte Mohammad (a.s): „Ich wurde durch meinen Großvater Husain (a.s) über den Heiligen Propheten (saww), als er krank war, darüber unterrichtet.“

Aban sagte: „Ich erzählte die gesamte *Überlieferung* von Sulaym an Ali ibn Al-Husain (a.s).“

Er sagte: „Sulaym hat die Wahrheit gesprochen. Auch Jabir ibn Abdullah Ansari kam zu meinem Sohn, als er ein Kind war und kam immer wieder zum Unterrichtsort. Er küsste ihn (meinen Sohn) und richtete ihm den *Gruß* des Heiligen Propheten (saww) aus.“

---

<sup>125</sup> Salaam.

<sup>126</sup> Ein Platz zwischen *Hajar Al-Aswad* und *Maqam Ibrahim* in Mekka.

Aban sagte: „Nach Ali ibn Al-Husains (a.s) Tod vollzog ich die *Pilgerfahrt*<sup>127</sup> und traf Abu Ja‘far, Mohammad ibn Ali (Friede sei mit ihnen beiden) und erzählte ihm die gesamte *Überlieferung*, ohne auch nur einen Buchstaben auszulassen. Seine beiden Augen füllten sich mit Tränen und er sagte:

„Sulaym sagte die Wahrheit. Nach der Ermordung meines Großvaters Husain (a.s) saß ich mit meinem Vater, und er erzählte mir diese *Überlieferung* genauso. Zu der Zeit sagte mein Vater: „Du hast die Wahrheit gesprochen.“ Mein Vater hat diese *Überlieferung* genauso von Amirul Mumineen’ (a.s) wiedergegeben, und wir sind Zeugen.“

Dann sagten mir beide, was immer sie vom Heiligen Propheten (saww) gehört haben.

Hammad ibn Isa sagte: Ich überlieferte diesen Hadith an meinen Herren Abi Abdullah (a.s). Er weinte und sagte: „Sulaym hat die Wahrheit gesprochen, mein Vater hat mir diese *Überlieferung* von seinem Vater Ali ibnul Husain (a.s) von seinem Vater Husain ibn Ali (a.s) wiedergegeben, der sagte: ‚Ich habe diese *Überlieferung* von Amirul Mumineen (a.s) gehört, als Sulaym ihn gefragt hatte.“<sup>128</sup>

### **Der Verrat der Ummah an den Ahlul Bayt (a.s) des Propheten (saww)**

Aban sagte: „Danach sagte Abu Ja‘far al Baqir (a.s) zu mir:

„Die Unterdrückung, zu der die Quraysh uns unterzogen haben, und die Art und Weise, wie sie uns überwältigt haben und uns getötet haben, und die Tyrannei, die unsere Schiiten erduldet haben, und die Unterdrückung, die unsere Liebenden von den Menschen ertragen haben! Kein Zweifel, am Tag, an dem der Heilige Prophet (saww) verschieden ist, hat er über unsere Rechte informiert und befohlen, uns zu gehorchen, und machte unsere *Wilayah* und *Liebe*<sup>129</sup> obliegend und informierte jeden, dass wir über sie mehr Autorität haben als sie über sich selbst, und er befahl den Anwesenden, diejenigen zu informieren, die nicht anwesend waren.

### **Abu Bakrs und Umars Saqifa**

Dann haben sie sich gegen Ali (a.s) verschworen. Er (a.s) sagte ihnen alles, was der Heilige Prophet (saww) über ihn gesagt hatte, und was die Menschen über ihn gehört hatten.

Die Menschen sagten: „Du sagst die Wahrheit, dass der Heilige Prophet (saww) das gesagt hatte, aber er hat es wieder zurückgenommen und gesagt: „Wir Ahlul Bayt sind diejenigen, denen Allah eine hohe

---

<sup>127</sup> Hajj.

<sup>128</sup> Dies steht am Ende des Hadithes von Sulaym in dem Buch „Mukhtasar Ithbatul Raj‘ah“, Al-Fadhl ibn Shadhaan überlieferte von Mohammad ibn Ismaeel ibn Bazi‘ von Hammad ibn Isa von Imam Al-Sadiq (a.s). Hammad ibn Isa gehört zu den Überlieferern, die auch das ganze Buch von Sulaym überliefert haben.

<sup>129</sup> Mawaddah.

Wertschätzung gegeben hat und auserwählt hat und nicht den Vorzug der *Welt*<sup>130</sup> gegeben hat, und Allah wird uns das *Prophetentum*<sup>131</sup> und den *Führungsauftrag*<sup>132</sup> nicht zusammentragen.“

Vier Menschen bezeugten dies – Umar, Abu Ubaidah, Ma'az ibn Jabal und Salim Mawla Abi Huzayfah weckten so in den Köpfen der Menschen Zweifel. So bestätigten die Menschen, was sie sagten und kehrten (von der *Religion*) zurück. Sie nahmen das Kalifat von den Minen weg, wo Allah es hielt. Sie sprachen über unsere Rechte und benutzten sie als ein Argument, um die Ansar ruhig zu halten und übergaben dann das Kalifat an Abu Bakr. Dann übergab es Abu Bakr an Umar, um es ihm zurückzuzahlen.

## Die Schura Uthmans

Dann berief Umar ein *Ratbergremium*<sup>133</sup> unter 6 Leuten ein, und jeder gab sie (die Stimme) an Abdul Rahman. Dann gab ibn Awf sie an Uthman unter der Bedingung, dass er sie ihm zurückgab. Uthman betrog, so sagte ibn Awf, dass er (Uthman) *ungläubig*<sup>134</sup> war und unwissend und verspottete ihn zu seiner Lebenszeit. Die Kinder Abdul Rahmans glaubten, dass Uthman ihn vergiftete, und er (deswegen) starb.

## Die Schlacht von Al-Jamal<sup>135</sup>, Siffin und Al-Nahrawaan

Dann standen Talha und Al-Zubayr auf und schworen beide bereitwillig den Treueeid an Ali (a.s) und brachen den Eid und betrogen. Sie nahmen 'Ayesha mit sich nach Basra und forderten Blut (-rache) für Uthman.

Dann rief Muawiya die Tyrannen aus Shaam, um für Uthmans Blut Rache zu nehmen und gegen uns in den Krieg zu ziehen.

Dann widersetzten sich die *Leute aus Harura*<sup>136</sup> Ali (a.s), indem sie sagten, dass Ali (a.s) nach dem Buch Allahs und der *Tradition* des Heiligen Propheten (saww) eine Entscheidung treffen solle. Wenn die beiden nach der obigen Bedingung eine Entscheidung getroffen hätten, dann hätte Ali (a.s) nach dem Buch Allahs und der *Tradition* Seines Propheten (saww) Amirul Mumineen' sein sollen. Die *Leute aus Al-Nahrawaan*<sup>137</sup> widersetzte sich diesem und kämpften gegen ihn.

---

<sup>130</sup> Dunya.

<sup>131</sup> Nubuwah.

<sup>132</sup> Imamah.

<sup>133</sup> Schura.

<sup>134</sup> Kafir.

<sup>135</sup> Die Kamelschlacht.

<sup>136</sup> Harura ist ein Dorf im Irak. Gemeint sind die Kharijiten.

<sup>137</sup> Ort im Irak.

## **Der Bruch (des Treueids) und der Verrat gegen die beiden Imame Hasan (a.s) und Husain (a.s)**

Dann schworen die Menschen Hasan ibn Ali (a.s) nach seinem Vater den Treueid und waren sich einig, ihn zu unterstützen und betrogen ihn dann und versuchten, ihn an Muawiya auszuhändigen und griffen ihn an, bis sie ihm ein Messer in seinen Schenkel ramnten, seine Armee plünderten und die *Fußkette*<sup>138</sup> der Mütter seiner Kinder.

Danach, als er keine Helfer hatte, unterschrieb er einen Friedensvertrag mit Muawiya, bewahrte sein Blut und das Blut seiner Ahlul Bayt und seiner Schiiten, die sehr wenige waren.

Dann schworen 18.000 Menschen aus Kufa Husain (a.s) den Treueid. Sie betrogen ihn und widersetzten sich ihm und kämpften gegen ihn, bis er den Märtyrertod starb.

## **Unterdrückung der Schiiten während der Ära von Ziyad, Ibn Ziyad und Al-Hajjaj**

Seit dem Tod des Heiligen Propheten (saww) wurden wir Ahlul Bayt gedemütigt, zurückgehalten und beraubt und getötet und wurden dazu gebracht, unsere Heimatstadt zu verlassen. Und wir hatten Angst um unser Blut und das Blut unserer Anhänger. Die Betrüger kamen durch ihre Lügen den Oberhäuptern, Richtern und Gouverneuren in jeder Stadt näher, und unsere Feinde erzählten falsche und ungültige Überlieferungen, die sich auf ihre alten Oberhäupter bezogen und zitierten *Überlieferungen*<sup>139</sup>, die wir nie gesagt hatten. Sie wollten uns nur demütigen und uns der Lüge beschuldigen und wollten ihren Oberhäuptern durch Lügen und Verlogenheit näherkommen. Nach dem Tod Hasans (a.s) wurde dies während der Zeit Muawiyas sehr üblich. Zu der Zeit wurden in jeder Stadt die Schiiten getötet, ihre Hände und Füße wurden abgehackt, und sie wurden aufgrund von Beschuldigungen, uns nahe zu stehen und wegen ihrer Rede über ihre Liebe zu uns gehängt.

Nach Husains (a.s) Martyrium stiegen die Gräuel in Zahl und Stärke bis zu der Zeit ibn Ziyads an. Dann kam Hajjaj und tötete sie (Schiiten Alis) für jede Verdächtigung und Beschuldigung in einem Maße, dass es einer Person (Schiit) lieber war, als *Zoroastrier*<sup>140</sup> bezeichnet zu werden als ein *Schiite* von Husain (a.s).

---

<sup>138</sup> Khal-khal ist eine Zierde, die am Fußgelenk getragen wird.

<sup>139</sup> Riwayah.

<sup>140</sup> Zindiq und Majusi.

## Die Geschichte der Fabrikation und Verzerrung von Hadithen

Manchmal siehst du Jemanden, von dem behauptet wird, dass er gut sei, und er ist gottesfürchtig und ehrlich, der solch eine großartige Überlieferung wiedergibt, welche seltsame Tugenden von einigen der vorherigen Herrscher enthält, obwohl Allah nichts davon kreiert hat. Und er denkt, dass dies wahr ist, weil er es viele Male von Leuten gehört hat, die für ihre Lügen und fehlende Gottesfurcht unbekannt sind.

Und sie überliefern solche schlechten Dinge von Ali (a.s) und Hasan (a.s) und Husain (a.s), dass nur Allah weiß, was sie (die Überlieferer) ihnen an Lügen zugeschrieben haben, ungültige und falsche Dinge.”

### Beispiele von fabrizierten Hadithen

Aban sagt: „Ich fragte: „Möge Allah dich gut bewahren, nenne mir einige von diesen Dingen.”

Er antwortete: „Einige Leute haben überliefert, dass (die beiden Oberhäupter der alten Menschen im Himmel Abu Bakr und Umar sind), und dass (Umar durch Engel zugeflüstert<sup>141</sup> wird), und dass (Umar eine durch Engel inspirierte Person ist), und dass (die Ruhe mit seiner Zunge ausgesprochen wird), und dass (die Engel sich durch Uthman verlegen fühlen), und dass (es für mich von den Bewohnern des Himmels einen Repräsentanten gibt und einen Repräsentanten von den Bewohnern der Erde), und dass (gehört den beiden, die nach mir kommen), und dass (bleibe still O Berg Huras, da auf dir keiner steht außer dem *Propheten*<sup>142</sup>, dem *Wahrheitsgetreuen*<sup>143</sup> und *Märtyrer*<sup>144</sup>.)“

bis Abu Ja'far (a.s) mehr als 100 Überlieferungen aufzählte,

„und die Menschen denken, dass diese wahr sind.”

So sagte er (a.s): „Bei Gott, dies sind alles Lügen und falsch.”

Ich sagte: „Möge Gott dich gut bewahren, ist dort denn gar nichts richtig?”

Er (a.s) sagte: „Einige von ihnen sind fabriziert und einige sind verdreht und gewendet worden. Sicherlich, wenn gesagt wird, dass es obliegend ist, auf den *Propheten*, den *Wahrheitsgetreuen* und *Märtyrer* zu hören, bedeutet es Ali (a.s). So akzeptiere dies, und genauso ist es auch bei:

‘Wie kann es keine Glückwünsche für dich sein, wenn *der Prophet*, *der Wahrheitsgetreue* und *Märtyrer* dich bestiegen haben<sup>145</sup>? ‘

---

<sup>141</sup> Muhaddath.

<sup>142</sup> Nabi.

<sup>143</sup> Siddiq.

<sup>144</sup> Shahid.

<sup>145</sup> Der Prophet (saww) spricht zu dem Berg Hura.

Hier ist Ali (a.s) gemeint, aber die meisten anderen von diesen Überlieferungen sind falsch, ungültig und Lügen.

Oh Allah, lasse meine Rede die Rede des Heiligen Propheten (saww) sein, und die Rede Alis (a.s), bis die *Gemeinschaft* Mohammads (saww) nach ihm mit der Widersetzung fortfährt, bis Allah Mahdi (a.s) präsentiert.“

## Hadith Nr. 11

### Amirul Mumineens (a.s) Argumente gegen die Muslime während der Ära von Uthman

Aban überlieferte von Sulaym. Sulaym sagte:

„Ich sah Ali (a.s) in der Moschee des Gesandten Allahs (saww) während des Kalifats von Uthman, und eine *Gemeinde von Menschen*<sup>146</sup> erwähnte einige Überlieferungen und diskutierte über *Islamische Jurisprudenz*<sup>147</sup> und Wissenschaft. Sie sprachen über die Quraysh, ihre Vorzüge und jene, die den Glauben zu Beginn herbeibrachten und ihre Migration nach Medina, und welche Tugenden der Heilige Prophet (saww) über die Quraysh erwähnt hatte, wie seine Aussage, dass **alle Imame von den Quraysh sein werden** und die **Menschen den Quraysh folgen werden**, und dass **die Quraysh die Imame der Araber sein werden**, und seine Aussage, dass **man keine schlechten Dinge über die Quraysh sagen darf**, und dass **einer der Quraysh die doppelte Kraft von einem Mann haben wird, der nicht von den Quraysh ist**, und dass **mit demjenigen, der Feindschaft gegenüber die Quraysh hegt, Allah Feindschaft hegt**, und seine Aussage, dass **wer immer die Quraysh demütigen will, ihn Allah demütigen wird**.

Sie sprachen über die *Ansar*, ihre Vorzüge, diejenigen, die als Erste den Islam annahmen und ihre Hilfe, und wie Allah sie in Seinem Buch gelobt hat. Und sie diskutierten, welche Tugenden der Heilige Prophet (saww) erwähnte und über das, was er über die Bestattung des Sa'ad ibn Ma'az sagte, und über Hanzala ibn Rahib sprach, dem das rituelle Bad durch Engel gegeben wurde, und sie sprachen über die Person, deren Leiche durch Honigbienen geschützt wurde. Sie ließen nichts aus, ohne dass sie es erwähnten. Jeder Stamm sagte, dass dieses und jenes ihrem Stamm gehört. Die Quraysh sagten: „Der Heilige Prophet (saww) war von uns, Hamza ibn Abdul Muttalib war von uns, Ja'far war von uns, Ubaidah ibn Haris und Zaid ibn Harithah waren von uns und auch Abu Bakr, Umar, Uthman, Sa'ad, Abu Ubaidah, Salim und ibn Awf. Sie ließen keinen unter denjenigen aus, die den Islam zu Beginn annahmen.

Es gab dort mehr als 200 Menschen – einige saßen in Richtung *Qibla* und einige saßen im Kreis.

Von den Quraysh, soweit ich mich erinnern kann, waren Ali ibn Abi Talib (a.s), Sa'ad ibn Abi Waqqas, Abdul Rahman ibn Awf und Al-Zubayr und Talha und Ammar, Al-Miqdad, Abu Dharr, und Hashim ibn Utbah, Abdullah ibn Umar, und Hasan und Husain (a.s), ibn Abbas und Mohammad ibn Abi Bakr, Abdullah ibn Jaffer, Ubaidallah ibn Abbas. Von den Ansar waren Ubay ibn Ka'ab, Zaid ibn Thabit, Abu Ayyub Al-Ansari, und Abul Haytham Ibnul Tayhan, Mohammad ibn Muslimah und Qays ibn Sa'ad ibn Ibada, Jabir ibn

---

<sup>146</sup> Jama'ah.

<sup>147</sup> Fiqh.



Abdullah, Abu Maryam und Anas ibn Malik, Zaid ibn Arkam, Abdullah ibn Abi Awfi, Abu Layla und mit ihm sein Sohn Abdul Rahman, der neben ihm saß, der ein junger Knabe war – noch hatte er keinen Bartwuchs und war sehr gutaussehend. Abul Hasan Al-Basri kam herbei, und mit ihm war sein Sohn Hasan, der ein junger Knabe war, noch keinen Bartwuchs hatte und sehr gutaussehend war. Seine Größe war mittel. Ich begann ihn und Abdul Rahman anzuschauen. Ich konnte mich nicht entscheiden, wer zwischen den beiden gutaussehender war, außer dass Hasan älter war und größer. Dann sagten die Leute viele Dinge von morgens bis mittags und Uthman war in seinem Haus und wusste nicht einmal, worüber diese Menschen sprachen. Ali ibn Abi Talib (a.s) war ruhig - er sprach nicht und auch keiner aus seinem Haushalt.

### **Die Argumente von Amirul Mumineen (a.s)**

Dann wandten sich all diese Menschen zu Ali (a.s) und sagten: „Oh Abul Hasan, was hat dich vom Sprechen abgehalten?“

So antwortete er: „Es gibt keinen Stamm aus dem ein Stammesangehöriger nicht über Verdienste gesprochen hat und nicht die Wahrheit gesagt hat.“

Dann sagte er: „Oh Gruppe der Quraysh, Oh Gruppe der *Helfer*, durch wen hat euch Allah diese Vorzüge gegeben – ist es wegen euch selbst oder wegen eurer Stämme, wegen Menschen aus eurem Haus oder wegen jemandem anderen abgesehen von euch?“

Jeder antwortete: „Gott hat gegeben, und weil der Heilige Prophet (saww) uns verpflichtet hat, und wir all dies wegen ihm erworben und erhalten haben. So sind alle Verdienste, die wir in der *Religion* erworben haben und auf der *Welt* wegen des Heiligen Propheten (saww). Wir haben sie nicht wegen uns selbst oder unserer Stämme oder Menschen aus unseren Häusern erworben.“

Er sagte: „Ihr habt die Wahrheit gesprochen, Oh Gruppe der Quraysh und *Helfer*. Akzeptiert ihr also, dass, was immer ihr an Gutem in der Religion und auf der Welt erworben habt, speziell wegen uns den Ahlul Bayt ist und nicht wegen euch selbst, und dass ihr den Heiligen Propheten (saww) sagen hörtet: **„Ich und mein Bruder Ali ibn Abi Talib sind vom selben Lehm erschaffen bis Adam?“**

Die Menschen von Badr, Uhud und *jene, die den Islam zuerst angenommen haben*<sup>148</sup>, sagten alle: „Ja, wir haben es vom Heiligen Propheten (saww) gehört.“

---

<sup>148</sup> Sabiqah.

Er fragte: „Akzeptiert ihr, dass mein Cousin, der Heilige Prophet (saww), sagte: **„Ich und meine Ahlul Bayt – wir, jeder einzelne von uns, waren in der Gegenwart Allahs ein Licht<sup>149</sup>, 14.000 Jahre bevor Adam erschaffen wurde, und als Adam erschaffen wurde, wurde dieses Licht auf seinen Rücken gelegt und zu dieser Erde gebracht.**“

**Dann wurde dieses Licht auf das Schiff gelegt durch Nuh, und dann ins Feuer durch Ibrahim und danach auf ehrenvollen Rücken und reinen Mutterleibern übertragen, und dann von reinen Leibern auf ehrenwerten Rücken, in solchen Vätern und Müttern, die sich nie außerehelich getroffen haben?“**

Zu der Zeit sagten alle, die Islam zu Beginn und später annahmen, die Menschen aus Badr und die Menschen aus Uhud: „Ja, wir haben das vom Heiligen Propheten (saww) gehört.“

Er sagte: „Ich frage euch, auf Allah als Zeugen schwörend, akzeptiert ihr, dass der Heilige Prophet (saww) unter seinen Gefährten zwischen sich und mir Bruderschaft erklärt hatte und gesagt hat: **„Du bist mein Bruder und ich bin dein Bruder in diesem Leben und im Jenseits?“**“

Alle antworteten: „Wir nehmen Allah als Zeugen, Ja.“

Er fragte: „Akzeptiert ihr, dass der Heilige Prophet (saww) den Platz seiner Moschee kaufte und dann die Moschee errichtete, und dann 10 Häuser baute – neun für sich selbst und das Zehnte in der Mitte für mich, und alle Türen, die zur Moschee geöffnet wurden, waren geschlossen außer meiner Tür. Und die Menschen, die reden wollten, sprachen darüber. Er (saww) sagte: **„Ich habe nicht eure Türen geschlossen, ich habe seine Tür nicht geöffnet, aber Allah befahl mir, dass eure Türen geschlossen werden und seine Tür offen bleibt.“** Und er hat es allen Menschen verboten, in der Moschee zu schlafen, außer mir. Ich pflegte *junub* zu werden in der Moschee. Und das Haus des Heiligen Propheten (saww) und mein Haus war in der Moschee eins. Die Kinder des Heiligen Propheten (saww) und meine Kinder pflegten in der Moschee geboren zu werden?“

Jeder sagte: „Wir nehmen Allah als Zeugen - Ja.“

Er sagte: „Akzeptiert ihr, dass Umar wollte, dass ein Loch so klein wie ein Auge offen bleibt in seinem Haus für die Moschee, aber er (saww) hat es ihm verwehrt. Der Heilige Prophet (saww) sagte: **„Allah hatte Musa befohlen, dass er eine reine und saubere Moschee erbaut, worin außer ihm, Harun und seine zwei Kinder leben, kein anderer, und Allah befahl mir, dass ich eine reine und saubere Moschee erbaue, worin außer mir, mein Bruder und seine zwei Söhne leben, kein anderer?“**“

Jeder sagte: „Wir nehmen Allah als Zeugen - Ja.“

---

<sup>149</sup> Noor.

Er fragte: „Akzeptiert ihr, dass der Heilige Prophet (saww) mich am Tag des Ghadir Khumm rief und die *Wilayah* für mich erklärte? Dann sagte er, dass **die, die anwesend waren, dies an jene weitergeben sollen, die nicht anwesend waren?**“

Jeder sagte: „Wir nehmen Allah als Zeugen - Ja.“

Er fragte: „Akzeptiert ihr, dass der Heilige Prophet (saww) anlässlich der Schlacht von Tabuk sagte: **„Du hast den Status bei mir, den Harun bei Musa hatte, und nach mir bist du der Vormund jedes Gläubigen?“**

Jeder sagte: „Wir nehmen Allah als Zeugen - Ja.“

Er fragte: „Akzeptiert ihr, als der Heilige Prophet (saww) die Menschen aus Najran zur Mubahala rief, keinen anderen mit sich nahm außer mir, meiner Frau und meinen zwei Söhnen?“

Jeder sagte: „Wir nehmen Allah als Zeugen - Ja.“

Er fragte: „Wisst ihr, dass er mir die Flagge Khaybars gab?“ Dann sagte er: **„Morgen werde ich die Flagge einem solchen Menschen geben, den Allah und Sein Prophet lieben, und er liebt Allah und Seinen Propheten (saww). Und er ist kein Feigling und wird nicht davonlaufen, und Allah wird Khaybar durch ihn erobern?“**

Jeder sagte: „Wir nehmen Allah als Zeugen - Ja.“

Er fragte: „Akzeptiert ihr, dass der Heilige Prophet (saww) mich mit der Sure Bara'at schickte und den anderen (Abu Bakr) aufgrund der Offenbarung Allahs zurückrief, nachdem er ihn geschickt hatte, und sagte: **„Allah, der Höchste<sup>150</sup> sagt: „Niemand darf es von deiner Seite verkünden außer dir oder eine Person, die von dir ist?“**“

Jeder sagte: „Wir nehmen Allah als Zeugen - Ja.“

Er fragte: „Akzeptiert ihr, dass es keine Schwierigkeit gab, die den Heiligen Propheten (saww) heimsuchte, wobei er mich nicht vorgeschickt hat, mir vertrauend. Und er rief mich niemals mit meinem Namen, sondern pflegte immer zu sagen: **„Oh mein Bruder, und ruft meinen Bruder?“**

Jeder sagte: „Wir nehmen Allah als Zeugen - Ja.“

---

<sup>150</sup> Al-'Aliyy.

Er fragte: „Akzeptiert ihr, dass der Heilige Prophet (saww) zwischen mir, Ja‘far und Zaid eine Entscheidung traf bezüglich der Tochter Hamzas und sagte: **Oh Ali, du bist von mir, und ich bin von dir, und nach mir bist du der Vormund jedes Gläubigen‘?**“

Jeder sagte: „Wir nehmen Allah als Zeugen - Ja.“

Er fragte: „Akzeptiert ihr, dass ich jeden Tag und jede Nacht einmal zum Heiligen Propheten (saww) zu gehen pflegte, und wir uns privat zu treffen pflegten. Dann pflegte ich ihm Fragen zu stellen, auf die er zu antworten pflegte und als ich ruhig blieb, pflegte er anzufangen?“

Jeder sagte: „Wir nehmen Allah als Zeugen - Ja.“

Er fragte: „Akzeptiert ihr, dass der Heilige Prophet (saww) mir den Status über Ja‘far und Hamzah gab und zu Fatimah (a.s) sagte: **Ich habe dich mit dem Besten in meiner Familie verheiratet, und dem Besten in meiner Ummah, und dem Ersten, der den Islam annahm, dem Geduldigsten und dem Kenntnisreichsten‘?**“

Jeder sagte: „Wir nehmen Allah als Zeugen - Ja.“

Er fragte: „Akzeptiert ihr, dass der Heilige Prophet (saww) sagte: **Ich bin der Anführer von allen Söhnen Adams<sup>151</sup>, und mein Bruder ist der Anführer der Araber, und Fatimah ist die Anführerin der Frauen im Paradies, und meine beiden Söhne Hasan und Husain sind die Anführer der Jugendlichen im Paradies‘?**“

Jeder sagte: „Wir nehmen Allah als Zeugen - Ja.“

Er fragte: „Akzeptiert ihr, dass der Heilige Prophet (saww) befohlen hatte, dass ich ihm das rituelle Bad geben soll und mich informiert hatte, dass Erzengel Jibra‘eel mir helfen würde, ihm das rituelle Bad zu geben?“

Jeder sagte: „Wir nehmen Allah als Zeugen - Ja.“

Er sagte: „Ich nehme Allah als Zeugen – akzeptiert ihr, dass der Heilige Prophet (saww) in seiner letzten Predigt, in welcher er euch adressierte, sagte: **Ich hinterlasse euch zwei Dinge – solange ihr euch fest an ihnen haltet, werdet ihr nicht abkommen - Allahs Buch und meine Ahlul Bayt‘?**“

Jeder sagte: „Wir nehmen Allah als Zeugen - Ja.“

Dann sagte Ali (a.s): „Allah als Zeugen nehmend sage ich, wisst ihr, dass Allah, *der Allmächtige und Erhabene*, in Seinem Buch den *Vordersten*<sup>152</sup>, über *die noch nicht Dagewesenen*<sup>153</sup> in mehr als einem Vers

---

<sup>151</sup> Bani Adam.

<sup>152</sup> Al-Sabiqun.

<sup>153</sup> Al-Masbuq.

den Vorzug gegeben hat, und in dieser *Gemeinschaft* hat sich keiner Allah, *dem Allmächtigen und Erhabenen*, und Seinem Propheten so angenähert wie ich?”

Jeder sagte: „Wir nehmen Allah als Zeugen - Ja.”

Er fragte: „Allah als Zeugen nehmend, wisst ihr, als diese Verse offenbart wurden:

**„Und die Allerersten, die ersten der Auswanderer und der Helfer,”**

*(Sure Tawbah 9:100)*

und

**„Und die Vordersten — sie sind (und bleiben) die Vordersten. Sie sind die (Allah) Nahegebrachten”**

*(Sure Waq'iah 56:10-11)*

wurde der Heilige Prophet (saww) gefragt, für wen diese waren. Er antwortete:

**„Allah hat sie für die Propheten und deren Erben offenbart, und ich bin lobenswerter als alle Propheten und Gesandten, und Ali ibn Abi Talib, mein Erbe, ist lobenswerter als alle Erben?”**

Jeder sagte: „Wir nehmen Allah als Zeugen - Ja.”

### **Der Tag des Ghadir Khumms in Amirul Mumineens (a.s) Worten**

Er sagte: „Ich sage euch Allah als Zeugen nehmend, wisst ihr, als diese Verse

**„O ihr, die ihr glaubt! Gehorcht Allah und gehorcht dem Gesandten und denen, die Befehl unter euch haben.”**

*(Sure Nisa 4:59)*

und

**‘Siehe, eure Beschützer sind Allah und Sein Gesandter und die Gläubigen, die das Gebet verrichten und die Steuer zahlen und sich vor Ihm beugen.’**

*(Sure Maidah 5:55)*

und

**„Oder glaubt ihr etwa, ihr würdet in Ruhe gelassen, solange Allah noch nicht diejenigen von euch kennt, die da kämpfen und niemand außer Allah, Seinem Gesandten und den Gläubigen zum Freund“**

(Sure Tawbah 9:16)

offenbart wurden, die Menschen fragten: „Oh Gesandter Allahs, ist dieser für bestimmte Gläubige oder für die Gläubigen im Allgemeinen?“

Dann befahl Allah, der *Allmächtige und Erhabene*, Seinem Propheten, sie über die *rechtmäßigen Befehlshaber*<sup>154</sup> zu unterrichten und ihnen die *Wilayah*<sup>155</sup> zu erklären wie er ihnen das Beten, das Fasten, die obligatorische Armensteuer und die Pilgerfahrt erklärt hatte.

Zu der Zeit ernannte mich der Heilige Prophet (saww) bei Ghadir Khumm, dann hielt er eine Predigt und sagte: **„Oh Menschen, Allah hat mir eine solche Botschaft gegeben, dass meine Brust sich verengt, und ich dachte, dass mir die Menschen nicht glauben werden, so befahl Er, dass ich die Botschaft weitergebe oder Er würde mich bestrafen.“**

Dann befahl er, dass das Gemeinschaftsgebet verkündet wird, danach hielt er eine Predigt und sagte: **„Oh Menschen, wisst ihr, dass Allah mein Herr<sup>156</sup> ist, und Ich der Herr der Gläubigen bin, und Ich mehr Autorität über die Leben der Gläubigen habe als sie über sich selbst?“**

Jeder antwortete: ‚Sicher, Oh Prophet Allahs.‘

Er sagte: ‚**Oh Ali, stehe auf.**‘

So stand ich auf. Er sagte: **„Wessen Herr Ich bin, dann ist dessen Herr dieser Ali - Oh Allah, sei demjenigen ein Freund, der sein Freund ist, und hege Feindschaft gegen denjenigen, der ihm gegenüber Feindschaft hegt.“**

Salman stand dann auf und fragte: ‚Oh Gesandter Allahs, welche Art von *Wilayah*?‘

Er antwortete: **„Eine *Wilayah* wie meine. Über wen auch immer ich mehr Autorität habe, hat Ali auch mehr Autorität.“**

Und dann offenbarte Allah, der *Erhabene*, den Vers:

---

<sup>154</sup> Ulil Amr.

<sup>155</sup> Wilayah.

<sup>156</sup> Mawla.

**„Heute habe Ich euren Glauben für euch vollendet und habe Meine Gnade an euch erfüllt, und es ist Mein Wille, dass der Islam euer Glaube ist.“**

(Sure Maidah 5:3)

Dann rezitierte der Heilige Prophet (saww) *die Größenpreisung*<sup>157</sup> und sagte: **Allah ist der Größte**<sup>158</sup>, **mein Prophetentum ist vollständig und Allahs Religion ist nach mir mit Alis Wilayah vollständig.**'

Abu Bakr und Umar standen auf und fragten: ‚Oh Gesandter Allahs, ist dieser Vers nur für Ali?‘

Der Heilige Prophet (saww) antwortete: **‚In der Tat, für ihn und für alle meine Erben bis zum Tag des Jüngsten Gerichts.‘**

Sie sagten beide: ‚Oh Gesandter Allahs, sage uns, wer sie sind.‘

Der Heilige Prophet (saww) sagte: **‚Ali, mein Bruder, mein Wesir, mein Nachfolger, mein Erbe und mein Kalif in meiner Gemeinschaft nach mir, und Vormund aller Gläubigen nach mir.**

**Dann mein Sohn Hasan, dann mein Sohn Husain, dann neun Kinder meines Sohns Husains, einer nach dem anderen. Der Koran wird mit ihnen allen sein, und sie werden alle mit dem Koran sein. Sie werden alle den Koran nicht verlassen, und der Koran wird sie alle nicht verlassen, bis sie mich an meiner Fontäne erreichen.‘**

Dann sagten die Menschen: ‚Ja, sicher, Allah als Zeugen nehmend, wir haben es gehört, und wir sind Zeugen – es ist so, wie du es sagtest.‘

Einige Menschen sagten: ‚Wir erinnern uns an das meiste, was du gesagt hast, aber wir erinnern uns nicht an alles, aber diese Leute, die sich daran erinnern, sind unsere Besten und Oberhäupter.‘

Ali (a.s) sagte: ‚Ihr habt die Wahrheit gesprochen – nicht alle Menschen sind in der Erinnerung gleich. Ich nehme Allah als Zeugen – ich bitte diese Menschen, die sich an das erinnern, was der Heilige Propheten (saww) gesagt hat, aufzustehen und zu bezeugen.‘

Dann standen Zaid ibn Arkam, Bara ibn Adhib, Abu Dharr, Al-Miqdad und Ammar auf und sagten: ‚Wir bezeugen, wir erinnern uns, dass der Gesandten Allahs sagte, als er auf der Kanzel war und du neben ihm standest: **‚Oh Menschen, Allah hat mir befohlen, dass ich für euch einen Imam nach mir ernenne, der verantwortlich sein wird, und mein Erbe sein wird, mein Kalif, und dessen Gehorsam Allah in Seinem Buch**

---

<sup>157</sup> Takbir.

<sup>158</sup> Allahu Akbar.

den Gläubigen obliegend gemacht hat, und seinen Gehorsam mit Seinem und meinem Gehorsam verknüpft hat. Er hat den Befehl über seine *Wilayah* in Seinem Buch angegeben, und ich sprach darüber wieder zu Allah, den Spott und den Unglauben der Heuchler fürchtend. Allah befahl mir fest, dass ich die Botschaft weitergebe, sonst würde Er mich bestrafen.

Oh Menschen, Allah hat in Seinem Buch befohlen zu beten, so habe ich es euch erklärt, Er befahl die obligatorische Armensteuer, das Fasten und die Pilgerfahrt, so habe ich diese erwähnt und euch erklärt. Und Er befahl euch bezüglich der *Wilayah*, und ich bezeuge, dass diese *Wilayah* speziell für ihn (Ali) ist, und er (saww) legte seine Hände auf Ali. „Dann, nach ihm, ist sie für seine beiden Söhne und nach ihm für alle Erben, die seine Kinder sein werden. Sie werden sich nicht vom Koran trennen, und der Koran wird sich nicht von ihnen trennen, bis sie mich an der Fontäne erreichen.“

Oh Menschen, ich habe euch gesagt, was euer Schutz nach mir sein wird, und wer nach mir euer Imam, Vormund und Führer sein wird. Er ist mein Bruder Ali ibn Abi Talib. Er hat denselben Status, den ich bei euch habe. Hört auf ihn in Angelegenheiten der Religion, und gehorcht ihm in euren Aufgaben, da er alles hat, was Allah mir von Seinem Wissen und Seiner Weisheit gegeben hat. So fragt ihn und lernt von ihm und seinen Nachfolgern und geht nicht an ihnen vorbei und bleibt nicht hinter ihnen zurück, da sie mit der Wahrheit sind, und die Wahrheit mit ihnen ist. Sie werden immer mit der Wahrheit sein, und die Wahrheit wird immer mit ihnen sein.“

Dann setzten sich alle hin. Sulaym sagt, dass Ali (a.s) sagte: „Oh Menschen, ihr wisst, dass Allah in Seinem Buch offenbarte:

*„Allah wünscht nur Unreinheit von euch zu nehmen, ihr Angehörigen des Hauses, und euch rein und lauter zu machen.“*

*(Sure Ahzab 33:33)*

Der Heilige Prophet (saww) ließ mich, Fatimah und meine beiden Söhne, Hasan und Husain zusammenkommen und legte über uns einen Umhang und sagte: „**Dies sind meine Ahlul Bayt, mein Fleisch,** was sie verärgert, **wird mich verärgern,** was **ihnen wehtut,** wird mir wehtun, **und was** mich beunruhigt, wird sie beunruhigen, so haltet sie fern vom Übel und haltet sie so rein, wie sie das Recht haben, zu sein.“

Umami Salamah fragte: „Was ist mit mir, Oh Gesandter Allahs?“

Der Heilige Prophet (saww) antwortete: „**Du bist würdig, aber dieser Vers ist nur für mich, meinen Bruder, meine Tochter Fatimah und meine beiden Söhne und die neun Kinder meines Sohns Husain, und kein anderer ist darin mit mir eingeschlossen – außer ihnen.**“



Jeder antwortete: „Ja, in der Tat, wir bezeugen, dass Ummi Salamah dies zu uns sagte. Wir fragten den Heiligen Propheten (saww), und er sagte genau das, was Ummi Salamah zu uns gesagt hatte.“

Dann sagte Ali (a.s): „Ich sage euch, Allah als Zeugen nehmend, wisst ihr, als der Vers offenbart wurde:

**„O ihr, die ihr glaubt! Fürchtet Allah und seid mit den Wahrhaften.“**

*(Sure Tawbah 9:119)*

Salman fragte: ‚Oh Gesandter Allahs, ist dieser Vers allgemein oder speziell?‘

Der Heilige Prophet (saww) antwortete:

**„Allen Gläubigen ist hier befohlen worden, aber die *Wahrhaften*<sup>159</sup> sind Besondere, speziell mein Bruder Ali und nach ihm meine Erben bis zum Tag des Jüngsten Gerichts‘?“**

Jeder sagte: „Wir nehmen Allah als Zeugen - Ja.“

Ali (a.s) sagte: „Allah als Zeugen nehmend – wisst ihr, dass ich den Heiligen Propheten (saww) in der Schlacht von Tabuk fragte, warum er mich zurückgelassen hatte, und er antwortete:

**„Medina kann nicht in Ordnung sein ohne dich oder mich, und du bist für mich wie es Harun für Musa war, außer dass es nach mir keinen anderen Propheten gibt‘?“**

Jeder sagte: „Wir nehmen Allah als Zeugen - Ja.“

Ali (a.s) fragte: „Allah als Zeugen nehmend, wisst ihr, dass Allah in Sure Hajj offenbart hat:

**„O ihr, die ihr glaubt! Beugt euch und werft euch nieder und dient eurem Herrn und tut Gutes, damit es euch wohl ergeht. Und setzt euch auf Allahs Weg mit rechtem Einsatz ein, wie es Ihm gebührt. Er hat euch erwählt und hat euch in der Religion nichts Schweres auferlegt, der Religion eures Vaters Abraham. Er hat euch Muslime genannt, schon zuvor und in diesem (Buch), damit der Gesandte euer Zeuge sei und ihr Zeugen der Menschen sein möget. So verrichtet das Gebet und entrichtet die Steuer und haltet an Allah fest. Er ist euer Gebieter, und wie herrlich ist dieser Gebieter und wie herrlich dieser Beistand!“**

*(Sure Hajj 22:77-78)*

---

<sup>159</sup> Sadiqeen.

Salman stand auf und fragte: ‚Oh Gesandter Allahs, wer sind die Menschen, deren Zeuge du bist und die Zeugen der Menschen sind, die Allah erwählt hat und in der Religion nichts Schweres auferlegt hat und in der Religion ihres Vaters Abraham?‘ Er (saww) antwortete: ‚**Allah hat nur 13 Menschen gemeint, die Ummah ist nicht eingeschlossen.**‘ Salman erbat: ‚Oh Gesandter Allahs, sage mir, wer sie sind.‘ Der Heilige Prophet (saww) antwortete: ‚**Ich, mein Bruder und elf meiner Kinder.**‘

Jeder sagte: „Wir nehmen Allah als Zeugen - Ja.“

Ali (a.s) sagte: „Ich frage euch, Allah als Zeugen nehmend, wisst ihr, dass der Heilige Prophet (saww) eine Predigt hielt, nach der er keine Predigten mehr hielt. Er (saww) sagte:

‚**Oh Menschen, ich hinterlasse euch zwei schwerwiegende Dinge – Allahs Buch und meine Ahlul Bayt. Bleibt ihnen nah, ihr werdet (dann) nicht abkommen, da *der Feinfühlige und Allkundige*<sup>160</sup> mich informiert hat und mir versprochen hat, dass diese beiden sich nicht trennen werden, bis sie zu mir zu der Fontäne kommen.**‘

Umar ibn Al-Khattab stand auf und guckte wütend. Er fragte: ‚Oh Prophet Allahs, alle Menschen aus deinem Haus?‘

Er (saww) antwortete: „**Nein, aber jene von ihnen, die meine Erben sind. Der Erste von ihnen ist mein Bruder Ali, der mein Wesir ist, mein Erbe, mein Kalif in meiner Gemeinschaft und nach mir der Vormund aller Gläubigen. Er ist der Erste von ihnen, dann mein Sohn Hasan, und dann mein Sohn Husain, dann neun von den Söhnen Husains, einer nach dem anderen, bis sie zu mir zu der Fontäne kommen. Sie werden Zeugen auf der Erde Allahs sein und die Autorität über Seine Schöpfung, und die Minen Seiner Weisheit. Derjenige, der ihnen gehorcht, wird Allah gehorcht haben, und derjenige, der ihnen nicht gehorcht, wird Allah den Gehorsam verweigert haben‘?**“

Jeder sagte: „Wir nehmen Allah als Zeugen - Ja.“

### **Beschreibung der Sitzung der Munaschada<sup>161</sup>**

Dann wurde Ali (a.s) für eine lange Zeit ausgefragt. Er ließ nichts aus, womit er sie nicht bei Allah bezeugen ließ und sie darüber ausfragte, bis er zu seinen letzten Vorzügen kam, die der Heilige Prophet (saww) über ihn erwähnt hatte. Alle bestätigten weiterhin, Allah als Zeugen nehmend, dass dies wahr war.

Sulaym sagte: „Er (Ali a.s) ließ nichts von dem aus, was Allah speziell über ihn und seine Ahlul Bayt im Koran offenbart hat, und von den Worten des Heiligen Propheten (saww), ohne dass er sie diesbezüglich bei Allah bezeugen ließ.“

---

<sup>160</sup> Latif Al-Khabir.

<sup>161</sup> Beeidigung.

Unter ihnen waren welche, die im Einklang ‚Ja‘ sagten. Und es gab welche, die bei einigen still blieben, und dann bei einigen ‚Oh Allah, Ja‘ sagten und dass sie es vom Heiligen Propheten (saww) gehört hatten.

Und diejenigen, die ruhig blieben, sagten zu denen, die es bestätigt hatten: ‚Ihr seid alle verlässlich, und andere, die vertrauenswürdig sind, haben ebenfalls gesagt, dass sie es vom Heiligen Propheten gehört haben.‘

Dann sagte Ali (a.s): „Oh Allah, sie bezeugen es.“

Sie sagten: „Oh Allah, wir haben nichts bezeugt oder gesagt außer der Wahrheit und was wir den Gesandten Allahs (saww) sagen hörten, und außerdem überlieferten an uns Leute, denen wir vertrauen, dass sie es vom Gesandten Allahs (saww) gehört haben.“

Er (a.s) fragte: „Bestätigt ihr, dass der Gesandte Allahs (saww) sagte: **Jeder der behauptet, dass er mich liebt und Feindschaft gegen Ali (a.s) hegt, lügt**‘, während er (saww) seine Hand auf meinen Kopf hielt, fragte ihn dann jemand: ‚Wie ist das, Oh Gesandter Allah (saww)? ‘ Er(saww) sagte: **‚Er ist von mir und ich bin von ihm, jeder der ihn liebt, liebt mich, und derjenige, der mich liebt, liebt Allah, und derjenige, der Feindschaft gegen ihn hegt, hegt Feindschaft gegen mich, und derjenige, der gegen mich Feindschaft hegt, hegt Feindschaft gegen Allah?‘**“

Dann sagten etwa 20 Menschen von den Oberhäuptern: „Wir nehmen Allah als Zeugen - Ja.“

Und der Rest der Menschen blieb ruhig.

Dann sagte Ali (a.s) zu denjenigen, die ruhig waren: „Warum seid ihr ruhig?“ Sie sagten: „Diese Menschen, die das bezeugt haben, sind vertrauenswürdige Leute, wir kennen ihre Ehrlichkeit, ihre Vorzüge und ihren Vorrang im Glauben.“

Dann sagte Ali: „Oh Allah, sie bezeugen es.“

Sie sagten: „O Allah, wir haben nichts bezeugt oder gesagt außer der Wahrheit und was wir den Gesandten Allahs (saww) sagen hörten, und auch überlieferten an uns Leute, denen wir vertrauen, dass sie es vom Gesandten Allahs (saww) gehört haben.“

## **Das Gespräch zwischen Amirul Mumineen (a.s) und Talha -**

### **Sieben Antworten auf den fabrizierten Hadith von Abu Bakr hinsichtlich des Kalifats**

Talha ibn Ubaidallah fragte dann, und er war bekannt als "der gerissene Mann aus Quraysh": "Was sollen wir von dem, was Abu Bakr, Umar und seine Gefährten, die ihn unterstützen, behauptet haben, halten? Und sie

haben seine Aussage an dem Tag bestätigt, an dem sie dich gewaltsam mit einem Strick um deinen Hals gebracht haben. Und sie sagten zu dir: "Schwöre den Treueeid." Du hast gegen sie mit dem argumentiert, was du dort über deine Vorzüge und deinen Vorrang im Glauben gesagt hast, so stimmten sie alle mit dir überein. Dann behauptete er (Abu Bakr), dass er den Propheten Allahs (saww) sagen hörte: ‚Allah will an uns Ahlul Bayt nicht beides zusammen geben: Das Prophetentum und das Kalifat. ‘ Haben dann Umar, Abu Ubaidah ibn Al-Jarraah und Salim und Ma’az ibn Jabal seine Aussage bestätigt?“

Dann drehte sich Talha und sagte: „Alles was du gesagt und behauptet hast, ist wahr und was du über deinen Vorrang im Glauben und deine Vorzüge gesagt hast, bestätigen wir und kennen dies alles, aber über das Kalifat haben diese fünf das bezeugt, was du gehört hast.“

### **Erste Antwort: Aufdeckung ihrer Vereinbarung in der verfluchten Sahifa<sup>162</sup>**

So stand Ali (a.s) auf, wütend über Talhas Aussage, und holte etwas heraus, was er versteckt hatte und erklärte etwas darüber und etwas über den Tag, an dem Umar starb, und die Menschen verstanden nicht, was er damit meinte. Er (a.s) drehte sich zu Talha, als die Leute zuhörten. Er (a.s) sagte:

„Oh Talha, Bei Gott, kein Dokument ist mir lieber als das Dokument dieser fünf Personen, was am Tag des Jüngsten Gerichtes gebracht wird. Menschen, die in der Ka’ba während der letzten Pilgerfahrt vereinbart haben und einen Eid geschworen haben, sich daran zu halten: ‚Falls Allah Mohammad das Leben nimmt oder falls er stirbt, würden sie sich gegen mich verschwören und mich überwältigen und mich das Kalifat nicht erreichen lassen.‘ “

### **Zweite Antwort: Hadith Al-Ghadir**

Er (a.s) sagte: „Der Beweis, Oh Talha, gegen das, was sie behauptet haben, ist die Aussage des Propheten Allahs (saww) am Tag des Ghadir Khumms: **„Über denjenigen, über den ich mehr Autorität habe als er über sich selbst, hat auch Ali (a.s) mehr Autorität als er über sich selbst.** ‘ Wie könnte ich also dann mehr Autorität über sie haben, als sie über sich selbst, wenn sie meine Führer und Oberhäupter wären?“

### **Dritte Antwort: Der Hadith Al-Manzila<sup>163</sup>**

Und die Aussage des Gesandten Allahs (saww): **„Du hast bei mir denselben Status, den Harun bei Musa hatte mit Ausnahme des Prophetentums.**‘ Wisst ihr nicht, dass das Kalifat etwas anderes ist als das Prophetentum? Wenn es etwas anderes gäbe als das Prophetentum, dann würde der Heilige Prophet (saww) eine Ausnahme machen.“

---

<sup>162</sup> Schriftrolle, Dokument.

<sup>163</sup> Status, Stellung.

#### **Vierte Antwort: Der Hadith Al- Thaqaalayn<sup>164</sup>**

Und seine (saww) Aussage: **„Ich hinterlasse euch zwei Dinge – solange ihr euch an diesen beiden Dingen festhaltet, werdet ihr nicht vom rechten Weg abkommen - Allahs Buch und meine Ahlul Bayt. Geht nicht an ihnen vorbei und bleibt nicht fern von ihnen. Belehrt sie nicht, da sie kenntnisreicher sind als ihr.“** So ist es nur angemessen, dass der Kalif der *Gemeinschaft* derjenige sein sollte, der kenntnisreicher über das Buch Allahs und die *Tradition* des Heiligen Propheten (saww) ist als sie - Als Allah offenbarte:

**„Ist nun Der, Welcher zur Wahrheit leitet, würdiger, dass man ihm folgt, oder der, der nur dann rechtleitet, wenn er selbst Rechtleitung empfangen hat? Was fehlt euch nur, dass ihr so (falsch) urteilt?“**

*(Sure Yunus 10:35)*

Und

**„und (Er hat) ihm großes Wissen und körperliche Vorzüge verliehen.“**

*(Sure Al-Baqarah 2:247)*

Und

**„Bringt mir ein älteres (göttliches) Buch oder sonst eine Spur von Wissen, falls ihr wahrhaft seid.“**

*(Sure Ahkaf 46:4)*

Und der Heilige Prophet (saww) hatte gesagt: **„Keine *Gemeinschaft* hat je ihre Aufgaben an jemanden anderen als einer anwesenden, kenntnisreicheren Person übertragen, ohne dass sich ihre Aufgaben immer mehr verschlechtert haben, bis sie zu dem zurückkommen, was sie aufgegeben haben.“** Ist also die *Wilayah* etwas anderes als über die *Gemeinschaft* zu herrschen?

#### **Fünfte Antwort: Der Hadith der Begrüßung Alis (a.s) mit dem Titel "Amirul Mumineen"**

Und das Argument gegen ihre Lügen, Nichtigkeit und ihr Übel ist, dass sie mich auf Befehl des Heiligen Propheten (saww) grüßten, indem sie ‚Amirul Mumineen‘ sagten, und dies ist das Argument gegen sie, und insbesondere gegen dich und diese Person, die mit dir ist, Al-Zubayr, und die ganze *Gemeinschaft* und gegen diese zwei (Richtung Saad und ibn Awf zeigend) und diesen tyrannischen Kalifen von euch, Uthman.

---

<sup>164</sup> Die zwei schwerwiegenden Dinge.

## **Sechste Antwort: Al-Schura<sup>165</sup>, die auf Anweisung Umars gegründet wurde**

Und die Schura bestand aus sechs Menschen, und wir alle sind am Leben. Warum hat mich Umar also in die Schura eingeschlossen, aus denen eine Person als der neue Kalif gewählt werden musste, wenn er und seine Gefährten über das, was sie dem Heiligen Prophet (saww) zugeschrieben haben, die Wahrheit gesprochen haben? Hat er mich in die Schura wegen der Wahl des Kalifen eingeschlossen oder wegen etwas anderem?

Wenn ihr Menschen denkt, es war für etwas anderes als einen für die *Führerschaft*<sup>166</sup> zu wählen, dann hat Uthman nicht das Recht, Emir über uns zu sein, und es wird notwendig, dass wir über andere Angelegenheiten beraten, da er (Umar) uns befohlen hatte, Beratung in anderen Angelegenheiten zu ersuchen? Und wenn die Schura über das Kalifat gewesen wäre, warum hat er mich zusammen mit euch allen mit einbezogen? Hat er mich nicht ausgeschlossen, als er behauptete, dass der Heilige Prophet (saww) seine Ahlul Bayt vom Kalifat getrennt hätte und gesagt hätte, dass die Ahlul Bayt keinen Anteil am Kalifat hätten?

## **Siebte Antwort: Was Umar vor seinem Tod sagte**

Und Umar sagte zu keinem, als er jeden von uns getrennt rief, was er zu seinem Sohn Abdullah sagte (in Richtung Abdullah zeigend), und hier ist er (Abdullah adressierend). Ich frage dich, Allah als Zeugen nehmend, was sagte er dir, als wir herauskamen?"

Abdullah antwortete: „Jetzt, da du Allah als Zeugen nehmend gefragt hast: Er sagte, dass wenn diese Leute dem Mann mit der Vorderglatze von den Bani Hashem den Treueeid schwören, würde er sie zum rechten, erleuchteten Pfad führen und sie gemäß dem Buch Allahs und der *Tradition* Seines Propheten handeln lassen.“

Dann sagte er (a.s): „Oh Sohn Umars, was hast du dazu gesagt?"

Abdullah antwortete: „Ich fragte ihn: „Oh Vater, was ist es, was dich davon abhält, ihn zum Kalifen zu machen?"

Er (a.s) fragte: „Was war seine Antwort?"

Abdullah sagte: „Er sagte mir etwas, was ich geheim halte.“

So sagte er (a.s): „Der Heilige Prophet (saww) hat mich über alles informiert, was er dir gesagt hat und was du ihm gesagt hast.“

---

<sup>165</sup> Versammlung der sechs Personen zur Wahl des Kalifen nach dem Tod Umars.

<sup>166</sup> Imamah.

Abdullah fragte: „Wann hat er dich informiert?“

Er (a.s) sagte: „Zu seiner Lebzeit und danach in der Nacht, in der dein Vater starb, in meinem Traum, und wenn jemand den Heiligen Propheten (saww) in einem Traum sieht, ist es so, als hätte er ihn gesehen, während er wach ist.“

Ibn Umar (Abdullah) fragte ihn: „Worüber hat er dich informiert?“

Er (a.s) sagte: „Oh ibn Umar, ich frage dich, Allah als Zeugen nehmend, wenn ich es dir sage, wirst du es bestätigen?“

Abdullah antwortete: „Oder ich werde still sein.“

Er (a.s) sagte: „Er sagte dir, als du ihn fragtest, was es war, was ihn davon abhielt, mich zum Kalifen zu machen: ‚Die ‚Sahifa‘, die wir untereinander in der Ka’ba geschrieben hatten anlässlich der letzten Pilgerfahrt des Heiligen Propheten (saww).‘

Ibn Umar blieb still.

Er (a.s) sagte: „Ich frage dich, des Heiligen Propheten (saww) willen, warum hast du mir nicht alles gesagt?“

Sulaym sagte: „Ich sah ibn Umar bei der Versammlung, als seine Kehle dabei war, an den Tränen zu ersticken und seine Augen weinerlich waren.“

### **Unrechtmäßigkeit der Schura Umars**

Dann wandte sich Ali (a.s) zu Talha, Al-Zubayr, ibn Awf und Sa’ad und sagte: „Bei Gott, wenn diese fünf Menschen gegen den Heiligen Propheten (saww) Lügen erzählt hätten, dann ist es für euch nicht erlaubt, deren *Wilayah* zu haben, und wenn sie die Wahrheit gesprochen hätten, dann war es für euch, Oh ihr fünf, nicht erlaubt, mich in die Schura mit einzubeziehen, denn eure Miteinbeziehung von mir in die Schura wäre gegen und entfernt von dem Willen des Heiligen Propheten (saww).“

### **Das Kalifat und das Imamah ist nur für die Zwölf Imame (a.s) bestimmt**

Dann drehte sich Ali (a.s) zu den Menschen und fragte: „Sagt mir, was ist in euren Augen mein Status und was immer ihr über mich wisst – bin ich ein wahrheitsgetreuer Mensch oder bin ich ein Lügner?“

Alle antworteten: „Nein, Nein, in der Tat bist du ein sehr wahrheitsgetreuer Mensch. Bei Gott, wir haben dich nie so kennengelernt, dass du weder in den Tagen der *Unwissenheit*<sup>167</sup> noch des Islams eine Lüge gesprochen hast.“

Er (a.s) sagte: „Bei dem Gott, der uns Ahlul Bayt mit dem Status des Prophetentums gesegnet hat, und Er machte (erschuf) Mohammad von uns, und nach ihm, segnete Er uns mit dem Status des Imams für die *Gläubigen*, dass keiner die Botschaft von ihm verkünden darf außer uns, und *Imamah* und Kalifat sind für keinen angemessenen außer für uns. Und Er hat niemandem einen Anteil oder ein Recht im Kalifat gegeben, der bei uns ist, und der Prophet Allahs ist der Siegel der Propheten, und es gibt keinen Gesandten oder Propheten nach ihm. Er beendete das Prophetentum mit dem Gesandten Allahs bis zum Tag des Jüngsten Gerichts, und Er vervollständigte alle Bücher durch den Koran bis zum Tag des Jüngsten Gerichts. Er machte uns zum Kalifen nach Mohammad (saww) auf Seiner Erde und machte uns zum Zeugen über Seine Schöpfung und machte in Seinem Buch den Gehorsam zu uns obligatorisch. In vielen Versen des Korans schrieb Er den Gehorsam zu uns, nebst dem Gehorsam zu Ihm und dem Gehorsam zu Seinem Propheten vor. Allah hat Mohammad zu Seinem Propheten gemacht und nach ihm uns zum Kalifen und zu Zeugen über Seine Schöpfung und hat den Gehorsam zu uns in Seinem offenbarten Buch obligatorisch gemacht.

Dann befahl Allah, der *Allmächtige* und *Erhabene*, Mohammad (saww), diese Botschaft an seine *Gemeinschaft* weiterzugeben, so gab er die Botschaft, was Allah, der *Allmächtige* und *Erhabene*, angeordnet hatte, weiter.

### **Wer ist würdiger für die Stellvertretung des Gesandten Allahs (saww)?**

Wer hat also mehr Recht auf die Versammlung und den Platz des Gesandten Allahs zwischen diesen beiden? Ihr habt den Heiligen Propheten (saww) gehört, als er mich mit der Sure Tawbah schickte, indem er sagte:

**„Niemand kann die Botschaft von mir weitergeben außer mir selbst oder der Person, die von mir ist.“** So frage ich euch, Allah als Zeugen nehmend, habt ihr das vom Gesandten Allahs gehört?“

Jeder antwortete: „Bei Gott, Ja, wir bezeugen, dass wir dies vom Heiligen Propheten (saww) gehört haben, als er dich mit der Sure Bara‘ah schickte.“

Er sagte: „Dann war es für euren Gefährten nicht angemessen, irgendeine Botschaft vom Heiligen Propheten (saww) weiterzugeben, die vier Fingern entspricht. Und es war nicht angemessen, dass der Überbringer davon irgendein anderer ist außer mir selbst. Wer hat also mehr Rechte zwischen den beiden auf die Stellvertretung und den Sitz des Heiligen Propheten (saww) – derjenige, den er explizit genannt hat, dass er vom Gesandten

---

<sup>167</sup> Jahiliyya.



Allahs ist oder derjenige, dessen Name er in dieser *Gemeinschaft* explizit genannt hat, dass er nicht vom Gesandten Allahs ist?”

### **Hat der Prophet (saww) nicht gesagt, dass die Anwesenden es an die Nicht-Anwesenden weitergeben sollen?**

Talha sagte: „Ja, wir haben dies vom Propheten Allahs gehört. Dann erkläre uns das jetzt also, wie es für niemanden angemessen ist, die Botschaft vom Heiligen Propheten weiterzugeben, als er zu mir und zu jedem sagte: **„Jene von euch, die anwesend sind, sollen dies jenen weitergeben, die nicht anwesend sind.“** Und als er die abschließende Pilgerfahrt durchführte, sagte er in *Arafat*<sup>168</sup>: **„Allah hat Erbarmen mit dem, der dem zugehört hat, was ich gesagt habe, es sich gemerkt hat und es für mich an andere weitergab, weil es oft vorkommt, dass jene, die islamische Jurisprudenz<sup>169</sup> weitergeben, selbst keine Auffassungsgabe in islamischer Jurisprudenz haben. Und es kommt auch vor, dass jene, die islamische Jurisprudenz jenen weitergeben, die mehr als sie wissen. Es gibt drei Dinge, in denen das Herz eines Moslems nicht betrügt: Eine aufrichtige Tat für Allah, ein aufrichtiger Rat an die Herrscher, der Gehorsam an sie, ihnen zuzuhören und zu ihrer Gemeinschaft zu halten, da ihre Einladung alle umschlossen hat.“**

Und er sagte, an mehreren Stellen anhaltend: **„Jene, die anwesend sind, mögen es an jene weiterleiten, die es nicht sind.“**

Ali ibn Abi Talib (a.s) sagte: „Was der Gesandte Allahs an dem Tag des Ghadir Khumms gesagt hat, auf der letzten Pilgerfahrt in Arafat und an dem Tag, als er verschied, und schau dir seine letzte Predigt an, war:

**„Ich hinterlasse euch zwei Dinge, solange ihr an diesen beiden festhaltet, werdet ihr nicht vom rechten Weg abkommen – dem Buch Allahs und meinen Ahlul Bayt, da der Feinfühlige und Allkundige mir versprochen hat, dass diese zwei sich nicht trennen werden, bis sie so (er hielt zwei Zeigefinger zusammen) zu mir zur Fontäne kommen, (dann zeigte er seine zwei Finger der gleichen Hand aneinander gefügt) da bei diesen zwei einer vor dem anderen ist. So haltet an beiden fest, damit ihr nicht vom rechten Weg abkommt oder irreleitet. Überholt sie nicht oder bleibt hinter ihnen. Belehrt sie nicht, da sie mehr wissen als ihr.“**

Und er befahl allen Menschen die Botschaft weiterzugeben, wen immer sie treffen, dass der Gehorsam der Imame von den *Aal-e Mohammads* obligatorisch ist und ihre Rechte verbindlich sind. Außer dieser Botschaft hat er die Menschen nicht darum gebeten, irgendwelche anderen Botschaften weiterzugeben.

---

<sup>168</sup> Berg in Mekka.

<sup>169</sup> Fiqh.

In der Tat hat er (saww) den Menschen befohlen, dies an jene weiterzugeben, die nicht alles, was der Heilige Prophet (saww) gesagt hatte, gehört haben, mit Ausnahme von ihnen (Ahlul Bayt).

Oh Talha, verstehst du nicht, dass der Heilige Prophet (saww) zu mir sagte, als ihr zugehört habt: **„Oh mein Bruder, keiner wird meine Schulden begleichen und keiner wird meine Mission vervollständigen außer dir. Du wirst meine Mission vervollständigen, zurückgeben, was als sichere Verwahrung einbehalten wird und um meine Tradition kämpfen.“** Als Abu Bakr Kalif wurde, hat er die Schulden des Heiligen Propheten (saww) beglichen oder seine Versprechen erfüllt? Ich war der Rechtschaffenste, beglich seine Schulden und erfüllte seine Versprechen. Er sagte jedem, dass niemand seine Schulden begleichen wird und keiner seine Versprechen erfüllen wird außer mir. Und was immer Abu Bakr den Menschen gab, gab er nicht, um die Schulden des Heiligen Propheten (saww) zu begleichen. Derjenige, der seine Schulden beglich und seine Versprechen erfüllte, ist derjenige, der seine Mission vervollständigte und das zurückgab, was als sichere Verwahrung einbehalten wurde.

### **Die Imame (a.s) haben die Botschaft die Befehle Allahs an Menschen weiterzugeben**

Nur die Imame sind diejenigen, die alles, was Allah, der *Allmächtige* und *Erhabene*, herab gesandt hat, an der Stelle des Gesandten Allahs (saww) weitergeben dürfen und denen gegenüber Allah den Gehorsam in Seinem Buch obligatorisch gemacht hat und deren *Wilayah* angeordnet hat. Dies sind die Imame, der Gehorsam ihnen gegenüber ist der Gehorsam gegenüber Allah, und der Ungehorsam ihnen gegenüber ist der Ungehorsam gegenüber Allah.”

Talha sagte: „Du hast meine Probleme erleichtert. Ich habe nicht verstanden, dass der Heilige Prophet (saww) dies gemeint hat, bis du es mir erklärt hast. So möge dich Allah aus der gesamten *Gemeinschaft* gut belohnen, Oh Abul Hasan.

## **Einige Worte über die Sammlung des Korans**

### **Der Koran, der durch Amirul Mumineen (a.s) zusammengestellt wurde**

Oh Abul Hasan, Ich möchte dich eine weitere Sache fragen. Ich sah dich ein Leinentuch tragen, welches versiegelt war. Und du sagtest:

„Oh Menschen, Ich war mit der rituellen Waschung beschäftigt, dem Anlegen des Leinentuchs und der Beerdigung des Heiligen Propheten (saww), danach war ich mit dem Buch Allahs beschäftigt, bis ich es zusammengestellt hatte. Dies ist also das vollständige Buch Allahs, worin nicht einmal ein Buchstabe fehlt.“ Aber jetzt sehe ich nicht das Buch, das du geschrieben und zusammengestellt hast.

## **Der Koran, der von Umar und Uthman zusammengestellt wurde**

Und ich sah Umar während seines Kalifats, dass er eine Person zu dir schickte, damit er von dir verlangte, dass du das Buch zu ihm sendest, aber du hast dich geweigert, dies zu tun. So rief Umar die Menschen und schrieb, welchen Vers auch immer zwei Menschen bezeugten, und welchen Vers auch immer eine Person bezeugte, ließ er aus und schrieb ihn nicht auf. Zu der Zeit sagte Umar, und ich hörte zu:

„Am Tag der Yamamah wurden viele Menschen umgebracht, die den Koran rezitierten, die andere nicht rezitierten. So wurde dieser Teil zerstört.“

Und eine Ziege kam dem Buch nahe und aß das, was die Menschen auf Umars Befehl schrieben. So wurde es zerstört. Zu der Zeit war der Schreiber Uthman. Was ist also deine Meinung? Und ich hörte Umar und seine Gefährten, die ihn während der Zeit Uthmans schrieben und zusammentrugen, dass die Sure Ahzab äquivalent zu der Sure Al-Baqarah war, und die Sure Noor 160 Verse hatte, Sure Hujurat 90 Verse. Was ist also das alles? Und was ist es, Möge Allah Erbarmen mit dir haben, was dich daran hindert, das, was du zusammengestellt hast, den Menschen zu bringen? Ich war bei Uthman, als er das nahm, was Umar zusammengestellt hatte, und er trug das Buch zusammen und ließ die Menschen zustimmen, dass der Koran in einem Stil rezitiert werden sollte, Ubay ibn Ka'abs und ibn Masoods Koran wurde zerrissen und verbrannt. Was ist das also?“

## **Das Diktat des Korans durch den Gesandten Allahs (saww) an Amirul Mumineen (a.s)**

Amirul Mumineen (a.s) sagte: „Oh Talha, jeder Vers, den Allah in Seinem Buch an Mohammad (saww) offenbart hat, und der Heilige Prophet (saww) mich schreiben ließ, ist in meinem Besitz und er ist in meiner Schrift, und jeder Vers, den Allah an den Heiligen Propheten (saww) offenbart hat, seine Bedeutung, und alles *Zulässige* und *Unzulässige*, oder jede Strafe oder jeder Befehl, oder alles andere, was die *Gemeinschaft* bis zum Tag des Jüngsten Gerichts brauchen wird, was mich der Heilige Prophet schreiben ließ, ist bei mir und ist in meiner Schrift, sogar die Geldstrafe für eine Kratzwunde ist ebenfalls von mir geschrieben worden.“

Talha fragte: „Alles –ob klein oder groß, speziell oder allgemein, was bereits passiert ist und bis zum Tag des Jüngsten Gerichts geschehen wird, liegt dir vor?“

Ali (a.s) sagte: „Ja, und abgesehen davon, gab mir der Heilige Prophet (saww) in seiner Krankheit privat den Schlüssel zu eintausend Türen von Wissen, womit sich tausend weitere Türen öffnen, und wenn die *Gemeinschaft*, von dem Tag, an dem der Heilige Prophet (saww) verschieden ist, mir gefolgt wäre und mir gehorcht hätte, dann hätte sie Lebensunterhalt von oben und von unterhalb ihrer Füße bis zum Tag des Jüngsten Gerichts mit Zufriedenheit.“

## Was der Gesandten Allahs (saww) auf das Papier<sup>170</sup> geschrieben ließ

Oh Talha, warst du anwesend, als der Heilige Prophet (saww) nach einem Papier fragte, damit er das aufschreiben konnte, womit die *Gemeinschaft* nicht abkommt und sich widersetzt? Zu der Zeit sagte dein Gefährte, was er sagte (der Gesandte Allahs halluziniert). Zu der Zeit wurde der Heilige Prophet (saww) sehr wütend und ließ es bleiben.”

Talha sagte: „Ja, ich war zu der Zeit anwesend.”

Ali (a.s) sagte: „Als ihr Menschen weggegangen ward, sagte mir der Heilige Prophet (saww) all dies und sagte mir auch, was er aufschreiben wollte, und er wollte, dass die Menschen dafür Zeugen wurden. Zu der Zeit informierte ihn Erzengel Jibra'eel: ‚Allah, der *Allmächtige* und *Erhabene*, wusste, welche Opposition und Spaltung sich in der *Gemeinschaft* ereignen wird. Dann fragte er nach einem Papier und bat mich, das aufzuschreiben, was er geschrieben haben wollte und ließ es drei Leute bezeugen - Salman, Abu Dharr und Al-Miqdad, und er sagte die Namen der Imame, die Rechtleitungen sind, denen gegenüber Allah den Gehorsam bis zum Tag des Jüngsten Gerichts befohlen hat. Unter diesen nannte er als Erstes meinen Namen, und der Zweite ist dieser Sohn von mir (auf Hasan zeigend). Nach ihm Husain, und dann neun von diesem Sohn von mir, Husain. Ist dies, was geschehen war, Oh Abu Dharr und Al-Miqdad?“

Abu Dharr und Al-Miqdad standen auf und sagten: „Wir bezeugen für den Gesandten Allahs.”

Talha sagte: „Bei Gott, Ich habe den Heiligen Propheten (saww) zu Abu Dharr sagen hören: ‚**Der Himmel ist nicht abgedunkelt und die Erde hat keinen getragen, der wahrhaftiger und besser ist als Abu Dharr in den Augen Allahs.**’ Und ich bezeuge, dass Abu Dharr und Al-Miqdad die Wahrheit gesprochen haben. Und du bist in meinen Augen wahrhaftiger als diese zwei.”

Dann drehte er (a.s) sich zu Talha und sagte: „Oh Talha, Al-Zubayr, Saad und ibn Awf, fürchtet Allah. Setzt Sein Wohlgefallen als Erstes und wählt, was Er (gewählt) hat, und in der Angelegenheit Allahs, fürchtet euch nicht vor dem Übel der Übeltäter.”

## Unterstützung des gegenwärtigen Korans während unseres Zeitalters

Talha sagte: „Oh Abu Hasan, du hast auf meine Frage über den Koran nicht geantwortet – warum bringst du ihn nicht den Menschen?“

Er (a.s) antwortete: „Oh Talha, Ich bin absichtlich bei deiner Frage ruhig geblieben.”

---

<sup>170</sup> Wörtlich: Lammfell.

Talha fragte: „Sag‘ mir, ist das, was Umar und Uthman geschrieben haben, der ganze Koran oder ist da irgendetwas, was nicht zum Koran gehört?“

Er (a.s) antwortete: „Ja, dies alles gehört zum Koran. Wenn ihr es annehmt, werdet ihr sicher sein vor der Hölle und das Paradies betreten, weil in ihm unser *Beweis* enthalten ist und die Erklärung unserer Rechte und Angelegenheiten, und die Pflicht des Gehorsams uns gegenüber.“

Talha sagte: „Es ist ausreichend für mich - wenn es alles zum Koran gehört, ist es für mich ausreichend. Dann sagte Talha: „Sag‘ mir, der Koran, den du hast, welcher die Bedeutungen und das Wissen über das *Zulässige* und *Unzulässige* enthält: Wem wirst du ihn geben und wer wird ihn nach dir besitzen?“

Er (a.s) sagte: „Ich werde ihn an diejenigen geben, an die es mir der Prophet Allahs (saww) befohlen hat.“

Talha fragte: „Wer sind sie?“

Ali (a.s) sagte: „Meinem Nachfolger, der nach mir die meiste Autorität über die Menschen haben wird als sie über sich selbst – diesem Sohn von mir: Hasan, danach wird mein Sohn Hasan ihn vor seinem Tod meinem Sohn Husain weitergeben. Dann wird ihn einer nach dem anderen, die von den Kindern Husains sind, bekommen, bis der letzte den Heiligen Propheten (saww) an seiner Fontäne erreicht, und sie alle sind mit dem Koran, und der Koran ist mit ihnen. Sie werden sich nicht vom Koran trennen, und der Koran wird sich nicht von ihnen trennen.“

### **Zwölf Imame der Irreführung aus den Quraysh Stämmen**

Muawiya und sein Sohn werden nach Uthman Herrscher sein und nach ihnen werden 7 von den Kindern von Hakam ibn Abil Aas Herrscher werden, einer nach dem anderen, bis 12 Imame, die irreführen werden, vervollständigt sind.

Und dies sind genau die Leute, die der Heilige Prophet (saww) auf seiner Kanzel sah, die die *Gemeinschaft* abkommen ließen. 10 von ihnen werden von den Bani Umayyah sein, und zwei, die für sie das Fundament legten, und die Sünden der beiden entsprechen den Sünden der gesamten *Gemeinschaft*.”

Alle sagten: „Oh Abul Hasan, möge Allah dich segnen und dir verzeihen und uns, Möge Allah dich mit dem Besten belohnen, dafür, dass du uns beraten hast und Gutes erzählt hast.“

## Hadith Nr. 12

### **Amirul Mumineens (a.s) Predigt im letzten Jahr seines gesegneten Lebens**

Aban überlieferte von Sulaym: „Wir saßen um Amirul Mumineen' herum und er hatte eine Gruppe von seinen Gefährten bei sich sitzen. Eine Person sagte zu ihm:

„Oh Amirul Mumineen', wenn du die Menschen nur zum Dienst ermutigt hättest.“ (D.h. zum Jihad.)

Er (a.s) stand auf und hielt eine Predigt: „Seid euch bewusst, dass ich euch zum Dienst ermutigt habe, aber ihr seid nicht ausgerückt. Ich habe euch beraten, aber ihr habt es nicht akzeptiert. Ich rief euch, aber ihr habt nicht zugehört. Ihr seid also anwesend, aber seid wie abwesend, und seid lebendig, aber seid wie die Toten, seid taub, aber habt Ohren. Ich zeige euch Weisheit und moralisiere euch mit überzeugenden und ausreichenden Predigten. Ich rufe euch zum Jihad gegen die Unterdrücker auf. Ich erreiche nicht (einmal) das Ende meiner Rede und sehe, wie ihr euch entfernt, verschiedene Gruppen bildet und einander Gedichte rezitiert und untereinander Sprichwörter erzählt und nach dem Preis von Datteln und Milch fragt.

Möge euch Übel befallen – ihr seid erschöpft vor Kriegen und für sie zu kämpfen. Eure Herzen wurden leer davon. Anstelle von Kriegen habt ihr euch in nutzlose und irreführende Gespräche verwickelt und macht lahme Ausreden.

Möge euch Übel befallen, kämpft gegen sie, bevor sie gegen euch kämpfen, weil bei Gott, kein Krieg im Haus einer Gemeinschaft geführt wurde, außer dass sie erniedrigt wurden. Bei Gott, Ich glaube nicht, dass ihr es tun werdet, bis sie es tun. Dann wünsche ich mir, dass ich sie sähe, und dann Allah mit vollständigem Wissen und Sicherheit treffe. Und ich hätte Ruhe vor euren Problemen und Übungen. Ihr seid wie die Kamele, deren Hirte verloren ist. Wenn sie also von einer Seite geschart werden, laufen sie von der anderen Seite weg.

Bei Gott, es ist so, als ob ich euch gerade sehe, dass der Boden des Krieges heiß ist und der Markt des Todes errichtet ist, werdet ihr euch vom Tod, der errichtet ist, trennen, ihr werdet euch von Ali ibn Abi Talib trennen wie der Kopf getrennt wird, und wie die Trennung einer Frau von ihrem Kind, zu der Zeit, in der sie keine fremden Hände abwehrt, die sie anfassen<sup>171</sup>.“

### **Warum ist Amirul Mumineen (a.s) nicht ruhig geblieben wie Uthman?**

Al-Ash'ath ibn Qayse-Al-Kindi sagte: „Warum tust du nicht, was ibn Affan tat?“

---

<sup>171</sup> Gemeint sind die helfenden Hände während der Geburt des Kindes, mit der weder ein verwandtschaftliches noch ein eheliches Verhältnis besteht.

Ali (a.s) sagte: „Oh Urfunnar<sup>172</sup>, glaubst du, ich würde das tun, was ibn Affan tat? Ich ersuche Zuflucht bei Allah von dem, was du sagst, Oh ibn Qays. Bei Gott, was ibn Affan tat, ist etwas, was sogar eine Person erniedrigt, die keine Religion hat, und keine Wahrheit in seinen Händen hat. Warum sollte ich es tun, wenn ich von Allah Beweis und Autorität in meinen Händen habe, und die Wahrheit mit mir ist?!

Bei Gott, wer immer seinen Feind über sich selbst stärkt bis sein Feind sein Fleisch zerschneidet, seine Haut zerreißt, seine Knochen bricht, sein Blut vergießt, als er imstande war, seinen Feind aufzuhalten, dann ist *seine Sünde sehr groß*<sup>173</sup> und was in seinen Rippen ist, ist sehr schwach. Dann sei du so, Oh ibn Qays. Was mich betrifft, bei Allah, wenn es in meiner Hand wäre, würde ich mit meinem *Maschrifi*<sup>174</sup> Schwert so kämpfen, dass Schädel fliegen und Hände und Gelenke geschnitten werden. Und dann tut Allah, was Er mag.

Oh ibn Qays, möge dich Übel befallen, ein *Gläubiger* kann an allem sterben außer, dass er sich selbst umbringt. Wer auch immer also die Kraft hat, sein Blut zu wahren und danach die Möglichkeit zwischen ihm und seinem Mörder lässt, dann würde er so betrachtet werden wie einer, der sich selbst umgebracht hat.

Oh ibn Qays, möge dich Übel befallen, die Ummah wird in 73 Sekten gespalten werden. Eine Sekte von ihnen wird in den Himmel kommen und 72 in die Hölle. Von diesen sind die schlimmsten und der größte Feind in den Augen Allahs und am weitesten von Ihm entfernten jene nutzlosen Menschen, die sagen, dass es keinen Krieg geben sollte und Lügner sind. Allah hat in Seinem Buch und der *Tradition* Seines Propheten befohlen, dass gegen diese Unterdrücker gekämpft werden soll, und auf eine ähnliche Weise gegen jene, die aus der *Religion* herausgeflogen sind (z. B. Khawarij).

### **Warum sich Amirul Mumineen (a.s) nicht mit einem Schwert gewehrt hat während den Angelegenheiten der Saqifa**

Ash'ath ibn Qays sagte, als er durch das, was Ali (a.s) gesagt hat, wütend wurde:

„Was hat dich daran gehindert, Oh ibn Abi Talib, als dem Bruder Taym ibn Murras (Abu Bakr) der Treueeid geschworen wurde und dem Bruder von den Kindern Adi ibn Ka'abs (Umar) und nach diesen beiden, dem Bruder der Bani Umayyah (Uthman), dass du kämpfst und die Schwerter erhebst? Seit du in den Irak

---

<sup>172</sup> Es ist von Imam Al-Hasan (a.s) überliefert worden, der sagte: „Mein Vater hat ihn Unqunnar genannt.“ In einer anderen Überlieferung steht: „Urfunnar“ – dann wurde er darüber gefragt, er antwortete: „Vor dem Tod von Al-Ash'ath wird ihn ein Halsband aus Feuer (Unqunnar) um seinen Hals verbrennen, erstreckt aus dem Himmel. Und er wird nicht begraben, ohne dass seine Leiche schwarz verbrannt ist.“ [Bihar Al-Anwar, B. 41, S. 306]

<sup>173</sup> Kabirah.

<sup>174</sup> Sprichwörtliche Beschreibung von Schwertern mit Spitzenleistung.

gekommen bist, hast du, wann immer du eine Predigt gehalten hast, stets bevor du von der Kanzel herab gestiegen bist, dies gesagt:

„Bei Gott, Ich habe über alle Menschen mehr Autorität als sie es selbst haben. Und seit dem Tod des Heiligen Propheten (saww) bin ich unterdrückt geblieben.“

„Was hat dich daran gehindert, die Unterdrückung dir gegenüber mit deinem Schwert zu bekämpfen?“

Ali (a s) sagte zu ihm: „Oh Ibn Qays, du hast gefragt, so höre nun der Antwort zu. Weder Feigheit noch Abneigung vor einem Treffen mit meinem Herrn haben mich aufgehalten. Auch nicht, dass ich nicht wusste, welche besseren Dinge es bei Allah für mich gibt, besser als das, was in dieser Welt ist und das Bleiben in dieser Welt. Was mich jedoch daran gehindert hat, war der Befehl des Gesandten Allahs, und mein Versprechen ihm gegenüber.“

Der Heilige Prophet (saww) informierte mich darüber, wie sich die *Gemeinschaft* mir gegenüber verhalten wird nach seinem Tod, aber ich war nicht wissender und sicherer über das, was sie gemacht haben als davor, vielmehr hatte ich in die Nachricht des Gesandten Allahs sogar mehr Vertrauen, als das, was ich selber gesehen und bezeugt habe.

Ich fragte: ‚Oh Gesandter Allahs, wenn das passiert, was ist dein Wille für mich?‘

Er antwortete: **„Wenn du Helfer findest, dann verweigere ihnen den Gehorsam und kämpfe gegen sie, und wenn du keine Helfer findest, dann halte deine Hand zurück und wahre dein Blut bis du Helfer findest, um die *Religion* zu etablieren, das Buch Allahs und meine *Tradition*.“**

Und er (saww) informierte mich auch darüber, dass die *Gemeinschaft* mich bald im Stich lassen wird und jemandem anderen den Treueeid schwören und folgen wird. Und er (saww) informierte mich darüber, dass ich bei ihm den gleichen Status habe, den Harun bei Musa hatte, und dass die *Gemeinschaft* nach ihm bald so werden wird wie Harun und jene, die ihm folgten, und die Kuh und jene, die ihr folgten.

Als Musa zu ihm sagte:

**„Schlimm ist das, was ihr in meiner Abwesenheit begingt. Wollt ihr der Entscheidung eures Herrn zuvorkommen?“ Harun sprach: „Sohn meiner Mutter! Siehe, das Volk hielt mich für schwach und hätte mich fast ermordet.“**

*(Sure Araf 7:150)*

Die Bedeutung davon ist, dass Musa Harun befahl, als er ihn zu seinem Kalifen machte, dass wenn das Volk abtrünnig wird und er (Harun) Helfer findet, dann gegen sie kämpfen soll, und wenn er keine Helfer findet,



dann seine Hand zurückhalten und sein Blut wahren soll und keine Spaltung zwischen ihnen kreieren. Und ich hatte Angst, dass mein Bruder, der Gesandte Gottes, zu mir sagt:

„Warum hast du Uneinigkeit in der *Gemeinschaft* geschaffen und nicht auf meine Rede gehört, obwohl ich dir einen Willen hinterließ, dass wenn du keine Helfer findest, dann deine Hand zurückhalten und dein Blut wahren sollst und das Blut deiner Schiiten.“

### **Amirul Mumineens (a.s) Maßnahmen, um gegen Abu Bakr und Umar zu kämpfen**

Als also der Heilige Prophet (saww) verschied, wandten sich die Menschen zu Abu Bakr und schworen ihm den Treueeid, und ich war mit der rituellen Waschung und der Beerdigung des Heiligen Propheten (saww) beschäftigt. Dann war ich mit dem Koran beschäftigt. Zu der Zeit schwor ich mir selbst einen Eid, dass ich den Mantel nicht tragen werde außer zum *Gebet*<sup>175</sup>, bis ich den Koran zusammentrage, so tat ich dies. Dann nahm ich Fatimah und hielt die Hände meiner beiden Söhne Hasan und Husain und ließ keinen von den Menschen aus Badr und keinen von denen, die zum Islam von den *Auswanderern* und den *Helfern* kamen, aus und erinnerte sie an meine Rechte um Allahs Willen und rief sie dazu auf, mir zu helfen. Von all den Menschen akzeptierte keiner, was ich sagte, außer vier: Salman, Abu Dharr, Al-Miqdad und Al-Zubayr.

Und es gab keinen unter meinen Ahlul Bayt, durch den ich angreifen und die Stärke gewinnen konnte. Derjenige, der übrigblieb, war Hamzah – und er erlitt in Uhud den Märtyrertod, und Ja'far erlitt den Märtyrertod in Moota. Ich blieb unter solchen Menschen, die nicht bereit waren, auf mich mit Wohlgefallen zu hören und waren trocken und schwach sowie übel und verzweifelt zugleich – Abbas und Aqeel. Und beide waren nahe den Zeiten des *Unglaubens*. Sie alle ließen mich hilflos und überwältigten mich, so sagte ich, was Harun zu seinem Bruder sagte. Er sagte:

***Harun sprach: „Sohn meiner Mutter! Siehe, das Volk hielt mich für schwach und hätte mich fast ermordet.“***

*(Sure A'raaf 7:150)*

So waren Haruns Fußspuren für mich gegenwärtig, und der Wille des Heiligen Propheten (saww) ist ein sehr starkes Argument für mich.“

Sulaym fuhr fort: Ash'ath sagte: „Dies ist also, was Uthman tat – und er rief die Menschen dazu auf, ihm zu helfen, aber fand keine Helfer, so hielt er seine Hand zurück, bis er in einer unterdrückte Weise ermordet wurde.“

---

<sup>175</sup> Salah.

Er (a.s) sagte: „Oh ibn Qays, möge dich Übel befallen, als mich die gesamte *Gemeinschaft* übermannte und mich schwächte und nah war, mich umzubringen, hätten sie zu mir gesagt: ‚Zweifelloos werden wir dich umbringen‘, dann würde ich sie daran hindern, mich umzubringen, selbst wenn ich außer mir von Niemandem (Hilfe) bekäme.

Aber sie sagten: ‚Wenn du den Treueeid schwörst, dann werden wir aufhören und dich respektieren und dich näher kommen lassen und dir Priorität erteilen. Wenn du den Treueeid nicht schwörst, dann werden wir dich umbringen.‘

Als ich also keinen gefunden habe, habe ich ihnen die Treue geschworen, und mein Treueeid an sie macht ihre Lüge nicht zur Wahrheit und macht nicht irgendwelche Rechte ihnen gegenüber obligatorisch. Falls Uthman es, als die Menschen zu ihm sagten: ‚Lasse davon (Kalifat) ab, wir werden dich in Ruhe lassen‘ sein gelassen hätte, hätten die Menschen aufgehört und ihn nicht umgebracht. Aber er sagte: ‚Ich werde nicht davon ablassen.‘

Die Menschen sagten: ‚Wir werden dich definitiv umbringen.‘

So hielt er seine Hand zurück, bis sie ihn umbrachten. Und bei meinem Leben, es wäre besser für ihn, davon abzulassen, da er es ohne irgendwelche Rechte aneignete, und es für ihn darin keinen Anteil gab. Er wollte etwas, was nicht Seins war, und er nahm das Recht des anderen weg.

### **Uthman half bei seiner eigenen Ermordung**

Möge dich Übel befallen, Oh ibn Qays, wahrlich, Uthman kann von zwei Arten von Menschen sein. Entweder würde er die Menschen dazu rufen, ihm zu helfen, aber sie haben ihm nicht geholfen oder es ist möglich, dass die *Gemeinschaft* nach ihm rief, um ihm zu helfen, und er hinderte sie daran, ihm zu helfen. So war es für ihn nicht erlaubt, den Muslimen die Hilfe eines solchen Imams zu unterbinden, der eine Rechtleitung ist, und rechtgeleitet ist, der keine *Erneuerungen*<sup>176</sup> durchgeführt hat und niemandem Schutz gegeben hat, der irgendwelche *Erneuerungen* durchgeführt hat.

Wie schlecht es war, was er gemacht hat, als er sie daran hinderte! Und wie schlecht es war, als sie ihm gehorchten! Es kann auch sein, dass seine Tyrannei und seine schlechte Persönlichkeit die Menschen dazu gezwungen haben zu denken, dass er wegen seiner Unterdrückung und seines Urteils im Gegensatz zum Buch Allahs und der *Tradition* der Hilfe unwürdig ist.

Und Uthman hatte mehr als 4000 Leute bei sich, seine *Familie*, Freunde und Gefährten. Wenn er gewollt hätte, hätte er sie durch diese Menschen aufgehalten. Wieso hat er sie also davon abgehalten, ihm zu helfen?

---

<sup>176</sup> Hadth.

Und als dem Bruder Tayms (Abu Bakr) der Treueeid geschworen wurde: Wenn ich 40 Leute gehabt hätte, die mir gegenüber gehorsam gewesen wären, dann hätte ich gegen sie gekämpft und am Tag, an dem Umar und Uthman die Treue geschworen wurde. Jedoch hatte ich bereits die Treue geschworen, und ich breche keinen Treueeid.

### **Amirul Mumineens (a.s) Haltung während der Schlachten**

Möge dich Übel befallen, Oh ibn Qays, wie fandest du mich, als Uthman getötet wurde und ich Helfer fand? Fandest du mich faul oder zurückgezogen oder feige oder nachlässig beim Vorfall von Basra, als die Leute das Kamel umzingelten und diejenigen, die mit ihnen waren, alle verflucht waren und diejenigen, die umgebracht wurden, ebenfalls verflucht waren und diejenigen, die ohne Reue und Buße zurückkehrten, ebenfalls verflucht waren, weil sie meine Helfer umbrachten, mir gegenüber die Treue brachen, meinen Statthalter in Stücke schnitten und mich hintergingen? Ich ging auf sie zu mit 12.000 Leuten und sie waren mehr als 120.000.<sup>177</sup> Allah gewährte uns Sieg über sie und ließ sie durch unsere Hände umbringen und heilte die Herzen der Gläubigen.

Oh ibn Qays, wie fandest du das Ereignis von unserem Kampf in Siffin und dass Allah an der gleichen Stelle durch unsere Hände 50.000 ihrer Männer umbringen ließ, alle in einem einzigen Geschehnis zur Hölle schickte?

Und wie fandest du uns am Tag von Al-Nahrawaan, als ich jene von euch konfrontierte, die sich von der Religion getrennt hatten? Als sie an dem Tag fest an der Religion jener Leute hielten, deren Taten in dieser Welt nutzlos wurden und dachten, dass das, was sie taten, sehr gut war?

So ließ Allah sie an derselben Stelle durch unsere Hände umbringen und ließ sie in einem einzigen Geschehnis die Hölle erreichen. Nicht einmal 10 von denen blieben übrig und von den Gläubigen wurden nicht einmal 10 umgebracht.

Möge Dich Übel befallen, Oh ibn Qays, hast du mich zurückkehren sehen oder den Mast (die Flagge) zurückgeben? Womit verspottest du mich, Oh ibn Qays? Und ich war der Gefährte des Heiligen Propheten (saww) an allen Orten und bei allen Kriegen und war bei all seinen Schwierigkeiten an vorderster Front. Ich bin niemals weggelaufen, noch bin ich zurückgekehrt, noch wurde ich müde, noch hielt ich mich fern, noch zeigte ich den Feinden meinen Rücken, da es nicht angemessen ist für einen Propheten oder seinen

---

<sup>177</sup> In Irshaad Al-Qulub durch Sulaym: „Mehr als 20.000.“ [Irshaad Al-Qulub, B. 2, S. 396] In Bihar Al-Anwar durch Sulaym: Und in einer anderen Überlieferung: „Mehr als 50.000.“ [Bihar Al-Anwar, B. 29, S. 469]

Nachfolger, wenn sie sich für den Krieg rüsten, zurückzukehren und ihre Gesichter wegzudrehen, bis sie umgebracht werden oder Allah ihnen Sieg gewährt.

### **Hätte ich vierzig Männer wie die Vier!**

Oh ibn Qays, hast du je davon gehört, dass ich weggelaufen bin oder mich verspätete?

Oh ibn Qays, bei Dem, Der den Samen teilte und die Geschöpfe erschuf, als dem Bruder Tayms (Abu Bakr) die Treue geschworen wurde, weswegen du mich verspottest, indem du mich in den Treueeid ihm gegenüber einschließt: Wenn ich nur 40 Leute gehabt hätte, die das Verständnis von jenen vier Leuten gehabt hätten, die ich fand, dann hätte ich meine Hand nicht zurückgehalten und hätte gegen die Leute gekämpft, aber ich habe nicht einmal einen fünften gefunden, so blieb ich ruhig.“

Al-Ash'ath fragte: „Wer waren jene vier, Oh Amirul Mumineen?“

Er (a.s) sagte: „Salman, Abu Dharr, Al-Miqdad und Al-Zubayr ibn Safiyya bevor er seinen Treueeid mir gegenüber brach, da er mir zweimal die Treue geschworen hat.

Seinem ersten Eid blieb er treu. Als Abu Bakr die Treue geschworen wurde, kamen 40 Leute von den *Auswanderern* und *Helfern* zu mir und schworen mir die Treue und Al-Zubayr war unter ihnen. So befahl ich ihnen, dass sie am Morgen mit geschorenen Häuptern und bewaffnet an meine Tür kommen. So blieb von ihnen keiner loyal und gehorchte mir außer vier - Salman, Abu Dharr, Al-Miqdad und Al-Zubayr.

Und die zweite Treue, die er mir schwor, war, als er und sein Gefährte Talha zu mir kamen, als Uthman getötet worden war. Beide schworen mir freiwillig den Treueeid, ohne Zwang und danach wurden beide zu Abtrünnigen von der Religion. Beide brachen den Eid, dachten von sich, hochrangig zu sein, beide hegten Feindschaft und beide begegneten Schäden. Allah ließ sie töten und die Hölle erreichen. Drei - Salman, Abu Dharr und Al-Miqdad blieben beständig in der Religion Mohammads (saww) und der Religion Ibrahims (a.s), bis sie Allah trafen – Möge Allah sie segnen.

Oh ibn Qays, Bei Dem, der den Samen teilte und die Geschöpfe erschuf, wenn diese 40, die mir den Treueeid geschworen hatten, loyal geblieben wären und am Morgen mit geschorenen Häuptern an meine Tür gekommen wären, bevor mir der Treueidschwur von Atiq (Abu Bakr) aufgezwungen wurde, hätte ich sie konfrontiert und hätte ihr Urteil Allah, dem *Allmächtigen* und *Erhabenen*, überlassen. Und wenn ich vor dem Treueidschwur an Uthman Helfer gefunden hätte, dann hätte ich sie konfrontiert und hätte das Urteil Allah überlassen. So ließ es ibn Awf an Uthman gehen und vereinbarte mit ihm, dass es zwischen den beiden bleiben soll und dass er es nach seinem Tod zurückgeben wird, aber als ich ihm den Treueeid geschworen hatte, gab es keinen Weg, sie zu bekämpfen.“

## Die Schiiten, die Nasibis und die Schwachen

Al-Ash'ath sagte: „Bei Gott, wenn die Angelegenheit so wäre, wie du es sagst, dann ist die ganze *Gemeinde* Mohammads (saww) außer dir und deinen Schiiten vernichtet.“

So sagte Ali (a.s) zu ihm: „Sicherlich, Bei Gott, die Wahrheit ist mit mir. Oh ibn Qays, wie ich gesagt habe, und keiner aus der *Gemeinde* wird vernichtet werden, außer den Menschen, die *Nasibi* sind, jene, die den Treueid brechen, und jene die reden, ohne ein Argument, und jene, die die Wahrheit abstreiten und jene, die Feinde sind.

Aber jene, die die *Einheit Gottes* akzeptiert haben und Mohammad (saww) akzeptiert haben, und den Islam, und die *Religion* nicht verlassen haben, und den Unterdrückern gegen uns nicht geholfen haben, und uns gegenüber keine Feindschaft gehegt haben, Zweifel am Kalifat hatten, seine Eigentümer nicht erkannten, seine Vormünder, Führer und auch nicht unsere *Wilayah* erkannt haben und uns gegenüber keine Feindschaft gehegt haben. So sind diese Menschen sicherlich Muslime, die schwach im Glauben sind. Und es gibt Hoffnung auf Allahs Gnade für solch eine Person und es gibt Angst vor Sünden, die ihn betreffen.“

Aban sagt, dass Sulaym ibn Qays sagte: „An dem Tag blieb keiner der Schiiten Alis (a.s) übrig, dessen Gesicht nicht strahlte durch seine Rede, da Amirul Mumineen' (a.s) die richtige Angelegenheit erklärte und bekannt gab, und den Vorhang hob und *Taqiyya* verließ.

Und es blieb keiner von den ganzen Rezipitoren (des Korans) übrig, der hinsichtlich der Menschen der Vergangenheit (Abu Bakr und Umar) Zweifel hatte, sie nicht kritisierte und sich von der *Lossagung*<sup>178</sup> ihnen gegenüber aus Angst vor Allah zurückhielt, im Glauben, dass es eine Sünde sei, die jetzt in ihrer Wahrnehmung nicht überzeugt waren und ihre Meinungen korrigierten, und an diesem Tag ihre Zweifel und ihr Zögern behoben. Und es gab keinen von denen um ihn herum, die den Treueid an ihn abgelehnt hatten, die seinen Eid verstanden, wie er an Uthman und jene vor ihm, geschworen wurde. Und dies war an ihren Gesichtern deutlich, und ihre Welt wurde eng. Sie fühlten sich schlecht über die Angelegenheit. Und danach verstanden die Menschen im Allgemeinen die wahre Angelegenheit und ihre Zweifel wurden behoben.“

Aban überliefert von Sulaym: „Ich sah gewöhnlich keinen anderen Tag, der unseren Augen Frieden gab im Vergleich zu diesem Tag, weil Amirul Mumineen' (a.s) den Vorhang hob und die Wahrheit kundgab und die Angelegenheit und das Ende erklärte und *Taqiyya* zur Seite legte.

---

<sup>178</sup> Bara'a.

Danach stieg die Anzahl der Versammlungen der Schiiten, und sie fingen an, frei zu sprechen, obwohl sehr wenige in seiner Armee waren, und der Rest der Menschen, die für ihn kämpften, in der Regel seinen Status vor Allah und Seinem Gesandten nicht kannten. Nach diesem Treffen gehörten die Schiiten zu den respektablen und bedeutenden Menschen.

### **Märtyrertum von Amirul Mumineen (a.s)**

Und dieser Vorfall ereignete sich nach der Schlacht von Al-Nahrawaan, als er den Befehl erteilt hatte, sich auf die Konfrontation mit Muawiya vorzubereiten. Es verging nicht viel Zeit, als er (a.s) den Märtyrertod erlitt.

Ibn Muljim (Möge Allahs Fluch auf ihn sein) brachte ihn kaltblütig mit einem tödlichen Schlag seines vergifteten Schwerts um, worauf er im Vorfeld Gift aufgetragen hatte.

Möge Allah unseren Meister Amirul Mumineen' segnen, und viele Grüße an ihn.

## Hadith Nr. 13

### Das Staatsvermögen während Umars Ära

Aban überlieferte, dass Sulaym sagte: „Abul Mukhtar ibn Abi Sa'aq schickte dieses Gedicht an Umar ibn Khattab.“

Jemand gebe meine Botschaft an Amirul Mumineen' (Umar) weiter, dass du Allahs *Bevollmächtigter*<sup>179</sup> hinsichtlich des Reichtums der Regierung bist.

Du bist Allahs *Bevollmächtigter* in Bezug auf uns und denjenigen, die kommen werden. Meine Brust verbeugt sich vor Allahs *Bevollmächtigten*.

Gestatte keinem Bewohner aus den Städten oder den Dörfern, dass er das Eigentum Allahs in Bezug auf die Nahrung und die Tiere missbraucht.

Und schicke eine Botschaft an Numan ibn Ma'aqal, und Hazm, und Bishr.

Sowie an Hajjaj, und überprüfe ihre Rechnungen sowie des Mannes, der auch auf dem Markt ist - Mawla Bani Badr.

Und vergiss nicht diese beiden. Und die Schwiegersöhne von Bani Gazwan, die einer der reichsten Völker sind.

Und Aasim, dessen Tasche nicht leer ist, und ibn Gallab, der der Bogenschütze der Bani Nasr ist.

Und der Reichtum, der von ibn Mohriz angesammelt wurde. Und er war wohlhabend in der Stadt.

So schicke eine Botschaft an sie, damit sie dir die Wahrheit sagen – Dies ist das Gespräch über den Reichtum desjenigen, der sich Sorgen darüber macht.

Und verteile es unter meinen Verwandten, und sie werden sich für dich aufopfern. Sie werden sicherlich glücklich darüber sein, wenn sie einen Anteil von dir bekommen.

Aber rufe mich nicht als Zeugen, da ich mich verstecke, aber ich sehe merkwürdige Dinge beizeiten.

Ich kann Pferde in Scharen sehen, und den Glanz der Schwerter und die Speere der *Khattiyah*<sup>180</sup> gleich der Anzahl der Ameisen und Regentropfen.

---

<sup>179</sup> Amin.

Ich kann weiche, gefaltete Kleidungsstücke sehen, und verschönerte Gewände, aufbewahrt in Kästen.

Und immer, wenn Bahraini Händler mit Moschus (Parfum) kommen, verbreitet sich sein Geruch in der Luft ihrer Einwohnerschaft.

Wir sitzen zu Hause, wenn sie sitzen, und nehmen in Kämpfen teil, wenn sie kämpfen, aber ihnen gehört der Reichtum, und seine Provision gehört uns nicht.

So sagte ibn Gallab Al-Misri:

Jemand gebe meine Botschaft an Abul Mukhtar weiter, dass ich zu ihm kam. Und ich war weder ein Blutsverwandter noch ein Verwandter durch Verschwägerung. Ich hatte kein Eigentum, das ich als Erbe erhielt, noch (*freiwillige*) Almosen der Gefangenen oder irgendein Vermögen durch Betrugerei. Aber das alles habe ich durch Anspornung der Pferde in jedem Krieg erhalten. Und es war meine Geduld, als der Tod hinter den Speeren lauerte. Durch die Griffe der Schilder auf der Brust habe ich mich vor den Schwertern, die viele waren, geschützt.

### **Umars Beschlagnahmung der Hälfte des Vermögens seiner Gouverneure**

Sulaym sagte: „In diesem Jahr kompensierte Umar ibn Khattab die Hälfte des Vermögens seiner Gouverneure wegen Abul Mukhtars Gedicht, aber er machte es nicht zur Pflicht für Qunfuz Al-Adawi, obwohl er auch zu den Gouverneuren gehörte. Und was immer von ihm genommen worden war, gab er ihm zurück. Das waren fast 20.000 Dirham, und davon nahm er weder 10% noch 5%.

Und zu seinen Gouverneuren, für die die Abgabe obligatorisch war, gehörte Abu Hurrayrah, der der Gouverneur von Bahrain war. Er schloss sein Vermögen mit ein, so dass es 24.000 erreichte. So erklärte er 12.000 Vergütung von ihm.“

### **Der Grund für die Bewahrung von Qunfuz vor der Beschlagnahmung seines Vermögens**

Aban sagte, dass Sulaym sagte: „Ich traf Ali (a.s) und fragte ihn darüber, was immer Umar getan hatte. Er sagte:

„Weißt du, warum er bei Qunfuz aufhörte und nichts von ihm kompensierte?“

So sagte ich: „Nein.“

---

<sup>180</sup> Hafen in Bahrain.



Er sagte: „Weil er der Mann ist, der Fatimah (a.s) geschlagen hatte, als sie dazwischen ging, zwischen mich und diese Menschen. So starb sie (s.a) und hatte auf ihrem Arm eine Narbe wie eine Armbinde, verursacht durch einen Peitschenschlag.“

## Hadith Nr. 14

### Abu Bakrs und Umars Bid'a (Innovationen) und Widersprüche in der Religion

Aban hat von Sulaym überliefert. Sulaym sagte: „Ich erreichte eine Gruppe von Menschen, die in der Moschee des Propheten saßen, in der es abgesehen von den Haschemiten keinen anderen gab, außer Salman, Abu Dharr und Al-Miqdad und Mohammad ibn Abi Bakr, Umar ibn Abi Salamah und Qays ibn Sa'ad ibn Ubadah.

#### Abu Bakrs und Umars Innovationen

##### Umar verhängt gegen seine Arbeiter eine Geldstrafe

Al-Abbas sagte zu Ali (a.s): „Was denkst du darüber, was Umar daran hinderte, das Vermögen von Qunfuz zu kompensieren, wie er es mit allen anderen Gouverneuren machte?“

So schaute Ali (a.s) die Menschen um ihn herum an, dann füllten sich seine Augen mit Tränen, und er sagte dann:

„In Dankbarkeit für den Peitschenschlag, mit dem er Fatimah getroffen hat. Als sie starb, war das Ergebnis des Schlags ein Blutgeschwür, das einer Armbinde auf ihrem Arm glich.“

Dann sagte er (a.s): „Es ist merkwürdig, dass die Herzen dieser *Gemeinde* mit der Liebe zu diesem Mann gefüllt sind und vor ihm zu seinem Gefährten. Und sie akzeptieren alles, was er neu kreiert hat. Wenn alle seine Gouverneure Verräter waren, und wenn dieses Eigentum in ihren Händen missbraucht wurde, dann war es ihm nicht gestattet, dass er es ihnen überlässt, und es wäre für ihn obligatorisch, dass er alles davon zurücknimmt, da es das Eigentum der Moslems war. Er hatte nicht das Recht, die Hälfte zu beschlagnehmen und die andere Hälfte zu lassen.

Und wenn jene Menschen keine Verräter waren, dann war es ihm nicht erlaubt, ihr Eigentum zu beschlagnehmen oder irgendetwas davon zu nehmen, weder wenig noch viel. Und er beschlagnahmte die Hälfte des gesamten Eigentums.

Wenn das veruntreute Eigentum in ihren Händen war, aber sie es nicht als solches akzeptierten, und er keinen *Beweis*<sup>181</sup> dafür lieferte, dann war es ihm nicht erlaubt, irgendetwas von ihnen, sei es wenig oder viel, zu beschlagnehmen. Es ist überraschender, dass er einige an ihre Plätze zurückkehren ließ. Wenn diese

---

<sup>181</sup> Bayyinah.

Menschen Verräter waren, dann war es ihm nicht erlaubt, dass er sie zu Gouverneuren ernennt. Wenn diese Menschen keine Verräter waren, dann war ihm ihr Vermögen nicht gestattet.”

### **Amirul Mumineens (a.s) Verwunderung über die Neigung der Menschen zu Innovationen**

Dann drehte sich Ali (a.s) zu den Menschen und sagte:

„Es ist verwunderlich für diese *Gemeinschaft*, die sieht, dass sich die Tradition ihres Propheten Tag für Tag und Gebiet für Gebiet verändert und modifiziert wird, dass sogar dann diese Menschen zufrieden sind, und es nicht ablehnen.

Im Gegenteil, sie werden an seiner Stelle wütend und regen sich über jene auf, die ihn kritisieren und ihn ablehnen. Dann wird nach uns eine Gemeinde kommen, die seinen Innovationen gehorchen, seiner Unterdrückung und den neuen Dingen, die er kreiert hat, und seine neuen Dinge zur Religion und Tradition machen, um Allah dadurch näher zu kommen, wie:

### **Die Zurückverlagerung des Maqam Ibrahims<sup>182</sup> an den Ort, wo es im Zeitalter der Jahiliyya stand**

Er (Umar) verlegte *Makam Ibrahim* von dem Ort, an den der Heilige Prophet (saww) sie platziert hatte, und brachte sie dahin zurück, wo sie in der *vorislamischen Zeit* stand, von dem der Heilige Prophet (saww) sie verlegt hatte.

### **Die Änderung der Gewichtseinheiten „Sa’a“ und „Mudd“ des Gesandten Allahs (saww)**

Und er veränderte die *Sa’a* des Gesandten Allahs (saww) und sein *Mudd*. Bei beiden gibt es das Obligatorische<sup>183</sup> sowie die *Tradition*<sup>184</sup>. Sein Anstieg ist also nichts weiter als schlecht, da den Armen als *Bußgeld*<sup>185</sup> des Eids und als *Zeehar*<sup>186</sup> nur das gegeben wird, das auf dem Feld ist.

---

<sup>182</sup> Die Abrahamstätte ist ein Platz auf dem Gelände der Geweihten Moschee [Masdschid-ul-Haram] in unmittelbarer Nähe der Ka’ba.

<sup>183</sup> Wajib.

<sup>184</sup> Sunnah.

<sup>185</sup> Kaffarah.

<sup>186</sup> Wenn ein Mann zu seiner Frau sagt: „Dein Rücken ist wie der meiner Mutter“ ist ihm seine Frau nicht erlaubt, bis das Bußgeld gezahlt worden ist.

Der Heilige Prophet (saww) hatte gesagt: „Oh Allah, segne uns in Bezug auf unsere *Mudd* und *Sa'a*.“ Diese Menschen haben ihn davon nicht abgehalten. Vielmehr waren sie zufrieden damit und akzeptierten, was er getan hatte.

### **Die widerrechtliche Aneignung Fadaks**

Und er (Umar) und sein Gefährte (Abu Bakr) nahmen den Landstrich Fadak weg, als es in Fatimahs (a.s) Besitz war. Während der Zeit des Heiligen Propheten (saww) versorgte sie sich mit dem Ertrag<sup>187</sup> daraus. So fragte er sie nach einem Beweis, als es in ihrem Besitz war. Er hat weder ihre Aussage noch die Aussage von Umme Ayman akzeptiert, obwohl er sicherlich wusste, wie wir es wissen, dass es in ihrem Besitz war. Es stand ihm nicht zu, von ihr zu verlangen, für etwas einen Beweis zu liefern, das in ihrem Besitz war. Und es war nicht richtig von ihm, sie zu beschuldigen. Dann dachten die Menschen von ihm nur Gutes, priesen ihn und sagten, dass er das tat, weil er Furcht vor Allah hatte und dies sein Vorzug ist.

Dann wurden die abscheulichen Taten der beiden als gut aufgefasst (d.h. beide akzeptierten nicht Fatimah (a.s)), und beide sagten: „Wir glauben, dass Fatimah nichts als die Wahrheit gesagt hat und Ali nichts außer der Wahrheit bezeugt hat, und wenn es neben Umme Ayman irgendeine andere Frau gegeben hätte, dann hätten wir Fadak Fatimah gegeben.“

Dadurch gewonnen beide also unter den unwissenden Leuten an Glaubwürdigkeit. Wer waren diese zwei und wer ernannte die beiden zu Gouverneuren, so dass ihnen gefolgt werden sollte oder dass sie etwas wegnehmen dürfen?

Aber die *Gemeinschaft* hat sich mit diesen beiden verbunden, so dass beide sich in etwas begaben, worüber sie kein Recht hatten. Und sie hatten beiden kein Wissen hinsichtlich dieser Angelegenheit, obwohl Fatimah (a.s) beiden gesagt hatte, als er das wegnehmen wollte, was in ihrem Besitz war:

„Ist das nicht bereits in meinem Besitz, und mein Vertreter ist anwesend. Und als der Heilige Prophet (saww) noch am Leben war, habe ich von seiner Ernte gegessen?“

Beide von ihnen sagten: „Ja, das hat sich ereignet“.

Dann sagte Fatimah (a.s): „Wenn ihr das akzeptiert, warum fragt ihr mich dann nach einem Beweis, was in meinem Besitz ist?“

So sagten beide: „Dies ist das Eigentum der Moslems. Wenn ein Beweis erbracht wird, dann ist es in Ordnung, andernfalls werden wir es nicht überlassen.“

---

<sup>187</sup> Wörtl.: Nahrung.

So sagte sie zu beiden, als die Menschen um sie herum zuhörten: „Wollt ihr beide das zurücknehmen, was der Heilige Prophet (saww) erteilt hat? Und ihr befiehlt dies speziell uns, was ihr allen anderen Moslems nicht befohlen habt? Oh Menschen, hört hin, was diese beiden getan haben. Was! Glaubt ihr, wenn ich behauptete, welches Eigentum in den Händen der Moslems ist, würdet ihr nach einem Beweis von mir verlangen oder nach einem Beweis von ihnen?“

Beide sagten: „Wir würden es von dir verlangen.“

So fragte sie: „Wenn also alle Moslems das beanspruchen, was in meinem Besitz ist, werdet ihr von den Menschen nach einem Beweis verlangen oder von mir?“

Umar wurde wütend und sagte: „Dies ist das Eigentum der Moslems und deren Land und dies ist im Besitz Fatimahs, die Nahrung, mit der sie sich versorgt. Wenn sie also einen Beweis erbringt, dass es der Heilige Prophet (saww) von allen Moslem speziell ihr gegeben hat, obwohl es das Eigentum aller Moslems ist und deren Recht, dann werden wir darüber nachdenken.“

So sagte sie: „Dies ist für mich ausreichend. Oh Menschen, ich nehme Allah als Zeugen, habt ihr nicht den Heiligen Propheten (saww) sagen hören: **„Zweifellos ist meine Tochter die Anführerin der Frauen des Paradieses?“**

Jeder sagte: „Wir nehmen Allah als Zeugen – wir haben dies vom Heiligen Propheten (saww) gehört.“

Sie fragte: „Würde also die Anführerin der Frauen im Paradies etwas Falsches behaupten und das nehmen, was nicht ihr ist? Was! Glaubt ihr, dass wenn vier Menschen gegen mich wegen einer Schandtät aussagen oder zwei Menschen wegen Diebstahls, würdet ihr dies gegen mich als Wahrheit akzeptieren?“

Abu Bakr blieb still, aber Umar sagte: „Ja, wir werden dich der Prügelstrafe unterziehen.“

Sie sagte: „Du hast eine Lüge gesprochen und bist frevelhaft, außer, dass du akzeptierst, dass du nicht der Religion Mohammads (saww) angehörst. Zweifellos ist eine Person, die es der Anführerin der Frauen des Paradieses als obligatorisch erklärt, einen Beweis zu erbringen oder sie der Prügelstrafe unterzieht, verflucht und *ungläubig* hinsichtlich dessen, was Allah Mohammad (saww) offenbart hat:

**„Von denen Allah Unreinheit genommen hat, und für rein erklärt hat“**

*(Sure Ahzab 33:33)*

Es kann keinen Beweis gegen sie geben, weil sie unfehlbar sind und rein von Verdorbenheit und von allem Übel. Oh Umar, sag‘ mir, wer sind die Leute in diesem Vers? Wenn die Menschen gegen sie aussagen oder

gegen irgendeinen von ihnen wegen *Polytheismus*<sup>188</sup> oder *Unglauben*<sup>189</sup> oder Unsittlichkeit, haben die Moslems das Recht, sich von ihnen fernzuhalten und sie der Prügelstrafe zu unterziehen?“

Er antwortete: „Ja, diesbezüglich sind sie und alle andere Menschen ebenbürtig.“

So sagte sie: „Du hast eine Lüge gesprochen und bist ein *Ungläubiger*<sup>190</sup> geworden. Die Ahlul Bayt und alle anderen Menschen sind nicht ebenbürtig in dieser Angelegenheit, da Allah die Ahlul Bayt frei von Sünden gesprochen hat. Und ihre Unfehlbarkeit und Reinheit ist (im Koran) offenbart worden, und Er hat das Übel von ihnen fern gehalten. Wer immer irgendeinem wider sie glaubt, wahrhaftig zu sein, ist derjenige, der Allah und Seinen Propheten falsifiziert hat.“

Abu Bakr sagte: „Oh Umar, ich beschwöre dich, halt den Mund.“

### **Eine Verschwörung zur Ermordung von Amirul Mumineen (a.s)**

In der Nacht schickten beide jemanden zu Khalid ibn Walid und sagten: „Wir möchten mit dir eine vertrauliche Angelegenheit teilen und überlassen es dir, weil wir dir vertrauen.“

Er sagte: „Was immer ihr mir sagen wollt, ich werde euch gehorchen.“

Sie sagten beide zu ihm: „Herrschaft und Königreich, die wir uns angeeignet haben, kann uns nichts nützen, solange Ali am Leben ist. Hast du nicht gehört, was er zu uns gesagt hat, und wie er sich uns gegenüber verhalten hat? Wir sind von seiner Seite nicht in Sicherheit. Es ist möglich, dass er leise die Menschen ruft und die *Gemeinschaft* zustimmt, und er gegen uns kämpft, weil er der Tapferste der Araber ist, und du weißt, wie wir ihn behandelt haben. Und wir haben das Königreich seines Cousins überwältigt, als wir keine Rechte darin hatten, und wir haben Fadak von seiner Frau beschlagnahmt. Wenn du also das Morgengebet mit den Menschen verrichtest, stehe neben ihm mit deinem Schwert an dir. Wenn ich *Salam*<sup>191</sup> rezitiere, schlitze du seinen Nacken auf.“

Ali (a.s) sagte: „Khalid ibn Walid rezitierte das Gebet, während er mit seinem Schwert an sich neben mir stand. Als Abu Bakr für das Gebet aufstand, dachte er nach und bereute und war verwirrt, bis sich der Sonnenaufgang näherte.“

Dann, bevor er *Salam* im Gebet rezitierte, sagte er: „Tue das nicht, was ich dir befohlen hatte zu tun.“

Dann rezitierte er *Salam*.

---

<sup>188</sup> Schirk.

<sup>189</sup> Kufr.

<sup>190</sup> Kafir.

<sup>191</sup> Grußformel im Gebet.

So sagte ich zu Khalid: „Was war die Angelegenheit?

Er sagte: „Mir wurde befohlen, dass wenn er die *Salam*-Rezitation abschließt, ich deinen Nacken aufschlitzen soll.“

So fragte ich: „Wolltest du es tun?“

Er sagte: „Bei Gott, ja, ich hätte das sicherlich getan.“

### **Einbehaltung des Khums<sup>192</sup>**

Sulaym sagte: „Dann drehte er (a.s) sich zu Al-Abbas und denen, die um ihn herum waren, und sagte:

„Seid ihr nicht überrascht, dass er und seine Gefährten uns die Rechte der *Verwandten*<sup>193</sup> verweigerten, den Anteil der *Verwandten*, den Allah für uns im Koran verbindlich zuschrieb? Allah wusste, dass diese Menschen uns bei dieser Angelegenheit unterdrücken werden, und sie uns wegnehmen werden, so sagte Er:

*„...Wenn ihr an Allah glaubt und an das, was Wir auf Unseren Diener am Tag der Unterscheidung (als Offenbarung) hinab gesandt haben, an dem Tag, da die beiden Heere aufeinandertrafen.“*

*(Sure Anfal 8:41)*

### **Die Eingliederung des Hauses von Ja'far in die Moschee**

Und es ist überraschend, dass er das Haus meines Bruders Ja'far niederriss und es in die Moschee eingliederte, und er gab seinen Söhnen nichts, weder wenig noch viel, in seinem Wert. Dann erachteten die Menschen dies als nichts Schlechtes, und ergriffen keine Maßnahme, als ob er das Haus einer Person aus Daylam weggenommen hätte.

### **Die Innovation in Ghusl Al-Janaba<sup>194</sup>**

Seine Unwissenheit und die Unwissenheit der Gemeinschaft sind überraschend, dass er allen seinen Gouverneuren schrieb:

---

<sup>192</sup> Islamische Steuer. Bedeutet wörtlich das „Fünfte“. Vgl. Koran [8:41].

<sup>193</sup> Dhil Qurba.

<sup>194</sup> Ganzkörperwaschung zur Beseitigung der rituellen Unreinheit nach dem Beischlaf oder dem Erguss von Mann und Frau bzw. Orgasmus ohne Geschlechtsverkehr.

“Wenn jemand im *Junub* Zustand ist und kein Wasser findet, ist es für ihn nicht obligatorisch, das Gebet zu verrichten und *Tayammum*<sup>195</sup> mit Erde durchzuführen, bis er Wasser findet. Selbst wenn er kein Wasser findet, bis er Allah trifft.“ Die Menschen akzeptierten es und waren glücklich damit, obwohl er wusste und die Menschen es ebenfalls wussten, dass der Heilige Prophet (saww) Ammar und Abu Dharr angeordnet hatte, *Tayammum*<sup>196</sup> für *Janabah* durchzuführen und zu beten. Beide waren dabei Zeuge, aber er akzeptierte es nicht und widerrief den Befehl nicht.

### **Die Innovation in der Erbschaft vom Großvater**

Es ist überraschend, dass beide (Abu Bakr und Umar) verschiedene Angelegenheiten hinsichtlich des Großvaters ohne Wissen vermischten, aber an ihrer Sache wegen Unwissenheit festhielten, und beide behaupteten über diese Dinge, die sie nicht wussten, indem sie Allah zuwiderhandelten und vor Ihm weniger Angst hatten.

Beide behaupteten, dass der Heilige Prophet (saww) bis er entschied, niemals ein Urteil gefällt hätte hinsichtlich eines Großvaters in Bezug auf das Erbe. Und keiner hat behauptet, dass er weiß, wie viel das Erbe des Großvaters ist. Dann gehorchten alle den beiden in dieser Angelegenheit und bestätigten, dass diese zwei Recht hatten.

### **Die Freilassung der Ummuhaat Al-Awlaad<sup>197</sup>**

Und seine Freilassung der *Sklavenmütter, die Kinder gebären*: Die Menschen akzeptierten, was er sagte und ließen vom Befehl des Heiligen Propheten (saww) ab.

### **Die Fehlurteile von drei Personen**

Und was er Nasr ibn Hajjaj, und Ja'dah von Salim, und ibn Wabrah antat.

### **Die Innovation bezüglich der Scheidung**

Viel überraschender als das ist, dass Abu Kanaf Al-Abdi zu ihm kam und sagte:

---

<sup>195</sup> Die rituelle Trockenreinigung ist eine Ersatzreinigung für die rituelle Waschung [wudhu] und für die rituelle Vollkörperreinigung [ghusl] beim Fehlen von Wasser und der fehlenden Aussicht, Wasser rechtzeitig zu erreichen.

<sup>196</sup> Die islamrechtliche Erlaubnis und Empfehlung, in bestimmten Fällen, die im Koran näher definiert sind, die vor den Gebeten erforderliche kleine bzw. große rituelle Waschung (Wudū bzw. Ghusl) durch die Anwendung von reinem Sand statt Wasser zu verrichten. Vgl. Koran [4:43] und [5:6].

<sup>197</sup> Sklavenmütter, die Kinder gebären.



„Ich ließ mich von meiner Frau scheiden, als ich nicht hier war, und die Information der Scheidung erreichte sie, dann nahm ich sie während ihrer *Wartezeit*<sup>198</sup> zurück und schrieb ihr das, aber der Brief erreichte sie nicht, bis sie wieder verheiratet war.“

So antwortete er: „Wenn der Mann, der sie geheiratet hat, eine sexuelle Beziehung mit ihr hatte, dann ist sie seine Frau, und wenn eine sexuelle Beziehung nicht erfolgt ist, dann ist sie deine Frau.“

Und er schrieb ihm das, und ich bin Zeuge – er diskutierte das also nicht einmal mit mir oder fragte mich. Er dachte, er ist kenntnisreich und braucht mein Wissen nicht. Ich wollte ihn daran hindern, aber dann sagte ich zu mir: „Was kümmert es mich, dass Allah ihn bloßstellt.“

Dann hatten die Menschen nichts an ihm auszusetzen, sondern redeten seine Taten schön und machten sie zur Tradition und akzeptierten es von ihm und betrachteten es als richtig, und dies ist ein solches Urteil, dass sogar, wenn ein Wahnsinniger, der schwach und böse ist, es gefällt hätte, er das nicht überschritten hätte.

### **Die Auslassung von Teilen des Adhans<sup>199</sup>**

Dann ließ er „*Hayya ‘alā Hayril-‘amal*“<sup>200</sup> vom *Adhan* weg, und die Menschen erachteten das als Tradition und begannen, ihm dabei zu folgen.

### **Die Innovation bezüglich der Angelegenheit des vermissten Ehemanns**

Und sein Urteil bezüglich eines vermissten Mannes und die Bestimmung einer Dauer von 4 Jahren, nach der die Ehefrau wieder heiraten kann. Wenn der Ehemann zurückkehrt, wird er die Wahl haben, seine Frau zurückzunehmen oder ihre Mitgift zu zahlen.

Die Menschen erachteten das als gut und machten es zur Tradition und akzeptierten es von ihm wegen ihrer Unwissenheit und Knappheit ihres Wissens in Bezug auf das Buch Allahs, des Allmächtigen, und hinsichtlich der *Tradition* des Heiligen Propheten (saww).

### **Seine Innovationen hinsichtlich der Nicht-Araber<sup>201</sup>**

Und seine Vertreibung jedes *Nicht-Arabis* aus Medina.

---

<sup>198</sup> Iddah.

<sup>199</sup> Islamischer Gebetsruf.

<sup>200</sup> Vers im ursprünglichen Gebetsruf, der bedeutet: „Eilt zum Besten der Taten“, den Umar ausließ.

<sup>201</sup> A'jami.

Und seine Zusendung eines Stricks an seinen Gouverneur in Basra, das die Länge von 5 Bögen hatte und seine Aussage:

„Schlitzt jedem *Nicht-Araber*, dessen Größe so groß ist wie der Strick, den Nacken auf.“

Seine Rücksendung der Gefangenen von Tuster, als jene Sklavinnen schwanger waren. Und seine Zusendung eines Stricks für jene Kinder, die in Basra gestohlen hatten und sein Befehl:

„Hackt jedem Kind, das groß genug ist wie die Länge des Stricks, die Hand ab!“

Verwunderlicher als das ist, dass ein Lügner eine Lügnerin zu Tode steinigte, und er das akzeptierte, und die Unwissenden akzeptieren das auch, und behaupteten, dass ein Engel über seine Zunge gesprochen hätte und ihm das gesagt habe.

Und seine Freilassung der Gefangenen von den Leuten aus Yemen.

### **Abu Bakrs und Umars Ungehorsam gegenüber dem Gesandten Allahs (saww) und deren Einwände gegen ihn (saww)**

Und sein Fernbleiben und das Fernbleiben seines Gefährten von Usama und seiner Armee, obwohl sie ihn beide als AMIR begrüßten.

Dann ist es überraschender, dass Allah es auch weiß, und die Menschen es ebenfalls wissen, dass er derselbe Mann ist, der die Menschen daran hinderte, dem Heiligen Propheten (saww) ein Papier zu bringen, als er danach fragte. Aber das hat auch weder sein Bild für diese Menschen schädlich gemacht noch irgendetwas von ihrem Respekt ihm gegenüber weggenommen.

Er ist derselbe Mann, der am Zwischenfall mit Safiya beteiligt war, als er zu ihr sagte, was er ihr sagte. Zu der Zeit wurde der Heilige Prophet (saww) wütend, bis er das sagte, was er sagte.

Er und sein Gefährte sind diejenigen, die den Mann nicht umbrachten, obwohl der Heilige Prophet (saww) den beiden befohlen hatte, ihn zu töten. Nach den beiden befahl es der Heilige Prophet (saww) mir und sagte in diesem Zusammenhang, was er sagte. Und der Heilige Prophet (saww) befahl Abu Bakr, den Menschen zu verkünden:

„Wer immer Allah als Monotheist begegnet, ohne *Ihm irgendjemanden beigesellt zu haben*, wird in den Himmel kommen.“

Umar schickte ihn zurück, und Abu Bakr gehorchte ihm, und nicht dem Heiligen Propheten (saww) und handelte nicht nach seinem Befehl. Auch in diesem Zusammenhang sagte der Heilige Prophet (saww) das, was er sagte.

Seine schlechten Taten und die schlechten Taten seines Gefährten sind zu viele, um überhaupt aufgezählt zu werden. Dann konnten sie aufgrund ihrer Unwissenheit und Blindheit nichts Falsches in ihnen erkennen, und sie lieben beide mehr als ihre eigenen Mütter und ihre eigenen Väter und sich selbst. Sie werden anstelle von den beiden wütend, wenn irgendetwas Schlechtes über diese zwei gesagt wird, aber sie haben nichts dagegen, wenn es über den Heiligen Propheten (saww) geschieht.“

### **Umars Beleidigung des Gesandten Allahs (saww)**

Ali (a.s) fuhr fort: „Eines Tages ging ich an *Al-Sahhaki*<sup>202</sup> vorbei, so sagte er zu mir: „Das Beispiel Mohammads ist wie der eines Dattelbaums, der an einem dreckigen Ort gepflanzt wurde.“

So kam ich zum Heiligen Propheten (saww) und erzählte ihm das. Der Heilige Prophet (saww) wurde sehr wütend und stieg auf die Kanzel. Die Ansar bekamen Angst und kamen bewaffnet, als sie sahen, wie wütend der Heilige Prophet (saww) war.

Er sagte: „**Was stimmt nicht mit den Leuten, dass sie mich wegen meiner nahen Verwandten beleidigen? Und ihr habt von mir ihre Vorzüge und ihre Tugenden gehört, die Allah ihnen allen gewährt hat. Und zu den Dingen, in denen Allah sie spezialisiert hat, gehört, dass Er sie von jedem Übel bewahrt hat. Und insbesondere hat sie Allah für *rein* erklärt. Und ihr Menschen habt gehört, was ich über ihn gesagt habe, der der beste und tapferste in meiner Ahlul Bayt ist bei den Dingen, die Allah speziell für ihn verkündet hat. Er hat ihn mit Ansehen und Tugenden auf die Weise gesegnet, dass er der Erste im Islam ist. Und seine Schwierigkeiten im Islam sind zu viele, und er ist mein Verwandter. Er ist zu mir so wie Harun zu Musa war, und ihr denkt, dass ich in meiner Ahlul Bayt so bin wie ein Dattelbaum, das an einem dreckigen Ort wächst?**

Hütet euch, Allah hat Seine Schöpfung geschaffen und teilte sie in zwei. Er erklärte mich zum Besseren der beiden. Dann teilte Er diesen Teil in drei, in der es Verzweigungen gibt, Stämme und viele Familien und erklärte mich in der besten der Familien. Und dies sind Allahs Worte:

*„Allah will euch von jedem Übel bewahren, o Leute des Hauses, und euch völlig reinhalten.“*

*(Sure Ahzab 33:33)*

Dieser Vers wurde für meine Ahlul Bayt, und meine Nachkommenschaft, für mich selbst und meinen Bruder Ali ibn Abi Talib, offenbart.

---

<sup>202</sup> Umar war Sakhaks Sohn.

Hütet euch, Allah schaute sich die Bewohner der Erde an, und Er wählte mich aus. Dann schaute er erneut, und Er wählte meinen Bruder Ali aus, meinen Wesir, meinen Nachfolger, meinen Kalifen in meiner *Gemeinschaft* und den Beschützer aller Gläubigen nach mir. So machte Er mich zu einem Propheten und Gesandten und zu einem Argument, und Er schickte mir Botschaften, damit ich Ali, meinen Bruder, meinen Bevollmächtigten, meinen Nachfolger und meinen Kalifen in meiner *Gemeinschaft* nach mir ernenne.

Hütet euch, er ist der Beschützer jedes Gläubigen nach mir. Wer immer ihn als Freund bewahrt, den wird Allah als Freund bewahren, wer immer Feindschaft gegen ihn hegt, gegen ihn wird Allah Feindschaft hegen. Wer immer ihn liebt, den wird auch Allah lieben, und wer immer ihn hasst, den wird Allah hassen. Nur ein Gläubiger wird ihn lieben und nur ein Ungläubiger wird ihn hassen. Er ist nach mir der *Herr der Erde*<sup>203</sup> und die Gemütsruhe der Erde und Allahs *Wort der Frömmigkeit*<sup>204</sup> und der starke Bund Allahs. Wollt ihr das Licht Allahs mit eurer Rede auslöschen?

*Allah wird aber Sein Licht vollenden – auch wenn es den Ungläubigen zuwider ist.*

*(Sure Tawbah 9:32)*

Die Feinde Allahs möchten das Licht meines Bruders auslöschen. Allah hat dies abgelehnt und Er wird die Vervollständigung Seines Lichts sicherstellen.

Oh Menschen, diejenigen von euch, die anwesend sind, sollen diese Predigt an diejenigen weitergeben, die nicht anwesend sind.

Oh Allah, Du bist Zeuge von all diesem.

Oh Menschen, Allah schaute dann ein drittes Mal nach mir. Er erwählte meine zwölf Nachfolger aus meinen Ahlul Bayt, und dies sind alle rechtschaffene Menschen meiner *Gemeinschaft*. Unter ihnen gibt es elf Imame nach meinem Bruder, einen nach dem anderen. Wenn einer von ihnen stirbt, nimmt der andere seinen Platz ein. Deren Beispiel ist wie das der Sterne am Himmel – wenn ein Stern verschwindet, steigt der andere hinauf, weil sie diejenigen Imame sind, die rechtleiten und rechtgeleitet sind. Und diejenigen, die sie betrügen: deren Betrug hat keine Auswirkung auf sie, und diejenigen, die aufhören, ihnen zu helfen: ihr Aufhören schadet ihnen nicht.

Dies sind alle die *Beweise Allahs*<sup>205</sup> auf Seiner Erde und Zeugen über Seine Schöpfung. Wer immer ihnen gehorcht, hat Allah gehorcht. Wer immer ihnen den Gehorsam verweigert, hat Allah den Gehorsam

---

<sup>203</sup> Rabb ul Arz.

<sup>204</sup> Kalimatu Taqwa

<sup>205</sup> Hujja Allah.

verweigert. Sie sind alle mit dem Koran, und der Koran ist mit ihnen. Sie werden sich nicht vom Koran trennen, und der Koran wird sich nicht von ihnen trennen, bis sie mich an meiner Fontäne erreichen.

Von allen Imamen ist der erste Ali, der der Beste von allen ist. Dann mein Sohn Hasan, dann mein Sohn Husain, dann neun Kinder Husains, und die Mutter von diesen ist meine Tochter Fatimah (s.a). Und nach allem Ja'far ibn Abi Talib, der Sohn meines Onkels und der Bruder meines Bruders, und mein Onkel Hamzah ibn Abdul Muttalib.

Ich bin Mohammad ibn Abdullah. Ich bin der Beste von allen Propheten und Gesandten und Fatimah, meine Tochter, ist die Anführerin aller Frauen des Paradieses, und Ali und seine Kinder sind die besten von allen Nachfolgern, und meine Ahlul Bayt sind die besten der *Familien* aller Propheten, und meine zwei Söhne sind die Anführer aller Jugendlichen des Paradieses.

Oh Menschen, was meine Fürbitte anlangt, sie ist das, was ihr euch erhofft und wünscht. Werden meine Ahlul Bayt davon nicht profitieren? Es gibt keinen von den Kindern meines Großvaters Abdul Muttalib (a.s), der nicht Allah als Monotheist trifft und nicht das geringste bisschen ‚Schirk‘ begeht, der nicht das Paradies betreten wird, selbst wenn seine Sünden gleich Kieselsteinen sind und dem Schaum der Ozeane.

Oh Menschen, ehrt meine Ahlul Bayt während meiner Lebzeit und nach mir, und respektiert sie und akzeptiert ihre Tugenden, weil es für keinen gestattet ist, von seinem Platz für einen anderen aufzustehen außer für meine Ahlul Bayt. Wenn ich die Ketten der Türen des Himmels halte und danach die Barmherzigkeit Allahs mich erreicht und ich mich niederwerfe und mir die Erlaubnis gegeben wird, Fürbitte zu leisten, dann werde ich keinem über meine Ahlul Bayt Vorzug geben.

Oh Menschen, schaut auf meine Abstammung. Wer bin ich?“

Eine Person von den Ansar stand auf und sagte: „Wir ersuchen Zuflucht bei Allah vor Seiner Wut und der Wut Seines Propheten. Oh Gesandter Allahs, sag‘ uns, wer dich hinsichtlich deiner Ahlul Bayt verletzt hat, damit wir ihn umbringen können, so dass seine Familie erlischt.“

So sagte er (saww): „Ich werde euch meine Abstammung vorstellen. Ich bin Mohammad Ibn Abdullah ibn Abdul Muttalib ibn Hashim“,

bis er seine Vorfahren bis Nizar nannte. Dann sprach er bis zu seinem Vorfahren Isma'eel ibn Ibrahim Khalilullah. Er sagte: „Sicherlich sind ich und meine Ahlul Bayt aus der reinen Erde unterhalb des Throns

erschaffen, bis Adam, und alle sind durch *Ehe*<sup>206</sup> (gezeugt worden) und nicht durch *Unzucht*.<sup>207</sup> Wir sind von (den Übeln) der Eheschließungen der vorislamischen Zeit nicht betroffen.

### **Die Herausforderung des Gesandten Allahs (saww) bezüglich ihrer Abstammungen und ihres Schicksals im Jenseits**

**So fragt mich, Bei Gott, kein Mann wird über seinen Vater, seine Mutter und seine Abstammung nachfragen, ohne dass ich es ihm sagen werde.“**

Eine Person stand auf und fragte: „Wer ist mein Vater?“

Er (saww) antwortete: „**Dein Vater ist so und so, von dem du behauptest, dass er es ist.**“

So bedankte er sich und pries Allah und sagte: „Selbst wenn du mich mit jemandem anderen verbunden hättest, wäre ich glücklich und hätte es akzeptiert.“

Ein anderer Mann stand auf und fragte: „Wer ist mein Vater?“

Er (saww) sagte: „**Dein Vater ist so und so.**“

Es war ein anderer als der, von dem er es behauptete. So konvertierte er wieder zurück vom Islam.<sup>208</sup>

Dann stand eine andere Person auf und fragte: „Bin ich von denen des Paradieses oder von denen von der Hölle?“

Er (saww) antwortete: „**Von den Menschen des Paradieses.**“

Dann stand eine andere Person auf und fragte: „Bin ich von denen des Himmels oder von denen der Hölle?“

Er (saww): „**Von den Höllenbewohnern.**“

### **Umars Rücknahme seiner Beleidigung gegenüber den Heiligen Gesandten Allahs (saww)**

Dann sagte er (saww) sehr wütend: „**Was hat den Mann, der den besten in meiner Ahlul Bayt verspottet hat, der mein Bruder, mein Wesir, mein Erbe, mein Nachfolger und mein Kalif in meiner *Gemeinschaft*, und nach mir der Beschützer aller Gläubigen ist, daran gehindert, aufzustehen und mich zu fragen, wer sein Vater ist, und wo er ist – im Himmel oder in der Hölle?**“

---

<sup>206</sup> Nikah.

<sup>207</sup> Zina.

<sup>208</sup> Er wurde ein Abtrünniger.

So stand Umar ibn Khattab und sagte: „Ich ersuche Zuflucht bei Allah vor Seinem Missfallen und vor dem Missfallen Seines Gesandten. Vergebe uns, Oh Gesandter Allahs, möge Allah dir vergeben. Verzeihe uns, möge Allah dir verzeihen. Verberge unsere Angelegenheit, möge Allah deine Angelegenheit verbergen und sei nachsichtig mit uns. Möge Allah dich segnen und Seine Barmherzigkeit über dich ausschütten.“

Scham hat den Heiligen Prophet (saww) dann daran gehindert (Umar weiter zu demütigen), und er hörte auf.

### **Umars Einwand gegen den Gesandten Allahs (saww) hinsichtlich der Zakaat<sup>209</sup> des Vermögens von Al-Abbas**

Ali (a.s) sagte: „Er (Umar) war bei Al-Abbas, als der Heilige Prophet (saww) ihn geschickt hatte, um ihn zu suchen. So kehrte er zurück und sagte:

„Al-Abbas hat sich geweigert, *Almosen*<sup>210</sup> von seinem Vermögen abzugeben.“

So wurde der Heilige Prophet (saww) wütend und sagte: **„Allah sei Dank, Der uns vor solchen Übeln beschützt hat, in welche uns die Menschen verwickeln wollen. Abbas hat sich nicht geweigert, von seinem Vermögen *Almosen* zu zahlen, aber du hast ihn bedrängt, indem du von ihm die *Armensteuer* für zwei Jahre gefordert hast.“**

Dann kam (Umar) zu mir und wollte, dass ich zum Heiligen Prophet (saww) gehe und Fürbitte für ihn einlege, so dass er (saww) mit ihm zufrieden ist. So tat ich es.

### **Umars Einwand gegen den Gesandten Allahs (saww) bezüglich des Bestattungsgebets eines Heuchlers**

Und er war der Gefährte Abdullah ibn Abu Salool, als der Heilige Prophet (saww) vortrat, um für ihn (Abdullah ibn Salool) das Gebet zu verrichten, griff er nach seinem (saww) Hemd und zog es von hinten und sagte: „Allah hat dir verboten, für ihn das Gebet zu verrichten und es ist dir nicht gestattet, für ihn zu beten.“

Der Heilige Prophet (saww) sagte zu ihm: **„Möge dich Übel befallen, du hast mich verletzt. Ich bete für ihn für die Ehre seines Sohnes, und ich hoffe, dass 70 Leute von den Kindern seines Vaters und seiner Familie den Islam akzeptieren werden. Und was weißt du, was ich gesagt habe? Ich habe gebetet, dass Allah ihn verflucht.“**

---

<sup>209</sup> (Obligatorische) Armensteuer.

<sup>210</sup> Sadaqa.

## **Umars Einwand gegen den Gesandten Allahs (saww) bezüglich des Friedensvertrags von Al-Hudaybiyya**

Und er (Umar) war bei dem Gesandten Allahs (saww) am Tag von Al-Hudaybiyya, als er die Entscheidung schrieb. Dann sagte er (Umar) zu ihm: „Sollen wir diese Erniedrigung in unserer Religion akzeptieren?“

Dann ging er um die Soldaten des Gesandten Allahs (saww) und schuf Zweifel unter ihnen und stachelte sie an und sagte: „Sollen wir diese Erniedrigung in unserer Religion akzeptieren?“

So sagte der Gesandte Allahs (saww): **„Geht weg von mir. Wollt ihr, dass ich das Vertrauen in mich missbrauche? Ich werde zu dem, was ich ihnen schreibe, treu bleiben, O Suhail, ergreife Abu Jandal (Sohn von Suhail) bei der Hand.“**

So packte er seine Hände und legte sie in Ketten. Dann wandte Allah das Ergebnis der Angelegenheit des Gesandten Allahs zum Guten und machte es korrekt, und ehrenhaft und tugendhaft.

## **Umars Einwand am Tag des Ghadir Khumms**

Und dies ist der Mann von Ghadir Khumm, als der Heilige Prophet (saww) mich für seine *Wilayah* ernannte, sagten er und seine Gefährten: „Er zögert nie, seine (Alis) Angelegenheit zu erhöhen.“

Und der andere sagte: „Er zögert nie, die Angelegenheit seines Cousins zu erhöhen.“

Und er sagte zu seinem Gefährten, als ich bereits ernannt worden war: „Sicherlich ist das eine große Ehre“.

So hatte sein Gefährte sehr wütend gesagt: „Bei Gott. Ich werde nie auf ihn hören und werde ihm nie gehorchen.“

Dann stützte er sich an ihn und streckte sich und beide gingen fort. Es war in diesem Zusammenhang, dass Allah offenbarte:

***„ Doch hielt er nicht (die Botschaft) für wahr noch betete er, sondern er erklärte (sie) für Lüge, und er kehrte sich ab. Hierauf ging er zu seinen Angehörigen, stolzierend. – „Wehe dir, ja wehe! Abermals: Wehe dir, ja wehe!“***

*(Sure Qiyamah 75:31-35)*

Dies ist eine Warnung an ihn und Allahs Strafpredigt.

## **Umars Einwand während Alis (a.s) Krankheit und sein Spott**

Und er ist der Mann, der mich (in Krankheit) mit dem Heiligen Propheten (saww) und einigen Gefährten besuchen kam. Er deutete auf seinen Gefährten, so stand er später auf und sagte: „Oh Prophet Allahs, du hast



von uns einen Eid genommen in Bezug auf Ali und ich kann seine Schwierigkeit sehen. Wenn er stirbt, wer wird seinen Platz einnehmen?“

Der Heilige Prophet (saww) sagte: **„Setz' dich hin.“**

Er (saww) wiederholte dies dreimal. Dann drehte er sich zu den beiden und sagte: **„Bei Gott, es wird nicht passieren, er wird nicht von dieser Krankheit sterben. Bei Gott, er wird nicht sterben, bis ihr beide ihn betrügen und unterdrücken und mit Wut füllen werdet. Und danach werdet ihr ihn geduldig und gehorsam gegenüber Allah finden. Er wird nicht sterben, bis verschiedene Dinge, die ihn wegen euch beiden heimsuchen werden, passieren und er wird nicht sterben – er wird erschlagen werden und den Märtyrertod sterben.“**

### **Die Vervollständigung des Arguments gegen Abu Bakr, Umar und Uthman für das Kalifat von Ali (a.s)**

Und viel wichtiger als all dies ist, dass der Heilige Prophet (saww) 80 Leute versammelte – 40 von den Arabern und 40 von den *Nicht-Arabern*.

Diese beiden waren unter ihnen. Alle begrüßten mich, indem sie Amirul Mumineen' sagten. Dann sagte er (saww): **„Ich mache euch alle zum Zeugen, dass Ali mein Bruder ist, mein Wesir, mein Erbe und mein Kalif in meiner *Ummah*, mein Nachfolger in meiner Familie und der Beschützer aller Gläubigen nach mir. So hört auf ihn und gehorcht ihm.“**

Unter ihnen allen waren Abu Bakr, Umar, Uthman, Talha, Al-Zubayr, Sa'ad und Abdul Rahman ibn Awf, Abu Ubaidah, Ma'az ibn Jabal und einige Leute von den *Ansar*.

Dann sagte er (saww): **„Ich erkläre Allah als Zeugen über euch allen.“**

### **Die Wahl oder die Designation oder die Schura**

Dann drehte sich Ali (a.s) zu den Leuten und sagte: „Ehre sei Allah, wie sehr ist der Geschmack und die *Zwietracht*<sup>211</sup> dieser beiden in die Herzen der Menschen geflossen– d.h. das Kalb der *Ummah* sowie Samiri! Alle von ihnen akzeptierten und behaupteten dann, dass der Heilige Prophet (saww) keinen als Kalifen ernannt hatte, und eine Beratungsversammlung einberufen hatte, und ein anderer sagte:

„Der Heilige Prophet (saww) hat keinen zum Kalifen gemacht.“

---

<sup>211</sup> Fitnah.

Und der Heilige Prophet (saww) sagte: „Allah wird für uns Ahlul Bayt Prophetentum und Kalifat nicht zusammen geben.“

Obwohl er (saww) von 80 Leuten von diesen verlangte: **„Begrüßt Ali, indem ihr ihn mit Amirul Mumineen’ ansprecht.“**

Und sie auch zum Zeugen erklärte zusammen mit allen anderen, die er zum Zeugen nahm.

Es ist verwunderlich, dass sie es zweifellos akzeptierten und dann behaupteten: ‚Der Heilige Prophet (saww) hat keinen Kalifen ernannt.‘

Und sie beriefen eine Versammlung ein. Dann haben alle akzeptiert, dass sie sich in Bezug auf Abu Bakr nicht beraten haben, und dass ihm plötzlich die Treue geschworen wurde. Und welche größere Sünde kann es geben außer ‚plötzlich‘? Dann machte Abu Bakr Umar zum Kalifen, und er folgte nicht dem Heiligen Propheten (saww), wie sie es behaupten, dass er keinen zum Kalifen ernannte. Er (Abu Bakr) wurde in diesem Zusammenhang gefragt, so sagte er:

„Was, soll ich die *Ummah* Mohammads verlassen wie einen alten Schuh? Würde ich gehen, ohne einen Kalifen zu ernennen?“

Dies war sein Spott gegenüber dem Heiligen Propheten (saww), und er nahm keine Rücksicht auf seine (saww) Meinung. Dann schuf Umar eine dritte Sache. Er ließ es nicht so stehen, wie er es vom Heiligen Propheten (saww) behauptet hatte (d.h. dass er (saww) keinen als Kalif ernannt hätte), noch ernannte er einen Kalifen, wie es Abu Bakr tat. Er erließ eine dritte Sache und berief ein Gremium mit 6 Leuten ein und schloss alle Araber aus. Er wurde dadurch zu jemandem Guten in den Augen der Leute und stellte sie mir gleich, als sich die Liebe zur *Zwietracht* und Abweichung in ihren Köpfen festsiedelte.

Dann schwor ibn Awf Uthman die Treue und jeder schwor ihm die Treue, obgleich die Menschen bereits gehört hatten, was sie vom Heiligen Propheten (saww) gehört hatten im Zusammenhang mit Uthman, dass er (saww) ihn mehrere Male verflucht hatte.

### **Abu Bakr und Umar waren schlimmer als Uthman**

Was Uthman angeht, trotz allem, was es gegen ihn gibt, ist er besser als die beiden. Vor einigen Tagen sagte er eine solche Sache, was mein Herz für ihn erweichen ließ, und ich war überrascht. Durch Zufall saß ich in seinem Haus, und Ayesha und Hafsa kamen und fragten nach ihrem Anteil an der Erbschaft vom Eigentum und Vermögen des Heiligen Propheten (saww), die in seinem Besitz waren. Er sagte: „Bei Gott, Nein. Ihr erhaltet kein Ansehen aufrecht – Ich kann euch vom Heiligen Propheten (saww) nichts geben. Im Gegenteil, ich nehme euch selbst als Zeugen gegen euch selbst, da ihr zweifellos als Zeugen vor euren Vätern standet,

dass ihr beide den Heiligen Propheten (saww) gehört habt, dass er sagte: „Ein Prophet hinterlässt keine Erben. Was immer er hinterlässt, ist *Almosen*.“

Dann habt ihr einen Dorfbewohner unterrichtet, der wie die Tiere urinierte und sich selbst mit seinem Urin reinigte, Malik ibn Aus Ibnil Hadassan, und er stand zusammen mit euch als Zeuge. Es gab niemanden von den Gefährten unter den *Helfern* und *Auswanderern*, die als Zeugen standen außer euch beiden und diesem Araber. Bei Gott, jetzt habe ich keinerlei Zweifel, dass er ebenfalls dem Heiligen Propheten (saww) eine Lüge zugeschrieben hat, und ihr beiden auch. Aber ich akzeptiere eure Bezeugung gegen euch selbst, so geht beide. Ihr seid nicht berechtigt.“

So verließen sie ihn beide verfluchend und beleidigend.

Er sagte: „Geht, geht beide zurück- standet ihr nicht beide als Zeugen vor Abu Bakr?“

Sie sagten beide: „Ja.“

So sagte er: „Wenn ihr es wirklich bezeugt habt, dann habt ihr keine Rechte, und wenn eure Zeugenaussage falsch war, dann möge der Fluch Allahs und der Fluch von allen über euch sein und denen, die euch als Zeugen gegen die Ahlul Bayt akzeptiert haben.“

Er (a.s) sagte: „Dann schaute er zu mir und lachte und sagte: ‚Oh Abul Hasan, habe ich in deinem Herzen Frieden geschaffen vor den beiden?‘“

Ich sagte: „Ja, bei Gott, du hast die ganze Angelegenheit vermittelt und hast die Wahrheit gesprochen. Gott wird beide demütigen.“

So wurde mein Herz für Uthman weicher und ich erkannte, dass er mir dadurch nur eine Freude machen wollte. Er steht mir näher als diese zwei und unterdrückt uns weniger als diese zwei, obwohl er keinen Grund oder ein Argument in dieser Angelegenheit hatte, Kalif über uns zu bleiben und unsere Rechte zu beanspruchen.“

## Hadith Nr. 15

### Amirul Mumineens (a.s) Argumente gegen Abu Bakr und Umar und Uthman

#### Beschreibung der Männer des Krieges

Aban überlieferte von Sulaym, der sagte: „Ich hörte Ali (a.s) vor dem Ereignis von Siffin sagen:

„Sicherlich wird diese *Gemeinde* nicht zur Wahrheit kommen und auch nicht eine Angelegenheit aussuchen, die zwischen ihnen und uns ebenbürtig ist, bis sie durch eine Armee hinter einer Armee getötet wird, bis eine Streitkraft hinter einer Streitkraft geschickt wird, und bis ein Bataillon hinter einem Bataillon in ihre Städte geschickt wird, und bis Pferde auf ihr Land und an ihre Grenze geschickt werden, und bis sie bei Nacht aus jeder kleinen und großen Straße angegriffen werden, und bis sie einer *Gemeinde* begegnen, die ehrlich und geduldig ist und ihr Sterben und ihre Tötung im Wege Allahs nur ihren Gehorsam Ihm gegenüber steigern.

#### Die Gefährtschaft der Aufrichtigen mit dem Gesandten Allahs (saww)

Bei Gott, ich habe mich mit dem Heiligen Propheten (saww) gesehen, dass wir unsere Vorfahren getötet haben, unsere Söhne, unsere mütterlichen und väterlichen Onkel, und Mitglieder des Haushalts, und dann hat dies nichts weiteres gesteigert außer unseren Glauben und unsere Akzeptanz und Bemühungen, Allah zu gehorchen und (unsere) Entschlossenheit in der Bekämpfung jener, die uns bekämpften.

Und als unser Mann und der unseres Feindes wie zwei tapfere Männer kämpften, war jeder entschlossen, den anderen vom Becher des Todes schmecken zu lassen.

Manchmal pflegten wir gegen den Feind erfolgreich zu sein, manchmal war der Feind gegen uns erfolgreich. Als also Allah unsere Geduld und Ehrlichkeit sah, hat Er über uns Lobpreisungs- und Zufriedenheitsverse herab gesandt und überschüttete uns mit Hilfe.

#### Abu Bakrs und Umars Flucht während der Kriege und ihre schlechten Manieren während des Friedensvertrags

Ich sage nicht, dass alle so waren, die mit dem Heiligen Propheten (saww) waren, aber meistens war die Mehrheit so. Manche Menschen waren bei uns, die keinen anderen Wunsch hatten, außer uns Schaden zuzufügen.

Allah sagt:

*‘Sie sehen es gern, wenn euch Unheil trifft. Schon ward Hass offenbar von ihren Zungen, doch was ihre Herzen verhehlen, ist noch weit schlimmer.’*

*(Sure Ali Imran 3:118)*

Einige waren so, von denen du und deine Gefährten denken, dass sie sehr ehrwürdig sind, Oh ibn Qays. Jene, die wegliefen, haben weder ein Pfeil geschossen, noch schlugen sie mit einem Schwert oder einem Speer.

Als Tod und Krieg nahstanden, suchten sie nach Zufluchtsorten oder versteckten sich und suchten nach Ausreden. Sie pflegten die Flucht zu ergreifen, wie ein jämmerliches Schaf die Flucht ergreift.

Sie konnten nicht einmal eine berührende Hand abwehren, und wenn sie auf den Feind trafen, pflegten sie davon zu laufen und ihre Rücken mit Angst und Unterwürfigkeit dem Feind zu zeigen, und wenn die Zeiten gut waren und bei Anlässen der Beuteverteilung, pflegten sie so zu reden, wie Allah es sagt:

**„Doch wenn dann die Angst vorbei ist, dann treffen sie euch mit scharfen Zungen in ihrer Gier nach Gut.“**

*(Sure Ahzab 33:19)*

Sie ersuchten also immer die Erlaubnis vom Heiligen Propheten (saww) jene Menschen zu köpfen, wenn der Heilige Prophet (saww) es nicht wollte, dass sie getötet wurden, so lehnte er es ab. Und der Heilige Prophet (saww) sah einmal, dass er vollkommen bewaffnet war, so lächelte der Heilige Prophet (saww) und nannte ihn bei seinem Titel: **„Oh Vater von so und so, heute ist dein Tag.“**

Ash'ath sagte: „Ich weiß genau, wen du meinst, er ist aber wie derjenige, vor dem *Schaitan* wegrennt.“

Er (a.s) sagte: „Oh ibn Qays, Allah hat ihn vor der Anregung von *Schaitan* nicht geschützt, als er redete.“

### **Amirul Mumineen (a.s) informiert seinen Gefährten über die Schicksale seiner Gefährten**

Dann sagte er: „Und hätten wir, als wir mit dem Heiligen Propheten (saww) mit Schwierigkeiten und Extremitäten und Bosheit konfrontiert wurden, genauso gehandelt, wie ihr es heute tut, dann wäre die Religion Allahs nicht etabliert worden und Allah hätte den Islam auch nicht geehrt. Und ich schwöre bei Gott, dass dies Blut, Bedauern und Reue schafft. So merkt euch, was ich euch jetzt sage und erinnert euch daran.“

Sehr bald werdet ihr von schlechten Menschen und Bastarden und freigelassenen Gefangenen und Verstoßenen und Heuchlern von euch beherrscht werden. Sie werden euch töten, und ihr werdet Allah flehentlich anbeten. Er wird aber euer Gebet nicht erhören und das Elend von euch nicht wegnehmen, bis ihr (zur Gerechtigkeit) zurückkehrt. Wenn ihr bereut und zurückkehrt, dann wird euch Allah von ihrer

Zwietracht und ihren Ausschweifungen bewahren, genauso wie Er euch vor euren schlechten Dingen und eurer Unwissenheit gerettet hat.

## **Die Verwunderung über das Kalifat von Abu Bakr, und Umar, und Uthman über der Ummah**

Es ist äußerst verwunderlich von den Unwissenden dieser *Ummah*, den Irreführern, den Oberhäuptern und den Führern zur Hölle. Sie haben mehrmals vom Heiligen Propheten (saww) gehört: **„Wann immer eine Ummah ihre Führung an jemanden anderen übergibt, während es eine gebildetere Person unter ihnen gibt, dann werden die Werke der Ummah immer untergehen, bis sie zu dem zurückkehren, wo sie es verlassen haben.“**

Aber sie haben die Herrschaft an drei Menschen vor mir übertragen, und es gab keinen unter ihnen, der den Koran zusammengetragen hatte oder behauptet hatte, dass er hinsichtlich Allahs Buch oder der *Tradition* Seines Propheten über Wissen verfügt.

Zweifellos wussten sie, dass ich der Kenntnisreichste war in Bezug auf Allahs Buch und der *Tradition* Seines Propheten und der Sachkundigste, *der die Scharia - Gesetze kennt*<sup>212</sup>, und der, der Allahs Buch am besten kennt, und der, der führend darin ist, Entscheidungen zu treffen gemäß Allahs Befehl.

Und unter diesen drei Menschen war keiner von ihnen der erste, der dem Heiligen Propheten (saww) folgte, und derjenige, der die Schwierigkeiten des Heiligen Propheten (saww) in allen Kriegen miterlebte.

Sie haben weder eine Pfeil geschossen noch ein Schwert benutzt oder einen Speer. Sie waren Feiglinge und hatten Angst und wollten nur am Leben bleiben.

Und sie wussten, dass der Heilige Prophet (saww) selbst kämpfte und Ubay ibn Khalf und Masja'a ibn Awf tötete, und er (Masja'a) war der Tapferste und derjenige, der an vorderster Front in Kriegen war und derjenige, der es am meisten verdiente.

Sie wussten zweifellos, dass es in der *Ummah* keinen gab, der meinen Platz einnehmen kann, und der gegen die Tapfersten kämpfen kann und die Festungen erobern kann außer mir.

Es gibt kein Unglück, das den Heiligen Propheten (saww) heimsuchte und keine Probleme oder großes Elend, ohne dass er sagte: **„Wo ist mein Bruder Ali, wo ist mein Schwert, wo ist mein Speer, wo ist der, der die Sorgen von meinem Gesicht nimmt?“**

---

<sup>212</sup> Afqah.

So pflegte er mich vorne gehen zu lassen und ich pflegte, vorne zu gehen, bereit, mein Leben für ihn zu opfern, und Allah befreite ihn von seinen Problemen durch meine Hände. Und es ist die Gunst und die Belohnung Allahs, des *Allmächtigen und Erhabenen*, und Seines Propheten, dass Er mir diese Besonderheit und die Führung dieser Angelegenheit gab.

### **Abu Bakr und Umar haben keinen Vortritt in der Religion**

Und einer von ihnen, den du genannt hast, war weder einer, der sein Leben riskiert, noch hatte er irgendeinen Vortritt, noch kämpfte er im Zweikampf, noch eroberte er eine Festung oder errang einen Sieg bis auf ein einziges Mal, und dann lief er weg und zeigte dem Feind seinen Rücken, und als er zurückkehrte, porträtierte er seine Gefährten als Feiglinge, und die Gefährten porträtierten ihn als einen Feigling.

Und er lief viele Male weg. Und als es ruhig war oder Zeit, die Beute zu teilen, pflegte er zu sprechen und wurde wütend und befahl und hielt die Leute an.

Und ibn 'Abde-Wudd rief ihn am Tag der Khandaq beim Namen. Er drehte sich um und ersuchte Zuflucht bei seinen Gefährten bis der Heilige Prophet (saww) lächelte, als er sah, wie erschrocken er war.

Er (saww) sagte: „**Wo ist mein Freund, Ali? Mein Freund, Oh Ali, gehe vorwärts.**“

### **Beide beteten nach dem Islam Götzen an**

Und er ist derjenige, der am Tag von Khandaq zu seinen vier Gefährten sagte – jenen Gefährten, die die Gefährten des Buches<sup>213</sup> und seine Berater waren: „Bei Gott, wenn wir Mohammad und seine Gefährten diesen Leuten überlassen, werden wir überleben.“

Dies war zu der Zeit, als die Feinde von oben und unten auf uns kamen.

Wie Allah, *der Segenreiche und Erhabene*, gesagt hat:

**„...und sie wurden äußerst schwer erschüttert.“**

*(Sure Ahzab 33:11)*

**„und ihr verschiedene Gedanken hegtet über Allah.“**

*(Sure Ahzab 33:10)*

---

<sup>213</sup> Gemeint ist die geheime Vereinbarung.

*Und als die Heuchler und jene, in deren Herzen eine Krankheit war, anfangen zu sagen: „Allah und Sein Gesandter haben uns nur trügerische Versprechungen gemacht.“*

*(Sure Ahzab 33:12)*

Und sein Gefährte sagte: „Nein, aber wir bauen einen sehr großen Götzen, den wir anbeten, da wir nicht in Sicherheit sind. Es ist möglich, dass ibn Abi Kabshah (d.h. der Heilige Prophet (saww)) vielleicht siegreich ist, dann werden wir vernichtet werden. Aber dieser Götze wird ein Schatz für uns sein. Wenn die Quraysh siegreich sind, dann werden wir diese Götzenanbetung offenlegen und diesen Menschen zeigen, dass wir unsere Religion nie verlassen haben, und wenn die Herrschaft des ibn Abi Kabshahs zurückkehrt, werden wir heimlich bei dieser Götzenanbetung bleiben.“

So stieg Jibra'eel (a.s) herab und informierte den Heiligen Propheten (saww) darüber. Dann rief der Heilige Prophet (saww) die beiden, nachdem ich ibn 'Abde-Wudd getötet hatte, und sagte:

**„Wie viele Götzen habt ihr in der vorislamischen Ära angebetet?“**

Sie sagten: „Oh Mohammad, mache uns nicht verlegen über das, was in der vorislamischen Zeit geschehen ist.“

So sagte Er (saww) zu den beiden: **„Wie viele Götzen betet ihr also heute an?“**

Die beiden antworteten: „Bei Dem, der dich als Propheten der Wahrheit geschickt hat, wir beten außer Allah keinen anderen an seit dem Tage, an dem wir den Glauben an deine Religion verkündet haben.“

So sagte er (saww): **„Oh Ali, nimm dieses Schwert und gehe an den und den Ort, nimm‘ den Götzen, den diese beiden gebaut haben, heraus, und zerbreche ihn. Und wenn irgendjemand dazwischen geht, töte ihn.“**

So fielen beide an die Füße des Heiligen Propheten (saww) und sagten: „Wenn du uns versteckst (es geheim hältst), wird dich Allah verbergen (sicher bewahren).“

Dann sagte ich: „Gebt ihr an Allah und Seinen Propheten eine Garantie, dass ihr außer Allah nichts anderes anbeten werdet und Allah nicht einmal für eine Minute etwas beigesellen werdet?“

So versprachen beide dies dem Heiligen Propheten (saww). Ich ging und nahm den Götzen von seinem Platz und zerbrach sein Gesicht, seine beiden Hände, zerschnitt seine beiden Füße und kehrte zum Heiligen Propheten (saww) zurück. Bei Gott, ich sah dies immer auf deren Gesichtern, bis sie starben.



### **Abu Bakrs und Umars Streit mit den Ansar durch Alis (a.s) Argument**

Dann gingen er und seine Gefährten, nachdem der Heilige Prophet (saww) verschied, und präsentierten meine Rechte als ein Argument gegen die *Ansar*. Wenn sie recht gehabt hätten und deren Argument wahr gewesen wäre, dass sie es mehr als die *Ansar* verdient haben, weil sie aus Quraysh sind, und der Heilige Prophet (saww) auch aus Quraysh war. Wer immer dem Heiligen Propheten (saww) am nächsten stand, war der, der es am meisten verdiente. So eigneten sie sich das widerrechtlich an, was mein Recht war. Und wenn deren Argument gegenstandslos war, dann eigneten sie sich die Rechte der *Ansar* widerrechtlich an, und Allah wird zwischen uns und jenen entscheiden, die unsere Rechte widerrechtlich angeeignet haben und die Menschen auf unseren Rücken reiten ließen.

### **Die Krankheit der Ummah durch die Liebe für diejenigen, die sie irreführten und ihre Unzulänglichkeit, sie zu verfluchen**

Es ist überraschend, dass sich die Liebe für all diese in den Herzen dieser *Ummah* festgesetzt hat, die Liebe jener Menschen, die sie vom Weg ihres Gottes und vom Weg ihrer Religion abhalten. Bei Gott, selbst wenn (die Menschen in) dieser *Ummah* stets auf ihren Füßen auf der Erde stehen und Asche auf ihre Häupter streuen, und sich bei Allah beklagen, und diese Menschen, die sie irreführt haben, bis zum Tag des Jüngsten Gerichts verfluchen, (dafür, dass sie) sie vom Weg zu Allah abhielten, sie zur Hölle riefen und sie für Allahs Unmut präsentierten wegen dessen, was sie taten, selbst dann werden sie noch diesbezüglich unzulänglich sein.

### **Was Amirul Mumineen (a.s) daran hinderte, die Fakten zu verkünden**

Und dies ist wegen der Tatsache, dass der Rechtschaffene, Ehrliche und Kenntnisreiche und der Erbe von Allahs Wissen und Seines Gesandten (saww), Angst hat, irgendetwas von ihren Innovationen, ihren Wegen und Traditionen und allgemeinen Gewohnheiten zu ändern. Und wenn er das tut, werden die Menschen ihn beschimpfen, sich ihm entgegensetzen und weggehen und ihn verlassen und sich von seinen Rechten trennen. Wenn er deren Innovationen wählt und sie akzeptiert und sich mit ihnen schmückt und sie zu seiner Religion macht, dann werden sie ihn lieben und ehren und vorziehen.

Bei Gott, wenn ich dies gemäß der Rechte, die Allah Seinem Propheten (saww) offenbart hat, in meiner Armee verkündete, und aufzeigte und die Menschen dazu einlud und es erklärte, und einen Kommentar dazu abgab, was ich vom Heiligen Propheten (saww) darüber gehört habe, dann wäre außer sehr wenigen Menschen niemand geblieben, außer einer Minderheit von den Schwachen und den Unterdrückten, und (sie) wären erschrocken davor und würden sich von mir trennen. Wenn der Heilige Prophet (saww) mich nicht

versprechen ließe und ich es nicht von ihm gehört hätte, und wenn ich vorher nichts davon gewusst hätte, dann hätte ich es zweifellos getan, aber der Heilige Prophet (saww) hat gesagt:

**„Oh mein Bruder, wegen welcher Sache auch immer eine Person hilflos wird, dann erlaubt es Allah und macht es zulässig für ihn.“**

Und ich habe ihn auch sagen hören:

**„*Taqiyya* ist von der Religion Allahs, und derjenige, der kein *Taqiyya* hat, hat keine *Religion*.“**

Dann drehte er (a.s) sich zu mir und sagte das folgende: „Ich stoße sie von mir ab, zwei Drittel davon ist für den Stamm und ein Drittel ist für mich. Wenn Allah mich dafür belohnt, dann hat Er meine Tat akzeptiert.“

### **Amirul Mumineens (a.s) Leid wegen der schlechten Menschen**

Dann sagte Ali (a.s) zu den *Hakamayn*<sup>214</sup>, als er sie schickte: „Ihr sollt eine Entscheidung gemäß Allahs Buch und der *Tradition* Seines Propheten treffen, selbst wenn in dieser Angelegenheit mein Kopf abgeschlagen wird, weil die Absicht desjenigen, wer immer dies zu ihnen gebracht hat, sehr schlecht ist.“

So sagte eine Person von den *Ansar* zu ihm: „Was hat es mit all dieser Verwirrung auf sich, die ich von dir höre? Es gab niemanden außer dir in der gesamten *Ummah*, der standhafter ist für diese Angelegenheit als du, warum gibt es also jetzt Opposition und Verwirrung?“

Ali ibn Abi Talib (a.s) sagte: „Ich bin der Gefährte von dir, den du kennst, aber von der Schöpfung Allahs haben sich einige schlechte Menschen in meine Angelegenheiten verwickelt; wenn ich versuche, sie zu fragen, zuzustimmen, widersetzen sie sich, und wenn ich dem zustimme, was sie wollen, selbst dann werden sie sich von mir trennen.“

---

<sup>214</sup> Zwei Menschen, die dazu ernannt worden waren, eine Entscheidung in Siffin zu treffen.

## Hadith Nr. 16

### Prophezeiungen des Propheten Isa (a.s) hinsichtlich des Gesandten (saww) und der Imame (a.s) sowie der Imame der Irreführung

Aban überlieferte von Sulaym, der sagte:

„Wir kehrten mit Amirul Mumineen' aus Siffin zurück. Das Heer hielt in der Nähe einer Christlichen Kapelle. Ein alter Mann kam aus der Kapelle auf uns zu. Er war schön und gutaussehend und gepflegt und hatte ein Buch in seiner Hand. Er kam zu Amirul Mumineen' und begrüßte ihn, indem er sagte: ‚Kalif.

So sagte Ali (a.s) zu ihm: „Oh mein Bruder, Sham'uun ibn Hamun, Möge Allah mit dir Erbarmen haben, wie geht es dir?“

Er antwortete: „Mir geht es gut, Oh Amirul Mumineen' und Nachfolger des Propheten des Herrn der Welten. Ich bin einer der Nachfahren eines der Gefährten deines Bruders Isa ibn Maryam (a.s) und ich stamme von Sham'uun ibn Yuhanna, der der Bevollmächtigte Isa ibn Maryams (a.s) war. Er war einer der besten der zwölf Jünger und der Beliebteste von ihnen für ihn und sein Favorit. Isa ibn Maryam (a.s) machte ihn zu seinem Bevollmächtigten und gab ihm seine Bücher, Wissen und Weisheit. Die Menschen aus seinem Haus hatten die *Religion* Isa ibn Maryams (a.s) fest angenommen und waren seinen Gesetzen gehorsam. Sie wurden nicht *ungläubig* oder veränderten sie oder fügten etwas hinzu oder subtrahierten irgendetwas.

#### Der Prophet (saww) und die zwölf Imame (a.s) in den Büchern Isa ibn Maryams (a.s)

Alle diese Bücher, die Isa ibn Maryam (a.s) schreiben ließ, sind in meinem Besitz und unser Vater hat sie mit seinen eigenen Händen geschrieben. Sie beinhalten all das, was die Menschen nach ihm tun werden, jeden König, und für wie viele Tage die Herrschaft jedes Königs dauern wird, und was während der Herrschaft jedes Königs passieren wird, bis Gott einen Mann von den Arabern schicken wird, von den Kindern Isma'eels ibn Ibrahim, dem *Freund des Segensreichen*<sup>215</sup>, der eine Verbindung mit dem Landstück namens Tihamah haben wird, einem Dorf namens Makkah. Er wird Ahmad heißen, der große Augen mit verbundenen Augenbrauen haben wird, und er wird der Besitzer eines Kamels und eines Esels und eines Stocks und einer Krone -d.h. eines Turbans- sein. Er wird zwölf Namen haben.

Dann wird darin die Verkündung seines Prophetentums erwähnt, seine Geburt, seine Migration, und diejenigen, die ihn bekämpfen werden, und diejenigen, die ihm helfen werden, und diejenigen, die

---

<sup>215</sup> Khalilul Rahman.

Feindschaft gegen ihn hegen werden, wie viele Tage er leben wird, und welche Auseinandersetzung sich nach seinem Tod in seiner *Ummah* ereignen wird.

Und darin stehen alle Namen aller Imame der Rechtleitung, und die Namen aller Imame der Irreführung, bis Gott Isa ibn Maryam (a.s) vom Himmel herabsteigen lässt.

In dem Buch werden die Namen von dreizehn<sup>216</sup> Menschen von den Nachfahren Isma'eels ibn Ibrahim, dem *Freund Allahs*<sup>217</sup>, erwähnt, die die besten von den Schöpfungen Allahs sind, und die am meisten geliebten von den Schöpfungen Allahs, und Allah ist der Freund von demjenigen, der Freundschaft mit ihnen hegt, und Er ist der Feind jener, die Feindschaft gegen sie hegen. Wer immer ihnen gehorcht, wird rechtgeleitet werden, und wer immer ihnen nicht gehorcht, wird irregeführt werden. Der Gehorsam ihnen gegenüber ist für Allah wie der Gehorsam Ihm gegenüber, und der Ungehorsam ihnen gegenüber ist für Allah wie der Ungehorsam Ihm gegenüber und ist eine Sünde.

Ihre Namen stehen in diesem Buch geschrieben. Ihr Stammbaum ist geschrieben, und ihre Vorzüge sind geschrieben, und wer von ihnen wie viele Tage am Leben bleiben wird, einer nach dem anderen, und wie viele Menschen von ihnen ihre *Religion* verbergen werden und sich vor der Gemeinde verstecken werden, und wer von ihnen anwesend sein wird, wessen Herrschaft es sein wird, und wem die Menschen gehorchen werden bis Allah zu der Zeit des Letzten Isa ibn Maryam (a.s) herabsteigen lässt, und Isa (a.s) wird hinter ihm beten. Und er wird sagen:

„Ihr seid die Imame, es ist für jeden unangemessen, vor euch zu stehen.“

So wird er vorne stehen und die Menschen das Gebet hinter ihm verrichten, und Isa (a.s) wird hinter ihm in der ersten Reihe stehen. Und ihr Erster (Ali a.s) wird der Beste von allen sein, und ihr Letzter wird die gleiche Belohnung von allen von ihnen und die Belohnung all jener, die durch ihre Rechtleitung rechtgeleitet werden und ihnen gegenüber gehorsam sind, haben.

## **Der Text, der in den Büchern von Isa (a.s) geschrieben steht**

BISMILLAHIR RAHMANIR RAHEEM

Ahmad ist Allahs Gesandter. Sein Name ist Mohammad, Yasin, Taha, Noon, Fateh, Khatam, Hashir, A'qib, Maahee, und er ist Gottes Prophet, und Allahs Freund und Allahs *Liebling*<sup>218</sup> und Sein Auserwählter, und Sein *Bevollmächtigter*<sup>219</sup>, und Sein *Auserlesener*<sup>220</sup>, und Allah wusste, dass er ein Nachfahre jener sein wird,

---

<sup>216</sup> Gemeint sind der Prophet und 12 Imame.

<sup>217</sup> Khalilullah.

<sup>218</sup> Habib.

<sup>219</sup> Amin.

die sich niederwarfen, dass er ein Nachkomme der Propheten ist, und Allah wird zu ihm mit Seiner Barmherzigkeit sprechen, und immer, wenn Er erwähnt wird, wird er (saww) auch erwähnt.

Er wird der Ehrwürdigste seiner gesamten Schöpfung sein und der am meisten Geschätzte bei Allah. Allah hat nichts erschaffen, sei es der vertrauteste Engel oder *denjenigen, der die Gesetze brachte*<sup>221</sup>, Adam oder irgendein anderer außer ihm, der besser ist in Allahs Augen und geschätzter als er. Am Tag des Jüngsten Gerichts wird Allah ihn auf seinem Thron sitzen lassen, und Er wird seine Fürbitte akzeptieren, für wen auch immer er sich einsetzt. Der *Stift*<sup>222</sup> wallte auf einer *wohlverwahrten Tafel*<sup>223</sup>, welches das *Originalbuch*<sup>224</sup> ist mit seinem Namen und seinem *Gedenken*<sup>225</sup>, und Mohammad ist der Gesandte Allahs.

Dann wird sein Bruder am Tag des Jüngsten Gerichts, wenn jeder auferweckt wird, der Träger der Flagge sein. Er ist sein Bruder, sein Nachfolger, sein Wesir, und in seiner *Ummah* sein Kalif. In Allahs Augen ist nach dem Heiligen Propheten (saww) der am meisten geliebte in seiner gesamten Schöpfung Ali ibn Abi Talib, und nach ihm (dem Heiligen Propheten (saww)) ist er der Vormund jedes Gläubigen.

Dann wird es elf Imame, die von den Kindern des Ersten von den Zwölf stammen, geben. Zwei werden diejenigen sein, die die Namen der beiden Söhne Haruns haben, Shabar und Shabir, und neun werden von dem Jüngeren der beiden stammen, einer nach dem anderen, und er ist Husain. Ihr Letzter wird derjenige sein, hinter dem Isa (a.s) das Gebet verrichten wird.

Und in diesem (Buch) stehen die Namen von jedem, der eine Herrschaft haben wird, und wer seine Religion verbergen wird, und wer seine Religion nicht verbergen wird. Der Erste<sup>226</sup> unter ihnen, der sich präsentieren wird, wird alle Städte mit Gerechtigkeit und Fairness füllen und den Osten und den Westen beherrschen, bis Allah ihn alle Religionen überwältigen lässt.

Als der Heiligen Prophet (saww) sein Prophetentum verkündete, war mein Vater am Leben, und er akzeptierte sein Prophetentum und glaubte und bezeugte, dass er der Prophet Allahs (saww) ist. Mein Vater war sehr alt. Er hatte keine Kraft, um umherzugehen. Als er starb, sagte er zu mir:

---

<sup>220</sup> Khiyara.

<sup>221</sup> Nabiyyan Mursal.

<sup>222</sup> Qalam.

<sup>223</sup> Lawhin Mehfuз.

<sup>224</sup> Ummal Kitab.

<sup>225</sup> Dhikr.

<sup>226</sup> Gemeint ist Imam Mahdi (a.j.t.f). Er ist der Erste von den Ahlul Bayt, der als ein von Allah auserwählter Imam regieren wird, ohne von den Menschen seiner Rechte beraubt zu werden.

„Der Nachfolger und der Kalif Mohammads (saww), dessen Name und *Beiname*<sup>227</sup> in diesem Buch steht, wird kurz an mir vorbeigehen, wenn die Zeit der 3 Kalifen, die irreführen und die Menschen zur Hölle rufen werden, vorbei sein wird. Deren Namen, Stämme und *Beinamen* stehen auch darin geschrieben, und wie viele Tage jeder einzelne herrschen wird.

Wenn er also an dir vorbeigeht, gehe zu ihm und schwöre ihm den Treueeid und kämpfe zusammen mit ihm gegen seinen Feind, weil an seiner Seite zu kämpfen genauso ist wie an der Seite Mohammads (saww) zu kämpfen. Seine Freundschaft ist wie die Freundschaft Mohammads (saww), und die Feindschaft ihm gegenüber ist wie die Feindschaft gegenüber Mohammad (saww).

### **Die Prophezeiungen über Abu Bakr und Umar und Uthman und den übrigen Usurpatoren in den Büchern von Isa (a.s)**

Und darin steht, Oh Amirul Mumineen', dass es zwölf Imame geben wird, die aus Quraysh und von seinem (saww) Stamm sein werden, die Feindschaft gegenüber seine Ahlul Bayt hegen werden. Sie werden sich ihre Rechte aneignen und sie töten und aus ihrer Heimatstadt vertreiben und sie berauben und sich von ihnen fernhalten und sie bedrohen.

Sie werden bei ihrem Namen und *Beinamen* genannt, einer nach dem anderen und wie viele Tage jeder einzelne von ihnen herrschen wird, und worüber sie herrschen werden. Und die Schwierigkeiten, in die deine Kinder wegen ihnen geraten werden. Und wie eure Helfer und *Anhänger*<sup>228</sup> bedroht werden, in Not geraten und getötet werden, und wie Allah euch Ahlul Bayt vor ihnen und denen, die sich mit ihnen anfreunden, und vor ihren Helfern und vor Demütigung und Krieg und Elend und Schmach und Mord und Angst beschützen wird.“

### **Der Treueeid des Mönchs an Amirul Mumineen (a.s)**

Er fuhr fort: „Oh Amirul Mumineen', reiche mir deine Hand, ich möchte dir meinen Treueeid schwören. In der Tat, ich bezeuge, dass es keinen Gott außer Allah gibt, und ich bezeuge, dass Mohammad Sein Diener und Sein Gesandter ist, und ich bezeuge, dass du in seiner *Ummah* sein Kalif und Nachfolger und Zeuge über die gesamte Schöpfung und auf Seiner Erde Sein *Beweis*<sup>229</sup> bist. Und zweifellos ist Islam die Religion Allahs, und ich sage mich von allen Religionen los, die Islam widersprechen, da es diejenige Religion Allahs ist, die Er auserwählt hat und auserlesen hat für Seine Freunde, und es ist die Religion von Isa ibn Maryam (a.s), und es war auch die Religion jener Propheten und Gesandten vor ihm. Es ist diejenige Religion, die meine Vorfahren ausgewählt haben, und hiermit nehme ich dich zum Freund und nehme deine Freunde zum

---

<sup>227</sup> Kunya.

<sup>228</sup> Schiiten.

<sup>229</sup> Hujjat.

Freund und distanziere mich von deinen Feinden, und ich bin ein Freund der elf Imame von deiner Nachkommenschaft und distanziere mich von ihren Feinden und denjenigen, die sich ihnen entgegenstellen und distanziere mich von denjenigen, die sich ihre Rechte widerrechtlich angeeignet und sie unterdrückt haben, sei es von *den früheren Generationen*<sup>230</sup> oder *den späteren Generationen*<sup>231</sup> .”

Dann streckte er seine Hand und schwor ihm den Treueeid. Dann sagte Amirul Mumineen' (a.s) zu ihm: „Gib mir dein Buch.“

Er gab ihm das Buch. So sagte Ali (a.s) zu einem seiner Gefährten: „Gehe mit diesem Mann und nehme einen Übersetzer mit, der versteht, was er sagt und es deutlich im Detail auf Arabisch für dich schreiben kann.“

Er brachte das Buch, und als das Buch gebracht worden war, sagte Ali (a.s) zu seinem Sohn Hasan (a.s): „Oh Sohn, bringe mir das Buch, das ich dir gegeben habe.“

Er brachte das Buch. Ali (a.s) sagte: „Oh mein Sohn, lies es.“

Dann sagte er: „Oh so und so, lies in diesem Buch, was du nicht weißt, da es mit meinen eigenen Händen geschrieben und durch den Heiligen Propheten (saww) diktiert worden ist.“

Dann ließ er ihn vorlesen. Es gab nicht einmal einen Buchstaben, der im Widerspruch stand, noch war es vor oder nachgestellt; es war so, als hätte eine Person an zwei Menschen diktiert.

Zu der Zeit dankte Amirul Mumineen' (a.s) Allah und pries Ihn und sagte:

„Dank sei an Allah, denn wenn Er es wollte, dann gäbe es keine Differenzen in der *Ummah* und es gäbe keine Sekten, und Dank sei an Allah, dass Er mich nicht vergessen hat und meine Angelegenheiten nicht verfallen ließ, und dass Er das Gedenken an mich durch Ihn und Seine Freunde nicht verborgen hat, als Er das Gedenken *Schaitans* und seiner Gruppe blamiert und erniedrigt hat.“

Alle Anhänger Amirul Mumineens, die anwesend waren, waren durch diesen Vorfall sehr erfreut und dankten Allah, und die Heuchler, die sich ringsum versammelt hatten, waren sehr verärgert, bis wir dies in der Farbe und dem Ausdruck an ihren Gesichtern gesehen haben.“

---

<sup>230</sup> Awwaleen.

<sup>231</sup> Akhireen.

## Hadith Nr. 17

### Amirul Mumineens (a.s) Predigt und seine Warnung vor ‚Fitan‘<sup>232</sup>

Aban überlieferte von Sulaym ibn Qays, der sagte: „Amirul Mumineen‘ stieg auf die Kanzel, dankte Allah, pries Ihn und sagte:

„Oh Menschen, Ich habe das Auge der Zwietracht herausgenommen und außer mir, wagte es keiner, es zu tun, und bei Gott, wenn ich nicht unter euch wäre, dann hätte es keinen Krieg gegen Ahlul Jamal, Ahlul Siffin und Ahlul Al-Nahrawaan gegeben.

Bei Gott, wenn ihr nicht nur sprechen würdet, sondern es auch getan hättet, dann hätte ich euch Dinge erzählt, die Allah über die Zunge Seines Propheten (saww) über diejenigen sagte, die mit Glauben gegen sie und ihre Irreleitung kämpfen und die Rechtleitung kennen, bei der wir sind.“

Dann sagte Er (a.s): „Fragt mich, was immer ihr wollt, solange ich noch bei euch bin. Bei Gott, ich weiß mehr über die Wege der Himmel als im Vergleich zu den Wegen der Erde. Ich bin *König*<sup>233</sup> der *Gläubigen* und bin der Erste von denen, die den Islam angenommen haben, und ich bin der Imam der Gottesfürchtigen und bin der letzte Nachfolger aller Nachfolger, der Erbe aller Propheten und bin der Kalif des Herrn der Welten. Am Tag des Jüngsten Gerichts bin ich der Beurteiler der Religion der Menschen und Allahs Separator zwischen denen, die zur Hölle gehen werden und denen, die in den Himmel kommen. Ich bin der *Wahrheitsgetreue*<sup>234</sup> und *Farooq*<sup>235</sup>. Ich verfüge über das Wissen von den Toten und den Katastrophen und den Feinheiten der Rede.

Es gibt keinen offenbarten Vers, von dem ich nicht weiß, wofür er offenbart worden ist, wo er offenbart worden ist, und für wen er offenbart worden ist.

Oh Menschen, sehr bald werde ich nicht mehr mit euch bleiben. Ich werde von euch getrennt werden. Ich werde bald sterben, indem ich ermordet werde. Worauf wartet der boshafte Mensch, ihn von oben zu färben?“ - Das heißt seinen Bart mit dem Blut von seinem Kopf färben.

„Bei Dem, Der den Samen teilte und den Menschen erschuf, ihr werdet mich nicht nach einer Gruppe fragen, die 300 erreicht oder mehr als das, vom heutigen Tag bis zum Tag des Jüngsten Gerichts, außer dass ich euch

---

<sup>232</sup> Plural von Fitna, was Aufruhr bedeutet.

<sup>233</sup> Yasub.

<sup>234</sup> Siddiq.

<sup>235</sup> Jemand, der zwischen Wahrheit und Falschheit trennt.



darüber informieren kann, wer der Drahtzieher jener Zwietracht ist, und wer sein Führer ist, und wer der Ausrufer.

Ich kann euch auch über die Zufluchtsorte, und wann sie zerstört werden, und wann sie wiederaufgebaut werden, nachdem sie zerstört werden, bis zum Tag des Jüngsten Gerichts informieren.“

Eine Person stand auf und sagte: „Oh Amirul Mumineen’, erzähle uns von den Katastrophen.“

So sagte Er (a.s): „Wenn jemand eine Frage stellt, dann ist es notwendig, dass er nachdenkt, und es ist für denjenigen, dem die Frage gestellt wird, notwendig, dass er denken sollte und erst dann eine Antwort gibt. Es gibt solche Dinge hinter euch Menschen, die euch belästigen werden und schwach machen werden, und solche Katastrophen, die erschreckend und sehr schwierig sind.

Bei Dem, Der den Samen teilte und die Menschen erschuf, wenn ihr mich verliert und euch diese extremen Schwierigkeiten heimsuchen und euch die wahren Katastrophen zeigen, dann werden viele Fragesteller ihre Köpfe senken, und viele, denen die Frage gestellt wird, verzweifelt sein nach Antworten.

Dies wird passieren, wenn sich euer Krieg vor euch präsentieren wird, fest konfrontieren wird, bis die Welt zum Kummer für euch wird, bis Allah dem *verbleibenden Rechtschaffenen*<sup>236</sup> Sieg beschert.“

Die Person stand auf und sagte: „Oh Amirul Mumineen’, erzähle uns von den Fitan.“

So sagte Er (a.s): „Wenn die Fitan kommen, schaffen sie Zweifel, und wenn sie sich abwenden, wird die Angelegenheit klar. Die Fitan haben Wellen, wie die Wellen der Ozeane, und Stürme, wie die Stürme des Winds<sup>237</sup>, die einige Städte heimsuchen und andere auslassen.

Schaut euch also die Gemeinschaften an, die am Tag des Badr Mastträger waren. Helft ihnen, so dass euch geholfen wird, und (ihr) belohnt werdet, und euer Grund dafür akzeptiert wird.

### **Die Fitna der Bani Umayyah<sup>238</sup> - die schrecklichste der Fitan**

Wahrlich die schrecklichste aller Fitan für euch wird die Fitna der *Bani Umayyah* sein, und diese Fitna wird blind taub, mehrschichtig und dunkel sein. Ihre Fitna wird allgemein sein, und ihre Misere individuell. Wer immer denkt, dass er diese Fitna kennt, den werden die Katastrophen heimsuchen. Und diejenigen, die ihre

---

<sup>236</sup> Al-Baqiya Al-Abrar. Gemeint ist Imam Zaman (a.j.t.f).

<sup>237</sup> Gemeint sind Wirbelstürme.

<sup>238</sup> Die Bani Ummayah war eine Sippe im Quraysh Stamm, die nach der Adoption des Sohnes von Abd Shams ibn Abd Manaf, Umayya ibn Abd Shams benannt wurde.

Augen schließen, an ihnen werden die Katastrophen vorbei ziehen, und die Wertlosen unter ihnen werden die Rechtmäßigen überwältigen, und die Erde mit Innovationen, Ungerechtigkeit und Unterdrückung füllen.

Dann wird Derjenige, der als Erster von allen ihre Macht beenden wird, und ihre Säulen zerstören wird, und ihre Wirbel herausnehmen wird kein anderer als Allah, der Herr der Welten, sein. Er ist Derjenige, Der das Rückgrat der Unterdrücker bricht.

Seid auf der Hut, kein Zweifel, ihr werdet nach mir die Bani Umayyah als sehr schlechte Herrscher vorfinden, die wie Schneidezähne sind und mit ihrem Mund schneiden werden und mit beiden Händen hier und da zuschlagen werden, und mit beiden Füßen treten werden, und die Menschen daran hindern werden, Unterstützungen zu bekommen.

Bei Gott, deren Fitna wird dergestalt sein, dass wenn ihr versucht, euch selbst zu helfen, wird es so sein, als würde ein schlechter Sklave seinem Herrn helfen - wenn er nicht anwesend ist, beschimpft er (der Sklave) ihn, und wenn er anwesend ist, gehorcht er ihm. Bei Gott, wenn diese Menschen euch rauswerfen, euch nach jedem Stern rennen lassen, dann wird Allah euch für deren schlechten Tage versammeln.“

### **Die ‚Fitna‘ nach den Bani Umayyah**

So fragte eine Person: „Oh Amirul Mumineen‘, wird es danach eine Gemeinschaft geben?“

Er (a.s) antwortete: „Sicherlich wird es eine Gemeinschaft geben, aber sie wird zerstreut sein. Eure Anteile, euer Hajj, eure Reisen werden eins sein, aber die Herzen werden voneinander getrennt sein.“

Eine Person fragte: „Wie werden die Herzen uneinig sein?“

Er (a.s) antwortete: „So.“

Er streckte seine Handfläche aus, indem er die Finger einzeln zeigte, und sagte: „Dieser wird diesen umbringen, und dieser wird jenen umbringen, und es wird ein Problem nach dem anderen geben. Die Schelme der *vorislamischen Zeiten* werden erhalten bleiben, und es wird keine Minarette und Flagge der Rechtleitung geben. Wir, die Ahlul Bayt, werden vor dieser Fitna bewahrt werden, aber zu jener Zeit werden wir niemanden einladen.“

Der Mann fragte: „Oh Amirul Mumineen‘, was soll ich während dieser Zeit tun?“

Er (a.s) antwortete: „Schaut auf den Haushalt (Familie) des Heiligen Propheten (saww). Wenn sie zu Hause sitzen, dann bleibt ebenfalls ruhig, und wenn sie nach eurer Hilfe fragen, helft ihnen, so dass euch ebenfalls geholfen wird, und euer Grund wird akzeptabel sein, weil die Ahlul Bayt zu euch Menschen nichts sagen werden, außer Rechtleitung, und euch nicht zur Zerstörung rufen werden. Und tretet ihnen nicht vor in

euren Schritten, da euch sonst Katastrophen heimsuchen werden, und unsere Feinde eine Gelegenheit haben werden, sich hämisch darüber zu freuen.“

### **Allah wird die Fitan durch Imam Al-Mahdi (a.s) beseitigen**

Der Mann fragte: „Oh Amirul Mumineen’, was wird danach passieren?“

Er (a.s) antwortete: „Aus meiner Familie wird es eine Person geben, durch den Allah die Katastrophen beseitigen wird, auf die gleiche Weise, wie die Haut sich von seinem Haus (Körper) trennt. Danach werden die Menschen zu einer solchen Person gebracht werden, der sie erniedrigt, der ihnen nichts gibt und von ihnen außer dem Schwert nichts akzeptieren wird, und dies wird Zeit der extremen Schwierigkeiten sein. Er wird acht Monate lang ein gehobenes Schwert auf seinen Schultern haben, bis die Quraysh anfangen, sich zu wünschen, mich nur einmal zu sehen im Gegenzug für die gesamte Welt und was immer auf ihr ist, damit ich ihnen gegenüber gnädig bin, und sie mir einige der Dingen geben, die sie mir weggenommen hatten, und ich ihre Entschuldigung akzeptiere, bis sie sagen:

„Diese Person scheint nicht aus Quraysh zu sein. Wenn er aus Quraysh wäre oder von den Kindern Fatimahs (a.s), hätte er mit uns Erbarmen.“

Allah wird diese Person gegen Bani Umayyah vorwärts schreiten lassen, und er wird sie herum schikanieren, und sie so umher schleifen wie eine Schleifmaschine.

*„Und sie werden verflucht werden, wohin auch immer sie gehen und werden gefangen genommen und in Hülle und Fülle getötet werden – Das war Allahs Vorgehen gegen die, welche zuvor hingingen, und in Allahs Vorgehen findest du niemals einen Wandel.“*

*(Sure Ahzab 33:61-62)*

### **Die Ahlul Bayt (a.s) sind der Schutz in den ‚Fitan‘**

Nachdem dies gesagt wurde: Es ist notwendig, dass es ein Schleifgerät gibt, das die Irreleitung ausschleift. Wenn es ausschleift, steht er auf seiner Achse. Wahrlich das Ausschleifen hat seine Reinigung zur Folge, und diese Reinigung hat eine Grenze, nur für Allah gibt es keine Grenzen.

Seid auf der Hut, ich selbst und die guten Männer aus meiner Familie und den reinen Menschen aus meiner Verwandtschaft, sind in ihrer Kindheit von allen Menschen die Geduldigsten, und in ihrem Erwachsenenleben die Kenntnisreichsten. Der Mast der Wahrheit und Rechtleitung ist mit uns. Wer immer uns überwältigt, wird nicht bei der *Religion* bleiben, wer immer uns verlässt, wird nicht bei der Wahrheit sein, und wer immer an ihr festhält, wird sich zur Wahrheit begeben.

Wir Ahlul Bayt sind diejenigen, deren Wissen zusammen mit dem Wissen Allahs verbunden ist, und was wir sagen sind die wahren Befehle Allahs, was wir hören, sind die Worte des Wahrhaftigen. Wenn ihr alle uns gehorcht, dann werdet ihr durch unser Wissen rechtgeleitet werden, und wenn ihr euch von uns abwendet, wird euch Allah Seine Bestrafung durch unsere Hände schicken, oder wie auch immer Er will.

Wir sind der Horizont des Islams. Uns kann derjenige treffen, der hinter uns bleibt, und zu uns kann der Bereuende zurückkehren.

Bei Gott, wenn ihr euch nicht beeilt und die Wahrheit nicht zurückbleibt, dann werde ich euch darüber informieren, was unter den Jünglingen der Araber passieren wird, und was den *Nicht-Arabern* passieren wird. So fragt nicht die Ahlul Bayt Mohammads (saww) über dieses Wissen, die Zeit dafür ist noch nicht gekommen, und bittet sie nicht um Reichtum zur Zeit der Schwierigkeit, so dass ihr nicht denkt, dass sie geizig sind, weil Geiz nicht zu ihrer Natur gehört.

Seid wie die Teppiche in den Häusern, und eilt nicht und seid nicht extravagant, aber seid von den Wahrheitsliebenden, so dass ihr dadurch gekannt werdet und dabei bleibt, weil Allah jeden durch Seine Macht erschaffen hat und ihnen durch Sein Wissen Verdienste zugeschrieben hat und von ihnen bestimmte Menschen dergestalt erschaffen hat, dass Er sie für Sich Selbst ausgewählt hat, so dass Er diese Menschen anderen als Sein Argument präsentieren kann.

Wem immer Er Wertschätzung gegeben hat: sein Zeichen ist sein Gehorsam Ihm gegenüber, und wen immer Er heruntergestuft hat: sein Zeichen ist sein Ungehorsam Ihm gegenüber. Und die Belohnung für jene, die Ihm gehorcht haben, ist, dass sie Sein Gesicht im Haus des Friedens (Paradies) sehen können, für immer, in dem sich die Bewohner nicht trennen.

Die Bestrafung für diejenigen, die Ihm nicht gehorcht haben, ist das Feuer, welches durch Seinen Zorn angezündet wird:

***„So verhielten sich auch die, welche vor ihnen lebten. Allah war nicht ungerecht gegen sie; vielmehr waren sie ungerecht gegen sich selber.“***

*(Sure Nahl 16:33)*

Oh Menschen, wir Ahlul Bayt sind diejenigen, durch die Falschheit erkannt wird, und durch uns hat Er die Schwierigkeiten der schlechten Zeiten behoben, und durch uns hat Er den Strick der Erniedrigung von eurem Hals entfernt, und durch uns hat Er begonnen und durch uns wird Er beenden.

So lernt die Lektionen von uns und von unseren Feinden, und erkennt unser Rechtleitung und deren Wege, unsere Gepflogenheiten und deren Gepflogenheiten, und unterscheidet zwischen den Toten von uns und von denen.

Diese Menschen (Feinde) sterben an üblen Krankheiten, Blasen, Geschwülsten, und wir sterben entweder aufgrund einer Krankheit im Magen (Vergiftung), oder indem wir getötet werden und den Märtyrertod sterben.“

### **Das Leid der Aa-le Mohammad (a.s) in den ‚Fitan‘**

Dann drehte er (a.s) sich zu seinen beiden Söhnen und sagte: „Oh meine Söhne, die Jüngeren von euch sollten gut zu den Älteren sein, und die Älteren von euch sollten gegenüber den Jüngeren gut sein. Und ihr solltet nicht wie die Dummen sein, die unterdrücken und unwissend sind, die keinen Glauben an Allah haben, wie ein Ei, das in einem nutzlosen Platz ist.

Seid auf der Hut vor dem Zustand der jungen Kinder, die die Kinder der Aa-le Mohammad (saww) sind, weil ein Kalif, den ein Unterdrücker zu einem Kalifen machen wird, böse und tyrannisch sein wird, der meinen Nachfolger töten wird, und den Nachfolger des Nachfolgers.

Seid auf der Hut, Bei Gott, ich weiß, wie Botschaften geschickt worden sind, und wie Versprechungen erfüllt worden sind, und wie Seine Worte vervollständigt worden sind, und wie sich für mich die Gründe entwickelt haben, und wie die Vorfahren identifiziert worden sind, und wie die Wolken für mich in Bewegung gesetzt worden sind, und wie ich außer dieser Welt einen Blick auf die Engel hatte.

Die Vergangenheit ist vor mir nicht verborgen, und was vor mir passiert ist, ist nicht außerhalb meines Wissens, und am Tag der Bezeugung werde ich keinen Partner dabei haben, wofür Allah mich als Zeugen gemacht hat.

Durch mich wird Allah Seine Versprechen erfüllen und Seine Worte vervollständigen. Ich bin jene Segnung, die Allah Seiner gesamten Schöpfung gegeben hat und ich bin der Islam, den Er für Sich Selbst ausgewählt hat. All dies ist Seine Gunst, die Er auf mir hat und die Er in meinen Händen bewahrt hat.

Es gibt keinen Imam, ohne dass er weiß, wer in seiner *Wilayah* ist, und bei dieser Angelegenheit hat Allah, der Allmächtige, gesagt:

**„Du bist nur ein Warner, und jedes Volk hat einen Führer (zum Rechten).“**

*(Sure Ra'd 13:7)*

Dann stieg er (von der Kanzel) herab.

Möge Allah Seine Segnungen über ihn und seine reine Nachkommen strömen lassen, die rechtschaffen sind, und viele Grüße seien mit ihm.”

## Hadith Nr. 18

### Die Auswirkungen der Zuneigung zu der Welt über das menschliche Wissen und seine Religion

Sulaym ibn Qays sagte: „Ich hörte Abul Hasan (a.s) mit mir sprechen und sagen: „Der Prophet (saww) sagte: „Es gibt zwei Hungrige, deren Magen nie gefüllt wird. Der eine, der nach dieser Welt hungert – er wird nie davon satt. Der andere hungert nach Wissen – er wird auch nie davon satt. Derjenige also, der von der Welt das nimmt, was Allah für ihn *zulässig* gemacht hat, wird sicher sein, und derjenige, der es durch verbotene Wege erwirbt, wird ruiniert werden, es sei denn, er bereut und kehrt zurück. Derjenige, der Wissen vom Kenntnisreichen erwirbt und es praktiziert, wird errettet werden, und wer immer durch Wissen die Welt will, wird vernichtet werden und nur die Welt bekommen. (d.h. keine Belohnungen)

Es gibt zwei Arten von *Gelehrten*<sup>239</sup>: der eine ist derjenige *Gelehrte*<sup>240</sup>, der das praktiziert, was er weiß. Er wird errettet werden. Der andere lässt sein Wissen stehen; er wird zerstört werden, und die Bewohner der Hölle werden aufgrund des schlechten Geruchs dieses *Gelehrten* leiden, der sein Wissen stehen ließ. Und der Beschämendste und Kummervollste unter den Höllenbewohnern ist derjenige, der jemanden zu Allah ruft.

Die Person hat Allah akzeptiert und gehorcht und wird in den Himmel kommen, und der Ausrufer (d.h. der Gelehrte, der die Person zu Allah gerufen hat) wird in die Hölle kommen, weil er das Wissen stehen gelassen hat, sich seinen Gelüsten hingeeben hat und Allah den Gehorsam verweigert hat.

Sicherlich sind dies zwei Dinge – Eines ist das Festhalten an den Begierden und das Heggen von großen Hoffnungen. Der Gehorsam gegenüber den Begierden hindert an der Wahrheit, und große Hoffnungen lassen uns das Jenseits vergessen.

Kein Zweifel, die Welt wendet ihr Angesicht ab und ist fort, und das Jenseits nähert sich von Vorne. Sie haben beiden Söhne. Wenn ihr es also könnt, seid die Söhne des Jenseits, und seid nicht die Söhne dieser Welt. Sicherlich ist heute der Tag der Handlung, nicht der Abrechnung, und morgen wird der Tag der Abrechnung sein, nicht der Handlung.

---

<sup>239</sup> Ulamaa.

<sup>240</sup> Aalim.

## Wie die ‚Fitan‘ beginnen

Fitan werden definitiv nur dann geboren, wenn der Mensch den Begierden und jenen Gesetzen, die er für sich selbst erschaffen hat, gehorcht, und dabei nicht dem Befehl Allahs gehorcht.

Während dieser Zeit sind manche Menschen die Freunde von manchen, und manche Menschen sind die Feinde von manchen. Hütet euch, wenn die Wahrheit absolut klar wäre, dann gäbe es keine Unterschiede, und wenn die Falschheit klar wäre, dann würde sie vor keiner intelligenten Person verborgen werden. Aber eine Handvoll wird von dieser (Wahrheit) genommen und eine Handvoll von dieser (Falschheit) genommen, und dann werden die beiden gemischt, und die beiden werden zusammen gezählt. Zu der Zeit überwältigt *Schaitan* seine Freunde, und diejenigen, die unsere guten Taten erreichen, werden gerettet.“

Sicherlich habe ich den Heiligen Propheten (saww) sagen hören: **„Was wird euch in der Zeit widerfahren, wenn ihr von Fitna umgeben seid, in der ein Neugeborener ein Erwachsener wird, und ein Erwachsener älter in seinem Alter wird, und die Menschen werden gemäß dieser gehen und diese zu einer Tradition machen. Und wenn irgendetwas davon geändert wird, dann wird gesagt, dass es sicher ist, dass die Menschen angefangen haben, schlechte Dinge zu tun.“**

Dann werden die Strapazen schwerer und die Nachkommen werden zu Gefangenen von ihnen. Die Fitna schleift sie in ähnlicher Weise wie ein geringer Brand einen Stock vernichtet, und wie der Schleifer, der mit dem Stein darunter schleift. Die Menschen erwerben Wissen, aber nicht für die Religion, und nach dem Erwerb des Wissens praktizieren sie nicht und ersuchen *die Welt* mit der Handlung die für das *Jenseits* gedacht ist.

## Amirul Mumineens (a.s) Rede über Abu Bakrs, Umars und Uthmans Innovationen

Dann wandte Er (a.s) sein Gesicht zu jenen Menschen, die seine Ahlul Bayt und Schiiten waren, und sagte: „Bei Gott, die Imame vor mir haben solche große Handlungen erbracht, in denen sie sich absichtlich dem Heiligen Propheten (saww) widersetzt haben. Wenn ich also die Leute dazu vorbereite, von ihnen (den Handlungen) abzulassen, und Dinge von ihrem jetzigen Orte versetze, und sie dahin bringe, wo sie während der Zeit des Heiligen Propheten (saww) zu sein pflegten, dann würde sich meine Armee von mir zu trennen, bis niemand in meiner Armee bleibt, abgesehen von mir und meinen wenigen Schiiten, die meine Verdienste und mein *Imamah* durch Allahs Buch und die Tradition seines Prophet kennen, nicht durch etwas anderes.

Seht ihr, wenn ich angeordnet hätte, dass die *Abrahamstätte*<sup>241</sup> an jenen Ort gebracht wird, wo der Heilige Prophet (saww) sie platziert hatte, und Fadak an die Erben Fatimahs (a.s) zurückgegeben werden soll, und

---

<sup>241</sup> Maqam Ibrahim.



*Sa'a* und *Mudd* zurück zu dem Gewicht brächte, das sie während der Zeit des Heiligen Propheten (saww) hatten, und jene Ländereien an die Erben gäbe, wie der Heilige Prophet (saww) es getan hatte, und wenn ich die Moschee abreißen würde und das Haus Ja'far ibn Abi Talibs seinen Erben zurückgäbe und die Urteile korrigieren würde, die diejenigen vor mir unrechtmäßig gefällt haben, und das Land des Khaybar, das geteilt wurde, zurückgäbe, und wenn ich die Kasse der Schenkungen zerstörte und anfinde, auf die Weise zu geben, wie es der Heilige Prophet (saww) zu tun pflegte, und wenn ich es nicht um die Reichen herum wandern ließe und die Kinder der Bani Taghlab einsperren würde, und den Menschen befähle, an Ramadhan nicht in Gruppen zu beten (d.h. *Tarawih*), mit Ausnahme von obligatorischen Gebeten, dann würden einige Leute, die in der Armee sind und mit mir zusammen kämpfen, laut sprechen: „Oh Ahlul Islam,“ und sagen: „Du hast die *Sunnah* Umars verändert und uns an Ramadhan am Beten zum Wohlgefallen Allahs gehindert.“ Ich fürchtete, dass einige Leute aus der Armee gewalttätige Demonstrationen beginnen.

Ich bin betrübt über das, was ich nach dem Propheten von dieser *Ummah* hinsichtlich Abspaltung, Gehorsam gegenüber den Imamen der Irreleitung, und Gehorsam gegenüber denen, die zur Hölle riefen, erlebt habe.

Und ich werde den Anteil an ihre nahen Verwandten nicht geben, außer an jene, an die es Allah befohlen hat, über die Er sagte:

***„Wenn ihr an Allah glaubt und an das, was Wir niedersandten zu Unserem Diener am Tage der Unterscheidung - dem Tage, an dem die beiden Heere zusammentrafen.“***

*(Sure Anfal 8:41)*

Wir sind also die Menschen, die Allah mit den *nahen Verwandten, den Waisen, den Armen und den Söhnen der Wege*<sup>242</sup> meinte. Dies alles gehört ausschließlich uns, weil Er für uns keinen Anteil an *Almosen*<sup>243</sup> vorgesehen hat. Und Allah hat Seinem Propheten (saww) einen hohen Status gegeben und hat uns ebenfalls diesen hohen Status gegeben und bewahrte uns vor dem Essen des Schmutzes aus der Hand der Menschen.“

---

<sup>242</sup> Dhil Qurba, Yatama, Masakin und ibne Sabil. Vgl. Koran [8:41]

<sup>243</sup> Sadaqa.

## Hadith Nr. 19

### Überlieferungen über Abu Bakrs und Umars Fitna

Aban überlieferte von Sulaym, der sagte: „Ich ging zu Abu Dharr, als er während Umars Kalifat krank war. Umar kam, um Abu Dharr zu besuchen, als Amirul Mumineen' (a.s) bei Abu Dharr saß. Salman und Al-Miqdad waren auch da. Zu der Zeit teilte Abu Dharr sein *Testament*<sup>244</sup> Amirul Mumineen' (a.s) mit. Es wurde niedergeschrieben und bezeugt. Als Umar wegging, fragte ein Mann aus der Verwandtschaft Abu Dharrs, der einer seiner väterlichen Cousins und von den Bani Gaffar war, Abu Dharr: „Was hat dich daran gehindert, dein Testament dem Amirul Mumineen' Umar mitzuteilen?“

Er antwortete: „Ich habe mein Testament dem tatsächlichen, wahren Amirul Mumineen' mitgeteilt. Als wir vierzig Männer von den Arabern waren und vierzig Männer von den *Nicht-Arabern*, hat es der Heilige Prophet (saww) uns befohlen, und wir begrüßten Ali (a.s), indem wir Amirul Mumineen' sagten und unter uns war dieser Mann, der gerade gegangen ist und zu dem du Amirul Mumineen' gesagt hast. Keiner von den Arabern oder von den *Nicht-Arabern*<sup>245</sup> hat es gewagt, den Heiligen Propheten (saww) zu fragen, bis auf ihn und seinen Gefährten, der ihn zum Kalifen machte: „Ist dies wirklich von Allah und dem Gesandten Allahs?“

Zu der Zeit wurde der Heilige Prophet (saww) sehr wütend und antwortete: „**Oh Gott, Ja. Dies ist wirklich von Allah und Seinem Gesandten. Allah hat es mir angeordnet, so habe ich es euch allen angeordnet.**“

Sulaym fuhr fort: „Ich fragte: Oh Abul Hasan du, und Oh Salman, du, und Oh Al-Miqdad, du – sagt ihr alle, was Abu Dharr gesagt hat?“

Alle antworteten: „Ja, Abu Dharr hat die Wahrheit gesprochen.“

Sulaym sagte. „Ich sagte: es gibt vier gerechte Menschen. Wenn mir nur einer von ihnen diesen Hadith überliefert hätte, selbst dann würde ich seine Richtigkeit nicht anzweifeln, aber es gibt hier vier! Dies ist mehr als genug für mich und für die Verstärkung meines Glaubens.“

Ich sagte: „Möge Allah euch schützen, könnt ihr mir die Namen der achtzig Männer sagen, die von den Arabern und *Nicht-Arabern* waren?“

Salman nannte einen nach dem anderen. So sagten Ali (a.s), Abu Dharr und Al-Miqdad: „Salman hat die Wahrheit gesprochen, Möge Allah Erbarmen mit ihm haben und ihm vergeben und allen von ihnen.“

---

<sup>244</sup> Wasiyah.

<sup>245</sup> Mawali.

„Die Männer also, die genannt wurden, umfassten Abu Bakr, Umar, Abu Ubaidah, Ma'az, Saalim und jene fünf von der Schura, Ammar ibn Yasir, und Sa'ad ibn Ubadah, und die übrigen aus Aqaba und Ubay ibn Ka'ab, Abu Dharr selbst, Al-Miqdad und die verbleibenden von den Ahlul Badr, und von ihnen waren die meisten von den *Ansar*, und unter ihnen (waren) Abul Haytham ibn Tayhhan und Khalid ibn Zaid, Abu Ayyub, Usayd ibn Hudhayr und Bashir ibn Sa'eed.“

Sulaym sagte weiter: „Ich denke, dass ich die meisten von diesen Leuten getroffen habe und jeden einzelnen von ihnen privat gefragt habe, so blieben einige von ihnen ruhig und antworteten gar nicht und verschwiegen es vor mir. Einige von ihnen informierten mich und sagten dann: „Wir waren von *Fitna* umgeben, unsere Augen und Ohren wurden überwältigt, und dies war in der Zeit, als Abu Bakr behauptete, er hätte den Heiligen Propheten (saww) sagen hören:

„Wir Ahlul Bayt sind diejenigen, die Allah mit Reputation gesegnet hat und für uns das Jenseits anstelle dieser *Welt* ausgewählt hat, und Allah hat sich geweigert, für uns Ahlul Bayt Prophetentum und Imamah zusammen zu geben.“

Und dies ist das Argument, das Abu Bakr gegen Ali (a.s) benutzt hat, als er dazu gebracht wurde, die Treue zu schwören. So bestätigte er es. Und vier Menschen, die in unseren Augen gut waren und nichts Schlechtes getan hatten, standen als Zeugen - Abu Ubaidah, Saalim, Umar und Ma'az. Und wir dachten, dass sie die Wahrheit gesprochen hatten.

### **Die verfluchte Sahifa und die Vereinbarung in der Ka'ba**

Als also Ali (a.s) (durch Zwang) die Treue geschworen hatte, hat er zu uns gesagt, dass der Heilige Prophet (saww) gesagt hatte, was er gesagt hatte, und sagte, dass diese fünf diejenigen waren, die ein *Buch*<sup>246</sup> geschrieben und im Schatten der Ka'ba vereinbart hatten: ‚Wenn Mohammad (saww) stirbt oder getötet wird, dann werden wir Ali (a.s) überwältigen und dieses *Kalifat*<sup>247</sup> von ihm wegnehmen.‘ Dann nahm Ali (a.s) vier Leute zum Zeugen – Salman, Abu Dharr, Al-Miqdad und Al-Zubayr. Und diese Leute bezeugten es zu der Zeit, als uns der verfluchte und fehlgeleitete Treueschwur an Abu Bakr aufgezwungen wurde. Zu der Zeit wurde uns bewusst, dass Ali (a.s) keiner ist, der falsche Überlieferungen vom Heiligen Propheten (saww) erzählt, und dies wurde auch durch die guten Menschen unter den Gefährten des Heiligen Propheten (saww) bezeugt.“

---

<sup>246</sup> Sahifa.

<sup>247</sup> Amr.

## **Gewissensbisse der Gefährten wegen ihrer Nachlässigkeit gegenüber Amirul Mumineen (a.s)**

Und die meisten von ihnen sagten: „Danach dachten wir sorgfältig nach. Zu der Zeit erinnerten wir uns daran, was der Heilige Prophet (saww) gesagt hatte:

**„Zweifellos bewahrt Allah vier von meinen Gefährten als Seine Freunde und hat mir befohlen, dass ich sie ebenfalls liebe, und der Himmel wartet auf jeden von ihnen.“**

So fragten wir ihn: „Oh Gesandter Allahs, wer sind diese vier?“

Er (saww) antwortete: **„Mein Bruder, mein Wesir, mein Erbe und mein Kalif in meiner Ummah und nach mir, der Beschützer aller Gläubigen, mein Bruder Ali ibn Abi Talib, und Salman Al-Farsi, Abu Dharr und Al-Miqdad ibn Al-Aswad.“**Und wir wenden uns in Reue zu Allah und ersuchen Seine Vergebung für alles, was wir getan haben.

Wir hörten den Heiligen Propheten (saww) über eine Angelegenheit sprechen, wovon wir die Bedeutung nicht verstehen konnten, außer dass wir dachten, dass sie gut war. Er sagte: **„Zweifellos, zweifellos werden einige meiner Gefährten zu mir zur Fontäne kommen, und sie hatten einige Stellungen und Grade bei mir, bis sie an ihrem Platz stehen und mich sehen werden und mir fälschlicherweise nah kommen. Sie werden dann gefangen und in die linke Richtung weggetragen. So werde ich sagen: ‚Oh Allah, dies sind meine Gefährten, meine Gefährten.‘ So wird zu mir gesagt werden: ‚Du weißt nicht, was sie nach dir getan haben. Seit du dich von diesen Menschen getrennt hast, wurden sie zu Abtrünnigen und blieben Abtrünnige.‘**

Bei unseren Leben, wenn wir alle zu der Zeit des Ablebens des Heiligen Propheten (saww) das Kalifat an Ali (a.s) übergeben hätten und ihm gehorcht hätten und ihm gefolgt wären und ihm den Treueeid geleistet hätten, dann hätten wir den rechten Weg gefunden, wären rechtgeleitet worden und hätten Göttliche Rechtleitung erhalten, aber Allah wollte, dass es Disput, Spaltung und Probleme gibt. So ist es notwendig, dass das passiert, was Allah weiß und was Schicksal und Bestimmung ist.“

## Hadith Nr. 20

### Die Gefährten der Sahifa<sup>248</sup> und die Gefährten der Aqaba<sup>249</sup>

Sulaym ibn Qays überlieferte: „Ich sah Abu Dharr in Al-Rabza, als Uthman ihn ins Exil geschickt hatte. Und er reichte sein Testament hinsichtlich seiner Familie und seines Hab und Guts an Ali (a.s) weiter. Jemand sagte zu ihm: „Wenn du nur dein Testament an Amirul Mumineen' Uthman weitergereicht hättest.“

Er sagte: „Ich habe mein Testament an den Amirul Mumineen', weitergereicht, der der tatsächliche Amirul Mumineen' ist: Ali ibn Abi Talib (a.s). Wir begrüßten ihn als Amirul Mumineen' in der Ära des Gesandten Allahs (saww) auf Allahs Befehl. Er sagte zu uns:

**„Begrüßt meinen Bruder, und meinen Wesir, und meinen Erben und meinen Kalifen in meiner *Ummah*, und den Beschützer aller Gläubigen nach mir als Amirul Mumineen', denn er ist der Grund dafür, warum die Erde in einem ruhigen Zustand ist, und wenn ihr ihn verlieren würdet, würde sich die Erde weigern, seine Bewohner zu tragen.“**

So sah ich das Kalb dieser *Ummah* und ihren Samiri, wie es die Aussage des Gesandten von Allah (saww) tadelte: „Ist dies wirklich von Allah und Seinem Gesandten?“

Der Gesandten Allahs (saww) wurde dadurch sehr wütend und sagte: **„Es ist die Wahrheit von Allah und Seinem Gesandten. Allah hat mich dazu angeordnet.“**

Als wir ihn begrüßten, gingen die beiden zu ihren Gefährten Ma'az, Saalim und Abu Ubaidah – als sie aus dem Haus von Ali (a.s) herausgingen, nachdem sie ihn begrüßt hatten, sagten die beiden zu ihnen: „Was ist nur mit diesem Mann, er hört nicht auf, seinen Cousin höher zu stellen.“

Und einer von denen sagte: „Die Angelegenheit seines Cousins lässt er immer gut (erscheinen).“

Und alle sagten: „Es gibt für uns nichts Gutes, wenn Ali (a.s) (Amirul Mumineen') bleibt.“

Sulaym sagte: „Ich sagte: „Oh Abu Dharr, fand diese Begrüßung vor oder nach der Abschieds-Pilgerfahrt statt?“

Er sagte: „Was die erste Begrüßung betrifft, sie fand vor der Abschieds-Pilgerfahrt statt, und was die andere anlangt, sie fand nach der Abschieds-Pilgerfahrt statt.“

---

<sup>248</sup> Schriftrolle, Dokument, Buch.

<sup>249</sup> Ort in der Nähe von Tabuk.

Ich sagte: „Wann wurde dieses Abkommen zwischen diesen fünf geschlossen?“

Er sagte: „Während der Abschieds-Pilgerfahrt.“

Ich sagte: „Möge Allah dich gut bewahren, informiere mich über die zwölf Gefährten der AQABA, die ihre Gesichter verdeckt hatten und beabsichtigten, das Kamel des Gesandten Allahs (saww) zu erschrecken, wann ist dies geschehen?“

Er sagte: „In Ghadir Khumm, als der Gesandte Allahs (saww) von der Abschieds-Pilgerfahrt zurückkehrte.“

Ich sagte: „Möge Allah dich gut bewahren, kennst du sie?“

Er sagte: „Ja, bei Allah, ich kenne sie alle.“

Ich sagte: „Von wo bist du gekommen, um sie zu kennen, wenn der Gesandte Allah (saww) Huzayfah dazu angeordnet hat, dies geheim zu halten?“

Er sagte: „Ammar ibn Yasir war der Wegweiser und Huzayfah der Platzanweiser. Huzayfah hatte die Anweisung zur Geheimhaltung, doch war dies nicht der Befehl an Ammar.“

Ich sagte: „Kannst du sie mir nennen?“

Er sagte: „Fünf Gefährten der Sahifa<sup>250</sup>, und fünf Gefährten der Schura, und Amr ibn al-Aas und Muawiya.“

### **Ammar und Huzayfah während der ‚Fitna‘ von Saqifa**

Ich sagte: „Möge Allah dich gut bewahren, wie kommt es, dass Ammar und Huzayfah nach dem Gesandten Allahs (saww) in ihren Angelegenheiten zögerten, als sie die beiden gesehen haben (die Gefährten der Al-Aqaba)?“

Er sagte: „Sie hatten scheinbar Reue gezeigt und waren danach reumütig. Ihr Kalb hatte einen Status beansprucht, und ihr Samiri hat es für sie bezeugt, und drei (Leute) waren bei ihnen, (die behaupteten,) dass sie es den Gesandten Allahs (saww) sagen hörten.

So sagten sie: „Vielleicht ereignete sich diese Angelegenheit nach der ersten.“

So zweifelten sie mit den Zweiflern, aber sie haben es bereut und verstanden und sind gerettet.“

Sulaym ibn Qays sagte: „Ich traf Ammar während des Kalifats von Uthman, nachdem Abu Dharr verstorben war, und informierte ihn darüber, was Abu Dharr gesagt hatte.

---

<sup>250</sup> Abu Bakr, Umar, Abu Ubaidah Al-Jarrah, Saalim Mawla Abi Huzayfah und Ma'az ibn Jabal.

Er sagte: „Mein Bruder Abu Dharr hat die Wahrheit gesprochen. Er ist rechtschaffener und wahrheitsgemäßer als von Ammar zu überliefern, was er nicht von ihm gehört hatte.“

Ich sagte: „Möge Allah dich gut bewahren, bestätigst du Abu Dharr?“

Er sagte: „Ich bezeuge hiermit, dass ich gehört habe, wie der Gesandten Allahs (saww) sagte: **„Der Himmel hat keinen Schatten geworfen, noch hat der Staub (Boden) irgendjemanden anders getragen, der wahrheitsgemäßer in seinen Worten ist als Abu Dharr oder irgendjemanden, der rechtschaffener ist.“**

So sagte ich (Ammar): „Oh Prophet Allahs (saww), nicht einmal deine Ahlul Bayt (a.s)?“

Er (saww) sagte: **„Ich meine mit Ausnahme von ihnen alle (anderen) Leute.“**

Dann traf ich Huzayfah in Mada'in. Ich reiste aus Kufa zu ihm, so sagte ich zu ihm, was Abu Dharr gesagt hatte.

Er sagte: „Ehre sei Allah, Abu Dharr ist wahrheitsgemäßer und rechtschaffener als vom Gesandten Allahs (saww) das zu überliefern, was er (saww) nicht gesagt hat.“

## Hadith Nr. 21

### Die intensive Liebe des Gesandten Allahs (saww) zu den beiden Imamen Al-Hasanayn<sup>251</sup> (Friede sei mit ihnen beiden)

#### Der Gesandte Allahs (saww) wird um ein Getränk gebeten

Aban überlieferte von Sulaym, der sagte: „Überliefert an mich von Ali ibn Abi Talib (a.s) und Salman und Abu Dharr und Al-Miqdad, und überliefert durch Abu Al-Hajaf Dawood ibn Abu Awf Al-Awfi, durch Abu Sa'eed Al Khudri, der sagte: „Der Gesandte Allahs (saww) ging zu seiner Tochter Fatimah (a.s), als sie saß und ein Feuer unter ihrem Kochtopf anzündete, um für ihre Familie zu kochen, und Ali (a.s) schlief in der Ecke des Hauses. Hasan (a.s) und Husain (a.s) schliefen neben ihm. So setzte sich der Gesandte Allahs (saww) neben seine Tochter, und sie zündete das Feuer unter dem Kochtopf an, ohne eine Dienerin zu haben, als Hasan (a.s) aufwachte. Er ging zum Gesandten Allahs (saww) und sagte: „Oh Vater, stille meinen Durst.“

So nahm ihn der Gesandte Allahs (saww) und ging zur Ziege, molk sie und kam mit ihrer Milch, und auf der Milch gab es Schaum. Husain (a.s) wachte zu der Zeit auf und sagte: „Oh Vater, stille meinen Durst.“

Der Prophet (saww) sagte: „**Oh mein Sohn, dein Bruder, hat mich darum gebeten, seinen Durst zu löschen, bevor du es getan hast, und er ist älter als du.**“

Husain (a.s) sagte: „Stille meinen Durst vor seinem.“

Der Gesandte Allahs (saww) versuchte ihn zu besänftigen, um seinen Bruder vor ihm trinken zu lassen, doch Husain (a.s) lehnte es ab.

Fatimah (a.s) sagte: „Oh Vater, ist dir Hasan (a.s) lieber als Husain (a.s)?“

Er (saww) sagte: „**So ist es nicht, ich liebe sie beide und beide sind für mich ebenbürtig. Es ist nur so, dass Hasan (a.s) zuerst danach fragte, dass sein Durst gelöscht wird. Und ich und du und diese beiden und *der Schlafende*<sup>252</sup> werden im Paradies an einem Ort sein und den gleichen Status haben.**“

Er sagte: „Und Ali (a.s) schlief und hatte nichts davon mitbekommen.“

---

<sup>251</sup> Kurzform von Hasan und Husain.

<sup>252</sup> Al-Raaqid.



## **Auf den Schultern des Gesandten Allahs (saww)**

Er sagte: „Eines Tages ging der Gesandte Allahs (saww) an den beiden vorbei, während sie beide spielten. So packte sie der Gesandte Allahs (saww), hob sie hoch und setzte sie auf seine Schultern.

Ein Mann sagte: „Du bist der beste Träger.“

So sagte der Gesandte Allahs (saww): „Und die beiden Reiter sind die besten. Beide Jungs sind meine zwei Blumen auf dieser Welt.“

## **Ringens in der Gegenwart des Gesandten Allahs (saww)**

Er sagte: „Eines Tages ging der Gesandte Allahs (saww) im Haus Fatimahs (a.s) auf die beiden zu und sagte: „Ringt!“

Dann zeigten beide ihre Stärken im Ringen. Der Gesandte Allahs feuerte weiterhin an und sagte: „*Bravo*<sup>253</sup>, **Oh Hasan (a.s)!**“

So sagte Fatimah (a.s): „Oh Gesandter Allahs, sagst du: „*Bravo*, Oh Hassan“, obwohl er älter ist?“

So sagte der Gesandte Allahs (saww): "**Dies ist hier Jibra'eel, der sagt: "Bravo, Oh Husain (a.s)!"**

Husain (a.s) besiegte dann Hasan (a.s).

## **Der Gesandte Allahs (saww) sprach sie beide als Imame (a.s) an**

Er sagte: „Und der Gesandte Allahs (saww) schaute eines Tages beide an, als sie zu ihm kamen, so sagte er (saww): „**Bei Allah, diese beiden sind die Anführer der jungen Leute im Paradies, und ihr Vater ist besser als die beiden. Sie sind für mich die besten Menschen und die Liebsten. Und ihr Vater ist der am meisten Angesehene, dann die Mutter der beiden, und es gibt keinen vor Allah, der besser ist als ich und mein Bruder, und mein Wesir, und mein Kalif in meiner *Ummah*, und der Beschützer aller *Gläubigen* Ali ibn Abi Talib (a.s).**

**Wahrlich, mein Bruder und mein Freund, und mein Wesir, und mein *Auserwählter*<sup>254</sup>, und nach mir mein Kalif und der Beschützer jedes *gläubigen Mannes* und jeder *gläubigen Frau* ist Ali ibn Abi Talib (a.s). Wenn er stirbt, dann wird es nach ihm mein Sohn Hasan (a.s) sein. Wenn Hasan (a.s) stirbt, dann wird es nach ihm**

---

<sup>253</sup> Hayya.

<sup>254</sup> Safi.

mein Sohn Husain (a.s) sein. Und nach ihm werden es die neun Imame (a.s) von den Nachkommen Husains (a.s) sein.

Sie sind die Rechtleiter derjenigen, die rechtgeleitet werden möchten. Sie sind mit der *Wahrheit*<sup>255</sup>, und die *Wahrheit* ist mit ihnen. Weder wird sie sich von ihnen trennen, noch werden sie sich von ihr trennen bis zum Tag des Jüngsten Gerichts. Sie sind die (göttliche) Achse der Erde, aufgrund welcher sich die Erde in einem ruhigen Zustand befindet. Und sie sind das feste Seil Allahs, und sie sind der festeste Griff Allahs, der nie kaputt gehen wird. Und sie sind Allahs *Beweise* auf Seiner Erde, und Seine Zeugen über Seine Geschöpfe, und die Schatzmeister Seines Wissens, und die Minen Seiner *Weisheit*<sup>256</sup>. Und sie haben denselben Status wie die Arche Noahs (a.s). Derjenige, der mitfährt, wird gerettet werden, und derjenige, der zurückbleibt, wird ertrinken. Und sie haben denselben Status wie das *Tor der Knechtschaft*<sup>257</sup> der Bani Israel. Derjenige, der es betrat, war ein Gläubiger, und derjenige, der draußen blieb, war ein *Ungläubiger*. Allah hat in Seinem Buch den Gehorsam zu ihnen vorgeschrieben, und hat darin ihre *Wilayah* befohlen. Derjenige, der ihnen gehorcht, hat Allah gehorcht, und derjenige, der ihnen den Gehorsam verweigert, hat Allah den Gehorsam verweigert.“

### **Husain (a.s) steigt auf den Rücken des Gesandten Allahs (saww) während der Niederwerfung**

Er sagte: „Und Husain (a.s) ging zum Gesandten Allahs (saww), als er (a.s) sich gerade (im Gebet) *niederwarf*<sup>258</sup>. So überquerte er alle Reihen, bis er den Propheten (saww) erreichte, und kletterte dann auf seinen Rücken. So richtete sich der Gesandte Allahs (saww) auf und legte eine Hand auf Husains (a.s) Rücken (um ihn zu halten) und die andere auf sein eigenes Knie, bis er sein Gebet beendet hatte.

### **Hasan (a.s) auf den Schultern des Gesandten Allahs (saww) auf der Kanzel**

Und Hasan (a.s) ging zu ihm, als er auf der Kanzel eine Predigt hielt. So kletterte er zu ihm hoch und setzte sich auf die Schultern des Propheten (saww) und ließ seine Beine auf der Brust des Propheten (saww) baumeln, bis zu dem Ausmaß, dass der Glanz seines *Schmuckreiß*<sup>259</sup> gesehen werden konnte. Und der Gesandte Allahs (saww) fuhr mit der Predigt fort. So hielt er ihn auf diese Weise, bis er seine Predigt abgeschlossen hatte.“

---

<sup>255</sup> Haqq.

<sup>256</sup> Hikmah.

<sup>257</sup> Hitta.

<sup>258</sup> Sajda.

<sup>259</sup> Khal-Khal.

## Hadith Nr. 22

### Die Predigt Amr ibn Aas ‘ in Syrien gegen Amirul Mumineen (a.s)

Aban überlieferte von Sulaym. Sulaym sagte: „Ali (a.s) erfuhr, dass Amr ibn Aas eine Predigt vor den Menschen in Shaam gehalten und gesagt hatte: ‚Der Heilige Prophet (saww) machte mich zum Führer seiner Armee, worin Abu Bakr und Umar ebenfalls anwesend waren. So dachte ich, dass er mich zum Führer ernannte, weil er so viel von mir hielt. Als ich zurückkehrte fragte ich:

‚Oh Gesandter Allahs, wer ist dir am liebsten unter allen?‘ Er antwortete: ‚Ayesha.‘ So fragte ich: ‚Und unter den Männern?‘ Er antwortete: ‚Ihr Vater.‘

Oh Menschen, dieser Ali sagt schlechte Dinge über Abu Bakr, Umar und Uthman, während ich den Heiligen Propheten (saww) sagen hörte: ‚Allah hat ein Siegel der Wahrheit auf Umars Zunge und Herzen gelegt.‘ Und über Uthman hat er gesagt: ‚Die Engel schämen sich vor Uthman.‘

Und ich hörte, wie Ali sagte, sonst wären meine beiden Ohren taub, er sagte während der Zeit Umars, dass der Heilige Prophet (saww) Abu Bakr und Umar kommen sah und sagte: ‚Oh Ali, diese beiden sind die Führer der alten Menschen des Paradieses von *den früheren Generationen* und *den späteren Generationen* mit Ausnahme von allen Propheten und Gesandten, aber erzähle diesen beiden diese *Überlieferung* nicht, andernfalls werden sie vernichtet.‘

### Amirul Mumineens (a.s) Predigt in Basra zur Widerlegung von Amr ibn Aas

So stand Ali (a.s) auf und sagte: „Es ist erstaunlich, dass die unwürdigen Menschen Shaams akzeptieren, was Amr sagt und es bestätigen, während seine Reden und seine Lügen und seine mangelnde Furcht vor Allah die Stufe erreicht hat, in der er den Heiligen Propheten (saww) beschuldigt, während der Heilige Prophet (saww) ihn 70 Mal verflucht hat und seine Gefährten verflucht hat, die er so vor den Menschen an vielen Orten bezeichnete. Dies geschah, als er 70 Verse seines Spottgedichts vorgetragen hatte, in denen er den Heiligen Propheten (saww) beschimpft hatte. Zu der Zeit hatte der Heilige Prophet (saww) gesagt: **‚Oh Allah, ich spreche weder Spottgedicht-Verse aus noch erachte ich sie als zulässig. Verfluche ihn, und mögen Deine Engel ihn für jeden Vers mit einem solchen Fluch verfluchen, der in seiner Nachkommenschaft bis zum Tag des Jüngsten Gerichts verbleibt.‘**“

Nachdem dann Ibrahim, der Sohn des Heiligen Propheten (saww) verstarb, stand er (Amr) auf und sagte: „Mohammad ist *kinderlos*<sup>260</sup> geworden und wird nun keine Nachkommen haben, und ich hege ihm gegenüber die größte Feindschaft und beschimpfe ihn.“

So offenbarte Allah den Vers:

**„Fürwahr, es ist dein Feind, der ohne Nachkommenschaft sein soll.“**

(Sure Al Kawthar 108:3)

Das heißt ohne jeglichem *Glauben* und Guten.

Von dieser *Ummah*, was ich von ihr an Lügern und Heuchlern gesehen habe, kann ich jene Rezitoren sehen, die schwach sind und sich große Mühe geben, die *seine Hadithe*<sup>261</sup> überliefert haben und ihn bestätigen und seine Lügen als Argument gegen uns Ahlul Bayt präsentieren.

Sagen wir, dass Abu Bakr und Umar die allerbesten in dieser Ummah sind? Wenn ich das wollte, würde ich auch den Dritten nennen. Bei Gott, was er über Ayesha gesagt hat und über ihren Vater ist wegen nichts anderem als um Muawiya zu gefallen, und er hat ihm zum Preis des Missfallens Allahs gefallen.

Was den *Hadith* anlangt, von dem er denkt, ihn von mir gehört zu haben: Bei Dem, der den Samen gespalten hat und den Menschen erschuf. Er weiß, dass mir dieser Mann eine Lüge zugeschrieben hat, und Allah hat es nicht von mir gehört, weder öffentlich noch geheim.

Oh Allah, sende Deinen Fluch auf Amr und Muawiya, da beide aus Deinem Weg abgeirrt sind, und diese beiden haben Deinem Buch und Deinem Propheten eine Lüge zugeschrieben, und diese beiden haben Deinen Propheten erniedrigt und haben Deinem Gesandten und mir eine Lüge zugeschrieben.“

### **Wie Muawiya die Menschen aus Syrien versammelte, um für Uthman Rache zu nehmen**

Sulaym sagte: „Dann rief Muawiya die Koranrezitoren von Shaam und seine Richter und gab ihnen viel Reichtum und schickte sie in die Gebiete von Shaam und seine Städte.

Sie überlieferten falsche *Hadithe* und erließen für sie falsche Grundsätze, und diese Menschen sagten ihnen, dass Ali (a.s) Uthman getötet habe und gegen Abu Bakr und Umar Feindschaft hege, und Muawiya wollte sich bei Ali (a.s) für Uthmans Ermordung rächen und Aban ibn Uthman und die anderen Kinder Uthmans

---

<sup>260</sup> Abtar.

<sup>261</sup> Amrs Überlieferungen.

waren bei ihm, bis sie die Menschen von Shaam dazu brachten, das gleiche zu denken, wie sie es taten, und alle stimmten zu.

Muawiya fuhr damit fort, dies 20 Jahren lang zu tun. Diese Aktion von ihm hielt in den Kleinstädten um Shaam herum an, bis sich die Unterdrücker von Shaam und die Unterstützer der Falschheit, die durch ihn weiterhin mit Essen und Getränke versorgt wurden, vereinten. Muawiya pflegte ihnen Reichtum zu geben und ihnen Land zuzuweisen und sie zu versorgen, bis die jungen Kinder auf diese Weise großgezogen wurden, und die Jünglinge und Erwachsenen mit dieser Verfahrensweise alt wurden und die Dorfbewohner auswanderten. Die Menschen von Shaam hörten auf, *Schaitan* zu verfluchen und fingen an, Ali (a.s) zu verfluchen und den Mörder Uthmans zu verfluchen. Dies wurde zur Gewohnheit der *Unwissenden* der *Ummah*, die gegenüber den irreführenden Imamen gehorsam waren und den Rufern zur Hölle.

Allah genügt uns und Er ist der beste *Vertreter*<sup>262</sup>. Wenn Er es wollte, hätte Er sie alle unter der Rechtleitung versammelt, aber Er tut, was Er will.“

---

<sup>262</sup> Wakil.

## Hadith Nr. 23

### Muawiyas geheimer Brief an Ziyad

Aban überlieferte von Sulaym: Sulaym sagte: „Ziyad ibn Sumayyah hatte einen Schreiber, der ein Schiite und mein Freund war. Er ließ mich einen Brief lesen, den Muawiya an Ziyad geschrieben hatte als Antwort auf Ziyads Brief an ihn.

### Muawiyas Umgang mit arabischen Stämmen

„Nach dem Brief, den du mir geschrieben hast, und über die Araber gefragt hast, wem du Hochachtung schenken solltest, und vor wem du dich erniedrigen solltest, und wen du näher bringen solltest, und wen du fortschicken solltest, vor wem du furchtlos bleiben solltest, und vor wem du auf der Hut sein solltest.

Oh mein Bruder, ich kenne die Araber besser als jeder andere. Achte auf diese Familie aus Yemen. Schenke ihnen in der Öffentlichkeit Hochachtung, aber demütige sie privat, da es das ist, was ich mit ihnen mache. Ich lasse sie nah sitzen und zeige ihnen, dass sie in meinen Augen ehrbarer sind als die anderen, und privat sind meine Wohltaten und Geschenke an andere mehr als an sie, da sie (die ich privat demütige) mit diesem Mann (Ali a.s) gegen mich kämpfen.

Achte auf *Rabi'ah Ibn Nidhar* (ein Stamm). Respektiere deren Anführer und demütige die Gewöhnlichen, da ihre gewöhnlichen Leute den Führern und den *Oberhäuptern*<sup>263</sup> folgen.

Und achte auf den Stamm von *Mudhar* und schaffe unter den anderen Disput, da unter ihnen Leute sind, die robust und arrogant und prunkvoll und äußerst hochmütig sind. Wenn du das tust und unter den anderen Disput schaffst, dann genügen dir Teile von ihnen gegen die anderen Teile. Sei nicht glücklich mit dem, was sie sagen, bis sie das, was sie sagen, in die Tat umsetzen, und mache keine Vermutungen, bis du sicher darüber bist, was sie sagen.

### Muawiyas Umgang mit Nicht-Arabern und Sklaven

Und achte auf die *Mawali*<sup>264</sup> und jene *Nicht-Araber*, die den Islam angenommen haben, und wähle Umar Ibn Khattabs Stil beim Umgang mit ihnen, da darin Demütigung und Erniedrigung für sie steckt.

Und lasse die Araber ihre Frauen heiraten, aber die Araber sollten ihre Frauen nicht mit ihnen verheiraten. Lasse die Araber deren Erben werden, aber sie sollten nicht die Erben der Araber sein. Reduziere ihren Lebensunterhalt und ihre Vorteile, und lasse sie in den Kriegen vorne gehen und lasse sie die Wege beibehalten, und die Bäume fällen, und lasse sie in Gruppengebeten nicht Imam der Araber sein, und lasse

---

<sup>263</sup> Sadaat.

<sup>264</sup> Nicht-Araber, die von einem Stamm als Mitglied akzeptiert werden.

keinen von ihnen in der ersten Gebetsreihe stehen, wenn Araber anwesend sind, solange die Reihe nicht durch Araber vervollständigt worden ist. Ernenne keinen von ihnen als Gouverneur an der Grenze der Moslems, und ernenne in keiner Stadt einen von ihnen als Gouverneur. Keiner von ihnen soll ein Gouverneur sein, um Verordnungen zu erlassen und Entscheidungen für Moslems zu treffen, da dies Umars Stil und Angewohnheit war. Möge Allah ihn von der *Ummah* Mohammads (saww) belohnen und insbesondere von der *Ummah* der *Bani Umayyah* außerordentlich belohnen.

### **Muawiyas Habgier bezüglich des Kalifats und wie er es bekommen hat**

Bei meinem Leben, wenn er (Umar) und sein Gefährte (Abu Bakr) nicht das getan hätten, was sie taten, und ihre Kraft und ihre Standhaftigkeit in Allahs *Religion* nicht hätten, dann wären wir und die ganzen Menschen der *Ummah* die Sklaven der *Bani Hashim* geworden, und diese Leute hätten einer nach dem anderen das Kalifat geerbt wie es *Ahlul Kisra*<sup>265</sup> und *Kaysar*<sup>266</sup> geerbt haben.

Aber Allah nahm durch diese zwei das Kalifat von den *Bani Hashim* weg und ließ es *Bani Taym ibn Murra*<sup>267</sup> erreichen, und von dort erreichte es die *Bani Ady ibn Ka'ab*<sup>268</sup>, obwohl es in Quraysh kein Stamm gab, das anrühiger und beschämender war als diese beiden Stämme.

Diese beiden bestachen uns also mit dem Kalifat, obwohl wir mehr Anspruch darauf hatten, als diese zwei und deren Nachkommen, weil wir Reichtum und Ansehen hatten und dem Heiligen Propheten (saww) näher standen im Vergleich zu diesen beiden.

Danach eignete sich unser Gefährte Uthman das Kalifat vor uns auf Anraten und Bereitwilligkeit der Leute an, als drei Tage Beratung unter 6 Leuten fortgesetzt wurde. Davor eigneten es sich jene, die es wollten, ohne Beratungssitzungen an. Als unser Gefährte Uthman in einer unterdrückten Lage getötet wurde, eigneten wir uns das Kalifat durch ihn an, da Allah seinem Sachverwalter die Macht gegeben hat, wenn eine Person in einer unterdrückten Lage getötet wird.

### **Muawiyas Befehl zur Beleidigung von Nicht-Arabern**

Bei meinem Leben, mein Bruder, wenn Umar begonnen hätte, dass die Entschädigung für einen Nicht-Araber die Hälfte von dem für einen Araber sein sollte, dann käme dies der *Gottesehrfurcht*<sup>269</sup> am nächsten. Wenn ich einen Weg und die Hoffnung hätte, dass die Menschen es im Allgemeinen annehmen würden, dann

---

<sup>265</sup> Iran.

<sup>266</sup> Caesar.

<sup>267</sup> Abu Bakrs Stamm.

<sup>268</sup> Umars Stamm.

<sup>269</sup> Taqwa.

würde ich es auf jeden Fall tun, aber ich bin sehr nahe an der Zeit des Krieges und habe Angst, dass sie sich von mir abspalten. Für dich ist es genug, dass sie durch Umars Stil entehrt und gedemütigt werden.

Wenn mein Brief dich erreicht, sei respektlos gegenüber den *Nicht-Arabern* und demütige sie und halte sie fern, bitte keinen von ihnen um Hilfe und erfülle keinen ihrer Wünsche.

### **Muawiya verbindet Ziyad mit Abu Sufyan als Sohn**

Bei Gott, zweifellos bist du der Sohn Abu Sufyans und stammst von ihm ab. Für Ubayd gibt es keinen Bedarf an Vorfahren nach Adam. Du hast mich informiert, und Oh mein Bruder, du bist in meinen Augen eine sehr wahrheitsgetreue Person, dass du einen Brief gelesen hast, den Umar an Abu Musa Ash'ari in Basra geschrieben hatte. Zu der Zeit warst du sein Schreiber, und er der Gouverneur in Basra. Zu der Zeit warst du eine Person ohne Respekt in seinen Augen und fühltest dich sehr gedemütigt und dachtest, ein Sklave des *Saqif*<sup>270</sup> zu sein. Hättest du es definitiv gewusst, so wie du es heute zweifellos weißt, dass du ein Sohn Abu Sufyans bist, dann hättest du dich ehrenvoll gefühlt und hättest es abgelehnt, der Schreiber des Hurensohns unter den Ash'ariten zu sein. Du weißt es, und ich weiß es auch zweifellos, dass Abu Sufyans Großvater Umayyah ibn Abde Shamsh ein Geschäft mit Abu Sufyan in Sham anstrebte. Er ging durch *Safuriyyah*<sup>271</sup> und kaufte Qayn und seinen Sohn Abdullah, und Abu Sufyan war derjenige, der den Fußstapfen der Umayyah ibn Abde Shash folgte.

### **Umars Umgang mit der Beleidigung der Nicht-Araber und der Grund dafür**

Ibn Abi Mu'et hat mich informiert, dass du ihm gesagt hast, dass du einen Brief gelesen hast, den Umar an Abu Musa Ashari geschrieben hatte, und dem er einen Strick schickte, der 5 Bögen lang war, und dem er sagte, alle jene abzumessen, die in seiner Gegenwart waren, die Einwohner aus Basra, und entweder auch von den *Mawali* waren oder von jenen *Nicht-Arabern*, die den Islam angenommen hatten, und sie zu töten. So nahm Abu Musa deinen Rat an, und du hast ihn angehalten und sagtest, dass er mit Umar sprechen sollte. Er schrieb erneut an Umar, und du hast den Brief an Umar gebracht, und du wolltest das tun, was zugunsten der Sklaven war, also hast du es getan, weil du an dem Tag dachtest, dass du auch ein Sklave warst und der Sohn von Ubayd. Du hast unentwegt mit Umar weitergesprochen, bis du ihn dazu gebracht hast, seinen Beschluss zu ändern, und du machtest ihm Angst durch die Aussage, dass es einen Disput unter den Leute geben würde, also änderte er seinen Beschluss. Du sagtest ihm: ‚Wie kannst du zufrieden sein, wenn du unentwegt mit den Leuten des Hauses (den Ahlul Bayt) Feindschaft gehegt hast. Wenn du zu Ali (a.s) gehst und Ali (a.s) mit ihnen gegen dich steht, wird deine Regierung erledigt sein.‘ Also hörte er auf.

Oh mein Bruder, ich kenne kein Kind, das in der Familie Abu Sufyans geboren ist, das mehr Unglück für sie erschaffen hat als du, als du Umar dazu gebracht hast, seinen Beschluss zu ändern und ihn aufgehalten hast.

---

<sup>270</sup> Ein Stamm in Tahif.

<sup>271</sup> Ein Ort in Palästina.



Er hat mich darüber informiert, dass du Umar dazu gebracht hast, seine Meinung zu ändern und ihn daran gehindert hast, sie zu töten, indem du zitiertest, was du Ali ibn Abi Talib sagen hörtest:

‚Zweifellos, zweifellos, werdet ihr alle am Ende in der Angelegenheit der *Religion* durch die *Nicht-Araber* geschlagen werden, genauso, wie ihr sie zu Beginn geschlagen habt.‘ Ali ibn Abi Talib sagte auch:

‚Allah wird eure Hände mit *Nicht-Arabern* füllen, danach werden sie so hart mit euch sein, so dass ihr nicht wegrennen werdet, und sie werden euch an euren Nacken treffen und eure Armee überwältigen.‘ Zu der Zeit sagte Umar zu dir: ‚Ja, ich habe es vom Heiligen Propheten (saww) gehört und dies war es, was mich an deinen Gefährten einen Brief schreiben ließ bezüglich ihrer Ermordung. Ich hatte mich bereits entschieden, dies alles an meine Gouverneuren in allen Städten zu schreiben.‘

Also sagtest du zu Umar: ‚Oh Amirul Mumineen‘, tue es nicht, da du nicht sicher bist vor der Möglichkeit, dass sie Ali rufen, um ihnen zu helfen, und sie sind viele in Anzahl, und du bist dir der Kraft und der Tapferkeit Alis und seiner Familie bewusst, und du bist auch seiner Feindschaft dir und deines Gefährten gegenüber bewusst.‘

So hast du ihn dazu gebracht, seinen Beschluss zu ändern. Also hast du mich darüber informiert, dass du ihn nicht dazu gebracht hast, seine Meinung zu ändern, aber einen Gefallen zu tun, und dass du dich nicht in deiner Angelegenheit aus Feigheit verändert hast.

Du hast mich auch darüber informiert, dass du auch Ali darüber informiert hast während Uthmans Regierungszeit, und er hat zu dir gesagt: ‚Die Gefährten der schwarzen Flagge werden aus der Richtung von Khorasaan kommen, die *Nicht-Araber* sind, und sie sind diejenigen, die die Herrschaft der *Bani Umayyah* überwältigen und sie unter jedem Stein und jedem Grashalm umbringen werden.‘

Oh Bruder, hättest du nicht Umar dazu gebracht, seine Meinung zu ändern, dann würden diese Umgangsformen unentwegt weitergehen, und Allah hätte sie alle zusammen beendet und deren Wurzeln abgeschnitten. Und danach hätten alle Kalifen es zur Tradition gemacht, bis nicht einmal ein Haar oder Nagel von ihnen geblieben wäre, und keiner wäre geblieben, um ins Feuer zu pusten, weil sie ein Problem für die *Religion* sind.

### **Innovationen durch Umar in Muawiyas Worten**

Ich weiß nicht die Anzahl der *Traditionen*, die Umar in dieser *Ummah* begonnen hat, die im Gegensatz zu den *Traditionen* des Heiligen Propheten (saww) stehen, und die Menschen haben nach ihnen gehandelt und

sie akzeptiert. Diese wäre auch eine von diesen gewesen. Eine von ihnen ist, dass Umar die *Stätte*<sup>272</sup> gewechselt hat, von dem Ort, an dem der Heilige Prophet (saww) sie platziert hatte, und er hat auch *Sa'a* und *Mudd* des Heiligen Propheten (saww) verändert und erhöhte sie. Und sein Hindern von jemandem, *der sich im Zustand der Unreinheit befand*<sup>273</sup>, *Tayyamum* durchzuführen, und vieles mehr, was er eingeführt hat, die mehr als tausend sind. Die größte und meine liebste ist die, die meinen Augen Frieden gibt, dass er das Kalifat von den *Bani Hashim* wegnahm, obwohl sie es mehr verdienen und seine Minen sind, weil das Kalifat für niemanden angemessen ist außer ihnen. Die Erde kann ohne sie keinen Frieden haben.

### **Sulaym kopiert den geheimen Brief**

Wenn du diesen Brief gelesen hast, behandle die Inhalte vertraulich und zerreiße ihn.

Er sagte: „Als Ziyad den Brief gelesen hatte, warf er ihn auf den Boden, drehte sich zu mir und sagte „Es ist schade für mich, woher ich kam, und worin ich geraten bin.“

Bei Gott, ich war von den Schiiten der *Aa-le Mohammad* (a.s) und war einer von seiner Gruppe, ich kam von dort aus und trat bei den Schiiten des *Schaitan* und seiner Gruppe ein, und wurde Teil seiner Schiiten, der mir einen Brief wie diesen schreibt. Zweifellos, Bei Gott, mein Beispiel ist wie das von *Schaitan*, der sich aus Stolz, *Unglauben* und Eifersucht weigerte, vor Adam niederzuwerfen.“

Sulaym sagte: „Ich ließ es nicht morgen werden, bevor ich seinen Brief abgeschrieben hatte. Als die Nacht einbrach, fragte Ziyad nach dem Brief und zerriss ihn und sagte: ‚Niemals, (aber) niemals darf irgendjemand wissen, was dieser Brief enthält.‘ Er wusste nicht, dass ich den Brief abgeschrieben hatte.“

---

<sup>272</sup> Makam. Gemeint ist die Abrahamstätte (Makam Ibrahim).

<sup>273</sup> Junub.

## Hadith Nr. 24

### Der Heilige Prophet (saww) etabliert den Beweis gegenüber Ayesha hinsichtlich Alis (a.s) Recht

Aban überlieferte von Sulaym, der sagte: „Ich habe es von Salman und Abu Dharr und Al-Miqdad gehört, und ich habe Ali ibn Abi Talib (a.s) darüber gefragt.

So sagte er (a.s): „Sie haben die Wahrheit gesprochen.“

Sie sagten: „Ali ibn Abi Talib (a.s) ging zum Gesandten Allahs (saww) und Ayesha saß hinter ihm. Sie hatte eine Bettdecke über sich gezogen, und das Haus war voll mit seinen Familienmitgliedern. Unter ihnen waren fünf Gefährten des *Buches* und fünf Gefährten des Rats<sup>274</sup>. Er (a.s) konnte keinen freien Platz finden, so gestikuliert der Gesandte Allahs (saww) zu ihm (a.s) und sagte:

„**Hier drüben!**“ (d.h. hinter ihm (saww)).

Ali (a.s) ging dahin und setzte sich hinter den Gesandten Allahs (saww) und vor Ayesha, und saß so, wie die Beduinen sitzen.

So wurde Ayesha wütend und stieß ihn weg, indem sie sagte: „Hat dein Unterteil keinen besseren Platz zum hinsetzen gefunden als meinen Schoß?“

So wurde der Gesandte Allahs (saww) wütend und sagte: „**Sei ruhig, Oh Humeyra. Kränke mich nicht hinsichtlich meines Bruders Ali (a.s), denn er ist Amirul Mumineen, und der Anführer der Muslime<sup>275</sup>, und der Besitzer der Flagge der Lobpreisung<sup>276</sup> und der Anführer derjenigen, deren Stirn leuchtet<sup>277</sup> am Tag des Jüngsten Gerichts. Allah wird ihn auf die Brücke<sup>278</sup> stellen, so wird er die Hölle aufteilen. Er wird seine Freunde das Paradies betreten lassen und seine Feinde das Feuer.**“

---

<sup>274</sup> Schura.

<sup>275</sup> Sayyidul Muslimeen.

<sup>276</sup> Liwahul Hamd.

<sup>277</sup> Qaedul Gurril Muhajjileen.

<sup>278</sup> Sirat.

## Hadith Nr. 25

### Briefverkehr zwischen Amirul Mumineen (a.s) und Muawiya während der Schlacht von Siffin

Aban überlieferte von Sulaym, und auch Abi Harun Al-Abdi sagte, dass er es von Umar Bin Abu Salamah gehört hat:

#### Muawiyas Brief an Amirul Mumineen (a.s)

„Muawiya rief Abu Al Darda und Abu Hurrayrah, als wir mit Amirul Mumineen' (a.s) in Siffin waren, und sagte: ‚Geht zu Ali und richtet ihm meine Grüße aus und sagt zu ihm:

‚Bei Allah, ich bin mir durchaus bewusst, dass du der erste der Menschen bist, der für das *Kalifat* geeignet ist und es mehr verdienst als ich, weil du von den ersten *Auswanderern* bist, während ich zu *den freigelassenen Gefangenen*<sup>279</sup> gehöre. Und ich habe weder deinen Vorrang im Islam, noch stehe ich dem Heiligen Propheten (saww) so nah wie du es tust. Und ich habe nicht das Wissen über das Buch Allahs und die Sunnah Seines Propheten (saww), was du hast.

Und die *Muhajireen* und *Ansar* haben dir ihren Treueeid geschworen, nachdem sie sich drei Tage lang über dich beraten haben. Dann haben sie ihn dir geleistet. Sie haben dir also freiwillig den Treueeid geschworen ohne jeglichen Zwang. Und die Ersten, die dir den Treueeid geschworen haben, waren Talha und Al-Zubayr. Danach brachen sie ihren Eid zu dir und unterdrückten dich. Und beide verlangten das, was sie nicht verdienten. Ich bin Uthmans väterlicher Cousin und will Rache für sein Blut. Und es wurde mir mitgeteilt, dass du es abstreitest, Uthman getötet zu haben und dich davon distanzierst und sagst, dass du zu der Zeit seiner Ermordung zu Hause warst. Ohne Zweifel hast du, als er getötet wurde, gesagt:

***'Innalillahi wa Inna Ilayhi Raje'oon'*** („*Wahrlich, Allahs sind wir und zu Ihm kehren wir heim.*“)

*(Sure Baqara 2: 156)*

Und sagtest: ‚Oh Gott ich bin mit dieser Angelegenheit weder zufrieden noch gehört es zu meinen Taten.‘

An dem Tag von Jamal wurde gerufen: ‚Oh Rächer Uthmans!‘

Als die Rebellen um das Kamel herum standen, sagtest du: ‚Heute sind Uthman Mörder mit ihren Gesichtern ins Höllenfeuer geschleudert worden. Haben wir ihn getötet? Zweifellos haben ihn die beiden und ihre Gefährtin (Ayesha) getötet, die seine Ermordung befahlen, während ich zu Hause saß.‘

---

<sup>279</sup> Tulaqa.

Ich bin Uthmans väterlicher Cousin und sein Beschützer, und ich will für sein Blut Vergeltung. Also wenn die Angelegenheit so war, wie du es gesagt hast, dann händige uns diejenigen aus, die Uthman umgebracht haben, so dass wir sie für die Ermordung meines väterlichen Cousins töten können, und dann werden wir dir den Treueeid schwören und das *Kalifat* übergeben.

### **Die Verfluchung Amirul Mumineens (a.s) und seine Distanzierung von Abu Bakr, Umar und Uthman**

Das ist die eine Sache. Und die zweite ist, dass meine Spione mich darüber informiert haben, und ich die Briefe der Freunde Uthmans habe, die an deiner Seite kämpfen und von denen du denkst, sie seien auf deiner Seite und zufrieden mit deinem Befehl. Ihre Gedanken sind aber mit mir, ihre Herzen sind mit mir, während sie physisch bei dir sind. Du scheinst für Abu Bakr und Umar Freundschaft zu zeigen und betest um Gnade für die beiden, aber bleibst still bei Uthman und erwähnst ihn nicht, betest weder für ihn um Gnade, noch verfluchst du ihn.

Und es kam mir zu Ohren, dass wenn du mit deinen böswilligen Leuten alleine bist und mit deinen Schiiten und deinen Besonderen, den irregleiteten Dieben und Lügner, dich von Abu Bakr und Umar und Uthman distanzierst und sie alle verfluchst.

Du behauptest, der Kalif des Heiligen Propheten (saww) in seiner *Ummah* zu sein und sein Nachfolger unter ihnen, und dass Allah allen *Gläubigen* dir gegenüber den Gehorsam befohlen hat und deine *Wilayah* in Seinem Buch und der *Sunnah* Seines Propheten (saww) angeordnet hat. Allah befahl Mohammad (saww), dass er dies in seiner *Ummah* verkündet, und Er offenbarte Seinem Propheten (saww):

***„Oh du Gesandter! Verkünde, was zu dir von deinem Herrn herab gesandt wurde; und wenn du es nicht tust, so hast du Seine Botschaft nicht verkündigt. Und Allah wird dich vor den Menschen schützen.“***

*(Sure Maidah 5: 67)*

Also ließ er seine *Ummah* in Ghadir Khumm versammeln und predigte, was ihm diesbezüglich von Allah befohlen worden war und befahl jenen, die anwesend waren, es denen, die nicht anwesend waren, zu übermitteln, und der Gesandte Allahs (saww) sagte jedem, dass du mehr Autorität über sie hast als sie selbst, und dass du bei ihm denselben Status hast, wie Harun (a.s) bei Musa (a.s) hatte.

## Die unrechtmäßige Aneignung des Kalifats in Muawiyas Worten

Ich habe auch über dich erfahren, dass du nach jeder Predigt, die du vor den Leuten hältst, nicht von der Kanzel absteigst, ohne zu sagen: ‚Bei Gott, ich habe mehr Autorität über die Menschen als sie selbst, und seit dem Tod des Gesandten Allahs (saww) wurde ich ständig unterdrückt.‘

Wenn das, was ich über dich gehört habe, wahr ist, dann ist die Ungerechtigkeit, die dir Abu Bakr und Umar angetan haben größer als Uthmans. Der Gesandte Allahs (saww) war gestorben, und wir waren Zeugen, so schwor Umar Abu Bakr den Treueeid. Er hat weder dich gefragt, noch hat er sich mit dir beraten. Die beiden Männer haben mit deinen Rechten argumentiert und mit deinen Beweisen und mit Deiner Nähe zum Gesandten Allahs (saww). Wenn sie sich dir gefügt hätten, und dir die Treue geschworen hätten, dann wäre Uthman im Vergleich zu allen Leuten am ehesten dazu gekommen, aufgrund seiner Nähe zu dir, und du ihm gegenüber ein Recht hattest, da er der Sohn deines Onkels und deiner Tante ist.

Dann übergab Abu Bakr es (das Kalifat) vor seinem Tod absichtlich Umar. Er bat dich weder um Rat noch fragte er dich, als er ihn (Umar) zum Kalifen machte und von den Menschen verlangte, ihm den Treueeid zu schwören. Dann fügte dich Umar zu den sechs Leuten des *Beratungskomitees*<sup>280</sup> hinzu, alle *Auswanderer* und *Ansar* und die anderen wurden aber von der *Schura* ausgeschlossen.

Am dritten Tag habt ihr dann ibn Awf zum Verantwortlichen eurer Angelegenheit ernannt, als ihr gesehen habt, wie sich die Menschen versammelt hatten und ihre Schwerter gezogen hatten. Und sie hatten einen Eid bei Allah geschworen: ‚Wenn ihr bis Sonnenuntergang keiner von euch wählt, dann würden wir euch Umars *Testament* entsprechend alle köpfen. Dann habt ihr eurer Angelegenheit ibn Awf überlassen, so schwor er seinen Treueeid gegenüber Uthman, und ihr habt ihm auch den Treueeid geschworen.

Dann wurde Uthman umzingelt und bat euch um Hilfe. Aber ihr habt ihm nicht geholfen, und er hat nach euch gerufen, und ihr habt nicht darauf geantwortet, obwohl sein Eid noch auf euren Nacken lastete, oh Gruppe der *Muhajireen* und *Ansar*, die anwesend waren und es bezeugt haben. Ihr habt ihn mit den Ägyptern alleine gelassen, bis sie ihn getötet haben, und einige eurer Gruppen haben dabei geholfen, ihn zu töten, und die meisten von euch haben ihn im Stich gelassen. Also seid ihr in dieser Angelegenheit jemand zwischen einem Mörder, Befehlsgeber oder einem Deserteur.

Dann haben dir die Leute den Treueeid geschworen, und du verdienst diese Angelegenheit mehr als ich. Also händige mir die Mörder Uthmans aus, damit ich sie töten, und dir das *Kalifat* übergeben kann, und ich und alle Leute von Sham (Syrien), die bei mir sind, werden dir den Treueeid schwören.“

### Amirul Mumineens (a.s) Brief an Muawiya

Als Ali (a.s) den Brief von Muawiya gelesen hatte, den Abu Darda und Abu Hurrayrah gebracht hatten - Muawiyas Nachricht und seine Worte - sagte Ali (a.s) zu Abu Darda: „Ihr beide habt mir das gebracht, womit

---

<sup>280</sup> Schura.

euch Muawiya beauftragt hat, also hört mich nun an, und überbringt es ihm, so wie ihr mir seine Nachricht überbracht habt, und sagt ihm beide:

„Uthman ibn Affan ist einer von zwei Arten von Männern. Entweder war er ein Imam der Rechtleitung und es war verboten, sein Blut zu vergießen, und es war obliegend, ihm zu helfen, und es war weder erlaubt, ihm den Gehorsam zu verweigern, noch gab es einen Spielraum, ihn im Stich zu lassen oder aber er war ein Imam der Fehlleitung, und sein Blut zu vergießen war *gestattet*, und es war nicht erlaubt, sich mit ihm anzufreunden oder ihm zu helfen. Also muss er einer von den beiden gewesen sein.

Und gemäß Allahs Urteils und des Urteils der Muslime ist es Pflicht, nachdem ihr Imam stirbt oder getötet wird, ganz gleich, ob er irregeleitet oder rechtleitet war, ein Unterdrückter oder ein Unterdrücker war, es *gestattet* oder *nicht gestattet* war, sein Blut zu vergießen, nichts tun sollten, keine Aktion starten sollten, nicht mit ihren Händen und Füßen vorgehen sollten, noch irgendetwas initiieren sollten, bevor sie für sich einen Imam auswählen, der ein mäßiger, gottesfürchtiger *Gelehrter* ist und kenntnisreich hinsichtlich der Urteile und der *Sunnah*, der für sie ihre Angelegenheiten vereinigt und zwischen ihnen richtet, und die Rechte der Unterdrückten vom Unterdrücker nimmt, und sie beschützt und ihre Steuer erhebt, ihre *Pilgerfahrt*<sup>281</sup> organisiert und ihre Gemeinschaft einrichtet und *Almosen* sammelt.

Dann können sie sich an ihn wenden (an den aktuellen Imam) hinsichtlich ihres Imams, der ungerecht getötet wurde, und sie sollten seinen Mörder vor Gericht stellen, so dass er (der Imam) zwischen ihnen mit der Wahrheit richtet. Wenn ihr Imam also als ein Unterdrückter getötet wurde, soll er das Urteil so fällen, dass seinen Bevollmächtigten für das Blut eine Entschädigung geleistet wird, und wenn der getötete Imam ein Unterdrücker war, dann wird er dies in seinem Urteil berücksichtigen.

Dies ist das Erste, was die Muslime machen müssen, indem sie einen Imam wählen, der ihre Angelegenheiten vereinigt - d.h. wenn sie das Recht haben, einen Imam zu wählen. Und sie sollten ihm folgen und gehorchen. Falls aber die Wahl eines Imams nur Allah, dem *Allmächtigen* und *Erhabenen* und Seinem Gesandten (saww) zusteht, dann ist Allah in Anbetracht dieser Wahl genügend, und der Gesandte Allahs (saww) hat für sie einen Imam (a.s) gewählt und ihnen befohlen, ihm gegenüber gehorsam zu sein und ihm zu folgen.

Und die Menschen haben mir nach der Ermordung Uthmans den Treueeid geschworen. Die *Auswanderer* und *Ansar* taten dies, nachdem sie sich drei Tage lang beraten hatten, und sie sind dieselben Leute, die Abu Bakr und Umar und Uthman die Treue geschworen hatten und sie als Imams ernannten. Die Leute aus Badr und die ersten unter den *Auswanderern* und *Ansar* haben dementsprechend gehandelt mit dem Unterschied, dass sie vor mir die Treue geschworen hatten, ohne die Öffentlichkeit zu konsultieren. Sie leisteten jedoch mir den Treueeid, nachdem sie die Öffentlichkeit konsultiert haben.

---

<sup>281</sup> Hajj.

Wenn also Allah, *Erhaben ist Sein Name*, die Wahl eines Imams der *Ummah* überlassen hätte, und sie diejenigen wären, die ihren Imam wählen und es für sich selbst erwägen, und wenn ihre Wahl in ihren Augen für sie selbst besser wäre als die Wahl Allahs und Seines Gesandten (saww), dann wäre derjenige, den sie gewählt haben und dem sie den Treueeid schworen, der Treueeid der Rechtleitung, und er wäre ein Imam, und es wäre obliegend für die Menschen, ihm zu gehorchen und zu helfen. So haben sie sich über mich beraten und mich einvernehmlich gewählt.

Und wenn Allah, der *Allmächtige* und *Erhabene*, derjenige ist, der wählt und die Wahl Ihm zusteht, dann hat Er mich für die *Ummah* auserwählt und mich zum Kalifen über sie gemacht und hat ihnen in Seinem offenbarten Buch und der *Sunnah* Seines Propheten (saww) befohlen, mir zu gehorchen und mich zu unterstützen. Also ist dies ein schwerwiegendes Argument für meine Autorität und mein Recht ist obligatorisch.

Wenn Uthman während der Zeit von Abu Bakr und Umar getötet worden wäre, hätte Muawiya das Recht gegen die beiden zu kämpfen oder gegen sie vorzugehen, um Entschädigung für sein Blut zu verlangen?“

Abu Hurrayrah und Abu Darda antworteten: „Nein.“

Ali (a.s) sagte: „Dann soll es bei mir auch so sein. Wenn Muawiya ‚Ja‘ sagt, dann sagt zu ihm, dass es unter solchen Umständen jedem erlaubt wäre, der durch einen Unterdrücker unterdrückt wurde oder dessen Verwandter ermordet wurde, dass er unter den Muslimen Uneinigkeit schafft und die Gemeinschaft spaltet, und dass er sie zu sich selbst ruft. Jedenfalls haben Uthmans Kinder mehr Recht darauf, nach Vergeltung für die Ermordung ihres Vaters zu verlangen als Muawiya.“

(Sulaym) sagte: „Abu Darda und Abu Hurrayrah blieben für eine Weile still und sagten dann: „Du hast aus deiner Sicht Gerechtigkeit ausgeübt.“

Ali (a.s) sagte: „Bei meinem Leben, Muawiya wäre mir gegenüber gerecht gewesen, wenn er sein Wort gehalten hätte und ehrlich gewesen wäre in Bezug auf das, was er mir übergeben wollte. Hier sind die Söhne Uthmans. Sie sind alle bereits *junge Männer, die das Alter der Pubertät erreicht haben*<sup>282</sup> und keine Kinder mehr oder haben einen Vormund. Also können sie zu mir kommen, ich werde sie mit den Mörder ihres Vaters zusammenbringen, und wenn sie nicht in der Lage sind, gegen sie zu argumentieren, dann sollen sie alle bezeugen, dass Muawiya ihr Vormund und *Bevollmächtigter*<sup>283</sup> ist, und gegen sie alle wegen ihrer Unstimmigkeiten kämpfen wird.

---

<sup>282</sup> Idraak.

<sup>283</sup> Wakil.



Und lasst sie und ihre Verteidiger vor mir sitzen wie das Sitzen eines Prozessführers vor einem Imam, und den Gouverneur, dessen Urteil sie akzeptieren und dessen Urteil sie vollstrecken. Und ich werde ihre Argumente und die Argumente ihrer Gegner in Betracht ziehen. Wenn ihr Vater als Unterdrücker getötet wurde, und es *gestattet* war, sein Blut zu vergießen, dann ist das Trachten nach Vergeltung für sein Blut ungültig. Und wenn er jemand war, der unterdrückt wurde, und es *verboten* war, sein Blut zu vergießen, dann werde ich denjenigen bestrafen, der ihren Vater getötet hat. Wenn sie es wollen, dann können sie ihn töten, und wenn sie es wollen, können sie ihm vergeben, und wenn sie dies wollen, dann können sie als Entschädigung Blutgeld akzeptieren.

Und hier sind Uthmans Mörder in meiner Armee, die es akzeptieren, dass sie ihn umgebracht haben, und sie sind mit meinem Urteil zufrieden, ganz gleich, ob es gegen sie ist oder für sie. So lasst Uthmans Söhne zu mir kommen oder Muawiya – falls er ihr Vormund ist oder ihr *Bevollmächtigter*. So lasst sie ihre Argumente für seine Ermordung vorbringen. Und ich werde zwischen ihnen nach dem Buch Allahs und der *Sunnah* Seines Propheten (saww) richten. Aber Muawiya kommt zu mir und argumentiert mit ungültigen Begründungen, so kann er machen, was immer ihm vorschwebt, denn Allah wird gegen ihn helfen.“

Abu Darda und Abu Hurrayrah sagten: „Bei Gott, du hast die Wahrheit begründet und hast mehr als nur Gerechtigkeit ausgeübt. Und du hast seine unwahren Gründe beseitigt und seine falschen Argumente zerstört. Du hast starke Argumente präsentiert, die wahr sind, und gegen sie kann kein Vorwurf entgegengebracht werden.“

Danach gingen Abu Darda und Abu Hurrayrah hinaus und dort standen fast 20.000 Männer komplett bewaffnet und sagten: „Wir haben Uthman getötet und akzeptieren es und sind mit Alis (a.s) Urteil zufrieden, ganz gleich, ob er es gegen uns fällt oder für uns. So lasst Uthmans Vormund zu uns kommen, so dass Amirul Mumineen' (a.s) zwischen uns hinsichtlich des Blutes ihres Vaters urteilen kann. Wenn für uns eine Bestrafung obligatorisch ist oder Blutgeld als Entschädigung, dann werden wir sein Urteil geduldig ertragen und uns dem fügen.“

So sagten beide: „Ihr seid gerecht, und es ist für Ali (a.s) nicht gestattet, euch auszuliefern oder zu töten, bis er zwischen euch und euren Gefährten mit dem Buch Allahs und der *Sunnah* Seines Propheten (saww) ein Urteil fällt.“

### **Muawiyas Reaktion auf den Brief des Amirul Mumineen (a.s)**

Abu Darda und Abu Hurrayrah gingen, bis sie vor Muawiya standen. So informierten sie ihn darüber, was Ali (a.s) zu ihnen gesagt hatte, und was die Mörder von Uthman gesagt hatten, und was Abu Numan ibn Zaman gesagt hatte.

Muawiya fragte beide: „Was war also seine Antwort in Bezug auf seine Gebete um Barmherzigkeit für Abu Bakr und Umar aber nicht für Uthman, und dass er sich insgeheim von ihm distanziert, und auch in Bezug auf seine Behauptung, dass der Heilige Prophet (saww) ihn zum Kalifen ernannt hatte, und dass er seit dem Tod des Heiligen Propheten (saww) ständig unterdrückt wurde?“

Die beiden antworteten: „Ja, er betete für Abu Bakr und Umar um Gnade in unserer Gegenwart, und wir haben es gehört.“

Neben anderen Dingen sagte er auch zu uns: „Wenn Allah der *Ummah* das Wahlrecht gegeben hätte und ihnen erlaubt hätte, sich selbst zu beraten und zu wählen, und wenn es für sie besser und segensreicher gewesen wäre, sich zu beraten und für sich selbst zu wählen im Vergleich zu der Wahl durch Allah und Seinen Propheten (saww), dann haben die Menschen mich gewählt und mir die Treue geschworen. Die Treue mir gegenüber ist die Treue der Rechtleitung, und ich bin der Imam, und es ist für die *Ummah* obligatorisch, mir zu gehorchen und zu helfen, da sie eine Beratung über mich abhielten und mich wählten.“

Wenn die Wahl durch Allah und den Heiligen Propheten (saww) für sie besser und segensreicher gewesen wäre im Vergleich zu der Wahl durch die Menschen und ihrer Beratung, dann haben Allah und Sein Prophet (saww) mich für die *Ummah* gewählt und haben mich zu ihrem Kalifen gemacht und haben der *Ummah* befohlen, mir zu helfen und zu gehorchen und dies ist Sein Buch, das Er offenbart hat über die Zunge Seines Propheten, den Er als Gesandten geschickt hat. Dies ist ein stärkeres Argument für mich und macht meine Rechte mehr obliegend.“

### **Amirul Mumineens (a.s) Beedigung an die Moslems in Siffin**

Danach stieg Er (a.s) in seiner Armee auf die Kanzel, versammelte die Menschen und jene, die in der Umgebung lebten und die *Auswanderer* und *Ansar*. Er dankte dann Allah und pries ihn und sagte dann:

#### **Alis (a.s) Tugenden sind unzählig**

„Oh Gruppen der Menschen, meine Vorzüge sind mehr, als dass sie gesammelt und gezählt werden können. Von allen sammelbaren und zählbaren Vorzügen erwähne ich nur jene, die Allah in Seinem Buch und der Heilige Prophet (saww) über mich erwähnt haben.“

Wisst ihr, dass Allah in vielen Versen Seines sprechenden Buchs demjenigen, der den Islam als Erster angenommen hat mehr Vorzüge gegeben hat als jenen, die ihn später akzeptiert haben? Zweifellos ging keiner aus der *Ummah* vor mir in Richtung Allah und Seines Propheten (saww).“

Jeder antwortete: „Wir nehmen Allah als Zeugen, ja.“

#### **Ali (a.s) ist der Beste der Nachfolger**

Er sagte: „Allah als Zeugen nehmend sage ich euch, als der Heilige Prophet (saww) diesbezüglich gefragt wurde:

**„Und die Vordersten — sie sind (und bleiben) die Vordersten. Sie sind die (Allah) Nahegebrachten.“**

*(Sure Waq'iah 56:10-11)*

Antwortete der Heilige Prophet (saww): **„Allah hat diesen Vers in Bezug auf die Propheten und ihre Nachfolger offenbart, und ich verdiene mehr Anerkennung als alle Propheten von Allah, und mein Bruder und mein Nachfolger verdient mehr Anerkennung als alle Nachfolger.“**

Zu der Zeit standen 70 Leute von Badr auf. Die meisten von ihnen waren von den *Ansar* und die übrigen von den *Auswanderern* und Abu Haytham ibn Tayhhan, Khalid ibn Zaid und Abu Ayyub Al-Ansari, und von den *Auswanderern* waren Ammar ibn Yasser und andere. Sie sagten alle: „Zweifellos bezeugen wir, dass wir den Heiligen Propheten (saww) das sagen hörten.“

### **Die Deklaration der Wilayah in Ghadir Khumm**

Er sagte: „Ich frage euch Allah als Zeugen nehmend in Bezug auf das, was Allah gesagt hat:

**„Oh die ihr glaubt, gehorcht Allah und gehorcht dem Gesandten und denen, die Befehlsgewalt unter euch haben.“**

*(Sure Nisa 4:59)*

Und Seinen Vers:

**„Eure Vormunde sind einzig Allah und Sein Gesandter und die Gläubigen, die das Gebet verrichten und die Zakat zahlen während sie sich noch in der verbeugenden Position befinden.“**

*(Sure Maidah 5:55)*

Und dann sagte Er:

**„...und sich keinen zum vertrauten Freund nehmen außer Allah und Seinem Gesandten und den Gläubigen?“**

*(Sure Tawbah 9:16)*

Jeder fragte: „Oh Gesandter Allahs, ist dies speziell für einige *Gläubige* oder allgemein für alle *Gläubigen*?“

So befahl Allah, der *Allmächtige* und *Erhabene*, Seinem Propheten, die Menschen darüber zu informieren, wer die Menschen im offenbarten Vers waren und ihnen die Bedeutung der *Wilayah* auf die gleiche Weise zu erklären wie die Bedeutung ihres Betens, und ihres Fastens, und ihrer *Armensteuer* und ihrer *Pilgerfahrt* erklärt worden ist.

So ernannte er mich am Tag des Ghadir Khumms und informierte die Menschen: „**Ich wurde mit einer solchen Botschaft von Allah geschickt, dass sich mein Herz verengt, und ich dachte, dass die Menschen diese Botschaft von mir ablehnen würden. Aber Er setzte mir ein Ultimatum, damit ich die Botschaft weitergebe, sonst werde bestraft werden. Oh Ali, steh' auf.**“

Dann wurde der Gebetsruf rezitiert und er verrichtete mit allen das *Mittagsgebet*<sup>284</sup> und sagte: „**Oh Menschen, Allah ist mein 'Mawla' (Meister) und ich bin der 'Mawla' der Gläubigen und habe mehr Autorität über sie als sie selbst. Beachtet, wessen 'Mawla' ich bin, dessen 'Mawla' ist auch Ali. Oh Allah sei Freund mit dem, der Ali ein Freund ist, und sei Feind mit dem, der Feindschaft gegenüber Ali hegt, und helfe dem, der Ali hilft, und lasse den im Stich, der Ali ihm Stich lässt.**“

Salman Al-Farsi stand auf und fragte: „Oh Gesandter Allahs, was ist die Bedeutung seiner *Wilayah*?“

Er antwortete: „Seine *Wilayah* ist dieselbe wie meine *Wilayah*. Über wen auch immer ich mehr Autorität habe als er selbst, über den hat auch Ali mehr Autorität als er selbst hat. So offenbarte Allah, *der Segenreiche und Erhabene*:

*„Heute habe Ich euch eure Religion vervollständigt und Meine Gnade an euch vollendet und euch den Islam als Religion auserwählt.“*

*(Sure Maidah 5:3)*

Salman Al-Farsi fragte: „Oh Gesandter Allahs, wurden diese Verse speziell für Ali offenbart?“

Der Gesandte Allahs (saww) antwortete: „**Vielmehr für ihn und für meine Nachfolger bis zum Tag des Jüngsten Gerichts.**“

Der Gesandte Allahs (saww) sagte dann: „**Oh Salman, du und alle diejenigen, die anwesend sind, bleiben Zeugen bei dieser Sache, und diejenigen, die anwesend sind, sollen es an diejenigen übermitteln, die abwesend sind.**“

Salman Al-Farsi sagte: „Oh Gesandter Allahs, bitte erkläre es uns.“

Er (saww) antwortete: „**Ali ist mein Bruder, mein Wesir, mein Nachfolger und mein Erbe und in meiner Ummah mein Kalif, und nach mir ist er der Beschützer aller Gläubigen und von seinen Kindern gibt es 11 Imame. Der erste von ihnen ist mein Sohn Hasan, dann Husain, dann neun von den Kindern Husains, einer nach dem anderen. Der Koran ist mit ihnen, und sie sind mit dem Koran, sie werden sich niemals vom Koran trennen bis sie mich an der Fontäne erreichen.**“

---

<sup>284</sup> Zühr.

Zwölf Menschen aus Badr standen auf und sagten: „Wir bezeugen, dass wir das, was du gesagt hast, genauso vom Heiligen Propheten (saww) gehört haben, wie du es gesagt hast. Du hast nicht einen Buchstaben hinzugefügt oder weggelassen. Der Heilige Prophet (saww) ernannte uns hierbei als Zeugen.“

Die übrigen von den Siebzig sagten: „Wir haben es gehört, aber wir können uns nicht vollständig daran erinnern, und diese zwölf sind unsere Besten und Tugendhaftesten.“

So sagte Er (a.s): „Ihr habt die Wahrheit gesprochen. Nicht jeder kann sich erinnern – manche erinnern sich an mehr als andere.“

Vier von den zwölf standen auf

- Abul Haytham ibn Tayhhan, Abu Ayyub Al-Ansari, Ammar ibn Yasser und Khuzayma ibn Thabit, *dessen Aussage für die Bezeugung als Bezeugung von zwei Personen akzeptiert wurde*<sup>285</sup>. (Möge Allah sie alle segnen). Sie sagten alle: „Wir bezeugen, dass wir den Heiligen Propheten (saww) das sagen hörten, und wir erinnern uns. Er sagte es, als er stand, und Ali stand neben ihm.“

Dann sagte der Heilige Prophet (saww): „**Oh Menschen, Allah hat mir befohlen, dass ich einen Imam ernenne und einen Beschützer für euch, welcher der Nachfolger eures Propheten für euch sein wird, und mein Kalif in meiner *Ummah* sein wird, und nach mir in meiner Ahlul Bayt. Er wird jene Person sein, dem Allah seinen Gehorsam für die *Gläubigen* obliegend gemacht hat in Seinem Buch, und euch hat Er in Seinem Buch seine *Wilayah* befohlen. So fragte ich erneut Allah aus Angst vor den Heuchlern<sup>286</sup>, dass sie spotten und dies ablehnen. Also setzte mir Allah ein Ultimatum, dass ich dies entweder übermittle oder Er mich bestrafen wird.**“

Dann sagte der Heilige Prophet (saww): „**Oh Menschen, Allah, *majestätisch ist Sein Name*, hat euch in Seinem Buch das *Beten* angeordnet, und ich habe es euch praktisch gezeigt, und die *Armensteuer*, und das *Fasten* und die *Pilgerfahrt*, worüber ich euch informiert und euch erklärt habe.**

**Er hat euch allen in Seinem Buch bezüglich der *Wilayah* befohlen, und Oh Menschen, ich ernenne euch zum Zeugen, dass diese *Wilayah* speziell für Ali ibn Abi Talib ist und für jene Nachfolger, die von meinen Söhnen sind, und den Söhnen meines Bruders und meines Nachfolgers.**

---

<sup>285</sup> Zooshshahadatayn. Ihm wurde dieser Titel gegeben, da er in einem Sachverhalt zwischen dem Propheten und einem Beduinen für den Propheten (saww) bezeugt hat, dass er das Pferd eines Beduinen gekauft hat, obwohl er dies nicht persönlich gesehen hatte. Wenn er darüber gefragt wurde, sagte er: Wir haben bezeugt, dass du der Gesandte Allahs bist, wie können wir denn nicht bezeugen, dass du

für den Pferd schon bezahlt hast?!“ [Al-Kafi, B. 7 S. 401]

<sup>286</sup> Ahlul Nifaq.

Ali ist der erste von ihnen, dann Hasan, dann Husain, und dann neun von meinem Sohn Husain, die sich nicht vom Buch trennen werden, und das Buch wird sich nicht von ihnen trennen, bis sie mich an der Fontäne erreichen. Oh Menschen, ich habe euch darüber informiert, an wen ihr euch wenden sollt, und wer nach mir euer Imam ist, euer Anführer, euer Rechtleiter. Es ist mein Bruder Ali ibn Abi Talib. Sein Status unter euch ist derselbe wie mein Status unter euch.

Also ahmt nach, was er innerhalb eurer Religion sagt, und gehorcht ihm in allen euren Angelegenheiten, weil er über all das Wissen verfügt, was mir Allah gegeben hat und mir befohlen hat, und ich das Wissen an ihn weitergegeben habe.

Fragt ihn und erwerbt Wissen von ihm, Ihr Menschen, und nach ihm von seinen Nachfolgern. Belehrt sie nicht, überholt sie nicht, bleibt nicht zurück, sie werden nicht von der Wahrheit wegbleiben, und die Wahrheit wird auch nicht von ihnen wegbleiben.“

### Hadith Al-Kisa und der Tat‘heer<sup>287</sup> Vers

Danach sagte Ali (a.s) zu Abu Hurrayrah und Abu Darda und jenen um ihn herum:

„Oh Menschen, wisst ihr, dass Allah, der *Segenreiche* und *Erhabene*, in Seinem Buch offenbart hat:

**„Allah wünscht nur Unreinheit von euch zu nehmen, ihr Angehörigen des Hauses, und euch rein und lauter zu machen.“**

*(Sure Ahzab 33:33)*

Zu der Zeit ließ der Heilige Prophet (saww) mich, Fatimah, Hasan und Husain unter seinem *U nhang*<sup>288</sup> zusammenkommen und sagte: „Dies sind meine *Nachkommen*<sup>289</sup>, meine Speziellen, meine *Ahlul Bayt*, so halte Unreinheit von ihnen fern und bewahre sie so rein, wie sie es verdienen zu sein.“

So fragte Ummi Salamah: „Und ich, Oh Gesandter Allahs?“

Er (saww) sagte: „Kein Zweifel bist du rechtschaffen, aber dieser Vers wurde nur für mich, meinen Bruder Ali, meine Tochter Fatimah, und meine Söhne Hasan und Husain, und neun Imame, die von meinem Sohn Husain (a.s) sein werden, offenbart. Dieser ist speziell für uns, und es gibt keinen anderen, der mit uns eingeschlossen ist.“

---

<sup>287</sup> Reinigung.

<sup>288</sup> Al-Kisa.

<sup>289</sup> Itrat.

Zu der Zeit standen alle auf und sagten: „Wir bezeugen, dass Umami Salamah uns diesen Hadith erzählt hat, also fragten wir den Heiligen Propheten (saww), und er erzählte ihn uns auf dieselbe Weise, wie Umami Salamah ihn uns erzählt hatte.“

### **Die Wahrhaftigen im Koran sind die Imame (a.s)**

Dann sagte Ali (a.s): „Ich sage euch Allah als Zeuge nehmend, wisst ihr, dass Allah, *majestätisch ist Sein Name*, in Seinem Buch offenbart hat:

**„O die ihr glaubt, fürchtet Allah und seid mit den Wahrhaftigen.“**

*(Sure Tawbah 9:119)*

Salman fragte den Heiligen Propheten: „Oh Gesandter Allah, ist dies allgemein oder speziell?“

So antwortete er (saww): „**Jene, denen es angeordnet wurde, sind allgemein, weil dies für die Gemeinschaft der Gläubigen angeordnet wurde, aber die Wahrhaftigen<sup>290</sup> sind spezielle Menschen, mein Bruder Ali ibn Abi Talib (a.s) und meine Nachfolger nach ihm bis zum Tag des Jüngsten Gerichts.**“

Ali (a.s) sagte: „Ich fragte den Heiligen Propheten (saww) während des Feldzuges von Tabuk: „Oh Gesandter Allahs, warum hast du mich verlassen?“

Er antwortete: „**Oh Ali, Medina kann nicht erhalten bleiben, außer durch mich oder dich, und du hast den gleichen Status bei mir wie ihn Harun bei Musa hatte, außer dem Prophetentum, weil es nach mir keinen Propheten geben wird.**“

Viele Menschen von den *Muhajireen* und *Ansar* standen um ihn herum und sagte: „Wir haben dies vom Heiligen Propheten (saww) während des Feldzugs von Tabuk gehört.“

### **Die Zeugen der Menschen sind die Imame (a.s)**

Er sagte: „Ich frage euch Allah als Zeugen nehmend, wisst ihr, dass Allah, der *Allmächtige* und *Erhabene* in Sure Hajj offenbart hat:

**„Oh ihr, die ihr glaubt! Beugt euch und werft euch nieder und dient eurem Herrn und tut Gutes, damit es euch wohl ergeht. Und setzt euch auf Allahs Weg mit rechtem Einsatz ein, wie es Ihm gebührt. Er hat euch erwählt und hat euch in der Religion nichts Schweres auferlegt, der Religion eures Vaters Abraham. Er hat**

---

<sup>290</sup> Sadiqeen.

*euch Muslime genannt, schon zuvor und in diesem (Buch), damit der Gesandte euer Zeuge sei und ihr Zeugen der Menschen sein möget. So verrichtet das Gebet und entrichtet die Steuer und haltet an Allah fest.*

*Er ist euer Gebieter, und wie herrlich ist dieser Gebieter und wie herrlich dieser Beistand!*“

(Sure Hajj 22:77 - 78)

Salman stand auf und sagte: „Oh Gesandter Allahs, wer sind diese Menschen, über die du Zeuge bist, und sie sind die Zeugen über die Menschen, die Allah erwählt hat und für die in der *Religion* nichts Schweres auferlegt worden ist – jene *Religion*, die die *Religion* ihres Vaters Ibrahim ist?“

So antwortete der Heilige Prophet (saww): „**Kein Zweifel, er steht nur für dreizehn Leute- mich, meinen Bruder Ali ibn Abi Talib, und elf von seinen Söhnen, die einer nach dem anderen kommen werden, alle sind Imame, der Koran ist mit ihnen und sie alle sind mit dem Koran, und sie werden sich nicht trennen bis sie mich an der Fontäne erreichen.**“

So sagte jeder: „Wir nehmen Allah als Zeugen - Ja.“

### **Hadith Al- Thaqaalayn und die Benennung der Namen der zwölf Imame (a.s)**

Ali (a.s) sagte: „Ich frage euch Allah als Zeugen nehmend, wisst ihr, dass der Heilige Prophet (saww) für einen Predigt aufstand, und danach keine Predigten mehr hielt und sagte:

„Oh Menschen, ich hinterlasse euch zwei Dinge. Solange ihr an ihnen festhaltet, werdet ihr nicht abkommen – Allahs Buch und meine *Nachkommen*, die meine Ahlul Bayt sind. Allah, **der Feinfühlige und Allkundige**, hat mir versprochen, dass diese beiden sich nicht voneinander trennen werden, bis beide mich an der Fontäne erreichen.“

So sagte jeder: „Wir nehmen Allah als Zeugen – Ja, wir waren bei dem Ereignis anwesend, als der Heilige Prophet (saww) dies alles gesagt hat.“

So sagte Er (a.s): „Allah ist für mich ausreichend.“

Zwölf Leute aus der Gruppe, die von Badr waren, standen auf und sagten: „Wir bezeugen, dass, als der Heilige Prophet (saww) diese Predigt an dem Tag hielt, an dem er verschied, Umar ibn Khattab mit wütendem Gesicht aufstand und fragte: „Oh Gesandter Allahs, alle deine Ahlul Bayt?“

Er (saww) antwortete: „Nein. Aber alle meine Nachfolger, unter denen mein Bruder ist, mein Wesir, mein Erbe, mein Kalif in meiner *Ummah* und nach mir der Beschützer jedes Gläubigen und elf von seinen Söhnen.

Er ist der Erste von ihnen und der Beste von allen, und nach ihm diese beiden Söhne von mir (er deutete mit seiner Hand in Richtung Hasan und Husain), dann der Nachfolger meines Sohnes, dessen Name der meines



Bruders Ali sein wird. Er ist der Sohn Husains, dann Alis Nachfolger und sein Sohn namens Mohammad, dann Ja'far ibn Mohammad, dann Musa ibn Ja'far, dann Ali ibn Musa, dann Mohammad ibn Ali, dann Ali ibn Mohammad, dann Hasan ibn Ali, dann Mohammad ibn Hasan, der *Rechtgeleitete*<sup>291</sup> dieser *Ummah*. Sein Name wird wie mein Name sein, seine *Gestalt*<sup>292</sup> wird wie meine *Gestalt* sein, er wird von meinem Befehl befehlen und mein Verbot verbieten, er wird die Erde mit Gerechtigkeit und Gleichheit füllen, genauso sehr wie sie mit Ungerechtigkeit und Unterdrückung gefüllt sein wird.

Jeder wird hinter dem anderen sein, einer nach dem anderen, bis sie mich alle an der Fontäne erreichen. Sie sind Allahs Zeugen auf Seiner Erde und sind Seine Autorität über Seine Schöpfung. Wer immer allen von ihnen gehorcht, wird Allah gehorcht haben, und wer immer ihnen den Gehorsam verweigert, wird Allah den Gehorsam verweigert haben.“

Die übrigen von den 70 Menschen aus Badr standen auf und eine *ähnliche* Zahl von denen, die nicht aus Badr waren, standen auch auf und sagten: „Du hast uns daran erinnert, was wir vergessen hatten. Wir bezeugen, dass wir dies vom Heiligen Propheten (saww) gehört haben.“

Dann kam Er (a.s) zurück zur Frage und er ließ nichts aus, was er in der Moschee des Heiligen Propheten (saww) während des Kalifats von Uthman<sup>293</sup> gefragt wurde, außer dass er jeden bezeugen ließ, was er gesagt hatte, bis er seinen letzten Vorzug erreichte, und was immer der Heilige Prophet (saww) über ihn gesagt hatte. Sie bestätigten alles und bezeugten, dass sie es vom Heiligen Propheten (saww) gehört hatten.

### **Muawiyas Antwortbrief an Amirul Mumineen (a.s)**

Als Abu Darda und Abu Hurrayrah all dies Muawiya gegenüber erwähnten und ihm sagten, was die Leute gesagt hatten, wurde er darüber sehr wütend und sagte: „Oh Abu Darda und Abu Hurrayrah, wenn das, was ihr mir über Ali sagt wahr ist, dann sind außer Ali, seinen Ahlul Bayt und seinen Schiiten, alle *Auswanderer* und *Ansar* verdammt.“

### **Amirul Mumineens (a.s) Taqiyya bezüglich Abu Bakr, Umar und Uthman**

Dann schrieb Muawiya einen Brief an Amirul Mumineen' (a.s). „Wenn das, was du gesagt, behauptet und alle deine Gefährten bezeugen lassen hast, wahr ist, dann sind Abu Bakr, Umar, Uthman und alle *Auswanderer* und *Ansar* verdammt außer dir, deinen Ahlul Bayt und deinen Schiiten.“

---

<sup>291</sup> Mahdi.

<sup>292</sup> Teenat.

<sup>293</sup> Vgl. Hadith Nr. 11 in diesem Buch.

Ich habe erfahren, dass du für sie für Barmherzigkeit betest und für sie um Vergebung bittest. Es kann zwei Gründe dafür geben – es gibt keinen dritten außer diesen beiden. Entweder ist es *Taqiyya*, wenn du Feindschaft gegen sie hegst, dann fürchtest du, dass deine Armee, mit der du gegen mich kämpfst, dich verlässt, oder das, was du gesagt und behauptet hast, ist unwahr und eine Lüge.

Ich habe auch von einer Person erfahren, der du vertraust und die eine deiner Besonderen ist, dass du zu deinen fehlgeleiteten Schiiten und jenen Leuten, die dir nah stehen, aber schlechte Menschen sind, sagst:

„Ich habe meine drei Söhne Abu Bakr, Umar und Uthman genannt- wenn ihr von mir hört, dass ich für irgendeinen der fehlgeleiteten Imame bete, dann meine ich meine Söhne damit.“

### **Muawiyas Ansichten hinsichtlich der Saqifa**

Und der Beweis für die Wahrheit über das, was immer mir gebracht worden ist, ist, dass wir dich mit unseren eigenen Augen gesehen haben, also ist es für mich nicht notwendig, irgendjemanden anderen zu fragen. Ich sah dich, wie du deine Frau Fatimah auf einem Esel reiten ließest, und an den Händen deiner beiden Söhnen Hasan und Husain gehalten hast, als Abu Bakr der Treueeid geschworen wurde. Du hast keinen von den Leuten aus Badr und jene, die den Islam als erstes angenommen haben, ausgelassen, ohne dass du sie gerufen hast und um deren Hilfe gebeten hast. Außer vier, hast du keinen anderen gewonnen – Salman, Abu Dharr, Al-Miqdad und Al-Zubayr.

Bei meinem Leben, wenn du mit der Wahrheit wärst, hätten alle deine Einladung angenommen und hätten mit dir sympathisiert und dir geholfen. Du hast bestimmt was Falsches behauptet, und sie haben es nicht akzeptiert. Meine beiden Ohren haben dich zu Abu Sufyan sagen hören, als er zu dir sagte: ‚Oh ibn Abi Talib, die Menschen haben das Königreich deines väterlichen Cousins angeeignet. Die Menschen, die es dir zuwider angeeignet haben, sind aus Taym und Addi, die von den niederträchtigsten Familien von Quraysh stammen.‘ Und er rief dich, um dir zu helfen. Du sagtest: ‚Wenn ich nur 40 Leute von den *Muhajireen* und *Ansar*, die den Islam als erstes angenommen haben, gewinnen könnte, die mir helfen, dann würde ich gegen diesen Mann revoltieren.‘ Aber als du keinen gewinnen konntest außer vier, dann hattest du keine Wahl und hast widerwillig die Treue geschworen.“

### **Amirul Mumineens (a.s) Brief in Antwort an Muawiya**

(Sulaym) sagte: „Amirul Mumineen‘ schrieb ihm:

„Bismillahir Rahmanir Raheem

Danach habe ich deinen Brief gelesen, den deine Hand geschrieben hat. Ich war sehr überrascht, und du hast deine Sache sehr lang dargestellt. Die größte Schwierigkeit und das größte Problem dieser *Ummah* sind, dass eine Person wie du spricht und ihre allgemeinen und speziellen Aufgaben aufmerksam beobachtet. Wenn du

weißt, wer du bist, und weißt, wessen Sohn du bist, und auch weißt, wer ich bin, und weißt, wessen Sohn ich bin, werde ich auf deinen Brief antworten. Ich denke nicht, dass du es verstehen wirst, noch glaube ich, dass dein Wesir ibn Naabegha<sup>294</sup> Amr es tun wird, der genauso denkt wie du. Ihr passt wie Topf und Deckel zusammen, da er dieselbe Person ist, die dir geraten hat, diesen Brief zu schreiben, und der Teufel und eine Gruppe von seinen Gefährten waren auch bei euch.

Bei Gott, der Heilige Prophet (saww) hat mich darüber informiert und zu mir gesagt, dass er auf seiner Kanzel sah, dass zwölf irreführende Imame aus Quraysh auf seine Kanzel hinauf und heruntergeklettert sind, deren Gesichter wie Affen aussahen, die seine *Ummah* von dem *Rechten Pfad*<sup>295</sup> zu dem zurückbringen werden, wo sie waren. Und er sagte mir den Namen jeden Mannes, und wie viele Tage jeder von ihnen regieren wird, einer nach dem anderen. Von ihnen werden zehn von den *Bani Umayyah* sein und zwei von anderen Familien aus Quraysh, und die Sünden der gesamten *Ummah* bis zum Tag des Jüngsten Gerichts werden für diese beiden äquivalent zur Bestrafung der gesamten *Ummah* sein, und es wird kein Blut unrechtmäßig vergossen werden, und keine Frau vergewaltigt werden, und kein ungerechter Befehl erteilt werden, ohne dass sie auf diesen beiden lasten wird.

Ich habe ihn auch sagen hören, dass, wenn die Kinder von Abul Aas 30 Männer erlangen, sie anfangen werden, in das Buch Allahs einzugreifen, und die Diener Allahs zu ihren Sklaven machen werden, und das Eigentum Allahs untereinander weiterreichen werden.

Und der Heilige Prophet (saww) sagte: „Oh mein Bruder, du bist nicht wie ich. Allah hat mir befohlen, dass ich die Wahrheit zeige, und Er hat mich darüber informiert, dass Er mich vor den Menschen retten wird und befahl mir, zu kämpfen, selbst wenn ich alleine bin.“

Er sagte:

*„Kämpfe darum für Allahs Sache - du wirst für keinen verantwortlich gemacht als für dich selbst.“*

*(Sure Nisa 4:84)*

Und Er sagte:

*„Feuere die Gläubigen zum Kampf an!“*

*(Sure Anfal 8:65)*

**Also waren du und ich zwei, die kämpften. Ich blieb in Mekka, bis ich es tat. Zu der Zeit gab es keinen Befehl zu kämpfen, dann erteilte mir Allah den Befehl zu kämpfen, weil die *Religion* ohne mich nicht**

---

<sup>294</sup> Naabegha ist die Mutter von Amr Ibn Al-Aas. Sie war eine Hure und hat in vorislamischen Zeiten mit fünf Personen geschlafen: mit Abu Lahab, Umayyah Ibn Khalaf, Hisham Ibn Al-Mughira, Abu Sifyan Ibn Harb und Al- Aas Ibn Wahil and dann ist Amr Ibn Al-Aas geboren worden. Sie hat dann Al-Aas zum Vater erklärt. [Rabi Al-Abraar von Zamakhshari, B. 4, S. 275]

<sup>295</sup> Siratul Mustaqeem.

anerkannt wurde, weder das *Islamische Recht*<sup>296</sup> noch die *Traditionen*, noch die Regeln, noch die Strafen, noch das *Erlaubte*, noch das *Verbotene*.

Und die Menschen werden nach mir das zurücklassen, was Allah befohlen hat, und das zurücklassen, was ich ihnen über deine *Wilayah* befohlen habe, und die Autorität, von der ich gesagt habe, dass du sie hast.

Sie werden dies absichtlich tun, nicht aus *Unwissenheit*, oder weil sie es nicht verstehen konnten, insbesondere jene Angelegenheiten, die sie dir vor (deinen Augen) präsentierten, bevor sie sich den Angelegenheiten, die Allah in Bezug auf dich offenbart hat, widersetzen.

Wenn du also Helfer findest, um ihnen entgegenzutreten, dann bekämpfe sie. Wenn du keine Helfer findest, dann halte deine Hände zurück und wahre dein Blut, denn wenn du dich ihnen widersetzt, werden sie dich umbringen. Wenn sie dir gehorchen und dir folgen, dann lasse sie auf dem *Rechten Pfad* gehen, andernfalls lasse sie frei. Wenn sie akzeptieren, was du sagst und sich einige Menschen dir widersetzen, dann widersetze dich ihnen ebenfalls und kämpfe gegen sie.

Wenn du keine Helfer findest, dann halte deine Hand zurück und wahre dein Blut und wisse, dass, wenn du sie zu dir rufst, sie nicht zustimmen werden, aber etabliere über ihnen die Autorität, gehe nicht weg. Kein Zweifel Bruder, du bist nicht wie ich. Ich habe deine Autorität etabliert und bekannt gemacht, was Allah mir in Bezug auf dich offenbart hat. Die Menschen haben nicht realisiert, dass ich der Gesandte Allahs bin und meine Rechte und der Gehorsam mir gegenüber sind beide obligatorisch, bis ich es dich wissen ließ. Zweifellos habe ich deine Autorität bekannt gemacht und deine Angelegenheit etabliert. Wenn du also ruhig bleibst, dann wirst du kein Sünder sein, aber ich will, dass du sie rufst, selbst wenn sie deinem Ruf nicht antworten. Die Unterdrücker von Quraysh werden dich überwältigen, und ich fürchte für dich, dass wenn du dich dahinstellst, um die *Gemeinschaft* zu konfrontieren, dich ihnen widersetzt und sie bekämpfst, ohne eine Gruppe von Helfern zu haben, durch die du Kraft gewinnst, sie dich töten werden. Zu der Zeit wird das Licht Allahs schwinden, und es wird auf der Erde keine Anbetung Allahs geben. *Taqiyya* ist von der *Religion* Allahs, und wer kein *Taqiyya* hat, hat keine *Religion*.

Dies ist im Schicksal und der Bestimmung durch Allah verabschiedet worden, dass es eine Trennung und Spaltung in dieser *Ummah* gibt. Wenn Er wollte, hätte Er jeden unter der Rechtleitung versammelt, und es gäbe keine Meinungsverschiedenheit zwischen zwei Menschen, und es gäbe keine Uneinigkeit zwischen der Schöpfung, und es gäbe bei keinen Angelegenheiten von Allah einen Streit, und die weniger Würdigen würden die Würdigeren nicht leugnen.

Wenn Er wollte, würde Er sie bald bestrafen und würde es ändern, bis der Unterdrücker widerlegt werden würde, und es würde erkannt werden, wo sich die Wahrheit abspielte.

Allah hat die Welt für *Handlungen*<sup>297</sup> erschaffen und hat das Jenseits zum Ort der Belohnung und Bestrafung gemacht:

---

<sup>296</sup> Scharia.

<sup>297</sup> Amal.

*„auf dass Er denen, die Böses tun, ihren Lohn gebe für das, was sie gewirkt, und dass Er die, die Gutes tun, mit dem Allerbesten belohne.“*

*(Sure Najm 53:31)*

So sagte ich: „Dank sei an Allah für Seine Segen und Geduld über die Schicksalsschläge, und der Kopf wird vor Ihm gebeugt, und ich bin zufrieden mit Seinen Entscheidungen.“

Dann sagte er (saww): „Oh mein Bruder, es gibt für dich eine frohe Botschaft, dass dein Tod und dein Leben mit mir ist, und du bist mein Bruder, du bist mein Nachfolger, und du bist mein Wesir, und du bist mein Erbe, und du wirst nach meiner *Tradition* kämpfen. Du hast denselben Status bei mir wie ihn Harun bei Musa hatte, und für dich ist Harun das beste Beispiel.

Als sein Volk ihn schwächte und überwältigte, waren sie nicht weit davon entfernt, ihn zu töten. Sei also geduldig mit der Unterdrückung der Quraysh und deren Überwältigung von dir, weil die Brüste der Gemeinschaft gefüllt sind mit Bosheit und Feindschaft von Badr und Uhud.

Musa hatte Harun angeordnet, als er ihn zum Kalifen in seiner *Gemeinschaft* ernannt hatte, dass er, wenn sie fehlgeleitet werden und er Helfer bekommt, dann gegen die *Gemeinschaft* kämpfen soll. Wenn er keine Helfer findet, dann soll er sich zurückhalten und sein Blut wahren und keine Uneinigkeit unter ihnen auslösen. Mache also auch das gleiche. Wenn du Helfer bekommst, dann kämpfe gegen sie, wenn du keine Helfer bekommst, dann halte deine Hand zurück und wahre dein Blut, denn, wenn du dich ihnen widersetzt, werden sie dich töten. Wenn sie auf dich hören, dann führe sie gemäß der Wahrheit, und du solltest wissen, wenn du deine Hand nicht beherrschst, und dein Blut wahrst, wenn du keine Helfer findest, dann fürchte ich für dich, dass sie zum Götzendien zurückkehren und leugnen, dass ich der Gesandte Allahs bin. Mache deine Autorität bekannt und rufe sie, so dass die *Nasibis* und jene, die sich dir widersetzen, zerstört werden und das allgemeine und bestimmte Volk sicher bleibt. Wenn du an irgendeinem Tag Helfer bekommst, so dass du das Buch und die *Tradition* etablieren kannst, dann kämpfe gemäß der *versteckten Bedeutung* des Korans. so wie ich gemäß seiner *sichtbaren Bedeutung* gekämpft habe. Damit werden jene aus der *Ummah*, die sich dir gegenüber in Feindschaft oder in Feindschaft gegenüber irgendeinem deiner Nachfolger präsentiert haben, zerstört werden, also jeder, der dir gegenüber Feindschaft gezeigt hat, dich geleugnet und die *Religion* ausgewählt hat, welche gegen deine *Religion* ist.“

Bei meinem Leben, Oh Muawiya, wenn ich um Barmherzigkeit für dich bitte, oder für Talha und Al-Zubayr, dann wird meine Fürbitte um Barmherzigkeit und Vergebung nicht eintreten, so dass sie für euch eine Falschheit zur Wahrheit macht, aber Allah wird meine Fürbitte um Barmherzigkeit und Vergebung in einen Fluch und eine Bestrafung umwandeln. Deine, Talhas und Al-Zubayrs Untat ist nicht geringer, und eure Sünden sind nicht wenig, *Innovationen*<sup>298</sup> und Irreführung sind nicht ohne Bedeutung im Vergleich zu denen, die für euch den Weg geebnet haben, und zu deinem Gefährten, dessen Blut du rächen willst, zu jenen, die es

---

<sup>298</sup> Bid'a.

euch einfach gemacht haben, uns Ahlul Bayt zu unterdrücken und zu den beiden Männern, die euch auf unseren Rücken reiten ließen. Wahrlich, Allah sagt:

**„Siehst du nicht jene, denen ein Teil von der Schrift gegeben wurde? Sie glauben an Magie und Götzen und behaupten von den Ungläubigen: „Sie sind des Wegs besser geleitet als die Gläubigen.“ Diese sind es, welche Allah verflucht hat; und wen Allah verflucht hat, findet wahrlich keinen Helfer. Sollen sie etwa am Königreich teilhaben, obwohl sie selbst dann den Menschen nicht einmal die Rille eines Dattelnkerns gönnen würden? Beneiden sie etwa die Leute um das, was Allah ihnen in Seiner Huld schenkte? ...“**

(Sure Nisa 4:51 - 54)

In diesen Versen stehen ‚Leute‘<sup>299</sup> für uns. Und wir sind diejenigen, die die Menschen beneiden, Allah, der Erhabene und Allmächtige, sagt:

**„Beneiden sie etwa die Leute um das, was Allah ihnen in Seiner Huld schenkte? Wir gaben dem Hause Abrahams die Schrift und die Weisheit und ein gewaltiges Königreich. Und einige von ihnen glaubten ihm, andere aber kehrten sich von ihm ab; die Hölle genügt (ihnen) als Flamme.“**

(Sure Nisa 4:54 - 55)

Das gewaltige Königreich heißt, dass Allah Imame von ihnen (*Aal-e Ibrahim*) ernannt hat. Wer immer ihnen gehorcht, wird Allah gehorcht haben, wer immer den Gehorsam verweigert, wird Allah den Gehorsam verweigert haben, und es ist auch das Buch und die Weisheit des Prophetentums. Warum akzeptiert ihr es bei den *Aal-e Ibrahim*<sup>300</sup>, aber bestreitet es bei den *Aal-e Mohammad*?

Oh Muawiya, wenn du und dein Gefährte und jene Leute aus Shaam, die mit dir sind, es bestreiten, und jene von den Dorfbewohnern aus Yemen und von den Dorfbewohnern aus Rabia und Mudhar und den Unterdrückern der *Ummah* es nicht akzeptieren, (dann macht es nichts) dann hat Allah eine solche *Gemeinschaft* erschaffen, die es nicht bestreiten wird.

Oh Muawiya, der Koran ist die Wahrheit, das Licht, die Rechtleitung und Segnung, und für die *Gläubigen* ist er eine Unterstützung, und jene, die nicht glauben - deren Ohren sind taub, und der Koran wird sie blind machen.

Oh Muawiya, Allah, *gepriesen sei Seine Pracht*<sup>301</sup>, hat keine Gruppe von den Gruppen der Irgeleiteten zurückgelassen, und jene, die zur Hölle rufen, ohne dass Er sie widerlegt hat. Und im Koran hat Er das Argument gegen sie etabliert, und im Koran hat Er ihren Gehorsam angehalten, und bezogen auf sie ist der Koran zweifellos offenbart worden, und (es) wurde bekannt gemacht, was sie sagen. Gelehrte Menschen wissen es, und jene, die es nicht wissen, wissen es nicht. Ich habe den Heiligen Propheten (saww) sagen

---

<sup>299</sup> Nass.

<sup>300</sup> Familie Ibrahims (a.s).

<sup>301</sup> Jall Jalalahu.

hören: **„Es gibt keinen koranischen Vers, der nicht eine sichtbare und verborgene Bedeutung hat, und es gibt keinen Buchstaben, der nicht eine versteckte Bedeutung hat:**

*„Seine Deutung kennt jedoch niemand außer Allah. Und die mit fundiertem Wissen sprechen...“*

*(Sure Ale Imran 3:7)*

„Die mit fundiertem Wissen“<sup>302</sup> steht für uns Aa-le Mohammad, und der ganzen *Ummah* wurde durch Allah befohlen, zu sagen:

*„Wir glauben daran. Das eine wie das andere ist von unserem Herrn.“ Aber nur die Verständigen beherzigen es.“*

*(Sure Ale Imran 3:7)*

Und dass sie sich uns fügen sollen und das Wissen an uns zurückgeben, worin uns gegenüber eine Uneinigkeit besteht. Und Allah hat gesagt:

*„Wenn sie es jedoch vor den Gesandten und den Befehlshabern unter ihnen brächten, würden es wahrlich diejenigen unter ihnen wissen, die es herausfinden können.“*

*(Sure Nisa 4:83)*

Dies sind genau die Menschen, die gefragt werden sollten und nach denen man suchen sollte.

## **Zwei Verse wurden über Muawiya offenbart**

Bei meinem Leben, wenn sich die Menschen uns gefügt hätten, als der Heilige Prophet starb, und bei Ihren Angelegenheiten auf uns gehört hätten, dann würden sie sich von oberhalb und unterhalb ihrer Füße ernähren. Und du, Oh Muawiya, würdest kein Verlangen nach diesem (Kalifat) haben, und was sie nicht von uns bekommen haben, ist mehr als das, was wir von ihnen nicht bekommen haben.

Allah hat Verse offenbart, insbesondere für mich und für dich, in dem Koran, den du und Leute wie du rezitieren, indem ihr nur die sichtbare Bedeutung versteht und nicht die *innere*<sup>303</sup> Bedeutung kennt. Dies ist in **Sure Al Haqqah**:

*„Was nun jemanden angeht, dem dann sein Buch in seine Rechte gegeben wird, der wird einer leichten Abrechnung unterzogen.“*

*(Sure Inshiqaq 84:7-8)*<sup>304</sup>

---

<sup>302</sup> Raasikhoon.

<sup>303</sup> Baatin.

bis zu Seinen Worten:

**„Was aber den anlangt, dessen Buch in seine Linke gegeben wird,...“**

*(Sure Al Haqqah 69:25)*

Und dies bedeutet, dass jeder irreführende Imam und rechtleitende Imam gerufen werden wird, und beide ihren Gefährten bei sich haben werden, die ihm den Treueeid geschworen haben, so werde ich gerufen, und du wirst ebenfalls gerufen. Oh Muawiya, du bist der *Gefährte in Ketten*<sup>305</sup>, der sagen wird:

**„...O dass mir doch mein Buch nicht gegeben worden wäre und ich nie gewusst hätte, wie es um meine Rechnungslegung steht!“**

*(Sure Al Haqqah 69: 25-26)*

Bei Gott, ich habe dies in Bezug auf dich und in der gleichen Weise (in Bezug) auf jeden irreführenden Imam vor dir und nach dir vom Heiligen Propheten (saww) gehört, dass es für jeden von euch eine solche Demütigung und Bestrafung von Allah geben wird.

## **Der Vers, der über die Bani Umayyah offenbart wurde**

Euch alle betreffend hat Allah, der *Allmächtige* und *Erhabene*, gesagt:

**„Und Wir bestimmten, dass die Vision, die Wir dich sehen ließen, eine Prüfung für die Menschen sei, ebenso wie der verfluchte Baum im Koran.“**

*(Sure Bani Israel/Isra 17:60)*

Dies war, als der Heilige Prophet (saww) die zwölf irreleitenden Imame auf seiner Kanzel sah, welche die Menschen umgekehrt zurückbrachten – es gibt zwei Männer von zwei verschiedenen Familien aus Quraysh und zehn von den *Bani Umayyah*. Der erste von den zehn ist genau derselbe Gefährte von dir, dessen Blut du versuchst zu rächen, und du und dein Sohn und sieben von den Kindern von Hakam ibn Abi Aas, von denen der erste Marwan ist. Der Heilige Prophet (saww) hat ihn verflucht, und seine Kinder wurden aus Medina geworfen, als er die Frauen des Heiligen Propheten (saww) belauschen wollte.

Oh Muawiya, wir sind jene Ahlul Bayt für die Allah das *Jenseits*<sup>306</sup> anstelle der *Welt*<sup>307</sup> ausgewählt hat, und Er hat für uns nicht die *Welt* als Belohnung ausgewählt.

---

<sup>304</sup> Wahrscheinlich handelt es sich hier um einen Fehler der Überlieferer, da die Verse 7 und 8 aus Sure Al-Inshqaq stammen. Der eigentliche Vers aus Sure Al-Haqqah lautet: „Was nun jemanden angeht, dem dann sein Buch in seine Rechte gegeben wird, der wird sagen: „Ihr da, lest mein Buch.““ [69:19]

<sup>305</sup> Vgl. Koran [69:32]

<sup>306</sup> Aakhira.

<sup>307</sup> Dunya.



Du und dein Wesir und deine nichtsnutzigen Gefährten haben den Heiligen Propheten (saww) sagen hören: „**Wenn die Bani Abil Aas dreißig Männer erreichen, dann werden sie in Allahs Buch eingreifen und Allahs Volk versklaven und werden das Reichtum Allahs unter sich selbst verteilen und in Umlauf bringen.**“

Oh Muawiya, Allahs Prophet Zakariyya wurde durch eine Säge getötet, und Yahya wurde abgeschlachtet. Seine *Gemeinschaft* hat ihn getötet – er rief sie zu Allah. Das liegt daran, weil in den Augen Allahs die *Welt* keine Bedeutung hat. Kein Zweifel, die Freunde *Schaitans* haben immer gegen die Freunde des *Erbarmers*<sup>308</sup> gekämpft.

Allah sagt:

**„Siehe, jene, die nicht an Allahs Zeichen glauben und die Propheten widerrechtlich töten und von den Menschen ermorden, wer immer ihnen Rechtschaffenheit befiehlt - ihnen verkünde schmerzliche Strafe.“**

*(Sure Ale Imran 3:21)*

Oh Muawiya, der Heilige Prophet (saww) hat mich darüber informiert, dass seine *Ummah* sehr bald meinen Bart mit dem Blut aus meinem Kopf färben wird und ich den Märtyrertod sterben werde, und nach mir wirst du der Herrscher der *Ummah*. Du wirst meinen Sohn Hasan betrügerisch mit Gift töten, und dein Sohn Yazid, möge Allah ihn verfluchen, wird meinen Sohn Husain töten, und der Sohn einer Prostituierten wird diese Arbeit für ihn verrichten.

### **Seine Nachricht über die Vorherrschaft der Bani Umayyah über die Gemeinschaft**

Nach dir wird es sieben Herrscher von den Kindern von Abul Aas geben, und von den Kindern von Marwan werden es fünf sein. Dies ist der Rest der zwölf Imame, die der Heilige Prophet (saww) von der Kanzel hochklettern und herabsteigen sah, so wie Affen hoch- und herunterklettern. Diese Leute werden die *Ummah* des Heiligen Propheten (saww) von Allahs *Religion* umgekehrt zurückbringen.

Ohne Zweifel werden diese Menschen am Tag des Jüngsten Gerichts am meisten bestraft werden. Zweifellos wird Allah das Kalifat von ihnen durch diejenigen mit den Schwarzen Flaggen, die aus dem Osten kommen, beseitigen. Allah wird sie durch sie demütigen und unter jedem Stein töten.

### **Amirul Mumineens (a.s) Botschaft über Imam Mahdis (a.s) Erscheinung**

Und einer von deinen Söhnen, der unselig, verflucht, grob, widerwärtig ist: dessen Herz wird auf der falschen Seite sein, jähzornig und grausam – Allah hat die Sanftheit und Güte aus seinem Herzen entfernt, und seine Onkel mütterlicherseits werden von der Familie des Kalbs sein – es ist, als ob ich ihn gerade sehe, und wenn ich es wollte, könnte ich seinen Namen nennen sowie seine Eigenschaften und wie alt er sein wird. Er wird

---

<sup>308</sup> Rahman.

eine Armee nach Medina schicken, und die Armee wird Medina betreten, verheerend töten und boshafte Taten begehen.<sup>309</sup>

Einer von meinen Söhnen wird vor ihm weglaufen, der intelligent und rein sein wird und die Erde auf dieselbe Weise mit Gerechtigkeit und Gleichheit füllen wird, wie sie mit Ungerechtigkeit und Unterdrückung gefüllt war. Ich kenne seinen Namen und welches Alter er haben wird zu der Zeit und was seine Zeichen sein werden, und er wird von den Söhnen meines Sohns Husain sein – derjenige Husain, den dein Sohn Yazid umbringen wird. Er ist derjenige, der die Ermordung seines Vaters rächen wird. Er wird nach Mekka gehen.

Und der Führer dieser Armee wird einen von meinen Söhnen in der Nähe von Ahjare Zayt (ein Ort in Mekka) töten, der rein und unschuldig ist. Danach wird diese Armee nach Mekka gehen, und zweifellos kenne ich den Namen des Befehlshabers der Armee, ihre Anzahl, ihre Namen und die Zeichen ihrer Pferde. Wenn sie in *Bayda*<sup>310</sup> eindringen, und wenn sie alle den Boden betreten, so wird Allah sie im Boden versinken lassen (wie begraben).

Allah, der *Allmächtige* und *Erhabene*, sagt:

**„Wenn du nur sehen könntest, wenn sie zittern und kein Entrinnen finden und aus nächster Nähe erfasst werden.“**

(*Sure Saba 34:51*)

Er sagte: „Unterhalb von euren Füßen.“ Keiner wird von der Armee übrig bleiben bis auf einen, dessen Gesicht Allah zu seinem Rücken drehen wird. Für Mahdi wird Allah eine *Gemeinschaft* von überall aus der Erde versammeln wie die Zusammenkunft der Wolken im *Herbst*<sup>311</sup>. Bei Gott, ich kenne ihre Namen, den Namen ihrer Führer, wo ihre Beförderer anhalten werden. Mahdi wird die Ka'ba betreten und wird weinen und flehentlich bitten.

Allah, der *Allmächtige* und *Erhabene*, sagt:

**„*Amma Yujibu Al-Mudjtarra 'Idhā Da 'āhu Wa Yakshifusu*“ –**

**„Wer antwortet denn dem Bedrängten, wenn er Ihn anruft, und beseitigt das Übel und macht euch zu Statthaltern auf Erden?“**

(*Sure Naml 27:62*)

Dies ist speziell für uns Ahlul Bayt.

---

<sup>309</sup> Gemeint ist Al-Sufyani, der in der Endzeit vor Imam Al-Mahdi (ajtf) in Shaam erscheinen wird und eine Armee nach Irak and Medina schickt.

<sup>310</sup> Gebiet zwischen Mekka und Medina.

<sup>311</sup> Kharif.

## **Amirul Mumineens (a.s) Zielvorstellung durch die Korrespondenz mit Muawiya**

O Muawiya, hüte dich. Bei Gott, wahrlich, ich habe diesen Brief an dich geschrieben, aber ich weiß, dass du davon keinen Nutzen ziehen wirst. Und du wirst glücklich darüber sein, wenn ich dir sage, dass du sehr bald der Besitzer von diesem *Kalifat* sein wirst, und nach dir dein Sohn, weil das *Jenseits* nicht in deinem Herzen ist und du an das *Jenseits* nicht glaubst.

Sehr bald wirst du es bereuen, so wie es derjenige, der diese Angelegenheit für dich gegründet hat, bereut hat. Er ließ dich auf unseren Nacken reiten. Das wird dann sein, wenn seine Reue ihm keinen Nutzen mehr bringen wird.

Der Grund dafür, dass ich diesen Brief an dich schreibe ist: Ich habe meinem Skribenten angeordnet, dass er diesen Brief für meine Schiiten und meine Gefährten kopiert. Es ist möglich, dass Allah ihnen durch diesen Nutzen gewährt, und wenn irgendeiner vor dir diesen Brief liest, dann nimmt ihn Allah durch ihn und uns aus der Irreleitung heraus und führt ihn zur Rechtleitung, und rettet ihn vor deiner und der Unterdrückung deiner Gefährten und ihrer *Fitna*, und ich wollte es, dass ich gegen dich das Argument etabliere.“

## **Muawiyas letzte Antwort an Amirul Mumineen (a.s)**

Muawiya schrieb einen Brief an ihn (Ali a.s): „Oh Abul Hasan, Gratulation für den Erhalt des *Jenseits* und Gratulation an uns für das Königreich auf der *Welt*.“

## Hadith Nr. 26

### Qays ibn Sa'd ibn Ubadahs Argumente gegen Muawiya

Aban überlieferte von Sulaym und Umar ibn Abi Salamah. Beide überlieferten das gleiche. Beide sagten:

„Muawiya kam nach Medina, nachdem er während seines Kalifats die *Pilgerfahrt* verrichtet hatte, (und) nachdem Amirul Mumineen' (a.s) den Märtyrertod starb und mit Hasan (a.s) ein Friedensabkommen unterzeichnet worden war. Die Menschen aus Medina hießen ihn willkommen. Er sah, dass von denen, die ihn begrüßten, mehr von den Quraysh waren als *Ansar*, so fragte er deswegen nach, und es wurde ihm gesagt: „Sie sind arm und haben keine Nutztiere (zum Reiten und Reisen).“

So drehte sich Muawiya zu Qays ibn Sa'ad ibn Ubadah und sagte: „Oh Gruppe der *Ansar*, was ist mit euch geschehen, dass ihr mich nicht mit euren Brüdern von den Quraysh begrüßt?“

Qays, der der Anführer der *Ansar* und der Sohn des Anführers der *Ansar* war, antwortete: „Oh Amirul Mumineen', der Mangel einer Transportmöglichkeit ließ uns sitzen.“

Muawiya sagte: „Wo sind die Kamele, mit denen ihr Wasser holt?“

Qays antwortete: „Am Tag von Badr und Uhud haben wir sie erledigt, und nach diesen zwei, bei jenen Kriegen, die während des Heiligen Propheten (saww) stattfanden, als wir dich und deinen Vater zum Islam anstießen, bis der Befehl Allahs bekannt wurde, und ihr mochtet ihn nicht.“

Muawiya sagte: „Möge Gott vergeben.“

Qays sagte: „Der Heilige Prophet (saww) hat gesagt: **„Nach mir werdet ihr mit Schwierigkeiten konfrontiert werden.“**

Muawiya fragte: „Was hat er euch befohlen, zu tun?“

Er antwortete: „Der Heilige Prophet (saww) hat uns befohlen, geduldig zu sein, bis wir ihn treffen.“

Muawiya sagte: „Dann seid geduldig, bis ihr ihn trefft.“

Dann sagte Qays: „Oh Muawiya, machst du dich über unsere Wasser holenden Kamele lustig? Bei Gott, am Tag von Badr haben wir euch auf denselben Kamelen getroffen, als ihr Leute versucht habt, das Licht Allahs zu dämmen und das Gerede von *Schaitan* zu erhöhen. Danach haben du und dein Vater widerwillig den Islam angenommen, wozu wir euch getrieben haben.“

Muawiya sagte zu ihm: „Es scheint so, dass du deine Hilfe uns gegenüber als Wohltat vorhältst. Bei Gott, die Hilfe und Wohltat gehören den Quraysh. Oh Gruppe der *Ansar*, haltet ihr es uns als Wohltat vor, dass ihr dem Heiligen Propheten (saww) geholfen habt, obwohl er von den Quraysh ist und unser Cousin väterlicherseits, und von uns stammt? In der Tat, die Wohltat und Verpflichtung gehören uns, dass Allah euch zu unseren *Ansar* gemacht hat, und uns gegenüber gehorsam, und euch durch uns rechtgeleitet.“

## Präzedenzfall Abu Talibs (a.s) für die Hilfe im Islam

Qays antwortete: „Allah, *der Allmächtige und Erhabene*, schickte Mohammad (saww) als eine *Segnung für das Universum*<sup>312</sup> und schickte ihn an alle Menschen, an die Jinn und die Menschen, rot und schwarz und weiß, und erwählte ihn als Seinen Propheten und machte ihn zu einem besonderen Gesandten. So war der Erste, der ihn akzeptiert hat und an ihn geglaubt hat, sein Bruder Ali ibn Abi Talib, und sein Vater Abi Talib hielt die Feinde von ihm fern und hielt sie auf, und er pflegte ein Schutzschild zwischen ihm und den Ungläubigen von den Quraysh zu sein, damit sie ihn nicht erschrecken oder ihm schaden, und befahl ihm, Allahs Botschaft weiterhin zu verbreiten. Unterdrückung und Schwierigkeiten blieben von ihm fern, bis sein Onkel Abu Talib verschied. Er ordnete seinem Sohn Ali (a.s) an, seine (saww) Bürde zu teilen und ihm zu helfen, so teilte er (Ali AS) seine Bürde und half ihm und war bei jedem schwierigen und gefährlichen Ereignis darauf vorbereitet, sein Leben zu geben. Allah gab unter den Quraysh die Besonderheit dieser Aufgabe Ali und gab ihm Wertschätzung über alle Araber und *Nicht-Araber*.

Der Heilige Prophet (saww) versammelte alle Kinder von Abdul Muttalib, unter ihnen waren Abu Talib und Abu Lahab, und sie waren alle insgesamt 40 an dem Tag. Der Heilige Prophet (saww) lud sie ein und an dem Tag war Ali sein Diener, und an dem Tag stand der Heilige Prophet (saww) unter dem Schutz seines Onkels Abu Talib. Er sagte:

**„Wer von euch möchte mein Bruder, mein Wesir, mein Erbe und in meiner *Ummah*, mein Kalif und nach mir der Beschützer aller Gläubigen sein?“**

Die ganze Gemeinschaft blieb still, bis der Heilige Prophet (saww) dies dreimal wiederholte.

Ali (a.s) sagte: „Ich will, Oh Prophet Allahs, Möge Allah Seine Segen über dich ausschütten.“

So nahm der Heilige Prophet (saww) Alis Kopf in seine Arme und übertrug seinen Speichel in Alis Mund und sagte: **„Oh Allah, fülle ihn mit Wissen, Verständnis und Weisheit.“**

Dann sagte er zu Abu Talib: **„Oh Abu Talib, höre nun auf deinen Sohn Ali und gehorche ihm, da Allah ihm bei Seinem Propheten den gleichen Status gegeben hat, den Harun bei Moses hatte“**, erklärte die Bruderschaft unter den Menschen und machte Ali zu seinem Bruder.“

Qays ibn Sa'ad ließ keinen seiner (Alis) Vorzüge aus und nannte sie alle, und begründete dadurch das Argument und sagte:

„Zu seinen Ahlul Bayt gehört Ja'far ibn Abi Talib Tayyar, der mit zwei Flügeln im Himmel fliegt, unter allen Menschen hat ihm Allah diese Besonderheit gegeben. Unter ihnen ist Hamza, der Führer der Märtyrer, und unter ihnen ist Fatimah, die Anführerin aller Frauen. Wenn du also den Heiligen Propheten (saww), seine Ahlul Bayt und seine reinen Nachkommen von den Quraysh trennst, dann sind wir bei Gott besser als ihr

---

<sup>312</sup> Rahmatul Lil Alamin. Vgl. Koran [21:107]

alle. Oh Gruppe der Quraysh, bei Gott, wir sind besser als ihr. Wir werden mehr von Allah, Seinem Propheten und den Ahlul Bayt des Heiligen Propheten (saww) geliebt als ihr.

Als der Heilige Prophet (saww) verschied, versammelten sich die *Ansar* zusammen mit meinem Vater Sa'ad und sagten danach alle: ‚Wir werden keinem anderen als Sa'ad den Treueid schwören. ‘ Dann also präsentierten die Quraysh das Argument von Ali und seinen Ahlul Bayt und fingen an, mit uns mit der Begründung ihrer Rechte und der Nähe zum Heiligen Propheten (saww) zu kämpfen. Quraysh ist von zwei Dingen nicht frei – entweder haben sie die *Ansar* unterdrückt oder die *Aal-e Mohammad*. Bei meinem Leben, weder von den *Ansar* noch von den Quraysh noch von den Arabern oder *Nicht-Arabern* hat irgendjemand das Recht oder Anteil an dem Kalifat außer Ali Bin Abi Talib und seine Söhne nach ihm.“

Muawiya wurde wütend und fragte: „Woher hast du diese Dinge her und von wem überlieferst du, und von wem hast du sie gehört? Hat dein Vater dir all dies erzählt und du hast es von ihm angenommen?“

Qays antwortete: „Ich habe es von jemandem gehört und von ihm angenommen, der besser ist als mein Vater und der mehr Rechte über mich hat als mein Vater.“

Dann sagte er (Muawiya): „Wer ist das?“

So antwortete (Qays): „Es ist Amirul Mumineen', Ali ibn Abi Talib, der der Kenntnisreichste dieser *Ummah* ist und der Etablierer der Religion, und der *Wahrhaftige*<sup>313</sup>, und *derjenige, der zwischen Wahrheit und Falschheit trennt*<sup>314</sup>, für den Allah offenbart hat, was Er offenbart hat, und das ist die Aussage *des Allmächtigen und Erhabenen*:

**„Sprich: ‘Allah genügt mir als Zeuge zwischen mir und euch, und auch jeder, der Wissen vom Buch besitzt.’**

*(Sure Ra'd 13:43)*

So ließ Qays keinen Vers über Ali aus, ohne dass er ihn erwähnte.

Muawiya sagte: „Der *Siddiq* der *Ummah* ist Abu Bakr, und ihr *Farooq* ist Umar. Derjenige, der vollständiges Wissen über das Buch hat, ist Abdullah ibn Salam.“

Qays sagte: „Für denjenigen, der diese Titel mehr verdient, und der Besitzer ist, hat Allah offenbart:

**„Kann etwa der (ein Betrüger sein), der einem deutlichen Beweis von seinem Herrn folgt und dem ein Zeuge von Ihm ihn vorträgt.“**

*(Sure Hud 11:17)*

Und für denjenigen hat Allah, *majestätisch ist Sein Name*, offenbart:

**„Du bist nur ein Warner, und jedes Volk hat einen Führer (zum Rechten).“**

---

<sup>313</sup> Siddiq.

<sup>314</sup> Farooq.

(Sure Ra'd 13:7)

Bei Gott, Allah hatte offenbart:

**„und Ali ist für jedes Volk der Führer (zum Rechten).“**

Und ihr habt es ausgelassen.

Und denjenigen, den der Heilige Prophet (saww) in Ghadir Khumm ernannt hat, indem er (saww) sagte: **„Über wen auch immer ich mehr Autorität als er selbst habe, hat auch Ali mehr Autorität über ihn als er selbst.“**

Anlässlich Tabuks sagte zu ihm der Heilige Prophet (saww) nur: **„Du hast denselben Status bei mir, den Harun bei Musa hatte, außer dass es nach mir keinen anderen Propheten geben wird.“**

### **Der Anfang des Plans von Muawiya hinsichtlich der Verfluchung Alis (a.s)**

Muawiya war zu der Zeit in Medina, aus diesem Anlass gab sein Verkünder es also bekannt, und es wurde niedergeschrieben und an alle seine Gouverneure aller Städte geschickt.

„Beachtet, dass ich meinen Schutz von jedem weggenommen habe, der irgendeinen *Hadith* über die Tugenden und Vorzüge Ali ibn Abi Talibs und seiner Ahlul Bayt überliefert, und derjenige (der Überlieferer) wird sich selbst eine Bestrafung verhängt haben.“

Und alle, die Predigten hielten, in jedem kleinen Dorf, an jedem Ort und auf jeder Kanzel, fingen an, Ali (a.s) zu verfluchen und fingen an, von ihm fern zu bleiben, und fingen an, ihn zu beschimpfen und seine *Ahlul Bayt* zu demütigen, und fingen an, sie alle zu verfluchen, indem sie ihnen Sachen zuschrieben, die sie nicht besaßen.

### **Argumentation von ibn Abbas gegen Muawiya**

Dann ging Muawiya am Zirkel der Quraysh vorbei. Als sie Muawiya sahen, standen sie alle auf als Zeichen des Respekts außer Abdullah ibn Abbas. Also sagte Muawiya: „Oh ibn Abbas, du bist nicht aufgestanden. Dich hat nichts anderes daran gehindert außer der Feindschaft, die du in deinem Kopf gegen mich hegst wegen des Kampfes, den ich in Siffin mit dir hatte. Oh ibn Abbas, mein väterlicher Cousin Amirul Mumineen' Uthman wurde unschuldig getötet.“

Ibn Abbas fragte ihn: „Umar ibn Khattab wurde ebenfalls unschuldig getötet. Dann sollten wir diese Angelegenheit an seinen Sohn weitergeben, und hier ist sein Sohn (auf Umars Sohn zeigend)?“

Muawiya sagte: „Umar wurde von einem Polytheisten getötet.“

Ibn Abbas fragte: „Wer tötete dann Uthman?“

Er antwortete: „Die Moslems haben ihn getötet.“

Ibn Abbas sagte: „Dies macht dein Argument sehr schwach und macht sein Blut *zulässig*, wenn Moslems ihn getötet und ihn demütigt haben. Dies kann nicht sein, ohne dass er rechtmäßig getötet worden ist.“

Muawiya sagte: „Wir haben an die ganze Welt geschrieben, dass alle Überlieferungen über Ali und den Vorzügen seiner Ahlul Bayt verboten sind. Zügele also deine Zunge, oh Ibn Abbas und habe Erbarmen mit dir selbst.“

Ibn Abbas sagte: „Hinderst du mich daran, den Koran zu rezitieren?“

Er sagte: „Nein.“

So sagte Ibn Abbas: „Hinderst du mich also an seiner *Deutung*<sup>315</sup>?“

Er sagte: „Ja.“

Ibn Abbas sagte: „Sollen wir ihn dann rezitieren und nicht fragen was Allah damit meint?“

Muawiya sagte: „Ja.“

Ibn Abbas sagte: „Was ist obligatorischer für uns - den Koran zu rezitieren oder nach ihm zu handeln?“

Muawiya sagte: „Nach ihm zu handeln.“

Ibn Abbas fragte: „Wie können wir nach ihm handeln, ohne zu wissen, was Allah damit meint, was Er offenbart hat?“

Er sagte: „Frage diesbezüglich jene Menschen, die die Bedeutung anders erklären als du oder deine Ahlul Bayt es tun.“

Ibn Abbas sagte: „Der Koran war an meine Ahlul Bayt offenbart worden. Was? Soll ich jetzt darüber die Familie Abi Sufyans oder die Familie Abi Mu'its oder die Juden, die Christen und die Majoos fragen?!“

Muawiya sagte zu ihm: „Hast du mich mit denen gleichgesetzt und mich eingeschlossen?“

Ibn Abbas sagte: „Bei meinem Leben, Ich habe dich nicht mit denen gleichgesetzt, aber du hast mich daran gehindert, Allah durch den Koran anzubeten, und durch das, was darin über Befehle steht oder das *Erlaubte*, oder das *Verbotene*, oder den *Vers, der einen daran hindert, nach einem Vers zu handeln*<sup>316</sup>, oder die *Reihenfolge, in der eine Tat verboten ist*,<sup>317</sup> oder das Allgemeine, oder das Spezielle, oder das *Klare*<sup>318</sup>, oder das *Unklare*<sup>319</sup>. Wenn die *Ummah* darüber nicht fragt, wird sie zerstört werden, Unruhe in ihr schaffen und in Schwierigkeiten geraten.“

---

<sup>315</sup> Taw'il.

<sup>316</sup> Nasikh.

<sup>317</sup> Mansukh.

<sup>318</sup> Mohkam.

<sup>319</sup> Mutaschabih.



Muawiya sagte: „Rezitiert alle den Koran und erwähnt seine Bedeutungen, aber erwähnt keine *Deutung* über das, was Allah über euch Leute offenbart hat, und erwähnt nicht, was der Heilige Prophet (saww) über euch gesagt hat – außer diesen Überlieferungen dürft ihr alles andere überliefern.“

Ibn Abbas sagte: „Allah sagt im Koran:

**„Sie wollen Allahs Licht mit ihrer Rede auslöschen. Allah aber will Sein Licht vollenden, auch wenn es den Ungläubigen zuwider ist.“**

*(Sure Tawbah 9:32)*

Muawiya sagte: „Oh Ibn Abbas, hör‘ auf und zügele deine Zunge. Wenn es notwendig ist, mache es privat und vertraulich, und keiner sollte es von dir offen hören.“

Dann kehrte Muawiya zurück nach Hause und schickte 50.000 Dirham an Ibn Abbas.

### **Intensivierung der Verfolgung der Schiiten während der Ära Muawiyas**

Danach wuchsen in allen Städten die Schwierigkeiten für die Schiiten von Ali (a.s) und seinen *Ahlul Bayt*. Und für die Menschen aus Kufa war es am schwierigsten, weil es viele Schiiten in Kufa gab, und Muawiyas Bruder Ziyad zum Gouverneur gemacht wurde, und Basra, Kufa und ganz Irak unter seine Herrschaft gegeben wurde. Ziyad folgte den Schiiten und kannte sie alle, weil er selbst zu einer Zeit von den Schiiten war. Er kannte sie alle und hatte von Anfang an gehört, was sie sagten. Er tötete sie unter jedem Stern, jedem Stein und unter jedem Stück Erde. Sie wurden aus Städten vertrieben, sie hatten Angst, ihre Hände und Füße wurden abgehackt, sie wurden auf den Ästen der Dattel (-bäume) gehängt, ihre Augen wurden mit Stäben ausgestochen, es wurden von ihnen verlangt, fortzugehen und sie wurden hinausgeworfen bis sie weggingen, und in zwei Iraks (Basra und Kufa) gab es keine einzige, populäre Person, die nicht umgebracht oder gehängt oder aus den Städten vertrieben wurde oder floh.

Muawiya schrieb an alle seine Richter und Gouverneure an jedem Ort, in jeder Stadt: „Es ist für niemanden erlaubt, der die Vorzüge der Schiiten Ali Ibn Abi Talibs oder seiner *Ahlul Bayt* oder seiner Freunde überliefert, als Zeuge akzeptiert zu werden.“

### **Muawiyas Fokus auf Uthmans Gruppe und die Fabrikation von Tugenden für ihn**

Er schrieb an alle seine Amtsinhaber:

„Behaltet Uthmans Schiiten im Auge, seine Anhänger, seine *Ahlul Bayt*, seine Freunde, und diejenigen, die seine Tugenden überliefern und *Hadithe* über seine Vorzüge erwähnen, und macht ihren Sammelplatz in

eurer Nähe. Respektiert sie, bringt sie näher, honoriert sie und schickt mir schriftlich deren *Überlieferungen* über ihn, mit dem Namen der Person, mit dem Namen seines Vaters und welcher Familie er angehört.“

Sie alle taten es, bis die *Hadithe* über Uthman zahlreich wurden, und es wurden Geschenke und Kleidung an sie geschickt, und Arabern und *Mawalis* wurden in Hülle und Fülle Ländereien zugeschrieben bis sie zu viele wurden in den Städten und arrogant hinsichtlich ihrer Gebäude und Eigentümer, und diese Welt wurde sehr weit für sie. Es gab keine Stadt oder kein Dorf, dessen Gouverneur nicht vortrat und eine *Überlieferung* über Uthmans Vorzüge erwähnte oder seine Tugenden, ohne dass sein Name niedergeschrieben wurde. Er wurde nähergebracht und wurde empfohlen, und dieser Umstand hielt für eine lange Zeit an.

### **Muawiyas Bestrebung, die Namen „Abu Bakr und Umar“ wiederzubeleben**

Danach schrieb Muawiya seinen Amtsinhabern:

„Die *Hadithe* über Uthman sind viele geworden und sind in jeder Ecke der Ortschaft und Stadt verbreitet worden. Wenn ihr also diesen Brief erhaltet, dann spornt die Menschen dazu an, *Hadithe* über Abu Bakr und Umar zu erwähnen, weil ich ihre Vorzüge und Qualitäten und ihren Vortritt im Islam mehr mag und meine Augen finden dadurch mehr Ruhe, und sie schwächten die Argumente der Ahlul Bayt mehr, und es wird für die Ahlul Bayt schwieriger als die Vorzüge und Tugenden Uthmans.“

Jeder Richter und Vorsitzende, der durch ihn ernannt wurde, las den Brief allen Menschen vor, und die Leute fingen an, die Tugenden von Abu Bakr und Umar zu erzählen.

### **Muawiyas Befehl, die fabrizierten Verdienste Frauen und Kindern beizubringen**

Danach stellte er alle *Überlieferungen* über ihre Verdienste und Tugenden, die erwähnt wurden, zusammen und verschickte sie an alle seine Gouverneure und Richter und befahl ihnen, diese auf allen Kanzeln vorzutragen, in allen Ortschaften und Städten, in Moscheen. Es wurde ihnen angeordnet, sie an alle Lehrer der *Madressa* zu schicken, so dass sie diese den Schülern lehren. Sie überlieferten all diese Dinge, und die Kinder lernten sie so, wie sie den Koran lernen, bis sie sie allen Mädchen, Frauen, ihren älteren Dienern und jüngeren Dienern lehrten. Dies wurde für eine lange Zeit fortgesetzt.

### **Muawiyas Plan, die Schiiten auszurotten**

Dann schrieb Muawiya einen anderen Brief an alle seine Amtsinhaber in der Ortschaft und den Städten:

„Passt auf, und wenn ihr zwei Zeugen bekommt, die sagen, dass eine Person eine Freundschaft mit Ali und seinen Ahlul Bayt beibehält, dann streicht seinen Namen aus unseren Register und akzeptiert ihn nicht als Zeugen.“

Dann schrieb er einen anderen Brief: „Gegen wen auch immer ihr eine Anschuldigung erhebt, selbst wenn es keinen Zeugen gibt, dass er von ihnen ist, dann tötet ihn.“

So töteten sie sie anhand von Anschuldigungen, Verdacht und Zweifel unter jedem Stein, bis jeder, der sogar aus Versehen etwas sagte, getötet wurde. Dieses Elend herrschte in keinem Land mehr als im Irak, insbesondere in Kufa, so dass jeder, der ein Schiite von Ali (a.s) war oder einer von seinen verbliebenen Gefährten in Medina und anderswo, und einen Besucher hatte, dem er vertraute, Angst hatte, etwas zu sagen, wenn er einen anwesenden Diener oder Bediensteten hatte. Er erwähnte also nichts, ohne dass er die Person unter einen hochgradigen Eid zu setzen, dass er es geheim hält.

Diese Angelegenheit wurde schwieriger und ihre Feinde wurden mehr. Sie fingen an, die *Überlieferungen*, die falsch waren, fabriziert oder fälschlich zugeschrieben, unter der *Gemeinschaft* zu verbreiten, und die Menschen wuchsen mit diesen auf und von diesen erwarben sie Wissen. Seine Gouverneure, Richter und die Juristen machten weiter.

Zu der Zeit waren die Menschen, die den meisten Anteil an diesem Unfug und der *Fitna* hatten, diejenigen, die die Rezipitoren des Korans waren, und das Buch rezitierten, um anzugeben, und die Fabrizierer, die mit ihren Emotionen prahlten. Bescheidenheit und Anbetung bestanden darin, Lügen zu erzählen und fabrizierte Hadithe, so dass sie durch solche Aktionen ihren Anteil von den Gouverneuren bekommen konnten und sich dem Sitz der Gouverneure näherten und Reichtum, Land, und größere Häuser bekommen konnten, bis diese Überlieferungen und Hadithe in die Hände von solchen Leuten gerieten, die dachten, dass diese korrekt und wahr waren. Diese Leute erzählten sie, akzeptierten sie, lernten sie, lehrten sie und freundeten sich mit den Menschen an, und hegten Feindschaft auf dieser Grundlage zu dem Ausmaß, dass ihre Versammlungen sich aufgrund von diesen vereinigten. Diese *Überlieferungen* fielen auch in die Hände von jenen Menschen, die religiös waren, Lügen nicht als *zulässig* erachteten und Feindschaft gegen Lügner hegten. Sie akzeptierten auch diese *Überlieferungen* und erachteten sie als wahr. Wenn sie gewusst hätten, dass diese unwahr sind, hätten sie diese nicht erzählt, hätten sie sie nicht zu ihrer *Religion* gemacht und hätten nicht weniger von denen gehalten, die diese ablehnten. Zu der Zeit wurde die Wahrheit zur Falschheit, und die Realität wurde zur Lüge, und die Lüge wurde zur Wahrheit. Der Heilige Prophet (saww) hatte gesagt:

**„Gewiss wird euch Menschen eine *Fitna* einholen, bei der ein Kind zu einem Erwachsenen wird und ein Erwachsener darin aufwachsen wird, und die Menschen sie fortsetzen und zur *Sunnah* machen werden. Wenn irgendetwas daraus geändert wird, dann werden sie sagen, dass die Menschen schlechte Dinge akzeptieren und die *Sunnah* geändert worden ist.“**

Zu der Zeit, als Hasan ibn Ali (a.s) starb, stiegen *Fitna* und Schicksalsschläge an und wurden stärker, und es gab keinen Freund Allahs, der keine Angst hatte, getötet zu werden, oder dazu veranlasst wurde, wegzulaufen oder hinausgeworfen wurde. Es blieb kein Feind Allahs übrig, der nicht sein Argument präsentierte, ohne ihre Innovation in der Religion und Fehlleitung zu verbergen.

### **Imam Husains (a.s) Beeidigung und Argumente in Mekka**

Ein Jahr bevor Muawiya starb, vollzog Husain ibn Ali (a.s) die *Pilgerfahrt*, und Abdullah ibn Abbas und Abdullah ibn Ja'far vollzogen sie mit ihm zusammen. Husain (a.s) versammelte die Männer und Frauen der *Bani Hashim*, und Freunde, und Schiiten, die die *Pilgerfahrt* vollzogen, und jene *Ansar*, die Husain (a.s) und seine Ahlul Bayt kannten. Dann schickte er Boten und sagte:

„Verlasst keinen von den Gefährten des Heiligen Propheten (saww), der dieses Jahr die *Pilgerfahrt* vollzogen hat, der gut ist und ein Betender, ohne dass ihr ihn für mich versammelt.“

In Mina versammelten sich mehr als 700 Männer um sein Zelt. Die Mehrzahl von Ihnen waren *Tabi'een*, und nahezu 200 Männer waren von den Gefährten des Heiligen Propheten (saww) und andere.

Husain (a.s) stand zwischen ihnen, um eine Predigt zu halten. Er dankte Allah und lobpreiste Ihn, sagte dann:

„Hiernach habt ihr gesehen, was immer dieser Tyrann uns und unseren Schiiten angetan hat, und ihr wisst es und ward anwesend. Ich möchte euch über eine Sache befragen. Wenn ich die Wahrheit sage, dann bestätigt ihr es, wenn ich was Falsches sage, dann falsifiziert ihr mich. Ich frage euch um des Rechtes willen, was Allah über euch hat und um des Rechtes des Heiligen Propheten (saww) willen, das er über euch hat, und um der Nähe willen, die ich zu dem Heiligen Propheten (saww) habe, dass wenn ihr meine Stellungnahme erwähnt, und was ich zu den anderen Menschen sage, die gläubig sind, die eure Freunde sind, wenn ihr sie alle ruft und ihnen vertraut, dann ruft sie zu dem, was unser *Recht* ist, weil ich fürchte, dass diese Angelegenheit enden wird, und unsere Rechte verloren gehen werden, und überwältigt werden:

**„Allah aber wird Sein Licht vollends ausbreiten, obwohl es den Ungläubigen zuwider ist.“**

*(Sure Saf 61:8)*

### **Amirul Mumineens (a.s) Tugenden in Imam Husains (a.s) Worten**

So ließ er nichts aus dem Koran aus, das Allah über sie offenbart hat, ohne dass er es rezitiert hat und erklärt hat und überliefert hat, was immer der Heilige Prophet (saww) über seinen Vater, seine Mutter, seinen Bruder und ihn selbst und seine Ahlul Bayt gesagt hat.

Auf alles, was er sagte, antworteten die Gefährten mit: „Ja, wir von den Gefährten bezeugen bei Allah, wir haben es gehört und bezeugt.“

Und jeder *Tabi'ee* sagte: „Ich nehme Allah als Zeugen, ja, das hat mir eine solche Person unter den Gefährten überliefert, die ich als wahrheitsgetreu und vertrauenswürdig erachte.“

So sagte er: „Ich sage euch Allah als Zeugen nehmend, dass ihr diesen *Hadith* neben demjenigen erwähnen sollt, dem ihr vertraut sowie seiner Religion.“

Sulaym sagte: „Bei welchen Dingen auch immer Husain (a.s) Allah als Zeugen nahm und (an die er) erinnerte, sagte er: „Ich sage euch, Allah als Zeugen nehmend: Wisst ihr, dass Ali ibn Abi Talib der Bruder des Heiligen Propheten (saww) war? Als er seinen Gefährten erklärte, dass einer der Bruder des anderen ist, verkündete er ihn als seinen Bruder und sagte: **„Du bist mein Bruder, und ich bin dein Bruder in dieser Welt und im Jenseits.“**

Jeder sagte: „Wir sagen Allah als Zeugen nehmend ja.“

Er fragte: „Ich nehme Allah als Zeugen: Wisst ihr, dass der Heilige Prophet (saww) das Grundstück seiner Moschee und Häuser gekauft hat, und sie dann erbaute? Dann baute er zehn Häuser - neun für sich selbst und das zehnte in der Mitte für meinen Vater. Dann wurden alle Türen, die zu seiner Moschee führten, geschlossen außer der Tür Alis. Dagegen haben sich einige geäußert, die es gemacht haben, so sagte Er (saww):

**„Ich habe weder eure Türen geschlossen, noch seine geöffnet, aber Allah hat es befohlen, dass eure Türen geschlossen werden und seine offen bleibt.“** Dann hatte er es verboten, dass außer Ali irgendeine andere Person in der Moschee schläft. Er hatte die Erlaubnis, in der Moschee *junub* zu werden, und sein Haus war im Haus des Heiligen Propheten (saww). So wurden darin die Kinder des Heiligen Propheten (saww) und ihre Kinder geboren.“

Alle antworteten: „Wir sagen Allah als Zeugen nehmend ja.“

Er fragte: „Wisst ihr, dass Umar ibn Khattab wollte, dass ein kleines Loch so groß wie sein Auge von seinem Haus zur Moschee offen bleibt, aber er (saww) es abgewiesen hat? Dann hielt Er (saww) eine Predigt und sagte: **„Allah hat Musa angeordnet, eine reine Moschee zu erbauen, in der außer ihm, Harun, und seinen beiden Söhnen, keiner lebt. Und Allah hat mir angeordnet, dass ich ebenfalls eine reine Moschee erbaue, in der außer mir, meinem Bruder und seinen zwei Söhnen, keiner leben darf.“**

Jeder antwortete: „Wir sagen Allah als Zeugen nehmend ja.“

Er fragte: „Ich nehme Allah als Zeugen, wisst ihr, dass der Heilige Prophet (saww) ihn am Tag des Ghadir Khumm ernannt hat und seine *Wilayah* verkündet hat und gesagt hat, dass **diejenigen, die anwesend sind, es denen, die nicht anwesend sind, übermitteln sollen?**“

Jeder antwortete: „Wir sagen Allah als Zeugen nehmend ja.“

Er sagte: „Ich frage euch Allah als Zeugen nehmend, wisst ihr Leute, dass der Heilige Prophet (saww) über ihn in der Schlacht von Tabuk gesagt hat: **„Du hast bei mir den Status, den Harun bei Musa hatte – du wirst nach mir der Beschützer von allen Gläubigen sein?“**

Jeder antwortete: „Wir sagen Allah als Zeugen nehmend ja.“

Er fragte: „Allah als Zeugen nehmend frage ich euch: Wisst ihr, als der Heilige Prophet (saww) die Christen aus Najran zur Mubahila gerufen hat, dann keinen anderen mit sich brachte außer Ali, seine Frau und seine beiden Söhne?“

Jeder antwortete: „Wir sagen Allah als Zeugen nehmend ja.“

Er fragte: „Allah als Zeugen nehmend frage ich euch: Wisst ihr, dass er ihm am Tag von Khaybar das Banner gegeben hat und dann gesagt hat: **„Ich gebe es einem solchen Mann, mit dem Allah und Sein Prophet Freundschaft pflegen, und der mit Allah und Seinem Propheten Freundschaft pflegt. Er ist derjenige, der hintereinander angreift, er ist keiner, der davon läuft. Allah wird ihm in seine beiden Hände Sieg bescheren?“**

Jeder antwortete: „Wir sagen Allah als Zeugen nehmend ja.“

Er fragte: „Wisst ihr, dass ihn der Heilige Prophet (saww) mit *Baraat*<sup>320</sup> geschickt hat und gesagt hat: **„Keiner von mir kann es übermitteln außer mir selbst oder derjenigen Person, die von mir ist.“**

Jeder antwortete: „Wir sagen Allah als Zeugen nehmend ja.“

Er fragte: „Wisst ihr Leute, dass der Heilige Prophet (saww) keiner Schwierigkeit ausgesetzt war, ohne dass er auf Ali vertrauend ihn vorwärts schreiten ließ und ihn niemals bei seinem Namen rief, sondern sagte: **„Oh mein Bruder – rufet meinen Bruder.“**

Jeder antwortete: „Wir sagen Allah als Zeugen nehmend ja.“

Er fragte: „Wisst ihr Leute, dass der Heilige Prophet (saww) eine Entscheidung zwischen ihm und Ja'far und Zaid getroffen hat und zu ihm sagte: **„Oh Ali, du bist von mir, und ich bin von dir. Nach mir bist du der Beschützer jedes gläubigen Mannes und jeder gläubigen Frau.“**

---

<sup>320</sup> Sure Tawbah.

Jeder antwortete: „Wir sagen Allah als Zeugen nehmend ja.“

Er fragte: „Wisst ihr Leute, dass er den Heiligen Propheten (saww) jeden Tag privat getroffen hat, und jede Nacht zu ihm ging? Als er fragte, pflegte der Heilige Prophet (saww) zu antworten, und wenn er schwieg, fing der Heilige Prophet (saww) selbst an?“

Jeder antwortete: „Wir sagen Allah als Zeugen nehmend ja.“

Er fragte: „Wisst ihr Leute, dass der Heilige Prophet (saww) ihm einen Status gegeben hat, der über Ja'far und Hamza ist, als er zu Fatimah (a.s) sagte: **„Ich habe dich mit dem besten von meinen Ahlul Bayt verheiratet und mit derjenigen Person, der den Islam als Erster von allen akzeptiert hat, und hinsichtlich Geduld großartig ist und mehr über Wissen verfügt als jeder andere.“**

Jeder antwortete: „Wir sagen Allah als Zeugen nehmend ja.“

Er fragte: „Wisst ihr Leute, dass der Heilige Prophet (saww) gesagt hat: **„Ich bin der Führer aller Kinder Adams, und mein Bruder ist der Führer der Araber. Fatimah ist die Anführerin der Frauen des Paradieses und meine beiden Söhne, Hasan und Husain sind die Anführer der Jugend des Paradieses.“**

Jeder antwortete: „Wir sagen Allah als Zeugen nehmend ja.“

Er fragte: „Wisst ihr Leute, dass der Heilige Prophet (saww) ihm anordnete, bei ihm die *rituelle Waschung* durchzuführen und ihn darüber informierte, dass ihm der Erzengel Jibra'eel helfen wird?“

Jeder antwortete: „Wir sagen Allah als Zeugen nehmend ja.“

Er fragte: „Wisst ihr Leute, dass der Heilige Prophet (saww) in seiner letzten Predigt gesagt hat: **„Oh Menschen, ich hinterlasse euch zwei schwerwiegende Dinge – Allahs Buch und meine Ahlul Bayt. Wenn ihr an diesen beiden festhaltet, werdet ihr nicht (vom Weg) abkommen.“**

Jeder antwortete: „Wir sagen Allah als Zeugen nehmend ja.“

Er ließ nichts aus, was Allah speziell über Ali (a.s) und seine Ahlul Bayt im Koran offenbart hat, und in den Worten Seines Propheten (saww), ohne dass er sie (darüber) befragte.

Alle Gefährten antworteten: „Wir nehmen Allah als Zeugen, ja, wir haben es gehört.“

Und jeder *Tabi'ee* sagte: „Wir nehmen Allah als Zeugen, so und so, dem ich vertraue, hat mir das erzählt.“

Dann verlangte er von jedem, bei Allah zu bezeugen, dass er den Heiligen Propheten sagen hörte:

**„Wer immer denkt, dass ich sein Freund bin und Feindschaft mit Ali hegt, dann ist er ein Lügner. Er hegt mir gegenüber keine Freundschaft, wenn er Ali gegenüber Feindschaft hegt.“**

So sagte jemand zu ihm: „Oh Gesandter Allah, wie kann das sein?“

Er antwortete: **„Weil er (Ali) von mir ist, und ich von ihm, wer immer ihn für einen Freund hält, hält mich für einen Freund, und wer immer ihm gegenüber Feindschaft hegt, hegt mir gegenüber Feindschaft, und wer immer mir gegenüber Feindschaft hegt, behält Allah als seinen Feind.“**

Jeder antwortete: „Allah als Zeugen nehmend sagen wir ja, wir haben es gehört.“

Und damit gingen alle auseinander.“



## Hadith Nr. 27

### Ibn Abbas über den Vorfall mit dem Papier

Aban ibn Abi Ayyash überlieferte von Sulaym, der sagte: „Ich war bei Abdullah ibn Abbas in seinem Haus, und mit ihm saßen einige Schiiten. Sie erwähnten den Heiligen Propheten (saww) und sein Ableben.

Ibn Abbas weinte und sagte: „Der Heilige Prophet (saww) hatte am Montag, am Tage, an dem er verstarb, seine Ahlul Bayt und 30 Leute von seinen Gefährten um sich herum.

Er (saww) sagte: **„Bringt mir Papier, worauf ich euch (etwas) aufschreiben lasse, so dass ihr nach mir niemals abkommt und nach mir niemals disputiert.“**

Der Pharaon dieser *Ummah* hinderte jeden und sagte: „Der Heilige Prophet (saww) halluziniert.“

Der Heilige Prophet (saww) wurde darüber sehr wütend und sagte: **„Ich sehe, dass ihr mir während meiner Lebzeit widersprecht, was wird erst nach meinem Tod passieren?“** - Er ließ das Papier liegen.“

Sulaym sagte: „Danach wandte sich ibn Abbas zu mir und sagte: „Oh Sulaym, wenn dieser Mann dies nicht gesagt hätte, dann hätte er für uns etwas niedergeschrieben, wodurch wir niemals abgekommen wären und disputiert hätten.“

Eine Person aus der *Ummah* fragte: „Wer war diese Person?“

Ibn Abbas antwortete: „Es ist unangemessen.“

Als jeder weggegangen war, fragte ich ihn privat. Er sagte: „Es war Umar.“

Ich sagte: „Du hast die Wahrheit gesprochen. Ich habe es von Ali (a.s) gehört, und auch Salman, Abu Dharr und Al-Miqdad sagen hören, dass es UMAR war.“

So sagte er: „Oh Sulaym, verberge es vor jedem außer deinen Brüdern, denen du vertraust, da die Herzen diese *Ummah* dazu gebracht worden sind, von der Liebe für diese beiden Männer zu trinken wie die Herzen der Bani Israel dazu gebracht worden waren, von der Liebe zum Kalb und Samiri zu trinken.“

## Hadith Nr. 28

### Überlieferungen über die Kamelschlacht

Aban sagte, dass er Sulaym ibn Qays sagen hörte: „Ich war am Tag des Jamal mit Ali (a.s) anwesend. Wir waren ganze 12.000 und die Menschen von Jamal waren mehr als 120.000.

Mit Ali (a.s) waren nahezu 4.000 von denjenigen *Muhajireen* und *Ansar*, die in Badr, Hdaybiyah und anderen Kriegen anwesend waren. Alle anderen waren Menschen aus Kufa, außer denen, die sich ihm aus Basra und Hijaz angeschlossen hatten. Sie waren keine Migranten, sie waren diejenigen, die Islam nach dem Sieg (Mekka) annahmen. Von den 4.000 bestand die Mehrheit aus den *Ansar*.

Unter den Menschen gab es keinen, der dazu gezwungen wurde, den Treueid zu schwören oder zu kämpfen. Sie wurden nur gerufen, und 170 Menschen kamen von den Gefährten aus Badr, und darin gehörte die Mehrzahl zu den *Ansar*, die in Uhud und Hdaybiyah anwesend waren und keiner von ihnen blieb zurück.

Es gab keinen von den *Muhajireen* oder *Ansar*, der keine Liebe für ihn hatte. Sie alle hegten Freundschaft mit ihm und beteten für seinen Erfolg und seine Hilfe und sie wollten, dass er seine Feinde besiegt, und er hat keinen unter Druck gesetzt oder irgendjemanden überredet. Sie alle hatten ihm die Treue geschworen – natürlich kämpft nicht jeder um Allahs willen.

Es gab sehr wenige, die ihn verspotteten und von ihm fern blieben, die sich vor ihm versteckten und seinen Gehorsam portraitierten, außer drei Leuten, die ihm die Treue schworen und dann Zweifel dagegen erschufen, an seiner Seite zu kämpfen und in ihren Häusern saßen: z. B. Mohammad ibn Muslimah, Sa'ad ibn Abi Waqqas und ibn Umar.

Danach akzeptierte es Usama ibn Zaid, wurde zufrieden damit, betete für Ali (a.s) und bereute für sich selbst, blieb von seinen Feinden fern und bezeugte, dass er (Ali) mit der Wahrheit war. Und wer immer ihn bekämpfte, war der Verfluchte und seine Tötung war rechtmäßig.“

## Hadith Nr. 29

### **Amirul Mumineens (a.s) Argumente gegen Talha und Al-Zubayr**

Aban sagte, dass Sulaym sagte: „Als Ali (a.s) und die Menschen aus Basra an dem Tag des Kamels Angesicht zu Angesicht aufeinander trafen, rief Ali (a.s) Al-Zubayr: „Oh Abu Abdullah, komm' zu mir.“

Seine Gefährten sagten zu ihm: „Oh Amirul Mumineen', du gehst zu dem Al-Zubayr, der dir gegenüber den Treueeid gebrochen hat, und er sitzt bewaffnet auf einem Pferd, und du sitzt auf einem Esel und bist unbewaffnet?!“

Ali (a.s) antwortete: „Allahs Schutzschild ist über mir und niemals, gar niemals kann eine Person vor seinem Tod weglaufen. Ich werde nicht sterben, noch werde ich getötet werden, außer durch die Hand derjenigen Person, der die jämmerlichste Person in der *Ummah* ist so wie die jämmerliche Person aus Thamud die Beine der Kamelkuh Allahs abgehackt hat.“

Al-Zubayr kam zu ihm. Er fragte: „Wo ist Talha, damit er auch kommen kann.“ Talha kam ebenfalls.

### **Die Gefährten des Kamels sind die Verfluchten gemäß den Worten des Gesandten Allahs (saww)**

Er (a.s) sagte: „Allah als Zeugen nehmend frage ich euch zwei, wisst ihr beiden und jene innerhalb der Aa-le Mohammad, die kenntnisreich sind, und Ayesha binte Abu Bakr , dass die Gefährten von Jamal, und die Menschen aus Al-Nahrawaan die Verfluchten sind in den Worten Mohammads (saww), und diejenigen, die Lügen erzählen, immer verzweifelt sind?“

Al-Zubayr sagte: „Wie können wir die Verfluchten sein, wenn wir die Menschen des Paradieses sind?“

Ali (a.s) sagte: „Wenn ich wüsste, dass ihr von den Menschen des Paradieses seid, dann würde ich es nicht als zulässig erachten, gegen euch zu kämpfen.“

Al-Zubayr sagte: „Hast du nicht den Heiligen Propheten (saww) am Tag von Uhud sagen hören: ‚Das Paradies ist für Talha obligatorisch geworden, und wer immer einen Märtyrer sehen will, der lebend auf der Erde läuft, dann soll er Talha anschauen.‘ Und hast du nicht den Heiligen Propheten (saww) sagen hören: ‚Zehn Menschen von den Quraysh werden im Paradies sein?‘

### **Amirul Mumineens (a.s) Widerlegung des Hadithes „Al-Ashra Mubashira“<sup>321</sup>**

Ali (a.s) sagte: „Nenn' mir ihre Namen.“

---

<sup>321</sup> Hadith der Zehn Versprochenen.

Er sagte: „So und so, und so und so.“ bis er 9 aufzählte, Abu Ubaidah ibn Jarraah eingeschlossen sowie Sa'eed ibn Zaid ibn Amr ibn Nufail.

Ali (a.s) sagte: „Du hast neun aufgezählt, wer ist der Zehnte?“

Er sagte: „Du.“

Ali (a.s) sagte: „Du hast akzeptiert, dass ich von den Menschen des Paradieses bin, aber ich dementiere deine Beanspruchung des Paradieses für dich selbst und deinen Gefährten. Bei Gott, einige Namen, die du genannt hast, werden in einem Sarg in einem Brunnen sein, im tiefsten Abschnitt der Hölle. Es wird einen Stein auf dem Brunnen geben. Wenn Allah wünscht, die Hölle anzuzünden, wird Er den Stein entfernen. Die Hölle wird in Flammen aufgehen. Ich habe dies vom Heiligen Propheten (saww) gehört, sonst möge Allah dir Sieg über mich bescheren, und mein Blut fließe durch deine Hände. Wenn nicht, dann möge Allah mir Sieg über dich und deinen Gefährten bescheren.“

Al-Zubayr kehrte zu seinem Gefährten zurück und war am Weinen.

### **Das Herauskommen der Frau des Gesandten Allahs (saww) durch Talhas und Al-Zubayrs Hände**

Dann drehte er (a.s) sich zu Talha und sagte: „Oh Talha, habt ihr beiden eure Frauen bei euch?“

Er sagte: „Nein.“

Ali (a.s) fragte: „Ihr beiden habt eine solche Frau absichtlich mitgebracht, deren Platz im Buch Allahs es ist, zu Hause zu bleiben, und ihr beiden habt sie hergebracht und eure Ehefrauen gescheiter Weise in den Zelten und Häusern gelassen. Ihr seid dem Heiligen Propheten (saww) gegenüber ungerecht, wenn ihr beiden eure Frauen zu Hause lasst, aber die Frau des Heiligen Propheten (saww) herbeibringt, während Allah befohlen hat, dass sie nicht spricht, außer hinter einem Vorhang. Sagt mir, was bedeutet das Gebet von Abdullah ibn Al-Zubayr vor euch, und seid ihr nicht glücklich miteinander? Informiert mich darüber, habt ihr beiden die Dorfbewohner gerufen, um gegen mich zu kämpfen? Was ist es, was euch bei dieser Sache ermutigt hat?“

Talha antwortete: „Ach das, wir waren sechs Leute bei der *Schura*. Einer von uns ist tot, der Zweite wurde umgebracht und heute sind wir vier. Wir mögen dich nicht.“

Ali (a.s) sagte ihm: „Ich habe nichts damit zu tun. Ich war bei der *Schura* und zu der Zeit war das Kalifat in den Händen eines anderen und heute ist es in meinen Händen. Was denkt ihr, dass ich, wenn ich es wollte, als ich Uthman den Treueeid geschworen hatte, für dieses Kalifat eine *Schura* mache? Hätte ich das Recht dazu?“

Er antwortete: „Nein.“

Er (Ali) fragte: „Warum nicht?“

Er antwortete: „Weil du freiwillig den Treueeid geschworen hattest.“

Ali (a.s) sagte: „Wie kann es freiwillig gewesen sein, als die *Ansar* mit ihm waren und die Schwerter gezogen worden waren, und sie sagten: ‚Schwört den Treueeid, andernfalls werden wir euch alle töten.‘ Sagte dies also irgendjemand zu dir oder deinem Gefährten, als ihr beiden mir den Treueeid geschworen habt, und meine Aussage bei einem Treueeid ist klar und deutlicher als eure Aussage, als du und dein Gefährte mir den Treueeid freiwillig ohne jeglichen Zwang geschworen habt. Ihr beiden seid die ersten gewesen, die es taten, und keiner hat gesagt, dass ihr beiden den Treueeid schwören müsst, sonst werden wir euch töten.“

Talha ging fort. Der Krieg begann. Talha wurde getötet und Al-Zubayr rannte davon.“

## Hadith Nr. 30

### Die Schlüssel zum Wissen im Besitz von Amirul Mumineen (a.s)

Aban sagte, dass Sulaym sagte: „Ich hörte Ibn Abbas sagen: „Ich hörte von Ali (a.s) einen Hadith, verstand aber nicht seinen Blickwinkel und habe ihn nicht abgelehnt. Ich hörte ihn sagen:

“Der Gesandte Allahs (saww) vertraute mir während seiner Krankheit ein Geheimnis an. So lehrte er mir einen Schlüssel zu eintausend Türen von Wissen, wovon jede Tür weitere tausend Türen öffnet.“

Und ich saß in *Zeeqar*<sup>322</sup> in Alis (a.s) Zelt, und er schickte Hasan (a.s) und Ammar zu den Bewohnern von Kufa, um die Menschen zu mobilisieren. Als Ali (a.s) vor mir war, sagte er: „Oh Ibn Abbas, Hassan wird zu dir kommen und mit ihm werden 11.000 Männer sein, mit Ausnahme von einem oder zwei Männern.“

So sagte ich zu mir selbst: „Wenn dies geschieht, wie er es gesagt hat, so gehört dies zu den eintausend Türen.“

Als Hasan (a.s) mit der Armee kam, begrüßte ich ihn. Ich sagte zu dem Schreiber der Armee, der bei ihm war und ihre Namen aufschrieb: „Wie viele Männer sind unter euch?“

Er (a.s) sagte: „11.000, abgesehen von ein oder zwei Männern.“

---

<sup>322</sup> Ort im Irak zwischen Kufa und Basra.

## Hadith Nr. 31

### Fragt mich, bevor ihr mich verliert

Aban überlieferte von Sulaym, der sagte: „Ich saß mit Ali (a.s) in der Moschee in Kufa, und die Leute hatten sich um ihn herum versammelt.

So sagte er: „Fragt mich, bevor ihr mich alle verliert. Fragt mich über Allahs Buch, denn bei Allah, es gibt keinen Vers in Allahs Buch, der offenbart wurde, den mich der Gesandte Allahs (saww) nicht rezitieren ließ und mir die *verborgene*<sup>323</sup> Bedeutung nicht beibrachte.“

Ibn Kawa fragte zu der Zeit: „Und was ist mit den Versen, die ihm offenbart wurden, als du nicht anwesend warst?“

Er (a.s) antwortete: „Fürwahr, als ich abwesend war, merkte er sie sich für mich. Und als ich dann zu ihm ging, sagte er zu mir: ‚**Oh Ali, Allah offenbarte den und den Vers, als du nicht da warst.**‘ Und er rezitierte sie für mich und sagte: ‚**Und seine Bedeutung ist das und das.**‘ Und er ließ sie mich wissen.“

---

<sup>323</sup> Ta‘wil.

## Hadith Nr. 32

### Die Spaltung der Ummah in Sekten

Aban sagte, dass Sulaym sagte: „Ich hörte Ali (a.s) und er sagte zu dem Oberhaupt der Juden: „Wie viele Sekten gibt es unter euch?“

Er sagte: „Es gibt so und so viele Sekten.“

Ali (a.s) sagte: „Du hast gelogen.“

Dann wandte er sich an die Leute und sagte: „Bei Allah, wenn die Kanzel für mich eingerichtet wäre, würde ich zwischen den Menschen der Thora durch ihre Thora, und zwischen den Menschen des *Evangeliums*<sup>324</sup> durch ihr Evangelium, und den Menschen des Korans durch ihren Koran richten.“

Die Juden haben sich in 71 Sekten gespalten, 70 davon werden im Feuer sein und eine ins Paradies gehen, und dies ist diejenige, die Yushe' ibn Noon gefolgt ist, dem Nachfolger von Moses (a.s).

Und die Christen haben sich in 72 Sekten gespalten. 71 davon werden im Feuer und eine ins Paradies gehen, und dies ist diejenige, die Sham'uun gefolgt ist, dem Nachfolger von Isa (a.s).

Und diese *Ummah* wird sich in 73 Sekten teilen, 72 davon werden im Feuer sein und eine ins Paradies gehen, und dies ist diejenige, die dem Nachfolger von Mohammad (saww) folgt.“

Und er klopfte mit seiner Hand auf seine Brust.

Dann sagte er (a.s): „13 von diesen 73 wird die Zuneigung und *Liebe*<sup>325</sup> zu mir verbinden- von denen wird nur eine ins Paradies gehen und 12 von denen werden im Feuer sein.“

---

<sup>324</sup> Injil.

<sup>325</sup> Mawaddah.



## Hadith Nr. 33

### Die Namen der Menschen des Glücks und des Elends

Aban sagte, dass Sulaym sagte: „Ich sagte zu Ibn Abbas: „Informiere mich über das Größte, was du von Ali ibn Abi Talib (a.s) gehört hast, was ist das?“

Sulaym sagte: „Er teilte mit mir einen *Hadith*, den ich bereits von Ali (a.s) zuvor gehört hatte. Ali (a.s) sagte: „Der Gesandte Allahs (saww) rief mich, und er hatte in seiner Hand ein Buch. So sagte er (saww): „**Oh Ali, sei nicht ohne dieses Buch.**“

So sagte ich: „Oh Allahs Prophet, und was ist das für ein Buch?“

Er (saww) sagte: „**Ein Buch, das Allah geschrieben hat. Darin stehen die Namen der Menschen des Glücks und der Menschen des Elends aus dieser *Ummah* bis zum Tag des Jüngsten Gerichts. Mein Herr hat mir befohlen, dass ich es dir aushändigen soll.**“

## Hadith Nr. 34

### Die Nachrichten aus der Nacht von al-Harir – der schwierigsten Phase der Schlacht von Siffin

Aban sagte: „Ich hörte Sulaym ibn Qays, als ich ihn fragte: „Warst du in Siffin anwesend?“

Er antwortete: „Ja.“

Ich fragte: „Warst du am Harir Tag anwesend?“

Er antwortete: „Ja.“

Ich fragte: „Wie alt warst du damals?“

Er antwortete: „Vierzig.“

Ich fragte: „Erzähl‘ mir von dieser Zeit, Möge Allah Erbarmen mit dir haben.“

Er sagte: „Ja, selbst wenn ich alles vergessen sollte, kann ich diesen *Hadith* nicht vergessen.“

Dann weinte er und sagte: „Sie stellten sich in eine Reihe, und wir stellten uns in eine Reihe. Malik Ashtar kam mit einem schwarzen Pferd an seiner Seite hervor, und er hatte seine Waffen auf sein Pferd gehängt. Er hatte ein Speer in seiner Hand und mit diesem Speer klopfte er auf unsere Köpfe und sagte: ‚Bildet eure Reihen ordentlich.‘ Als er die Armee richtig geordnet und die Reihen gebildet hatte, kehrte er zu seinem Pferd zurück, bis er in der Mitte der beiden Reihe anhielt. Sein Rücken war gegen die Menschen von Shaam und sein Gesicht gegen uns gerichtet. Er dankte Allah und pries Ihn und sandte Allahs Segen an den Heiligen Propheten (saww) und sagte dann:

„Hiernach war es Allahs Schicksal und Bestimmung, dass wir uns auf diesem Teil der Erde für diese bestimmte Zeit, die nahe steht, versammeln und für diese Angelegenheiten, die sich ereignet haben, in denen wir durch den *Anführer der Muslime*<sup>326</sup>, durch den *Befehlshaber der Gläubigen*<sup>327</sup>, den *Besten der Nachfolger*<sup>328</sup> und den väterlichen Cousin unseres Heiligen Propheten (saww) und seinen Bruder, seinen Erben, angeführt werden, und unsere Schwerter sind Allahs Schwerter, und deren Anführer ist *der Sohn der Frau, die die Leber gegessen hat*<sup>329</sup>, der der Zufluchtsort der Heuchelei ist, und das Überbleibsel der *Ahزاب*<sup>330</sup>, der sie zu einem schweren Schicksal führt und zur Hölle. Und wir hoffen auf eine Belohnung von Allah für den Kampf gegen sie, und sie warten auf eine Bestrafung. Wenn die Flammen des Krieges flackern, und der Staub des Krieges aufsteigt, und die Armee durch unsere Toten und ihre Toten inspiriert wird, werden wir

---

<sup>326</sup> Sayyidul Muslimeen.

<sup>327</sup> Amirul Mumineen’.

<sup>328</sup> Khayrul Wasiiyeen.

<sup>329</sup> Ibn Akilatil akbad. Gemeint ist Muawiya, der Sohn von Hind (la), die die Leber von Hamzah (a.s) gegessen hat.

<sup>330</sup> Die Gruppen, die sich gegen den Propheten (saww) in der Schlacht Al-Ahزاب versammelt hatten.

auf Allahs Hilfe hoffen, bei unserem Kampf gegen sie. Zu der Zeit möchte ich nichts außer dem Einschlag der Schwerter und dem Lärm der Pferde hören.

Oh Menschen, schließt eure Augen, beißt eure Zähne zusammen – dies ist nützlich, um den Kopf zu schlagen. Greift die Gegner mit euren Gesichtern an und haltet den Schwertgriff in eurer rechten Hand. Dann schlägt auf den Schädel. Schlagt mit dem Speer auf die Stelle, die der linken Seite des Körpers nahe ist, weil diese Stelle tödlich ist, und greift diese Gemeinschaft wie jene Menschen an, die sich für ihre Vorfahren rächen, die sich für ihre Brüder rächen, die wütend sind auf ihre Feinde, und die ihr Leben auf den Tod vorbereitet haben, so dass ihr nicht gedemütigt werdet. Und eine Schande ist für euch in der *Welt* nicht vorgeschrieben.“

Dann fing der Krieg an, und während dieser Zeit ereigneten sich extreme Schwierigkeiten. Zum Abschied haben sie 70.000 Toten hinterlassen, die sehr wichtige Menschen waren. Und dieser Vorfall begann am Donnerstag bei Sonnenaufgang, und bis ein Drittel der Nacht vorbei war, in der in keiner der Armeen auch nur eine *Niederwerfung* für Allah gemacht wurde, bis zu dem Zeitpunkt, dass vier Gebete verstrichen: *Mittag*<sup>331</sup>, *Nachmittag*<sup>332</sup>, *Abend*<sup>333</sup>, *Nacht*<sup>334</sup>.“

### **Amirul Mumineens (a.s) Predigt nach der Nacht von Al-Harir**

Sulaym sagte: „Dann stand Ali (a.s) auf, um eine Predigt zu halten und sagte: „Oh Menschen, ihr könnt sehen, was euch widerfahren ist, und eure Feinde haben auch gelitten wie ihr, außer einem Atem bleibt nichts übrig. Wenn Angelegenheiten eintreten, wird für ihr Ende durch ihren Anfang gelernt, und ihr seht, dass diese Menschen euch bis jetzt widerstanden haben, in dem Maße, dass ihr es selbst erkennt, obwohl ihr Ziel nicht die Religion ist. *So Gott will*<sup>335</sup>, werde ich sie am Morgen selbst angreifen und sie an Allah zur Beurteilung schicken.“

### **Die Erhebung der Koranschriften**

Diese Sache erreichte Muawiya, so war er sehr erschrocken. Er, seine Gefährten und die Menschen aus Shaam fingen an, sich besiegt zu fühlen. Er rief Amr ibn Aas und sagte: „Oh Amr, dies ist die einzige Nacht. Am Morgen wird er uns angreifen, was ist deine Meinung?“

Er antwortete: „Ich kann sehen, dass die Männer weniger geworden sind, und diejenigen, die übrig sind, können sie nicht angreifen, und du bist auch nicht wie er. Wofür auch immer er gegen dich kämpft, und wofür du gegen ihn kämpfst, sind verschieden. Du willst verbleiben, er will verscheiden. Die Menschen aus Shaam fürchten sich nicht so sehr vor Ali, wenn er erfolgreich ist, wie die Menschen aus Irak fürchten, wenn

---

<sup>331</sup> Zuhr.

<sup>332</sup> Asr.

<sup>333</sup> Maghrib.

<sup>334</sup> Ischa.

<sup>335</sup> Inshallah.

du erfolgreich bist, präsentiere ihnen aber eine Sache, wenn sie sie ablehnen, werden sie sich spalten, und wenn sie sie akzeptieren, werden sie sich auch spalten: Rufe sie alle zum Buch Allahs und hebe den Koran auf den Speerspitzen hoch – du wirst dein Ziel erreichen. Ich hatte dies für dich als letzte Taktik bewahrt.“

### **Muawiyas trügerischer Brief an Amirul Mumineen (a.s)**

Muawiya verstand dies und sagte: „Du hast die Wahrheit gesprochen, aber ich habe eine Idee entwickelt, womit ich Ali betrüge. Ich bat ihn um Shaam, im Gegenzug alles andere zurückzulassen, und dies war die erste Sache, bei der Ali mit mir nicht einverstanden war.“

Amr lachte und sagte: „Oh Muawiya, wie kannst du denn Ali betrügen?! Wenn du es schreiben willst, schreib‘ es.“

Er (Sulaym) sagte: „Muawiya schrieb Ali (a.s) einen Brief und schickte ihn mit einer Person von den Menschen aus Sakasik namens Abdullah ibn Uqba.

„Wenn du nach diesem gewusst hättest, dass der Krieg dich und mich hierher bringen würde, und wenn ich es ebenfalls gewusst hätte, dann hätten wir dieses Verbrechen zwischen uns nicht begangen. Und wenn wir noch auf unsere Vernunft hören, haben wir noch die Möglichkeit, die Vergangenheit zurechtzusetzen, und was immer übrig geblieben ist, zu korrigieren. Ich hatte dich vor diesem um Shaam gebeten, unter der Bedingung, dass für mich der Treueeid und Gehorsam dir gegenüber nicht obligatorisch wird. Zu der Zeit hast du es abgelehnt. Die Angelegenheit, die du mir verweigert hast, hat Allah mir gegeben. Heute lade ich dich zu dem ein, wozu ich dich gestern eingeladen habe, da du das Leben genauso sehr wünschst, wie ich es wünsche, und du fürchtest das Verscheiden nicht so sehr, wie ich es fürchte, und bei Gott, die Herzen sind erweicht, die Männer sind ausgeklungen, und wir sind Abde Manafs Kinder, und keiner von uns hat eine Priorität über den anderen, wodurch jeder Angesehene gedemütigt wird, und jeder Gedemütigte verklavt wird. Wassalaam.“

### **Amirul Mumineens (a.s) Antwort auf Muawiyas Brief**

Sulaym sagte: „Als Ali (a.s) seinen Brief las, lachte er und sagte: „Ich wundere mich über Muawiya und seinen Versuch, mich zu betrügen.“

Dann rief er seinen Schreiber Ubaidallah ibn Abi Raffe‘ und sagte zu ihm: „Schreib‘.“

„Nachdem dein Brief bei mir ankam, in dem du erwähnst, dass wenn du und ich gewusst hätten, dass der Krieg dich und mich hierher bringt, dann hätten wir dieses Verbrechen uns gegenseitig nicht angetan– ich und du, Oh Muawiya, haben solche Ziele dafür, die wir nicht erreicht haben.

Was deinen Wunsch nach Shaam betrifft: Ich werde dir nicht überlassen, was ich dir gestern verweigert habe, und zu deiner Behauptung, dass wir in unseren Hoffnungen und Ängsten ebenbürtig seien: Sicherlich bist du weiter in Zweifel geraten, je mehr ich in Sicherheit gegangen bin. Die Menschen aus Shaam sind nicht gieriger nach der *Welt* wie es die Menschen aus Irak nach dem *Jenseits* sind. Und deine Aussage, dass wir Abde Manafs Kinder sind, die keine Priorität über den anderen haben – wir sind so, aber *Umayyah* ist

*Hashim* nicht ebenbürtig, und Harb ist Abdul Muttalib nicht ebenbürtig, und Abu Sufyan ist Abu Talib nicht ebenbürtig, und *derjenige, dem nach dem Sieg in Mekka die Freiheit gegeben wurde*<sup>336</sup> ist dem *Auswanderer* nicht ebenbürtig, und ein *Heuchler* ist einem *Gläubigen* nicht ebenbürtig, und eine Person, die mit der *Falschheit* ist, ist einer Person, die mit der *Wahrheit* ist, nicht ebenbürtig. Wir haben die Vorzüge des Prophetentums in unseren Händen, das Prophetentum, wodurch wir Macht über die Araber haben, und wodurch wir die *Nicht-Araber* zu Sklaven machen. Wassalaam.“

### **Amr ibn Aas ‘ Schadensfreude über Muawiya**

Er sagte: „Als Alis (a.s) Brief Muawiya erreicht, hielt er ihn zunächst vor Amr geheim, dann rief er ihn und bat ihn, ihn zu lesen. Amr pöbelte ihn an, weil er ihm geraten hatte, es nicht zu tun, und es gab nach diesem Tag keinen in Quraysh, der Ali (a.s) nicht mehr respektierte als Amr, als er (Ali a.s) ihn (Amr) von seinem Pferd fallen ließ.

Dann trug Amr (ein Gedicht) vor:

„Oh Sohn Hinds, Allahs Lohn sei für diejenigen, denen es nicht gut geht. Was, bist du gierig, du von niedriger Geburt.

Über Ali: Wenn das Eisen auf Eisen schlägt und du hoffst, dass du ihn betrügen kannst, indem du ihn durch Zweifel umschließt. Und du hoffst, dass er sich durch deine Angstmache fürchten wird. Er hat den Helm weggelassen und hat eine solche Schlacht geliefert, vor der die Angst die Haare der Kinder ergrauen lässt. Er ruft den Krieg zu sich, als der Krieg zu ihm kommt, schlägt er die Menschen mit den Speeren. Wenn der Krieg beginnt, ist er die erste Person, die sich daran beteiligt, und wenn der Krieg endet, kommt er nicht zu ihm zurück. Dies ist für Abul Hasan nicht überraschend und dies ist nicht eine Angelegenheit, die weit entfernt ist. Du hast mit ihm gesprochen wie ein Bettler, der schwach ist im Herzen mit seiner aufgeschlitzten Vene.

Du hast um Shaam gebeten, Oh Sohn Hinds, so ist für dich diese böse und abstruse Idee ausreichend.

Wenn er dir Shaam überlässt, wird es dein Ansehen nicht vermehren und auch nicht deine Forderungen. Mit dieser abstrusen Idee kannst du nicht einmal einen Stock brechen. Er wird so bleiben, wie er ist - nein, nein, sogar kleiner als ein Stock.“

### **Muawiyas und Amr ibn Aas Skandal**

So sagte Muawiya: „Bei Gott, ich weiß, was du damit beabsichtigt hast.“

Amr fragte: „Und was beabsichtigte ich?“

---

<sup>336</sup> Taliq.

Er antwortete: „Du wolltest meine Meinung verleumden und dich mir entgegenstellen, und Ali respektieren wegen des Tages, als er dich in deinem Kampf gegen ihn gedemütigt hat.“<sup>337</sup>

Amr lachte und sagte: „Ja, ich war mit dir nicht einverstanden und verweigerte dir den Gehorsam, aber was meine Demütigung anlangt, so kann keine Person, die gegen Ali kämpft, sich gedemütigt fühlen, wenn du es auch machen willst, dann tue es.“

Muawiya schwieg und die Sache zwischen den beiden verbreitete sich in Shaam.“

---

<sup>337</sup> Muawiya blamiert Amr Ibn Al-Aas deswegen, da er im Kampf gegen Imam Ali (a.s) seine Hose ausgezogen hatte, damit Amirul Mumineen'(a.s) ihn nicht tötet. Als Amirul Mumineen'(a.s) ihn nackt gesehen hat, hat er seinen Kopf gedreht und ihn freigelassen. [Bihar Al-Anwar, B. 32 S. 512]

## Hadith Nr. 35

### Nachrichtenausschnitt aus der Schlacht von Siffin

Aban sagte, dass Sulaym sagte: „Als Ali (a.s) durch eine Gruppe von Menschen aus Shaam ging, in der Walid ibn Uqba ibn Abi Mu'it anwesend war, beschimpften sie ihn. Also war er darüber informiert. Er hielt in der Nähe von ihnen mit seinen Gefährten an und sagte: „Geht zu ihnen auf eine ruhige Weise mit einem rechtschaffenen Erscheinungsbild und erhaltet die Würde des Islams aufrecht.

Fürwahr, der Anführer der Gruppe, die die Unwissenheit über Allah vorzieht und die Dreistigkeit und die Irreführung, ist Muawiya und ibn Naabegha (Amr Aas) und Abu Awar Assilmi und ibn Abi Mu'it, der ein Säufer ist, und der im Islam deswegen bestraft worden ist, und Marwan, der Verbannte. Dies sind diejenigen, die dort stehen und schimpfen.

Vor dem heutigen Tag haben sie weder gegen mich gekämpft noch haben sie mich beschimpft, und ich rief sie zu der Zeit zum Islam, und sie riefen mich zum Götzendienst. Gott sei Dank, dass die Abtrünnigen und Heuchler vorher und auch heute Feindschaft gegen mich hegen. Diese Reden sind beim *Majestätischen*<sup>338</sup> verzeichnet, dass die korrupten Heuchler mit unserer Anwesenheit nicht zufrieden waren und Angst vor dem Islam hatten. Sie betrogen einige Menschen dieser *Ummah* und gossen die Liebe der *Fitna* in ihre Herzen, und sie wandten ihre Herzen gegenüber der Falschheit zu. Alle von diesen eröffneten den Krieg gegen uns, und haben sich Mühe gegeben, um Allahs Licht auszulöschen.

**„Allah aber wird Sein Licht vollends ausbreiten, obwohl es den Ungläubigen zuwider ist.“**

*(Sure Saf 61:8)*

Dann spornte er die Menschen gegen diese Menschen an und sagte: „Diese Menschen werden sich nicht von ihren Stellen rühren. Dies wird passieren, wenn sie kontinuierlich damit geschlagen werden, wodurch ihre Herzen fliegen, und (durch) solch einen Schlag, der die Schädel bricht, und wodurch die geschnittenen Nasen fliegen, und Knochen fliegen, und die Hände herunterfallen, bis ihre Stirnen mit eisernen Stäben geschlagen werden, und ihre Augenbrauen sich auf ihrer Brust, ihrem Kinn und Schlüsselbein verbreiten. Wo sind die Religiösen und diejenigen, die nach Belohnungen suchen?“

### Mohammad Al-Hanafiya geht mit 4.000 Leuten gegen Muawiyas Soldaten los

Fast 4.000 Menschen kamen bei ihm zusammen. Er rief Mohammad ibn Hanafiya und sagte: „Oh Sohn, gehe langsam und vorsichtig zum Standard (zur Flagge) vorwärts, und wenn du das Speer in ihre Brüste rammst, warte dort, bis du meine Anweisung erfährst.“ So tat er es.

---

<sup>338</sup> Al-Jalil.

Ali (a.s) bereitete andere wie ihn vor. Als Mohammad nahe ging und die Speere in deren Brüste ramnte, befahl Ali (a.s) denjenigen, die er vorbereitet hatte, sich ihm anzuschließen und anzugreifen, so griffen sie an. Mohammad und diejenigen, die bei ihm (waren), erreichten sie von vorne und bewegten sie von ihren Plätzen und töteten die meisten von ihnen.“



## Hadith Nr. 36

### Die Bittgebete des Gesandten Allahs (saww) für Ali (a.s)

Aban überlieferte von Sulaym. Er sagte: „Ich fragte Al-Miqdad über Ali (a.s). Er sagte: „Wir reisten mit dem Heiligen Propheten (saww) und dies war, als er seinen Frauen (noch) nicht befohlen hatte, Hijab zu tragen. Er (Ali a.s) diente dem Heiligen Propheten (saww). Außer ihm hatte er keine Diener, und der Heilige Prophet (saww) hatte nur eine Decke. Er hatte keine andere, und Ayesha war bei ihm. Der Heilige Prophet (saww) pflegte zwischen Ali (a.s) und Ayesha zu schlafen und er hatte keine andere Decke über sich. Als er nachts zum Gebet aufstand, verschob er die Decke mit seinen Händen von seiner Taille und legte sie zwischen ihm und Ayesha, bis die Decke den Boden berührte, der unter ihnen war. Der Heilige Prophet (saww) stand auf und betete.

Eines Nachts hatte Ali (a.s) Fieber, was ihn die ganze Nacht wach hielt. Da er wach blieb, blieb auch der Heilige Prophet (saww) die ganze Nacht wach. Er verbrachte die ganze Nacht auf eine solche Weise, dass er manchmal das Gebet rezitierte, und manchmal zu Ali (a.s) kam und ihn aufmunterte, er schaute ihn bis zum Morgen an. Als er mit seinen Gefährten das *Morgengebet*<sup>339</sup> verrichtete, sagte er:

**„Oh mein Herr, lasse Ali sich besser fühlen und gebe ihm eine gute Gesundheit, da er mich wach bleiben ließ aufgrund seiner Schmerzen.“**

Ali (a.s) wurde gesund, als ob er von dem Strick befreit wurde, und er hatte kein Problem.

### Was der Gesandte Allahs (saww) von seinem Herrn für Ali (a.s) erbat

Dann sagte der Heilige Prophet (saww): **„Frohe Botschaft für dich, Oh mein Bruder.“**

Er sagte dies, als seine Gefährten, die zuhörten, um ihn herum standen. Ali (a.s) sagte: „Oh Gesandter Allah, Möge Allah dir frohe Botschaft über Rechtschaffenheit geben und mich für dich zu einer Opfergabe machen.“

Er (saww) sagte: **„Heute Nacht habe ich Allah um nichts gebeten, was Er mir nicht gegeben hat. Und ich habe um nichts für mich selbst gebeten, ohne dass ich es für dich ebenfalls bat. Ich habe Allah darum gebeten, dass Er mir zwischen dir und mir Bruderschaft gibt, so tat Er es, und ich bat Ihn darum, dass Er dich nach mir zum *Beschützer aller Gläubigen* macht, so tat Er es. Ich bat Ihn darum, dass Er, wenn Er mir die Kleidung des Prophetentums und des Gesandten gegeben hat, Er dir die Kleidung der Nachfolgerschaft und Tapferkeit gibt, so tat Er es. Und ich bat Ihn darum, dass Er dich zu meinem *Nachfolger*, Erben und zum Schatz meines Wissens macht, so tat Er es. Und ich bat Ihn darum, dass Er dir denselben Status gewährt, den Harun bei Musa hatte, so tat Er es, und dass Er durch dich meinen Rücken stärkt, und dich zu**

---

<sup>339</sup> Salatul-Fajr.

einem Partner bei meiner Angelegenheit macht, so tat Er es, außer dass Er sagte: „Es wird nur keinen Propheten nach dir geben.“

Ich wurde glücklich und bat ihn darum, dass Er dich mit meiner Tochter verheiratet und dich zum Vater meiner Kinder macht, so tat Er es.“

Ein Mann sagte zu seinem Gefährten: „Hast du gehört, worum er gebeten hat? Bei Gott, wenn er Allah nur darum gebeten hätte, dass ein Engel herunterkommt, der ihm gegen seine Feinde hilft, oder einen Schatz für ihn öffnet, so dass er und seine Gefährten ihn ausgeben können, das ist, was er brauchte - dies ist besser als das, worum er gebeten hat.“ Der Zweite sagte: „Bei Gott, ein Sa'a<sup>340</sup> Datteln wäre besser als das, worum er gebeten hat.“

---

<sup>340</sup> 1 Sa'a = 3 Kilogramm.

## Hadith Nr. 37

### Was die Gefährten der verfluchten Sahifa<sup>341</sup> zu der Zeit ihres Todes sagten

#### Ma'az ibn Jabals Rede – und was er zum Zeitpunkt seines Todes sah

Von Aban, der sagte: „Ich habe Sulaym ibn Qays sagen hören: „Ich hörte von Abdul Rahman ibn Ghanam al-Azdi-Ath-Thimali, der der Schwiegervater von Ma'az ibn Jabal war und in Shaam der Gelehrteste in der Jurisprudenz. Und seine *selbständige Rechtsfindung*<sup>342</sup> war ebenso großartig.“

Er sagte: „Ma'az ibn Jabal starb infolge einer Seuche. Ich war anwesend, als er starb, und die Menschen litten unter der Seuche. Als er sich seinem Tod näherte, gab es außer mir niemanden in dem Haus mit ihm, und dies passierte während der Ära von Umar ibn Khattab.“

Ich hörte ihn (Ma'az) sagen:

„Wehe mir, wehe mir, wehe mir, wehe mir.“

Ich dachte für mich selbst, dass die Menschen, die unter der Seuche leiden, phantasieren und merkwürdige Dinge sagen. Ich fragte ihn: „Halluzinierst du? Möge Allah mit Dir Erbarmen haben.“

Er sagte: „Nein.“

Ich fragte: „Wieso bist du unruhig?“

Er antwortete: „Da ich mich mit Gottes Feind gegen den Freund Gottes angefreundet habe.“

Ich fragte: „Wer ist das?“

Er antwortete: „Ich freundete mich mit Gottes Feinden Atiq (Abu Bakr) und Umar gegen den Kalifen des Heiligen Propheten (saww) und seinem *Nachfolger* Ali ibn Abi Talib an.“

Ich sagte zu ihm: „Du redest Unsinn.“

Er sagte: „Oh Ibn Ghanam, bei Gott, ich rede keinen Unsinn. Dies sind der Heilige Prophet (saww) und Ali ibn Abi Talib. Sie sagen beide: „Oh Ma'az ibn Jabal, frohe Botschaft der Hölle für dich und deine Gefährten, die sagten: „Wenn der Heilige Prophet stirbt oder getötet wird, dann werden wir Ali das Kalifat wegnehmen, so dass er es nie erreichen kann. Das bist du gewesen, Atiq, Umar, Abu Ubaidah und Saalim.“

So fragte ich: „O Ma'az, wann ist dies passiert?“

---

<sup>341</sup> Schriftrolle, Dokument.

<sup>342</sup> Ijtihad.

Er sagte: „Auf der letzten Pilgerfahrt. Wir sagten, dass wir Ali auf eine solche Weise besiegen werden, so dass Ali, solange wir am Leben sind, das Kalifat nicht bekommen wird. Als also der Heilige Prophet (saww) verschied, sagte ich zu ihnen, dass ich ausreichend bin, meine Gemeinschaft, die Ansar für euch zu gewinnen. Ihr sollt Quraysh für euch selber gewinnen. Dann habe ich während der Zeit des Heiligen Propheten (saww) Bashir ibn Sa'eed und Usayd ibn Hudhayr zu der Vereinbarung eingeladen, die wir getroffen hatten. Die beiden schworen mir die Treue bei dieser Vereinbarung.“

Ich fragte: „Oh Ma'az, bist du verrückt?“

Er antwortete: „Lasse meine Wangen auf dem Erdboden liegen bleiben.“

Er sagte kontinuierlich: „Wehe mir“ und hat sich kontinuierlich die Schuld gegeben, bis er starb.“

### **Abu Ubaidah ibn Al-Jarraahs und Saalim Mawla Abu Huzayfahs Rede zum Zeitpunkt des Todes**

Sulaym sagte: „Ibn Ghanam sagte zu mir: „Ich habe dies vor dir noch nie zuvor irgendjemandem erzählt, bei Gott, außer zwei Leuten, da ich vor dem, was ich von Ma'az gehört habe, Angst hatte. Ich vollzog die *Pilgerfahrt* und traf den Mann, der die Beerdigung von Abu Ubaidah ibn Jarraah und Saalim Mawla Abi Huzayfah organisierte.“

Ich fragte: „Wurde Saalim nicht am Tag der Yamama getötet?“

Er antwortete: „Ja, aber wir hoben ihn hoch, als noch etwas Leben in ihm übrig war.“ Er fuhr fort: „Beide von ihnen sagten mir dasselbe. Nicht mehr und nicht weniger, beide sagten das gleiche, was Ma'az gesagt hatte.“

### **Abu Bakrs Rede zum Zeitpunkt seines Todes**

Aban sagte, dass Sulaym sagte: „Ich sagte zu Mohammad ibn Abu Bakr, was Ibn Ghanam zu mir gesagt hatte. Er sagte: „Bewahre dieses Geheimnis und ich bezeuge, dass mein Vater das auch sagte, was diese Leute sagten, zu der Zeit seines Todes. So sagte Ayesha: „Mein Vater ist verrückt.“

### **Umars Rede zum Zeitpunkt seines Todes**

Mohammad sagte: „Ich traf während Uthmans Kalifat Abdullah ibn Umar. Ich sagte ihm, was mein Vater zu der Zeit seines Todes gesagt hatte, und ich nahm von ihm ein Versprechen, dass er dies als ein Geheimnis bewahren wird. Ibn Umar sagte zu mir: „Behalte mein Geheimnis für dich. Bei Gott, mein Vater sagte dasselbe, was dein Vater sagte – nicht mehr und nicht weniger.“

Dann verdrehte es Abdullah ibn Umar und hatte Angst, dass ich dies Ali ibn Abi Talib (a.s) erzählen könnte, weil er wusste, dass ich Ali liebe und mit ihm befreundet bin. Er sagte: „Mein Vater hat ebenfalls Unsinn geredet.“

## **Amirul Mumineens (a.s) Bestätigung dieser Überlieferung**

Ich ging zu Amirul Mumineen' (a.s) und sagte ihm, was ich von meinem Vater gehört hatte und was mir ibn Umar erzählt hatte, was er von seinem Vater gehört hatte.

Amirul Mumineen' (a.s) sagte: „Mir wurde dies von Jemandem erzählt, der wahrheitsgetreuer ist als du und ibn Umar hinsichtlich seines Vaters, deines Vaters, Abu Ubaidah, Saalim und Ma'az.“

So fragte ich: „Wer ist dieser Jemand, Oh Amirul Mumineen'?“

Er antwortete: „Jemand, der es mir erzählt hat.“

Ich verstand, wen er meinte. So sagte ich: „Oh Amirul Mumineen', du hast die Wahrheit gesprochen. Ich dachte mir, dass ein anderer Mensch es dir vielleicht erzählt hat, obwohl außer mir keiner anwesend war, als mein Vater das sagte.“

Sulaym sagte: „Ich erkundigte mich bei Abdul Rahman ibn Ghanam, dass Ma'az infolge einer Seuche starb. Wie starb Abu Ubaidah ibn Jarraah?“

Er sagte: „Durch Empyem.“

## **Einige der Dinge, die sich zum Zeitpunkt des Todes von Abu Bakr ereigneten**

Sulaym fuhr fort: „Ich traf Mohammad ibn Abu Bakr und fragte ihn: ‚Hat außer deinem Bruder Abdul Rahman, Ayesha und Umar irgendeine andere Person den Tod deines Vaters beobachtet? ‘

Er antwortete: „Nein.“

Ich fragte: „Haben sie all das ebenfalls gehört, was du gehört hast?“

Er antwortete: „Sie hörten ein kleines bisschen und fingen an, zu weinen, und sagten, dass er Unsinn redet, aber sie hörten nicht so viel, wie ich gehört habe.“

## **Abu Bakr sah den Gesandten Allahs (saww) und Ali (a.s) zum Zeitpunkt seines Todes**

Ich fragte: „Und was hast du von ihm gehört?“

Er antwortete: „Er sagte kontinuierlich: ‚Wehe mir‘ und hat sich die Schuld gegeben, so sagte Umar zu ihm: ‚Oh Kalif des Heiligen Propheten (saww), was ist mit dir geschehen, dass du sagst: ‚Wehe mir‘ und gibst dir die Schuld?‘

Er antwortete: „Dies ist der Gesandte Allahs und Ali ist mit ihm, die mich über die Hölle informieren, und er hatte jenes Papier, was wir in der Ka'ba geschrieben hatten, und der Heilige Prophet sagt: **„Du bist der Vereinbarung treu geblieben, und du und deine Gefährten haben Allahs Bevollmächtigten überwältigt. Frohe Botschaft der tiefsten Stufe der Hölle also für dich.“**

Als es also Umar hörte, ging er raus, indem er sagte: „Er redet Unsinn.“

Abu Bakr sagte: „Bei Gott, ich rede keinen Unsinn, wo gehst du hin?“

Umar antwortete: „Du bist der zweite von den beiden, als ihr beide in der Höhle ward.“

Abu Bakr sagte: „Auch jetzt sagst du sowas?! Habe ich nie neben dir erwähnt, dass Mohammad (und er sagte nicht „der Gesandte Allahs“) zu mir sagte, als ich mit ihm in der Höhle war: ‚Ich sehe das Schiff von Ja‘far und seine Gefährten auf dem Meer segeln. ‘ Ich bat ihn: ‚Lass es mich sehen. ‘ Er legte seine Hand auf mein Gesicht und ich sah das Schiff. Ich war zu der Zeit endgültig davon überzeugt, dass er ein Magier war, so informierte ich dich darüber zu der Zeit in Medina. Du und ich, wir waren uns darüber einig, dass er ein Magier ist.“

Umar sagte: „Oh Leute, euer Vater ist wahnsinnig. Bewahrt dies als ein Geheimnis und haltet das, was ihr von ihm hört, geheim, so dass euch die Ahlul Bayt nicht schmälern.“ Dann ging er hinaus, und auch mein Bruder und Ayesha, um die *rituelle Waschung*<sup>343</sup> fürs Gebet zu verrichten, so sagte er mir solche Dinge, die sie nicht gehört haben.“

### **Abu Bakrs Akzeptanz seines Eintritts in den Sarg der Hölle**

Als ich mit ihm allein gelassen wurde, sagte ich zu ihm:

„Oh Vater, sage: „*Es gibt keinen Gott außer Allah*<sup>344</sup>.“

Er sagte: „Ich werde das niemals sagen, noch habe ich die Kraft, es zu sagen, bis ich in die Hölle komme und dazu gebracht werde, in den Sarg zu gehen.“

Als er den Sarg erwähnte, dachte ich, dass er wahnsinnig ist, so fragte ich: „Welcher Sarg?“

Er antwortete: „Der Sarg des Feuers, welcher durch das Feuer verriegelt ist, und worin zwölf Leute sein werden. Ich und dieser Gefährte von mir.“

Ich fragte: „Umar?“

Er sagte: „Ja, wen sonst könnte ich meinen? Und zehn werden in dem Brunnen der Hölle sein, worauf ein Stein sein wird. Wenn Allah möchte, dass das Feuer der Hölle aufflammt, dann wird der Stein hochgehoben.“

### **Die Verfluchung Umars in Abu Bakrs Worten**

Ich fragte: „Bist du wahnsinnig?“

---

<sup>343</sup> Wudhu.

<sup>344</sup> LA ILAHA ILLALLAH.

Er sagte: „Bei Gott, ich bin nicht wahnsinnig. Möge Allah den *Ibn Sahlak* (Umar) verfluchen. Er ist derjenige, der mich vom *Gedenken*<sup>345</sup> abgehalten hat, als ich es verstanden hatte. Er ist ein sehr schlimmer Gefährte.<sup>346</sup> Möge Allah ihn verfluchen. Lege meine Wangen auf den Erdboden.“

Ich ließ seine Wange den Erdboden berühren. Er sagte ununterbrochen: ‚Wehe mir‘ und hat sich die Schuld gegeben, bis ich seine Augen schloss. Dann kam Umar zu mir, als ich bereits seine Augen geschlossen hatte. So fragte er: „Hat er irgendetwas gesagt, als ich fortging?“

Ich sagte zu ihm, was er sagte. Umar sagte: „Möge Allah Erbarmen mit dem Kalifen des Gesandten Allahs haben. Behandle es vertraulich, weil dies Fieberwahn ist und du von der Familie stammst, in der die Krankheit wohlbekannt ist, wahnsinnig zu reden.“

Ayesha sagte: „Du hast die Wahrheit gesprochen.“

Jeder sagte zu mir: „Keiner sollte irgendetwas davon von euch hören, andernfalls werden ihn ibn Abi Talib und seine Ahlul Bayt schmälern.“

Sulaym sagte, dass er Mohammad fragte: „Was ist deine Meinung darüber, wer Amirul Mumineen‘ gesagt hat, was diese sechs Leute sagten?“

Mohammad antwortete: „Der Heilige Prophet (saww), weil er (a.s) ihn (saww) in seinen Träumen jede Nacht sieht und sein Erwähnen in Träumen das gleiche ist wie das, was er es ihm während seiner Lebenszeit sagte, und während er wach war. Der Heilige Prophet (saww) hat nämlich gesagt: **„Wer immer mich in Träumen sieht, hat mich selbst gesehen, weil *Schaitan*, sei es im Schlaf oder im Wachzustand, nicht in meiner Gestalt oder in Gestalt meiner Nachfolger kommen kann bis zum Tag des Jüngsten Gerichts.“**

Sulaym sagte: „Ich fragte Mohammad ibn Abu Bakr: „Wer hat dir diesen *Hadith* erzählt?“

Er antwortete: „Ali (a.s).“

So sagte ich: „Ich habe es ebenfalls so gehört wie du es gehört hast.“

Sulaym sagte: „Ich fragte Mohammad: „Ist es möglich, dass ein Engel von den Engeln es ihm gesagt hat?“

Er sagte: „So ist es, ja.“

Ich fragte: „Sprechen Engel zu anderen neben den Propheten?“

Er sagte: „Rezitierst du nicht den Koran?“

**„Und Wir sandten vor dir keinen Gesandten oder Propheten, oder ein Muhaddath<sup>347</sup>, ohne dass ihm...“<sup>348</sup>**

---

<sup>345</sup> Dhikr.

<sup>346</sup> Vgl. Koran [43:36-38]

(Sure Hajj 22:52)

So sagte ich zu ihm: „Ist Amirul Mumineen' (a.s) ein *Muhaddath*?“

Er sagte: „Ja, und Fatimah (a.s) war auch eine *Muhadithah*, obwohl sie keine Prophetin war. Maria war auch eine *Muhadithah*, aber keine Prophetin, die Mutter von Moses (a.s) war keine Prophetin, aber war eine *Muhadithah* und Sara, die Frau Ibrahims (a.s) sah Engel, so gaben ihr Engel frohe Botschaft über Isaak und nach ihm Jakob, obwohl sie keine Prophetin war.“

### **Amirul Mumineens (a.s) zweite Bestätigung dieser Überlieferung**

Sulaym sagte: „Als Mohammad ibn Abu Bakr in Ägypten den Märtyrertod starb und als seine Todesnachricht ankam, sprach ich wegen seines Todes Amirul Mumineen' mein Beileid aus und sprach mit ihm (darüber) alleine, was Mohammad ibn Abu Bakr mir erzählt hatte, und sagte ihm auch, worüber mich Abdul Rahman ibn Ghanam informiert hatte.

Er sagte: „Mohammad sagte die Wahrheit. Möge Allah Erbarmen mit ihm haben. Er ist ein Märtyrer und ist lebendig und bekommt Unterhalt.

### **Besonderheiten der zwölf Imame (a.s)**

Oh Sulaym, meine elf Nachfolger, die von meinen Kindern sein werden, sind solche Imame, die Rechtleiter sind und rechtgeleitet sind, und alle sind Muhaddath.“

Ich fragte: „Oh Amirul Mumineen', wer sind sie alle?“

Er antwortete: „Dieser Sohn von mir, Hasan, nach ihm dieser Sohn von mir, Husain, dann dieser Sohn von mir (und er hielt die Hand seines Enkels Ali Ibn ul Husain, der noch ein Kind war), dann acht von seinen Kindern, einer nach dem anderen, und dies sind die Menschen, über die Allah geschworen und gesagt hat:

**„Und bei dem Vater und was er zeugt!“**

(Sure Balad 90:3)

Hier steht der ‚**Vater**‘ für den Heilige Prophet (saww) und mich, und ‚**was er zeugt**‘ steht für diese elf Nachfolger, Allahs Friede sei auf ihnen.“

Ich fragte: „Oh Amirul Mumineen', können zwei Imam zur gleichen Zeit gegenwärtig sein?“

---

<sup>347</sup> eine Person, die durch Engel in den Ohren und Herz inspiriert wird ohne ein Prophet zu sein. (Muhaddath (m), Muhadithah (w)).  
Dieses Wort ist in der heutigen Koranversion nicht enthalten.

<sup>348</sup> Ibn Abbas rezitierte diesen Vers so: „Und Wir sandten vor dir keinen Gesandten oder Propheten oder einen Muhaddath (Eine Person, zu der Engel sprechen).“ [Tafsir Al-Qurtubi, B. 12 S. 80, Sahih Al-Bukhari, S. 907 H-Nr. 3689]



Er sagte: „Ja, aber einer wird still bleiben und nichts sagen, bis der erste stirbt.“

### **Der Tod der Gefährten der Sahifa als Heiden<sup>349</sup>**

Dies ist, was Aban mit seinen eigenen Händen durch Sulayms Zunge geschrieben hat.

„Wahrlich, und zu der Gruppe gehören: Abu Bakr, Umar, Uthman, Talha, Al-Zubayr, Anaas, Sa'ad und Abdul Rahman ibn Awf – diese Menschen haben zu der Zeit ihres Todes gegen sich selbst bezeugt, dass sie auf die Art und Weise gestorben sind wie ihre Vorfahren während der Zeit der *Unwissenheit*<sup>350</sup> ...“

---

<sup>349</sup> Scheich Zanjani Al-Khohini: „Diese Passage ist vom Manuskript Nr. 69 des Buches, und wir erwähnen es hier, da sie zu diesem Hadith passt.“

<sup>350</sup> Jahiliyya.

## Hadith Nr. 38

### Die Aufteilung der Ummah in die Menschen der Haq' (Wahrheit), und die Menschen der Baatil' (Falschheit) und die zögernden Menschen

Aban überlieferte von Sulaym. Sulaym sagte: „Ich hörte Salman, Abu Dharr und Al-Miqdad sagen: „Wir saßen mit dem Heiligen Propheten (saww), und es gab sonst keinen bei uns. Drei Gruppen von Menschen von den *Muhajireen* kamen, und sie waren alle aus Badr.

Der Heilige Prophet (saww) sagte: „**Sehr bald wird sich nach mir meine Ummah in drei Sekten spalten. Eine Sekte wird von der Wahrheit sein, worin nicht einmal ein Körnchen von Falschheit sein wird, ihr Beispiel ist wie Rotes Gold. Je mehr du es erhitzt, desto mehr erhöht sich seine Qualität und Güte. Ihr Anführer wird einer von diesen dreien sein. Die Zweite wird von den Menschen der Falschheit sein, in der es überhaupt keine Wahrheit geben wird. Ihr Beispiel ist wie der Rost des Eisens. Je mehr es geschmolzen wird, desto schlimmer werden seine Qualität und sein Geruch. Ihr Anführer wird einer von diesen dreien sein. Die dritte Sekte wird die von der Abweichung sein, die zögernd sind. Sie gehören weder zu dieser Gruppe, noch zu der anderen.**<sup>351</sup> Ihr Anführer wird einer von diesen dreien sein.“

So fragte ich sie, wer diese drei waren. Sie sagten: „Der Anführer der *Wahrheit* und Rechtleitung ist Ali Ibn Abi Talib. Sa'ad ibn Abi Waqqas ist der Anführer der *zögernden Menschen*.“

Dann wollte ich, dass sie mir den Namen des Dritten nennen. Sie weigerten sich und gaben mir Hinweise, bis ich verstand, wen sie meinten. Ich erzählte Amirul Mumineen' (a.s), als ich in Kufa war, von dieser Rede des Heiligen Propheten (saww), die mir Salman, Abu Dharr und Al-Miqdad erzählt hatten, als sie drei Gruppen von Menschen von den *Muhajireen* sahen, die von den Leuten aus Badr waren und von den Quraysh, und gesehen wurden, dass sie kamen. Der Heilige Prophet (saww) hatte gesagt: „**Nach mir wird sich meine Ummah in drei (Teile) aufspalten.**“ So nannten die drei deinen Namen, und Sa'ad, und nannten nicht den Namen des Dritten, deuteten nur darauf hin, bis ich wusste, wen sie meinten.“

So sagte Er (a.s): „Oh Sulaym, sei nicht traurig, weil die Herzen der Menschen dieser *Ummah* mit der Liebe zu ihnen genährt worden sind wie die Herzen der Bani Israeel mit der Liebe zum Kalb genährt worden waren. Oh Sulaym, zweifelst du an dem, wer diese Person ist?“

Ich sagte: „Ja ich kenne ihn, aber ich möchte, dass du mir seinen Namen nennst und dass ich seinen Namen von dir höre, so dass meine Gewissheit sich vergrößert.“

Er antwortete: „Er ist Atiq (Abu Bakr).

---

<sup>351</sup> Vgl. Koran [4:142-143]

## **Die Angelegenheit der Wilayah ist besser als Gold und Silber**

Diese Angelegenheit, über welche euch Allah informiert und mit der Er dich verpflichtet hat, ist besser als Gold und Silber. Es gibt nur sehr wenige Menschen, die es wissen. Umme Ayman starb, und sie ist von den Leuten des Paradieses, selbst sie wusste das nicht, was Allah dich wissen ließ. So preise Allah, lobe durch Dankbarkeit und halte dich an dem fest, was Allah dich insbesondere wissen ließ.

Sei sicher, dass Allah, der *Erhabene*<sup>352</sup>, die *Welt* allen gibt. Gut oder schlecht – der Glaube an diese Angelegenheit, den du besitzt: Allah gibt ihn der Elite aus Seiner Schöpfung. Keiner kennt unsere Angelegenheiten außer drei von seiner Schöpfung – ein Engel, der Allah sehr nah steht oder ein Prophet, der zu einem Gesandten gemacht wurde, oder ein Diener, dessen Herz Allah mit Glauben getestet hat.

Oh Sulaym, die Grundlage dieser Angelegenheit liegt auf der *Abstinenz*<sup>353</sup>, weil unsere Wilayah nicht erreicht werden kann, bis eine Person Abstinenz besitzt.“

---

<sup>352</sup> T'Ala.

<sup>353</sup> Wara.

# Hadith Nr. 39

## Ghadir Khumm

### Abu Saeed Al-Khudri berichtet über den Ghadir Treueeid

Aban ibn Abi Ayyash überlieferte von Sulaym, der sagte: „Ich hörte Aba Sa’eed Al-Khudri sagen: „Der Heilige Prophet (saww) rief die Menschen in Ghadir Khumm. Er befahl, dass der Dornbusch unter dem Baum entfernt wird, und es war Donnerstag. Dann rief er die Menschen zu sich und nahm beide Hände von Ali ibn Abi Talib und hielt sie hoch, so hoch, dass ich die Helligkeit der Achseln des Heiligen Propheten (saww) sah. Er sagte:

*„Man Kuntu Mawlahu Fa Aliyun Mawlahu. Allahumma Waali man Waalahu, wa ‘aadi man ‘aadahu, wansur man nasarahu, wakhdhul man khadhalahu“*

*„Wessen Mawla ich bin, dessen Mawla ist Ali. Oh Allah, sei Freund dessen, der sein Freund ist, und Feind dessen, der sein Feind ist, hilf dem, der ihm hilft, und lasse diejenigen im Stich, die ihn im Stich lassen.“*

Abu Sa’eed sagte: „Er stieg nicht von der Kanzel herab, bis der Vers:

*„Heute habe Ich euch eure Religion vervollkommnet und Meine Gnade an euch vollendet und euch den Islam zum Glauben erwählt.“*

*(Sure Maidah 5:3)*

offenbart wurde.

So sagte der Heilige Prophet (saww): „**Allahu Akbar, Er hat heute die Religion vervollkommnet und den Segen vervollständigt, und Allah ist glücklich mit meinem Prophetentum, und nach mir mit der Wilayah Alis.**“

### Hassaans Gedicht über Ghadir Khumm durch die Bekundung des Gesandten Allahs (saww)

Hassaan ibn Thabit sagte: „Oh Prophet Allahs, erlaube mir, einige Verspaare für Ali (a.s) aufzusagen.“

So sagte er (saww): „Sag‘ mit der Gnade Allahs.“

So sagte Hassaan: „Oh ihr Ältesten von Quraysh, hört mir zu, mit der Erlaubnis des Gesandten Allahs (saww).“

Dann fing er an, Verspaare zu rezitieren:

*„Wisst ihr nicht alle, dass der Prophet Mohammad in der Nähe der Bäume in Khumm stand, als er sagte: Als Jibra’eel von Allah kam (und sagte), dass du derjenige bist, den Allah beschützt hat, fürchte dich also nicht, und übermittle ihnen, was Allah, ihr Herr, offenbart hat; wenn du es nicht tust und Angst vor den Feinden*

*hast, dann hast du ihnen nichts von Seiner Botschaft übermittelt, wenn du Angst vor Feinden hast. So stand er (saww) auf, hob seine (Alis) Hand mit seiner rechten Hand und gab dies laut bekannt. So sagte er zu ihnen: Wessen Mawla ich bin - und Er wird sich daran erinnern, was ich sage, und wird es nicht vergessen - sein Mawla ist nach mir Ali, und wahrlich, ich bin mit ihm für euch (als Mawla) vor der gesamten Schöpfung zufrieden. Oh Herr, sei Freund dessen, der Alis Freund ist, und sei Feind dessen, der Ali gegenüber Feindschaft hegt. Oh Herr, hilf all jenen, die ihm helfen, da sie die Helfer des Imams der Rechtleitung sind. Er ist jener Imam der Rechtleitung, der wie der Mond des vierzehnten ist, der die Dunkelheit beseitigt. Oh Herr, lasse diejenigen im Stich, die ihn im Stich lassen, und am Tag des Jüngsten Gerichts, wenn ihre Befragung aufhört, bestraf Du sie.“*

### **Abu Bakrs und Umars Einwände in Ghadir<sup>354</sup>**

„Der Heilige Prophet (saww) stand während der Mittagszeit auf und forderte, dass ein Zelt aufgebaut wird und ordnete Ali (a.s) an, dieses Zelt zu betreten.

Die Ersten, denen der Heilige Prophet (saww) befahl, waren Abu Bakr und Umar. Sie beide standen nicht auf, bis sie den Heiligen Propheten (saww) fragten: ‚Ist dieser Treueeid Allahs Befehl? ‘ und der Heilige Prophet (saww) antwortete: **‚Ja, es ist der Befehl Allahs, des *Majestätischen und Höchsten*. Und ihr beiden solltet wissen, dass wer immer diesen Treueeid bricht, ein *Ungläubiger* ist, weil die Worte Alis meine Worte sind, und sein Befehl mein Befehl ist. Wer immer sich Alis Worten widersetzt, hat sich mir widersetzt.‘**

Als er es bekräftigt hatte, was er wiederholt sagte, befahl er schnell, den Treueeid zu schwören. Die beiden standen auf und gingen zu Ali (a.s) und schworen ihm den Treueeid, indem sie ihn Amirul Mumineen‘ nannten.

Zu der Zeit sagte Umar: *„Bakhin, Bakhin Ya Ali* (Gratulation, Gratulation, Oh Ali), du bist mein Mawla geworden wie der Mawla *jedes Gläubigen (Mannes)* und *jeder Gläubigen (Frau)*.“

Danach befahl der Heilige Prophet (saww) Salman und Abu Dharr, den Treueeid zu schwören. Diese beiden standen auf und fragten nichts.

---

<sup>354</sup> Scheich Al-Zanjani Al-Khohini: „Ich schreibe einen Paragraphen aus den Manuskripten der Gruppe 69, ich schreibe ihn hier, da er mit diesem Hadith zusammenpasst.“

## Hadith Nr. 40

### Von den Vorzügen Amirul Mumineens (a.s)

Aban überlieferte von Sulaym ibn Qays. Sulaym sagte: „Ich hörte Ali (a.s) sagen: „Ich habe zehn Vorzüge vom Heiligen Propheten (saww), von denen sogar nur einer mich glücklicher macht, als alles, worauf die Sonne scheint und wieder untergeht.“

Er wurde darum gebeten: „Oh Amirul Mumineen', erläutere sie uns.“

Er sagte: „Der Heilige Prophet (saww) sagte zu mir: „**Oh Ali, du bist ein Bruder, ein Freund, du bist der Nachfolger, du bist der Wesir, du bist der Kalif in meiner Familie und hinsichtlich meines Vermögens, und zu jeder Zeit, wenn ich nicht da bin. Und du hast denselben Status bei mir, den ich bei meinem Herrn habe. Du bist mein Kalif in meiner Ummah. Dein Freund ist mein Freund, und dein Feind ist mein Feind. Du bist Amirul Mumineen' und der Anführer der Muslime nach mir.**“

### Die Auswirkung der Liebe zu den Ahlul Bayt (a.s) auf die Stabilität des Glaubens

Dann drehte sich Ali (a.s) zu seinen Gefährten und sagte: „Oh Gruppe von Gefährten, bei Gott, ich ging keinen Aufgaben nach, ohne dass der Heilige Prophet (saww) mein Versprechen nahm. Gratulation also an denjenigen Menschen, in dessen Herz die Liebe für uns, die Ahlul Bayt tief verankert ist. Der Glaube in seinem Herzen wird stärker werden als der Berg von Uhud an seinem Ort, und wessen Herz die Liebe zu uns nicht erreicht, wird sich der Glaube in seinem Herzen auf die gleiche Weise auflösen wie sich Salz in Wasser auflöst.

Bei Gott, bei Gott, auf der ganzen Welt wurde kein *Gedenken* durch den Heiligen Propheten (saww) mehr gemocht als mein *Gedenken*, und keiner hat das Gebet in zwei *Gebetsrichtungen*<sup>355</sup> zugewandt verrichtet, wie ich es tat. Ich verrichtete das Gebet in meiner Kindheit, als ich noch nicht einmal ein *Jugendlicher*<sup>356</sup> war und es war für mich (noch) nicht obligatorisch, und Fatimah, die meine Frau ist, ist ein Teil des Heiligen Propheten (saww). Sie ist zu ihrer Zeit so wie Maria Binte Imran zu ihrer Zeit war.

Die Dritte Sache, die ich euch sage, ist, dass Hasan und Husain die zwei *Sibt* dieser *Ummah* sind. Und diese beiden haben dieselbe Stellung bei Mohammad (saww) wie die Augen zum Kopf haben, und ich bin so wie die beiden Hände für den Körper. Fatimah ist so wie das Herz für den ganzen Körper. Unser Beispiel ist wie die Arche Noahs. Wer immer das Schiff bestiegen hat, wurde gerettet, und wer immer zurück ging, ertrank.“

---

<sup>355</sup> Qiblatayn.

<sup>356</sup> Hulm.

# Hadith Nr. 41

## Die letzten Worte des Heiligen Propheten (saww) über die Schiiten

Aban überlieferte von Sulaym. Sulaym sagte: „Ich hörte Ali (a.s) sagen: „Der Heilige Prophet (saww) nahm an dem Tag, als er verschied, ein Versprechen, und er saß, indem er sich an meine Brust stützte. Sein Kopf war meinem Ohr nah. Diese beiden Frauen<sup>357</sup> saßen mit hellhörigen Ohren, begierig darauf, zu hören, so sagte der Heilige Prophet (saww): „Oh Allah, schließe die Ohren von diesen beiden.“

Dann sagte er zu mir: „Oh Ali, kennst du diesen Vers von Allah, *dem Segenreichen und Erhabenen?*

*„Doch die Gläubigen und die, welche das Rechte tun, sie sind fürwahr die besten der Geschöpfe.“*

*(Sure Bayyinah 98:7)*

„Weißt du, wer diese Menschen sind?“

Ich sagte: „Allah und Sein Gesandter wissen es besser.“

Er sagte: „**Sie sind deine Schiiten und deine Helfer, und mein Treffpunkt mit ihnen am Tag des Jüngsten Gerichts ist die Fontäne, wenn alle *Gemeinschaften* auf ihren Knien sitzen werden und Allah, *der Segenreiche und Erhabene*, anfangen wird, Seine Schöpfung zu präsentieren, und jeden dem gegenüber rufen, wovor es kein Entkommen gibt. So wird Er dich und deine Schiiten rufen, und ihr werdet alle auf eine solche Weise kommen, dass eure Stirnen leuchten werden, und ihr alle werdet satt und durstlos sein.**

Oh Ali:

*„Die Ungläubigen unter den Leuten der Schrift und die Götzendiener werden gewiss in das Feuer der Hölle kommen, um darin zu bleiben. Sie sind die schlechtesten der Geschöpfe.“*

*(Sure Bayyinah 98:6)*

Dies steht für die Juden und die *Banu Umayyah* und ihre Freunde. Diese werden am Tag des Jüngsten Gerichts auf eine unglückliche Weise erweckt werden, (sie) werden hungrig sein und durstig, und ihre Gesichter geschwärzt.“

## Der Befehl, dieses Buch bis zur Erscheinung der Wahrheit aufzubewahren<sup>358</sup>

„Bewahre dieses Buch sicher auf, Oh Jabir<sup>359</sup>, das Königreich wird bei den Bani Abbas sein, bis es bei Ibadallah zu Ende geht, er ist der letzte Dhul-Ayn (Besitzer des Auges), bis der Rufer sich selbst in Hijjaz

---

<sup>357</sup> Ayesha und Hafsa.

<sup>358</sup> Scheich Zanjani Al-Khohini: Am Ende der Manuskripte der Gruppe B des Buches von Sulaym steht dieses Addendum.

präsentiert, und die Hauptmoschee<sup>360</sup> Kufa beschädigt wird, und jener Teil des Furats, den der Zweite gebaut hat, beschädigt wird, und das Reich der Türkei beendet wird, und die Zunge Shaams sich bewegt, und es gibt viele Könige, und die Wahrheit wird bekannt werden. Und *gepriesen sei Allah*<sup>361</sup>.

---

<sup>359</sup> Vielleicht stammt diese Aussage von einem unfehlbaren Imam, die an Jabir Ibn Abdullah oder Jabir Ibn Yazid Al-Ju'fi gerichtet ist, worin der Imam ihn auffordert, das Buch des Sulaym aufzubewahren.

<sup>360</sup> Jamia.

<sup>361</sup> Al Hamdulillah.



## Hadith Nr. 42

### Abdullah ibn Ja'fars Argumente gegen Muawiya

Aban überlieferte von Sulaym, der sagte: „Mir wurde (etwas) durch Abdullah ibn Ja'far ibn Abi Talib gesagt. Er sagte: „Ich war bei Muawiya, und Hasan und Husain waren bei uns. Abdullah ibn Abbas und Fadhl ibn Abbas waren ebenfalls bei Muawiya. Muawiya drehte sich zu mir und sagte:

„O Abdullah ibn Ja'far, du hast viel Respekt vor Hasan und Husain. Bei Gott, sie sind beide nicht besser als du es bist, und ihr Vater ist nicht besser als dein Vater es ist. Wenn die Mutter von den beiden nicht Fatimah wäre, dann hätte ich gesagt, dass deine Mutter Asma Binte Umayy nicht weniger bedeutend ist als sie.“

Ich wurde sehr wütend auf das, was er sagte, so konnte ich mich nicht halten und sagte: „Bei Gott, du hast kein Wissen über die beiden, ihren Vater und ihre Mutter, aber bei Gott, sie sind beide besser als ich, ihr Vater ist besser als mein Vater, und die Mutter der beiden ist besser als meine Mutter. Oh Muawiya, du hast keine Ahnung, was ich vom Heiligen Propheten (saww) über die beiden gehört habe, über ihren Vater, über ihre Mutter, und ich habe sie mir gemerkt und auch auswendig gelernt, und habe sie auch überliefert.“

Muawiya sagte: „Sag' mir, was du gehört hast.“ Bei dem Treffen waren auch Hasan und Husain, Abdullah ibn Abbas, Fadhl ibn Abbas und ibn Abi Lahab anwesend. „Bei Gott, du bist kein Lügner, und wirst auch nie mit Lügen beschuldigt.“

So sagte ich: „Diese Angelegenheit ist viel mehr als das, was du denkst.“

Er sagte: „Selbst wenn sie größer ist als Uhud und Harra, ist es mir gleich, es ist bei diesem Treffen keiner von den Menschen aus Shaam anwesend, und als Allah deinen Anführer getötet hat und die Gemeinschaft aufgelöst hat, erreichte das Kalifat seinen Platz und seine Grenzen. So sag' es uns, weil es uns egal ist, was immer ihr sagt und behauptet.“

### Die Bani Umayyah sind der verfluchte Baum im Koran

So sagte ich: „Ich habe von dem Heiligen Propheten (saww) gehört, als er über den Vers gefragt wurde:

***„Und Wir bestimmten, dass die Vision, die Wir dich sehen ließen, eine Prüfung für die Menschen sei, ebenso wie der verfluchte Baum im Koran.“***

*(Sure Bani Israeel 17:60)*

Er sagte: „Ich habe zwölf Männer von den Imamen gesehen, die irreführen, die auf meiner Kanzel hoch- und herunterklettern, und sie lassen meine *Ummah* auf ihren Fersen umkehren. Unter ihnen waren zwei Männer aus zwei verschiedenen Quraysh-Familien, von Taym und 'Ady, drei sind von den *Bani Umayyah*, und sieben von den Kindern Hakam ibn Abil Aas'.“ Und ich hörte ihn sagen: „Wenn die Kinder von Abil Aas 30

Männer werden, dann werden sie das Buch Allahs zu ihrer Einkommensquelle machen, die Diener Allahs versklaven, und werden das Vermögen Allahs unter sich aufteilen.“

### **Die Designation der zwölf Imame (a.s) durch den Gesandten Allahs (a.s)**

Oh Muawiya, ich habe den Heiligen Propheten (saww) sagen hören, als er auf seiner Kanzel war, und ich vor ihm saß, und Umar ibn Abi Salamah, Usamah ibn Zaid, Sa'ad ibn Abi Waqqas, Salman Al-Farsi, Abu Dharr, Al-Miqdad und Al-Zubayr ibn Awaam waren auch dort. Er sagte:

„Habe ich mehr Autorität über alle Gläubigen als sie selbst?“

Wir alle sagten: „Ja, Oh Gesandter Allahs.“

Dann sagte er: „Sind meine Frauen nicht wie eure Mütter?“

Wir alle sagten: „Ja, Oh Gesandter Allahs.“

Darauf sagte er: „Wessen Mawla ich bin, dessen Mawla ist auch Ali.“

Und er legte seine beiden Hände auf die Schultern von Ali (a.s) und sagte:

„Oh Allah, sei Freund dessen, der Alis Freund ist, und sei Feind dessen, der Ali gegenüber Feindschaft hegt.

Oh Menschen, Ich habe über alle Gläubigen mehr Rechte als sie über sich selbst haben. Sie haben keine Wahl, während ich da bin, und nach mir hat Ali mehr Rechte über sie, als sie selbst über ihr eigenes Leben haben, und während er da ist, hat niemand das Recht auf Herrschaft. Dann hat mein Sohn Hasan, nach seinem Vater, mehr Rechte über alle Gläubigen als sie selbst haben, und während er da ist, hat niemand das Recht auf Herrschaft. Dann hat mein Sohn Husain, nach seinem Bruder mehr Rechte über alle Gläubigen als sie selbst haben, und während er da ist, hat niemand das Recht auf Herrschaft.“

### **Die Nachricht des Gesandten Allahs (saww) über den eigenen Märtyrertod und den der Imame (a.s)**

Dann hat er (saww) gesagt: „Oh Menschen, wenn ich den Märtyrertod sterbe, dann hat Ali mehr Rechte über euer Leben als ihr selbst, wenn er den Märtyrertod stirbt, dann hat mein Sohn Hasan mehr Rechte über alle Gläubigen als sie selbst haben, und wenn mein Sohn Hasan den Märtyrertod stirbt, dann hat mein Sohn Husain mehr Rechte über alle Gläubigen als sie selbst, und wenn mein Sohn Husain den Märtyrertod stirbt, dann wird mein Sohn Ali ibnul Husain mehr Rechte über alle Gläubigen haben als sie selbst. Während er da ist, wird niemand das Recht auf Herrschaft haben.“

Dann drehte er sich zu Ali (a.s) und sagte: „Oh Ali, du wirst ihn bald sehen, so richte ihm meine *Grüße*<sup>362</sup> aus, und wenn er den Märtyrertod stirbt, wird sein Sohn Mohammad mehr Rechte über die Gläubigen haben als sie selbst haben, und Oh Husain, du wirst ihn bald sehen, so richte ihm meine *Grüße* aus. Dann nach

---

<sup>362</sup> Salaam.

**Mohammad wird es einen Mann nach dem anderen geben, und während sie da sind, wird niemand das Recht auf Herrschaft haben.“**

Dann wiederholte er dies drei Mal und sagte: „**Es wird keinen von diesen geben, der nicht mehr Rechte über die Gläubigen hat als sie selbst, und während sie da sind, wird niemand das Recht auf Herrschaft haben. Dies sind alle Rechtleiter und sind rechtgeleitet, und sie werden neun von den Kindern Husains sein.**“

Ali (a.s) stand neben ihm und weinte und fragte: „Oh Gesandter Allahs, wirst du auch getötet werden?“

Er antwortete: „**Ja, ich werde durch Gift den Märtyrertod sterben, und du wirst durch ein Schwert getötet werden, und dein Bart wird mit dem Blut von deinem Haupt gefärbt werden. Mein Sohn Hasan wird durch Gift getötet werden, und mein Sohn Husain wird durch einen Unterdrücker, der der Sohn eines Unterdrückers, eines Ehebrechers und der Sohn eines Ehebrechers, eines Heuchlers und der Sohn eines Heuchlers ist, getötet werden.**“

### **Abu Bakrs, Umars und Uthmans Vernichtung durch Muawiyas Berichterstattung**

So sagte Muawiya: „Oh ibn Ja‘far, du hast eine große Angelegenheit mitgeteilt. Wenn das, was du gesagt hast, die Wahrheit ist, dann bin ich vernichtet, und die drei vor mir waren ebenfalls vernichtet, und die Menschen dieser *Ummah*, die mit ihnen Freundschaft hegen, sind auch vernichtet. Die *Ummah* Mohammads, die Gefährten Mohammads von den *Muhajireen* und den *Ansar*, außer euch, den Ahlul Bayt und euren Freunden und euren Helfern, sind ebenfalls vernichtet.“

So sagte ich (Abdullah): „Bei Gott, was immer ich gesagt habe, ist die Wahrheit, und was ich vom Heiligen Propheten (saww) gehört habe.“

Muawiya sagte: „Oh Hasan, Oh Husain und ibn Abbas, was sagt dieser ibn Ja‘far?“

Ibn Abbas antwortete: „Wenn du keinen Glauben in das hast, was er gesagt hat, dann rufe jene Menschen, die er genannt hat, und frage sie darüber.“

Muawiya schickte jemanden, um Umar ibn Abi Salamah und Usama ibn Zaid zu rufen und fragte sie beide. Sie standen beide als Zeugen und sagten, das, was Abdullah Ibn Ja‘far gesagt hat, dass sie es von dem Heiligen Propheten (saww) gehört haben, so wie er es gehört hat.

Dies geschah in Medina, im ersten Jahr, als die *Ummah* Muawiya akzeptiert hatte.“

Sulaym sagte: „Ich habe ibn Ja‘afar diesen Hadith auch während der Zeit Umars erzählen hören.“

### **Der vierzehn unfehlbaren Beweise Allahs**

Muawiya sagte: „Oh ibn Ja‘far, du hast uns über Hasan und Husain und ihren Vater zuhören lassen. Was hast du über die Mutter der beiden gehört?“

Zu der Zeit machte Muawiya daraus einen Spott.

So sagte ich (Abdullah): „Ja, ich habe den Heiligen Propheten (saww) sagen hören: „Es gibt keinen Rang an keinem Platz am Himmel, der näher zum Thron meines Herrn steht, der so hervorragend und allwaltend ist wie mein Aufenthaltsort. Wir werden dort 14 Leute sein – ich, mein Bruder Ali, der beste von allen und für mich der Liebste unter ihnen, und Fatimah, die die Anführerin aller Frauen vom Paradies sein wird, Hasan und Husain, und 9 Imame von den Kindern Husains. Wir sind vierzehn Menschen in einem Aufenthaltsort, und Allah hat uns vor jedem Übel bewahrt, und hat uns auf eine solche Weise gereinigt, wie wir es verdienen, gereinigt zu werden. Dies werden die Rechtleiter sein und sind die Rechtgeleiteten.

Ich bin der Übermittler Allahs und jeder von diesen ist mein Übermittler und Allahs, *des Allmächtigen und Erhabenen*, und dies sind alle die *Beweise* von Allah, *dem Segenreichen und Erhabenen*, auf Seine Geschöpfe und Seine Zeugen auf Seiner Erde und sind die Schätze Seines Wissens und die Minen Seiner Weisheit. Wer immer ihnen gehorcht, wird Allah gehorcht haben, und wer immer ihnen gegenüber den Gehorsam verweigert, wird den Gehorsam Allah gegenüber verweigert haben. Die Erde kann nicht einmal für einen Bruchteil einer Sekunde bestehen, wenn sie nicht mehr da sind, und ohne sie kann es keine Ordnung auf der Erde geben.

Sie sind die Informanten der Religion an die *Ummah* und sind die Informanten über das *Erlaubte* und *Unerlaubte*, und erklären, was die Dinge sind, mit denen Allah zufrieden ist, und verbieten, was Ihm missfällt.

Das Gebot von jedem Einzelnen wird das Gleiche sein, genauso wie das Verbot eins sein wird. Es wird keine Uneinigkeit, keinen Zerfall oder Streit zwischen ihnen geben.

Der Letzte von ihnen wird die Angelegenheiten ihres Ersten übernehmen, was das sein wird, was ich schreiben ließ, und was mein Bruder Ali mit seinen eigenen Händen geschrieben hat.

Sie werden diese voneinander erben bis zum Tag des Jüngsten Gerichts. Außer ihnen und ihren Schiiten und Freunden werden alle auf der Erde in Dunkelheit, Abschweifung und Schwierigkeiten sein. Sie werden von keinem aus der *Ummah* in den Angelegenheiten der *Religion* abhängig sein, und die *Ummah* wird von ihnen abhängig sein.

Dies sind diejenigen Menschen, die Er in Seinem Buch gemeint hat, und den Gehorsam ihnen gegenüber mit dem Gehorsam Ihm selbst gegenüber und Seinem Propheten gegenüber verbunden hat und gesagt hat:

*„Gehorchet Allah und gehorchet dem Gesandten und denen, die Befehlsgewalt unter euch haben.“*

*(Sure Nisa 4:59)*

Dann drehte sich Muawiya zu Hasan, Husain, Ibn Abbas und Fadhl ibn Abbas, Umar ibn Abi Salamah und Usama ibn Zaid und sagte: „Stimmt ihr alldem zu, was er gesagt hat?“

Sie sagten alle: „Ja.“

Er sagte: „Oh Bani Abdul Muttalib, ihr behauptet eine sehr große Angelegenheit und präsentiert sehr starke Argumente, wenn sie wahr sind. Ihr Menschen versteckt solche Dinge vor den Menschen. Die Menschen sind ahnungslos und tappen über diese Angelegenheiten im Dunklen, und wenn das, was ihr sagt die Wahrheit ist, (dann) ist die gesamte *Ummah* vernichtet, und (sie) sind Abtrünnige geworden und haben alle die Angelegenheit unseres Propheten verlassen, außer euch, den Ahlul Bayt und denjenigen, die euch glauben, und solche Menschen sind wenige.“

### **Die Argumentationen von ibn Abbas gegen Muawiya**

Ibn Abbas drehte sich zu Muawiya und sagte: „Allah, *der Allmächtige und Erhabene*, sagt in Seinem Buch:

**„Und nur wenige von Meinen Dienern sind dankbar.“**

*(Sure Saba 34:13)*

Und:

**„Und die meisten Menschen werden nicht glauben, magst du es auch noch so eifrig wünschen.“**

*(Sure Yusuf 12:103)*

Und:

**„außer denen, die glauben und das Rechte tun; das aber sind nur wenige.“**

*(Sure Sad 38:24)*

Und sagte über Noah:

**„Neben ihm glaubten aber nur wenige.“**

*(Sure Hud 11:40)*

Oh Muawiya, bist du darüber überrascht? Überraschender als das, was wir sagen, sind die Angelegenheiten der Bani Israeel. Alle Magier hatten zu dem Pharao gesagt:

**„Beschließe, was du beschließen magst, du vermagst nur über das irdische Leben zu beschließen.“**

*(Sure Taha 20:72)*

So brachten alle Glauben an den Propheten Moses auf und glaubten und gehorchten ihm. Er ging mit ihnen und denjenigen von den Bani Israeel, die ihm glaubten, fort und spaltete das Meer und zeigte ihnen Wunder, und sie alle glaubten ihm und an die Thora und akzeptierten seine Religion. Er ging zusammen mit denen, die bei ihm waren, durch eine solche Gemeinschaft, die Götzen anbetete. Sie sagten:

**„O Moses, mache uns einen Gott wie ihre Götter!“ Er sprach: „Ihr seid wirklich ein unbelehrbares Volk;“**

*(Sure A'raaf 7:138)*

Dann nahmen sie ein Kalb und außer Harun und seine Ahlul Bayt fingen alle an, es anzubeten und Samiri sagte zu ihnen:

***„Dies ist euer Gott und der Gott von Moses, den er inzwischen vergaß.“***

*(Sure Taha 20:88)*

Dann sagte er (Moses) zu jedem:

***„O Volk! Betritt das Heilige Land, das Allah euch bestimmt hat; und kehrt nicht den Rücken, sonst würdet ihr als Verlorene umkehren.“***

*(Sure Maidah 5:21)*

Sie alle antworteten, was Allah in Seinem Buch erwähnt hat:

***„O Moses! Siehe, dort ist ein Volk von Recken. Wir werden es nicht betreten, ehe sie es nicht verlassen haben. Sobald sie es verlassen, wollen wir es betreten.“***

*(Sure Maidah 5:22)*

Bis Moses sagte:

***„Mein Herr! Siehe, ich habe nur Macht über mich selber und meinen Bruder, scheidet uns daher von diesem frevelhaften Volk!“***

*(Sure Maidah 5:25)*

Dann sprach Allah:

***„So sei nicht betrübt über das Volk der Frevler!“***

*(Sure Maidah 5:26)*

So ist diese *Ummah* ihrem Beispiel gefolgt. Sie hatten ebenfalls viele Vorzüge und waren lobenswert bei dem Heiligen Propheten (saww) und ihr Status war ebenfalls dem Heiligen Propheten (saww) sehr nahe, und sie akzeptierten Mohammads Religion und den Koran, bis der Heilige Prophet (saww) von ihnen ging, (dann) fingen sie an, untereinander zu streiten und zerfielen, schufen Eifersucht und bekämpften ihren Imam, den Beschützer, bis keiner von ihnen mehr ihr Versprechen hielt, das sie ihrem Propheten gegeben hatten, außer unserem Gefährten, der den gleichen Status bei dem Propheten hatte wie Harun bei Moses, und sehr wenige Leute begegneten Allah mit ihrer Religion und ihrem Glauben, und andere kehrten auf ihren Fersen um, wie es die Gefährten des Moses (a.s) taten, indem sie das Kalb als Gott nahmen und es anbeteten und behaupteten, dass das ihr Herr sei. Alle einigten sich darauf außer Harun, und seine Kinder und einige wenige von seiner Ahlul Bayt.

Unser Prophet (saww) ernannte den Obersten, Ausgezeichneten und Besten in Ghadir Khumm und auch an anderen Orten, und etablierte für ihn die Autorität über das Volk und befahl jedem, ihm zu gehorchen und informierte jeden, dass er bei dem Heiligen Propheten (saww) denselben Status hat, den Harun bei Moses hatte, und dass er nach ihm der Beschützer aller *Gläubigen* ist und zweifellos ist von jeder Person, dessen Beschützer der Prophet ist, auch Ali sein Beschützer. Über jede Person, über die der Heilige Prophet (saww) mehr Autorität hat als sie selbst, hat auch Ali mehr Autorität.

Er ist sein Kalif über die Menschen und sein Nachfolger. Wer immer ihm gehorcht, hat Allah gehorcht, und wer immer ihm den Gehorsam verweigert, hat Allah den Gehorsam verweigert, wer immer ihm ein Freund ist, ist Allah ein Freund, und wer immer ihm gegenüber Feindschaft hegt, hegt Feindschaft gegenüber Allah. Die Menschen haben ihn abgelehnt und wurden über ihn unwissend und ernannten andere als Herrscher.

### **Der Gesandte Allahs (saww) war nicht glücklich über die Wahl des Kalifats durch die Menschen**

Oh Muawiya, weißt du nicht, dass, als der Heilige Prophet (saww) ein Heer Richtung Moota schickte, Ja'far ibn Abi Talib als den Anführer ernannte und dann sagte:

**„Wenn Ja'far stirbt, dann wird Zaid ibn Harithah (der Anführer), wenn Zaid stirbt, dann wird Abdullah ibn Rawaha der Anführer.“**

Und der Heilige Prophet (saww) war nicht glücklich damit, dass die Menschen irgendjemanden anderen für sich selbst auswählen. Wie ist es dann möglich, dass er seine *Ummah* verlässt, ohne darauf hinzuweisen, wer der Kalif des Volkes sein wird?

Ja bei Gott, er hat das Volk nicht im Dunkeln oder im Zweifel gelassen, aber das Volk ritt nach Widerrede auf dem, was sie ritt (tat, was sie tat). Sie sprachen eine Lüge gegen den Heiligen Propheten (saww) und wurden zerstört, sowie diejenigen, die sie dabei bestätigten. Sie kamen selbst vom rechten Weg ab, und diejenigen, die ihnen folgten, kamen ebenfalls vom rechten Weg ab. Verflucht sei das Volk der Tyrannen.“

Muawiya sagte: „Oh ibn Abbas, du sprichst sehr schwerwiegende Dinge, und Vereinigung ist besser als Zwiespalt in unseren Augen. Du weißt, dass die *Ummah* über deinen Gefährten (Ali) nicht erfreut ist.“

Ibn Abbas sagte: „Ich habe den Heiligen Propheten (saww) sagen hören:

**„Keine *Ummah* ist nach ihrem Propheten uneinig geworden, ohne dass die *Leute der Falschheit*<sup>363</sup> die *Leute der Wahrheit*<sup>364</sup> überwältigt haben.“**

---

<sup>363</sup> Ahlul Baat'il.

<sup>364</sup> Ahlul Haqq.

Diese *Ummah* ist bei vielen Angelegenheiten einig, und es gibt weder Streit noch Trennung dabei wie (z. B.) zu bezeugen, dass es keinen Gott außer Allah gibt, und dass Mohammad Sein Gesandter ist, die fünf (Pflicht-) Gebete, die obligatorische *Armensteuer*, das Fasten während des Monats Ramadhan, die *Pilgerfahrt* zum Haus<sup>365</sup>, und viele Dinge des Gehorsams an Allah, und sie ist darüber einig, dass das Alkoholtrinken verboten ist, dass der Ehebruch verboten ist, dass Stehlen verboten ist, dass der Abbruch der Beziehung zu Blutsverwandten, Lügen, Betrügen, und viele andere Handlungen Sünden sind.

Und sie sind sich auf zwei Arten uneinig geworden: Bei der ersten haben sie sich gegenseitig umgebracht, und sich in Sekten aufgeteilt und sich gegenseitig verflucht und haben sich voneinander losgesagt. Bei der zweiten, bei der keine Ermordung stattfand und keine Zerstreuung, gaben sie sich einige Freiheiten, und die ist beim Buch Allahs und den *Traditionen* Seines Propheten.

Bei den Angelegenheiten, die neu waren, dachte die *Ummah*, dass es nichts im Buch Allahs oder in den *Traditionen* Seines Propheten gab. Die Dinge, bei denen die *Ummah* uneinig wurde und sich zerstreute und einige sich von anderen fern hielten, sind Herrschaft und Kalifat. Die *Ummah* dachte, dass sie es mehr verdiente als die Ahlul Bayt des Heiligen Propheten (saww).

Jede Person, die das akzeptierte, worin es keinen Streit zwischen den Menschen der *Gebetsrichtung*<sup>366</sup> gab, und bei Dingen, bei denen es Streit gab, zu Allahs Wissen zurückkehrte, war gerettet und wurde vor der Hölle gerettet.

Bei den Dingen, bei denen es zwei Meinungen gibt und Disput und die schwierig sind, wird Allah nicht zur Rechenschaft ziehen. Wen immer Allah rechtleitet und verpflichtet und wessen Herz Er erleuchtet und erkennen lässt, wer die *Beschützer des Kalifats*<sup>367</sup> sind und die Minen des Wissens, und er es erfährt, wird glücklich sein und ein Freund Allahs. Und der Gesandte Allahs (saww) pflegte zu sagen:

„Gott segne denjenigen Diener, der die Wahrheit gesprochen hat oder ruhig blieb, so dass er gerettet wurde.“

### **Das ganze Wissen ist mit den Ahlul Bayt (a.s)**

Alle Imame sind aus dem Haushalt des Heiligen Propheten (saww) und sind aus den Minen des Prophetentums, wo das Buch offenbart wurde, wohin die Botschaft herabkam, und wohin die Engel kamen und gingen. Es ist nicht angemessen, bei anderen zu sein als bei ihnen, weil Allah sie spezialisiert hat und in Seinem Buch und mit der Zunge Seines Propheten (saww) erklärt hat, dass sie es verdienen.

Das Wissen ist bei ihnen mit allen Teilen, *sichtbar*<sup>368</sup> und *verborgen*<sup>369</sup>, *deutlich*<sup>370</sup> und *undeutlich*<sup>371</sup>, *aufhebend*<sup>372</sup> und *ungültig*<sup>373</sup>.

---

<sup>365</sup> Ka'ba.

<sup>366</sup> Ahlul Qiblah. Gemeint sind die Muslime.

<sup>367</sup> Wali ul Amr.

<sup>368</sup> Zahir.

<sup>369</sup> Baatin.

<sup>370</sup> Mohkam.



## Zusammenstellung und Bewahrung des Korans

Oh Muawiya, Umar ibn Khattab schickte mich, während seiner Herrschaft, zu Ali ibn Abi Talib (a.s): „Ich möchte den Koran zusammentragen, so schicke mir den Koran, den du geschrieben hast.“

Er (a.s) antwortete: „Vor dem Erlangen dieses Korans, bei Gott, kann mein Kopf abgehackt werden.“

Ich fragte: „Warum?“

Er antwortete: „Weil Allah sagt:

**„Keiner kann es berühren, außer den Gereinigten.“**

*(Sure Waqia 56:79)*

Der ganze Koran kann nicht erreicht werden außer denjenigen, die rein sind, und das steht für uns, und wir sind jene Leute, von denen Allah Unreinheiten ferngehalten hat und die Er gereinigt hat, wie wir es verdienen.

Und Er sagte:

**„Dann gaben Wir das Buch denen Unserer Diener zum Erbe, die Wir erwählt hatten.“**

*(Sure Fatir 35:32)*

Wir sind diejenigen, die Allah von Seinen Dienern auserwählt hat, und wir sind die Auserwählten Allahs. Wir sind als Beispiele erwähnt und Botschaften sind über uns offenbart worden.“

Umar wurde wütend darüber und sagte: „Ibn Abi Talib denkt, dass außer ihm kein anderer Wissen hat. Wer immer ein bisschen vom Koran rezitiert, sollte es zu mir bringen.“

Wann immer also irgendjemand Koran (Verse) mitbrachte und sie rezitierte, und außerdem eine andere Person bei sich hatte, pflegte er (Umar) sie aufzuschreiben, sonst schrieb er sie nicht auf.

Oh Muawiya, jeder, der behauptet hat, dass ein bisschen vom Koran fehlen würde, ist dann ein Lügner. Er ist sicher bei demjenigen, der qualifiziert und gegenwärtig ist.

---

<sup>371</sup> Mutaschabih.

<sup>372</sup> Nasikh. Gemeint sind jene Koranverse, die andere Verse ungültig machen.

<sup>373</sup> Mansukh. Gemeint sind die ungültigen Koranverse.

## **Die erste offizielle Erklärung über die Implementierung der Meinung in der Religion Allahs**

Dann befahl Umar seinem Berichterstatte und seinen Gouverneuren, und sagte: „Forscht gemäß eurer eigenen Meinung und folgt dem, was immer ihr als Wahrheit verstanden habt.“ Also blieben er und einige seiner Gouverneure immer in Schwierigkeiten, so pflegte Ali ibn Abi Talib (a.s) ihnen jene Angelegenheiten zu nennen, bei denen er mit ihnen Auseinandersetzungen zu haben pflegte.

Umars Gouverneure pflegten zu unterschiedlichen Entscheidungen über dieselbe Angelegenheit zu kommen, und Umar pflegte sie als richtig zu bestätigen, da Allah ihm keine Weisheit oder Qualifikation der richtigen Entscheidung gegeben hat. Jede Gruppe der *Qiblah* dachte, dass er die Mine des Wissens und des Kalifats sei außer den Ahlul Bayt.

Wir ersuchen nur von Allah Hilfe gegen diejenigen, die die Rechte der Ahlul Bayt verweigert haben und ein System eingerichtet haben, wo solche wie du das tun, was immer sie über sie (hinaus) wollen. Allah ist genug für uns und Er ist der beste Anwalt.

### **Drei Arten von Menschen gegenüber den Ahlul Bayt (a.s)**

Zweifellos gibt es drei Arten von Menschen:

- Den Gläubigen, der unsere Rechte kennt, an das glaubt, was wir sagen, und uns bei jeder Angelegenheit im Vorfeld hält. Dies ist die Person, die gerettet ist und ehrlich und Allahs Freund.
- Wer immer Feindschaft gegen uns aufbaut und von uns fern bleibt, uns verflucht und unser Blut als *zulässig* betrachtet, und unsere Rechte verweigert und es so einrichtet, sich von uns loszusagen, (dann) ist diese Person ein Ungläubiger, ein Götzendiener und verflucht.
- Derjenige, der das auswählt, worin es keinen Disput gibt, und was immer er dabei an Schwierigkeit findet, sein Wissen an Allah zurückkehrt, selbst wenn es unsere Wilayah ist, und keine Feindschaft gegen uns hegt, für ihn haben wir Hoffnung, und seine Entscheidung ist in Allahs Händen.“

Als Muawiya dies hörte, befahl er, dass tausend Mal eintausend Dirham an Hasan (a.s) und Husain (a.s) gegeben werden – fünfhunderttausend für jeden.“

## Hadith Nr. 43

### Amirul Mumineens (a.s) Predigt über die Beschreibung der Muttaqeen<sup>374</sup>

Aban ibn Abi Ayyash überlieferte, dass Sulaym sagte: „Ein Mann von den Gefährten Alis (a.s), der Hammam genannt wurde, stand auf. Er war ein *Rechtsgelehrter*<sup>375</sup> mit Leib und Seele. Er sagte: „Oh Amirul Mumineen’, erzähle mir von den Eigenschaften eines Gläubigen auf eine solche Weise, als würde ich sie sehen.“

Für eine Weile blieb Amirul Mumineen’ still hinsichtlich dessen, was er gesagt hatte, und sagte dann:

„Oh Hammam, ziehe Gottesfurcht vor und erbringe gute Taten, weil Allah mit denjenigen Menschen ist, die Gottesfurcht vorziehen und gute Taten erbringen.“

Hammam erbat: „Ich frage dich bei Dem, Der dich geehrt und spezialisiert und geliebt und vorgezogen hat durch das, was Er dir gegeben hat, beschreibe sie für mich.“

Amirul Mumineen’ (a.s) stand auf seinen beiden Füßen, dankte Allah, lobpreiste Ihn und sandte Segnungen an den Heiligen Propheten (saww) und seine Ahlul Bayt, und sagte dann: „Nachdem Allah die gesamte Geschöpfe erschaffen hat, war Er von ihrem Gehorsam unabhängig und war vor ihrem Ungehorsam (Ihm gegenüber) sicher, da der Ungehorsam derjenigen, die Ihn missachten, Ihm nicht schadet, und wenn ihm irgendjemand gehorcht, nützt Ihm sein Gehorsam nicht. Also verteilte Er unter den Schöpfungen Lebensunterhalt, und was immer es für einen Ort auf der Welt gab, gab Er es ihnen, zweifellos. Er sandte Adam auf die Welt wegen der Tat, die er geleistet hatte, die ihm verboten war, und er hörte nicht. Allah hatte ihm befohlen, und er hat es nicht erfüllt.

### Die Gläubigen auf der Welt

Die Gläubigen, die darin sind, sind die Leute der Tugenden, ihre Logik ist Rechtschaffenheit, und ihre Kleidung ist wirtschaftlich, und ihr Gang ist mit Bescheidenheit. Sie unterwerfen sich dem Gehorsam gegenüber Allah und senken Ihre Blicke von dem, was Allah ihnen Verboten hat, und widmen ihre Ohren dem Wissen. Ihr Verhalten in der Not ist ihrem Verhalten im Wohlstand ähnlich, zufrieden mit Allahs Entscheidung.

Wenn Allah für sie nicht eine Dauer festgesetzt hätte, dann würden ihre Seelen nicht einmal solange wie das Blinzeln des Auges in den Körpern verweilen aus Sehnsucht nach der Belohnung und aus Angst vor der Bestrafung. Sie erachten den Erschaffer als Groß für sich selbst, und alles andere erscheint für sie klein in ihren Augen.

---

<sup>374</sup> Die Gottesfürchtigen. Vgl. Koran [2:2-5].

<sup>375</sup> Mujtahid.

## **Die Gläubigen, das Paradies und das Feuer**

Ihr Beispiel und das des Paradieses ist wie das (Beispiel) desjenigen, der das Paradies gesehen hat, und die Menschen, die ihre Großzügigkeiten besitzen. Ihr Beispiel und das der Hölle ist wie das (Beispiel) einer Person, die die Hölle gesehen hat, und die Menschen, die darin leiden. Ihre Herzen sind kummervoll, und andere sind vor ihnen sicher; ihre Körper sind schwach und ihre Begierden sind gering. Sie sind rein und ihre Hilfe an den Islam ist bedeutend. Sie blieben für einige Tage geduldig, damit erlangten sie eine lange Ruhezeit. Ihr Geschäft ist profitabel, das ihnen ihr Großzügiger Herr gegeben hat. Die *Welt* hat sie geliebt, aber sie haben nicht die *Welt* geliebt. Die *Welt* will sie, aber sie nicht die *Welt*, und die *Welt* ersuchte sie, aber sie haben die *Welt* machtlos gemacht.

## **Der Gläubige während seiner Tage und Nächte**

Bei Nacht beten sie Allah auf ihren Füßen an und rezitieren Teile des Korans mit Lieblichkeit und machen sich durch den Koran traurig, und bekommen für ihre Krankheiten Heilung vom Koran. Die Steigerung ihrer Sorgen resultiert aus dem Weinen wegen der Sünden und wegen des Schmerzes in jedem Teil ihres Körpers. Wenn sie einen Vers durchlesen, worin es Anreiz gibt, dann gehen sie im Trachten danach vorwärts, und wegen des Anreizes, fangen sie an, ihn zu lieben. Sie denken, dass dies ihr Ziel ist, und sie versammeln sich am Rand und sind die Akzeptanten der Größe Allahs und legen ihre Stirne, Handflächen, Knie und Füße auf den Boden, ihre Tränen fließen an ihren Wangen herunter, und um ihren Hals vor der Hölle zu retten, beten sie schluchzend zu Allah. Wenn sie durch einen Vers gehen, der furchterregend ist, hören sie mit dem Herzen darauf und mit den Augen. Aufgrund dessen richten sich ihre Haare auf, und aufgrund dessen fangen ihre Herzen an zu zittern. Die Stimmen und Inhalation der Hölle ertönen in ihren Ohren.

Während des Tages sind sie geduldig, kenntnisreich, gut und fromm. Angst hat sie wie Pfeile (dünn) gemacht. Wenn eine Person sie sieht, denkt sie, dass sie alle krank sind, obwohl sie keine Krankheit haben, oder Angst sie umgeben hat, wohingegen eine große Angelegenheit sie umgibt.

Wenn sie sich an die Größe Allahs erinnern und an die Schwierigkeit Seines Königreichs mit der Erwähnung des Todes darin, und die furchterregenden Angelegenheiten des *Tags des Jüngsten Gerichts*<sup>376</sup>, werden ihre Herzen dadurch besorgt und ihr Verständnis ist verduzt. Ihre Sinne arbeiten nicht, und ihre Haare richten sich auf. Wenn sie das Bewusstsein wiedererlangen, fangen sie an, zu Allah mit reinen Taten zu rennen und sind nicht mit geringeren Taten für Allah zufrieden und erachten nicht einmal größere Taten für ausreichend.

## **Offensichtliche Zeichen des Gläubigen**

Diese Menschen tadeln sich selbst und bleiben ängstlich hinsichtlich ihrer eigenen Taten. Wenn irgendjemand ihre Taten lobpreist, bleiben sie vor den Lobpreisungen der Menschen verängstigt und sagen:

„Ich kenne mich besser als die anderen, und mein Gott kennt mich besser als die anderen. Oh Allah, ziehe mich nicht in Rechenschaft bezüglich dessen, was sie über mich sagen und mache mich besser als das, was sie

---

<sup>376</sup> Qiyamah.

über mich denken. Vergib' mir für das, was sie nicht über mich wissen. Wahrlich, Du weißt am besten, was verborgen ist und bist der Verdeckter aller Mängel.“

Von ihren Zeichen sind, dass du eine standfeste Religionsstärke in ihm vorfindest, trotz der freundlichen Bestimmtheit in der Intention und bei der Gewissheit wirst du *Glauben* in ihm vorfinden, und bei Wissen wirst du Gier vorfinden, in der Jurisprudenz wirst du Verständnis vorfinden, in der Geduld gibt es Wissen, und beim Ausgeben wirst du Liebe vorfinden, bei Freundlichkeit wirst du Intelligenz vorfinden, bei Wohlstand wirst du Mäßigung vorfinden, in der Anbetung wirst du Bescheidenheit vorfinden, und Stärke, um Hunger zu ertragen, bei Schwierigkeit wirst du Geduld vorfinden, bei Handlung wirst du Barmherzigkeit vorfinden, bei Wahrheit wirst du ihn unterwürfig vorfinden, bei Verdiensten wirst du Sanftmut vorfinden, bei erlaubten Angelegenheiten wirst du Reinheit vorfinden, bei Rechtleitung wirst du Glückseligkeit vorfinden und einen, der sich vor Begehren bewahrt, in Standhaftigkeit wirst du in ihm Güte vorfinden, und bei Gelüsten einen, der sich bewahrt.

### **Die verborgenen Zeichen eines Gläubigen**

Sie werden durch die Lobpreisung des *Unwissenden* nicht hochmütig und versäumen es nicht, ihre Taten in Betracht zu ziehen. Sie verspäten sich nicht bei guten Taten und erbringen gute Taten.

Er ist jemand, dessen Sorge am Abend Dankbarkeit ist, und wenn es morgens ist, ist seine Aufgabe *Gedenken*. Er verbringt die Nacht furchtvoll und den Morgen mit Glückseligkeit, und er ist furchtsam bei dem, wobei man furchtsam sein sollte, und ist wegen der Tugenden und Segnungen, die ihm gegeben wurden, glücklich. Wenn er etwas, was er nicht mag, schwierig findet, dann versucht er es nicht, indem er sich seinem *Ego*<sup>377</sup> ausliefert, zu überwinden.

Seine Glückseligkeit liegt in denjenigen Dingen, die immerwährend sind, und seine Aufmerksamkeit ist auf diejenigen Dinge gerichtet, die für immer erhalten bleiben, und er hält sich vor denjenigen Dingen zurück, die zerstört werden.

Er verbindet Geduld mit Wissen und Wissen mit Intelligenz. Du wirst erkennen, dass Faulheit von ihm fern ist. Er arbeitet unentwegt. Seine Hoffnungen sind Nähe, und er wird selten vom rechten Weg abkommen. Er erwartet seinen Tod und sein Herz ist bescheiden und ist zufrieden, und seine *Unwissenheit* ist unsichtbar.

Seine Arbeit ist einfach. Er bewahrt seine Religion und hat seine Begierden ausgelöscht und kontrolliert sein Temperament. Sein Verhalten ist sehr sauber. Sein Nachbar ist vor ihm sicher, und Stolz und Arroganz in ihm sind sehr schwach. Er ist zufrieden mit dem, was er bekommt, und er ist sehr geduldig. Seine Handlungen sind standfest und sein *Gedenken* (an Gott) ist sehr häufig.

---

<sup>377</sup> Nafs.

Er erwähnt nicht, was seine Freunde ihm zur Aufbewahrung gegeben haben, und versäumt nicht die Bezeugung gegen die Feinde, und er handelt nicht wahrheitsgetreu, um anzugeben, und lässt nicht aus Scham oder Verlegenheit davon ab. Man hofft immer auf eine gute Tat von ihm, und die Menschen sind vor jeglicher Boshaftigkeit seinerseits sicher.

Er vergibt demjenigen, der ihn unterdrückt, er gibt demjenigen, der ihn enttäuscht, und wer immer die Beziehungen zu ihm abbricht, hält er die Beziehung zu der Person aufrecht.

Seine Geduld trennt sich nicht von ihm, und er hastet nicht bei zweifelhaften Angelegenheiten. Was für ihn erwiesen ist, toleriert er. *Unwissenheit* ist von ihm fern, seine Reden sind sanft, und er denkt schlecht über unerfreuliche Dinge. Seine Taten sind sehr nah, seine Reden sind wahr und seine Handlungen sind gut. Seine guten Taten gehen vorne, und seine schlechten Taten weit hinten. Er bleibt standfest, wenn er mit unbeständigen Situationen konfrontiert wird. Er ist bei Schwierigkeiten geduldig und dankbar in Zeiten der Ruhe.

## **Der Gläubige und die Menschen**

Er unterdrückt nicht seine Feinde und sündigt nicht, in den Dingen, für die er sich interessiert, beansprucht nichts, was nicht sein Recht ist, und verweigert nicht die Rechte von Jemandem. Er akzeptiert, was wahr ist, bevor Zeugen gebracht werden.

Was immer ihm zur Aufbewahrung gegeben wird, macht er nicht kaputt, spricht keinen mit einer ablehnenden Anrede an, und er übertrifft keinen, und hat keine Absicht der Eifersucht, schadet nicht den Nachbarn, und freut sich nicht über die Probleme von jemandem.

Er gibt das zurück, was ihm zur Aufbewahrung gegeben wird, und eilt zu den Gebeten, und hastet nicht zu missfallenden Dingen. Er *gebietet das Rechte*<sup>378</sup> und *verbietet das Unrecht*<sup>379</sup>. Er betritt die Angelegenheiten nicht mit *Unwissenheit* und entfernt sich nicht von der Wahrheit, weil er sie satt hat.

Wenn er ruhig ist, macht ihn die Ruhe nicht traurig, wenn er lacht, geht seine Stimme nicht hoch, und er ist zufrieden mit dem, was für ihn entschieden wird. Die Wut macht ihn nicht unterdrückerisch, und Begierden überwältigen ihn nicht. Habgier überwältigt ihn nicht, und er hat nicht den Wunsch, etwas zu haben, worauf er kein Recht hat. Er trifft Menschen, um Wissen zu erwerben und zieht Ruhe vor, so dass er sicher bleibt. Er fragt, damit er versteht und betreibt ein Geschäft, um zu profitieren. Er forscht, um zu wissen. Er hört nicht auf das Gute, um sich damit zu brüsten. Er spricht nicht, um andere schlecht zu machen. Er bringt sich selbst in Schwierigkeiten, aber die Leute sind vor ihm in Ruhe. Er bringt sich für sein Jenseits in Schwierigkeiten und sorgt dafür, dass sich die Menschen bei ihm wohl fühlen. Wenn er unterdrückt wird, ist er geduldig, so dass Allah sein Helfer wird. Aufgrund seiner Reinheit und Zurückhaltung vor der *Welt* distanziert er sich von Menschen, die von ihm fern bleiben. Aufgrund seiner Milde und Güte nähert er sich Menschen, die ihm näher kommen. Er bleibt nicht aus Stolz oder Arroganz distanziert, und nähert sich keinem, um zu betrügen

---

<sup>378</sup> Amr Bil Ma'nuf.

<sup>379</sup> Nahiy Anil Munkar.

und ist nicht hinterlistig. Er folgt den guten Menschen vor ihm. Er ist der Imam für diejenigen, die Gutes nach ihm tun.“

### **Die Auswirkungen der Predigt von Amirul Mumineen (a.s) auf Hammam**

(Sulaym) sagte: „Hammam schrie und wurde dann bewusstlos. So sagte Amirul Mumineen' (a.s):

„Bei Gott, ich habe dies für ihn befürchtet.“ Und sagte: „Dies geschieht, wenn die Predigten ihre Leute erreichen.“

Jemand sagte zu ihm: „Oh Amirul Mumineen', warum ist das nicht mit dir passiert?“

Er antwortete: „Es gibt für jeden eine bestimmte Zeit, ab der er nicht weitergehen kann, und es gibt für ihn einen Grund, dass er nicht voran kommt. Dann halte an und gehe nicht weiter, weil *Schaitan* mit deiner Zunge gesprochen hat.“

Dann hob Hammam seinen Kopf und nahm einen weiteren tiefen Atemzug und starb. Möge Allah Erbarmen mit ihm haben.

## Hadith Nr. 44

### Seine (saww) Aussage: „Fragt mich, was euch widerfahren wird“

Aban ibn Abi Ayyash überlieferte von Sulaym ibn Qays, der von Salman, Abu Dharr und Al-Miqdad überlieferte. Einige Heuchler versammelten sich und sagten:

„Mohammad unterrichtet uns über das Paradies und die Segnungen, die Allah für Seine Freunde hat und diejenigen, die Ihm gehorchen. Und er gibt uns Auskunft über die Hölle und die Bestrafung und die Demütigung, die Er für Seine Feinde hat und diejenigen, die Ihm den Gehorsam verweigern. Wenn er uns von unseren Vorfahren und unseren Müttern erzählt hätte, wo sie sein werden, im Himmel oder in der Hölle, dann hätten wir gewusst, was wir im Diesseits und im Jenseits brauchen.“

Dies erreichte den Heiligen Propheten (saww). So beauftragte er Bilal, damit er den *Gebetsruf*<sup>380</sup> rezitiert. Die Menschen versammelten sich, bis die Moschee voll wurde, und es nicht genügend Platz für die Menschen gab. Er kam heraus, bis zu einem Grad sehr wütend, seine Ärmel waren bis zu seinen Ellbogen hochgekrempelt, und er war barfüßig bis er auf die Kanzel stieg, Allah dankte und Ihn lobpreiste und dann sagte:

**„Oh Menschen, ich bin eine Person wie ihr. Allah hat Offenbarungen an mich herab gesandt und hat mich für Seine Botschaft spezialisiert und hat mich als Seinen Propheten auserwählt, und hat mir den Vorzug über die gesamten Kinder Adams gegeben und hat mich darüber informiert, was Er wollte in Bezug auf verborgene Angelegenheiten, so fragt mich, was immer euer Herz wünscht. Bei dem, in Dessen Hand mein Leben ist, keiner von euch wird mich über seinen Vater, seine Mutter, seinen Platz in der Hölle oder im Himmel fragen, ohne dass ich ihn darüber unterrichten werde. Der Erzengel Jibra'eel ist an meiner Seite und gibt mir Kunde von meinem Gott, so fragt mich.“**

### Die Fragen der Menschen über ihre Abstammungslinie, das Paradies und das Feuer

Ein Mann, der ein Gläubiger war, stand auf, der Allah und Seinen Gesandten (saww) liebte. Er sagte:

„Oh Prophet Allahs, wer bin ich?“

Er antwortete: **„Du bist Abdullah ibn Ja'far.“**

So ordnete er (saww) ihn (Abdullah) zu seinem Vater zu. Dann setzte er sich mit zufriedenen Augen hin. Dann stand ein Heuchler auf, mit einem befallenen Herzen. Er war ein Feind Allahs und Seines Gesandten, und fragte:

„Oh Gesandter Allahs, wer bin ich?“

---

<sup>380</sup> Adhan.



Er antwortete: „**Du bist der Sohn von so und so, der ein Hirte von Bani Isma‘ ist, und sie sind von einer sehr schlechten Familie aus Saqif. Sie alle haben Allah den Gehorsam verweigert, so hat Allah sie gedemütigt.**“

So setzte er sich hin, und Allah enttäuschte und demütigte ihn vor den Menschen. Und davor bezweifelten die Menschen nicht, dass er eine sehr wichtige Person war unter den Menschen der Quraysh und ein Zahn ihrer Zähne war (d.h. eine führende Persönlichkeit).

Dann stand eine dritte Person auf, ein Heuchler mit Krankheit in seinem Herzen, und sagte:

„Oh Gesandter Allahs, werde ich im Himmel sein oder in der Hölle?“

Er antwortete: „**In der Hölle, gedemütigt.**“

Er setzte sich ebenfalls hin, und Allah enttäuschte und demütigte ihn vor den Menschen.

Umar ibn Khattab stand auf und sagte: „Wir sind mit Allah als unseren *Herrn* erfreut, und dem Islam als Religion, und mit dir als Prophet, Oh Gesandter Allahs, und wir ersuchen Zuflucht bei Allah vor Seiner Wut und der Wut Seines Gesandten. Oh Gesandter Allahs, vergibst du uns, vergibst dir Gott, und verdeckst du uns, (so) möge Allah dich verdecken.“

So sagte er (saww): „**Oh Umar, ersuchst du irgendetwas anderes als das?**“

Er sagte: „Oh Gesandter Allahs, vergib‘ deiner *Ummah*.“

## **Die Erschaffung des Gesandten Allahs (saww) und Alis (a.s)**

Ali ibn Abi Talib (a.s) stand auf und sagte: „Oh Gesandter Allahs, erzähle von meiner Verbindung, wer ich bin, so dass die Menschen wissen, wie ich mit dir verbunden bin.“

Er antwortete: „**Oh Ali, ich und du wurden aus zwei *Licht*<sup>381</sup>-Säulen erschaffen, die unter dem *Thron*<sup>382</sup> waren, wo sie beide Allah verehrten und lobpreisten, 2000 Jahre bevor Er die gesamte Schöpfung erschuf. Dann erschuf er aus diesen zwei Säulen zwei Samen<sup>383</sup>, die erleuchtet und zusammengeführt wurden. Dann übertrug Er beide Samen in reine Lenden und reine und saubere Leiber, bis Er die eine Hälfte davon in Abdullahs Lende gelegt hat, und die andere in Abu Talibs Lende. Ich selbst bin also ein Teil, und du bist der andere Teil, und darüber sagt Allah, *der Allmächtige und Erhabene*.**

**„Und Er gab ihm Blutsverwandtschaft und Schwägerschaft. Und dein Herr ist mächtig.“**

(*Sure Furqan 25:54*)

---

<sup>381</sup> Noor.

<sup>382</sup> Al-Arsh.

<sup>383</sup> Spermien.

## Ali ist das Medium zwischen Allah und Seinen Geschöpfen

Oh Ali, du bist von mir und ich bin von dir. Dein Fleisch ist mit meinem Fleisch verbunden, und dein Blut ist mit meinem Blut verbunden. Du wirst das Zwischenglied<sup>384</sup> zwischen Allah und der gesamten Schöpfung sein, wer immer deine *Wilayah* verleugnet, dann hat er die Verbindung, die zwischen ihm und Allah existiert, abgebrochen und wird in die Hölle gehen.

Oh Ali, Allah wird nicht gekannt, außer durch mich, und dann durch dich. Wer immer deine *Wilayah* verleugnet, hat die Herrschaft Allahs verleugnet.

Oh Ali, nach mir bist du die größte Fahne von Allah auf dieser Erde, und du bist die größte Stütze am Tag des Jüngsten Gerichts. Wer immer von deinem Schutz profitiert, wird erfolgreich sein, weil die Rechenschaft der gesamten Schöpfung bei dir sein wird. Der Maßstab wird dein Maßstab sein, und das Anhalten dein Anhalten, und die Rechenschaft wird deine Rechenschaft sein. Wer immer sich auf dich stützt, wird gerettet werden, und wer immer sich dir widersetzt, wird abkommen und zerstört werden. Oh Allah, sei Zeuge, Oh Allah, sei Zeuge.“

Dann stieg er (saww) von der Kanzel herunter.

---

<sup>384</sup> Wörtl.: das Mittel.

## Hadith Nr. 45

### **Die Rede des Heiligen Propheten (saww) über Ali (a.s) und die Imame (a.s)**

Aban überliefert von Sulaym, der von Salman überlieferte. Er sagte:

„Immer wenn sich die Quraysh versammelten und irgendjemanden von den Ahlul Bayt sahen, dann hörten sie auf zu sprechen. Einst saßen sie zusammen, als jemand sagte: „Das Beispiel von Mohammad in seiner Ahlul Bayt ist wie das eines Dattelbaums, das in Müll wächst.“

Dies erreichte den Heiligen Propheten (saww). Er wurde sehr wütend. Er kam aus seinem Haus und setzte sich auf die Kanzel, bis die Menschen sich versammelten. Dann stand er auf, dankte Allah und lobpreiste Ihn und sagte:

„Oh Menschen, wer bin ich?“

Jeder antwortete: „Du bist der Gesandte Allahs.“

Er sagte: „Ich bin der Gesandte Allahs, und ich bin Mohammad ibn Abdullah ibn Abdul Mutallib ibn Hashim.“

Dann fing er an, seine Vorfahren zu nennen bis er zu Nizar kam.

### **Die Erschaffung der Ahlul Bayt (a.s) und ihre Abstammungslinie**

Dann sagte er: „Sei dir bewusst, ich und meine Ahlul Bayt – wir waren das Licht, das vor Allah lief, 2000 Jahre, bevor Allah Adam erschuf, und dieses Licht war dergestalt, dass wenn es Lobpreisung erbrachte, die Engel ebenfalls Lobpreisung erbrachten. Als Er Adam erschuf, hat Er dieses Licht in seine Lende gelegt, und Er sandte es damit in Adams Lende auf die Erde. Dann ließ Er das Licht, als es in der Lende Noahs war, auf dem Schiff transportieren. Dann ließ Er es ins Feuer werfen, als es in der Lende Ibrahimis war. Dann hatte Er uns kontinuierlich in sehr noblen Lenden übertragen, bis Er uns von den besten Minen aus der Sicht des Adelstandes herausgenommen hat, und in der hervorragendsten Stelle eingepflanzt hat, zwischen Müttern und Vätern gesät, von denen sich keiner auf eine verbotene Art begegnet ist.

Sei dir bewusst, dass wir, die Kinder Abdul Muttalibs, die Anführer der Menschen des Paradieses sind – Ich und Ali und Ja‘far und Hamza und Hassan und Husain und Fatimah und Mahdi.

### **Allah wählte Mohammad (saww) und Ali (a.s) und die Imame (a.s) als Beweise**

Sei dir bewusst, Allah schaute auf die gesamten Menschen der Erde, und von ihnen wählte Er zwei Menschen aus. Ich bin einer von diesen beiden, und Er sandte mich als einen Propheten und Gesandten. Der andere ist Ali ibn Abi Talib, und Er sandte eine Offenbarung an mich, dass ich ihn zu meinem Bruder, meinem Freund, meinem Wesir, und meinem *Nachfolger* und meinem Kalifen erklären soll.

Sei dir bewusst, er ist nach mir der Beschützer aller Gläubigen. Wer immer sich mit ihm anfreundet, dem wird Allah ein Freund sein, und wer immer Feindschaft gegen ihn (Ali) hegt, gegen den wird auch Allah Feindschaft hegen. Keiner wird ihn lieben außer einem Gläubigen, und keiner wird sein Feind sein außer einem Ungläubigen.

Nach mir ist er das Fundament und die Gemütsruhe der Erde, und er ist Allahs *Wort der Gottesfurcht*<sup>385</sup> und er ist Sein fester Bund<sup>386</sup>.

*„Sie wollen Allahs Licht mit ihrem Mundwerk auslöschen. Allah aber wird Sein Licht vollends ausbreiten, obwohl es den Ungläubigen zuwider ist.“*

*(Sure Saf 61:8)*

Sei dir bewusst, Allah hat ein zweites Mal geschaut, so hat Er nach uns zwölf Nachfolger von den Ahlul Bayt auserwählt, und Er hat sie als die besten in meiner *Ummah* erklärt, einen nach dem anderen. Ihr Beispiel ist das der Sterne am Himmel – wenn ein Stern untergeht, geht ein anderer auf. Dies sind alle Imame, die eine Rechtleitung sind und rechtgeleitet sind. Der Betrug der Betrüger kann ihnen nicht schaden, und wenn irgendjemand sie verlässt, schadet ihnen dieses Verlassen nicht. Dies sind alles die *Beweise* Allahs auf Seiner Erde und sind Seine Zeugen über Seine Schöpfung und sind die Schatzmeister Seines Wissens und die Übersetzer Seiner Offenbarung. Sie sind die Minen Seiner Weisheit, und wer immer ihnen allen gehorcht, hat Allah gehorcht, und wer immer ihnen allen den Gehorsam verweigert, hat Allah den Gehorsam verweigert. Diese sind alle mit dem Koran, und der Koran ist mit ihnen allen. Sie werden sich nicht von dem Koran trennen, bis alle mich an der Fontäne erreichen.

So sollen diese Aussagen diejenigen, die hier anwesend sind, denen weitergeben, die nicht anwesend sind. Oh Allah, sei Zeuge, Oh Allah, sei Zeuge“.- Er sagte dies dreimal.

---

<sup>385</sup> Kalimatu Taqwa. Vgl. Koran [48:26]

<sup>386</sup> Vgl. Koran [2:256]

## Hadith Nr. 46

### Die Großartigen Tugenden des Amirul Mumineen (a.s) in Abu Dharrs und Al-Miqdads Worten

Aban ibn Abl Ayyash überlieferte von Sulaym ibn Qays, der sagte: „Ich sagte zu Abu Dharr: „Möge Allah Erbarmen mit dir haben, erzähle mir von dem Erstaunlichsten, was du vom Heiligen Propheten (saww) über Ali ibn Abi Talib (a.s) gehört hast.“

#### Gehorsam zu Ali (a.s) und Distanzierung von seinen Feinden unter den Engeln

Er sagte: „Ich habe den Heiligen Propheten (saww) sagen hören: „**Es gibt 90.000 Engel um den Thron, deren Lobpreisung und Anbetung aus nichts anderem besteht, außer dem Gehorsam gegenüber Ali ibn Abi Talib und dem Fernhalten von seinen Feinden und dem Beten um Vergebung für seine Schiiten.**“

Ich sagte: „Möge Allah Erbarmen mit dir haben, abgesehen davon?“

Er sagte: „Ich hörte den Gesandten Allahs (saww) sagen: „**Allah hat Jibra'eel, Mika'eel und Isra'feel für den Gehorsam gegenüber Ali und das Fernhalten von seinen Feinden und das Beten um Vergebung für seine Schiiten auserwählt.**“

#### Allahs Argumentation gegen die vorangegangenen Gemeinschaften durch Ali (a.s)

Ich sagte: „Möge Allah Erbarmen mit dir haben, abgesehen davon?“

Er sagte: „Ich hörte den Gesandten Allahs (saww) sagen: „**Allah hat nie aufgehört durch Ali (a.s) gegen jede Ummah zu argumentieren, in der es einen Propheten oder Gesandten gab, und diejenigen unter ihnen, die den Status von Ali besser kannten, haben einen höheren Rang bei Allah.**“

#### Ali (a.s) ist der Schirm und der Schleier zwischen Allah und Seinen Geschöpfen

So sagte ich: „Möge Allah Erbarmen mit dir haben, abgesehen davon?“

Er (a.s) sagte: „Ja, ich hörte den Heiligen Propheten (saww) sagen: „**Wenn es Ali und mich nicht gegeben hätte, wäre Allah nicht anerkannt worden. Und wenn es Ali und mich nicht gegeben hätte, dann wäre Allah nicht angebetet worden. Wenn es mich und Ali nicht gegeben hätte, gäbe es keine Belohnung oder Bestrafung. Es steht kein Schirm zwischen Ali (a.s) und Allah, noch ist er durch einen Schleier von Allah verschleiert worden. Er (a.s) ist vielmehr der Schirm und der Schleier zwischen Allah und Seinen Geschöpfen.**“

## **Alis (a.s) Wilayah ist die Reinigung für das Herz**

Sulaym sagte: „Dann fragte ich Al-Miqdad, ich sagte zu ihm: „Möge Allah Erbarmen mit dir haben, erzähle mir von dem Besten, was du vom Heiligen Propheten (saww) über Ali ibn Abi Talib (a.s) gehört hast.“

Er sagte: „Ich habe den Heiligen Propheten (saww) sagen hören: **„Allah ist der Eine in Seinem Königreich. Dann erkannte Er ihr *Licht* Selbst an. Dann delegierte Er Seine Anweisung an sie und schenkte ihnen das Paradies. Wenn Er also beabsichtigt, das Herz von irgendeinem von den Jinn und den Menschen zu reinigen, dann lässt Er sie Ali ibn Abi Talibs Wilayah anerkennen, und demjenigen, dessen Herz Er beabsichtigt, zu verdunkeln, hindert Er an Ali ibn Abi Talibs *Anerkennung*<sup>387</sup> .**

## **Der Rang der Propheten (a.s) durch die Anerkennung des Propheten (saww) und Alis (a.s)**

Bei Dem, in dessen Händen meine Seele ist, was für Adam notwendig gemacht wurde, als Allah ihn erschuf und von Seinem Geist in ihn hauchte, war, dass er bereuen sollte und nur in Sein Paradies zurückgeschickt werden konnte wegen meines Prophetentums und nach mir wegen der *Wilayah* Alis.

Bei Dem, in dessen Händen meine Seele ist, Ibrahim sah nur das Königreich der Himmel und der Erde und wurde zu Seinem Freund nur wegen meines Prophetentums und nach mir wegen der *Anerkennung* Alis.

Bei Dem, in dessen Händen meine Seele ist, Allah ließ Musa nur zu Sich sprechen und machte *Isa* (Jesus) nur zu einem Zeichen für die Welten wegen meines Prophetentums und nach mir wegen der *Anerkennung* Alis.

Bei Dem, in dessen Händen meine Seele ist, keinem Propheten wurde je das Prophetentum gewährt, ohne dass er uns durch unsere *Wilayah* anerkannte und bestätigte. Keiner von der Schöpfung Allahs verdient es, dass Allah ihn auch nur anschaut, außer durch die Dienstbarkeit zu Ihm und die *Anerkennung* Alis nach mir.“

Dann blieb er ruhig. So sagte ich: „Möge Allah Erbarmen mit dir haben, abgesehen davon?“

## **Ali (a.s) hat die Leitung über die Rechenschaft der Ummah**

Er sagte: „Ja, der Heilige Prophet (saww) sagte: **„Ali ist der Organisator dieser *Ummah* und ist über sie ein Zeuge, und ist verantwortlich für ihre Rechenschaft. Und er ist der Besitzer der größten Position, und er ist der stark erleuchtete Pfad der Wahrheit, und ist Allahs gerader Pfad.**

Nach mir kann durch ihn nach der Irreleitung Rechtleitung erlangt werden, und durch ihn kann das Aufwachen von der Blindheit erreicht werden. Diejenigen, die es verdienen, gerettet zu werden, können durch ihn gerettet werden und können vom Tode Schutz bekommen, und können vor der Angst gerettet

---

<sup>387</sup> Ma'rifat.

werden, und durch ihn können ihre Sünden ausgeradiert werden, und die Unterdrückung wird durch ihn besiegt werden, und Segnungen können heruntersteigen.

Und er ist Allahs Auge, welches sieht, und Seine Ohren, die hören, und in der Schöpfung Seine Zunge, die spricht, und Seine Hand über Seine Sklaven, die mit Segnungen ausgestreckt ist, und Sein Angesicht auf der gesamten Erde und den Himmeln, und Seine recht sichtbare Seite, sein sehr festes Seil, das nicht durchtrennt werden kann, und jene Seiner Türen, durch die man sich begibt, und Sein jenes Haus, wenn man es betritt, wird man in Sicherheit sein – Sein Zeichen auf der *Brücke*<sup>388</sup> am Tag der Wiederauferstehung. Wer immer ihn anerkennt, wird in Richtung Himmel gerettet werden, und wer immer ihn ablehnt, wird in die Hölle fallen.“

---

<sup>388</sup> Sirat.

## Hadith Nr. 47

### **Die Wilayah Imam Alis (a.s) ist die Trennungsgrenze zwischen Imaan (Glauben) und Kufr (Unglauben)**

Aban überlieferte von Sulaym ibn Qays, der sagte: „Ich hörte Salman Al-Farsi sagen:

„Ali (a.s) ist eine Tür, die Allah geöffnet hat. Wer immer sie betritt, ist ein *Gläubiger*, und wer immer austritt, ist ein *Ungläubiger*.“



## Hadith Nr. 48

### Der Vorfall der Saqifa in Ibn Abbas Worten

Aban ibn Abi Ayyash überlieferte von Sulaym ibn Qays, der sagte:

„Ich war in dem Haus von Abdullah ibn Abbas und es war auch eine Gruppe von Ali ibn Abi Talibs (a.s) Schiiten dabei. So überlieferte er an uns, und unter den Überlieferungen, die er mitteilte, waren diese dabei:

„Oh meine Brüder, der Heilige Prophet (saww) verschied an dem Tag, an dem er verschied. Er war noch nicht einmal begraben, als die Menschen den Eid brachen und zu Abtrünnigen wurden. Alle waren in der Opposition vereint, und Ali (a.s) war mit der Aufgabe des Heiligen Propheten (saww) beschäftigt, bis er sie erfüllte, indem er ihm das rituelle Bad gab, das Leichentuch umlegte, und ihn *einbalsamierte*<sup>389</sup>, und ihn begrub. Dann wandte er sich der Zusammenstellung des Korans zu und ignorierte sie gemäß dem Testament des Heiligen Propheten (saww). Er hatte keine Ambitionen für diese Position (Kalifat), weil der Heilige Prophet (saww) ihn über diese Menschen informiert hatte.

#### Alis (a.s) Treueidschwur unter Zwang

Als die Menschen sich in *Zwietracht* verwickelten, eine *Zwietracht*, die sich insbesondere wegen dieser beiden Männer ereignete, blieb keiner übrig außer Ali und den *Bani Hashim*, Abu Dharr, Salman, Al-Miqdad und sehr wenige andere Menschen, die bei ihnen waren. Umar sagte zu Abu Bakr:

„Ach du, jeder hat dir die Treue geschworen, außer diesem Mann, und seinen Ahlul Bayt, und diesen paar Leuten. Also schicke jemanden zu ihm.“

So ließ er Umars Cousin väterlicherseits schicken, welcher Qunfuz hieß, und sagte: „Oh Qunfuz, gehe zu Ali und sage ihm, dass ihn der Kalif des Gesandten Allahs ruft.“

Er ging hin und vermittelte die Botschaft. Ali antwortete:

„Wie schnell habt ihr dem Gesandten Allahs eine Lüge zugeschrieben. Ihr habt den Eid gebrochen und seid zu Abtrünnigen geworden. Bei Allah, der Heilige Prophet (saww) hat außer mir keinen zum Kalif ernannt. Oh Qunfuz, kehre um, weil du nur ein Bote bist. Sage ihm, Ali hat dir gesagt: ‚Bei Gott, der Gesandte Allahs hat dich nicht zum Kalifen ernannt und du weißt gewiss, wer der Kalif des Heiligen Prophet ist.‘“

Qunfuz kehrte zurück und übermittelte die Botschaft. Abu Bakr sagte: „Ali hat die Wahrheit gesprochen. Der Gesandte Allahs hat mich nicht zum Kalifen ernannt.“

Umar wurde wütend und stand auf.

---

<sup>389</sup> Hunut.

Abu Bakr sagte: „Setze dich hin.“

Dann sagte er zu Qunfuz: „Gehe zu ihm und sage ihm: „Amirul Mumineen' Abu Bakr ruft dich.“

Qunfuz ging und erreichte Ali (a.s) und übermittelte die Botschaft, so sagte er (a.s): „Bei Gott, er hat eine Lüge gesprochen. Gehe zu ihm und sage: ‚Bei Gott, du hast dir selbst einen Namen gegeben, welcher dir nicht zusteht. Du weißt, dass Amirul Mumineen' jemand anderes ist.“

Qunfuz kehrte zurück und sagte es zu beiden von ihnen. Umar stand wütend auf und sagte:

„Bei Gott, ich kenne seinen Mangel an Intelligenz und die Schwäche seiner Meinung. Dieses Kalifat kann nicht für uns zurechtgesetzt werden, bis wir ihn töten. Lasse mich, ich bringe dir seinen Kopf.“

Abu Bakr sagte: „Setze dich hin.“

Er weigerte sich, so hielt er ihn unter Eid. So setzte er sich hin, dann sagte er: „Oh Qunfuz, gehe und sage ihm: „Abu Bakr ruft dich.“

Qunfuz kam und sagte: „Oh Ali, Abu Bakr ruft dich.“

Ali (a.s) sagte: „Ich bin beschäftigt, und ich gehöre nicht zu denen, die vom Willen meines Bruders und meines Freundes ablassen. Gehe du zu Abu Bakr und dem Unrecht, worauf ihr euch geeinigt habt.

### **Ihr Angriff auf das Haus Fatimahs (a.s) und die Inbrandsetzung**

Qunfuz kehrte zurück und informierte Abu Bakr. Umar sprang wütend auf, und rief Khalid ibn Walid und Qunfuz und befahl beiden von ihnen, Zweige zu sammeln, und Feuer (anzuzünden) und loszugehen. Dann drehte er sich bis er die Tür Alis (a.s) erreichte. Fatimah (a.s) saß hinter der Tür und hatte ein Tuch um ihren Kopf gebunden, und ihr Körper war aufgrund des Ablebens des Heiligen Propheten (saww) sehr dünn (schwach) geworden. Umar kam bis er an der Tür rüttelte und rief: „Oh Sohn Abi Talibs, öffne die Tür.“

Fatimah (a.s) sagte: „Oh Umar, was haben wir mit dir zu tun? Warum lässt du uns nicht in der Situation, in der wir sind?“

Er antwortete: „Öffne die Tür, andernfalls werde ich sie für euch niederbrennen.“

Sie sagte: „Oh Umar, fürchtest du nicht Allah, *den Allmächtigen und Erhabenen*? Du betrittst mein Haus und umzingelst mein Gebäude.“

Er weigerte sich zu gehen. Dann rief er nach Feuer und setzte die Tür in Brand, und dann stieß Umar sie.

## **Der Peitschenschlag auf Siddiqa<sup>390</sup>, Tahira<sup>391</sup> (Friede sei mit ihr)**

Dann stellte sich Fatimah (a.s) vor ihm und schrie: „Oh Vater, Oh Gesandter Allahs!“

So hob er sein Schwert, welches in der Scheide war, und schlug sie damit auf ihre Seite. Sie schrie, und er hob die Peitsche und schlug ihren Arm damit.

Sie schrie laut: „Oh Vater!“

## **Amirul Mumineens (a.s) Entschlossenheit, Umar zu töten**

So sprang Ali ibn Abi Talib (a.s) auf und packte Umar an seinem Kragen, schüttelte ihn und schlug ihn zu Boden und verletzte seine Nase mit der Faust und würgte ihn und war entschlossen, ihn zu töten. Zu diesem Zeitpunkt erinnerte er sich an die Worte des Heiligen Propheten (saww) und was er ihm von der Einhaltung von Geduld und Gehorsam hinterlassen hatte, und sagte dann: „Bei Dem, der Mohammad mit dem Prophetentum geehrt hat, Oh *Ibn Sahhak*, wenn das Buch Allahs nicht vor mir gewesen wäre, dann würdest du es wissen, dass du mein Haus nicht betreten hättest.“

## **Sie wollten Al-Zahra (a.s) mit dem Schwert ermorden**

Umar schrie nach Hilfe. Die Menschen kamen herüber und betraten das Haus. Khalid ibn Walid zog sein Schwert, um Fatimah (a.s) zu schlagen, so griff ihn Ali (a.s) mit seinem Schwert an. Dann flehte er Ali (a.s) um Gnade, so hielt er sich zurück.

## **Amirul Mumineens (a.s) Austritt aus dem Haus**

Al-Miqdad und Salman und Abu Dharr und Ammar und Buraydah Al-Aslami kamen Ali (a.s) zu Hilfe und betraten das Haus. Es kam bis zu dem Ausmaß, dass beinahe ein Kampf ausbrach. So wurde Ali (a.s) herausgebracht, und die Leute gingen hinter ihm. Salman, Al-Miqdad, Abu Dharr, Ammar und Buraydah folgten ihm alle.

Möge Allah Erbarmen mit ihnen haben, und sie alle sagten: „Wie schnell ihr den Gesandten Allahs betrogen habt und den Groll zum Vorschein gebracht habt, der sich in eurem Herzen befand.“

Buraydah ibn Khasib Al-Aslami sagte: „Oh Umar, greifst du den Bruder und den *Testamentsvollstrecker* des Gesandten Allahs und seine Tochter an und schlägst du sie? Du bist jene Person, den die Quraysh kennen, (und) wie sie dich kennen.“

So hob Khalid ibn Walid das Schwert, das in seiner Scheide war, um Buraydah zu schlagen. Umar hielt ihn und hinderte ihn daran, dies zu tun.

---

<sup>390</sup> Die Wahrheitsgemäße.

<sup>391</sup> Die Reine.

## Der Treueidschwur unter Zwang

### Das Erste, was Amirul Mumineen (a.s) während des Schwurs unter Zwang sagte

Sie schafften es, Ali (a.s) mit einem Strick um seinen Hals zu Abu Bakr zu bringen.

Als Abu Bakr ihn sah, schrie er und sagte: „Befreit ihn.“

Ali (a.s) sagte:

„Wie schnell Ihr Menschen die Ahlul Bayt eures Propheten angegriffen habt. Oh Abu Bakr, nach welchem Recht oder (welcher) Erbschaft oder welchen Qualifikation rufst du die Menschen, dir gegenüber den Treueid zu leisten? Hast du mir nicht gestern auf Befehl des Heiligen Propheten (saww) die Treue geschworen?“

### Die erste Drohung an Ali (a.s)

Umar sagte: „Oh Ali, höre mit all deinem Gerede auf. Bei Gott, wenn du nicht den Treueid schwörst, werden wir dich umbringen.“

So sagte Ali (a.s): „Bei Gott, dann wäre ich der Diener Allahs und der Bruder des Propheten, der umgebracht worden ist.“

Umar sagte: „Was den Diener Allahs anlangt: Ja. Aber was den Bruder des Propheten angeht: Nein.“

Ali (a.s) sagte: „Sei dir bewusst, Bei Gott, wenn es am Anfang nicht Allahs Entscheidung wäre und wenn es nicht das Versprechen gäbe, womit mich mein Freund verpflichtet hat, welches ich nicht brechen kann, dann wüssten sie,

**„Wer nach Beistand und Anzahl am wenigsten zählt.“**

*(Sure Dschinn 72:24)*

Zu dem Zeitpunkt war Abu Bakr ruhig und redete nicht.

Buraydah stand auf und sagte: „Oh Umar, seid ihr beide nicht diejenigen, zu denen der Heilige Prophet (saww) gesagt hatte: **„Geht zu Ali und begrüßt ihn als 'Amirul Mumineen'.** So habt ihr beide gefragt: „Ist dies ein Befehl Allahs und Seines Propheten?“ Er sagte: **„Ja“.**“

Abu Bakr sagte: „Oh Buraydah, es war so, aber du bist verschwunden und wir waren anwesend und eine Sache geschieht nach der anderen Sache.“

Umar sagte: „Oh Buraydah, was hast du mit diesen Angelegenheiten zu tun, und was bringt dich dazu, dich mit einzubeziehen?“

Buraydah antwortete: „Bei Gott, ich werde nicht in jener Stadt bleiben, in der ihr Amir seid.“

So befahl Umar, dass er zusammengeschlagen und hinausgeworfen wurde.

Dann stand Salman auf und sagte: „Oh Abu Bakr, fürchte Allah und verlasse den Sitz (die Kanzel). Überlasse ihn demjenigen, dem er zusteht, damit sich die Menschen bis zum Tag des Jüngsten Gerichts reichlich nähren können und keine zwei Schwerter in dieser *Ummah* gegen einander stehen.“

Darauf antwortete Abu Bakr nicht. So wiederholte dies Salman erneut. Umar tadelte ihn und sagte: „Was hast du damit zu tun? Und was bringt dich dazu, dich in das einzubeziehen, was hier geschieht?“

Er (Salman) sagte: „Oh Umar, lasse es sein, und Oh Abu Bakr, stehe von diesem Sitz (dieser Kanzel) auf und überlasse ihn demjenigen, dem er zusteht, damit sich die Menschen bis zum Tag des Jüngsten Gerichts reichlich nähren können, und wenn ihr euch weigert, werdet ihr damit enden, Milch in Blut zu verwandeln, und die freigelassenen Gefangenen und die Verstoßenen und die Heuchler werden in Bezug auf das Kalifat gierig sein. Bei Allah, wenn ich wüsste, dass ich Unrecht abweisen kann oder der Religion Allahs Ehre verleihen kann, würde ich mein Schwert auf meinen Schultern platzieren und würde damit bei jedem Schritt zuschlagen. Greift ihr den *Nachfolger* des Heiligen Propheten (saww) an?! Die Freudenbotschaft des Elends steht euch bevor und hofft nicht auf Glückseligkeit.“

Dann standen Abu Dharr, Al-Miqdad und Ammar auf und sagten zu Ali (a.s): „Was ist dein Befehl? Bei Allah, wenn du uns befehlst, werden wir mit dem Schwert kämpfen, bis wir getötet werden.“

Ali (a.s) antwortete: „Möge Allah Gnade mit euch haben, hört auf und erinnert euch an das Versprechen, womit euch der Heilige Prophet (saww) verpflichtet hat und was er euch befohlen hat.“

So hörten sie auf.

### **Die zweite Drohung an Ali (a.s)**

Umar sagte zu Abu Bakr, der auf der Kanzel saß: „Was hat dich dazu gebracht, auf der Kanzel zu sitzen und dieser Mensch, der hier gesessen hat und ein Kampffeind ist, steht nicht auf, um dir die Treue zu schwören? Kannst du nicht ihre Enthauptung anordnen?“

Hasan (a.s) und Husain (a.s) standen in der Nähe von Ali (a.s). Als sie beide das hörten, was Umar sagte, fingen sie an, laut zu weinen: „Oh Großvater, Oh Gesandter Allahs.“

Ali (a.s) nahm beide in seine Arme und sagte: „Weint nicht, ihr beiden. Bei Gott, diese beiden haben nicht die Kraft, euren Vater zu töten. Diese beiden sind schwächer und nutzloser und niedriger als das.“

Umme Ayman Nawbiya, das Kindermädchen des Heiligen Propheten (saww), und Umme Salamah kamen und beide sagten: „Oh Atiq (Abu Bakr), wie schnell ihr nur euren Neid auf die Kinder Mohammads gezeigt habt.“

Umar befahl, dass beide aus der Moschee hinausgeworfen werden, und sagte: „Was haben wir mit Frauen zu tun?“

### **Die dritte Drohung an Ali (a.s)**

Dann sagte er: „Oh Ali, steh‘ auf und schwöre den Treueeid.“

Ali (a.s) fragte: „Wenn ich es nicht tue?“

Er antwortete: „Bei Gott, wir werden dich köpfen.“

So sagte Er (a.s): „Oh *Ibn Sahhak*, bei Gott, du bist ein Lügner, du hast dafür nicht die Kraft. Du bist darin sehr erbärmlich und sehr schwach.“

### **Die vierte Drohung an Ali (a.s)**

Khalid ibn Walid sprang hervor und zog sein Schwert und sagte: „Bei Gott, wenn du es nicht tust, werde ich dich umbringen.“

Ali (a.s) ging auf ihn zu und packte ihn an seinem Kragen und warf ihn (zu Boden). Er fiel auf seinen Rücken und sein Schwert fiel ihm aus seiner Hand.

### **Die fünfte Drohung an Ali (a.s)**

Umar sagte: „Oh Ali ibn Abi Talib, steh‘ auf und schwöre den Treueeid.“

Er (a.s) fragte: „Wenn ich es nicht tue?“

Er antwortete: „Bei Gott, dann werden wir dich umbringen.“

Ali (a.s) argumentierte drei Mal gegen ihn, dann streckte er seine Hand, ohne seine Faust zu öffnen. Abu Bakr schlug mit seiner Hand auf und war damit glücklich.

Dann machte er sich auf den Nachhause-Weg, und die Menschen folgten ihm.

## **Die Widerrechtliche Aneignung Fadaks, dem Geschenk des Propheten (saww) an Fatimah (a.s)**

### **Al-Zahras (a.s) Argumentation zur Rückgabe Fadaks**

(Abdullah bin Al-Abbas) sagte: „Dann erreichte Fatimah (a.s), dass Abu Bakr *Fadak* beschlagnahmt hatte. Sie kam heraus, umgeben von den Frauen der *Bani Hashim*, bis sie (den Ort) betrat, an dem sich Abu Bakr befand, und sagte:

„Oh Abu Bakr, du willst das Land von mir wegnehmen, welches mir der Heilige Prophet (saww) vermacht hat, und mir von dem Land das spendet hat, für das weder Pferde noch Reitkamele durch Moslems in Trab

gebracht worden sind.<sup>392</sup> Sagte der Heilige Prophet (saww) nicht, dass **die Kinder eines Menschen, nach seinem Tod geschützt werden sollen? Und du weißt, dass er seinen Kindern nichts anderes hinterlassen hat als dieses Land.**“

### **Umars Verhinderung der Erstellung des Schreibens von Abu Bakr für die Rückerstattung Fadaks**

Als Abu Bakr ihre Worte hörte und die der Frauen, die bei ihr waren, rief er nach Tinte, damit er es an sie überschreiben konnte.

Aber Umar mischte sich ein, indem er sagte: „Oh Kalif des Gesandten Allahs, gebe ihr nichts Schriftliches, bis sie für ihre Behauptung zwei Zeugen hervorbringt.“

Fatimah (a.s) sagte: „Ja, ich werde Zeugen hervorbringen.“

Er fragte: „Wen?“

Sie antwortete: „Ali und Umme Ayman.“

Umar sagte: „Eine *Nicht-Araberin*, die nicht richtig reden kann, wird nicht als Zeuge akzeptiert, und was Ali anlangt, er wird Öl ins Feuer gießen.“

So kehrte Fatimah (a.s) um und war dermaßen wütend, dass es nicht beschrieben werden kann. Danach wurde sie krank.“

### **Abu Bakr und Umar kamen beide zu Fatimah (a.s) zum Krankenbesuch**

Ali (a.s) pflegte die fünf Gebete in der Moschee zu verrichten. Jedes Mal, wenn er die Gebete verrichtete, pflegten Abu Bakr und Umar ihn zu fragen: „Wie geht es der Tochter des Gesandten Allahs?“

Sie blieb krank zu dem Grad, dass ihre Krankheit stärker wurde. So fragten beide danach und sagten: „Du weißt, was zwischen ihr und uns vorgefallen ist, wenn du sie also nach ihrer Erlaubnis fragen könntest, möchten wir uns bei ihr für unsere Sünde entschuldigen.“

Er (a.s) sagte: „Dies liegt bei euch.“

Beide standen auf, gingen und setzten sich vor die Tür. Ali (a.s) ging zu Fatimah (a.s) und sagte zu ihr: „Oh freie Frau, der und der sitzen vor der Tür. Sie möchten dich begrüßen. Was denkst du?“

Sie antwortete: „Das Haus ist dein Haus, und die freie Frau ist deine Frau. Tue, was du möchtest.“

Er sagte: „Trage dein Tuch.“

---

<sup>392</sup> Vgl. Koran [59:6-7]

Sie verschleierte sich mit ihrem Tuch und drehte ihr Gesicht zur Wand.

### **Fatimahs (a.s) Bittgebet gegen Abu Bakr und Umar**

Beide traten ein, begrüßten sie und sagten: „Sei zufrieden mit uns, möge Allah zufrieden mit dir sein.“

Sie fragte: „Was bezweckt ihr beide damit?“

Sie sagten: „Wir beide sehen ein, dass wir dich beleidigt haben und hoffen, dass du uns vergeben wirst und deine Wut vergeht.“

Sie sagte: „Wenn ihr beide wahrhaftig seid, dann antwortet mir, was ich euch fragen werde, weil ich nur das fragen werde, wovon ich weiß, dass ihr beide es wisst. Wenn ihr beide es bestätigt, dann werde ich wissen, dass ihr wahrhaftig deswegen hierhergekommen seid.“

Sie sagten: „Frage, was immer dir vorschwebt.“

Sie fragte: „Ich frage euch, auf Allah schwörend, habt ihr den Heiligen Propheten (saww) sagen hören: **„Fatimah ist ein Teil von mir, wer immer ihr wehtut, hat mir wehgetan?“**

Beide antworteten: „Ja.“

Sie hob ihre Hände zum Himmel und sagte: „Oh Allah, diese beiden haben mir wehgetan. Ich beklage mich über beide, bei Dir und Deinem Gesandten.

Nein, bei Allah, ich kann niemals mit euch zufrieden sein, bis ich meinen Vater, den Gesandten Allahs, treffe, und ihm sage, was ihr beide getan habt. So wird er über euch beide richten.“

(Abdullah bin Al-Abbas) sagte, als Abu Bakr dieses Bittgebet hörte, rief er: „Wehe mir!“ und zeigte Ruhelosigkeit und zitterte (am ganzen Körper).

So sagte Umar: „Oh Kalif des Gesandten Allahs, hast du Angst vor den Worten einer Frau?“

### **Fatimah Al-Zahras (a.s) Testament und ihr Märtyrertum**

(Abdullah bin Al-Abbas) sagte: „Fatimah (a.s) blieb nach dem Ableben ihres Vaters, dem Gesandten Allahs, 40 Nächte lang am Leben, und als sie sehr krank wurde, rief sie Ali (a.s) und sagte: „Oh väterlicher Cousin, ich kann meinen Gesundheitszustand sehen und ich vermache, dass du die Tochter meiner Schwester Zaynab heiratest, weil sie zu meinen Kindern so sein wird wie ich, und baue einen Sarg für mich, weil ich Engel gesehen habe, die mir meinen Sarg beschrieben haben, und keiner von den Feinden Allahs sollen Zeuge meiner Bestattung sein, oder meiner Beerdigung oder für mich beten.“

Ibn Abbas sagte: „Dies ist die Aussage Amirul Mumineens (a.s): „Es gibt bestimmte Dinge, bei denen ich keine Wahl hatte von denen abzulassen: Wegen des Korans, zu den Dingen, die auf das Herz Mohammads (saww) offenbart wurden, gehören: diejenigen zu bekämpfen, die den Eid gebrochen haben, die Ungerechten



und die Abtrünnigen, was das ist, womit mich mein Freund, der Gesandte Allahs, verpflichtete, sie zu bekämpfen und die Heirat mit Amaama binte Zaynab, womit mich Fatimah (a.s) verpflichtete.“

Ibn Abbas fuhr fort: „Am Tag, an dem Fatimah (a.s) verschied und Medina durch das Weinen der Männer und Frauen berührt war, waren die Menschen gleichermaßen verwirrt, wie an dem Tag, an dem der Heilige Prophet (saww) verschied. Abu Bakr und Umar kamen und fingen an, ihr Beileid auszusprechen, und sagten zu Ali (a.s):

„Oh Abul Hasan, verrichte nicht das Gebet für die Tochter des Heiligen Propheten (saww) ohne uns.“

Als es Nacht wurde, rief Ali (a.s) Abbas, Fadhl, Al-Miqdad, Salman, Abu Dharr und Ammar. Und Abbas ging vor, so wurde das Gebet für sie verrichtet und sie wurde beerdigt.

### **Umar wollte Al-Zahra (a.s) aus ihrem Grab exhumieren, so stellte sich ihm Amirul Mumineen (a.s) entgegen**

Am Morgen kamen Abu Bakr und Umar und die Menschen und wollten das Gebet für Fatimah (a.s) verrichten.

Al-Miqdad sagte: „Wir haben Fatimah (a.s) letzte Nacht beerdigt.“

Umar drehte sich zu Abu Bakr und sagte: „Habe ich dir nicht gesagt, dass diese Menschen dich schmälern werden?“

So sagte Abbas: „Sie hatte in ihrem Testament gewünscht, dass ihr beide nicht für sie beten sollt.“

Umar sagte: „Bei Gott, Oh *Bani Hashim*, ihr werdet niemals aufhören, uns zu beneiden. Dieser Groll in euren Herzen wird nie verschwinden. Bei Allah, ich habe mich entschieden, sie heraus zu graben, damit ich selbst für sie beten kann.“

Ali (a.s) sagte: „Bei Allah, Oh *Ibn Sahlak*, wenn du dies tust, werde ich deinen Eid zurückgeben. Bei Allah, wenn ich mein Schwert ziehe, dann werde ich es nicht zurückstecken, ohne dich zu töten. Tue es, wenn du es wagst.“

So war Umar gebrochen und blieb still, und wusste, wenn Ali (a.s) etwas schwört, dann wird er sich daran halten.

Dann sagte Ali (a.s): „Oh Umar, bist du nicht derjenige, den der Heilige Prophet (saww) töten wollte, und dann schickte er mich, und ich kam mit einem Schwert und kam dir entgegen, um dich umzubringen, so offenbarte Allah, der Allmächtige, diesen Vers:

***„Doch suche nicht, ihre Strafe schneller herbeizuführen. Wir haben ihnen eine feste Zahl (von Tagen) eingeräumt.“***

(Sure Maryam 19:84)

So gingen sie.

### **Ihre Verschwörung zur Ermordung Amirul Mumineens (a.s)**

Ibn Abbas sagte: „Dann konspirierten sie und diskutierten. So sagten sie: „Unsere Herrschaft kann nicht stabil bleiben, solange diese Person am Leben ist.“

Abu Bakr sagte: „Wer kann ihn für uns töten?“

Umar sagte: „Khalid ibn Walid.“

Sie beide schickten einen Mann zu ihm und sagten: „Oh Khalid, wie ist deine Meinung zu einer Aufgabe, die wir dir erteilen möchten?“

Er sagte: „Sagt mir, was ihr wollt. Bei Gott, wenn ihr beide zu mir sagt, Ibn Abi Talib zu töten, dann werde ich ihn töten.“

Beide sagten: „Bei Gott, wir wollen nichts anderes als das.“

Er sagte: „Ich werde es tun.“

Abu Bakr sagte: „Wenn wir uns zum Morgengebet anreihen, stelle dich neben ihm mit deinem Schwert. Wenn ich *Salaam* rezitiere, schlitze seinen Nacken auf.“

Er sagte: „Ja.“

Dann gingen alle fort.

### **Abu Bakrs Gewissensbisse während der Durchführung der Verschwörung**

Dann dachte Abu Bakr über seinen Befehl, Ali (a.s) umzubringen, nach und erkannte, wenn er das tut, dann würde es einen schwierigeren Krieg geben, und es würden langwierige Unruhen ausbrechen, so bereute er, was er befohlen hatte. Er konnte in dieser Nacht bis zum Morgengrauen nicht schlafen. Dann kam er zur Moschee, und es war zum Gebet gerufen worden. So ging er nachdenklich nach vorne, um mit den Menschen zu beten. Er wusste nicht, was er sagen sollte. Khalid ibn Walid kam mit seinem Schwert und stellte sich neben Ali (a.s). Ali (a.s) hatte die Situation erkannt, als also Abu Bakr *Taschahhud*<sup>393</sup> zu Ende rezitiert hatte, bevor er *Salaam* rezitierte, rief er laut: „Oh Khalid, führe nicht den Befehl aus, den ich dir erteilt habe. Wenn du es tust, werde ich dich umbringen.“

Dann rezitierte er *Salaam* nach rechts und links.

---

<sup>393</sup> Bekenntnisverlesung im Gebet in der Sitzposition.

## Die Konfrontation mit der Verschwörung zur Ermordung

Ali (a.s) sprang auf und packte Khalid und nahm ihm das Schwert von seiner Hand weg, und ließ ihn runterfallen und setzte sich auf seine Brust und wollte ihn mit seinem Schwert umbringen. Die Menschen in der Moschee versammelten sich um Ali (a.s), um Khalid zu befreien, aber sie konnten ihn nicht befreien.

So sagte Abbas: „Haltet ihn unter Eid beim Recht dieses Grabs (des Gesandten Allahs saww), um ihn freizulassen.“

Alle hielten ihn unter Eid beim Recht des Grabs, so ließ er ihn los, stand auf und ging nach Hause. Al-Zubayr, Abbas, Abu Dharr, Al-Miqdad und *Bani Hashim* kamen und hielten ihre Schwerter und sagten:

„Bei Gott, ihr hört nicht auf, bis er (Ali) anfängt, sich zu äußern und was tut.“

Es gab eine Auseinandersetzung zwischen den Menschen, einen Aufruhr, und sie wurden unruhig.

Die Frauen der *Bani Hashim* kamen hervor und riefen: „Oh Feinde Allahs, wie schnell ihr nur eure Feindschaft, die ihr gegen den Heiligen Propheten (saww) und seine Ahlul Bayt (a.s) gehegt habt, gezeigt habt. Ihr hattet dies immer mit dem Heiligen Propheten (saww) beabsichtigt, aber konntet ihn nicht umbringen<sup>394</sup>, so habt ihr seine Tochter gestern umgebracht und heute wollt ihr seinen Bruder und den Sohn seines Onkels, seinen *Nachfolger* und den Vater seiner Söhne umbringen. Bei dem Herrn der Ka'ba, ihr seid alle Lügner. Ihr werdet es nicht schaffen, ihn zu töten.“

Zu dem Ausmaß, dass die Menschen den Ausbruch eines Massenkriegs (Fitna) fürchteten.“

---

<sup>394</sup> Vgl. Hadith Nr. 20.

## **Die Fortsetzung des Inhaltes des Buches von Sulaym**

**In diesem Kapitel gibt es 22 Hadithe, die aus dem Manuskript „G“ des Buches von Sulaym stammen**

## Hadith Nr. 49

### Was der Heilige Prophet (saww) auf das Papier schreiben ließ

Und von Sulaym ibn Qays, der sagte: „Ich habe Salman sagen hören: „Ich hörte Ali (a.s), nachdem jener Mann (Umar) sagte, was er sagte, und der Heilige Prophet (saww) wütend wurde und das Papier liegen ließ: Sollen wir den Heiligen Propheten (saww) nicht fragen, was er auf das *Papier*<sup>395</sup> schreiben wollte, wenn er es geschrieben hätte, so dass niemand abgedriftet wäre und es keine Uneinigkeit zwischen zwei Menschen gegeben hätte.“

### Die Rede des Gesandten Allahs (saww) nach Umars Worten

Er blieb solange ruhig, bis diejenigen, die im Haus waren aufstanden (und gingen) und Ali (a.s) und Fatimah (a.s) und Hasan (a.s) und Husain (a.s) blieben. Wir standen auch auf, um zu gehen, ich und meine Gefährten Abu Dharr und Al-Miqdad.

Ali (a.s) sagte zu uns: „Bleibt sitzen!“

Er beabsichtigte den Heiligen Propheten (saww) zu fragen und wollte, dass wir es mithören, so fing der Heilige Prophet (saww) selbst an zu sagen: „**Oh mein Bruder, hast du gehört, was der Feind Allahs gesagt hat? Jibra'eel kam zuvor zu mir und hat mich darüber informiert, dass dieser Mann der *Samiri* dieser *Ummah* ist und sein Gefährte das *Kalb* dieser *Ummah*, und dass Allah verordnet hat, dass es nach mir Uneinigkeit und Abspaltungen in meiner *Ummah* geben wird, darum hat Er mir befohlen, dass ich das schreiben soll, was ich auf das Papier für dich schreiben wollte, und dass ich es diese drei bezeugen lasse, so bringe mir ein *Pergament*<sup>396</sup>.**“

### Die Namen der zwölf Imame (a.s) auf dem Papier

So wurde es ihm gebracht, und er diktierte ihm die Namen der Imame der Rechtleitung, die nach ihm kommen werden, einen nach dem anderen, und Ali (a.s) schrieb sie mit seiner Hand.

Und er sagte: „**Ich nehme euch alle als Zeugen, dass mein Bruder Ali ibn Abi Talib (a.s) mein Wesir, mein *Erbe*, nach mir mein Kalif in meiner *Ummah* ist, dann Hasan (a.s), und dann Husain (a.s), dann nach ihm neun von den Söhnen Husains (a.s).**“

Dann erinnerte ich mich nicht mehr an sie außer den beiden Namen Ali und Mohammad. Dann hatten einige anderen auch die Namen der Imame durcheinander gebracht. Abgesehen davon hörte ich die

---

<sup>395</sup> Katf.

<sup>396</sup> Sahifa.

Besonderheiten des Mahdis (a.s) und seine Gerechtigkeit und seine Taten, und dass Allah durch ihn (a.s) die Erde mit Gerechtigkeit füllen wird, genauso wie sie mit Ungerechtigkeit und Unterdrückung gefüllt war.“

Dann sagte der Prophet (saww): „**Dies war das, was ich schreiben wollte, dann zur Moschee mitnehmen, und dann die Menschen rufen und ihnen allen vorlesen und sie alle bezeugen lassen. Allah hat es abgelehnt und hat angeordnet, was Er wollte.**“

Dann sagte Sulaym: „Ich traf Abu Dharr und Al-Miqdad während Uthmans Herrschaft. Beide überlieferten dies. Dann traf ich Ali (a.s) in Kufa, und Hasan (a.s) und Husain (a.s), sie informierten mich darüber im Geheimen, sie fügten weder etwas hinzu noch ließen sie etwas weg, als ob sie alle mit derselben Zunge sprechen würden.“

## Hadith Nr. 50

### Was dem Heiligen Propheten (saww) in der Moschee gestattet war, war auch Ali (a.s) gestattet

Sulaym überlieferte von Jabir ibn Abdullah Ansari, der sagte: „Der Gesandte Allahs (saww) kam zu uns mit einem Ast von Datteln, die (Dattel-) Haut war entfernt worden und sie waren frisch. Zu der Zeit waren wir in seiner Moschee. Er fing an, uns damit anzutippen und sagte: „Legt euch nicht in der Moschee hin.“

Jabir sagte: „So gingen wir hinaus und Ali (a.s) beabsichtigte mit uns hinauszugehen, aber der Heilige Prophet sagte (saww): „**Oh mein Bruder, wohin gehst du? Es ist für dich in der Moschee das gestattet, was für mich gestattet ist. Du hast bei mir denselben Status wie Harun bei Musa hatte. Allah befahl Musa eine reine Moschee zu bauen, und niemand durfte darin wohnen außer Harun und seinen zwei Söhnen Shabir und Shabbar.**“

### Ali entfernt Menschen von der Fontäne am Tag des Jüngsten Gerichts

**Oh mein Bruder, bei Dem, in Dessen Händen meine Seele liegt, du wirst durch deine Hände (manche) Menschen von meiner Fontäne entfernen, genauso wie ein Mann seine Kamele vor dem Kamel beschützt, der ein Jucken (eine Krankheit) hat.**

**Es ist, als würde ich auf deinen Platz bei meiner Fontäne gucken, und bei dir ist ein Stock aus dem Busch.**<sup>397</sup>

---

<sup>397</sup> Vgl. Sahih Al-Bukhari, Hadith Nr. 6587

Abu Huraira berichtete: Der Prophet (saww) sagte: "Während ich stand, (wurde) eine Gruppe (meiner Gefährten in meine Nähe gebracht), und als ich sie erkannte, kam ein Mann aus dem Kreis zwischen mir und ihnen, er sagte (zu ihnen): „Kommt mit.“ Ich fragte: „Wohin?“ Er sagte: „Zu dem (Höllens-) Feuer, bei Allah.“ Ich fragte: „Was stimmt nicht mit ihnen?“ Er sagte: „Sie fielen vom Glauben ab und wurden Abtrünnige, nachdem du sie verlassen hast!“ Dann wurde eine andere Gruppe (meiner Gefährten) in meine Nähe gebracht, und als ich sie erkannte, kam ein Mann aus dem Kreis zwischen mir und ihnen und er sagte: „Kommt mit.“ Ich fragte: „Wohin?“ Er sagte: "Zu dem (Höllens-) Feuer, bei Allah." Ich fragte: "Was ist los mit ihnen?" Er sagte: "Sie fielen vom Glauben ab und wurden Abtrünnige, nachdem du sie verlassen hast. So habe ich niemanden von ihnen gesehen, der entkam, außer ein paar, die wie Kamele ohne Hirten waren."

## Hadith Nr. 51

### Die Moschee des Heiligen Propheten (saww) ist nur für seine Ahlul Bayt (a.s) erlaubt

Sulaym ibn Qays sagte: „Ich hörte Amirul Mumineen' (a.s) sagen:

„Es ist, als ob ich auf den Heiligen Propheten (saww) auf dem Hof seiner Moschee schauen würde, als er sagte: **„Nein, es ist weder jemandem, der eine rituelle Ganzkörperwaschung des Janabah Zustandes<sup>398</sup> benötigt, noch einer Frau, die menstruiert, erlaubt, meine Moschee zu betreten, mit Ausnahme von mir und meinem Bruder, und mit Ausnahme von meiner Tochter und meinen Frauen und meinen Dienern und meinen Wächtern. Habt ihr das alle gehört? Habe ich es euch allen erklärt? Driftet nicht ab.“**

Und er wiederholte dies laut.“

---

<sup>398</sup> Ghusl Janaba.



## Hadith Nr. 52

### **Ali (a.s) ist der *Siddiq* (Wahrheitsgetreue) dieser Ummah und ihr *Farooq* (Unterscheider)**

Sulaym ibn Qays sagte, dass er während des Kalifats von Umar ibn Khattab zusammen mit Salman, Abu Dharr und Al-Miqdad saß. Eine Person aus Kufa kam und setzte sich zu ihnen, um durch sie rechtgeleitet zu werden.

So sagten sie alle: „Es ist obliegend für dich, dich auf das Buch Allahs und Ali ibn Abi Talib (a.s) zu berufen, denn er ist mit dem Buch und wird sich nicht davon trennen, und wir bezeugen, dass wir den Heiligen Propheten (saww) sagen hörten: „**Ali ist mit dem Koran und der Wahrheit, wohin auch immer sie geht, wird er mitgehen. Er ist der Erste, der an Allah geglaubt hat und der Erste von meiner *Ummah*, der meine Hand am Tag des Jüngsten Gerichts schütteln wird, und er ist der *größte Wahrheitsgetreue*<sup>399</sup> und *der Unterscheider zwischen Wahrheit und Falschheit*<sup>400</sup>, und er ist mein Nachfolger, mein Wesir, mein Kalif in meiner *Ummah*, und er wird gemäß meiner *Sunnah* kämpfen.“**

### **Abu Bakr und Umar wurden mit einem Namen betitelt, das beiden nicht zusteht**

So fragte diese Person alle: „Warum nennen die Menschen Abu Bakr *Siddiq* und Umar *Farooq*?“

So sagten sie ihm: „Die Menschen haben diese beiden Namen den anderen auf dieselbe Art gegeben, wie sie das Kalifat des Gesandten Allahs (saww) und den Titel Amirul Mumineen' an diese beiden gegeben haben. Dieser Titel gehört ihnen nicht, er gehört einem anderen. Zweifellos ist Ali (a.s) der Kalif des Gesandten Allahs (saww), und ist Amirul Mumineen'. Der Heilige Prophet (saww) hat es beiden zusammen mit uns befohlen, so begrüßten wir alle Ali (a.s) als „Amirul Mumineen'.“

---

<sup>399</sup> Siddiq Akbar.

<sup>400</sup> Farooq.

## Hadith Nr. 53

### **Amirul Mumineens (a.s) Gründe für die Kamelschlacht und die Schlacht von Siffin**

Sulaym sagte: „Ich hörte Ali (a.s) am Tag des Jamal und am Tag des Siffin sagen: „Ich schaute mich um und konnte nichts anderes finden außer dass ich entweder ein Ungläubiger werde und das verleugne, was Allah offenbart hat, oder dass ich auf dem Weg Allahs kämpfe und *das Rechte gebiete* und das *Unrecht verbiete*. So entschied ich mich dafür, auf dem Weg Allahs zu kämpfen und *das Rechte zu gebieten* und *das Unrecht zu verbieten*, anstatt ein Ungläubiger zu werden und das, was Allah herab gesandt hat, zu verleugnen und im Höllenfeuer mit gefesselten Händen zu schmoren, als ich dafür Helfer gefunden habe.

Zweifellos blieb ich fortwährend unterdrückt, seitdem der Heilige Prophet (saww) verschieden ist. Hätte ich vor diesem Tag Helfer gefunden, um das Buch Allahs und die *Sunnah* wiederzubeleben, so wie ich sie heute gefunden habe, dann hätte ich zu jener Zeit auch gekämpft und Hinsetzen wäre für mich nicht gestattet.“

# Hadith Nr. 54

## Die Ahlul Bayt (a.s) sind die Zeugen über die Menschen

### Die Gefährdung der Religion durch drei Arten von Menschen

Sulaym ibn Qays sagte: „Ich hörte Ali ibn Abi Talib (a.s) sagen: „Der Heilige Prophet (saww) sagte: „Fürchtet drei Arten von Menschen hinsichtlich eurer Religion. Der erste ist derjenige, der den Koran rezitiert bis er seinen Glanz auf sich sieht, wie eine Decke des *Glaubens* - er hat ihn zu einem großen Teil verändert, aber er zieht sein Schwert gegen seinen muslimischen Bruder und fängt an, ihn als einen Polytheisten zu bezeichnen.“

So fragte ich: „Oh Gesandter Allahs (saww), wer von den beiden verdient es mehr, als Polytheist bezeichnet zu werden?“

Er (saww) antwortete: „Derjenige, der den anderen beschuldigt hat, *Gott einen Partner beizugesellen*<sup>401</sup> .

Und der andere ist derjenige, der durch die Überlieferungen von anderen irregeleitet ist. Wann immer etwas erwähnt wird, erfindet er ähnliche Lügen und verlängert ihn. Wenn er *Dajjal*<sup>402</sup> begegnet, wird er ihm folgen.

Und der andere ist derjenige Mann, dem Allah Macht gegeben hat, bis er anfängt zu denken, dass der Gehorsam ihm gegenüber dem Gehorsam gegenüber Allah ebenbürtig ist, und der Ungehorsam ihm gegenüber dem Ungehorsam gegenüber Allah - aber er hat gelogen. Es gibt keinen Gehorsam gegenüber einem Geschöpf durch Ungehorsam gegenüber dem Schöpfer. Es gibt keinen Gehorsam gegenüber demjenigen, der Allah nicht gehorcht.

### Die Unfehlbarkeit ist der Maßstab für die Gehorsamsverpflichtung gegenüber dem Propheten (saww) und den Imamen (a.s)

Sicherlich gehört der Gehorsam nur Allah und seinem Gesandten (saww) und den *Ulil Amr*<sup>403</sup>, die Allah mit sich Selbst und Seinem Propheten (saww) vereint hat. So sagte Er:

*„O die ihr glaubt, gehorcht Allah und gehorcht dem Gesandten und denen, die unter euch Befehlsgewalt besitzen.“*

(Sure Nisa 4:59)

---

<sup>401</sup> Schirk.

<sup>402</sup> Täuscher, Betrüger, Schwindler. Eine Figur aus der Endzeit.

<sup>403</sup> Jene mit Autorität.

Der Grund, warum Allah den Gehorsam gegenüber dem Gesandten Allahs (saww) angeordnet hat, liegt darin, weil er unfehlbar und rein ist, und weil er (saww) niemals zum Ungehorsam gegenüber Allah befehlen wird. Auf dieselbe Art hat Er den Gehorsam zu den *Ulil Amr* angeordnet, da sie alle unfehlbar und rein sind und niemals Befehle erteilen würden, um Allah gegenüber ungehorsam zu sein.“

### **Der Pfad der Ahlul Bayt (a.s) rettet vor der Irreleitung**

(Sulaym) sagte: „Ali (a.s) wandte sich zu mir, nachdem er den Hadith des Heiligen Propheten (saww) überliefert hatte, so sagte er (a.s): „Es wird unbedingt Fehlleitung geben, die zermalmt wird, und ihre Zermalmung wird gründlich sein, und die Gründlichkeit ist ihre Schwierigkeit, und es liegt bei Allah, von ihr zu retten. Die Guten von meiner Nachkommenschaft und die Reinen meiner Familie sind in ihrer Kindheit die Nachsichtigsten unter den Menschen und als Erwachsene die Kenntnisreichsten. Wahrlich, durch uns werden die Schwierigkeiten und das Böse dieser Ära in Überfluss verwandelt, und durch unsere Hände wird die Falschheit umgewandelt.“

Wahrlich, wir sind die Ahlul Bayt, unsere Befehle sind Allahs Befehle, und wir sind wahrhaftig in Rede, so hört auf uns, denn wenn ihr unserem Weg folgt, und auf unserem Pfad und auf unseren Fußstapfen geht, werdet ihr durch unsere Vision rechtgeleitet, und wenn ihr von uns abdriftet, werdet ihr untergehen, und wenn ihr uns folgt, werdet ihr uns in dem Buch vor euch vorfinden, und wenn ihr von uns abdriften würdet, würdet ihr keinem anderen schaden außer euch selbst.

### **Allah wird zweifellos die Zeugen von den Ahlul Bayt (a.s) über die Menschen ihrer Ära befragen**

Wahrlich, Allah wird die Menschen aus jeder Ära zur Rechenschaft ziehen, und derjenige von uns, der in ihrer Zeit anwesend war, wird als Zeuge gerufen. Wer immer die Wahrheit spricht, den werden wir bestätigen, und wer immer uns verleugnet, den werden wir auch verleugnen. Zweifellos war der Heilige Prophet (saww) ein Warner und Rechtleiter und der Gesandte für die Jinn und die Menschen bis zum Tag des Jüngsten Gerichts.

Nach ihm wird es weder einen Propheten noch Gesandten geben, noch wird ein Buch nach dem Koran offenbart werden.

Und in jeder Ära gibt es für die Menschen einen Rechtleiter, und einen Beweis und einen Imam, der sie rechtleitet und Beweise für sie liefert, und ihnen den Weg zum Buch ihres Herrn und der *Sunnah* ihres Propheten (a.s) zeigt. Jedes Mal, wenn ein Rechtleiter (a.s) verscheidet, hinterlässt er jemanden (a.s), der so ist wie er. Sie sind mit dem Koran und der Koran ist mit ihnen (a.s). Weder trennen sie (a.s) sich davon, noch trennt er sich von ihnen (a.s), bis sie alle den Heiligen Propheten (saww) an seiner Fontäne erreichen.

Wir sind die Ahlul Bayt (a.s), für die unser Vater Ibrahim (a.s) gebetet hat, indem er sagte:

***„Und erfülle die Herzen der Menschen mit Liebe zu ihnen“***

*(Sure Ibrahim 14:37)*

So hat Allah uns damit gemeint, und wir sind diejenigen, die Allah bis zum Ende der Sure meinte mit:

***„O die ihr glaubt! Beugt euch und werft euch nieder und dient eurem Herrn und tut Gutes, damit es euch wohl ergeht.“***

*(Sure Hajj 22:77)*

So ist der Gesandte Allahs (saww) ein Zeuge für uns, und wir sind Allahs Zeugen für Seine gesamte Schöpfung und Seine *Beweise* auf Seiner Erde.

Und wir sind diejenigen, die Allah meinte mit:

***„Und so machten Wir euch zu einem Volk der Mitte, auf dass ihr Zeugen für die Menschen seid. Und der Gesandte wird für euch (vor Allah) Zeuge sein.“***

*(Sure Baqarah 2:143)*

Für jede Ära gibt es einen Imam von uns, der Zeuge für die Menschen seiner Zeit ist.“

## Hadith Nr. 55

### Sa'ad ibn Abi Waqqas ' Geständnisse in Bezug auf Amirul Mumineen (a.s)

Sulaym ibn Qays sagte: „Ich habe mich mit Sa'ad ibn Abi Waqqas getroffen und habe ihm gesagt, dass ich Ali (a.s) sagen hörte: „Ich habe den Heiligen Propheten (saww) sagen hören:

**„Hütet euch vor der Zwietracht derjenigen, die hinten bleiben<sup>404</sup> und der Zwietracht Sa'ads, weil er zum Zurücklassen der Wahrheit und der Leute der Wahrheit rufen wird.“**

So sagte Sa'ad: „Oh Gott, ich ersuche Zuflucht bei Dir, sollte ich Ali (a.s) hassen oder sollte er mich hassen, oder ich gegen Ali (a.s) kämpfen oder er (a.s) gegen mich kämpfen, oder gegen Ali (a.s) Feindschaft hegen oder er (a.s) gegen mich Feindschaft hegen.

### Amirul Mumineens (a.s) Tugenden in Sa'ads Worten

Zweifellos hat Ali (a.s) Qualitäten in sich, die es in keinem anderen unter den Leuten geben wird. Zum Beispiel ist er der Eigentümer der ‚Bara'at<sup>405</sup>, als der Heilige Prophet (saww) sagte:

**„Es darf niemand von meiner Seite predigen außer einem Mann, der von mir ist.“**

Und er (saww) sagte am Tag des Tabuks zu ihm: **„Du hast bei mir den selben Status wie ihn Harun bei Musa hatte mit der Ausnahme des Prophetentums, weil es nach mir keinen Propheten geben wird.“**

Und er (saww) befahl, dass alle Türen zur Moschee geschlossen werden außer der Tür Alis. So versuchte Umar, dass ihm gestattet wird, ein kleines Loch in der Größe seines Augapfels zur Moschee zu bekommen, aber der Heilige Prophet (saww) lehnte es ab. Und zu der Zeit sagten Hamzah, Abbas und Ja'far:

„Du schließt unsere Türen und lässt die Tür Alis offen?“

So sagte Er (saww): **„Ich habe weder die anderen Türen geschlossen, noch habe ich seine offen gelassen, aber Allah hat die Türen geschlossen und hat seine geöffnet.“**

Und der Heilige Prophet (saww) hat Bruderschaft zwischen sämtlichen Männern von seinen Gefährten paarweise erklärt, so fragte er (a.s) ihn:

„Du hast zwischen allen Männern von deinen Gefährten Bruderschaft erklärt, hast mich aber ausgelassen.“

Der Heilige Prophet (saww) antwortete: **„Du bist mein Bruder, und ich bin dein Bruder in dieser Welt und im Jenseits.“**

---

<sup>404</sup> Ukhaynes'.

<sup>405</sup> Sure Tawbah.

## **(Militärischer) Feldzug von Khaybar in Sa'ads Worten**

Und am Tag des Khaybar, als Abu Bakr und Umar besiegt worden waren, wurde der Heilige Prophet (saww) wütend und sagte: **„Was ist nur los mit den Leuten? Sie begegnen den Götzendienern und rennen dann weg. Zweifellos werde ich morgen die Fahne an einen solchen Mann geben, der Allah und Seinen Gesandten liebt, und der von Allah und Seinem Gesandten geliebt wird. Er ist kein Feigling und wird nicht wegrennen, und er wird nicht zurückkehren, bis Allah ihm durch seine Hände Sieg über Khaybar gewährt.“**

Als es Morgen wurde, versammelten wir uns um den Heiligen Propheten (saww), und ich zeigte mein Gesicht dem Gesandten Allahs.

Er fragte: **„Wo ist mein Bruder? Ruft Ali für mich.“**

So brachten sie ihn. Er hatte eine Bindehautentzündung und wurde deswegen gehalten, und auf seinem Hemd war Mehlstaub, und er hatte Mehl für seine Familie gemahlen. Der Heilige Prophet (saww) befahl ihm, seinen Kopf auf seinen Schoß zu legen, und trug seinen Speichel auf seine beiden Augen auf. Dann hielt er ihn und betete für ihn. So kehrte er nicht zurück, bevor Allah ihm Sieg gewährte, und er brachte Safiyyah bint Hoyy ibn Akhtab zu ihm. So befreite der Prophet (saww) sie, und heiratete sie, und gab ihr ihre Freiheit als Mitgift.

## **Das Ereignis von Al-Ghadir in Sa'ads Worten**

Was großartiger als das ist, Oh Bani Hilals Bruder, ist der Tag des Ghadir Khumms. Der Heilige Prophet (saww) ergriff seine Hand, und ich guckte ihn an, und er hob seine Oberarme und sagte: **„Habe ich nicht mehr Autorität über euch, als ihr über euch selbst?“**

Alle sagten: „Ja, sicher.“

So sagte er (saww): **„Wessen Mawla ich bin, dessen Mawla ist auch Ali. Oh Allah, sei der Freund desjenigen, dessen Freund er ist, und sei Feind desjenigen, der sein Feind ist. Und diejenigen, die anwesend sind, sollen es denjenigen, die abwesend sind, übermitteln.“**

## **Sa'ad ibn Abi Waqqas versuchte, seine Heuchelei zu rechtfertigen**

Sulaym sagte: „Sa'ad wandte sich zu mir und sagte: „Aber ich hatte Zweifel und werde mich nicht umbringen, wenn er Vorrang zu den Tugenden hat, die von mir fern sind. Ich behaupte nicht, dass ich falsch liege, oder das ich ein Missetäter bin, aber er ist mit der Wahrheit.“

## Hadith Nr. 56

### Die Muhajireen (Auswanderer) und die Ansar (Helfer) haben Ali (a.s) in seinen Schlachten nicht konfrontiert

(Aban) sagte: „Und Sulaym erwähnte:

„Keine einzige Person von den *Muhajireen* und den *Ansar* war an der Seite von Talha und Al-Zubayr, und keine einzige Person von den *Muhajireen* und *Ansar* war an der Seite von Muawiya. Am Tag der Al-Nahrawaan (Schlacht) gab es auch keinen von den *Muhajireen* und *Ansar* an der Seite der Kharijees.“

#### Sa'ad informierte den Anführer der Kharijiten

(Sulaym) sagte: „Und ich hörte Sa'ad, als er über Mukhdaj<sup>406</sup> redete. Er sagte:

„Ali (a.s) sagte: „Der *Schaitan* der Grube ist getötet worden. Ich habe den Heiligen Propheten (saww) sagen hören: „**Seine Mutter war eine Sklavin der Bani Salim, und sein Vater war *Schaitan*.**“

---

<sup>406</sup> Mukhdajul Yadd (der, mit der gelähmten Hand) war der Anführer der Kharijees. Sein Name ist Harqoos ibn Zuhayr Al-Bajali.



## **Hadith Nr. 57**

### **Die Reue der drei Pflichtversäumer über Ali (a.s)**

Sulaym ibn Qays sagte: „Eines Tages saß ich mit Mohammad ibn Muslimah und Sa'ad ibn Malik und Abdullah ibn Umar. Ich hörte sie sagen:

„Wir haben Angst, dass wir am Ende dafür vernichtet werden, weil wir Ali nicht geholfen haben und nicht an seiner Seite gegen die rebellische Gruppe gekämpft haben.“

Ich sagte: „Oh Herr, wahrlich, ich habe Ali (a.s) sagen hören: „Der Heilige Prophet (saww) hatte mir befohlen, gegen diejenigen zu kämpfen, die den Eid gebrochen haben, und diejenigen, die abgedriftet sind, und diejenigen, die die Religion verlassen haben.“

Sie weinten und sagten dann: „Ali (a.s) hat die Wahrheit gesprochen und war rechtschaffen. Er würde nicht einmal ein Wort zu Allah und Seinem Gesandten (saww) sagen außer der Wahrheit. So bitten wir um Vergebung von Allah, dass wir von ihm fern geblieben sind und ihn im Stich gelassen haben.“

## Hadith Nr. 58

### Abans Argumente gegen Al-Hassan Al Basri

#### Die Segnungen durch den Staub unter Amirul Mumineens (a.s) Füßen

Sulaym ibn Qays sagte: „Ich hörte Salman sagen: „Der Heilige Prophet (saww) sagte zu Ali (a.s):

„Gäbe es nicht die Sorge, dass einige Gruppen aus meiner *Ummah* das sagen, was die *Christen*<sup>407</sup> über Isa ibn Maryam sagten, dann würde ich solche Sachen über dich sagen, so dass meine *Ummah* deinen Fußspuren auf der Erde folgen würde, um sie zu küssen.“

#### Amirul Mumineens (a.s) Tugenden in Al-Hasan Al-Basris Worten

Aban sagte: „Ich überlieferte diesen Hadith an Hasan ibn Abul Hasan, als er in dem Haus von Abi Kalifa war, von Sulaym, der von Salman überlieferte. Al-Hassan sagte: „Bei Gott, Ich habe zwei Hadithe über Ali (a.s) gehört, die ich noch nie jemandem erzählt habe.“

Dann erzählte er den Hadith über die Engel, die ihn (Ali a.s) grüßten, und den Hadith über den Tag des Uhuds. Nach ihm habe ich diese beiden Hadithe im Buch des Sulayms gefunden, die er von Ali (a.s) überlieferte und von ihm gehört hatte.“

#### Hassan Al-Basris Lügen, um seine Heuchelei zu rechtfertigen

Aban fuhr fort: „Als er diese beiden Hadithe an uns überlieferte, war ich alleine mit ihm, und außer Abi Kalifa und mir war jeder gegangen. Ich verbrachte die Nacht in seiner Gegenwart. Al-Hasan sagte in jener Nacht zu mir:

„Wenn es eine Überlieferung nicht gäbe, die die Menschen vom Heiligen Propheten (saww) berichten, dann hätte ich gedacht, dass seit dem Tod des Heiligen Propheten (saww) alle Menschen außer Ali (a.s) und seinen Schiiten zugrunde gegangen sind.“

Ich sagte: „Oh Abu Sa‘eed, Abu Bakr und Umar (auch)?“

Er sagte: „Ja.“

Ich sagte: „Und welche Überlieferung ist das, Oh Abu Sa‘eed?“

Er sagte: „Die Worte Huzayfahs, dass eine Gruppe gerettet wird, während diejenigen, die ihnen folgen, zugrunde gehen werden.“

Es wurde zu ihm gesagt: „Wie kann das sein, Oh Huzayfah?“

---

<sup>407</sup> Nasara.

Er antwortete: „Eine Gruppe, die vorangehend war (im Islam). Doch sie haben Innovationen eingeführt, und das Volk ist ihnen in ihren Innovationen gefolgt. Die erste Gruppe wird durch ihren Vorrang gerettet, aber diejenigen, die den Innovationen gefolgt sind, werden zugrunde gehen.“

Und die Worte des Heiligen Propheten (saww) an Umar, als er um die Erlaubnis bat, Haatab ibn Abu Balta'a umzubringen: Er (saww) sagte: „Oh Umar, man weiß es nie. Es ist möglich, dass Allah (erbarmungsvoll) auf die Familien der Menschen aus Badr geguckt hat, und Seine Engel haben es bezeugt:

„Ich habe ihnen vergeben, so können sie tun, was immer sie wünschen.“

Und im Hadith von Jabir ibn Abdullah Ansari (steht), dass der Heilige Prophet (saww) Al-Mowjabatain (zwei Gründe) erwähnte, so dass die Menschen fragten: „Oh Gesandter Allahs, was meinst du mit den zwei Gründen?“

Er (saww) sagte: „Derjenige, der Allah begegnet, ohne dass er *Ihm etwas beigesellt*<sup>408</sup> hat, wird ins Paradies gehen, und derjenige, der Ihm begegnet, der *Ihm etwas beigesellt* hat, wird in die Hölle gehen.“

Daher sehe ich keine Hoffnung für Abu Bakr, Umar, Uthman, Talha und Al-Zubayr, dass sie gerettet werden und sicher sind außer aufgrund dieser Überlieferungen.“

So sagte ich: „Stellst du also die Innovationen von Abu Bakr und Umar auf dieselbe Stufe wie die Innovationen von Uthman, Talha und Al-Zubayr, wenn das *Kalifat* von Allah und Seinem Propheten Ali (a.s) gehörte?“

Er antwortete: „Idiot, sage nicht, WENN es seins wäre. Bei Gott, das Kalifat gehörte Ali (a.s) und nicht denen. Wie kann das Kalifat Ali (a.s) nicht gehören nach vier Qualitäten, die er hatte? Und diese wurden mir durch unzählige Überlieferungen vom Heiligen Propheten (saww) durch authentische (vertrauenswürdige) Menschen mitgeteilt wurden.“

So sagte ich: „Was sind die vier Qualitäten?“

Er antwortete: „Die Aussage des Heiligen Propheten (saww) und seine Ernennung in Ghadir Khumm, und die Aussage des Heiligen Propheten (saww) bezüglich des Ereignisses von Tabuk:

**„Du hast bei mir denselben Status, den Harun bei Musa hatte mit der Ausnahme des Prophetentums.“**

Wenn es irgendetwas anderes als das *Prophetentum* gäbe, dann hätte der Heilige Prophet (saww) dabei eine Ausnahme gemacht. Wir wissen definitiv, dass das *Kalifat* etwas anderes ist als das *Prophetentum*. Und als der Heilige Prophet (saww) seine letzte Predigt vor den Menschen hielt, ging er dann nach Hause. Er kam nicht mehr aus dem Haus, bis er verschieden ist:

---

<sup>408</sup> Al-Schirk.

„Oh Menschen, ich hinterlasse euch zwei Dinge. Solange ihr euch an ihnen festhaltet, werdet ihr nicht irregeleitet. Allahs Buch und meine Ahlul Bayt. Denn Der *Feinfühlige und Allkundige*<sup>409</sup> hat mir versprochen, dass diese beiden sich nicht voneinander trennen werden bis sie mich auf diese Weise an der Fontäne treffen.“

Er führte seinen Zeigefinger seiner linken Hand mit dem Zeigefinger seiner rechten Hand zusammen.

„Und nicht so.“

Und dann drückte er seinen Mittelfinger und Zeigefinger der gleichen Hand zusammen, und sagte:

„Denn so ist eines dieser beiden vor der anderen. Haltet euch an beiden fest, und ihr werdet nicht irregehen und euch abwenden. Überholt sie nicht, damit ihr alle nicht vernichtet werdet, und belehrt sie nicht, weil sie kenntnisreicher sind als ihr alle.“

Der Heilige Prophet (saww) befahl Abu Bakr und Umar -sie waren die siebten von den sieben- Ali (a.s) als Amirul Mumineen' zu begrüßen.

Bei meinem Leben, wenn es uns gestattet ist, oh Bruder des Abdul Qays, für Uthman, Al-Zubayr und Talha um Verzeihung zu bitten, obwohl von ihren Innovationen uns das erreicht hat, was für uns offensichtlich ist, dann können wir für *die beiden* (Abu Bakr und Umar) auch um Vergebung bitten. Was Talha und Al-Zubayr anlangt, sie haben beide Ali (a.s) ohne jeglichen Zwang die Treue geschworen, und ich war anwesend. Dann brachen beide ihren Eid, und vergossen jenes Blut, welches Allah verboten hat, aus Begierde für diese *Welt* und aus Gier nach einem Königreich. Und es gibt außer dem *Polytheismus* keine größere Sünde als jenes Blut zu vergießen, was Allah verboten hat, zu vergießen.

Und was Uthman anlangt, er brachte die Narren näher an sich heran und hielt die Gottesfürchtigen fern, und beherbergte diejenigen, die der Heilige Prophet (saww) vertrieben hatte, wohingegen er die Freunde Allahs - Abu Dharr und eine Gruppe von aufrichtigen Leuten- vertrieb. Und er ließ das (Staats-) Vermögen unter den Reichen verteilen, und fiel ohne dem, was Allah herab gesandt hat, Urteile. Und seine Innovationen sind so viele, dass sie nicht gezählt werden können. Und die größte davon war das Verbrennen des Buches von Allah und eine weitere eklatante (Verletzung) war sein Gebet an der Mina mit vier ‚*Rakaat*‘<sup>410</sup> im Gegensatz zu dem des Heiligen Propheten (saww) (zwei *Rakaat*).“

So sagte ich: „Möge Allah dich wohl bewahren, du bist ihm (Uthman) gegenüber gnädig, und gewährst ihm anstatt ihm (Ali a.s) den Vorzug?“

Er sagte: „Aber ich mache es, damit seine (Uthmans) boshaften, ungehorsamen, kräftigen und tyrannischen Freunde, Al-Hajjaj und Ibn Ziyad, und vor ihm sein Vater, es hören. Weißt du nicht, dass sie diejenigen Leute sind, die jemanden, der Feindschaft gegenüber Uthman hegt und Ali (a.s) und die Ahlul Bayt (a.s) liebt,

---

<sup>409</sup> Latif Al-Khabir.

<sup>410</sup> Gebetsabschnitt.

vertreiben, seine Gliedmaße in Stücke schneiden und umbringen? Und der Heilige Prophet (saww) sagte: „Es ist nicht recht für einen Gläubigen, sich zu erniedrigen.“

Ich sagte: „Und wie kann ein *Gläubiger* sich selbst erniedrigen?“

Er antwortete: „Indem er sich in einen Konflikt verwickelt, wofür er weder die Kraft hat noch in der Lage ist, ihn zu bewältigen. Und ich hörte, dass Ali (a.s) vom Heiligen Propheten (saww), am Tag an dem Uthman getötet wurde, überlieferte. Er sagte: „Der Heilige Prophet (saww) sagte: **Wahrlich, *Taqiyya* ist von Allahs Religion, und wer immer kein *Taqiyya* ausübt, hat keine Religion. Bei Gott, wenn es keine *Taqiyya* gäbe, dann würde Allah keiner auf der Erde in der Herrschaft von *Iblis* (Ia) anbeten.**“

So fragte ihn eine Person: „Was ist mit der Herrschaft von *Iblis* (I.a) gemeint?“

Er antwortete: „Wenn der Herrscher über die Menschen ein Imam der *Irreleitung* ist, dann ist dies die Herrschaft von *Iblis* (I.a) über Adam (a.s). Und wenn ihr Herrscher ein Imam der *Rechtleitung* ist, dann ist dies die Herrschaft Adams (a.s) über *Iblis* (I.a).“

Dann sagte er mit einer sehr leisen Stimme etwas zu Ammar und Mohammad ibn Abu Bakr, und ich hörte zu.

Er sagte: „Seit dem Ableben eures Propheten (saww) habt ihr Menschen ständig unter der Herrschaft von *Iblis* (I.a) gelebt, da ihr mich verlassen habt und anderen gefolgt seid anstelle von mir.“

### **Wie die Menschen an Amirul Mumineen (a.s) nach Uthmans Tod die Treue schworen**

Dann verließ er die Menschen für drei Tage, so suchten sie nach ihm und gingen zu einem kleinen Haus von Bani Najjar. Alle sagten: „Wir haben diese Angelegenheit drei Tage lang diskutiert und haben keinen anderen gefunden, der es mehr verdient als du. So flehen wir dich um Allahs Willen an, lasse nicht zu, dass die *Ummah* Mohammads (saww) zerstört wird, und niemand außer dir sollte der *Beschützer*<sup>411</sup> ihres *Kalifats* sein.“

Sie schworen ihm den Treueeid, und die ersten von allen, die den Eid schworen, waren Talha und Al-Zubayr. Dann kamen beide nach Basra und behaupteten, dass sie dazu gezwungen wurden, den Treueeid zu schwören. Natürlich logen beide. Danach kam jemand aus *Mahra*<sup>412</sup> zu ihm. Und Mohammad ibn Abi Bakr war bei ihm. Ali (a.s) sagte zu ihm, und ich hörte zu: „Oh Bruder aus *Mahra*, bist du gekommen, um den Treueeid zu leisten?“

Er antwortete: „Ja.“

---

<sup>411</sup> Wali.

<sup>412</sup> Eine Insel in der Nähe vom Oman.

Er sagte: „Wirst du mir die Treue schwören mit dem Verständnis, dass als der Heilige Prophet (saww) starb, das *Kalifat* mir gehörte und ibn Abu Qohafa (Abu Bakr) es sich ungerechterweise aneignete und dann Umar?“

Er sagte: „Ja.“

Dann leistete er freiwillig ohne jeglichen Zwang mit diesem Verständnis den Treueeid.“

Er (Aban) sagt: „Ich sagte zu Hasan: ‚Hat also jeder mit diesem Verständnis den Treueeid geleistet?‘“

Er antwortete: „Nein, nur wer ihm glaubte und ihm vertraute, schwor so den Treueeid. Oh Bruder von Abdul Qays, wenn es für uns gestattet ist, für Uthman um Vergebung zu bitten, obwohl er große Sünden beging, und andere unanständige Taten, dann wäre es für uns auch möglich, für *diese beiden* (Abu Bakr und Umar) ebenfalls um Verzeihung zu bitten, denn sie hielten sich davor zurück, Blut zu vergießen, und waren während ihres Kalifats tolerant und hielten ihre Hände zurück und waren auf guten *Wegen*<sup>413</sup>, und deren Taten waren nicht so wie die Taten Uthmans hinsichtlich der Unterdrückung und Verwirrung, und auch nicht so wie die Taten Talhas oder Al-Zubayrs bezüglich des Treueidbruchs und des Blutvergießens aufgrund ihres Trachtens nach dieser *Welt* und der Herrschaft. Und beide hatten gehört, dass der Heilige Prophet (saww) ihnen das untersagte, was sie taten und womit sie kamen. Somit missachteten sie nach der Aufklärung und den eindeutigen Beweisen den Befehl Allahs und Seines Propheten (saww). Sie schmälerten den Befehl Allahs und Seines Propheten (saww).

Oh Bruder von Abdul Qays, falls du sagst: „Zweifellos hatten Abu Bakr und Umar gehört, was der Heilige Prophet (saww) gesagt hatte in Bezug auf Ali (a.s)“, genauso hatten es auch Uthman, Talha und Al-Zubayr gehört, und trotzdem taten sie das, was sie taten. Sie führten Kriege, vergossen Blut und entbanden sich davon.

### **Abu Bakr und Umar waren die ersten, die den Grundstein für die Irreleitung in der Ummah gelegt haben**

Falls du sagst, dass „*diese beiden* (Abu Bakr und Umar) die ersten waren, die diese Tür öffneten, und den Weg für die *Zwietracht* ebneten und für das Leid, das der *Ummah* durch ihre Wegnahme (des Kalifats) widerfuhr. Und sie wussten mit Sicherheit, dass sie kein Recht darauf hatten, und dass Allah es für jemanden anderen bestimmt hatte als für die beiden, und sie beide hatten Ali (a.s) als ‚Amirul Mumineen‘ begrüßt, dann sagten sie zum Heiligen Propheten (saww) als er sie zum Gruß aufforderte: „Kommt dies wirklich von Allah und Seinem Gesandten (saww)?“

Er (saww) sagte: „**Ja, es kommt von Allah und Seinem Gesandten (saww).**“

Dann ist es richtig. Abu Dharr hatte dies zu mir gesagt, als er mir von ihrer Begrüßung Alis (a.s) als ‚Amirul Mumineen‘ erzählte. Er (Abu Dharr), Al-Miqdad und Salman sagten: „Wir hörten den Heiligen Propheten (saww) sagen:

---

<sup>413</sup> Seerah.

„Keine *Ummah* wird jemanden zu ihrem Herrscher wählen, wenn es unter ihnen jemanden gibt, der kenntnisreicher ist als der Gewählte, außer dass ihr Zustand sich verschlechtert bis sie zu dem zurückkehren, was sie zurückließen.“

### **Die Geständnisse aller Gefährten, dass das Kalifat nach dem Gesandten Allahs (saww) Ali (a.s) zusteht**

Oh Bruder von Abdul Qays, Abu Bakr, Umar, Uthman, Talha und Al-Zubayr sowie alle Gefährten des Heiligen Propheten (saww) hatten weder Zweifel, noch waren sie sich uneinig, oder hatten untereinander einen Disput darüber, dass Ali ibn Abi Talib (a.s) der erste war, der den Islam annahm, und dass er kenntnisreicher war als sie alle. Er war besser als sie im *Kampf auf dem Weg Allahs*<sup>414</sup>, und im Zweikampf gegen die (feindlichen) Krieger, und der Hingabe Seines eigenen Lebens zur Verteidigung des Heiligen Propheten (saww) (bei Gefahr).

Es gab keine Schwierigkeit, mit der der Heilige Propheten (saww) konfrontiert wurde, noch ein Problem, oder eine Notlage, oder einen Zweikampf, oder eine Eroberung einer Festung, außer dass er (saww) Ali (a.s) an die vorderste Front geschickt hatte, da er ihm vertraute und seine Tugenden kannte und wusste, dass er kenntnisreicher als sie war hinsichtlich des Buches von Allah und der *Sunnah* Seines Propheten (saww), und dass er von Allah mehr geliebt wurde (als sie) und der Nachfolger des Heiligen Propheten (saww) war. Und es war ihm gestattet, dass er mit dem Heiligen Propheten (saww) jeden Tag und jede Nacht alleine sein durfte und zu ihm gehen konnte. Wenn er fragte, gab der Heilige Prophet (saww) ihm Antworten, und wenn er still blieb, dann fing der Heilige Prophet (saww) an, eine Diskussion zu führen.

Ali (a.s) brauchte nach dem Tod des Heiligen Propheten (saww) niemanden in Bezug auf Wissen und Rechtsprechung. Sie alle waren abhängig von Ali (a.s), aber Ali (a.s) war auf keinen angewiesen.

Er hatte viele Verdienste und Tugenden, und was für ihn im Koran offenbart wurde, wurde für keinen anderen offenbart. Ali (a.s) war der Großzügigste von allen, und war immer bereit, sein Leben zu opfern, und der Tapferste in den Kriegen, und es gibt keinen, dessen Gepflogenheiten so sein können wie seine besten Gepflogenheiten hinsichtlich der Abstinenz von weltlichen Dingen und hinsichtlich seiner Bemühungen.

Zu den Angelegenheiten, für die ihn Allah spezialisiert hat, gehört, dass für ihn im Vergleich zu den anderen der Heilige Prophet (saww) stets die oberste Priorität hatte. Deswegen ging vor ihm keiner für eine gute Tat nach vorne. Der Heilige Prophet (saww) hat weder jemanden als seinen vorgesetzten Führer ernannt noch hat er jemals jemanden im Gebet führen lassen.“

---

<sup>414</sup> Jihad.

## **Die Antwort über die Angelegenheit des Gebets von Abu Bakr, als der Gesandte Allahs im Sterben lag**

Aban sagte: „Ich sagte, Oh Abu Sa‘eed, hat der Heilige Prophet (saww) Abu Bakr nicht dazu angeordnet, das Gebet der Leute zu führen?“

Er sagte: „Was ist los mit dir, Aban? Ali (a.s) war ganz sicher nicht unter den Leuten, die Abu Bakr im Gebet führen sollte. Aber er war zweifellos bei dem Heiligen Propheten (saww), pflegte ihn in seiner Krankheit, und der Heilige Prophet (saww) teilte ihm seinen letzten Willen mit, und verrichtete mit ihm das Gebet. Und außerdem ließ der Heilige Prophet (saww) Abu Bakr nicht das Gebet führen, aber kam dazu, schob Abu Bakr nach hinten und führte das Gebet selbst.

Bei Gott, ich habe Ali (a.s) sagen hören: „Der Heilige Prophet (saww) öffnete während seiner Krankheit eintausend Türen des Wissens für mich, und mit jeder Tür öffneten sich eintausend Türen.“

Dann erwarb Ali (a.s) einen weiteren Verdienst, dass er mit der Unterdrückung geduldig war, und wenn er Helfer gefunden hätte, dann sollte er für die Erklärung der verborgenen Bedeutungen des Korans kämpfen, genauso wie er bei seiner Offenbarung gekämpft hatte.

Er *gebote das Rechte* und *verbot das Unrecht* und kämpfte auf dem Weg Allahs bis er den Märtyrertod starb. So begegnete er Allah rein, sauber, glücklich, als Märtyrer, und in Güte, denn er hatte gegen jene Menschen gekämpft, wozu der Heilige Prophet (saww) befohlen hatte, gegen die Eidbrecher, die Abtrünnigen und Abgekommenen.“

## **Hasan Al-Basri vermischt Heuchelei mit Taqiyya**

Aban sagte: „Hasan hatte dies im ersten Teil seines Lebens gesagt, als Hajjajs Herrschaft begonnen hatte, und er sich in Abi Kalifas Haus versteckte, und zu der Zeit war er ein Schiite. Als er älter und berühmt wurde, hörte ich dann, dass er das sagte, was er in Bezug auf Ali (a.s) sagte. So traf ich ihn alleine und erinnerte ihn an das, was ich von ihm gehört hatte.

Er sagte: „Behalte das, was ich sagte, für dich. Denn ich tue das, was ich tue, um mein Blut zu wahren. Wenn ich das nicht getan hätte, dann wäre das Holz auf mich gefallen (ich wäre begraben).“



## Hadith Nr. 59

### **Amirul Mumineens (a.s) Bittgebete in den Schlachten von Jamal und von Siffin und von Al-Nahrawaan**

Sulaym ibn Qays erwähnte, dass Ali (a.s) an den Tagen des Jamal, des Siffin und des Al-Nahrawaan, als er gegen den Feind kämpfte, auf seinen grauen Esel stieg, den Esel des Heiligen Propheten (saww), sich zur *Qibla* wandte und dieses Bittgebet (Dua) rezitierte:

*„Oh Allah, die Hände sind zu Dir hoch gehoben, die Augen sind hoch nach oben gerichtet, und die Herzen haben sich zu dir gewandt, und die Füße sind nach vorne getreten. Oh unser Herr, gewähre uns und unseren Leuten der Wahrheit Willen den Sieg. Du bist der beste Gewährer des Sieges.“*

Zu der Zeit waren beide Seiner Hände hoch gehoben und seine Gefährten antworteten mit ‚Ameen‘.

## Hadith Nr. 60

### Amirul Mumineens (a.s) größter Verdienst im Koran und mit dem Propheten

Sulaym sagte: „Ein Mann kam zu Ali ibn Abi Talib (a.s), und ich hörte zu.

Er sagte: „Oh Amirul Mumineen', nenne mir deinen besten Verdienst.“

Er sagte: „Das, was Allah in Seinem Buch in Bezug auf mich offenbart hat.“

Er fragte: „Was ist es, was Allah über dich offenbart hat?“

Er antwortete: „Allah sagte:

*„Ist denn einer, dem ein klarer Beweis (baiyina) von Seiten seines Herrn vorliegt, während ein Zeuge von ihm ihn verliert“*

*(Sure Hud 11:17)*

Und ich bin der Zeuge des Heiligen Propheten (saww).

Und Seine Aussage:

*„auch der, der Kenntnis der Schrift hat.“*

*(Sure Ra'd 13: 43)*

Allah meinte mich.“

Er ließ nichts aus, was Allah über ihn offenbart hat, ohne dass er es erwähnte.

### Sein höchster Verdienst vom Gesandten Allahs (saww)

Der Mann sagte: „Nenne mir den höchsten Verdienst, den du vom Heiligen Propheten (saww) erworben hast.“

Er (a.s) sagte: „Sein Verkünden meiner Ernennung in Ghadir Khumm. Somit etablierte er die *Wilayah* des *Allmächtigen und Erhabenen* für mich auf Befehl Allahs, *des Segenreichen und Erhabenen*.

Und seine Aussage:

**„Du hast bei mir denselben Status wie Harun ihn bei Musa hatte.“**

Ich reiste mit dem Heiligen Propheten (saww) und dies war bevor er seinen Frauen den *Schleier*<sup>415</sup> anordnete. Ich besuchte den Heiligen Propheten (saww). Außer mir hatte er keinen Helfer. Der Heilige Prophet (saww) hatte eine Decke, es gab keine andere außer dieser. Und Ayesha war auch bei ihm. Der Heilige Prophet (saww) schlief zwischen Ayesha und mir. Es gab für uns drei außer dieser keine andere Decke. Als der Heilige Prophet (saww) für die Gebete aufwachte, hob er mit seiner Hand die Decke zwischen mir und Ayesha, so dass die Decke den Boden unter uns berührte. Der Heilige Prophet (saww) stand auf und betete. Eines Nachts hatte ich Fieber, und es hielt mich wach. So blieb der Heilige Prophet (saww) auch wach, weil ich wach war. Er verbrachte die Nacht zwischen mir und dem Gebetsteppich. Er rezitierte diejenigen Gebete, die er schaffen konnte, und kam dann zu mir, fragte mich und schaute nach mir. Er tat dies fortwährend bis zum Morgen. Am Morgen führte er das Morgengebet mit seinen Gefährten und sagte:

**„Oh Allah, gewähre Ali Genesung und beschere ihm gute Gesundheit, weil er mich die ganze Nacht wach hielt, aufgrund der Schmerzen, die er hatte.“**

So wichen die Schmerzen von mir, als ob ich von einem Strang befreit wurde.“

Er (a.s) sagte: „Danach sagte der Heilige Prophet (saww): **„Oh mein Bruder, gute Neuigkeiten für dich.“**

Er sagte dies, als seine Gefährten zuhörten. So fragte ich: „Oh Gesandter Allahs, möge Allah dir bessere Neuigkeiten bescheren, und mich für dich aufopfern.“

Er (saww) sagte: **„Es gibt nichts, worum ich Allah gebeten habe, was Er mir nicht gegeben hat. Ich habe um nichts für mich selbst gebeten, außer dass ich für dich um etwas Ähnliches gebeten habe. Ich habe Allah gebeten, dass er zwischen dir und mir Bruderschaft erklärt, und Er tat es. Ich habe Ihn darum gebeten, dass Er dich nach meinem Tod zum Hüter aller Gläubigen macht, und Er tat es.“**

So sprachen zwei Männer – Einer von ihnen sagte zu seinem Gefährten: „Und er bat um nichts, was er selbst brauchte. Bei Gott, sogar ein *Sa'a*<sup>416</sup> vergammelter Datteln wäre besser gewesen als das, worum er gebeten hat. Und hätte er Allah darum gebeten, Engel herab zu senden, um gegen seine Feinde zu helfen, oder einen Schatz herunter zu senden, um ihn unter seinen Gefährten auszugeben, denn dies ist, was gebraucht wird, dann wäre das besser gewesen als das, worum er gebeten hat.

Und Ali (a.s) bestätigt immer, was er sagt, sei es richtig oder falsch, obwohl er nicht einmal wusste, worum er gebeten hatte.“

Und diesen Hadith überlieferte auch Mohammad ibn Muslim von Abi Ja'far (a.s).<sup>417</sup>

---

<sup>415</sup> Hijab.

<sup>416</sup> 1 Sa'a = 3 Kilogramm.

<sup>417</sup> Dies ist wahrscheinlich die Aussage von Umar ibn Uzayna, der das Buch von Aban von Sulaym überliefert hat.

# Hadith Nr. 61

## Das Vermächtnis des Heiligen Propheten (saww) an die Bani Hashim

Sulaym sagte: „Ich fragte Abdullah ibn Abbas, als Jabir ibn Abdullah Ansari neben ihm saß: „Warst du zu der Zeit anwesend, als der Heilige Propheten (saww) verschied?“

Er antwortete: „Ja. Als sich der Zustand des Heiligen Propheten (saww) verschlechterte, rief er jeden Mann und jede Frau sowie die verständigen Kinder der Bani Abdul Muttalib zusammen. Nachdem er sie alle zusammenrief, ließ er keinen anderen mehr eintreten außer Al-Zubayr, der wegen der Verbindung von Safiyya hereingelassen wurde, Umar ibn Abi Salamah und Usama ibn Zaid.

Dann sagte er: **„Diese drei gehören zu unseren Ahlul Bayt.“** Und sagte dann: **„Usama ist unser Diener und einer von uns.“**

Zu der Zeit hatte der Heilige Prophet (saww) Usama zum Heerführer ernannt und ihm das Banner (die Flagge) gegeben. Abu Bakr und Umar waren auch in dieser Armee und sagten dann:

„Wir sind nicht damit einverstanden, dass dieser junge Sklave zu unserem Anführer wird.“

Der Heilige Prophet (saww) erteilte ihm (Usama) die Erlaubnis, ihm Lebewohl zu sagen und ihn zu begrüßen. Dies geschah, als die *Bani Hashim* sich versammelt hatten, so trat er mit ihnen ein. Abu Bakr und Umar baten Usama um Erlaubnis, damit sie den Heiligen Propheten (saww) begrüßen konnten, so gab Usama ihnen die Erlaubnis.

Usama trat mit uns ein und er war mitten unter den *Bani Hashim*. Der Heilige Prophet (saww) hatte große Liebe für ihn und sagte zu seinen Frauen:

**„Ihr Frauen geht von hier fort und lasst mich und meine Ahlul Bayt alleine.“**

Alle gingen außer Ayesha und Hafsa. Der Heilige Prophet (saww) schaute sie beide an und sagte:

**„Ihr beide steht jetzt auf und lasst mich und meine Ahlul Bayt alleine!“**

Ayesha stand auf und hielt Hafsas Hand und rief empört: **„Wir lassen dich mit ihnen alleine.“**

Sie beide betraten das Holzhaus.

## Die Botschaft über die zwölf Imame (a.s) der Rechtleitung und die zwölf Imame der Irreleitung

Der Heilige Prophet (saww) sagte zu Ali (a.s): **„Oh mein Bruder, (hilf mir), mich hinzusetzen.“**

So half ihm Ali (a.s), sich hinzusetzen, und stützte seinen Nacken. Dann dankte der Heilige Prophet (saww) Allah und pries Ihn und sagte:

„Oh Bani Abdul Muttalib, fürchtet Allah und betet Ihn an.

„*Und haltet allesamt an Allahs Seil fest, und zersplittert euch nicht.*“

(Sure Ali Imran 3:103)

Und streitet euch nicht. Zweifellos ist Islam auf fünf Dingen gegründet worden:

*Wilayah, Gebet, (obligatorische) Armensteuer, Fasten in dem Monat Ramadhan, und Pilgerfahrt.* Was die *Wilayah* angeht, sie ist für Allah und Seinen Gesandten, und für:

*diejenigen Gläubigen, die während des Ruku' (der Verbeugung) die Armenspende zahlen:*

(Sure Maidah 5:55)

„*Und die, welche Allah und Seinen Gesandten und die Gläubigen zu Freunden nehmen (mögen versichert sein), dass es Allahs Schar ist, die obsiegen wird.*“

(Sure Maidah 5:56)

Ibn Abbas sagte: „Salman, Al-Miqdad und Abu Dharr kamen und der Heilige Prophet (saww) erlaubte ihnen zusammen mit den Bani Abdul Muttalib zu sein.“

Salman sagte: „Oh Gesandter Allahs, gilt dies allgemein für alle *Gläubigen* oder für einige spezielle *Gläubige*?“

Er antwortete: „Für einige besondere *Gläubigen*. Dies sind diejenigen, die Allah mit Sich Selbst und Seinem Propheten in einem anderen Vers im Koran verbunden hat.“

Er fragte: „Oh Gesandter Allahs, wer sind diese *Gläubigen*?“

Er antwortete: „Der Erste mit den meisten Vorzügen und der Beste von Allen ist dieser Bruder von mir, Ali ibn Abi Talib.“ Und er legte seine Hand auf Alis (a.s) Kopf.

„Nach ihm dieser Sohn von mir.“ Und er legte seine Hand auf Hasans (a.s) Kopf.

„Dann nach ihm dieser Sohn von mir.“ Und er legte seine Hand auf Husains (a.s) Kopf.

„Und neun *Awsiya*, die von den Söhnen von Husain sein werden, einer nach dem anderen. Diese sind Allahs festes Seil und sind Seine *Festeste Handhabe*<sup>418</sup>. Sie sind alle die Autorität Allahs über Seine Schöpfung und sind die Zeugen auf Seiner Erde. Wer immer ihnen gehorcht, hat Allah und mir gehorcht, und wer immer ihnen den Gehorsam verweigert, hat Allah und mir den Gehorsam verweigert. Sie sind alle mit dem Buch

---

<sup>418</sup> Urwatul Wuthqa.

(Koran), und das Buch ist mit ihnen. Das Buch wird sich nicht von ihnen trennen, und sie werden sich nicht vom Buch trennen bis sie mich an der Fontäne erreichen.

Oh Bani Abdul Muttalib, nach mir werdet ihr Leute zweifellos viele Misere durch die Unterdrücker von den Quraysh erleben, den unwissenden arabischen Menschen und den Boshaften, und sie werden euch bezwingen, erniedrigen und umzingeln, und auf euch eifersüchtig sein und Feindschaft gegen euch hegen. So seid alle geduldig, bis ihr mir trefft.

Oh Bani Abdul Muttalib, zweifellos wird Allah jeden von euch, der Allah als Monotheist begegnet und mein Prophetentum akzeptiert, das Paradies betreten, und seine schwachen Taten werden akzeptiert und seine Sünden vergeben.

Oh Bani Abdul Muttalib, ich habe (in meinem Traum) zwölf Männer von den Quraysh auf meiner Kanzel gesehen. Jeder von ihnen ist irregeleitet und führt vom Weg ab, und sie rufen meine *Ummah* zur Hölle und werden sie dazu bringen, dass sie auf dem Pfad zurückgehen. Zwei von ihnen (Abu Bakr und Umar) stammen von zwei Familien (Taym und Ady) aus Quraysh. Auf ihnen beiden werden so viele Sünden lasten wie alle Sünden der gesamten *Ummah* zusammen, und deren Bestrafung wird gleich der Bestrafung der gesamten *Ummah* sein. Zehn von ihnen werden von den *Bani Umayyah* sein, und von den zehn werden zwei von den Söhnen von Harb ibn Umayyah sein (Muawiya und Yazid). Die übrigen von ihnen werden von den Söhnen von Abul Aas ibn Umayyah sein.

Von meinen Ahlul Bayt wird es zwölf Imame der Rechtleitung geben. Alle von ihnen werden zum Paradies rufen. Ali, Hasan und Husain und neun von den Söhnen Husains, einer nach dem anderen. Der Imam und der Vater von allen ist Ali. Ich bin der Imam von Ali, und der Imam von ihnen allen. Sie werden mit dem Buch sein, und das Buch wird mit ihnen sein. Es wird sich nicht von ihnen trennen, und sie werden sich nicht vom Buch trennen, bis sie mich an der Fontäne erreichen.

Oh Bani Abdul Muttalib, gehorcht Ali, folgt seinen Fußstapfen, freundet euch mit ihm an, seid nicht gegen ihn, haltet euch von seinen Feinden fern, respektiert ihn, helft ihm und bleibt hinter ihm, so dass ihr das rechte Ziel erreicht und Rechtleitung erlangt und glücklich seid.

Oh Bani Abdul Muttalib, gehorcht Ali. Wenn ich den Schlüssel zur Tür des Paradieses halte, so wird sie sich für mich zu meinem Herrn öffnen. Ich werde mich niederwerfen, so wird Er zu mir sagen: ‚Hebe deinen Kopf hoch. Frag‘ und ich werde es erhören. und vermittele durch deine Fürbitte! ‘ Ich werde keinen von euch zurücklassen.“

Sie sagten: „Wir hören und wir gehorchen, Oh Gesandter Allahs.“

### **Der Gesandte Allahs (saww) informiert über die Kalamitäten der Ahlul Bayt (a.s) gegen Ende seines gesegneten Alters**

Dann drehte er sich zu Ali (a.s) und sagte: „Oh mein Bruder, bald werden dich die Quraysh übermannen und sich einig darüber sein, dir Unrecht anzutun und dich zu bezwingen. Wenn du Helfer findest, dann kämpfe

gegen sie, wenn du aber keine findest, dann halte deine Hand zurück und wahre dein Blut. Nehme dich in Acht, der Märtyrertod steht dir bevor. Möge Allah deinen Mörder verfluchen.“

Dann wandte er sich zu seiner Tochter und sagte: „Du bist die erste von meinen Ahlul Bayt, die mich treffen wird, und du bist die Anführerin der Frauen des Paradieses. Du wirst nach mir mit Ungerechtigkeiten und Wut konfrontiert werden, in dem Ausmaß, dass sie dich schlagen und deine Rippe brechen werden. Möge Allah deinen Mörder verfluchen, und denjenigen, der darüber erfreut ist, und denjenigen, der ihm dabei geholfen haben, und diejenigen, die dich überwältigen und deinen Ehemann und deine beiden Söhne unterdrücken werden.“

Und was dich anlangt, Oh Hasan, die *Ummah* wird dich betrügen. Wenn du Helfer findest, dann bekämpfe sie, und wenn nicht, dann halte deine Hand zurück und wahre dein Blut, da dir der Märtyrertod bevorsteht. Möge Allah denjenigen, der dich umbringt, verfluchen und denjenigen, der dazu angestiftet hat, denn derjenige, der dich umbringen wird, ist ein *unehelicher Sohn*<sup>419</sup> und sein Vater ist ebenfalls ein *unehelicher Sohn*, und der Vater seines Vaters ist auch ein *unehelicher Sohn*. Zweifellos hat Allah für uns *Leute des Hauses* (Ahlul Bayt) das Jenseits ausgewählt und diese Welt für uns abgelehnt.“

Er sagte: „Dann drehte sich der Gesandte Allahs zu ibn Abbas und sagte: „Aber der Beginn der Zerstörung der *Bani Umayyah* – nachdem zehn von ihnen geherrscht haben, wird durch die Hand von einem deiner Söhne geschehen. So lasse sie Allah fürchten und kümmere dich um meine Söhne und meine Familie, denn die Welt ist für keinen von uns geblieben, noch wird sie für irgendeinen nach uns bleiben. Unsere Herrschaft ist die letzte der Herrschaften. Und es wird einen Tag geben, der so lang sein wird wie zwei Tage, und jedes Jahr wird der Länge von zwei Jahren entsprechen. Und von uns, von meinen Söhnen stammt derjenige, der die Erde mit Gerechtigkeit und Gleichheit füllen wird, genauso wie sie mit Ungerechtigkeit und Unterdrückung gefüllt war.“

---

<sup>419</sup> Waladu Zinah.

## Hadith Nr. 62

### Die Rede des Heiligen Propheten (saww) über seine zwölf Nachfolger

Sulaym sagt: „Ich hörte Salman sagen: „Ich sagte: Oh Gesandter Allahs, wahrlich, Allah hat vor dir keinen Propheten ohne einen *Testamentsvollstrecker* geschickt. Wer ist also dein *Testamentsvollstrecker*, Oh Prophet Allahs?“

Er sagte: „Oh Salman, darüber ist mir noch keine Nachricht von Allah gekommen.“

So schwieg er für nicht allzu lange und sagte dann zu mir: „Oh Salman, bezüglich der Angelegenheit, nach der du gefragt hast, ist mir von Allah offenbart worden. Ich nehme dich hiermit zum Zeugen, dass Ali ibn Abi Talib mein *Testamentsvollstrecker*, und mein Bruder, und mein Erbe, und mein Wesir, und mein *Kalif* in meiner Familie und nach mir, der Beschützer aller *Gläubigen* ist, der meine Verantwortungen übernehmen wird, und meine Schulden bezahlen wird, und kämpfen wird, um meine *Sunnah* zu bewahren.

Oh Salman, Allah blickte auf die Erde und erwählte mich von den Menschen und er blickte noch einmal und wählte meinen Bruder Ali aus und befahl mir, ihn mit der Anführerin der Frauen des Paradieses zu verheiraten. Dann schaute Er ein drittes Mal und erwählte Fatimah und die *Awsiya*, meine beiden Söhne Hasan (a.s) und Husain (a.s) und die übrigen sind von den Söhnen Husains (a.s).

Sie sind alle mit dem Koran, und der Koran ist mit ihnen. Weder werden sie sich davon trennen, noch wird er sich von ihnen trennen, genauso wie diese.“

Und er presste seine beiden Zeigefinger seiner beiden Hände zusammen.

„Bis sie mich an der Fontäne erreichen, einer nach dem anderen. Sie sind Allahs Zeugen über Seine gesamte Schöpfung und Seine *Beweise* auf seiner Erde. Derjenige, der ihnen allen gehorcht, hat Allah gehorcht, und derjenige, der ihnen den Gehorsam verweigert, hat Allah den Gehorsam verweigert. Sie alle sind die Reitleiter und die Rechtgeleiteten.

Und dieser Vers wurde über mich, meinen Bruder Ali (a.s), und meine Tochter Fatimah (a.s) und meine beiden Söhne und die *Awsiya* offenbart, die kommen werden, einer nach dem anderen. Meine Kinder und die Kinder meines Bruders:

*„Allah wünscht nur Unreinheit von euch fernzuhalten, oh Leute des Hauses, und völlig reinhalten.“*

*(Sure Ahzab 33:33)*

Oh Salman, weißt du, was die *Unreinheit*<sup>420</sup> bedeutet?“

Ich sagte: „Nein.“

---

<sup>420</sup> Al-Rijs.



Er sagte: „Zweifel- diese Menschen werden niemals das anzweifeln, was von Allah gekommen ist. Wir sind alle von Geburt an rein und unser *Lehm*<sup>421</sup> ist bis Adam gereinigt und unfehlbar, frei von jedem Übel.“

### Seine Botschaft über den Mahdi (a.s)

Dann legte er seine Hand auf Husains (a.s) Kopf und sagte: „Oh Salman, der Mahdi meiner *Ummah*, der die Erde mit Gerechtigkeit und Gleichheit füllen wird genauso wie sie mit Ungerechtigkeit und Unterdrückung gefüllt war, wird der Sohn von diesem sein. Der Imam Sohn des Imams, *Aalim*<sup>422</sup> Sohn des *Aalims*, *Wasi*<sup>423</sup> Sohn des *Wasis*, und sein Vater, dem er folgen wird, ist ebenfalls ein Imam, *Wasi* und *Aalim*.“

Er (Salman) sagte: „Oh Gesandter Allahs, ist der Mahdi höhergestellt oder sein Vater?“

Er antwortete: „Sein Vater ist höhergestellt als er. Die Belohnung für den Ersten (Ali a.s) ist gleich den Belohnungen von allen, weil Allah sie durch ihn geleitet hat.

Demjenigen, der zur Rechtleitung ruft, steht die Belohnung zu, die der Belohnung von allen gleicht, die ihm gefolgt sind, und dies wird nichts an seiner Belohnung vermindern. Und derjenige, der zur Abdriftung ruft, wird eine solche Strafe bekommen, die der Strafe von allen entspricht. Und dies wird nichts von ihren Sünden vermindern.

Oh Salman, Musa fragte seinen Herrn, für ihn einen Nachfolger aus seiner Familie zu bestimmen. Allah ernannte seinen Bruder Harun als seinen Wesir, und ich fragte meinen Herrn, dass Er jemanden aus meiner Familie als meinen Nachfolger bestimmt, und Er bestimmte meinen Bruder als meinen Wesir und stärkte durch ihn meinen Rücken und verband ihn mit meinem Befehl. Er akzeptierte mein Gebet so wie Er Musas Gebet für Harun akzeptierte.

### Die Segnungen mit dem Staub unter Amirul Mumineens (a.s) Füßen

Oh Salman, wenn ich nicht die Sorge hätte, dass meine Ummah in Bezug auf meinen Bruder Ali (a.s) übertreibt, so wie die Christen es bei Isa ibn Maryam (a.s) taten, dann würde ich solche Worte über ihn sagen, so dass sie die Erde unter den Schuhen Alis (a.s) nehmen und küssen würden.“

---

<sup>421</sup> Teenat.

<sup>422</sup> Gelehrter.

<sup>423</sup> Testamentsvollstrecker.

## Hadith Nr. 63

### **Die Worte, die kein anderer als Amirul Mumineen (a.s) gesprochen hat**

Sulaym sagte: „Ich hörte Ali (a.s) auf der Kanzel in Kufa sagen: „Bei Dem, der den Samen gespalten und die Geschöpfe erschaffen hat, ich werde solche Worte sprechen, die noch nie jemand zuvor gesagt hat, und niemand nach mir sagen wird außer einem Lügner. Ich bin Allahs Diener und der Bruder Seines Propheten (saww). Ich bin der Erbe des Propheten der Gnade, und ich habe die beste Frau in der Ummah geheiratet, und ich bin der Beste der *Awsiyā* (Nachfolger).“

So stand ein Mann von den Khawarijiten auf und sagte: „Ich bin Allahs Diener und der Bruder des Heiligen Propheten (saww).“

So ereilte ihn dort der Tod. Bevor er sich überhaupt von seinem Platz bewegen konnte, starb er.

## **Hadith Nr. 64**

### **Amirul Mumineens (a.s) Wissen**

Sulaym sagte: „Ich hörte Ali (a.s) sagen: „Der Heilige Prophet (saww) lehrte mich eintausend Türen von Wissen, und jede Tür öffnet weitere tausend Türen.“

Ich habe nie bezweifelt, dass Er (a.s) die absolute Wahrheit sprach und fragte diesbezüglich niemanden.“

## Hadith Nr. 65

### Differenzen in der Ummah und die gerettete Sekte

Und Sulaym sagte: „Ich saß mit Ali (a.s) und er war von Leuten umgeben, als der Anführer der Juden sowie der Anführer der Christen zu ihm kamen. So wandte er sich zu dem Anführer der Juden und sagte: „In wie viele Sekten haben sich die Juden aufgeteilt?“

Er sagte: „Es steht in dem Buch geschrieben, das in meinem Besitz ist.“

Ali (a.s) sagte: „Möge Allah den Anführer eines Volkes zerstören, der, wenn ihm eine solche Frage über seine Religion gestellt wird, behauptet, dass es in seinem Buch steht.“

(Sulaym) sagte: „Dann sagte er zum Anführer der Christen: „In wie viele Sekten haben sich die Christen aufgeteilt?“

Er sagte: „In so und so viele.“

Und er hat es falsch gesagt.

Ali (a.s) sagte: „Wenn du so etwas ähnliches wie dein Gefährte gesagt hättest, wäre es besser für dich gewesen anstatt etwas Falsches zu sagen.“

Dann wandte sich Ali (a.s) zu den beiden und den anderen Menschen und sagte: „Bei Gott, ich kenne die Thora besser als das Volk der Thora, und kenne das *Evangelium* besser als das Volk des *Evangeliums*, und kenne den Koran besser als das Volk des Korans. Ich werde euch darüber informieren, in wie viele Sekten sie sich gespalten haben.

### Die gerettete Sekte nach den Propheten (a.s)

Ich habe den Heiligen Propheten (saww) sagen hören:

**„Die Juden haben sich in 71 Sekten aufgeteilt. 70 von denen werden in die Hölle kommen und eine kommt ins Paradies. Und dies ist diejenige, die dem *Wasi* (Nachfolger) von Musa (a.s) gefolgt ist.**

**Die Christen haben sich in 72 Sekten aufgeteilt. 71 von denen werden in die Hölle kommen und eine kommt ins Paradies. Und dies ist diejenige, die dem *Wasi* (Nachfolger) von Isa (a.s) gefolgt ist.**

**Und meine Ummah wird sich in 73 Sekten aufteilen. 72 von denen werden in die Hölle kommen und eine kommt ins Paradies. Und dies ist diejenige, die meinem *Wasi* (Nachfolger) folgt.“**

Er sagte: „Dann klopfte er mit seiner Hand auf Alis Schulter und sagte:

**„13 Sekten von den 73 werden meine Herzlichkeit und meine Liebe (widerrechtlich) für sich in Anspruch nehmen, 1 wird ins Paradies kommen und 12 in die Hölle.“**

## Hadith Nr. 66

### Das Buch des Wissens über die Ereignisse im Besitz von Amirul Mumineen (a.s)

Sulaym sagte: „Nachdem Husain ibn Ali (a.s) getötet wurde, weinte ibn Abbas sehr und sagte dann: „Was hat die *Ummah* nach dem Tod des Propheten (saww) nur getan! Oh Allah, ich nehme dich als Zeugen, dass ich ein Freund von Ali ibn Abi Talib und seinen Kindern bin, und ich distanzieren mich von seinen Feinden und den Feinden seiner Kinder, und ich unterwerfe mich ihren Befehlen.“

### Die Botschaft über das Unheil, das die Ahlul Bayt (a.s) heimsuchen wird, im Buch des Amirul Mumineen (a.s)

Ich ging zu Ali (a.s) in *Zeeqar*<sup>424</sup>. Er packte ein Pergament heraus und sagte zu mir:

„Oh ibn Abbas, dies ist das Pergament, das mich der Heilige Prophet (saww) schreiben ließ, und ich schrieb es mit meiner eigenen Hand.“

So sagte ich: „Oh Amirul Mumineen, lies es mir vor.“

So las er es vor. Es enthielt alles, was seit dem Tod des Heiligen Propheten (saww) geschehen ist bis zur Ermordung von Husain (a.s), und wie er sterben wird, und wer ihn umbringen wird, und diejenigen, die ihm helfen werden, und diejenigen, die mit ihm zusammen den Märtyrertod sterben werden. Dann weinte er sehr intensiv und brachte mich ebenfalls zum Weinen.

In dem, was er mir vorlas, war auch erwähnt, was ihm angetan werden wird, und wie Fatimah den Märtyrertod sterben wird, wie ihr Sohn Hasan (a.s) den Märtyrertod sterben wird, und wie die *Ummah* ihn betrügen wird. Als er dann vorlas, wie Husain (a.s) getötet werden wird, und wer ihn umbringen wird, weinte er sehr viel. Dann rollte er das Pergament zusammen. Und was bis zum Tag des Jüngsten Gerichts geschehen wird, blieb ungelesen.

### Die Botschaft über die Herrschaft der Usurpatoren im Buch des Amirul Mumineen (a.s)

In dem, was er vorlas, waren auch die Angelegenheiten von Abu Bakr, Umar und Uthman erwähnt, und wie viele Tage lang sie Herrscher sein werden, und wie der Treueeid an Ali (a.s) geschworen wird, der Vorfall von Jamal und die Beteiligung von Ayesha, Talha und Al-Zubayr, und der Vorfall von Siffin und diejenigen, die dort getötet werden, und der Vorfall von Al-Nahrawaan und die Angelegenheit der beiden *Richter*<sup>425</sup>, Muawiyas Reich, und die Schiiten, die er währenddessen töten lassen wird, und was die Menschen Hasan

---

<sup>424</sup> Ein Ort im Irak zwischen Kufa und Basra.

<sup>425</sup> Hakamayn.

(a.s) antun werden, und die Angelegenheit Yazid ibn Muawiyas, bis es bei der Ermordung von Husain (a.s) anhielt. So hörte ich all dies. Dann geschah all das genauso, wie er es vorgelesen hatte – nicht weniger oder mehr. So schaute ich auf seine Schrift und erkannte sie auf dem Pergament. Sie hatte sich weder verändert noch war die Farbe vergilbt.

Als er das Pergament zusammenrollte, sagte ich: „Oh Amirul Mumineen, wenn du mir nur den übrigen Teil des Pergaments vorlesen würdest!“

Er (a.s) sagte: „Nein, aber ich werde dir davon erzählen. Was mich daran hindert ist, was wir wegen deiner Familie und deinen Kindern durchmachen werden. Und es ist die Angelegenheit der furchtbaren Ermordung von uns, und deren Feindschaft uns gegenüber, der Boshaftigkeit ihrer Herrschaft und Macht, daher mochte ich es nicht, dass du es hörst. Es würde dich traurig machen und dir wehtun, aber ich habe dir davon erzählt.“

Der Heilige Prophet (saww) hielt meine Hand zu der Zeit, als er verstarb. So öffneten sich für mich eintausend Türen von Wissen, und jede Tür öffnete weitere tausend Türen. Abu Bakr und Umar schauten mich an, und er deutete darauf. Als ich herauskam, fragten mich beide: „Was hat er dir gesagt?“

Ich sagte ihnen beiden, was er mir gesagt hatte. Sie beide gestikulierten (missbilligend) mit ihren Händen und wandten sich von meinen Worten ab und gingen und pflegten meine Worte zu wiederholen und bewegten ihre Hände.

### **Die Botschaft über die Herrschaft der Bani Abbas**

Oh ibn Abbas, Hasan (a.s) wird aus Kufa zu dir mit so und so viel tausend Männern vermindert um einen Mann kommen.

Oh ibn Abbas, wenn die Herrschaft der *Bani Ummayah* endet, wird der erste von den *Bani Hashim*, der herrschen wird, dein Sohn sein. Er wird viele Taten begehen.“

Ibn Abbas sagte: „Wenn ich nur eine Kopie dieses Pergaments haben könnte, wäre dies für mich viel wertvoller als das, worüber die Sonne aufgeht.“

## Hadith Nr. 67

### **Amirul Mumineens (a.s) Predigt in Basra nach dem Jamal Ereignis**

Sulaym sagte: „Ich war bei Ali (a.s) zu der Zeit anwesend, als Ziyad ibn ‘Ubayd nach seinem Sieg in der Schlacht gegen die Menschen von Jamal zurückkehrte. Das Haus war voll mit den Gefährten des Heiligen Propheten (saww) – unter ihnen waren Ammar, Abu Haytham ibn Tayhaan, Abu Ayyub und eine Gruppe von Menschen aus Badr, ungefähr 70 Männer.

Ziyad war in einem großen Haus, das wie ein Zelt aussah. Ein Mann kam mit einem Brief in seiner Hand zu ihm. Er gehörte zu den Schiiten und war aus Syrien: „Muawiya hat die Menschen dazu angestiftet, Uthmans Blut zu rächen und die Art und Weise, wie er jeden anstiftete war, indem er sagte:

„Zweifellos hat Ali Uthman getötet und gab seinen Mördern Schutz. Er schmäht Abu Bakr und Umar und behauptet, dass er der Kalif von dem Gesandten Allahs sei, und dass er die Herrschaft mehr verdient, als diese beiden.“

Somit haben sich die Menschen und die Rezipitoren des Korans versammelt. Und alle, bis auf wenige, schlossen sich Muawiya an.“

### **Amirul Mumineens (a.s) Rede über die Usurpatoren des Kalifats**

Er (Sulaym) sagte: „Er (a.s) dankte Allah und pries Ihn und sagte: „Was ich bisher nur alles durch die *Ummah* seit dem Tod des Heiligen Propheten (saww) durchlebt habe. Umar und seine Gefährten standen auf und zwangen mir Abu Bakr auf. Sie schworen ihm den Treueeid, während ich mit der rituellen Waschung des Heiligen Propheten (saww), dem Anlegen des Leichentuchs sowie seiner Beerdigung beschäftigt war.

Ich war noch nicht einmal fertig geworden, und sie hatten ihm bereits den Treueeid geschworen, und stellten sich den Ansar entgegen, indem sie meine Rechte und meine Argumente benutzten.

Bei Gott, er und diejenigen, die ihm halfen, wussten, dass ich es mehr verdiente als Abu Bakr. Als ich sah, dass sie sich mit ihm zusammenschlossen und mich im Stich ließen, habe ich sie um Allahs Willen daran erinnert und ließ Fatimah (a.s) auf einem Esel reiten, und hielt die Hände meiner Söhne Hasan (a.s) und Husain (a.s), so dass sie ihre Handlungen ändern. Also ließ ich keinen von den Leuten aus Badr aus noch von den *Muhajireen* und *Ansar*, die den Islam als erstes angenommen hatten, und bat sie um ihre Hilfe und beschwor sie bei Allah um meine Rechte. Doch weder antworteten sie, noch halfen sie mir. Oh ihr Menschen aus Badr, die anwesend sind, ihr wisst alle, dass ich nichts anderes gesagt habe als die Wahrheit.“

Alle sagten: „Oh Amirul Mumineen’, du hast die Wahrheit gesprochen und hast dich gerechtfertigt. Wir ersuchen in dieser Angelegenheit Vergebung von Allah und wenden uns in Reue zu Ihm.“

So sagte er: „Die Menschen waren dem Zeitalter der *Unwissenheit* nah. Ich fürchtete, dass die *Ummah* Mohammads (saww) zerfällt und sich untereinander streitet, und erinnerte mich an mein Versprechen, das ich dem Heiligen Propheten (saww) gegeben hatte, als er mich darüber unterrichtet hatte, was sie tun werden, und er hatte mir befohlen, falls ich Helfer finden sollte, gegen sie zu kämpfen, und falls ich keine finden sollte, meine Hand zurückzuhalten und mein Blut zu wahren.

Abu Bakr übertrug es (das Kalifat) dann an Umar, und bei Gott, zweifellos wusste er, dass ich es mehr verdiente als Umar. Ich wollte nicht, dass es eine Spaltung gibt. Daher leistete ich den Treueeid, akzeptierte und gehorchte.

Dann ernannte mich Umar zum sechsten von den sechs (in der *Schura*) und machte ibn Awf zum Verantwortlichen. So traf er ibn Affan privat und sorgte dafür, dass er der *Kalif* wird unter der Bedingung, dass er es (das Kalifat) wieder an ihn zurückgibt. Zu der Zeit wollte ich keine Spaltung und keinen Disput.

Dann betrog Uthman ibn Awf und nahm es ihm weg. Ibn Awf distanzierte sich von ihm und stand auf, um eine Predigt zu halten. So entfernte er ihn, wie er seine Schuhe auszog. Ibn Awf starb und erklärte in seinem Testament, dass Uthman für ihn nicht beten soll (Grabgebet). Und ibn Awfs Söhne behaupteten, dass Uthman ihn vergiftet habe.

Dann wurde er (Uthman) getötet, und die Menschen versammelten sich drei Tage lang und berieten sich bezüglich ihrer *Herrschaft*. Dann kamen alle zu mir und schworen mir freiwillig ohne jeglichen Zwang den Treueeid.

### **Allah prüfte die Moslems durch ihre Mutter Ayesha**

Dann kamen Al-Zubayr und Talha zu mir, um für die Erlaubnis zur Verrichtung der *kleinen Pilgerfahrt*<sup>426</sup> zu bitten. So ließ ich sie beide versprechen, dass sie ihren Treueeid mir gegenüber nicht brechen sollen, und dass sie mich nicht betrügen oder gegen mich revoltieren sollen. Dann wichen sie beide nach Mekka aus und gingen mit Ayesha zu den Menschen aus Madhra (Basra), *Unwissende* (Menschen) mit geringem Verständnis. Sie (Talha und Al-Zubayr) brachten sie dazu, dass sie mir gegenüber ihren Treueeid brachen und erklärten mein Blut für *zulässig*.“

Dann sprach er (a.s) über Ayesha und ihr Verlassen des Hauses und was sie ihm (a.s) antat. So sagte Ammar:

„Oh Amirul Mumineen, rede nicht über sie, weil sie deine Mutter ist.“

Er (Ali a.s) hörte damit auf, über sie zu reden und begann, über etwas anderes zu sprechen. Dann kam er wieder auf sie zurück und sagte ernstere Dinge über sie als zuvor.

Ammar sagte wieder: „Oh Amirul Mumineen, höre auf, über sie zu reden. Sie ist deine Mutter.“

---

<sup>426</sup> Umrah.



Dann hörte er (Ali a.s) auf, über sie zu sprechen, aber kam ein drittes Mal auf sie zurück, und sagte sogar härtere Dinge als das zweite Mal.“

Dann sagte Ammar: „Oh Amirul Mumineen, höre auf damit, denn sie ist deine Mutter.“

So antwortete er (a.s): „Niemals. Ich stehe auf Allahs Seite gegen diejenige, die Ihn bekämpft. Zweifellos hat euch Allah durch eure Mutter getestet, damit bekannt wird, ob ihr mit Ihm seid oder mit ihr.“

### **Widersprüche der Usurpatoren bei den Theorien über die Ernennung des Kalifs**

Sulaym sagte: „Dann erwähnte Ali (a.s) den Treueidschwur an Abu Bakr, Umar und Uthman und sagte: „Bei meinem Leben, glaubt ihr wirklich, dass diese Angelegenheit so war, wie sie es behaupten? Nein, bei Allah, es ist nicht so, wie sie es sagen.“

Dann schwieg er.

Ammar fragte: „Was behaupten sie denn?“

Er antwortete: „Sie behaupten, dass der Heilige Prophet (saww) niemanden (als einen Kalif) ernannt hat, und dass es ihnen überlassen worden sei, sich untereinander darüber zu beraten. Sie gehorchten also nicht dem, was ihnen (angeblich) durch den Heiligen Propheten (saww) befohlen wurde. Die Gruppe schwor Abu Bakr den Treueid, ohne jegliche Diskussionen, ohne die Zustimmung von irgendjemandem. Dann wurden ich und meine Gefährten dazu gezwungen, den Treueid zu schwören.

Dann schwor Abu Bakr ohne jegliche Beratung an Umar seinen Treueid.

Dann berief Umar eine Schura zwischen sechs Leuten ein und schloss alle *Ansar* und *Muhajireen* außer den sechs aus. Dann sagte er: „Sohayb wird für drei Tage das Gebet leiten.“

Dann befahl er den Menschen: „Wenn die drei Tage vergehen und die Gemeinde nicht imstande ist, eine Entscheidung zu treffen, dann köpft sie. Wenn sich vier Leute einig sind und zwei uneinig, dann tötet diese beiden.“

Dann diskutierte jeder drei Tage lang über mich, und die Menschen schworen mir einstimmig den Treueid, ohne Diskussion. Dann taten sie das, was ihr gesehen habt.“

Dann sagte er (a.s): „Musa sagte zu Harun:

***„Was hinderte dich, (als du sie irregehen sahst), Mir zu folgen?“***

*(Sure Taha 20: 93)*

Bis zu den Worten:

***...und mein Wort nicht beachtet.“***

(Sure Taha 20: 94)

Und ich habe beim Heiligen Propheten (saww) den gleichen Status wie ihn Harun bei Musa hatte. Der Heilige Prophet (saww) nahm mein Versprechen, dass die *Ummah* nach ihm abschweifen wird und anderen außer mir folgen wird, und dass ich sie bekämpfen soll, wenn ich Helfer finde. Und wenn ich keine Helfer finden sollte, dann solle ich meine Hand zurückhalten und mein Blut wahren. Er hatte mich darüber informiert, was die *Ummah* nach ihm tun wird.

### **Amirul Mumineens (a.s) Botschaft über Siffin und Al-Nahrawaan**

Als ich nach Uthmans Tod Helfer fand, um den Befehl Allahs zu etablieren und den Koran und die *Sunnah* wiederzubeleben, dann gab es für mich keine Möglichkeit, meine Hand zurückzuhalten. So streckte ich meine Hand aus und bekämpfte diejenigen, die den Treueid brachen. Und morgen werde ich *so Gott will*<sup>427</sup> gegen diejenigen kämpfen, die vom rechten Pfad abgewichen sind, an einem Ort in Shaam, der ‚Siffin‘ heißt. Danach werde ich im Irak gegen die Abtrünnigen an einem Ort namens ‚Al-Nahrawaan‘ kämpfen. Der Heilige Prophet (saww) hat mir befohlen, dass ich gegen sie an diesen drei Orten kämpfen soll.

Ich hielt meine Hand nicht aus Frustration oder Feigheit zurück oder weil ich es nicht mochte, meinen Herrn zu treffen, sondern aus Gehorsam zum Heiligen Propheten (saww) und um seinen Willen einzuhalten.

Als ich Helfer fand, habe ich außer zwei Wegen keinen dritten Weg gesehen: Entweder kämpfe ich auf dem Weg Allahs und *gebiete das Rechte und verbiete das Unrecht*, oder ich werde zum Ungläubigen und kämpfe gegen das, was Allah offenbart hat und sperre mich selbst im Höllenfeuer ein und verlasse den Islam und werde ein Abtrünniger.

### **Amirul Mumineens (a.s) Bericht über seine eigene Ermordung**

Und der Heilige Prophet (saww) hat mich darüber informiert, dass mir zweifellos der Märtyrertod bevorsteht, und dass mein Bart mit dem Blut meines Hauptes gefärbt wird. Mein Mörder wird der Jämmerlichste der *Früheren* und der *Späteren* sein. Sogar jämmerlicher als der Mann ‚Ohaymar‘, der die Kamelstute (des Propheten Saleh a.s) geschlachtet hat, und (jämmerlicher) als Qabeel, der seinen Bruder Habel (a.s) ermordete, und (jämmerlicher) als der Pharaon der Pharaos, der mit Ibrahim (a.s) sinnlos über seinen Herrn stritt und (jämmerlicher) als die beiden Männer der Bani Israel, die ihr Buch und die *Sunnah* änderten. Dann sagte er (saww):

„Er wird gleich zwei Männern aus meiner *Ummah* sein.“

### **Die Sünden der Ummah Mohammads liegen auf ihnen**

Dann sagte er (a.s): „Diese beiden (Abu Bakr und Umar) werden die Last aller Sünden der gesamten *Ummah* Mohammads tragen, und zweifellos jedes Blut, das bis zum Tag des Jüngsten Gerichts vergossen wird, und Reichtum, das unrechtmäßig konsumiert wird, und jede unrechtmäßige Annäherung an Frauen, und die

---

<sup>427</sup> Inshallah.

Urteile, die diesbezüglich gefällt werden – all dies werden diese beiden tragen, ohne Verminderung der Sünde des Täters.“

Ammar sagte: „Oh Amirul Mumineen‘, nenne uns die Namen der beiden, so dass wir sie verfluchen können.“

Er sagte: „Oh Ammar, hegst du nicht Freundschaft zum Heiligen Propheten (saww) und hältst dich von seinen Feinden fern?“

Ammar antwortete: „Ja.“

So sagte er: „Und hegst du Freundschaft zu mir und hältst dich von meinem Feinden fern?“

Er sagte: „Ja.“

So sagte er: „Oh Ammar, es reicht, dass du dich von den beiden fern hältst und sie verfluchst, obwohl du sie nicht beim Namen kennst.“

Er (Ammar) sagte: „Oh Amirul Mumineen, wenn du die Namen der beiden zu deinen Gefährten sagst, dann würden sie sich von denen fernhalten, und dies wäre besser als es nicht zu tun.“

Er sagte: „Möge Allah mit Salman, Abu Dharr und Al-Miqdad gnädig sein. Sie kannten diese beiden so gut und hielten sich ausgiebig von ihnen fern und verfluchten sie.“

So bat Ammar: „Oh Amirul Mumineen, möge ich für dich aufgeopfert werden, nenne uns die Namen dieser beiden, weil wir hiermit bezeugen, dass wir mit denen Freundschaft hegen, die zu dir Freundschaft hegen, und uns von denen fernhalten, von denen du dich fernhältst.“

Er antwortete: „Oh Ammar, dann werden meine Gefährten getötet werden und meine Gemeinschaft sowie die Soldaten in meiner Armee zusammen mit den meisten von denen, die du um mich herum sitzen siehst, werden sich von mir trennen.“

### **Eine allgemeine Regel hinsichtlich der Wilayah<sup>428</sup> und Bara'ah<sup>429</sup>**

Oh Ammar, wer immer Freundschaft zu Musa (a.s) und Harun (a.s) gehegt hat und sich von deren Feinden ferngehalten hat, hat sich auch vom *Kalb* und *Samiri* ferngehalten, und wer immer sich mit dem *Kalb* und *Samiri* angefreundet hat und sich von ihren Feinden ferngehalten hat, hat sich auch von Musa (a.s) und Harun (a.s) ferngehalten, ohne es überhaupt zu merken.

Oh Ammar, und derjenige, der Freundschaft zum Gesandten Allahs (a.s) und seinen Ahlul Bayt (a.s) gehegt hat sowie Freundschaft zu mir gehegt hat und sich von meinen Feinden ferngehalten hat, hat sich von diesen

---

<sup>428</sup> Wörtlich: Führerschaft, Herrschaft. Gemeint ist die Akzeptanz der Menschen, dass die Ahlul Bayt (a.s) mehr Autorität über sie haben als sie selbst.

<sup>429</sup> Verleugnung.

beiden ferngehalten, und derjenige, der sich von den Feinden dieser beiden ferngehalten hat, hat sich vom Heiligen Propheten (saww) ferngehalten, ohne es überhaupt zu merken.“

### **Mohammad ibn Abu Bakr ist der Vornehmste von seinen Leuten**

Mohammad ibn Abu Bakr sagte: „Oh Amirul Mumineen, nenne nicht deren Namen, denn wir erkennen die beiden, und nehmen hiermit Allah zum Zeugen, dass wir uns mit dir anfreunden und uns von allen deiner Feinde fernhalten, seien sie von den Nahen oder von den Entfernten, und von den *Früheren* oder *Späteren*, und von den Ersten oder den Letzten, und von den Lebenden oder den Toten, von den Gegenwärtigen oder Abwesenden.“

So sagte Amirul Mumineen: „Möge Allah mit dir gnädig sein, Oh Mohammad. In jedem Volk gibt es eine vornehme Person, der ein Zeuge darüber ist und der Vermittler unter den Guten, und der Vornehmste ist derjenige, der vornehm erschaffen wurde unter den Schlechten. Fürwahr, Oh Mohammad, du bist der vornehmste Mann aus deiner Familie.“

### **Die Warnung des Gesandten Allahs (saww), dass Abu Bakr und Umar sich das Kalifat widerrechtlich aneignen werden**

Aber ich informiere dich darüber, dass der Heilige Prophet (saww) mich rief und an seiner Seite waren Salman und Abu Dharr und Al-Miqdad. Dann schickte der Gesandte Allahs (saww) Ayesha zu ihrem Vater, und Hafsa zu ihrem Vater, und sagte zu seiner Tochter, zu ihrem Mann Uthman zu gehen, und sie alle kamen.

Er (saww) dankte Allah und pries Ihn und sagte: „**Oh Abu Bakr, Oh Umar, Oh Uthman, ich sah letzte Nacht in meinem Traum zwölf Männer auf meiner Kanzel, die meine *Ummah* von meinem Pfad umkehren ließen. So fürchtet Allah und überlasst nach mir die Herrschaft an Ali. Entreißt ihm nicht das *Kalifat* und unterdrückt ihn nicht und bekämpft ihn nicht.**“

Sie alle sagten: „Wir ersuchen davor Zuflucht bei Allah. Möge Allah uns vorher sterben lassen.“

### **Die Designation der zwölf Imame (a.s) in Abu Bakrs, Umars und Uthmans Anwesenheit**

So sagte er (saww): „**Ich erkläre euch alle und jeden in diesem Haus, von den Männern und Frauen zum Zeugen, dass Ali ibn Abi Talib mein Kalif in meiner *Ummah* ist, und dass er mehr Autorität über alle *Gläubigen* hat als sie selbst. Und wenn er stirbt, dann ist es dieser Sohn von mir (und er legte seine Hand auf Hasans (a.s) Kopf) und wenn er stirbt, dann dieser Sohn von mir (und er legte seine Hand auf Husains (a.s) Kopf). Dann sind es neun von den Söhnen Husains (a.s), einer nach dem anderen. Und sie sind diejenigen, die Allah hierin meinte:**

**„Gehorchet Allah und gehorchet dem Gesandten und denen, die Befehlsgewalt unter euch haben.“**

*(Sure Nisa 4:59)*

Es blieb kein Vers übrig, der hinsichtlich der Imame offenbart wurde, den der Heilige Prophet (saww) nicht rezitierte.

### **Der Traum des Gesandten Allahs (saww) über die Usurpatoren**

So standen Abu Bakr, Umar und Uthman auf und gingen weg, und ich und meine Gefährten Abu Dharr, Salman und Al-Miqdad blieben, und Fatimah (a.s) und Hasan (a.s) und Husain (a.s) blieben, und seine Frauen und Töchter standen auf und gingen außer Fatimah (a.s). So sagte der Heilige Prophet (saww): „**Ich sah diese drei und sah neun von den *Bani Umayyah*, und von den neun sah ich so und so von Abu Sufyan, und sah sieben von den Söhnen von Hakam ibn Abil Aas ibn Umayyah. Diese Menschen ließen meine *Ummah* umkehren.**“

Als Ali (a.s) in dem Haus von Ziyad war, das voll mit den Gefährten des Heiligen Propheten (saww) war, drehte er sich dann zu ihnen und sagte:

„Behaltet das, was immer ihr gehört habt, für euch, ausgenommen vor denen, die Rechtleitung suchen. Oh Ziyad, fürchte Allah in Bezug auf meine Schiiten nach mir.“

Als wir außerhalb der Gegenwart Ziyads waren, wandte er sich zu uns. Er sagte: „Muawiya wird ihn bald einladen, und er wird meine Schiiten töten. Möge Allah ihn verfluchen.“

## Hadith Nr. 68

### Ibrahim Al-Nakha'ee akzeptiert die Imame (a.s)

Und im Buch von Sulaym steht von A'mash, der es von Khaythamah überliefert hat.<sup>430</sup> Er sagte: „Als Ibrahim Al-Nakha'ee sich dem Tod näherte, sagte er zu mir: „Halte mich nah an dich heran.“

So tat ich es. Er sagte: „Ich bezeuge, dass es keinen Gott gibt außer Allah, und Er hat keinen Partner. Ich bezeuge, dass Mohammad (saww) der Gesandte Allahs ist, und Ali ibn Abi Talib (a.s) der Nachfolger von Mohammad ist, und Hasan der Nachfolger von Ali ist, und Husain der Nachfolger von Hasan ist, und Ali ibnul Husain der Nachfolger von Husain ist.“

Er sagte: „Dann wurde er bewusstlos und fiel hin, so sagte ich: „Das ist es, das ist es.“

Dann erlangte er wieder sein Bewusstsein und sagte: „Hat mich außer dir irgendjemand gehört?“

Ich sagte: „Nein.“

Er sagte: „Dies ist wonach ich lebe, und dies ist, wonach ich sterben werde. Und auf diesen sind Alaqamah und Al-Aswad.<sup>431</sup>

Wer immer sich nicht daran hält, hält sich an nichts.“

---

<sup>430</sup> Das ist wahrscheinlich die Überlieferung von Aban von A'mash von Khaythamah und gehört nicht zum eigentlichen Buch von Sulaym.

<sup>431</sup> Alqamah ibn Qays Al-Nakha'ee und Al-Aswad ibn Yazid Al-Nakha'ee waren die Schüler von Abdullah ibn Masoud und waren die Onkel von Ibrahim Al-Nakha'ee mütterlicher- und väterlicherseits.

## Hadith Nr. 69

### Imam Alis (a.s) letzter Wille zum Ende seines Lebens

Sulaym ibn Qays al Hilali sagte<sup>432</sup>: „Als Ali ibn Abi Talib (a.s) seinen letzten Willen an Hasan (a.s) diktierte, war ich anwesend. Er nahm Husain (a.s), Mohammad und alle seine Söhne, seine Ahlul Bayt und die Anführer seiner Schiiten zum Zeugen seines Testaments.“

### Die Designation der Imame (a.s) und die Überreichung der Erbschaft des Imamahs

Dann übergab er ihm alle Bücher und Waffen und sagte dann: „Oh mein Sohn, der Heilige Prophet (saww) hatte mir befohlen, dass ich dir ein *Testament*<sup>433</sup> diktiere und dir meine Bücher und Waffen vermache genauso wie der Heilige Prophet (saww) an mich ein *Testament* aufsetzte und mir seine Bücher und Waffen vermachte. Und er befahl mir, dass ich dich dazu anweisen soll, wenn sich dir der Tod nähert, dass du diese an deinen Bruder Husain (a.s) vermachst.“

Dann wandte er sich zu Husain (a.s) und sagte zu ihm: „Der Heilige Prophet (saww) hat dir befohlen, dass du diese Dinge an diesen Sohn von dir übergibst.“

Und er hielt die Hand des Sohnes seines Sohnes, Ali ibn Husain (a.s), der zu der Zeit noch ein Kind war, und er drückte ihn an seine Brust und sagte ihm: „Und der Heilige Prophet (saww) hat dir befohlen, dass du diese an deinen Sohn Mohammad (a.s) übergibst, und ihm *Grüße*<sup>434</sup> vom Heiligen Propheten (saww) und von mir übermittelst.“

Dann drehte er sich zu seinem Sohn Hasan (a.s) und sagte: „Oh mein Sohn, du bist der Beschützer des Kalifats und der Eigner meines Blutes nach mir. Wenn du vergibst, dann ist dies dein Recht, und wenn du Vergeltung suchst, dann gebe einen Schlag für einen Schlag. Wiederhole ihn nicht.“

Dann sagte er: „Schreib es nieder.“

### Amirul Mumineens (a.s) Testamentstext

BISMILLAHIR RAHMANIR RAHEEM

---

<sup>432</sup> Scheich Al-Tusi hat diesen Hadith von Jabir Al-Ju'fi von Imam Al-Baqir (a.s) in seinem Buch auch überliefert.[Vgl. Al-Ghaybah Al-Tusi, H-Nr. 157]

<sup>433</sup> Wasiyah.

<sup>434</sup> Salaam.

Dies ist das *Testament*, das Ali ibn Abi Talib vermacht hat.

Ich vermache hiermit, dass ich bezeuge, dass es keinen Gott gibt außer Allah, der keinen Partner hat, und dass Mohammad Sein Diener und Gesandter ist, den Allah mit Rechtleitung und der wahren Religion geschickt hat, womit er alle anderen Religionen obsiegt, auch wenn es die Götzendiener verärgert.

Dann gehören meine Gebete und meine Aufopferung, und mein Leben, und mein Tod Allah, dem Herrn des gesamten Universums. Er hat keine Partner, und dies ist, was mir befohlen wurde, und ich gehöre zu den Muslimen.

Dann Oh Hasan, vermache ich dir und allen meinen Kindern und meinen Ahul Bayt und all jenen *Gläubigen*, die meine Schriften erreichen, Allah zu fürchten, der der Herr von euch allen ist, so dass euch der Tod nur als Muslime heimsucht. Haltet euch alle an Allahs Seil fest und trennt euch nicht davon.

Zweifellos habe ich den Heiligen Propheten (saww) sagen hören: **„Streitereien zwischen euch beizulegen ist besser als Beten und Fasten im Allgemeinen. Feindschaft ruiniert die Religion und führt zum Verderben zwischen euch.“** Es gibt keine Kraft außer durch Allah.

Sorgt euch um eure Blutsverwandten und seid rücksichtsvoll zu ihnen. Allah wird die Abrechnung für euch erleichtern.

Bei Allah, (fürchtet) Allah, in Bezug auf die Waisen und ändert nicht deren Minder (Lebensunterhalt) und verschwendet nicht (ihr Vermögen), was unter eurer Obhut ist, denn ich habe den Heiligen Propheten (saww) sagen hören: **„Wer immer sich um einen Waisen kümmert, bis er eigenständig wird, dem macht Allah dafür das Paradies obliegend, genauso wie er die Hölle für denjenigen obliegend gemacht hat, der das Vermögen eines Waisen konsumiert.“**

Und, bei Allah, (fürchtet) Allah, kümmert euch um den Koran, so dass die anderen in der Einhaltung daran euch nicht überholen.

Und, bei Allah, (fürchtet) Allah, kümmert euch um eure Nachbarn, denn dies hat der Heilige Prophet (saww) in seinem *Testament* auferlegt hat.

Und, bei Allah, (fürchtet) Allah hinsichtlich des Hauses eures Herrn. Lasst es nicht leer, solange ihr verbleibt, denn wenn ihr es (leer) lasst, werdet ihr nicht betrachtet (berücksichtigt) werden. Und die niedrigste Belohnung, die er bekommt, ist, dass seine vergangenen Sünden vergeben werden, so wie (sündenfrei) geboren zu werden.

Und, bei Allah, (fürchtet) Allah hinsichtlich eurer Gebete, weil dies die beste Tat ist und die Säule eurer Religion ist.



Und, bei Allah, (fürchtet) Allah hinsichtlich der (*obligatorischen*) *Armensteuer*, weil es den Zorn eures Herrn legt.

Bei Allah, (fürchtet) Allah hinsichtlich des Monats Ramadhan, weil das Fasten in ihm ein Schild vor dem Höllenfeuer ist.

Bei Allah, (fürchtet) Allah hinsichtlich der Armen und Bedürftigen, und teilt euren Lebensunterhalt mit ihnen.

Bei Allah, (fürchtet) Allah hinsichtlich des *Kampfes auf dem Weg Allahs*<sup>435</sup> mit eurem Leben und eurem Vermögen, denn zweifellos kämpfen zwei Arten von Menschen auf dem Weg Allahs - der Imam der Rechtleitung, und derjenige, der ihm gehorcht, wird durch seine Rechtleitung geleitet.

Bei Allah, (fürchtet) Allah hinsichtlich der Nachfahren eures Propheten. Lasst sie in eurer Gegenwart nicht unterdrücken, wenn ihr die Möglichkeit habt, sie zu verteidigen.

Bei Allah, (fürchtet) Allah hinsichtlich der Gefährten eures Propheten, die keine *Innovationen*<sup>436</sup> erschaffen haben und den Innovatoren nicht geholfen haben, da der Heilige Prophet (saww) sie in seinem *Testament* erwähnt hat und diejenigen von ihnen verflucht hat, die *Innovationen* eingeführt haben sowie diejenigen, die den Innovatoren geholfen haben.

Bei Allah, (fürchtet) Allah hinsichtlich der Frauen, und denjenigen, die eure rechte Hand besitzt. Fürchtet euch nicht vor der Beschuldigung der Beschuldiger. Allah wird für euch ausreichend sein, und spricht immer nett zu den Menschen, so wie es euch Allah befohlen hat.

Und hört nicht auf, *das Rechte zu gebieten* und *das Unrecht zu verbieten*, so dass Allah den Bösen über euch Herrschaft gibt und eure Bittgebete nicht akzeptiert.

Es ist obliegend für euch alle, dass ihr euch trefft, für einander ausgibt und gute Taten für einander erbringt. Und hütet euch vor Heuchelei, und löst nicht eure Beziehungen zueinander, und trennt euch nicht. Und helft euch gegenseitig basierend auf Rechtschaffenheit und Frömmigkeit und helft euch nicht bei Sünden und Übertretungen, und fürchtet Allah, denn Allah ist streng im Strafen. Möge Allah euch Ahlul Bayt beschützen und euren Propheten (saww) unter euch beschützen. Ich vertraue euch Allah an und sage euch allen meine Grüße.“

---

<sup>435</sup> Jihad.

<sup>436</sup> Bid'a.

Dann rezitierte er ununterbrochen: „Es gibt keine Gott außer Allah“, bis er (a.s) in der ersten Nacht der letzten zehn Nächte des Monats Ramadhan in der Nacht des 21., der Nacht vor Freitag (d.h. Donnerstag) im 40. Jahr nach der Hijra verstarb.“<sup>437</sup>

---

<sup>437</sup> In Tahdheeb Al-Ahkaam steht noch diese Addition: Aban sagte: ich las diesen Hadith an Ali ibn Al-Husain (a.s) vor und Ali ibn Al-Husain (a.s) sagte: „Sulaym hat die Wahrheit gesprochen.“ [Tahdheeb Al-Ahkaam, B. 9 S. 176, H-Nr. 14(714)]

## Hadith Nr. 70

### Die Mindestanforderung an den Gläubigen, um seinen Glauben zu wahren

Und von Sulaym ibn Qays, der sagte: „Ich sagte zu Ali ibn Abi Talib (a.s): „O Amirul Mumineen, was ist die notwendige Angelegenheit, welche mir Spielraum für Zweifel in anderen Dingen lassen würde, wenn ich sie annähme?“

Er (a.s) sagte: „Wer immer bezeugt, dass es keinen Gott gibt außer Allah, dem Einen, der keinen Partner hat, und dass Mohammad Sein Diener und Gesandter ist, und akzeptiert, was Allah herab gesandt hat, Gebete erbringt, die (*obligatorische*) Armensteuer zahlt, im Monat Ramadhan fastet und die Pilgerfahrt zum Haus durchführt (Hajj), und unsere *Wilayah* der Ahlul Bayt (a.s) (akzeptiert) und sich von unseren Feinden fernhält und jegliche Art von berauschenden Mitteln vermeidet.“

### Die Wilayah und Bara'ah<sup>438</sup> in der Gesamtheit und im Detail

Ich sagte: „Möge ich für dich aufopfert werden, umfasst die Akzeptanz alles, was immer von euch kommt, oder nur einen Teil?“

Er antwortete: „Nein, alles.“

Ich fragte: „Möge ich für dich aufopfert werden, was ist das berauschende Mittel?“

Er sagte: „Jedes Getränk, wenn es in großen Mengen konsumiert wird, welches den Trinker berauscht. Daher ist ein Schluck oder sogar nur ein Tropfen davon verboten.“

Ich sagte: Möge ich für dich aufgeopfert werden, von dem, was du gesagt hast, blieb nichts unerklärt bis auf die *Wilayah*, gilt sie generell für die *Bani Hashim* oder speziell für eure Verständlichen und Kenntnisreichen? Bedeutet das Fernbleiben von ihren Feinden, von denjenigen Feinden, die euch allen schaden oder von denen, die nur für einen einzigen Person unter euch schädlich sind?“

Er (a.s) sagte: „Oh Bruder von den Bani Hilal, du hast gefragt, so verstehe. Wenn du unsere *Wilayah* der Ahlul Bayt (a.s) gänzlich akzeptierst, und dich von allen unseren Feinden fernhältst, dann wäre es für dich ausreichend. Wenn Allah dich jene Imame von uns erkennen lässt, die alle Nachfolger sind, Kenntnisreiche und Juristen, und du sie alle erkannt und ihnen gegenüber den Gehorsam akzeptiert hast, und ihnen allen

---

<sup>438</sup> Verleugnung.

gehört hast, dann glaubst du an Allah, und gehörst zu den Bewohnern des Paradieses, denn sie sind diejenigen, die das Paradies ohne Rechenschaft betreten werden.

Und wenn du an die Einheit Allahs glaubst und bezeugst, dass Mohammad sein Gesandter ist, und alles annimmst, worin es keine Differenzen unter den *Leuten der Qiblah*<sup>439</sup> gibt und worin sich alle einig sind, was Allah geboten hat zu tun und was Er verboten hat, und das Thema des Imamahs, und der Nachfolgerschaft, und des Wissens, und der Jurisprudenz, für dich schwierig ist, das Wissen Allah überlässt und ihnen gegenüber nicht feindlich bist, und dich nicht von ihnen fernhältst, und ihnen gegenüber keine Feindschaft hegst, dann bedeutet es, dass du unwissend bist in Bezug auf das, was die Menschen des Verdienstes und der *Wilayah* rechtgeleitet hat.

Es bleibt Allah überlassen, mit dir das zu machen, was Er wünscht. Wenn Er dich bestraft, dann wäre das wegen deiner Sünden, und wenn Er dir verzeiht, dann wäre das aufgrund Seiner Barmherzigkeit.

Und diejenigen, die Nasibi sind (uns hassen und uns gegenüber Feindschaft hegen), sind Polytheisten<sup>440</sup>, Ungläubige<sup>441</sup> und Allahs Feinde. Und diejenigen, die unsere Rechte erkannt haben, die an uns glauben, sind alle *Gläubige* und Muslime und die Freunde Allahs.“

---

<sup>439</sup> Muslime.

<sup>440</sup> Muschrik.

<sup>441</sup> Kafir.

## **Die Übrigen Überlieferungen von Sulaym**

**In diesem Kapitel gibt es 28 Hadithe, die in anderen Hadith-Sammlungen von Sulaym ibn Qays überliefert worden, und es gibt Zeichen, dass diese auch zu seinem Buch gehörten.**

## Hadith Nr. 71

### **Derjenige, der seinen Imam nicht anerkennt, stirbt den Tod der ‚Jahiliyya‘<sup>442</sup>**

Al-Saduq sagte in Kamal Al-Deen:

„Es wurde an uns durch meinen Vater und auch Mohammad ibnul Hasan (möge Allah mit ihnen beiden zufrieden sein) überliefert:

„Es wurde an uns durch Sa’ad ibn Abdullah und Abdullah ibn Ja’far Al-Himyari überliefert, die sich auf Mohammad ibn Isa und Yaqoub ibn Yazid und Ibrahim ibn Hashim berufend, alle sich auf Hammad ibn Isa berufend, der sich auf Umar ibn Uzaina berufend, der sich auf Aban ibn Abi Ayyash berufend, der sich auf Sulaym ibn Qays al Hilali berufend sagte, dass er von Salman und Abu Dharr und Al-Miqdad gehört hatte, dass sie das folgende überlieferten:

Der Heilige Prophet (saww) sagte: **„Derjenige, der stirbt und keinen Imam (a.s) hat, stirbt den Tod der ‚Jahiliyya‘** (d.h. als Ungläubiger).“

Dann präsentierte er (Sulaym) diesen Hadith an Jabir und ibn Abbas. So sagten beide: „Sie haben die Wahrheit gesprochen und es korrekt berichtet, denn wir waren zu der Zeit anwesend und haben diesen Hadith vom Heiligen Propheten (saww) selbst gehört, und dass Salman sagte: „Oh Gesandter Allahs, du sagtest, **derjenige, der stirbt und keinen Imam (a.s) hat, stirbt den Tod der ‚Jahiliyya‘** (als Ungläubiger), wer ist dieser Imam (a.s), Oh Gesandter Allahs?“

Er (saww) sagte: **„Derjenige, der mein Nachfolger ist, Oh Salman. Derjenige aus meiner *Ummah*, der stirbt, ohne den Imam (a.s) (seiner Zeit) anzuerkennen, stirbt den Tod der ‚Jahiliyya‘ (als Ungläubiger). Wenn er ihn nicht kennt, und ihm gegenüber feindlich gesinnt ist, dann ist er ein *Polytheist*, und wenn er ihn nicht kennt, und ihm gegenüber nicht feindlich gesinnt ist und sich nicht mit seinen Feinden anfreundet, dann ist er ein *Unwissender*<sup>443</sup> und kein *Polytheist*.“**

---

<sup>442</sup> Vorislamische Ära, Zeit der Unwissenheit.

<sup>443</sup> Jahil.

## Hadith Nr. 72

### **Amirul Mumineen (a.s) spricht zur Sonne auf Befehl des Heiligen Propheten (saww)**

Al-Husain ibn Abdul Wahhab sagte in Uyoon Al-Mo'jizaat:

„Mir wurde durch Ibn Ayyash Al-Jowhary überliefert, der von Abu Talib Abdullah Bin Mohammad Al-Anbary, der von Abu Al-Husain Mohammad ibn Zaid Al-Tustary, der von Abu Sameena Mohammad ibn Ali Al-Sayrafi, der von Ibrahim ibn Umar Al-Yamani, der von Hammad ibn Isa auch bekannt als 'Ghareeq Al-Johfa', der von Umar ibn Uzaina, der von Aban ibn Abi Ayyash, welcher wiederum von Sulaym ibn Qays al-Hilali überlieferte, dass er sagte:

Ich habe Abu Dharr Jundab ibn Junadah Al-Ghiffari sagen hören:

„Ich sah Al-Sayyad Mohammad (saww), als er zu Amirul Mumineen' (a.s) eines Nachts sagte: **„Gehe bei Morgengrauen zu den Baqi Bergen und bleibe auf der höheren Ebene stehen. Wenn die Sonne aufgeht, begrüße sie, denn Allah hat ihr angeordnet, dass sie dir in Bezug auf dich antwortet.“**

Als es morgens wurde, ging Amirul Mumineen' (a.s) hinaus, und bei ihm waren Abu Bakr, Umar und eine Gruppe von *Muhajireen* und *Ansar*, bis er zum Baqi kam und auf der höheren Ebene stehenblieb. Als die Sonne aufging, sagte er (a.s): „Friede sei mit dir, oh neue Schöpfung Allahs, die Ihm gehorcht.“

Sie hörten ein Grollen vom Himmel - und ein Ausrufer antwortete:

„Und Friede sei mit dir, Oh *Erster*<sup>444</sup>, Oh *Letzter*<sup>445</sup>, Oh *Ersichtlicher*<sup>446</sup>, Oh *Verborgener*<sup>447</sup>, Oh Jener, der alles weiß!“

Als Abu Bakr, Umar, die *Muhajireen* und die *Ansar* hörten, was die Sonne sagte, wurden sie alle ohnmächtig. Nach einer Weile erlangten sie dann das Bewusstsein, als Amirul Mumineen' diesen Platz verlassen hatte. Sie gingen dann zusammen mit der Gruppe zum Heiligen Propheten (saww) und sagten: „Du sagtest, dass Ali (a.s) ein Mensch wie wir ist. Aber als er die Sonne ansprach, antwortete ihm die Sonne so, wie der Schöpfer selbst angesprochen wird.“

#### **Die Erklärung der Rede der Sonne mit Ali (a.s)**

Der Heilige Prophet (saww) fragte: **„Was habt ihr von ihr gehört?“**

---

<sup>444</sup> Awwal.

<sup>445</sup> Akhir.

<sup>446</sup> Zahir.

<sup>447</sup> Baa'tin.

Sie sagten: „Wir hörten, wie sie sagte: Friede sei mit dir, Oh *Erster*.“

Er (saww) antwortete: „**Sie hat die Wahrheit gesprochen. Er ist der Erste, der an mich glaubte.**“

Sie sagten: „Wir hörten sie sagen: „Oh *Letzter*.“

Er (saww) sagte: „**Sie hat die Wahrheit gesprochen. Er ist der Letzte, der sich von mir trennen wird. Er wird meine rituelle Waschung durchführen, mir das Leichentuch anlegen und mich in mein Grab legen.**“

Sie sagten: „Wir hörten sie sagen: „Oh *Ersichtlicher*.“

Er (saww) sagte: „**Sie hat die Wahrheit gesprochen. All mein Wissen wurde ihm offenkundig.**“

Sie sagten: „Wir hörten sie sagen: Oh *Verborgener*.“

Er (saww) sagte: „**Sie hat die Wahrheit gesprochen. Alle meine Geheimnisse sind in ihm verborgen.**“

Sie sagten: „Wir hörten sie sagen: Oh Jener, der alles weiß.“

Er (saww) sagte: „**Sie hat die Wahrheit gesprochen. Er weiß, was gestattet ist und was verboten ist, und was Pflicht ist, und was *Sunnah* ist, und alle Dinge dieser Art.**“

Alle standen auf und sagten: „Mohammad hat uns im Dunkeln gelassen“, und gingen dann aus der Tür der Moschee.



## Hadith Nr. 73

### Wird die Liebe zu Ali (a.s) für mich nützlich sein?

Al-Karajaki sagte in Kanz Al-Fawa'id:

„Abu Al-Marjaa Al-Baladi sagte zu mir von Abu Al-Mufaddal Mohammad ibn Abdullah ibn Al-Muttalib Al-Shaibani Al-Kufi, von Al-Hassan ibn Ali ibn Naeem ibn Sahl ibn Aban ibn Mohammad Al-Baghdadi, von Ali ibn Al-Husain ibn Basheer Al-Kufi, von Mohammad ibn Sinan, von Mufaddal ibn Umar Al-Ju'fi, von Abu Khalid Al-Kabuli, von Sulaym ibn Qays Al-Hilali, von Abdullah ibn Abbas, der sagte:

„Ein Mann kam zum Heiligen Propheten (saww) und sagte: „Wird die Liebe zu Ali (a.s) für mich nützlich sein?“

Er (saww) antwortete: **„Wehe dir! Derjenige, der ihn liebt, liebt mich, und derjenige, der mich liebt, liebt Allah, und wer immer Allah liebt, den wird Allah nicht bestrafen.“**

Der Mann sagte: „Erzähle mir mehr über die Tugend der Liebe zu Ali (a.s).“

Er (saww) sagte: **„Ich werde für dich Jibra'eel danach fragen.** Jibra'eel kam sofort herunter. So informierte ihn der Heilige Prophet (saww) über das, wonach der Mann gefragt hatte. Jibra'eel sagte: „Ich werde den Herrn der Würde danach fragen“, und stieg wieder hinauf.

So offenbarte Allah zu ihm: „Richte an Mohammad (saww) meine besten Wünsche und Grüße aus, und sage zu ihm: **„Du bist von Mir, wie ich dich haben will, und Ali (a.s) ist von dir, so wie du von Mir bist, und diejenigen, die Ali (a.s) lieben, sind von Mir, so wie Ali (a.s) von dir ist.“**

Al-Karajaki sagte, 'Der vollständige Hadith ist etwas länger und dort steht, dass derjenige, der die Frage stellte, Abu Dharr war.“

## Hadith Nr. 74

### **Ali (a.s) ist der Anführer der Vordersten, der Nahestehenden**

Mohammad ibn Al-Abbas (sagte) in seinem Kommentar (Tafseer):

„Ahmad ibn Mohammad ibn Sa'eed sagte zu mir durch seine Überlieferungskette, von seinen Männern, von Sulaym ibn Qays das folgende:

„Hassan ibn Ali (a.s) sagte, indem er sich auf seinen Vater (a.s) berief, bezüglich der Aussage des Allmächtigen:

***„Und die Vordersten — sie sind (und bleiben) die Vordersten. Sie sind die (Allah) Nahegebrachten.“***

*(Sure Waq'iah 56:10 - 11)*

Er (a.s) sagte: „Ich bin der Vorderste der Vordersten zu Allah und Seinem Gesandten (saww) und der Allah und Seinem Gesandten (saww) Nahegebrachteste der Nahegebrachten.“

## Hadith Nr. 75

### Abu Dharr ruft zur Wilayah während der Hajj Saison (Pilgerfahrtszeit)

Al-Tabarsi hat in Al-Ihtijaj überliefert:

„Sulaym ibn Qays sagte: „Ich und Hanash ibn Al-Mo'tamar waren in Mekka, als Abu Dharr aufstand und die Kette der Tür (der Ka'ba) hielt und dann mit einer lauten Stimme während der *Pilgerfahrtszeit* rief:

„Oh ihr Menschen! Derjenige, der mich kennt, kennt mich, und derjenige, der mich nicht kennt, sollte wissen, dass ich Jundab ibn Junadah bin, ich bin Abu Dharr. Ich habe euren Propheten (saww) sagen hören:

**„Das Beispiel meiner Ahlul Bayt (a.s) in meiner *Ummah* gleicht dem Beispiel der Arche Noahs (a.s) in seiner *Ummah*. Derjenige, der geentert war, wurde gerettet, und derjenige, der sich weigerte, ertrank, und es gleicht der Tür der Hitta unter den Bani Israel.“**

„Oh Ihr Menschen! Ich habe euren Propheten (saww) sagen hören:

**„Ich hinterlasse euch zwei Dinge. Solange ihr euch an ihnen festhaltet, werdet ihr nicht irregeleitet werden – das Buch Allahs und meine Ahlul Bayt (a.s)...“**

Er gab den gesamten Hadith wieder.“

### Uthman machte Abu Dharr Vorwürfe

Als er nach Medina zurückkehrte, ließ Uthman ihn rufen und sagte: „Was ist in dich gefahren, dass du das, was du sagtest, während der *Hajj* Saison gesagt hast?“

Er sagte: „Der Eid, den mich der Heilige Prophet (saww) schwören ließ, und das, was er mir befohlen hat.“

Er sagte: „Gab es dabei einen Zeugen?“

So standen Ali (a.s) und Al-Miqdad auf und bezeugten es, dann gingen alle drei fort.

Uthman sagte: „Dieser Mann und seine Gefährten denken, dass sie etwas (Wichtiges) wären.“

## Hadith Nr. 76

### Imam Hassans (a.s) Predigt während des Friedensabkommens mit Muawiya

Al-Tabarsi in Al-Ihtijaj und Ibn Al-Motahhar in Al-Idad Al-Qawiyya überlieferten von Sulaym ibn Qays, der sagte:

„Hasan ibn Ali ibn Abi Talib (a.s) stieg auf die Kanzel, als Muawiya bei ihm war. Er dankte Allah und pries Ihn und sagte dann:

„Oh ihr Menschen! Muawiya behauptet, dass ich ihn für das Kalifat als geeignet erachte, und dass ich mich selbst als ungeeignet erachte. Und Muawiya lügt. Ich habe nach Allahs Buch und den Worten des Gesandten Allahs (saww) mehr Rechte über alle Menschen, als die Menschen über sich selbst.

Ich schwöre bei Gott, dass wenn die Menschen mir den Treueid geschworen und mir gehorcht und geholfen hätten, dann wäre aus den Himmeln reichlich Fülle heruntergekommen und die Erde hätte ihre Schätze offenbart, und du hättest das (Kalifat) nicht begehrt, Oh Muawiya.

Und der Heilige Prophet (saww) hat gesagt: **„Keine *Ummah* wird einem Mann ihre Angelegenheiten aushändigen, während es unter ihnen jemanden gibt, der kenntnisreicher ist als er, ohne dass sich ihre Angelegenheiten unentwegt verschlechtern und zugrunde gehen bis zu dem Ausmaß, dass sie zu jener Nation zurückkehren, die das Kalb anbetete.“** Und die Bani Israel hatten Harun (a.s) verlassen und sich um das Kalb versammelt, obwohl sie wussten, dass Harun (a.s) Musas (a.s) Kalif war. Gleichermaßen hat die *Ummah* Ali (a.s) verlassen, obwohl sie den Heiligen Propheten (saww) gehört hatten, als er zu Ali (a.s) sagte:

**„Du hast bei mir denselben Status wie ihn Harun (a.s) bei Musa (a.s) hatte mit Ausnahme des Prophetentums, da es nach mir keinen Propheten mehr geben wird.“**

Und der Heilige Prophet (saww) entkam seinem Volk als er sie zu Allah rief, bis er innerhalb der Höhle Schutz suchen musste. Und wenn er gegen sie Helfer gefunden hätte, dann wäre er nicht fortgegangen. Und wenn ich Helfer gefunden hätte, dann hätte ich dir nicht den Treueid geschworen, Oh Muawiya.

Allah hat Harun den Spielraum gewährt, als sein Volk ihn überwältigt hat und ihn beinahe getötet hätte und gegen sie keine Helfer fand. Und Allah hat dem Propheten (saww) den Spielraum gewährt, als er seinem Volk entkam, da er keine Helfer gegen sie fand. Und gleichermaßen hat Allah mir und meinem Vater den Spielraum gewährt, als die *Ummah* uns im Stich gelassen und ihre Treue an andere geschworen hat, und wir keine Helfer gefunden haben. Dies sind die *Traditionen* (Sunnah) und Gleichnisse, die nacheinander kommen.

Oh ihr Menschen! Wenn ihr zwischen dem Osten und dem Westen sucht, dann werdet ihr keinen anderen von den Söhnen des Propheten (saww) finden außer mir und meinem Bruder.“

## Hadith Nr. 77

### **Husain (a.s) ist ein Imam, der Sohn eines Imams (a.s), der Bruder eines Imams (a.s), der Vater von Imamen (a.s)**

Ibn Shadhaan in Al-Mi'at Manqabah sagte:

„Uns wurde von Abu Mohammad Al-Hassan ibn Ali ibn Abdullah Al-Alawi Al-Tabari, möge Allah mit ihm gnädig sein, von Ahmad ibn Mohammad ibn Abdullah, von seinem Großvater Ahmad ibn Mohammad, von seinem Vater, von Hammad ibn Isa, von Umar ibn Uzaina, von Aban ibn Abi Ayyash, von Sulaym ibn Qays Al Hilali, von Salman Al-Farsi (r.a) überliefert, der sagte:

„Ich ging zum Heiligen Propheten (saww). Zu der Zeit saß Husain ibn Ali (a.s) auf seinem Schoß, und er schaute auf sein Gesicht und küsste ihn zwischen seinen Augen und sagte dann:

„**Du bist ein Anführer, der Sohn eines Anführers. Du bist ein Imam, der Sohn eines Imams, der Bruder eines Imams, der Vater der Imame. Du bist der Beweis Allahs, der Sohn eines Beweises von Allah, und Vater von Beweisen, neun von ihnen sind von deinen Nachkommen, der Neunte von ihnen ist ihr *Qaim*<sup>448</sup>.**“

---

<sup>448</sup> Der sich Erhebende.

## Hadith Nr. 78

### Das Paradies wartet auf vier Gefährten

Furaat sagte in seinem Kommentar (Tafseer):

„Ali ibn Mohammad ibn Umar Al-Zuhri erzählte mir, überliefert von Al-Qasim ibn Isma'eel Al-Anbari, von Hafs ibn Aasim und Nasr ibn Mozaahim und Abdullah ibn Al-Mughira, von Mohammad ibn Harun Al-Sindi von Aban ibn Abi Ayyash, von Sulaym ibn Qays, der sagte:

#### **Allah hat Seinem Gesandten (saww) befohlen, vier von seinen Gefährten zu lieben**

Amirul Mumineen' Ali Ibn Abi Talib (a.s) trat (aus seinem Haus) heraus, und wir saßen nach der Rückkehr aus Siffin und vor dem Tag von Nahrwaan in der Moschee. So setzte sich Ali (a.s) hin und wir saßen um ihn herum. Ein Mann sagte zu ihm: „Oh Amirul Mumineen', erzähl' uns von deinen Gefährten.“

Er (a.s) sagte: „Fragt.“

Dann erzählte er eine lange Überlieferung. Er (a.s) sagte:

„Ich habe den Heiligen Propheten (saww) in einer langen Rede sagen hören:

**„Allah hat mir befohlen, vier Männer von meinen Gefährten zu lieben und informierte mich darüber, dass Er sie liebt und dass das Paradies auf sie wartet.“**

Jemand fragte: „Und wer sind sie, Oh Gesandter Allahs (saww)?“

Er (saww) sagte: „**Ali ibn Abi Talib.**“

Dann wurde er ruhig.

Er sagte: „Wer sind sie, Oh Gesandter Allahs (saww)?“

Er (saww) sagte: „**Ali.**“

Dann war er wieder ruhig.

So sagte er: „Wer sind sie, Oh Gesandter Allahs?“

Er (saww) sagte: **Ali (a.s) und drei, die bei ihm sind, und er ist deren Imam (a.s) und deren Beweis und deren Rechterleiter. Sie werden weder zweifeln noch vom Weg abkommen, noch zurückkehren, noch wird das Verstreichen der Zeit ihre Herzen verhärten – Salman und Abu Dharr und Al-Miqdad.**“

## **Amirul Mumineens (a.s) Wissen ist im Besitz der Imame (a.s) bis zum Tag des Jüngsten Gerichts**

Er (saww) erwähnte eine lange Überlieferung. Dann sagte er: „**Rufet Ali zu mir.**“

So ging ich zu ihm, und er weihte mich in das Geheimnis der eintausend Türen von Wissen ein. Jedes dieser Türen öffnet tausend weitere Türen.“

Dann wandte sich Amirul Mumineen' (a.s) zu uns und sagte: „Fragt mich, bevor ihr mich alle verliert, denn bei Dem, Der den Samen teilte und die Geschöpfe erschuf, ich habe mehr Wissen über die Thora als die Menschen der Thora, und ich habe mehr Wissen über das *Evangelium*<sup>449</sup> als die Menschen des *Evangeliums*, und ich habe mehr Wissen über den Koran als die Menschen des Korans.

Bei Dem, Der den Samen teilte und die Geschöpfe erschuf, es gibt keine Gruppe, die bis zum Tag des Jüngsten Gerichts 100 Mann erreicht, ohne dass ich ihren Anführer erkenne und ihre Hintermänner. Und fragt mich über den Koran, denn im Koran steht die Erklärung von allen Dingen. Das Wissen der *Früheren* und der *Späteren* ist darin enthalten, und der Koran lässt für niemanden anderen einen Spielraum, etwas zu sagen:

**„Doch keiner kennt ihre Deutung als Allah und diejenigen, die fest gegründet im Wissen sind.“**

*(Sure Ale 'Imran 3:7)*

Sie sind nicht nur eine Person, der Heilige Prophet (saww) ist einer von denen (die fest gegründet im Wissen sind). Allah hat ihn (ihre Deutung) gelehrt, und der Gesandte Allahs (saww) hat sie mich gelehrt. Nach mir wird es in unserer Familie bleiben bis zum Tag des Jüngsten Gerichts.“

Dann rezitierte Amirul Mumineen' (a.s):

**„ein Vermächtnis von dem, was die Nachkommen von Moses und die Nachkommen von Harun hinterlassen haben.“**

*(Sure Baqarah 2:248)*

Und ich habe bei dem Gesandten Allahs (saww) den gleichen Status, wie ihn Harun (a.s) bei Musa (a.s) hatte, und das Wissen wird in unserer Nachkommenschaft bleiben bis zum Herankommen der Stunde (Tag des Jüngsten Gerichts).“

---

<sup>449</sup> Injil.



## Hadith Nr. 79

### **Amirul Mumineens (a.s) Rede über die Speziellen von seinen Schiiten zum Ende seiner Tage**

Al-Hassan ibn Sulayman Al Hilli hat in Mukhtasar Basaair Al-Darajaat von Ahmad ibn Mohammad ibn Isa und Ali ibn Ismail ibn Isa und Mohammad ibn Al-Husain ibn Abil Khattab von Uthman ibn Isa von Umar ibn Uzaina von Aban ibn Abi Ayyash von Sulaym ibn Qays Al-Hilali überliefert, der sagte:

#### **Die falsche Wahl der Menschen schadet nicht den Menschen der Wahrheit**

„Ich hörte Ali (a.s) im Monat Ramadhan sagen – und es war der Monat, in dem er ermordet wurde – und er war zwischen seinen beiden Söhnen Hasan (a.s) und Husain (a.s) und den Söhnen Abdullah ibn Ja'far ibn Abi Talibs und seinen speziellen Schiiten, und er (a.s) sagte:

„Lasst die Menschen so, womit sie zufrieden sind, und zieht das Schweigen vor, wenn eure Feinde herrschen. Sie werden nicht imstande sein, euch fertig zu machen, solange ihr fest in eurem Glauben bleibt. Und der Feind ist rebellisch und neidisch.

#### **Es gibt drei Kategorien von Menschen in Bezug auf die Ahlul Bayt (a.s)**

Es gibt drei Kategorien von Menschen. Eine Kategorie wurde durch unser *Licht*<sup>450</sup> erleuchtet, und eine Kategorie ernährt sich durch uns, und eine wurde durch uns rechtgeleitet und gehorcht unseren *Geboten*<sup>451</sup>. Sie sind in der Minderheit. Dies sind diejenigen Schiiten, die vortrefflich und weise, kenntnisreich und verständig, fromm und großzügig sind. Für sie gibt es Segnungen und eine stattliche Rendite.“

---

<sup>450</sup> Noor.

<sup>451</sup> Amr.

## Hadith Nr. 80

### Die Imame sind Allahs Zeugen über Seine Geschöpfe

Al-Haskani sagte in Shawaahid Al-Tanzeel:

„Mohammad ibn Abdullah ibn Ahmad Al-Sufi hat uns von Mohammad ibn Ahmad ibn Mohammad Al-Haafiz von Abdul Aziz ibn Yahya ibn Ahmad von Ahmad ibn Mohammad ibn Umayr von Bishr ibn Al-Mufaddal von Isa ibn Yusuf von Abil Hassan Ali ibn Yahya von Aban ibn Abu Ayyash von Sulaym ibn Qays Al-Hilali darüber informiert, dass er überlieferte:

Ali (a.s) sagte: „Allah meinte uns mit dieser Aussage:

***„auf dass ihr Zeugen seiet über die Menschen und auf dass der Gesandte Zeuge sei über euch“***

*(Sure Baqarah 2:143)*

So ist der Gesandte Allahs (saww) Zeuge über uns und wir sind Zeugen über Seine Geschöpfe und Seine *Beweise* auf Seiner Erde. Und wir sind diejenigen, über die Allah, *majestätisch ist Sein Name*<sup>452</sup>, gesagt hat:

***„Und so haben wir euch zu einer in der Mitte stehenden Gemeinschaft gemacht“***

*(Sure Baqarah 2:143)*

---

<sup>452</sup> Jall Ismuhu.

## Hadith Nr. 81

### Die Imame sind die Minen des Buches und der Weisheit

Mohammad ibn Al-Abbas, möge Allah mit ihm gnädig sein, sagte in seinem Kommentar (Tafseer):

„Mohammad ibn Al-Qasim von Ubayd ibn Kathir von Husain ibn Nasr ibn Mozaahim von seinem Vater von Aban ibn Abu Ayyash überlieferte an uns von Sulaym ibn Qays Al-Hilali:

„Ali (a.s) sagte: „Wir sind Diejenigen, zu denen Allah einen Gesandten (saww) geschickt hat, um uns Seine Verse zu rezitieren, und uns zu reinigen, und uns das Buch und die Weisheit zu lehren.“<sup>453</sup>

---

<sup>453</sup> Vgl. Koran [3:164] und [62:2].

## Hadith Nr. 82

### Die Ahlul Bayt (a.s) sind die Aal-e Yaseen (Yaseens Kinder)

Mohammad ibn Al-Abbas und Furaat sagten in ihren Kommentaren (Tafseer):

„Mohammad ibn Al-Qasim von Husain ibn Al-Hakam von Husain ibn Nasr ibn Mozaahim, von seinem Vater, von Aban ibn Abi Ayyash, überlieferten an uns von Sulaym ibn Qays Al-Hilali, der sagte:

„Ali (a.s) sagte: „Zweifellos ist der Name des Gesandten Allahs (saww) ,*Yaseen*‘ und wir sind diejenigen, über die Allah sagte:

**„Friede sei mit Aal-e Yaseen.“<sup>454</sup>**

*(Sure Saffat 37:130)*

---

<sup>454</sup> Nach den klassischen Überlieferungen entspricht *Aal-e Yaseen* den *Aal-e Mohammad* (a.s) und ist die korrekte Aussprache (Qira'at) des Verses 37:130 des Heiligen Korans. Vgl.: Tafseer Burhan, Bd. 2, S.33.

## Hadith Nr. 83

### Die Imame (a.s) sind diejenigen, die gefragt werden

Mohammad ibn Al-Abbas, möge Allah mit ihm gnädig sein, sagte in seinem Kommentar (Tafseer):

„Mohammad ibn Al-Qasim von Husain ibn Al-Hakam von Husain ibn Nasr von seinem Vater, von Aban ibn Abi Ayyash überlieferte an uns von Sulaym Bin Qays Al-Hilali:

„Ali (a.s) sagte: „Der Allmächtige sagte:

***„Und es ist wahrlich eine Ermahnung für dich und für dein Volk, und ihr werdet bald gefragt werden.“***

*(Sure Zukhruf 43:44)*

Wir sind sein Volk, und wir sind diejenigen, die gefragt werden.“

## Hadith Nr. 84

### Die Schwere Bestrafung derjenigen, die die Aal-e Mohammads unterdrückt haben

Mohammad ibn Al-Abbas, möge Allah mit ihm gnädig sein, in seinem Kommentar (Tafseer) und Al-Kulayni in Al-Rawzah von Al-Kafi sagten:

„Al-Husain ibn Ahmad Al-Maaliki überlieferte an uns von Mohammad ibn Isa von Mohammad ibn Abu Umayr von Umar ibn Uzaina von Aban ibn Abu Ayyash von Sulaym ibn Qays Al-Hilali, der gesagt hat, dass Amirul Mumineen' (a.s) sagte:

„Allah sagte:

***„Und was euch der Gesandte gibt, das nehmt an; und was er euch untersagt, dessen enthaltet euch, und achtet (auf eure Pflicht zu) Allah.“***

*(Sure Hashr 59:7)*

„So fürchtet Allah vor der Unterdrückung der Ale Mohammad (a.s),

***„Wahrlich, Allah ist streng im Strafen.“***

*(Sure Hashr 59:7)*

Allah wird diejenigen streng bestrafen, die die *Aal-e Mohammad* (a.s) unterdrücken.“

## Hadith Nr. 85

### **Al-Maw'udat im Koran steht für diejenige, die für die Liebe der Ahlul Bayt (a.s) getötet wird**

Sharaf Al-Deen Al-Najafi (schrieb) in Taweel Al-Ayaat von Sulayman ibn Sama'a von Abdullah ibn Al-Qasim von Abil Hassan Al-Azdi von Aban ibn Abu Ayyash, von Sulaym ibn Qays, von Ibn Abbas, dass er sagte:

„Allahs Aussage:

„*Und wenn das lebendig Begrabene*<sup>455</sup> *gefragt wird.*“

(Sure Takwir 81:8)

Steht für denjenigen, der für die Liebe der Ahlul Bayt (a.s) getötet wird.“

---

<sup>455</sup> ‚Mawaduh‘ waren diejenigen Mädchen, die die Araber lebendig begruben, damit sie keinen Schwiegersohn hatten, weil das für sie respektlos war. Sie werden dafür am Tag des Jüngsten Gerichts zur Rechenschaft gezogen werden, warum sie die Mädchen unnötigerweise begruben. Mawudah wird auch als Muwaddah gelesen und nach den Tafseers der Ahlul Bayt (a.s) ist die Liebe zu ihnen im Koran als obliegend erklärt worden. Warum haben die Menschen davon abgesehen? Sie werden darüber in Rechenschaft gezogen werden.

# Hadith Nr. 86

## Die Säulen des Kufrs (Unglaubens)

Al-Kulayni (schreibt) in Al-Kafi von Ali ibn Ibrahim von seinem Vater von Hammad ibn Isa von Ibrahim ibn Umar Al-Yamani von Umar ibn Uzaina von Aban ibn Abi Ayyash von Sulaym ibn Qays Al-Hilali, dass er sagte:

Amirul Mumineen (a.s) sagte: „**Kufr** hat vier Säulen:

**Fisq**<sup>456</sup>, **Ghulluw**<sup>457</sup>, **Schakk**<sup>458</sup> und **Schubhah**<sup>459</sup>.

## Die Zweige des Fisqs

**Fisq** hat vier Zweige:

- Untreue,
- blinde Gefolgschaft
- Nachlässigkeit und
- Meuterei.

Derjenige, der treubruchig ist, wird kaum einen Wert auf die Wahrheit legen und die Leute des Verständnisses verabscheuen, und wird Große Sünden wiederholt fortsetzen.

Und derjenige, der ein blinder (Anhänger) ist, wird das *Gedenken*<sup>460</sup> vergessen und wird Vermutungen folgen und gegen seinen Erschaffer kämpfen. *Schaitan* wird ihn dazu anspornen, Vergebung ohne Reue, Ergebenheit oder Unwissenheit zu ersuchen.

Und derjenige, der nachlässig ist, wird sich selbst in die Irre führen und sich abwenden und seinen Fehler als den rechten Weg betrachten, und seine Hoffnungen werden ihn täuschen. Und wenn sich die Angelegenheit herausstellt und der Schleier gelüftet wird, und es ihm anders erscheint als er es gedacht hatte, werden ihn Bedauern und Reue überkommen.

Und derjenige, der gegen den Befehl Allahs rebelliert, wird in Zweifel geraten. Und derjenige, der Allah bezweifelt, den wird der Erhabene durch seine Autorität demütigen und durch Seine Hoheit erniedrigen so wie er (versucht hatte), den Großzügigen Herrn zu täuschen und Seine Befehle vernachlässigte.

---

<sup>456</sup> Ausschweifung.

<sup>457</sup> Übertreibung.

<sup>458</sup> Zweifel.

<sup>459</sup> Verdächtigung.

<sup>460</sup> Dhikr.



## Die Zweige des Ghulluw

Und *Ghulluw* hat vier Zweige:

- Das Erforschen von Meinungen,
- Disput darüber,
- Abschweifung und
- Abspaltung.

Und derjenige, der (in Meinungen) eintaucht, wird nicht zur Wahrheit gelangen, und wird noch weiter in die Dunkelheit versinken, und *Streit*<sup>461</sup> wird sich nicht von ihm trennen, ohne dass er in einen anderen *Streit* verwickelt wird. Und es wird seine Religion zerstückeln, so dass er in noch mehr Verwirrung gerät.

Und derjenige, der sich über Meinungen streitet und sich dadurch Feinde schafft, wird berühmt für seine sinnlosen, langen Debatten werden.

Und derjenige, der abschweift, dem wird das Gute als schlecht erscheinen, und das Schlechte als gut.

Und derjenige, der sich abspaltet, dessen Weg wird schräg werden, und er wird bei seinen Angelegenheiten bekämpft werden. So wird sein Ausstieg (aus der Gruppe) für ihn beklemmend sein, wenn er nicht dem Weg der Gläubigen folgt.

## Die Zweige des Schakk

Und *Schakk* hat vier Zweige:

- Disput,
- Begierde,
- Zögern und
- Kapitulation (Aufgabe).

Und dies bedeutet Allahs Aussage:

**„Welche der Wohltaten deines Herrn willst du wohl bestreiten?“**

*(Sure Najm 53:55)*

Derjenige, der Angst vor dem hat, was vor ihm ist, wird die Flucht ergreifen. Und derjenige, der sich über die Religion streitet, wird oft in Unsicherheiten verfallen, und die ersten der *Gläubigen* werden vor ihm gehen, und die letzteren werden ihn aufholen, und *Schaitan* wird ihm auf die Füße treten.

---

<sup>461</sup> Fitna.

Und derjenige, der aus Erschöpfung von der *Welt* und dem Jenseits aufgibt, wird durch das, was dazwischen ist, untergehen.

Und derjenige, der davon geheilt wird, ist jener, der Gewissheit vorzieht. Und Allah hat nichts erschaffen, was rarer ist als Gewissheit.

### **Die Zweige der Schubhah**

Und *Schubhah* hat vier Zweige:

- Bewunderung von Verzierung,
- Täuschung des eigenen Selbst,
- Korrupte Interpretation und
- Ankleiden der Wahrheit mit Falschheit.

Und durch Verzierungen wendet man sich von klaren Beweisen ab. Und das Betrügen des eigenen Selbst führt zur Begierde. Jemand, der korrupt ist, verbiegt zu sehr und kleidet die Wahrheit mit Lüge an. Dies führt zu Finsternis über Finsternis.

Dies ist also *Kufr* und seine Säulen und Verzweigungen.“

### **Die Säulen der Heuchelei**

Er (a.s) sagte: „*Heuchelei* hat vier Säulen:

- Begierde
- Nachlässigkeit
- Vorurteile und
- Geiz.

### **Die Zweige der Begierde**

Die *Begierde* hat vier Zweige:

- Loslösung von der Wahrheit
- Aggression
- Lust und
- Tyrannei.

Derjenige, der von der Wahrheit weit entfernt ist, wird in viele Schwierigkeiten geraten und alleine gelassen, und es wird Hilfe gegen ihn gesucht.

Derjenige, der aggressiv (unterdrückerisch) ist, wird weder vor seinen vertrauenswürdigen Verbündeten sicher sein, noch wird sein Herz sicher sein, noch wird er fähig sein, sich vor den Begierden zu kontrollieren.

Derjenige, der sich nicht vor den Begierden absondert, wird sich in üble Taten verwickeln.

Derjenige, der tyrannisch ist, wird ohne Rechtfertigung vom Weg abkommen.

## **Die Zweige der Nachlässigkeit**

Und *Nachlässigkeit* hat vier Zweige:

- Trägheit
- Falsche Hoffnung
- Ansehen und
- Zögern.

Und das Ansehen lässt von der Wahrheit zurückweisen und das Zögern erzeugt Schwäche bei den Taten, bis der Tod ihn einholt.

Und wenn es keine falsche Hoffnung gäbe, würde der Mensch wissen, was auf seinem Konto ist. Und wenn die *Rechenschaft*<sup>462</sup> über seine Taten ihm bekannt wäre, dann würde er aus Angst vor dem Grauen und der Besorgnis sterben.

Und Trägheit führt dazu, dass ein Mensch seine Taten vernachlässigt.

## **Die Zweige des Vorurteils**

Und das *Vorurteil* hat vier Zweige:

- Arroganz
- Stolz
- Unverfrorenheit und
- Diskriminierung.

Derjenige, der arrogant ist, wird sich von der Wahrheit entfernen. Und derjenige, der stolz ist, wird unmoralisch. Und derjenige der unverfroren (versnobt) ist, wird darauf beharren, zu sündigen. Und derjenige, der diskriminiert, wird unterdrücken. So ist eine Angelegenheit schlecht, die zwischen der Entfernung von der Wahrheit und den Ungerechtigkeiten und den Unsittlichkeiten und dem Beharren auf Sünden und Tyrannei auf dem rechten Pfad liegt.

---

<sup>462</sup> Hisab.

## **Die Zweige des Geizes**

Und *Geiz* hat vier Zweige:

- Fröhlichkeit
- Prahlerei
- Streitsüchtigkeit und
- Stolz.

Übertriebene Fröhlichkeit wird von Allah verabscheut. Und Prahlerei ist Eitelkeit, Streitsüchtigkeit ist ein Joch und führt dazu, dass man die Last der Sünden trägt. Und Stolz führt zu nutzlosen und zeitverschwenderischen Aktivitäten.

Dies sind die Säulen und Verzweigungen der Heuchelei.

## **Die göttlichen Traditionen über die Geschöpfe**

Allah hat Seine enorme Kraft über Seine Geschöpfe, Hoch ist Sein Gedenken, und Erhaben ist Sein Gesicht, und alles ist schön, was Er erschaffen hat, und Seine Hand ist ausgestreckt (großzügig), und Seine Gnade umfasst alles, und Sein Befehl ist eindeutig, und Sein Licht ist strahlend, und Seine Segnungen sind überlaufend, und Seine Weisheit ist erleuchtend, und Sein Buch ist dominierend, und Seine Beweise sind entscheidend, und Seine Religion ist rein, und Seine Autorität ist ersichtlich, und Seine Worte sind wahr, und Seine Waage ist ausgeglichen, und Seine Botschaft wurde übermittelt.

So hat Er die schlechten Taten zur Sünde erklärt, und die Sünden zur Zwietracht, und die Zwietracht zum Schmutz. Und Er hat gute Taten als Mittel zur Nähe zu Ihm erschaffen. Ihm näher zu kommen ist Reue. Und Reue ist reinigend. Und derjenige, der reumütig ist, wird rechtgeleitet werden. Und derjenige, der in Zwietracht verwickelt ist, wird vom Weg abkommen und wird gegenüber Allah nicht bereuen und seine Schuld zugeben, und derjenige, der gegen Allah angeht, wird zugrunde gehen.

Allah, Allah, wie umfassend und nah die Reue zu ihm ist, und Seine Gnade, und die frohe Kunde, und die große Nachsicht. Und wie hart die Bestrafungen doch sind, die bei Ihm sind, und die Hölle, und die unerträglichen Dinge. Derjenige, der es schafft, Ihm gegenüber gehorsam zu sein, wird zum Empfänger Seiner Ehre, und derjenige, der Ihm gegenüber ungehorsam wird, wird die Geißel Seiner Vergeltung schmecken. Und nur wenige sind es, die reumütig sind.“

## Hadith Nr. 87

### Das obligatorische Wissen und das am meisten verpflichtende Wissen

Scheich Saduq sagte in Al-Khisal:

„Mohammad ibn Ali Majilawaih, möge Allah mit ihm zufrieden sein, überlieferte von Mohammad ibn Yahya Al-Attaar von Mohammad ibn Ahmad von Ahmad ibn Mohammad von Al-Abbas ibn Ma'rouf von Ali ibn Mahziyar von Hakam ibn Bahloul von Isma'eel ibn Homaam von Umar ibn Uzaina von Sulaym ibn Qays Al-Hilali an uns, dass er sagte:

„Ich hörte Ali (a.s) zu Abu Al-Tufayl Aamir ibn Waathila Al-Kanani sagen: „Oh Abu Al-Tufayl, es gibt zwei Arten von Wissen:

Das Wissen, bei dem die Menschen die Wahl haben, sich damit auseinanderzusetzen, ist die Natur des Islams. Und das Wissen, bei dem die Menschen die Option nicht haben, sich damit auseinanderzusetzen, ist die Macht Allahs, des *Allmächtigen und des Erhabenen*.“

## Hadith Nr. 88

### Das Bittgebet zur Erleichterung der Geburt

Die zwei Söhne von Bastaam (schrieben) in Tibb Al-A'immah (a.s) von Al-Khawatimi von Mohammad ibn Ali Al-Sayrafi von Mohammad ibn Aslam von Al-Hassan ibn Mohammad Al-Hashimi von Aban ibn Abu Ayyash von Sulaym ibn Qays Al-Hilali, dass er sagte:

Amirul Mumineen' (a.s) sagte: „Ich kenne zwei Verse aus dem offenbarten Buch Allahs, die für eine Frau niederzuschreiben ist, um ihre Geburtswehen zu erleichtern:

***„Bismillahi Wa Billahi. Mit dem Schweren kommt die Erleichterung. Ja, mit dem Schweren kommt die Erleichterung.“***

*(Sure Sharh 94:5-6)*

Beide müssen sieben Mal auf Hirschhaut geschrieben und dann um ihre Taille gebunden werden.

***„O ihr Menschen! Fürchtet euren Herrn! Denn das Beben der Stunde ist etwas Gewaltiges. An dem Tage, an dem ihr es sehen werdet, wird jede Stillende ihren Säugling vergessen und jede Schwangere eine Frühgeburt haben. Und du wirst die Menschen wie betrunken sehen, obwohl sie nicht betrunken sind. Aber Allahs Strafe ist (nun einmal) streng.“***

*(Sure Hajj 22:1-2)*

(Diese Verse) müssen einmal auf Papier geschrieben werden und um ihren linken Oberschenkel mit einem Faden aus Leinen, der nicht gewebt ist, gebunden werden. Wenn die Geburt stattfindet, müssen diese sofort abgebunden werden. Und sei nicht unachtsam. Schreib' dann:

„Eine Lebendige gebar Maryam (a.s), und Maryam (a.s) gebar einen Lebendigen. Oh Lebendiger, komme jetzt mit Allahs Erlaubnis herunter auf die Erde.“

## Hadith Nr. 89

### Allah hat das Paradies für Fahhaash<sup>463</sup> verboten

Al-Husain ibn Sa'eed in Kitaab Al-Zuhd und Al-Ayyashi in seinem Kommentar (Tafseer), und Al-Kulayni (schrieben) von einer Anzahl von unseren Gefährten von Ahmad ibn Mohammad ibn Khalid von Uthman ibn Isa von Umar ibn Uzaina von Aban ibn Abu Ayyash von Sulaym ibn Qays, der das folgende überlieferte:

„Amirul Mumineen' (a.s) sagte, dass der Heilige Prophet (saww) gesagt hat:

**„Allah hat das Paradies für jegliche obszöne Person verboten, der schamlos ist, der sich nicht darum schert, was er sagt und was über ihn gesagt wird, denn wenn man ihn genauer mustert, wird man nichts an ihm finden, außer dass er nutzlos ist, und dass *Schaitan* bei seiner Geburt anwesend war.“**

So fragte jemand: „Oh Gesandter Allahs, und gibt es innerhalb der Menschen einen Anteil von *Schaitan*?“

Der Gesandte (saww) sagte: „Hast du nicht die Aussage Allahs gelesen:

**„und sei ihr Teilhaber an Vermögen und Kindern und mache ihnen Versprechungen.“**

*(Sure Israa 17:64)?*

So wurde er dann gefragt: „Gibt es Menschen, die sich nicht darum scheren, was sie sagen, und was andere über sie sagen?“

Er (saww) antwortete: „**Ja, derjenige, der die Leute unterbricht (und sich aufzwingt), so sprechen sie über ihn, und er weiß, dass sie ihn nicht verlassen werden, so ist er derjenige, der sich nicht darum schert, was er sagt, und was über ihn gesagt wird.**“

---

<sup>463</sup> Obszöne Menschen.

## Hadith Nr. 90

### Wortkargheit ist das Zeichen eines verständigen Mannes

Scheich Tusi schrieb in seinem Buch *Amaali*:

Eine Gruppe hat uns darüber informiert, indem er sich auf Abu Al-Mufazzal berief, der sich auf Abdul Razzaq ibn Sulayman ibn Ghaalib Al-Azdi berief, der sich auf Al-Fadhl ibn Al Mufaddal ibn Qays ibn Zamaana Al-Ash'ari, der sich auf Hammad ibn Isa 'Al-Ghareeq', der sich auf Umar ibn Uzaina berief, der sich auf Aban ibn Abu Ayyash berief, dass Sulaym ibn Qays das folgende überlieferte:

Ali ibn Abi Talib (a.s) sagte: Der Heilige Prophet (saww) sagte:

**„Zu den (Zeichen) des Verständnisses eines Mannes gehört, dass er zu Angelegenheiten, die ihn nicht betreffen, wenig sagt.“**



## Hadith Nr. 91

### Die Frohe Botschaft des Gesandten Allahs (saww) über Imam Mahdi (a.s)

Scheich Abu Mohammad Al Fadhl ibn Shadhaan ibn Khalil sagte in Ithbatul Raj'ah:

„Al-Hassan ibn Ali ibn Faddal und Ibn Abi Najran überlieferten von Hammad ibn Isa von Abdullah ibn Muskaan von Aban ibn Taghlab von Sulaym ibn Qays Al-Hilali von Salman Al-Farsi, dass er sagte:

„Der Heilige Prophet (saww) sagte: **„Oh ihr Menschen, soll ich euch die frohe Botschaft über den Mahdi (a.s) überbringen?“**

Alle antworteten: „Ja.“

Er (saww) sagte: „So wisset, dass Allah, der Erhabene, zu meiner *Ummah* einen gerechten Sultan und gerechten Imam (a.s) schicken wird, der die Erde mit Gerechtigkeit und Gleichheit füllen wird, genauso wie sie mit Ungerechtigkeit und Unterdrückung gefüllt worden war. Und er ist der neunte von den Söhnen meines Sohns Husain (a.s). Sein Name wird so sein wie mein Name und sein *Beiname*<sup>464</sup> wie mein *Beiname*.

Zweifellos gibt es nach ihm nichts Gutes im Leben, und seine Herrschaft wird nicht kürzer sein als 40 Tage vor dem Tag des Jüngsten Gerichts.“

---

<sup>464</sup> Kunya.

## Hadith Nr. 92

### Die Großartigkeit Alis (a.s) in den Himmeln und auf der Erde

Al-Sayyed Ne'matullah Al-Jazairi sagte in Al-Anwaar Al-No'maniya:

„Al-Saduq berichtete durch seine Überlieferungskette, die bis Sulaym ibn Qays zurückgeht, dass er sagte:

„Allahs Gesandter (saww) sagte: **„Im siebten Himmel ist Ali (a.s) wie die Sonne, die während des Tages auf die Erde scheint, und am Himmel dieser Welt (ist er) wie der Vollmond bei Nacht.**

Allah, der Erhabene, bevorzugte Ali (a.s) mit solchen Tugenden, wenn nur ein Teil davon auf die Bewohner der Erde verteilt werden würde, dann wäre es für sie (bereits) maßlos viel (für ihre Erlösung im Jenseits).

Und Allah gab ihm ein solches Verständnis, wenn nur ein Teil davon auf die Bewohner der Erde verteilt werden würde, dann wäre es für sie immer noch übermäßig viel.

Sein Sanftmut kann mit Luts (a.s) Sanftmut verglichen werden, und seine Moral mit Yahyas (a.s) Moral, und sein Asketismus mit Ayyubs (a.s) Asketismus, und seine Großzügigkeit mit Ibrahims (a.s) Großzügigkeit, und seine Fröhlichkeit mit der Fröhlichkeit Sulayman ibn Dawoods (a.s), und seine Kraft mit der Kraft Dawoods (a.s). Sein Name wurde für ihn auf jeden Schleier im Paradies eingraviert, mein Herr hat mir die frohe Botschaft gegeben... den Hadith so mitgeteilt.“

## Hadith Nr. 93

### Von den Tugenden Alis (a.s)

Furaat in seinem Kommentar (Tafseer) und Al-Haskaani in Shawaahid Al-Tanzeel sagten:

„Ja'far ibn Mohammad ibn Hishaam überlieferte an mich von Ubadah ibn Ziyad von Abu Ma'mar Sa'eed ibn Khuthaim von Mohammad ibn Khalid Al-Zubbi und Abdullah ibn Shareek Al-Aamiri von Sulaym ibn Qays, der das folgende gesagt hat:

„Hasan ibn Ali (a.s) pries Allah und lobte Ihn und sagte:

***„Und die Allerersten, die ersten der Auswanderer (Muhajireen) und der Helfer (Ansar), und jene, die ihnen in Rechtschaffenheit folgten:“***

*(Sure Tawbah 9:100)*

Wenn die Allerersten einen Vorzug über die, die nach ihnen kamen, haben, hat Ali ibn Abi Talib (a.s) gleichermaßen einen Vorzug über die *Früheren*, dafür, dass er vor ihnen war.“

Und sagte:

***„Wollt ihr etwa die Tränkung der Pilger und die Erhaltung der heiligen Moschee (den Werken) dessen gleichsetzen, der an Allah und an den Jüngsten Tag glaubt und auf Allahs Weg kämpft?“***

*(Sure Tawbah 9:19)*

Und Er antwortete dem Gesandten Allahs (saww), indem er ihm keinem anderen als Sich Selbst ebenbürtig machte.

Dann ist sein Onkel Hamzah (a.s) der Anführer der Märtyrer, und viele Menschen starben an seiner Seite, so war Hamzah (a.s) aufgrund seiner Nähe zum Gesandten Allahs (saww) ihr Anführer.

Dann erschuf Allah für Ja'far (a.s) zwei Flügel, um mit den Engeln im Paradies herumfliegen zu können, wohin immer er es möchte.

Und dies ist aufgrund ihrer Position und ihrer Nähe zum Gesandten Allahs (saww) und ihrer Stellung bei ihm. Und er (saww) rezitierte siebzig Gebete für Hamzah (a.s), obwohl es auch (andere) Märtyrer gab, die an seiner Seite den Märtyrertod starben.

Und Er gab für die Frauen des Propheten (saww) einen Vorzug über andere aufgrund ihrer Stellung (Beziehung) zum Gesandten Allahs (saww).

Und Allah hat das Gebet in der Moschee des Propheten (saww) mit über eintausend Gebeten in den übrigen Masjids bevorzugt, mit Ausnahme des Masjids, welches Ibrahim (a.s) in Mekka gebaut hat, aufgrund der Stellung (Beziehung) des Gesandten Allahs (saww) und seines Vorzugs.

Und der Gesandte Allahs (saww) lehrte den Menschen die *Begrüßung*<sup>465</sup>, so sagte er:

„Ihr solltet sagen:

اللهم صل على محمد وآل محمد أما صليت على إبراهيم وآل إبراهيم إنك حميد مجيد

*„Oh Allah, sende Frieden und Segen an Mohammad und an die Nachkommen von Mohammad, so wie Du ihn an Ibrahim und an die Nachkommen von Ibrahim gesandt hast, denn Du bist der Lobenswerte, der Herrliche.“*

Denn es ist unser Recht über jeden Moslem, dass er an uns zusammen mit dem Gebet als notwendige Bedingung von Allah „*Grüße*“ schickt.

Und Allah hat Seinem Gesandten (saww) die Kriegsbeute für *zulässig* erklärt, und erklärte sie für uns *zulässig*, und Er verbot für ihn die *Almosen* und verbot sie für uns, eine Ehre womit uns Allah geehrt hat, und ein Vorzug, womit Er uns bevorzugt hat.“

---

<sup>465</sup> Salawaat.

## Hadith Nr. 94

### Der Märtyrertod von Owais, und Ammar und Khuzayma in Siffin

Ibn Asaakir in der Geschichte von Damaskus:

Abu Al-Ghanahim Mohammad ibn Ulya ibn Al-Hassan Al-Husaini von Al-Qadhi Mohammad ibn Abdullah Al-Ju'fi, von Al-Husain Bin Mohammad ibn Al-Farazdaq, von Al-Hassan ibn Ali ibn Bazi'e, von Mohammad ibn Umar, von Ibrahim ibn Is'haq, von Abdullah ibn Uzaina Al-Basri, von Aban ibn Abu Ayyash, von Sulaym ibn Qays Al-Aamiri, der sagte:

„Ich sah Owais Al-Qaranis Leiche in Siffin in der Reihe zwischen Ammar und Khuzayma ibn Thabit liegen.“<sup>466</sup>

---

<sup>466</sup> Dies ist ein Bericht und kein Hadith.

## Hadith Nr. 95

### Der Erste, der am Tag des Jüngsten Gerichts zum Propheten (saww) zurückkehrt

Ibn Shahr Ashoub überlieferte in Al-Masaalib von Mohammad ibn Khashish von Al-Tamimi durch die Überlieferungsketten von Sulaym, der sagte:

“Ich hörte Salman sagen:

„Der Erste aus dieser Ummah, der zu seinem Propheten (saww) zurückkehrt, ist der Erste im Islam, Ali ibn Abi Talib (a.s), und die Beschädigung dieses Hauses geschieht durch die Hände eines Mannes von den Söhnen von so und so.“

ی ع ر ی ع ب ابن (unbekannte Buchstaben in diesem Bericht).<sup>467</sup>

---

<sup>467</sup> Dies ist ein Bericht und kein Hadith.

## Hadith Nr. 96

### Die Sunnah, und die Bid'a, die Jama'ah und die Furqah

Al-Muttaqi Al-Hindi in Kanz Al-Ummal durch die Überlieferungskette von Sulaym ibn Qays Al-Aamiri, der sagte:

„Ibn Al-Kawaa fragte Ali (a.s) über die *Sunnah* und *Innovation*<sup>468</sup>, und über die *Einheit*<sup>469</sup> und die *Abspaltung*<sup>470</sup>, so sagte er (a.s):

„Oh Ibn Al-Kawaa, du hast Fragen aufgeworfen, so verstehe die Antwort. Bei Allah, die *Sunnah* ist die *Sunnah* Mohammads (saww), und *Innovation* ist das, was davon abweicht, und die *Einheit* ist bei Allah die Versammlung der Leute der *Wahrheit*, auch wenn es nur wenige sind, und die *Abspaltung* ist die Versammlung der Leute der *Falschheit*<sup>471</sup>, auch wenn sie zahlreich sind.“

---

<sup>468</sup> Bid'a.

<sup>469</sup> Jama'ah.

<sup>470</sup> Furqah.

<sup>471</sup> Baat'il.

## Hadith Nr. 97

### Die Mitteilung des Heiligen Propheten (saww) über die Zukunft der Ummah

Mohammad ibn Suleyman Al-San'ani sagte in Sharh Al-Akhbaar:

„Abu Ahmad überlieferte an uns von Ubayd von Mohammad ibn Umar ibn Abi Muslim von Abdul Quddus ibn Ibrahim ibn Mardaas von Mohammad ibn Abdul Rahmaan ibn Uzaina von Aban ibn Abu Ayyash von Sulaym ibn Qays Al-Hilali von Salman, dass er sagte:

„Als sich die Krankheit des Gesandten Allahs (saww) verschlimmerte, gingen wir zu ihm, so sagte er zu den Leuten: „Lasst mich mit den Ahlul Bayt (a.s) alleine.“

So standen die Leute auf, und ich stand mit ihnen auf. Er (saww) sagte: „**Bleib' sitzen, oh Salman, du bist einer von uns, den Ahlul Bayt (a.s).**“

#### Die Botschaft über die Bani Umayyah und Bani Abbas und die Herrschaft der Ahlul Bayt (a.s)

Er (saww) pries Allah und lobte Ihn und sagte dann: „Oh Söhne Abd Manaafs, betet Allah an und stellt Ihn nichts an die Seite, denn wenn Er es mir erlaubt hätte, sich vor irgendjemandem niederzuwerfen, dann hätte ich keinem den Vorzug über euch gegeben. Ich sah (in einem Traum) auf meiner Kanzel zwölf (Männer), alle waren von den Quraysh, zwei Männer von den Söhnen von Al Harb ibn Umayyah und zehn von den Söhnen von Al-Aas ibn Umayyah. Alle führten irre und wichen ab, und ließen meine Ummah vom Pfad zurückkehren.“

Dann sagte er (saww) zu Abbas: „**Aber sie werden durch die Hände deiner Söhne zerstört werden.**“

Dann sagte er (saww): „**So fürchtet Allah in Bezug auf meine Ahlul Bayt (a.s), denn die Welt hat weder für irgendjemanden vor uns fortgedauert, noch wird sie für irgendjemanden nach uns zurückbleiben.**“

Dann sagte er (saww) zu Ali (a.s): „**Die Regierung der Wahrheit ist die Aufrichtigste der Regierungen. Was euch (die Ahlul Bayt) betrifft, ihr werdet nach ihnen zwei Tage lang für jeden Tag regieren, und zwei Monate für jeden Monat, und zwei Jahre für jedes Jahr.**“

#### Sechs wurden durch Allah in Seinem Buch verflucht

Dann sagte er (saww): „**Sechs wurden durch Allah in Seinem Buch verflucht – derjenige, der zum Buch Allahs hinzufügt, und derjenige, der die Macht Allahs verleugnet, und derjenige, der hinsichtlich meiner Familie das erlaubt, was Allah verboten hat, und derjenige, der meine Sunnah ignoriert, und derjenige, der die Kriegsbeute für die Moslems beschlagnahmt, und derjenige, der durch seinen eigenen Zwang denjenigen schändet, den Allah geehrt hat, und denjenigen verehrt, den Allah geschändet hat.**“



## Hadith Nr. 98

### Die Position der Schiiten unter den Menschen

Al-Nu'man ibn Mohammad Al-Tamimi Al-Maghribi (schreibt) in Mana'iq Amirul Mumineen von Sulaym ibn Qays Al-Hilali, dass er sagte:

„Ich sagte zu Amirul Mumineen Ali (a.s): „Meine Familienmitglieder haben die Beziehungen zu mir abgebrochen, aber ich halte die Verbindung zu ihnen aufrecht, und sie enthalten sich mir vor, aber ich gebe ihnen, und sie sprechen (schlecht) über mich, aber ich entschuldige sie, und sie beleidigen mich, aber ich beleidige sie nicht.“

Amirul Mumineen Ali (a.s) sagte: „Die Menschen sind dazu bestimmt, Blätter ohne Dornen zu sein, und sie sind heutzutage (jedoch) Dornen ohne Blätter.“

Ich sagte: „Wie soll ich mich dann verhalten, oh Amirul Mumineen (a.s)?“

Er (a.s) sagte: „Und du wirst sie am Tag deiner Armut brauchen. Unsere Schiiten bestehen aus drei Arten: Eine Art, die zu uns kommt, und eine andere Art, die zu den Leuten geht, und eine Art, die sich mit unseren Freunden anfreundet, und unseren Feinden gegenüber feindlich gesinnt ist. Dies sind unsere Freunde, die Besten, die Weisesten, die Kenntnisreichen, und die Segnungen sind für sie und eine stattliche Rendite.“

# GLOSSAR

<b>A'jam</b>	Nicht-Araber
<b>Aakhirah</b>	Jenseits
<b>Aakhireen</b>	spätere Generationen
<b>Aal-e Ibrahim (a.s)</b>	Familie Ibrahims (a.s)
<b>Aal-e Mohammad (a.s)</b>	Familie Mohammads (a.s). Zu ihnen gehören Fatima (s.a) und die 12 Imame (a.s)
<b>Aal-e Yaseen</b>	Nach den klassischen Überlieferungen entspricht Aal-e Yaseen den Aal-e Mohammad (a.s) und ist die korrekte Aussprache (Qira'at) des Verses 37:130 des Heiligen Korans. Vgl.: Tafseer Burhan, Bd. 2, S.33.
<b>Aalim, (Pl. Ulamaa)</b>	Gelehrter
<b>Aarif</b>	der Wissende
<b>Adhan</b>	Islamischer Gebetsruf
<b>Adl</b>	Gerechtigkeit
<b>Afqah</b>	einer, der die Scharia - Gesetze mehr kennt
<b>Ahlul</b>	Leute, Menschen
<b>Ahlul Al-Nahrawaan</b>	Die Leute aus Al-Nahrawaan
<b>Ahlul Bayt (a.s)</b>	wörtl. Leute des Hauses. Zu ihnen gehören der Heilige Prophet (saww), Fatima (s.a) und die 12 Imame (a.s)
<b>Ahlul Harura</b>	Die Leute aus Harura. Gemeint sind die Kharijiten
<b>Ahlul Kisra</b>	Iran
<b>Ahlul Nifaq</b>	Heuchler
<b>Ahlul Qiblah</b>	Die Leute der Gebetsrichtung

<b>Al Hamdulillah</b>	Gepriesen sei Allah
<b>Al-<sup>ʿ</sup>Aliyy</b>	der Höchste. Eines der 99 Namen Allahs.
<b>Al-Arsh</b>	Thron
<b>Alayhi Salam, Alayha Salam, Alayhim Salam (a.s)</b>	Friede sei mit ihm, ihr, ihnen
<b>Al-Jalil</b>	Titel Gottes: der Majestätische
<b>Al-Jamal</b>	Die Kamelschlacht
<b>Al-Kisa</b>	Umhang
<b>Allahu Akbar</b>	Allah ist der Größte
<b>Al-Manzila</b>	Status, Stellung
<b>Al-Masbuq</b>	Die noch nie Dagewesenen
<b>Al-Nahrawaan</b>	Ein Ort im Irak
<b>Al-Rijs</b>	die Unreinheit
<b>Al-Sabiqun</b>	die Vordersten, die Allerersten
<b>Al-Schirk</b>	Das Beigesellen von anderen neben Allah, Polytheismus, Vielgötterei.
<b>Al-Thaqalayn</b>	die zwei schwerwiegenden Dinge
<b>Amal</b>	Handlung
<b>Amanat</b>	wörtlich: das, was zur sicheren Aufbewahrung gehalten wird. Hier steht es für das Buch Sulayms
<b>Amin</b>	Bevollmächtigter
<b>Amirul Mumineen</b>	der Befehlshaber der Gläubigen. Ein Titel, der ausschließlich Imam Ali (a.s) zusteht.
<b>Amr</b>	Kalifat, Angelegenheit der Herrschaft, Befehl

<b>Amr Bil Ma'aruf</b>	das Rechte gebieten
<b>Ansar</b>	Helfer. Die Ansar waren die Muslime aus Medina, die dem Propheten (saww) geholfen haben.
<b>Aqaba</b>	Ort in der Nähe von Tabuk
<b>Araf</b>	ein Ort zwischen Himmel und Hölle
<b>Arafah</b>	Berg in Mekka. Das Verweilen in Arafat gehört zu den unabdingbaren Riten der Pilgerfahrt. Jedes Jahr am neunten Tag des Monats Dhul-Hidscha, am Tag von Arafat, findet die große und in ihrer Art wohl einmalige Generalversammlung der Pilger auf dem Berg Arafat statt.
<b>Ashabe Mizan</b>	die Gefährten der Waage
<b>Asr</b>	Nachmittag
<b>Awsiya</b>	Plural von Wasi. Testamentsvollstrecker, Beschützer. Gemeint sind die 12 Imame (a.s).
<b>Awwaleen</b>	frühere Generationen
<b>Azz Wa Jall</b>	Titel Gottes: der Allmächtige und Erhabene
<b>Baat'il</b>	Falschheit
<b>Baatin</b>	verborgen
<b>Bani Adam</b>	Söhne Adams. Bani ist Namensbestandteil der Stämme und Gruppierungen.
<b>Bani Hashim</b>	Stamm der Quraysh in Mekka. Prophet Mohammad (saww) gehörte zu diesem arabischen Stammes. Sein Groß-Großvater war Hashim ibn Abd Manaf, nach dem dieser Stamm benannt worden ist. Mitglieder dieses Stammes werden Haschemiten, Hussaini oder Hasani genannt. Die Nachfahren des Propheten (saww) werden als Sayyid, Syed, Sharif oder Ashraf

	bezeichnet.
<b>Bani Ummayah</b>	Stamm der Quraysh in Mekka. Der Stammvater Umayya ist ein Enkel Abd Manafs. Bekannte Persönlichkeiten der Bau Umayya sind Abu Sufyan, Amr ibn Aas, Muawiya ibn Abu Sufyan sowie die späteren Umayyaden.
<b>Baqiyatul Al-Abrar</b>	Der verbliebene Rechtschaffene - gemeint ist Imam Zaman (a.j.t.f)
<b>Bara'a</b>	Verleugnung
<b>Bayyinah</b>	Beweis
<b>Bid'a</b>	Innovation
<b>Dabbat al-Ard</b>	arabische Bezeichnung eines Wesens aus der Erde, das im Koran in der Sure Naml [27:82] erwähnt wird.
<b>Dajjal</b>	Täuscher, Betrüger, Schwindler. Eine Figur aus der Endzeit.
<b>Deen</b>	Religion
<b>Dhikr</b>	Die Lobpreisverlesung ist das stimmlose (geflüster) oder stimmhafte Verlesen einer Lobpreisung und bedeutet ein "Gedenken" bzw. "Versenkung ins Gedenken" oder "Anrufung".
<b>Dhil Qurba</b>	die Verwandten (des Propheten (saww))
<b>Dunya</b>	Welt
<b>Fahhaash</b>	obszöne Menschen
<b>Fahm</b>	Verständnis
<b>Farooq</b>	Der Unterscheider zwischen Wahrheit und

	Falschheit
<b>Fehrist</b>	wörtlich Verzeichnis. In der Hadith-Wissenschaft ist es ein Buch, in dem die Bücher von anderen Autoren aufgelistet werden.
<b>Fiqh</b>	Islamische Rechtswissenschaft, islamische Jurisprudenz
<b>Fisq</b>	Ausschweifung, öffentliches Sündigen
<b>Fitna (Pl. Fitān)</b>	Zwietracht, Aufruhr
<b>Furqah</b>	Abspaltung
<b>Ghulluw</b>	Übertreibung
<b>Ghusl</b>	rituelle Ganzkörperwaschung
<b>Habib</b>	Liebling
<b>Hadith (Plural: Ahadith)</b>	Überlieferung
<b>Hadth</b>	Erneuerungen
<b>Hajar al Al-Aswad</b>	der Schwarze Stein an der Ka'aba
<b>Hajj</b>	Pilgerfahrt nach Mekka
<b>Hakim (Plural: Hakamayn)</b>	Richter
<b>Halal</b>	zulässig, erlaubt
<b>Haqq</b>	Wahrheit
<b>Haram</b>	unzulässig
<b>Harura</b>	Dorf im Irak
<b>Hibtar</b>	im Kontext: Abu Bakr
<b>Hifdh</b>	das auswendig Gelernte
<b>Hijab</b>	Schleier

<b>Hikmah</b>	Weisheit
<b>Hisab</b>	Rechenschaft
<b>Hujja, (Plural: Hujjaj)</b>	Beweis
<b>Hulm</b>	Jugendlicher
<b>Hukm</b>	Urteilsfähigkeit
<b>Hunut</b>	Einbalsamierung
<b>Iblis</b>	Inbegriff des Satan [Schaitan] oder der Anführer der Satane. Sein früherer Name soll Azazil gewesen sein. Er wurde nach seinem Abfall in Iblis [Enttäuschter] abgeändert.
<b>Ibn (m) Bint (w)</b>	Bestandteil männlicher arabischer Namen mit der Bedeutung: „Sohn von“. Das entsprechende weibliche Gegenstück lautet Bint („Tochter von“)
<b>Ibn Akilatil akbad</b>	der Sohn der Frau, die die Leber gegessen hat. Gemeint ist Muawiya, der Sohn von Hind (la), die die Leber von Hamzah (a.s) gegessen hat.
<b>Iddah</b>	Wartezeit, die eine geschiedene oder verwitwete Frau einhalten muss, bevor sie wieder heiraten darf
<b>Idraak</b>	Junge Männer, die das Alter der Pubertät erreicht haben.
<b>Ijtihad</b>	Verfahren zur Rechtsfindung in einer beliebigen Fragestellung. Sie ist eine der Rechtsfindungsmethoden. Zur Anwendung der selbständigen Rechtsfindung muss die notwendige Befähigung zum Rechtsgelehrten [Mujtahid] vorhanden sein. Ein Muslim muss entweder selbst diese Befähigung besitzen oder er löst die

	Fragestellung durch Nachahmung [Taqlid] eines Vorbildes der Nachahmung seines Vertrauens.
<b>Imaan</b>	Glaube
<b>Imamah</b>	Führungsauftrag. Vierte Grundlage im Stamm der Religion. Es beschreibt die Tatsache, dass nach Vollendung der Religion durch Prophet Mohammad (saww) die Offenbarung [wahi] nur durch Menschen unverfälscht und fehlerfrei bewahrt werden können, die selbst auch fehlerfrei und rein sind. Gemäß Überlieferung des Propheten Mohammad (saww) sind das seine Ahlul Bayt (a.s).
<b>Injil</b>	das Evangelium
<b>Inshallah</b>	So Gott will
<b>Isha</b>	Nacht
<b>Ita'at</b>	Gehorsamkeit
<b>Itrat</b>	Nachkommen
<b>jahil</b>	Unwissend
<b>Jahiliyya</b>	Ära der Unwissenheit, vorislamische Zeit
<b>Jall Ismuhu</b>	Titel Gottes: majestätisch ist Sein Name
<b>Jama'ah</b>	Gemeinde, Gemeinschaft, Gruppe
<b>Jamia</b>	Hauptmoschee
<b>Janabah (Adjektiv: junub)</b>	Zustand nach dem Geschlechtsverkehr oder nach dem Erguss von Mann und Frau bzw. Orgasmus ohne Geschlechtsverkehr.
<b>Jibt</b>	urspr. Name eines Götzen. Wurde später für jeden falschen Gott verwendet. Bedeutet auch Hexe. [Vgl. Koran 4:51]. Im Kontext: Abu Bakr.



<b>Jihad</b>	der Kampf im Wege Allahs
<b>Kabahir (Plural: Kabirah)</b>	große Sünden
<b>Kafir</b>	Ungläubiger, Leugner
<b>Kalif</b>	Stellvertreter, Statthalter [Vgl. Koran 2:30]
<b>Kalifat</b>	Herrschaft, Amt oder Reich eines Kalifen
<b>Kalimatu Taqwa</b>	Wort der Gottesehrfurcht
<b>Katf</b>	Papier
<b>Kaysar</b>	Caesar
<b>Khalilul Rahman</b>	Freund des Segensreichen
<b>Khalilullah</b>	Freund Allahs
<b>Khal-khal</b>	Fußkette; Schmuckreif, der am Fußgelenk getragen wird.
<b>Kharif</b>	Herbst
<b>Khattiyah</b>	Ort in Bahrain
<b>Khayrul Wasiyeen</b>	der Beste der Nachfolger
<b>Khiyara</b>	Auserlesener
<b>Khums</b>	Islamische Steuer. Bedeutet wörtlich das „Fünfte“ [Vgl. Koran 8:41]
<b>Kitab</b>	Buch
<b>Kufr</b>	Unglauben
<b>Kunya</b>	Beiname, der ein persönlicher ehrenvoller Zusatzname ist, mit dem man in arabischen Ländern im täglichen Leben angesprochen wird. Er ist fast immer in der Struktur: "Vater von ..." [abu]

	oder "Mutter von ..." [umm] oder mit "Sohn von ..." [ibn]
<b>LA ILAHA ILLALLAH</b>	Es gibt keinen Gott außer Allah.
<b>Lanat-ullah Alayh (l.a)</b>	Möge Allah Seine Barmherzigkeit von ihm entfernen.
<b>Latif Al-Khabir</b>	der Feinfühlige und Allkundige
<b>Lawhe Mehfuz</b>	die wohlverwahrte Tafel [Vgl. Koran 85:22]
<b>Liwahul Hamd</b>	Flagge der Lobpreisung
<b>Ma'rifah</b>	Einsicht, Wissen
<b>Maghrib</b>	Abend
<b>Mahdi</b>	der Rechtgeleitete
<b>Mansukh</b>	ungültige Verse
<b>Maqam Ibrahim</b>	Abrahamstätte. Ein Platz auf dem Gelände der Geweihten Moschee [Masjid-ul-Haram] in unmittelbarer Nähe der Kaaba.
<b>Mariqeen</b>	die Abtrünnigen der Religion. Gemeint sind die Kharijiten in der Schlacht von Nahrawaan
<b>Marj'a</b>	Islamischer Rechtsgelehrter, der die Befähigung zur selbständigen Urteilsbildung, zum Ijtihād, besitzt
<b>Maschrifi Schwerter</b>	Sprichwörtliche Beschreibung von Schwertern mit Spitzenleistung.
<b>Masjid</b>	Moschee
<b>Mawaddah</b>	Liebe
<b>Mawali</b>	Nicht-Araber, die von einem Stamm als Mitglied akzeptiert werden.
<b>Mizan</b>	Waage

<b>Mohkam</b>	Deutlich
<b>Mudd</b>	islamische Gewichtseinheit
<b>Muhaddath (m), Muhadithah (w)</b>	eine Person, die durch Engel in den Ohren und Herz inspiriert wird, ohne ein Prophet zu sein.
<b>Muhaddith (Plural: Muhadditheen)</b>	Hadith-Wissenschaftler
<b>Muhajireen</b>	Auswanderer
<b>Mujtahid</b>	Rechtsgelehrter
<b>Mukhalifeen</b>	Sunniten
<b>Mumin (m), Mumina (w), Mumineen (Pl.)</b>	Gläubiger, Gläubige, die Gläubigen
<b>Munaschada</b>	Beeidigung
<b>Muqtarifah</b>	diejenigen, die gesündigt haben
<b>Muschrik</b>	Polytheist
<b>Mutaschabih</b>	Unklar
<b>Muttaqeen</b>	die Gottesfürchtigen [Vgl. Koran 2:2-5]
<b>Nabi</b>	Prophet
<b>Nabiyyan Mursal</b>	Derjenige, der die Gesetze brachte
<b>Nafs</b>	Ego, Selbst, Seele.
<b>Nahiy Anil Munkar</b>	Das Unrecht verbieten
<b>Nakiseen</b>	Diejenigen, die den Treueeid brachen, also Talha und Zubayr und Ayesha in der Schlacht von Jamal
<b>Nasara</b>	Christen
<b>Nasibi (Pl. Nawasib)</b>	Jemand, der Hassgefühle gegen die Ahlul Bayt (a.s) verspürt

Nasikh	jene Verse, die andere Verse ungültig machen
Nikah	Heirat, Ehe
Noor	Licht
Nubuwah	Prophetentum
Qadha	Schicksal
Qadr	Bestimmung
Qaedul Gurril Muhajjileen	Der Führer derjenigen, deren Stirn leuchtet
Qaim (a.s)	der sich Erhebende. Im Kontext: Imam Zaman (a.j.t.f)
Qalam	Stift
Qasiteen	diejenigen, die vom rechten Pfad abgewichen sind, also Muawiya und seine Anhänger in der Schlacht von Siffin.
Qibla (Plural: Qiblatayn)	Gebetsrichtung
Quraysh	Großstamm in Mekka, von dem Prophet Mohammad (saww) und sämtliche Ahl-ul-Bayt (a.s) sowie zahlreiche Gefährten abstammen. Neben den besten Gefährten stammen aber auch die größten Feinde des Islam von diesem Stamm ab.
Rabb ul Arz	Herr der Erde
Radiallahu Anhu (r.a)	Allahs Wohlgefallen sei auf ihn
Rahman	Titel Gottes: der Erbarmer
Rahmatul Lil Alamin	Segnung für das Universum [Vgl. Koran 21:107]
Raj'at	Wiederkehr einer Gruppe der absoluten Gläubigen und Ungläubigen in der Endzeit.
Rakaat	Gebetsabschnitt

<b>Riwaya</b>	Überlieferung
<b>Sa'a</b>	islamische Gewichtseinheit (4 x Mudd). 1 Sa'a = 3 Kilogramm
<b>Sabr</b>	Geduld
<b>Sadaat</b>	Oberhäupter
<b>Sadaqa</b>	(Freiwillige) Almosen
<b>Sadiqeen</b>	die Wahrhaften
<b>Safi</b>	Auserwählter
<b>Sahifa</b>	Schriftrolle, Dokument
<b>Sajda</b>	Niederwerfung
<b>Salaam</b>	Gruß
<b>Salah</b>	Gebet
<b>Salatul Fajr</b>	das Morgengebet
<b>Salawaat</b>	Das Segnungs-Bittgebet ist eine Segensformel, die Muslime immer aussprechen, wenn Sie den Namen des Propheten Mohammad (saww) hören oder selbst aussprechen. In seiner vollständigen Form lautet sie: "Allah unser, segne Mohammad und die Familie Mohammads" [Allahumma Salli ala Mohammad wa Aal-e Mohammad]
<b>Sallallahu Alayhi Wa Alihi Wassalam (saww)</b>	Friede sei mit ihm und seiner Familie
<b>Saqif</b>	ein Stamm inTahif
<b>Saqifa</b>	Versammlungszelt in Medina
<b>Sayyidul Muslimeen</b>	Anführer der Muslime

<b>Schafaa't</b>	Fürbitte
<b>Schahid</b>	Märtyrer
<b>Schaitan</b>	Satan
<b>Schakk</b>	Zweifel
<b>Scharia</b>	Islamisches Recht
<b>Scheich</b>	wörtl. alter Mann, Islamischer Gelehrter
<b>Schia, Schiiten</b>	Anhänger
<b>Schubhah</b>	Verdächtigung
<b>Schura</b>	Beratung; Ratgebergremium; Urteilsberatung
<b>Sibt (Plural: Asbaat)</b>	Enkelsohn. Im Koran werden die „Asbaat“ der Propheten der Bani Israel oft erwähnt. Vgl. Koran [2:136]; [2:140]; [3:84]; [4:163]; [7:160].
<b>Siddiq (m), Siddiqa (w)</b>	der Wahrheitsgetreue, die Wahrheitsgetreue
<b>Sirat</b>	Hauchdünne Brücke, die jeder Mensch am Tag des Gerichts überschreiten muss.
<b>Sunnah</b>	Verfahrensweise bzw. Brauch, gewohnte Handlungsweise oder überlieferte Norm bzw. Verfahrensweise des Propheten. Die Sunnah beschreibt das, was Prophet Mohammad (saww) vorgelebt hat. Er ist die gelebte Offenbarung [Wahi], ohne dessen Vorbild die verbale Offenbarung, der Heilige Koran nicht verstanden werden kann.
<b>Tabarak wa T'ala</b>	Titel Gottes: der Segenreiche und Erhabene
<b>Tabi'ee (Pl. Tabi'een)</b>	Jemand, der die Gefährten des Propheten (saww) gesehen hat.
<b>Tafsir</b>	Erklärung, Deutung, Erläuterung des Korans

<b>Taghut</b>	bezeichnet alles, was an der Stelle von Allah angebetet wird. Andere Bedeutungen sind: Schaitan, Götzen, Priester. Im Kontext kann es auch für Umar stehen.
<b>Tahira</b>	die Reine
<b>Takbir</b>	Größenpreisung, die aus der Aussage "Allahu Akbar" (Allah ist der Größte) besteht.
<b>Taqiyya</b>	Verheimlichung des eigenen Glaubens
<b>Taqwa</b>	Gottesehrfurcht
<b>Taschahhud</b>	Bekenntnisverlesung im Gebet in der Sitzposition.
<b>Tawheed</b>	Monotheismus
<b>Ta'wil</b>	verborgene Interpretation, Deutung, Auslegung.
<b>Tayammum</b>	Die rituelle Trockenreinigung ist eine Ersatzreinigung für die rituelle Waschung [wudhu] und für die rituelle Vollkörperreinigung [ghusl] beim Fehlen von Wasser und der fehlenden Aussicht, Wasser rechtzeitig zu erreichen
<b>Teenat</b>	wörtl. Lehm. Gestalt, Natur.
<b>Tulaqa</b>	freigelassene Gefangene
<b>Ukhaynes</b>	diejenigen, die hinten bleiben
<b>Ulamaa</b>	die Gelehrten
<b>Ulil Amr</b>	rechtmäßige Befehlshaber
<b>Ummah</b>	islamische Gemeinschaft
<b>Ummal Kitab</b>	das Originalbuch
<b>Ummuhaat Al-Awlaad</b>	Sklavenmütter, die Kinder gebären.

<b>Umrah</b>	die kleine Pilgerfahrt
<b>Urwatul Wuthqa</b>	Festeste Handhabe
<b>Usool (Pl. von Asl)</b>	Original-Bücher der Gefährten der Imame (a.s)
<b>Wahma</b>	Einbildung
<b>Wajib</b>	obligatorisch
<b>Wakil</b>	Anwalt, Vertreter, Bevollmächtigter.
<b>Waladu zinah</b>	Unehelicher Sohn
<b>Wali</b>	Vormund
<b>Wali ul Amr</b>	Vormund des Kalifats
<b>Wara</b>	Abstinenz
<b>Wasi (Plural: Awsiya)</b>	Testamentsvollstrecker, Beschützer. Gemeint sind die 12 Imame (a.s).
<b>Wasiyah</b>	Testament
<b>Wilayah</b>	Führerschaft, Herrschaft. Akzeptanz der Menschen, dass die Ahlul Bayt (a.s) mehr Autorität über sie haben als sie selbst
<b>Wudhu</b>	Die rituelle Waschung ist eine Handlung zur Erzielung der rituellen Reinheit nach einem kleinen Reinheitsverlust
<b>Yaqin</b>	Glauben mit Sicherheit, Gewissheit
<b>Zakat</b>	(obligatorische) Armensteuer
<b>Zahir</b>	sichtbar
<b>Zina</b>	Unzucht ist der im islamischen Recht [Scharia] verwendete Begriff für außereheliche Sexualität, die grundsätzlich verboten [haram] ist.



**Zindiq und Majusi**

zoroastrisch

**Zufar**

im Kontext: Umar

# SACHVERZEICHNIS

- 73 Sekten 65, 66, 111, 224, 316  
Abdul Rahman ibn Awf *Siehe Ibn Awf*  
Abtrünnigen 60, 116, 164, 231, 273, 281, 304, 322  
Abtrünniger 59, 60, 65, 134, 322  
Abu Ayyub 88, 163, 187, 189, 319  
Abu Dharr 28, 29, 30, 31, 40, 44, 46, 52, 54, 56, 57, 58, 62,  
70, 71, 78, 88, 95, 108, 113, 116, 122, 128, 162, 163, 164,  
165, 166, 167, 168, 179, 194, 217, 242, 245, 250, 264, 269,  
273, 275, 277, 281, 283, 285, 286, 289, 300, 302, 309, 323,  
324, 325, 334, 335, 337, 339, 343  
Abu Layla 89  
Abu Sufyan 176, 194, 229, 325  
Abu Ubaidah ibn Jarraah 44, 50, 220, 236, 237  
Adhan 129, 264  
Al-Abbas 41  
Almosen 72, 120, 135, 139, 161, 183, 364  
Al-Zubayr 46, 48, 52, 55, 56, 58, 59, 84, 88, 101, 103, 108,  
113, 116, 137, 163, 180, 194, 197, 219, 220, 221, 241, 250,  
283, 296, 299, 300, 301, 302, 303, 308, 317, 320  
Amirul Mumineen 55, 101, 162  
Ammar 28, 40, 88, 95, 128, 163, 166, 167, 187, 189, 222, 275,  
277, 281, 301, 319, 320, 321, 323, 365  
Amr ibn Aas 171, 227  
Amr ibn Abde Wudd 143  
Anas ibn Malik 89  
Anführer 32, 34, 35, 36, 45, 54, 92, 133, 169, 174, 179, 190,  
204, 215, 226, 231, 242, 246, 249, 255, 267, 296, 308, 316,  
327, 342, 344, 363  
Anführerin 34, 92, 125, 133, 205, 215, 252, 311, 312  
AQABA 166  
A'raaf 67  
Arafat 105  
Armbinde 121, 122  
Armensteuer 94, 96, 135, 187, 189, 256, 309, 329, 331  
Asyad ibn Hadhir 50  
Atiq 60, 116, 235, 242, 277  
Autorität 75, 83, 94, 98, 100, 109, 111, 112, 181, 182, 184,  
188, 193, 196, 197, 207, 250, 255, 291, 295, 323, 352, 356  
Awsiya 34, 54, 65, 75, 81, 309, 312, 314  
Ayesha 44, 84, 138, 171, 172, 179, 180, 219, 233, 236, 237,  
238, 239, 247, 307, 308, 317, 320, 324  
Badr 28, 31, 37, 46, 89, 90, 113, 119, 153, 163, 183, 187, 189,  
192, 193, 194, 197, 204, 218, 242, 299, 319  
Bani Ady 175  
Bani Hashim 175, 178, 212, 273, 278, 281, 283, 308, 318, 331  
Bani Israel 30, 35, 59, 60, 170, 200, 217, 322, 339, 340  
Bani Taym 175  
Bani Umayyah 109, 111, 153, 175, 177, 195, 200, 249, 310,  
311, 325, 368  
Bashir ibn Sa'eed 45, 50, 163  
Basra 29, 84, 115, 130, 176, 209, 218, 219, 222, 301, 317, 320  
Beedigung 98  
Befehlshaber 94, 226  
Begehren 261  
Begierde 354  
Begierden 261  
Beschlagnahmung 120  
Beschützer 34, 41, 42, 93, 132, 134, 137, 164, 165, 169, 181,  
188, 189, 192, 205, 214, 233, 254, 255, 256, 268, 301, 312,  
327  
Bilal 264  
Bruderschaft 51, 63, 90, 205, 233, 294, 307  
Brunnen 58, 220, 238  
Buraydah 55, 275, 276  
Designation 74, 250, 324, 327  
Exil 165  
fabrizierten Hadithen 86  
Fadak 124, 126, 160, 278  
Farooq 32, 152, 206, 289  
Feuerholz 49  
Fisq 352  
Flagge 91, 115, 149, 154, 177, 179, 231, 308  
Flaggenträger 48  
Flucht 141, 353  
Fontäne 81, 95, 96, 98, 105, 109, 133, 164, 188, 190, 192,  
193, 247, 268, 287, 292, 300, 310, 312  
Friedensvertrag 85  
Fürbitte 70, 133, 135, 149, 197, 310  
Gedenken 261  
Geiz 356  
Ghadir 45, 52, 63, 75, 91, 93, 94, 100, 105, 136, 166, 181,  
188, 207, 214, 244, 255, 295, 299, 306  
Ghulluw 352, 353  
Gottesfurcht 259  
Habgier 262  
Hadith 78  
Hadith Al- Thaqalayn *Siehe zwei schwerwiegende Dinge*  
Hadith Al-Ashra Mubshira 219  
Hadith Al-Kisa 190  
Hadith Al-Manzila *Siehe Harun*  
Hajjaj 27, 29, 85, 119, 128, 300  
Hakamayn 146, 317  
halluziniert 108, 217  
Hammam 259, 263  
Harun 27, 36, 38, 60, 63, 90, 91, 97, 100, 112, 113, 131, 180,  
181, 191, 197, 205, 207, 213, 214, 233, 254, 255, 287, 294,  
299, 306, 313, 321, 322, 323, 340, 343, 344  
Haschemiten 122  
Hassaan ibn Thabit 244  
Heuchler 78, 79, 96, 144, 151, 229, 231, 264, 265, 277  
Hudaybiyya 136  
Huzayfah 40, 41, 84, 166, 167, 236, 298  
ibn 'Abde-Wudd 143, 144  
ibn Abi Mu'it 231  
ibn Abu Qohafa 302  
ibn Awf 84, 88, 101, 103, 108, 116, 137, 138, 142, 182, 241,  
320  
*Ibn Sabbak* 50, 55, 56, 58, 239, 275, 278, 281  
Imaan 69, 72  
*Imamah* 84, 104

Innovation 127, 128, 212, 367  
 Isa ibn Maryam 147, 148, 150, 298, 313  
 Islam 69, 72, 76  
 Ja'far 63, 64, 83, 86, 88, 92, 113, 127, 133, 161, 193, 205, 212, 214, 215, 238, 249, 251, 255, 264, 267, 294, 334  
 Jabir ibn Abdullah 82, 89, 287, 299, 308  
 JIBT 59  
 Junub 128, 178  
 Jurisprudenz 28, 35, 62, 80, 88, 105, 235, 261, 332  
 Kalb 38, 137, 165, 166, 217, 242, 254, 285, 323, 340  
 Katf **Siehe Papier**  
 Khalid ibn Walid 50, 55, 126, 274, 275, 278, 282  
 Khandaq 143  
 Khaybar 91, 161, 214, 295  
 Koran 47, 106, 107, 108  
 Kufa 31, 85, 167, 209, 211, 218, 222, 223, 242, 248, 286, 289, 314, 317, 318  
 Licht 54, 76, 80, 90, 132, 196, 198, 204, 209, 212, 231, 265, 267, 268, 270, 345, 356  
 Ma'az ibn Jabal 28, 45, 52, 84, 100, 137, 166, 235  
 Mahdi 36, 82, 87, 149, 193, 202, 267, 311, 313, 361  
 Makam Ibrahim 123, 178  
 Manzila 100  
 Märtyrertod 62, 85, 113, 118, 137, 157, 201, 204, 240, 250, 251, 304, 311, 317, 322  
 Marwan 200, 201, 231  
 Minimalstufen des Glaubens 73  
 Miqdad 28, 29, 30, 31, 40, 41, 44, 46, 52, 53, 56, 57, 58, 62, 70, 71, 78, 88, 95, 108, 113, 116, 122, 162, 163, 164, 168, 179, 194, 217, 233, 242, 250, 264, 270, 273, 275, 277, 281, 283, 285, 286, 289, 302, 309, 323, 324, 325, 334, 339, 343  
 Mohammad ibn Abu Bakr 236, 237, 239, 240, 301, 324  
 Mohammad ibn Hanafiya 231  
 Monotheismus 67, 70  
 Muawiya 84, 85, 109, 118, 166, 172, 173, 174, 180, 182, 184, 185, 186, 193, 197, 198, 199, 200, 201, 203, 204, 206, 207, 208, 209, 210, 212, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 249, 250, 251, 252, 253, 255, 257, 258, 296, 310, 319, 325, 340  
 Mubahala 91  
 Mudd 123, 124, 161, 178  
 Mughirah ibn Shu'bah 41, 51  
 Muhaddath 86, 239, 240  
 Munashada 98  
 Nachlässigkeit 355  
 Nahrawaan 84, 115, 118, 152, 219, 296, 305, 317, 322  
 Neun von den Kindern Husains 34  
 Nicht-Arabern 137, 156, 162, 174, 176, 177, 206  
 Noah 54, 253  
 Papier 108, 130, 217, 285  
 Peitsche 50, 51, 275  
 Peitschenschlag 121, 122  
 Polytheismus 63, 67, 126, 300  
 Qays ibn Sa'ad 88, 122, 204, 205  
 Qunfuz 49, 50, 51, 120, 122, 273, 274  
 Quraysh 36, 38, 39, 40, 44, 55, 62, 83, 88, 89, 99, 144, 145, 150, 153, 155, 175, 194, 195, 196, 197, 200, 204, 205, 206, 207, 219, 229, 236, 242, 244, 249, 265, 267, 275, 310, 368  
 Rechenschaft 66, 67, 70, 256, 260, 266, 270, 292, 332, 351, 355  
 Reinheit 64, 126, 261, 262  
 Rippe 51, 311  
 Sa'a 123, 124, 161, 178, 307  
 Sa'ad ibn Abi Waqqas 88, 218, 242, 250, 294  
 Sahifa 52, 59, 100, 103, 163, 166, 237, 241, 285  
 Salim Mawla Abu Huzayfah 50, 52  
 Salman 28, 29, 30, 31, 34, 36, 40, 44, 45, 46, 50, 51, 52, 56, 57, 59, 60, 61, 62, 70, 71, 78, 94, 97, 98, 108, 113, 116, 122, 162, 163, 164, 168, 179, 188, 191, 192, 194, 217, 242, 245, 250, 264, 267, 272, 273, 275, 277, 281, 285, 289, 298, 302, 309, 312, 313, 323, 324, 325, 334, 342, 343, 361, 366, 368  
 Samiri 60, 137, 165, 166, 217, 254, 285, 323  
 Saqif 176, 265  
 Sarg 58, 220, 238  
 Schakk 352, 353  
 Schiite 85, 174, 211, 304  
 Schiiten 27, 28, 29, 32, 65, 83, 85, 113, 117, 118, 150, 160, 178, 181, 193, 194, 203, 209, 212, 217, 247, 252, 269, 273, 298, 317, 319, 325, 327, 345, 369  
 Schubhah 352, 354  
 Schura 84, 102, 103, 163, 166, 179, 182, 220, 320, 321  
 Seil Allahs 170  
 Shabar 149  
 Shabir 149, 287  
 Sham'uun 147  
 Sharia 142  
 Siffin 115, 140, 146, 147, 152, 180, 207, 226, 290, 305, 322, 343, 365  
 Siffin" 317  
 Spaltung 65, 108, 113, 164, 196, 224, 320  
 Sunnah **Siehe Tradition**  
 Syrien 182, 319  
 Tabuk 52, 91, 97, 191, 214, 299  
 TAGHUT 59  
 Talha 84, 88, 99, 100, 103, 105, 106, 107, 108, 109, 116, 137, 180, 197, 219, 220, 221, 241, 296, 299, 300, 301, 302, 303, 317, 320  
 Taqiyya 64, 117, 146, 194, 196, 301  
 Tarawih 161  
 Tayammum 128  
 Testament 53, 162, 165, 182, 273, 281, 320, 327, 328, 329  
 Testamentsvollstrecker 34, 54, 65, 275, 312, 313  
 Thaqalayn **Siehe zwei schwerwiegende Dinge**  
 Thora 60, 224, 253, 316, 344  
 Thron 149, 252, 265, 269  
**Tradition** 37, 53, 56, 59, 60, 62, 63, 65, 84, 101, 102, 106, 111, 112, 114, 123, 129, 142, 146, 160, 177, 197  
 Treueeid 50, 55  
 Tulaqa 49, 180  
 Ubay ibn Ka'ab 40, 88, 163  
 Überlieferung **Siehe Hadith**  
 Umme Ayman 55, 124, 243, 277, 279  
 Ummi Salamah 64, 96, 97, 190, 191  
 unfehlbar 45, 65, 125, 292, 313

Unfehlbarkeit 126  
 Unstimmigkeit 56  
 Usama 130, 218, 251, 252, 308  
 Usayd ibn Hudhayr 163  
 Uthman 59, 84, 86, 88, 89, 101, 102, 107, 109, 111, 113, 114,  
 115, 116, 117, 137, 138, 139, 165, 166, 171, 172, 175, 180,  
 181, 182, 183, 184, 185, 186, 193, 194, 207, 210, 220, 241,  
 299, 300, 301, 302, 303, 317, 319, 320, 321, 324, 325, 339,  
 345, 359  
 verflucht 57, 59, 115, 125, 135, 138, 155, 171, 198, 200, 201,  
 256, 258, 329, 368  
 verfluchte Sahifa 100, 235, 237, 241  
 verfluchtes Dokument 52  
 Verschwörung 36, 37, 126, 282  
 Verteidigung 50, 53, 303  
 vierzig Leute 51  
 vierzig Männer 116  
 vierzig Menschen 53  
 vorislamischen Zeit 123, 134, 144  
 Vortritt 143, 210  
 Vorurteil 355  
 Wahrheitsgetreue 32, 86, 152, 289  
 Waschung 39, 43, 44, 47, 106, 113, 128, 215, 238, 319, 336  
 Wasi 34, 53, 54, 313, 316  
 Wesir 34, 35, 37, 95, 98, 132, 134, 137, 149, 164, 165, 169,  
 188, 192, 195, 197, 201, 205, 246, 267, 285, 289, 312, 313  
 Wilayah 54, 63, 66, 67, 71, 74, 83, 91, 94, 95, 96, 101, 103,  
 106, 117, 136, 157, 170, 181, 187, 188, 189, 196, 214, 243,  
 244, 258, 266, 270, 306, 309, 331, 332  
 Yahya ibn Zacharias 62  
 Yemen 130, 174, 198  
 Zaid ibn Arkam 89, 95  
 Ziyad 85, 174, 178, 209, 300, 319, 325, 363  
 ZUFAR 61  
 zwei schwerwiegende Dinge 74, 92, 98, 101, 105, 192, 215,  
 300, 339  
 Zwietracht 43, 61, 66, 137, 138, 142, 152, 153, 273, 294, 302,  
 356